Samstag/Sonntag, 21./22. 9. 1985 - D ***

Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11
Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1. – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 220 - 38.W.- Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A

Belgien 43,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 140 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 300,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 17 öS, Portugal 165 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,20 sfr, Spanien 175 Pts, Kanarische Inseln 200 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

Berlin: Die Zahl der Transitreisenden nach West-Berlin von Januar bis August 1985 ist im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 1,3 Millionen auf insgesamt 14,6 Millionen gestiegen.

Südafrika: Der vor drei Wochen inhaftierte farbige Pfarrer und Präsident des Weltbundes Reformierter Kirchen, Alan Boesak, ist am Freitag gegen Kaution freigelassen worden. Präsident Botha lehnte erneut Gespräche mit dem Afrikanischen Nationalkongreß über ein Ende der Apartheidpolitik ab.

Kurskorrektur? In dem Besuch des marxistischen Präsidenten von Mozambique, Samora Machel, bei US-Präsident Reagan in Washington sieht die amerikanische Regierung ein deutliches Zeichen dafür, daß Machel zu Moskau stärker auf Distanz gehen und künftig einen unabhängigeren und ideologiefreien Kurs steuern will.

Sacharow: Das Repräsentantenhaus hat US-Präsident Reagan aufgefordert, sich bei der sowjetischen Führung über den Fall Sacharow zu beschweren. Die Abgeordneten protestierten in der einstimmigen Resulution gegen das Reise- und Schreibverbot für Sacharow und seine Frau Jelena Bonner.

Korea: Zum ersten Mal seit der Teilung Koreas 1948 haben am Freitag ausgewählte Gruppen aus dem Norden und dem Süden des Landes die Grenze im Waffenstillstandsdorf Panmunjon überschritten, um in der jeweils anderen Hauptstadt ihre Verwandten zu besuchen. (S. 5)

Bolivien: Die Regierung in La Paz hat nach der Ausrufung des Belagerungszustandes mehrere Gewerkschaftsführer verhaftet und in entlegene Teile des Landes verbannt. Boliviens Bischöfe haben der Regierung angeboten, im Streit mit den Gewerkschaften zu vermitteln. (S. 5)

ZITAT DES TAGES



» Wir sorgen uns um den Wald und um die Tiere. Eine Partei schlägt eine Ethikkommission vor, um Tiere vor Mißbrauch bei Versuchen zu schützen. Da ist es nur logisch, daß auch eine breite Diskussion über den Schutz werdenden Menschenlebens neu eingesetzt hat «

Bernhard Vogel (CDU), Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz, in einem WELT-Interview (S. 8) FOTO: PETER MITCHELL

WIRTSCHAFT

US-Defizit: Bundesbankpräsident Karl Otto Pöhl hat in San Francisco auf die Gefährlichkeit der Defizite im Haushalt und in der Leistungsbilanz der USA hingewiesen. Diese Defizite seien nicht mehr nur ein amerikanisches Problem, sie würden vielmehr zu einer zunehmenden Bedrohung der Stabilität des internationalen Währungssystems. (S. 9)

Privatisierung: Finanzminister Stoltenberg (CDU) und die FDP-Spitze haben der Forderung von CSU-Chef Strauß, „derzeit" von einer Teilprivatisierung der Deutschen Lufthansa Abstand zu nehmen, eine Absage erteilt. (S. 9)

EG-Fleisch: In den nächsten Monaten können an die Sowjetunion 175 000 Tonnen Rindfleisch zum Vorzugspreis von weniger als 1,30 Mark das Kilo geliefert werden. Dies hat Brüssel jetzt beschlossen, um den Berg an unverkäuflichem Rindfleisch in den Kühlhäusern loszuwerden. (S. 9)

Börse: Eine Kaufwelle aus dem Ausland trieb an den Aktienmärkten die Kurse deutlich nach oben. Der Rentenmarkt war uneinheitlich. WELT-Aktienindex 219,10 (216,47). BHF Rentenindex 105,079 (105,069). Performance Index 107,625 (107,584). Dollarmittelkurs 2,8862 (2,9122) Mark. Goldpreis 319,20 (316,30) Dollar.

KULTUR

Film: Namhafte Schauspieler hat der italienische Regisseur Dino Risi für „Der dicke König Dagobert" engagiert. Doch auch sie können nicht darüber hinwegtäuschen, daß Risi, der in den sechziger Jahren noch mit zeitkritischen Komödien überzeugte, hier am Tiefpunkt seiner Karriere angekommen ist. (S. 15)

Spitzweg: Am 23. September feiert die Kunstwelt den 100. Todestag des Malers. Doch das Bild und die Bilder von Carl Spitzweg bergen immer noch viel Unergründetes, das es zu entdecken gilt. Nach außen spielte er den verschrobenen Biedermann. Und dahinter wandelte sich dann seine Malerei. (S. 15)

SPORT

Schach: Die sechste Partie um die Weltmeisterschaft in Moskau zwischen Titelträger Anatoli Karpow und Herausforderer Garri Kasparow (beide UdSSR) endete nach 27 Zügen remis. Karpow liegt jetzt mit 3,5:2,5 Punkten in Führung. (S. 29)

Galopp: Der englische Spitzenjockey Steve Cauthen auf Gold and Ivory zählt zu den Favoriten beim Preis von Europa am Sonntag in Köln. Prinz Karim Aga Khan will mit einem Hubschrauber auf der Rennbahn landen. (S. 29)

AUS ALLER WELT

Erdbeben: In der Hauptstadt von Mexiko hat ein Erdbeben große Verwüstung angerichtet. Schätzungen über die Zahl der Toten schwanken zwischen 200 und mehreren Tausend. Das Beben erreichte auf der Richterskala einen Wert von 7,8. Das Epizentrum lag etwa 320 Kilometer südwestlich von Mexiko-Stadt vor der mexikanischen Pazifikküste. (S. 16)

Sprengstoff: Ein aufmerksamer Mitarbeiter der Deutschen Bundesbahn hat in der Nacht zum Freitag einen Sprengstoffanschlag auf einen Intercity-Zug verhindert. Er entdeckte noch rechtzeitig eine mit Sprengstoff gefüllte Getränkedose in einer Toilette. (S. 16)

Wetter: Wolkig. 20 bis 25 Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Mitterrand greift durch. Quilès Nachfolger Hernus

Verteidigungsminister wurde vom Geheimdienstchef getäuscht

A. GRAF KAGENECK, Paris

Präsident Mitterrand hat am Freitagmittag als Folge der Affäre um das versenkte Greenpeace-Schiff „Rainbow Warrior" das Rücktrittsgesuch des Verteidigungsministers Charles Hernu angenommen und die Absetzung des Chefs des militärischen Geheimdienstes DGSE, Admiral Pierre Lacoste, angeordnet. Beide Schritte waren ihm von Premierminister Fabius empfohlen worden. Mitterrand hatte Fabius schriftlich beauftragt, aufgrund von Enthüllungen in der Presse über das Auckland-Attentat und mangelnder Informationen durch die zuständigen Dienststellen unverzüglich für den notwendigen Wechsel von Personen und Strukturen dieser Dienststellen zu sorgen. Zum Nachfolger von Hernu wurde der bisherige Wohnungs- und Transportminister Paul Quilès ernannt.

In einen Brief an den Staatschef hatte der Premierminister die Annahme des Rücktrittsgesuches Hernus damit begründet, daß dieser stets „eine besonders hohe Auffassung von seinen Pflichten gehabt habe und daher nun der Ansicht sei, die Konsequenzen aus dem Fall ziehen zu müssen". In dem gleichen Brief aber bezichtigte der Regierungschef den Geheimdienstchef Lacoste, seinem Minister und vor ihm dem unabhängigen Untersuchungsrichter Bernard Tricot die volle Wahrheit verschwiegen zu haben. Auf die präzise Frage des Ressortchefs an den Admiral, ob andere als die bisher identifizierten Agenten des DGSE zur fraglichen Zeit in Neuseeland gewesen seien und ob die von der Presse genannten Initialen auf Namen von Angehörigen seines Dienstes zuträfen, habe sich dieser unter Berufung auf seine Auffassung von seinen Pflichten in Schweigen gehüllt. „Eine solche Situation ist natürlich unannehmbar", schloß der Premierminister seinen Brief an den Staatspräsidenten. „Ich schlage Ihnen daher vor, den Funktionen des Admirals Lacoste unverzüglich ein Ende zu setzen."

Der Stein war am Vortag ins Rollen gekommen, als die am Freitag erscheinende Wochenzeitung „Express" in Vorabdrucken an die Presse neue Enthüllungen zu dem Fall lieferte. Die Zeitung war sogar in der Lage – offenbar auf Grund von direkten Zuflüsterungen aus dem Dienst selbst –, den genauen Ablauf der Affäre zu schildern. Aus der Schilderung ging hervor, daß Pierre Lacoste die ganze Sache nicht nur geplant und angeordnet, sondern auch für die Bereitstellung des für eine so weitreichende Aktion benötigten Geldes aus einem Spezialfonds des Premierministers gesorgt hatte.

Aufgrund dieser Enthüllungen hatte Mitterrand seinen zuständigen Minister zur Rede gestellt. Hernu versuchte zunächst noch, die alte Version erwiesener Unschuld seiner Untergebenen aufrechtzuerhalten. Erst als Mitterrand seinen Premierminister schriftlich aufforderte, endlich für Ordnung zu sorgen, begann Hernu am Donnerstagnachmittag mit neuen intensiven Verhören aller Beteiligten in seinem Büro. Wohl erst hier wurde ihm bewußt, daß er von einigen seiner Offiziere getäuscht worden war. Hernus Nachfolger Quilès ist beauftragt, weitere Nachforschungen über möglichen Ungehorsam unter den Militärs anzustellen.

DER KOMMENTAR

Hoher Preis

AUGUST GRAF KAGENECK

Präsident Mitterrand hat den gordischen Knoten, den die Greenpeace-Affäre immer enger um seine Person und sein Regime schlang, mit dem Schwert durchgeschlagen. Der Verteidigungsminister und der Chef des Geheimdienstes müssen gehen. Das ist ein hoher Preis. Charles Hernu ist ein persönlicher Freund des Staatschefs. Er ist ein beliebter Mann und war ein tüchtiger Minister, der das Vertrauen nicht nur der eigenen Militärs, sondern auch der Verbündeten genoß, nicht zuletzt das des deutschen Kollegen Manfred Wörner. Sein Rücktritt ehrt ihn. Er ist nicht persönlich schuldig, muß sich aber dem harten Gesetz der Verantwortung beugen.

Noch ernster steht es um Pierre Lacoste, den Admiral, der den Geheimdienst befehligt. Er war Mitwisser der Vorbereitung und der Ausführung des Attentats, und er hat seinen Minister darüber getäuscht. Militärs, die auf eigene Faust handeln, gehören nicht in eine Demokratie. Zur Ehrenrettung des Admirals kann man sagen, daß er sein Vaterland bedroht glaubte. Nicht alle Greenpeace-Jünger sind Unschuldslämmer. Der Protest ist einäugig, denn er richtet sich nicht gegen sowjetische und amerikanische Versuchsraketen, die im Pazifik niedergehen. Das mag Lacoste und seine Kameraden zur Weißglut gebracht und eine Überreaktion ausgelöst haben.

Frankreich hat einen hohen, aber nicht den höchsten Preis bezahlt. Präsident Mitterrand hat seinen Kopf aus der Schlinge gezogen. Aber es waren nicht seine Minister, die ihn aufklärten, sondern die Journalisten, denen man Informationen aus dem Hintergrund zugeschoben hatte. Das ist weder eine feine Art, noch ein Zeichen für einen starken Staat. Ein Präsident, der die Wahrheit aus der Presse erfährt, muß Autoritätsverluste hinnehmen. Ob die Opferung des Verteidigungsministers reicht, ihn wettzumachen, ist eine Frage, die an den französischen Wähler zu stellen ist.

Sekretärin Höke arbeitete für das KGB

Agentin gab auch Berichte des Bundesnachrichtendienstes weiter / Teilgeständnis

GÜNTHER BADING, Bonn

Die unter Spionageverdacht verhaftete Sekretärin im Bundespräsidialamt, Margarete Höke, ist nach Informationen der WELT mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht vom „DDR"-Ministerium für Staatssicherheit (MfS), sondern vom sowjetischen Geheimdienst KGB „geführt" worden. Frau Höke, gegen die ein Ermittlungsverfahren des Generalbundesanwalts läuft, hat nicht nur Einzelheiten aus dem Bundespräsidialamt weitergegeben. Sie hat auch Berichte des Bundesnachrichtendienstes (BND), die ins Amt kamen, gezielt beobachtet und dann deren Inhalt an ihre Agentenführer geliefert. Frau Höke hatte die Ermächtigung, mit „geheim" eingestuften Verschlußsachen umzugehen.

Für den Verdacht, daß sie nicht vom MfS sondern vom KGB geführt wurde, sprechen folgende Erkenntnisse:

- Frau Höke ist zwar von einem noch immer als Agent der „DDR"-Spionage eingestuften „Franz Becker" angeworben und zunächst „abgeschöpft" worden. Sie traf sich auf seine Weisung allerdings später immer wieder mit dem inzwischen in der Schweiz verhafteten Ehepaar „Hübner". Der Mann ist allerdings kein Deutscher, sonder mit hoher Wahrscheinlichkeit ein aus der Sowjetunion eingeschleuster Agent.
- Die von Frau Höke zum Verstekken der Nachrichten benutzten „Container" sind von der Machart, die auch beim KGB verwendet wird.

Margarete Höke hat ihrem Bekannten „Franz Becker" seit 1970 – zunächst mündlich – über dienstliche Dinge im Präsidialamt berichtet. Dazu gehörten: Personalveränderungen, Veränderung von Aufgabenbereichen, privater Hintergrund der Mitarbeiter und persönliche Eigenschaften leitender Beamter sowie der Staatssekretäre und auch der Bundespräsidenten. Becker, so gibt die inzwischen teilgeständige Sekretärin nach Information der WELT zu, habe sich dies unter Zuhilfenahme „nachrichtendienstlicher Methoden" notiert.

Seit mehr als drei Jahren hat Frau Höke auch Kopien von Schriftstükken aus dem Amt angefertigt. Diese hat sie dann in ihrer Wohnung mit einer von „Becker" gelieferten Kamera abfotografiert. Die belichteten Filme entwickelte sie nicht selber, sondern versteckte sie in den Hohlräumen von Haarbürsten, um sie dann bei konspirativen Treffs an „Renate Hübner" – die Frau des in der Schweiz festgenommenen Paares – weiterzugeben. In ihrer Wohnung hatte Frau Höke, die bei der Rückkehr von einem Treffen mit „Becker" in der dänischen Hauptstadt verhaftet worden war, zwei „Container". Die beiden Verstecke weisen die typischen Merkmale der vom KGB benutzten Verstecke auf.

Vor der Parlamentarischen Kontrollkommission (PKK) gab Innenminister Zimmermann gestern einen Bericht über das unter Spionageverdacht stehende Ehepaar Willner. Beide hatten sich aus ihrem spanischen Urlaubsort Port Lligat nach Ost-Berlin abgesetzt. Frau Willner war Sekretärin im Bundeskanzleramt.

Seite 2: Moscow Connection

„DDR" verweigert Journalisten die Einreise

DW. Berlin

Die „DDR" hat ihre Praxis, seit einiger Zeit zu regionalen kirchlichen Konferenzen keine Reisekorrespondenten zuzulassen, jetzt offenbar auch auf die Synode des Bundes der Evangelischen Kirche in Dresden ausgedehnt. Mit der Begründung, die Konferenz sei durch fest in der „DDR" akkreditierte Berichterstatter „ausreichend abgedeckt", wurde einem Redaktionsmitglied der WELT und einem Korrespondenten des Informationsdienstes der Evangelischen Allianz (idea) vom Außenministerium der „DDR" die Einreise verweigert. Der entsprechende Antrag eines Korrespondenten des Deutschlandfunks wurde bis zum Freitag nicht beantwortet. Mit seiner Ablehnung verstößt Ost-Berlin gegen die mit der Bundesrepublik Deutschland getroffenen Vereinbarungen über die Tätigkeit von Journalisten.

Lambsdorff nennt Zeugen der Entlastung

DW. Bonn

Der ehemalige Bundeswirtschaftsminister Graf Lambsdorff hat nach eigenen Angaben während seiner Amtszeit als Minister kein Geld für die FDP entgegengenommen. Der FDP-Politiker benannte am Freitag im Bonner Spendenprozeß vier Zeugen aus dem Unternehmensbereich, die die ihm zu Last gelegten Spendenaquisitionen widerlegen könnten.

Lambsdorff räumte jedoch ein, während seiner Zeit als Schatzmeister der FDP in Nordrhein-Westfalen insgesamt 125 000 Mark vom Flick-Konzern erhalten und auf das Konto der Partei überwiesen zu haben. Zur Tarnung der Beträge seien diese gestückelt verbucht worden. Damit habe man die Gesetzesvorschrift umgangen, einzelne Spenden von mehr als 10 000 Mark im Rechenschaftsbericht der Partei auszuweisen.

Seite 4: Ankläger schmunzeln

Brandt will demnächst auch Polen besuchen

DW. Bonn

Nach seinem dreitägigen Besuch in der „DDR", der in den Ost-Berliner Medien breites Echo gefunden hat, will der SPD-Vorsitzende Willy Brandt seine Ost-Kontakte weiter ausweiten. So kündigte der polnische Regierungssprecher Jerzy Urban gestern in Warschau an, Brandt werde „demnächst" auf Einladung des polnischen Partei- und Regierungschefs General Jaruzelski nach Polen reisen. Die polnische Führung messe diesem Besuch „große Bedeutung" bei.

Die vielgefächerten Kontakte des SPD-Vorsitzenden zum Ostblock stehen unter dem Stichwort „neue Ostpolitik". In den abschließenden Gesprächen in Ost-Berlin waren sich Brandt und SED-Chef Honecker einig darin gewesen, daß ein Stopp weiterer Raketenstationierungen die Genfer Abrüstungsverhandlungen erleichtern könne.

Seite 8: Feste Absicht

Warschau lobt evangelische Kirche

Bischof Lohse: „Durchaus achtbare Rechte der Deutschen können verloren sein"

DW. Loccum

Der EKD-Ratsvorsitzende Landesbischof Eduard Lohse hat zum Verständnis „für die Situation des polnischen Volkes, die sich aus der Verschiebung seines Staatsgebietes von Osten nach Westen ergeben hat", aufgerufen. Zur Eröffnung einer Tagung, die sich mit dem deutsch-polnischen Verhältnis 20 Jahre nach der Veröffentlichung der – umstrittenen – Ost-Denkschrift der evangelischen Kirche befaßt, sagte Lohse in der Akademie Loccum, man werde „die Veränderungen, die 1945 auf der Landkarte Europas eingetreten sind, nicht wieder rückgängig machen können". Es gelte deshalb, „sowohl der vielhundertjährigen deutschen Geschichte in heute polnischen Gebieten Gerechtigkeit zu erweisen, wie auch das konstitutive slawische Element seiner bestimmenden Bedeutung nach zu würdigen".

Für ein Volk, sagte Lohse, sei es ungeheuer schwer, sich klarzumachen, daß als Folge einer nicht wieder rückholbaren Geschichte „durchaus achtbare Rechte verloren sein können, daß aus der Verflochtenheit von Schuld und Leiden neue Situationen entstanden sind, die es unter der Perspektive der Versöhnung anzuerkennen gilt". Der EKD-Ratsvorsitzende sprach von der Anerkennung der „legitimen Lebensrechte Polens".

Als verständlich bezeichnete es Lohse, daß durch „große Zusammenkünfte von Angehörigen der Landsmannschaften aus ehemaligen ostdeutschen Gebieten" in Polen Unruhe ausgelöst werde. Er schlug den Landsmannschaften vor, zu ihren Treffen auch Polen, die jetzt in den Ostgebieten ihre Heimat hätten, einzuladen und sich berichten zu lassen, „wie die Menschen heute dort leben". Gleichzeitig nahm Lohse die Landsmannschaften vor dem Vorwurf des „Revanchismus" in Schutz.

Die vom Staat gelenkten polnischen Zeitungen lobten am Freitag den EKD-Standpunkt in der Grenzfrage. Die katholische Kirche in der Bundesrepublik habe bisher nicht die Tendenz gezeigt, „sich positiv über eine eindeutige Anerkennung von Oder und Neiße als Westgrenze Polens zu äußern". Vielmehr unterstütze sie demonstrativ die „revisionistischen Vertriebenenverbände".

Bundesaußenminister Genscher bekräftigte seinen Standpunkt in der Grenzfrage: „Wir stellen diese Grenzen nicht in Frage, weder heute noch morgen." Ohne seine Kritiker beim Namen zu nennen, forderte Genscher, mit dem Warschauer Vertrag behutsam umzugehen. „Hüten wir uns vor jedem Versuch, daran zu kritteln oder zu rütteln, nachzubessern oder draufzusatteln." Er erinnerte an die Rede des Bundespräsidenten am 8. Mai, aus der das Gebot folge, „allen widerstreitenden Interessen und Rechtsansprüchen das Verständigungsgebot überzuordnen".

Seite 2: Gott, Wenn und Aber

Schadstoffarmes Fahren – Es geht auch ohne Katalysator

HEINZ HORRMANN, Bonn

Die Techniker haben recht behalten. Um schadstoffarm und umweltschonend zu fahren, ist bei Personenwagen nicht unbedingt ein Katalysator notwendig. Als erstes Auto auf dem Markt erreicht ein Peugeot die EG-Schadstoffgrenzwerte für die Mittelklasse (1400 bis 2000 ccm) ohne Katalysator. Der 205 GTI ist nach technischen Veränderungen am Motor so sauber wie Konkurrenten mit einem Katalysator. Der TÜV hat das Ergebnis nach sorgfältigen Abgas-Tests bestätigt.

Anfang Oktober wird der Peugeot das Prädikat „schadstoffarm" vom Kraftfahrt-Bundesamt erhalten und dann sofort lieferbar sein. Der Grund für die Verzögerung von einigen Wochen ist der Benzineinfüllstutzen. Nach Anlage 25 zur Schadstoffgesetzgebung muß ein Auto, das als „schadstoffarm" eingestuft werden soll und dafür eine Steuervergünstigung von 2200 Mark bekommt, ausschließlich mit bleifreiem Benzin betankbar sein. Um das zu gewährleisten, ist ein auf den geringen Durchmeser der Bleifrei-Tankpistole verkleinerter Einfüllstutzen zwingend. Das erreicht Peugeot mit einem festmontierten Adapter.

Wie ist das überraschende Ergebnis des VW Golf-Konkurrenten erklärbar, und warum ist dieser Erfolg nicht den führenden deutschen Technikern gelungen? Der Peugeot 205 ist mit 850 Kilogramm ein extrem leichtes Auto (vergleichbar mit dem Polo), das von einem kräftigen 1,6 Liter-Einspritzmotor (105 PS) angetrieben wird. Diese günstige Voraussetzung wird mit der technischen Maßnahme einer geregelten Zündverstellung und durch die Zufuhr von Frischluft unmittelbar hinter den Auslaßventilen im Auspuffkrümmer nochmals positiv beeinflußt. Dieses sogenannte Pulsair-System senkt Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoff und reduziert Stickoxide. 700 bis 800 Mark Mehrkosten entstehen dem Käufer durch die zusätzlichen Arbeiten. Da der Fahrer gezwungen ist, wie beim Katalysator-Fahrzeug ausschließlich bleifrei zu tanken, wird der schadstoffarme 205 GTI vorerst nur in Deutschland verkauft.

Auch die Volkswagen-Techniker, die in allen Modellreihen schadstoffarme Autos anbieten können, haben ähnliche Varianten mit dem Golf GTI versucht. Die EG-Grenzwerte wurden aber nicht ganz erreicht, weil das Fahrzeug ca. 70 kg zu schwer ist (beim kleineren und leichteren Vorgänger-Modell wäre es möglich gewesen).

Die Golf-Einspritzmaschine mit dem Polo zu kombinieren war ein weiterer Versuch. Er schlug aber fehl, weil im Motorraum des kleinsten Wolfburgers zu wenig Platz ist. Im nächsten Jahr wird ein Polo mit 1,3-Liter-Maschine angeboten, der die Marke „bedingt schadstoffarm" ohne Katalysator erreicht. Diese weniger scharfen Grenzwerte unterschreiten heute beispielsweise auch die kleineren Toyota-Modelle.

Auch Opel und Ford arbeiten an schadstoffarmen Systemen, die ohne Katalysator die geforderten Werte erreichen. Vorstand Hans-Wilhelm Gäb zum Erfolg der französischen Konkurrenz: „Jeder Weg, der die Palette

■ Fortsetzung Seite 8

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Gott, Wenn und Aber

Von Enno v. Loewenstern

Die Essenz des derzeit betriebenen Außenpolitikbetriebs läßt sich wohl so zusammenfassen: Übermäßig vieles davon soll dem Zweck dienen, genug Aufsteigerklientel in den Villenvororten zu erfreuen, um einer gewissen Partei mindestens 5,1 Prozent zu sichern – wie immer das mit dem Interesse des Staates und seiner Einwohnermehrheit zusammengeht. Nach seinen Verbalausflügen ins Südafrikanische hat Genscher freilich jetzt die Vertriebenen (und nicht nur sie) auf eine Weise angenommen, bei der man sich fragt, ob dieser schlaue Doppelsinnierer selbst begriffen hat, was er da sagt.

Er tönt in Loccum an die polnische Adresse: „Wir haben gegeneinander keine Gebietsansprüche und werden solche auch in Zukunft nicht erheben." Das mag hingehen, soweit er es „für die Bundesregierung ohne Wenn und Aber" verkündet. Die Bundesrepublik Deutschland macht in der Tat keine Gebietsansprüche geltend; darüber hat ein wiedervereinigtes Gesamtdeutschland zu entscheiden. Aber wenn Genscher die Deutung nachschiebt, „dies ist die feste Überzeugung der überwältigenden Mehrheit unserer Bürger", dann versucht er eben doch den zukünftigen gesamtdeutschen Souverän zu binden – was weder rechtlich gestattet noch politisch veranlaßt ist und daher, wenn nicht die überwältigende Mehrheit unserer Bürger, dann jedenfalls sehr viele mit Recht empört.

Vollends unerträglich wird es, wenn Genscher die zutreffende Aussage, es gebe hier „keine Basis für eine Politik der ‚Revanche'" in einem Atemzug mit der Gebietsfrage bringt. So, als habe letzteres etwas mit ersterem zu tun.

Der Bischof Lohse trug Entsprechendes bei und hat sich dafür den Dank des Regimes (mit Warschauer Seitenhieb auf die katholische Kirche) eingehandelt. Dabei erinnerte Lohse selbst an die sowjetische Annexion Ost-Polens – man wird sehen, was eines Tages alles auf den Landkarten Europas und Asiens neugeregelt werden wird, von hier bis Etorofu, und zwar ohne Revanche, als freie Vereinbarung freier Menschen. So, wie hoffentlich auch die Veränderungen zustande kommen werden, die Genscher durchaus empfiehlt: die in Südafrika.

Aber sollte nicht wenigstens jemand, der von Berufs wegen über Jenen nachzudenken hat, der da lenkt, wo die kleinen Menschlein denken – sollte nicht wenigstens der Bischof etwas vorsichtiger sein mit voreiligen Handlungsanweisungen an den Gott der Geschichte?

Moscow Connection

Von Günther Bading

Der „Abgrund von Verrat" öffnet sich auch in diesen Wochen wieder den entsetzten Blicken der Öffentlichkeit. Je tiefer man hineinblickt, um so deutlicher sieht man, daß es nach dem Überlaufen des ehemaligen Verfassungsschutzbeamten Tiedge nach Ost-Berlin nicht damit getan ist, Schadensbegrenzung allein bei der Spionagewabwehr gegenüber den Aktivitäten des „DDR"-Ministeriums für Staatssicherheit – die Abkürzung MfS ist heute jedem Zeitungsleser geläufig – anzusetzen.

Die von Ost-Berlin ausgesandten Spione stellen zwar noch immer das größte Kontingent unter den Ostblockagenten. Der „Vorteil" der gemeinsamen Sprache, Kultur und Lebensart der Deutschen auf beiden Seiten der Demarkationslinie wird ebenso hemmungslos ausgenutzt wie familiäre Bande, die über alle Grenzlinien hinwegreichen. Wie der Fall der Präsidialamtssekretärin Höke allerdings zeigt, hat es der Verfassungsschutz nicht nur mit dem MfS zu tun. Wenn es um Schlüsselpositionen geht, dann ist der große Bruder aller Geheimdienste des Ostblocks immer dabei. Frau Höke, das scheint festzustehen, hat das KGB beliefert.

Angesichts des innenpolitischen Theaters, das die SPD-Opposition – die Grünen sind auch auf diesem Feld nicht ernst zu nehmen – bei jedem neuen Fall mit Forderungen nach Ministerrücktritten und Untersuchungsausschüssen veranstaltet, können sich die Führungsoffiziere in Moskau ins Fäustchen lachen. Von der auch durch die Opposition stets beschworenen Gemeinsamkeit der Demokraten in der Abwehr jeglichen Angriffs auf unser Staatswesen ist da wenig zu spüren. Man blickt auf den nächsten Wahlkampf und versucht, den Innenminister und, wenn irgend möglich, auch den Kanzler verantwortlich zu machen.

Wieder ertönt aus den Reihen der Sozialdemokraten der Ruf nach einem Untersuchungsausschuß. Man sollte sich diese Forderung sehr genau überlegen. Schließlich wurden alle die fraglichen Damen und Herren zu Zeiten sozialdemokratischer Regierungsverantwortung eingestellt. Und sicherheitsüberprüft, ob Beziehungen zum Sicherheitspartner bestehen.

Gestörte Wahrnehmung

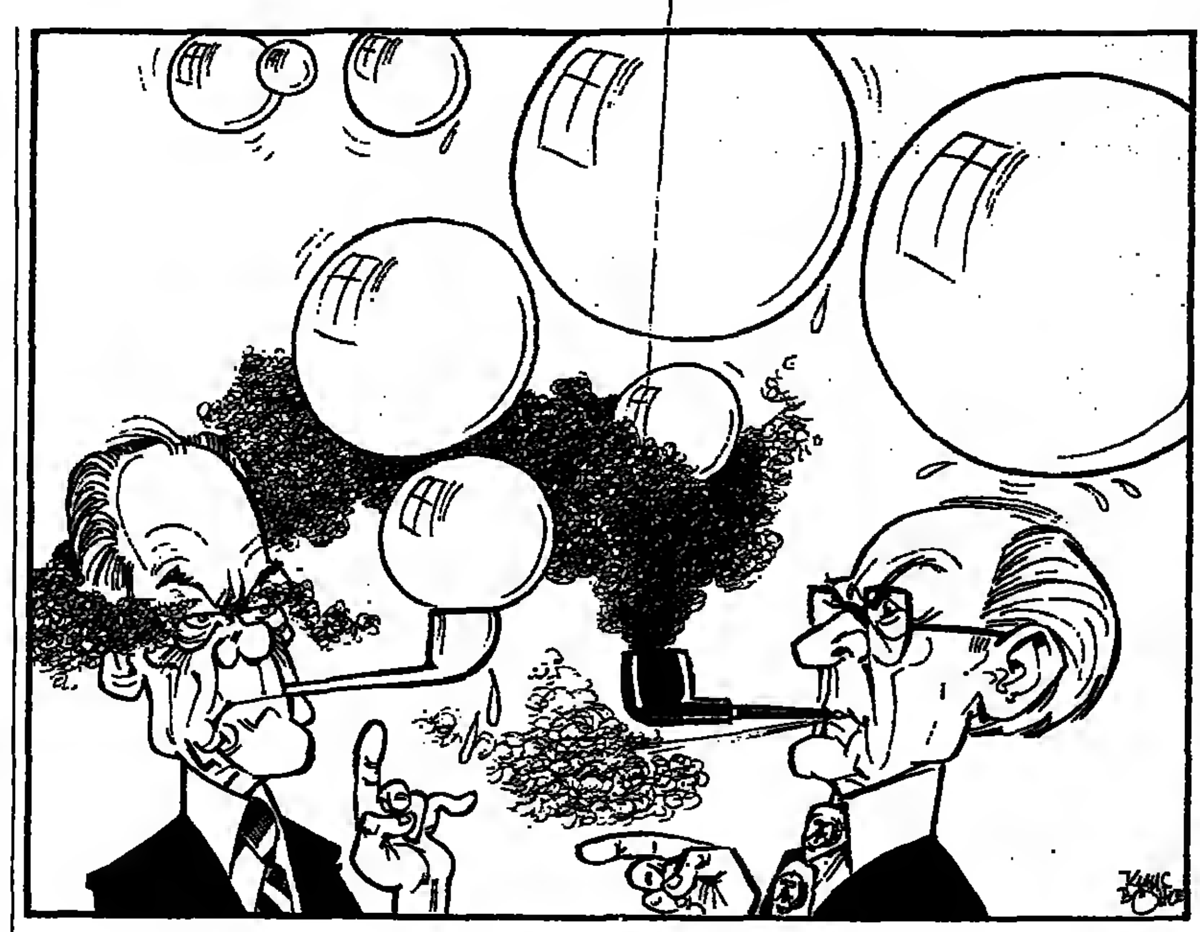
Von Rüdiger Moniac

Welche „Papiere" auch immer die SPD in den nächsten Monaten zur Veränderung der Sicherheits- und Verteidigungspolitik für ihren Parteitag im nächsten Herbst präsentieren wird, eines ist schon jetzt sehr klar: Bülows Vorstellungen und die jetzt im „Vorwärts" veröffentlicheten Thesen zur Sicherheit brechen radikal mit einer Politik, wie sie in den beiden letzten Dekaden von allen Parteien des Bundestages gemeinsam getragen wurde. Die SPD nähert sich sicherheitspolitisch den Grünen.

Alle Flügel in der Partei lehnen in Europa stationierte Atomwaffen ab. In unterschiedlicher Entschiedenheit verlangen sie eine Neudefinition unserer Beziehungen zur NATO, teils wollen sie wie Bülow die Amerikaner aus Europa abziehen sehen; alle aber träumen von einer „Defensisv"-Struktur der Bundeswehr, wie sie von den Grünen bis hin zu totaler Abrüstung und ausschließlich „sozialer Verteidigung" gewollt wird.

Die im Vergleich mit Bülow außenpolitisch nicht ganz so radikal klingenden Thesen Oertzens und der fünf Mitautoren bekämpfen so radikal wie jener im innenpolitischen Kontext die Planung der Bundeswehr zum Auffangen der geburtenschwachen Jahrgänge. Sie wird als „illusionär und gefährlich" verdammt. Sie sei begleitet von „Litaneien offizieller Bedrohungstheologie" und „Ausdruck gestörter Wahrnehmung".

Die psychologischen Mechanismen, die die Neuorientierung der SPD in der Sicherheit vorbereiten sollen, liegen auf der Hand. Nach dem Prinzip, was nicht sein darf, kann auch nicht sein, wird die „Bedrohung" verniedlicht, und die, die realistischerweise von ihr reden, werden als gestört in die Ecke gestellt. Das soll der neue Weg werden, auf dem die SPD glaubt, eine Mehrheit in der Bevölkerung auf ihre Seite zu ziehen. Es ist eine schlimme Methode und könnte zu fürchterlichen Folgen führen, wenn sie Erfolg hätte – die Schmidt-Anhänger haben wahrlich Grund, endlich die Auseinandersetzung in ihrer Partei aufzunehmen.



Friedenspfeifen KLAUS BÖHLE

Die permanente Krise

Von Heinz Barth

In diesem Jahr der vierzigsten Jahrestage bietet die vierzigste Generalversammlung der Vereinten Nationen, die gegenwärtig mit großer Besetzung von Staats- und Regierungschefs in New York tagt, das vertraute Bild der permanenten Krise, in der sich die Weltorganisation seit ihrer Gründung befindet. Es hat beinahe etwas Rührendes, daß sie bei ihrer Jubiläumsfeier im Oktober das Jahr 1986 zum Jahr des Friedens proklamieren will – ganz so, als wäre die UNO nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges nicht zu dem einzigen Zweck geschaffen worden, den Frieden für alle Zukunft zu garantieren.

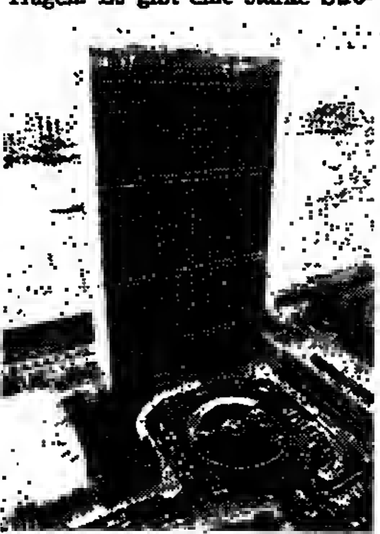
So wird es denn diesen Herbst im Glaspalast am New Yorker East River noch feierlicher zugehen als sonst. Wieder werden sich die Staatsmänner mit pompösen Friedensadressen und hohlen Entschließungen für den Frieden überbieten und mit betretenem Schweigen an der konsternierenden Wahrheit vorbeigleiten, daß die UNO in den vier Jahrzehnten ihrer Existenz keinen der Dutzende bewaffneter Konflikte verhindern konnte, die sich seither ereignet haben und von Afghanistan bis Zentralamerika, von der Golfregion bis Angola, von Kambodscha bis zum Nahen Osten noch immer ereignen.

Es heißt oft, nicht die Organisation, sondern die Sünden ihrer Mitglieder seien schuld an diesem Versagen. Das mag so sein, aber die Gründerväter, die 1945 in San Francisco die Vereinten Nationen aus der Taufe hoben, haben ihnen den Geburtsfehler unerfüllbarer Vorsätze in die Wiege gelegt. Die Fehler, die das Amerika Woodrow Wilsons bei der Schaffung des Völkerbundes begangen hatte, sollten sich nicht wiederholen. Die Vereinigten Staaten, die es sich später nicht verzeihen konnten, daß sie 1919 nicht nach Genf gegangen waren, wollten beim zweiten Anlauf alles besser machen. Sie waren entschlossen, gemeinsam mit der Sowjetunion und den anderen Siegermächten die Hauptverantwortung für die Organisation zu übernehmen.

Es waren nicht die gleichen Konstruktionsfehler, die bei der Schaffung des Völkerbundes begangen worden waren. Es waren andere und verhängnisvollere. Noch tiefer enttäuscht als Woodrow Wilson über das Resultat seiner Politik hätte Franklin Roosevelt sein müssen, wenn er erlebt hätte, was aus der Organisation geworden ist, in die er so viele Hoffnungen setzte. Am Ende seines Lebens hatte er der Sowjetunion ungerechtfertigte und nie wieder korrigierbare Zugeständnisse gemacht, weil er von der Idee besessen war, in der UNO, über ihre Hauptfunktion als Friedensgarant hinaus, einen Hort der demokratischen Freiheiten entstehen zu lassen – die Erfülhung des alten Wilson-Traumes einer Welt „safe for democracy".

Das Resultat bot Stoff für die Satire. Eine ganz andere UNO, als Amerika sie sich vorstellte, ist daraus geworden. Die totalitären, nicht die demokratischen Staaten haben eine sichere Mehrheit. Das Parteien-System, das in der Vollversammlung funktioniert, wird unveränderlich von der regierenden Koalition des Ostens mit den Blockfreien beherrscht. Der Westen befindet sich aussichtslos in der Minderheit und kann nur ausnahmsweise auf die Unterstützung durch die vierte Partei, Rotchina, rechnen. Nach der resignierten Statistik des US State Department stimmen die sogenannten Blockfreien in 86 Prozent der Fälle mit dem Osten.

Der Unmut über diese Zustände, der sich schon vorher in Amerika angesammelt hatte, kam unter der Reagan-Administration voll zum Tragen. Es gibt eine starke Strömung im Kongreß, die nach der Aufkündigung der Mitgliedschaft bei der Unesco die Zugehörigkeit zur Gesamtheit der Weltorganisation in Frage stellt. Mit großer Mehrheit verabschiedete der Senat im August einen Gesetzentwurf, der eine Reduzierung des US-Beitrages zum UNO-Haushalt von 25 auf 20 Prozent vorsieht, falls die Generalversammlung nicht bereit ist, in Budget-Fragen einen Modus zu akzeptieren, der sich an der Höhe der Beiträge der Mitgliedstaaten orientiert.



Ernüchterung im Glaspalast: UNO-Gebäude FOTO: STECHE/VISUM

Das ist eine Forderung, für die sich kaum eine Mehrheit im UNO-Plenum finden dürfte. Eine neue Krise, schärfer als alle bisherigen, ist damit für den Herbst vorprogrammiert. Senator Daniel Moynihan, ehemals Amerikas Chefdelegierter bei der Weltorganisation, warnt vor einem Konfrontationskurs, der den amerikanischen Einfluß noch weiter reduzieren könnte. Eine durchaus realistische Einschätzung der Situation. Es kann nicht das Ziel der USA sein, den Emotionen nachzugeben, die jede verlorene Abstimmung im UNO-Plenum in der amerikanischen Öffentlichkeit auslöst. Das Veto im Sicherheitsrat wird Deklamationen in der Vollversammlung nie verhindern, aber es begrenzt die Schäden, die den Interessen Amerikas durch die herrschende Koalition zugefügt werden können.

Der überzeugendste Grund, der heute mehr als je dagegen spricht, die amerikanische Position am East River zu räumen, liegt in der Ernüchterung, mit der es die Dritte Welt gelernt hat, die Rolle der Sowjetunion in der Entwicklungspolitik zu beurteilen. Es hat sich längst herumgesprochen, daß von Moskau außer dem klirrenden Verbalismus, der sich in der Sanktionsdebatte gegen Südafrika zu einem Crescendo steigern dürfte, kein zählbarer Beitrag zur Überwindung des Nord-Süd-Gefälles zu erwarten ist. Es wird auch diesmal nicht an Globalforderungen der Mehrheit fehlen, von denen jeder weiß, daß sie unrealisierbar sind. Ob es zu einem sachlichen Dialog über die Afrika-Erklärung kommt, die regionale Probleme des Schwarzen Kontinents mit regionalen Methoden zu lösen sucht, bleibt abzuwarten.

IM GESPRÄCH Ahmed Ibrahimi

Koran und Freiheit

Von Achim Remde

Ist es die geographische Lage und das Aufeinandertreffen des Erbes aus Altertum und arabischem Islam mit der Verbindung zu Schwarzafrika; ist es die Lust des Maghrebiners an Manövern zwischen Schein und Wirklichkeit? Nicht viele Regionen der Welt bieten ihren Diplomaten soviel Raum, die beruflichen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen, und in kaum einer Region gibt es so viele diplomatische Naturtalente wie in Nordafrika.

Zu ihnen gehört Dr. Ahmed Talib Ibrahimi, der Außenminister Algeriens. Sein Vater war Scheich Talib Bachir Ibrahimi, neben Ibn Badis der wichtigste Vertreter der islamischen Reformbewegung Algeriens und Wegbereiter des algerischen Nationalismus. In einem Land, das nach langem blutigen Krieg für die Unabhängigkeit mit seiner Prägung durch den französischen Kolonialherrn im Unfrieden lebt und mühsam eine Synthese der abend- und der morgenländischen Tradition in der eigenen Geschichte sucht, kann gerade Ahmed Talib Ibrahimi viel beitragen: Französisch ausgebildet, aber von frühester Jugend an in den Koranwissenschaften und der arabischen Sprache versiert, war er fest im Islam verwurzelt und schwankte keinen Augenblick. Der „Weg der Rechtgläubigen" des Koran – „hudan al-mustaqim" – führte für ihn geradewegs in die Unabhängigkeit.

Schon mit zwanzig Jahren arbeitete der studierte Mediziner bei der frankophonen Zeitung „Der junge Muslim", die französisch ausgebildete Algerier an die islamische Kultur heranzuführen suchte. Drei Jahre später wurde er Präsident der Union algerischer islamischer Studenten. Von dort war der Weg in die Befreiungsbewegung „Front de Libération Nationale" praktisch vorgezeichnet. Vier Jahre Gefängnis in Paris gehören dazu. Er benutzte sie, um die Grundlagen für sein literarisches Werk zu legen.

Doch die Folgen der Folter, unter denen er noch heute leidet, stammen aus algerischen Gefängnissen. Der erste Präsident Algeriens, Ben Bella, hatte ihn verhaften lassen. Dafür wurde er Erziehungsminister, nachdem Boumedienne Ben Bella gestürzt hatte. Seitdem gehörte er allen Regierungen an.



Gefoltert – von den eigenen Landsleuten: Ibrahimi FOTO: CAMERA PRESS

In dieser Woche bemühte er sich bei einem dreitägigen Bonn-Besuch, die im politischen Dialog stagnierenden deutsch-algerischen Beziehungen mit Leben zu erfüllen, wie man zu sagen pflegt. Die wirtschaftlichen Interessen sind auf beiden Seiten stark und haben schon in der Vergangenheit zu interessanten Handelsbeziehungen geführt. Algerien liefert Erdöl, die Bundesrepublik Maschinen und Industrieanlagen. Die säuberliche Trennung von Wirtschaft und Politik ist eine Fiktion, die sich auf Dauer nicht aufrechterhalten läßt. Gerade Algerien hat seine Wirtschaftsbeziehungen in hohem Maße politisiert. Hier eine gemeinsame Basis zu finden wird auch in Zukunft schwierig sein. Insbesondere in der Frage algerischer Erdgaslieferungen wird es so schnell nicht zu einer Einigung kommen. Doch bei Ibrahimis Bonner Gesprächen ist immerhin vereinbart worden, daß zunächst Wirtschaftsminister Bangemann, dann Bundeskanzler Kohl nach Algerien reist und daß Präsident Chadli nach Deutschland kommt.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Viele Zeitungen kommentieren Brandts „DDR"-Reise:

WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE

Die Erleichterungen, die der SED-Vorsitzende Honecker jetzt in Aussicht gestellt hat, werden den Menschen in beiden Teilen Deutschlands zugute kommen. Sie sind – vor allem dann, wenn sie bleibend sind – ein Wert in sich. (Essen)

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

Daß Erich Honecker für Brandt das gleiche Schauspiel in seiner „Hauptstadt" inszeniert wie 1981 für Helmut Schmidt in Güstrow, zeugt weder von einem inzwischen gestärkten Selbstbewußtsein des SED-Chefs noch von der Selbstachtung seines Gastes, der Mittel und Wege hätte finden müssen, sich nicht vor einer solchen Kulisse der Verlogenheit vorführen zu lassen.

Kieler Nachrichten

Es wird aber noch zu klären sein, was mit Verbesserungen bei Reisen und in Härtefällen konkret und im Einzelfall gemeint ist, wie sich ein verbesserter Jugendaustausch gestalten soll.

Westfälische Nachrichten

Den größeren Gewinn dürfte aber Erich Honecker mit diesem Brandt-Besuch selbst in die Scheuer fahren. Das SED-Zentralorgan „Neues Deutschland" ließ bereits gestern in der Art seiner Berichterstattung erkennen, welches Fazit die „DDR" zieht aus den Gesprächen Honeckers mit Brandt; die SPD und die SED sind sich einig in vielen grundlegenden Fragen, nur die böse Bundesregierung blockt da ab. Dieses Spiel der „DDR" war vorauszusehen. Es war ihr einiges wert. (Münster)

Fuldaer Zeitung

Mal ein Mitbringsel für Franz Josef Strauß (und die Sonderfluggenehmigung für den Privat-Jet), mal ein politisches Gastgeschenk für Willy Brandt (und ein Empfang wie bei Staatsbesuchen). Helmut Schmidt hatte damals am Werbellinsee im Dezember 1981 nur einen Bonbon auf dem Bahnsteig bekommen – so verteilt Erich Honecker die Gesten seiner Gunst.

STUTTGARTER NACHRICHTEN

Ein gemeinsames Rahmenabkommen über die Abschaffung von chemischen Waffen in Mitteleuropa haben sie schon ausgehandelt, über eine atomwaffenfreie Zone werden sie bald verhandeln. Die Sorge um den Frieden läßt beide über ideologische Grenzen hinweg einander näherrükken. Dabei wird aber darauf zu achten sein, daß der ideologische Unterschied über die Freiheit, die Freiheit selbst, nicht auf der Strecke bleibt.

Alkohol, Arbeitslosigkeit und Fußball

Eine Lehre aus der Brüsseler Katastrophe / Von Ulrich Dost

Business as usual auf dem Rasen, der so vielen die Welt bedeutet? An den Theken, Fließbändern, Schreibtischen wird mit gewohntem Tiefernst erörtert, ob der Platzverweis des Belgiers Gerard Plessers vom Hamburger SV gerechtfertigt war und warum der Tabellenführer Werder Bremen in Odessa verlieren mußte, bei einem Verein, der nur 13. der UdSSR-Liga ist. Oder ob die Unentschieden der Mönchengladbacher und Kölner im eigenen Stadion bereits das Aus in der ersten Runde bedeuteten. Kein Zweifel: Der Fußball hat uns wieder eingeholt. Auch der Europapokal, bei dessen letztem Endspiel in Brüssel 39 Menschen einen grauenvollen Tod fanden.

Das Business ist tatsächlich as usual: Die Besucherzahlen liegen in diesem Jahr nicht schlechter, sie liegen freilich auch nicht besser als im Vorjahr, vor jener Katastrophe. Das heißt aber nicht, daß es auch bei den Zuständigen so weitergegangen wäre wie bisher. Politiker, die UEFA, Vereinsfunktionäre haben versucht, Brüssel und die Folgen aufzuarbeiten; die Vereine haben ja ein besonderes Interesse daran, daß nicht die friedfertigen Zuschauer wegbleiben aus Angst, in eine Schlägerei zu geraten.

Die Politiker haben erstaunlich schnell eine europäische „Anti-Hooligan-Konvention" verfaßt, die von Belgien, Dänemark, Griechenland, Großbritannien, Holland und Österreich unterzeichnet wurde. In der Bundesrepublik läuft noch der Abstimmungsprozeß zwischen Bund und Ländern. Ihre Vorschläge: Besserer Ordnungsdienst, Ausschluß von Betrunkenen und Unruhestiftern, begrenzter Verkauf von Alkohol und verstärkte Kontrollen.

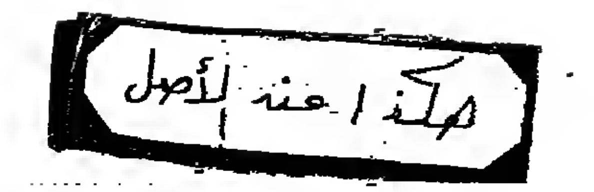
Die UEFA hatte nicht nur bis auf weiteres die englischen Klubs verbannt, sie hat auch ein generelles Alkoholverbot bei den Europapokalspielen ausgesprochen. Das Alkoholproblem war nämlich sofort als Ursache für das Rowdytum ausgemacht worden, verbunden mit der hohen Arbeitslosenquote bei Jugendlichen: die verzweifelten jungen Menschen ergäben sich der Trunksucht und der Gewalt, hieß es, eben weil sie arbeitslos seien und „keine Perspektive sehen".

Dieser Tage nun wurde dem Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann eine Untersuchung des Münchner Polizei-Psychologen Wolfgang Salewski überreicht, die der Minister, der auch für Sport zuständig ist, in Auftrag gegeben hatte. Das Ergebnis erscheint verblüffend. Erstens: Weniger als ein Prozent der Zuschauer geht ins Stadion mit der Absicht, Krawalle herbeizuführen. Zweitens: Die Gewalttäter sind meistens nüchtern und gehen einer regelmäßigen Beschäftigung nach. Aggression und Frustration als Folge der Arbeitslosigkeit – diese These kann verworfen werden.

Womit Alkoholverbote in den Stadien keineswegs überflüssig erscheinen; Günther Scheunemann, Polizei-Oberrat aus Gelsenkirchen, mag durchaus recht haben mit seiner Erfahrung: „Ich bin für ein Alkoholverbot. Die Erfahrungswerte zeigen einen Rückgang der Straftaten um 75 Prozent und einen Rückgang der Sachbeschädigung öffentlicher Verkehrsmittel um 78 Prozent." Aber das ändert nichts an der Erkenntnis: Der gewalttätige Fan – er ist und bleibt vorerst für uns das unbekannte Wesen.

Das ist wieder einmal eine heilsame Erfahrung für jene soziologischen Ursachenforscher, die der Einfachheit halber an die Stelle von Forschung ihre eigenen Vorurteile einbringen. Zum anderen reizt es zu der Frage, warum eine seriöse Ursachenforschung anscheinend erst da möglich ist, wo es ums Geschäft geht und wo man sich also rein finanziell keine Irrtümer leisten kann. Gewalttäter gibt es auch anderswo, und sie kosten katastrophale Summen und Menschenleben dazu – wieso eigentlich hat man sich noch nie die Gewalttäter näher angesehen, die bei Demonstrationen mitziehen und zuschlagen? Weil der Staat die Kosten trägt und dessen Geldsack bekanntlich unerschöpflich ist und einige Zyniker unter seinen berufsmäßigen Nutznießern es verstehen, sich ihre Vorurteile vom Steuerzahler finanzieren zu lassen? Und schließlich: die Vereine müssen eine menschliche Konsequenz ziehen, die sich ihnen wiederum auch aus Businessgründen aufdrängt. Sie wollen ihre Zuschauer behalten, auch diejenigen, die zur Zeit mehr Ärger als Gewinn in die Stadien tragen.

Sie müssen also die solcherart ermittelten Gewaltgeneigten erreichen und mit ihnen reden, sie zu gewinnen suchen. Nach Möglichkeit durch gutes Zureden, wenn nötig, auch durch Zur-Rede-Stellen. Wenn die Leute erst selber reden, dann reden sie sich vieles von der Seele. Wiederum: könnte dergleichen nicht auch auf „höherer" Ebene mit Krawallierern geschehen, aber anders als bisher, nämlich indem man sich einen Eindruck von deren wirklicher Denk- und Lebenswelt verschafft und sich nichts vormachen läßt und, vor allem, nichts selber vormacht? In der Brüsseler Lehre könnte ein großer Gewinn für die Allgemeinheit stecken, wenn man sie zu nutzen versteht.



Zeigt die Meerkatze den Weg zum Sieg über Aids?

Die Angst vor Aids geht um, jener von Viren ausgelösten „Schwindsucht" des Immunsystems, die in der Regel tödlich endet. Fieberhaft wird nach Gegenmitteln gesucht. Versuche mit Affen stimmen optimistisch. Doch bisher ist kein Aids-Kranker geheilt worden.

Von JOCHEN AUMILLER

Information und Aufklärung – die derzeit einzig verfügbare Abwehr gegen Aids – wurde bis vor kurzem ausschließlich von Selbsthilfegruppen Betroffener betrieben: Die Bürokratie zeigt sich im Umgang mit Themen, die unterhalb der Gürtellinie liegen, eher verschämt. Daß Kommunikationsbarrieren kein Argument mehr sein dürfen, belegt nicht zuletzt die neueste Statistik: Während das Deutsche Ärzteblatt am 16. August noch 248 Erkrankungen und 100 Todesfälle meldete, wurden bei einer Diskussionsveranstaltung in München Anfang September bereits die neuesten Zahlen gehandelt: 266 Kranke und 109 Tote. Dabei spiegelt diese Statistik vermutlich nur die Spitze des Eisberges wider. Manche Experten orakeln, daß auf einen Kranken 100 Infizierte kommen, von denen etwa fünf bis 20 Prozent auch an Aids erkranken werden.

Auch der Blick in die amerikanische Statistik zeigt, womit die Bundesrepublik zu rechnen hat, wenn Wissenschaftler mit ihrer Aussage recht behalten, daß es auch bei uns einen „lawinenartigen", lediglich zeitversetzten Anstieg der Erkrankung in allen Gruppen geben wird: Während Ende 1981 in den USA lediglich 250 Fälle bekannt waren, wurden bereits ein Jahr später 1000 gemeldet. Mittlerweile weist die US-Statistik 12 932 Fälle auf, darunter 908 Frauen und 165 Kinder. (Bis 1988 rechnet man mit 100 000 Aids-Fällen). Fast 6000 Patienten sind ihrem Leiden bislang erlegen.

Waren 1981 zu 90 Prozent die Kranken dem homo- oder bisexuellen Milieu zuzurechnen, hat sich deren Anteil mittlerweile auf 74 Prozent vermindert. Ähnliche Zahlen werden auch aus der Bundesrepublik gemeldet: 79,8 Prozent der Erkrankten sind homo- oder bisexuelle Männer, 7,6 Prozent Bluterkranke, die mit verunreinigten Blutpräparaten infiziert wurden, 3,6 Prozent Fixer. Bei den verbliebenen 5,6 Prozent kann eine Zuordnung zu Risikogruppen nicht getroffen werden.

Auch Babys und Frauen sind mittlerweile von der Krankheit betroffen: Ein Kind wurde vermutlich bei der Geburt infiziert, einem anderen wurden die Viren bei einer Bluttransfusion übertragen. Zwar ist nach Aussage von Johanna L'Age-Stehr vom Robert-Koch-Institut des Bundesgesundheitsamtes die Statistik ungenau, da sie ausschließlich auf freiwilligen Meldungen beruht. Dennoch verdoppeln sich auch in der Bundesrepublik, genau wie in den Vereinigten Staaten, die Fälle im Intervall von acht Monaten. Zwar bleibt die Erkrankung bislang noch in der Bundesrepublik – wie die Statistik auch ausweist – fast ausschließlich auf Risikogruppen beschränkt. Doch die Zeitbombe tickt.

Seit die Wissenschaftler entdeckt haben, daß das Aids-Virus vermutlich aus Afrika stammend, über Haiti und Amerika in Europa eingebrochen ist, konzentrieren sich zahlreiche Forschungsvorhaben auf afrikanische Staaten. So veröffentlichte beispielsweise eine Wissenschaftlergruppe in der jüngsten Ausgabe des englischen Medizinerblattes „Lancet" eine Studie an Prostituierten in Ruanda: Bei 29 von 33 untersuchten Frauen konnten Antikörper gegen das HTLV-III-Virus nachgewiesen werden. Da Homosexualität in Afrika keine verbreitete Verhaltensform ist, belegen Untersuchungen immer häufiger, daß dort Männer und Frauen gleichermaßen infiziert werden und daß insbesondere die Prostituierten eine Risikogruppe darstellen. Das Virus macht keinen Unterschied zwischen Mann und Frau, zwischen Homo- und Heterosexuellen.

Solche Erkenntnisse machen deutlich, daß der Aids-Erreger auch von solchen Frauen und Männern nach Europa eingeschleppt werden kann, die als Sex-Touristen in die stark durchseuchten ostafrikanischen Gebiete pilgern. Aber auch in der Bundesrepublik Deutschland breiten sich im Prostituiertenmilieu Ängste aus: In Großstädten wurden die ersten infizierten Gunstgewerblerinnen entdeckt. Als besonders problematisch bezeichnet Norbert Kathke vom Münchner Gesundheitsamt die sogenannte Beschaffungsprostitution. Drogenabhängige Frauen, die ohnehin zur Risikogruppe zu rechnen sind, könnten die Erreger an ahnungslose Männer weitergeben. Während Homosexuelle, nach langer Verdrängung, sich offensiv mit Aids auseinandersetzen, gibt es viele bisexuelle Männer, die ihre Lebensweise geheimhalten. Auch sie sind gefährdet, ebenso wie ihre Partner.

Als gesichert gilt jedoch, daß bei alltäglichen sozialen Kontakten keine Ansteckungsgefahr besteht: „Das Aids-Virus kann an der Luft maximal eine Minute überleben und wird von herkömmlichen Desinfektionsmitteln vernichtet", erläutert Professor Reinhard Kurth vom Paul-Ehrlich-Institut in Frankfurt. Und obwohl das Virus in Speichel und Tränenflüssigkeit nachgewiesen werden konnte, sehen die Forscher darin keine Ansteckungsgefahr. „Übertragen wird Aids ausschließlich mit Blut und Sperma.

„Safer Sex", heißt darum die Parole der Schwulengruppen. Sexuelle Praktiken, bei denen selbst über feinste, unsichtbare Verletzungen die Krankheitserreger in den Körper eindringen könnten, sollten vermieden werden. Tätowierer und Akkupunkteure müssen darauf achten, daß sie ihre eingesetzten Nadeln desinfizieren. Wenn in Kliniken die üblichen Desinfektionsbestimmungen eingehalten werden, bestehen dort keine besonderen Probleme.

Weltweit ist nur ein Fall dokumentiert, daß sich Pflegepersonal infiziert hat: Eine britische Krankenschwester verletzte sich versehentlich mit einer Spritze, mit der sie einem Patienten Blut abgenomen hatte. Weder durch Hautkontakte, noch durch Tröpfcheninfektion kann das Virus übertragen werden.



Aufklärung in Berlin: Ob Mann oder Frau, jeder kann infiziert werden FOTO: MANFRED M. SACKMANN

Nachdem 1981 die erworbene körpereigene Abwehrschwäche Acquired Immune Deficiency Syndrome, abgekürzt Aids, in den USA zum erstenmal beobachtet wurde, gelang es bereits im Jahre 1983 einer französischen Wissenschaftlergruppe um Luc Montagnier im Pariser Pasteur-Institut sowie dem Amerikaner Robert Gallo im National Cancer Institute in Bethesda den Erreger zu isolieren: Das Virus, kurz und international mittlerweile HTLV-III genannt, befällt bestimmte Zellen der körpereigenen Abwehr. Es schädigt und zerstört jenes System, das normalerweise den Organismus gegen Infektionen schützen soll. Kurze Zeit nach einer Infektion treten im Blut der infizierten Personen Antikörper (Abwehrstoffe) gegen das Virus auf. Diese Antikörper können mittlerweile durch einfache Bluttests nachgewiesen werden und sind ab dem 1. Oktober für Blutbanken eine Pflichtübung. Damit soll die Übertragung des Virus durch Bluttransfusionen gestoppt werden.

Etwa 80 Prozent der Infizierten zeigen nach einiger Zeit verminderte Zahlen der infizierten Immunzellen. Etwa 60 Prozent bleiben jedoch beschwerdefrei, erkranken also nicht. 25 bis 40 Prozent der Betroffenen entwickeln Monate bis Jahre später das sogenannte Lymphadenopathiesyndrom: Schwellungen der Lymphknoten, Fieberschübe, Gewichtsabnahme und Durchfälle signalisieren den Kampf des Erregers gegen das Immunsystem. Bei manchen Patienten verschlimmert sich die Krankheit dann nicht mehr.

Tatsächlich an Aids erkranken nämlich nur fünf bis 20 Prozent der Virusträger. Das zerstörte Immunsystem wird bei diesen Patienten selbst mit Infektionen, die ein Gesunder kaum spürt, nicht mehr fertig. Das Kaposi-Syndrom, eine bis zum Auftauchen von Aids extrem selten registrierte Krebs-Erkrankung, steht in den meisten Fällen am Ende der Entwicklung.

Der Aids-Erreger, das wissen die Forscher seit einiger Zeit, gehört zu den Gruppen der sogenannten Retroviren. Er befällt die T-Helfer-Zellen (eine der Hauptstoßtruppen der körpereigenen Abwehr) und klinkt seine eigene genetische Information in die der befallenen Zellen ein. Damit bleibt der infizierte Mensch zeitlebens Virusträger, selbst wenn er nie Symptome einer Infektion zeigen sollte. Es gibt keine Möglichkeit, die eingeschmuggelte Erbsubstanz zu entfernen.

Neueste Veröffentlichungen in Fachzeitschriften belegen, daß die Viren auch Nervenzellen befallen können und das Nervensystem schädigen. Hoffnungen setzen die Forscher jedoch in die Entwickung von Substanzen, die die Vermehrung des Virus hemmen könnten. Fieberhaft wird derzeit in zahlreichen Forschungsinstituten und Kliniken jeder Wirkstoff getestet, der auch nur Erfolg in Ansätzen verspricht. Auch versuchen die Wissenschaftler mit Interferon und anderen Substanzen, die das Immunsystem beeinflussen, die angeschlagene körpereigene Abwehr wieder aufzupäppeln. Bislang fehlen überzeugende Erfolgsberichte.



Pflicht für alle Blutbanken: Test auf das Aids-Virus FOTO: HEIRLER/DPA

Zwei Jahre nach der Entdeckung des Erregers, der zu einer zuvor wenig erforschten Gruppe gehört, ist dies auch nicht verwunderlich. Ebenso bemühen sich die Wissenschaftler, einen Impfstoff zu produzieren. Doch auch hier erweisen sich die Viren als außerordentlich trickreich. Es gibt Untersuchungen, die zu der Vermutung Anlaß geben, daß die Krankheitserreger ständig die Moleküle an ihrer Oberfläche ändern und damit die Impfstoffentwicklung unterlaufen.

Weltweit wird zur Zeit in vielen Laboratorien nach solchen Oberflächenstrukturen gefahndet, die keinem Wandel unterworfen werden. Diese könnten – gentechnisch produziert und als Impfstoff eingesetzt – den Organismus gegen die Erreger schützen.

Hoffnung setzen die Wissenschaftler dabei nicht zuletzt in eine Erkenntnis, die von einer deutsch-amerikanischen Wissenschaftlergruppe Anfang dieses Jahres gewonnen wurde: Professor Reinhard Kurth vom Paul-Ehrlich-Institut in Frankfurt entdeckte in Zusammenarbeit mit Max Essex, daß ein dem HTLV-III sehr änliches Virus in der afrikanischen Affenart der grünen Meerkatzen vorkommt. Während diese Tiere jedoch keinerlei Symptome einer Erkrankung zeigen, erzeugt der Erreger – wenn er auf Rhesusaffen übertragen wird – die gefürchteten Aids-Symptome. „Die grüne Meerkatze ist möglicherweise als natürlicher Wirt des Aids-ähnlichen Virus immun und bleibt daher gesund", vermutet Professor Kurth.

Damit erhärtet sich der Verdacht, daß Aids von Tieren auf den Menschen übertragen wurde: Überspringen Viren nämlich die Barriere zwischen verschiedenen Arten, können sich ihre krankmachenden Eigenschaften steigern. Ebenso will Reinhard Kurth nicht ausschließen, daß es sich bei dem Affen-Virus um eine harmlose Variante des Erregers handelt.

Derzeit werden im Frankfurter Forschungsinstitut die Erbsubstanzen der Viren analysiert. Dadurch wollen die Wissenschaftler herausfinden, wie eng das Affen-Virus mit dem menschlichen Aids-Erreger verwandt ist. Die Befunde aus dem Frankfurter Institut, die darauf hindeuten, daß sich Individuen an die Viren anpassen können oder daß es „harmlose" Varianten der Erreger gibt, werden von ersten – *noch sehr vorsichtig zu beurteilenden* Daten – die von einer europäisch-amerikanisch-afrikanischen Arbeitsgruppe vorgelegt wurden, unterstützt. Die Wissenschaftler beobachteten bei 35 Infizierten in Ost-Zaire nur selten Immundefekte. Allerdings konnten die Wissenschaftler nicht ausschließen, daß es sich bei diesen Personen um erst kürzlich infizierte handelte, bei denen das Immunsystem aus diesem Grunde noch intakt ist.

Zumindest haben die Frankfurter Forscher mit den Aids-empfänglichen Rhesusaffen ein geeignetes Tiermodell zur Testung von Impfstoffen und Medikamenten in der Hand.

Deutsch-deutsche Gemeinsamkeit: die Unlust am Kind

Geld, Urlaub Kinderkrippe, Wohnungen und kein Schlangestehen, alle diese Vorzüge haben nur kurzfristig geholfen. Der Baby-Boom ist vorbei. Auch im zweiten deutschen Staat schrumpft die Zahl der Deutschen.

Von HANS-R. KARUTZ

Die Deutschen werden weniger – in West und Ost: Das bisher gültige Wort von den „17 Millionen Deutschen drüben" stimmt nicht mehr. Es sind nur noch 16,6 Millionen. Hüben wie drüben rechnen Experten nicht mit einem neuen Baby-Boom. Doch damit will sich Ost-Berlin nicht zufriedengeben. Energisch wird für die Drei-Kinder-Familie geworben, um die Überalterung in Grenzen zu halten.

Noch vor Jahren sah im zweiten deutschen Staat alles anders aus und die Zufriedenheit darüber kam aus höchstem Munde: „Alle Bürger unseres Landes und selbstverständlich auch mich erfüllt dieser Anstieg der Geburten mit Freude", notierte Erich Honecker in seiner Biographie, dem einzigen „DDR"-Bestseller der letzten Jahre (500 000 Auflage). Unter dem Titel „Die Geburtenrate steigt wieder" widmete sich der SED-Chef diesem Thema von erheblicher politischer Bedeutung für die Partei.

Im Kapitel 26 seiner Memoiren konnte Honecker sich zu Beginn der achtziger Jahre auf eindrucksvolle Zahlen berufen: Denn der absolute Tiefststand von 1973, als nur noch 180 336 Kinder in der „DDR" das Licht der Welt erblickten, war durch die gehäufte Gabe von Wohltaten schnell überwunden: Baby-Jahr mit vollem Lohn schon beim zweiten Kind, Recht auf die Arbeitsstelle, Krippen- und Hortplätze, mehr Kinderkleidung und Ausbau des Mütterberatungssystems. Die Staatshilfen füllten die Kreißsäle. 1979 verzeichnete das Gesundheitsministerium in Ost-Berlin 235 233 Säuglinge. 1980 waren es 245 000.

Der Geburtenknick in den frühen siebziger Jahren war nicht von ungefähr gekommen, und Honecker erwähnt es selbst in seiner Biographie: Am 9. März 1972 hatte nämlich die Volkskammer den Schwangerschaftsabbruch zugelassen. Damals vollzog sich eine kleine politische Sensation – denn zum erstenmal verzeichnete der Volkskammerpräsident 14 Gegenstimmen und acht Enthaltungen. Mit der Frage nach Gottes Schöpfung ging man selbst im atheistischen Staat behutsam um. Die unmittelbare Folge war ein Geburtenrückgang.

Seit 1981 geht es wieder bergab

Die nun folgenden staatlichen Wohltaten – hinzu kamen noch eine 1000-Mark-Prämie pro neuem Erdenbürger und 5000 Mark Kredit für junge Ehepaare – sorgten nur für einen zeitlich begrenzten Boom. Seit 1981 ging es wieder bergab.

Weshalb die Lust am Kinderkriegen plötzlich wieder nachließ und die offizielle Propaganda der Drei-Kinder-Familie nicht zu fruchten scheint, untersuchten die Ostberliner Soziologen und sagten darüber in ihrem Jahrbuch 1982: Das Nein zum dritten Kind stellt sich wegen „zu kleiner Wohnungen" oder der Sorge, „keinen Krippenplatz zu bekommen", oder der „Furcht vor finanziellen Einschränkungen" ein. Auch bliebe, meinten die befragten Frauen, beim dritten Sprößling eben weniger Zeit für Hobbys und Freizeit.

Damit die „DDR" auf Dauer im Sinne des Wortes „überlebt", müßte sich der Anteil der Drei-Kinder-Familien jedoch verdoppeln. Die meisten Kinder haben im Durchschnitt die Bauern (1,95), es folgt die „Intelligenz" (1,73) und dann erst die Vorhut des Proletariats, die Arbeiterschaft (1,72). Die bestimmende Klasse geht also drüben nicht mit gutem Beispiel voran, was den Nachwuchs betrifft.

Gisela Helwig zitiert in ihrem Werk aus einer „DDR"-Frauenzeitschrift, die eine Mutter mit zwei Kindern interviewte: „... und ein bißchen Spielraum in der Freizeit, für die Familie, für sich selbst, für Kultur und Erholung, will man ja auch haben. Mit zwei Kindern ist das alles gerade so zu schaffen." Mit einem Trio nimmt die Mühsal im ohnedies beschwerlichen „DDR" Alltag zu.

Mit dem dritten Kind ist der Kredit bezahlt

Aber die Partei ließ nicht locker: In einem Zentralkomitee-Beschluß vom 17. Mai 1984 findet sich die nahezu lyrische Passage: „Kinder gehören zum Sinn und Glück einer Ehe."

Mit beträchtlichem finanziellen Aufwand – das gesamte Kinder-Programm seit 1975 dürfte mehrere Milliarden Mark gekostet haben – wurden am 1. Juni 1984 Mütter mit drei Kindern bessergestellt: Sie dürfen bis zu anderthalb Jahren nach der Geburt des dritten Kindes daheim bleiben und beziehen Krankengeld – mindestens 350 Mark im Monat. Beim dritten Kind erlischt auch die Restschuld des 5000-Mark-Ehekredits. Allein in diesem Bereich wurden von 1972 bis 1982 1,5 Milliarden Mark erlassen. Bevorzugt gibt es Eigenheim-Bauplätze Ferienreisen, Heilkuren. Dazu kommen Zuschüsse für Kinderbekleidung.

Wer dem Sozialismus noch ein drittes Kind schenkt, darf bei Reparaturen, der Annahme von chemischer Reinigung, beim Betten- und Möbelkauf – bei all den tausend kleinen Dingen des Alltags vorn stehen. Die „DDR" tut wohl neben Frankreich am meisten, um Eltern das dritte Kind „schmackhaft" zu machen.

Alle Vergünstigungen können auf den Vater oder die Großmutter übergehen, falls sie den neuen, den dritten, Erdenbürger aufziehen.

Es fehlt nicht an „DDR"-Literaturquellen, in denen an der Kinderzahl gleichsam die ideologische Verläßlichkeit gemessen wird. Professorin Anita Grandke von der Ostberliner Humboldt-Universität schreibt 1982 in dem Buch „Junge Leute in der Ehe": „Die gesicherten sozialen Verhältnisse in unserer Gesellschaft und eine kinderfreundliche Famlienpolitik unseres Staates erlauben es durchaus, von zwei Kindern als einem Minimum der Famlien zu sprechen. Aus pädagogischer Sicht sind sogar drei Kinder zu empfehlen, weil sie erst dann ein Kollektiv bilden ..."

Mütter und Väter drüben mag aber bisweilen, wenn sie über ihre Famlienplanung nachsinnen, auch der staatliche Griff nach dem Kind irritieren. Erich Honecker forderte schon vor dem SED-Parteitag 1976 die Famlien auf, mitzubedenken, daß all die guten Eigenschaften, die sie ihren Zöglingen mitgeben, so beschaffen sein müßten, in den Heranwachsenden die „Eigenschaften junger Kommunisten zu wecken und zu fördern".

In der immer mehr zur Bequemlichkeit, zur „Datsche" auf grüner Wiese, zum Zweitauto, der teuren Ungarn- oder Schwarzmeerreise, eben zum Genuß des kleinen Glücks neigenden „DDR"-Gesellschaft läßt sich die „Aktion Drittkind" schwer durchsetzen. Staatliche Vorteile, räumte jetzt die „Deutsche Zeitschrift für Philosophie" in Ost-Berlin ein, seien so entscheidend für den Kinder-Wunsch nicht.

Irgendwo hört nämlich auch im Plan-Staat die Planung auf.

Die CSU ging zurück an ihre Quellen

Von MANFRED SCHELL

War es nun ein Stück Geschichtsschreibung mit der Treue des Historikers zum Detail? Oder war es vor allem eine Darstellung der eigenen Rolle in der deutschen Nachkriegspolitik, einschließlich der Mahnung an seine politischen Erben, niemals die Eigenständigkeit der CSU aufs Spiel zu setzen, niemals zu einem Appendix zu werden, der nur Stimmen und Mandate zu liefern hat? Bei Franz Josef Strauß, den Theo Waigel als „Zeugen der ersten Stunde" zur Jubiläumsfeier der CSU-Landesgruppe im Renaissance-Schloß von Josef Ernst Fürst Fugger von Glött im schwäbischen Kirchheim begrüßte, werden sich solche Differenzierungen nicht durchhalten lassen. Das liegt in der Natur der Sache: Die CSU wäre ohne Strauß nie das geworden, was sie heute ist, und auch in Bonn hat Strauß in seinem langen politischen Wirken Maßstäbe gesetzt.

Jedenfalls ist der Versuch von Waigel, dieser Jubiläumstagung einen „wissenschaftlichen Ansatz", gleichsam als Anstoß für eine Aufarbeitung des Beitrages der CSU zur Zeitgeschichte, zu geben, gelungen – soweit dies mit einem pragmatischen Politiker wie Strauß überhaupt möglich ist.

Schon der Tagungsort war Teil des historischen Rückblicks. Auf Schloß Kirchheim hatte am 31. August und 1. September 1951 die erste Klausurtagung der CSU-Landesgruppe stattgefunden. Protokolle dieser Tagung sind aufschlußreich. Zur Debatte stand: „Trennung von der gemeinsamen Fraktion der CDU/CSU oder größere Selbständigkeit der Landesgruppe innerhalb der Fraktion." Zur Trennung kam es nicht, aber es wurden Forderungen an die CDU gestellt, von Strauß und dem Finanzminister Fritz Schäffer an den Fraktionsvorsitzenden Heinrich von Brentano übermittelt. Die Eigenständigkeit ist seitdem ein unablässiges Thema innerhalb der CSU. Waigel: „Manche Themen sind zeitlos und bedürfen eines langen Atems."

Strauß hat auch in Kirchheim, konkret auf die jetzige Konstellation in Bonn, die Grenzlinien gezogen: Die CSU werde „in kritischer Loyalität mit der CDU und mit der gesamten Koalition zusammenarbeiten". Zu dem Hin und Her in der Südafrika-Politik spricht Strauß zwar nicht, aber er hat in seinem Redemanuskript eine Passage, die darauf angelegt ist. Er liest sie nicht vor, aber er autorisiert „jedes Wort". Karl Kraus stellt in seinem Werk „Die letzten Tage der Menschheit" zwei Mitglieder des Wiener Kabinetts vor, die sich im Kaffeehaus über das Attentat von Sarajevo unterhalten. Der eine fragt den anderen, was eigentlich im Kabinett beschlossen worden sei. Der andere sagt, wenn du es nicht weißt, woher soll ich es denn wissen? Zum Schluß stellten beide erleichtert fest, daß sie beide das beschlossen hätten, was am nächsten Tage im Kommuniqué stehen würde. Strauß: „Man sollte dieses Werk zur Pflichtlektüre des Bonner Kabinetts machen."

Strauß schildert Ringen um den Namen der Partei

„Jahre der Prüfungen und Entscheidungen" für die CSU hat Strauß seine mehrstimmige Rede überschrieben. Er schlägt einen weiten Bogen. 1945 sei es darum gegangen, „Lehren aus der Vergangenheit" zu ziehen, denn man konnte „weder bedingungs-, noch geschichtslos an einem Punkt Null ansetzen". Strauß schildert auch das Ringen in den eigenen Reihen um den Parteinamen. Die Grundentscheidung darüber sei aus der Kenntnis erfolgt, daß der Niedergang Deutschlands „eine unmittelbare Folge des zynischen Abfalls der deutschen Politik von den Grundsätzen des christlichen Sittengesetzes war". Deshalb, nicht als Ausdruck eines klerikalen Traditionalismus sei bewußt das „christlich" in den Parteinamen aufgenommen worden. Nach harten Kämpfen – Fritz Schäffer und Alois Hundhammer stehen dafür – habe sich die Partei durchgerungen, den Christen beider Konfessionen und darüber hinaus allen, „die auch ohne Bindung an eine Kirche sich zum christlichen Sittengesetz in der weitesten Auslegung des Begriffes bekennen", eine politische Heimat zu bieten. Abschottung sei nicht gewollt gewesen.

„Vorgedacht" hatte in dieser Richtung Adam Stegerwald, als er auf einem Kongreß der christlichen Gewerkschaften am 31. November 1920 für eine „Interkonfessionelle Partei" Stellung bezogen hatte.

In der Gründerzeit der CSU gab es noch keine eingespielten und gut funktionierenden Mechanismen für eine innerparteiliche Willensbildung und Entscheidungsfindung. Nach dem Krieg hatte die Frage nach der Wirtschaftsordnung erste Priorität. Die Entscheidung im Frankfurter Wirtschaftsrat zu Gunsten der sozialen Marktwirtschaft war, so Strauß, „eine revolutionäre Tat". Auch „starke Teile der Union" hätten im Herbst 1948 Ludwig Erhard stürzen wollen. „Ich habe mich schon früh für Ludwig Erhard entschieden und als jüngstes Mitglied des Wirtschaftsrates für die soziale Marktwirtschaft gekämpft, gemeinsam mit Theodor Blank und dem Gewerkschaftler Hugo Karpf."

Zeitgeschichtlich bedeutsam ist die Schilderung, die Strauß über den Verlauf der „Rhöndorfer Konferenz" am 31. August 1949 gibt. Es ging um die Regierungsbildung nach der ersten Bundestagswahl. Die Frage des Kanzlerkandidaten war entschieden. Es sollte Konrad Adenauer sein. Die Schwierigkeiten begannen schon vor der Reise von Strauß, der damals CSU-Generalsekretär war. Hans Ehard, CSU-Vorsitzender, weigerte sich schlicht, nach Rhöndorf zu fahren. „Ich lasse mich nicht nach Bonn kommandieren." Der stellvertretende Landesvorsitzende Horlacher sollte mitfahren, aber er traf nicht pünktlich ein. So war Strauß der einzige CSU-Vertreter in Rhöndorf. Adenauer und Erhard waren für eine kleine und damit für eine marktwirtschaftliche Koalition. Jakob Kaiser, Karl Arnold, Gebhard Müller und Peter Altmeier plädierten für eine große Koalition, und zwar mit dem Argument, die Folgen des Krieges und seine Lasten könnten nicht von einer Partei gegen die in Opposition stehende andere große Partei SPD verkraftet werden.

Ein frühes Bekenntnis zur sozialen Marktwirtschaft

Strauß, von Adenauer als „der junge Mann aus München" begrüßt, schildert heute seinen Beitrag in Rhöndorf so: „Schließlich siegte das Argument, das von mir als einzigem anwesenden Vertreter der CSU vorgebracht wurde, daß nämlich die Politik der sozialen Marktwirtschaft – die gegen das Konzept der SPD im Mittelpunkt des Wahlkampfes gestanden hatte – in einer großen Koalition mit der SPD nicht betrieben werden könne. Als Generalsekretär der CSU kündigte ich deshalb an, es werde entweder zu einer kleinen Koalition mit der CSU im Fraktionsverband oder zu einer großen Koalition mit der CSU in der Opposition kommen." Adenauer habe auf der Basis dieser Argumente die Bildung der kleinen Koalition dann durchgesetzt.

Die Jahre von 1949 bis 1966 nennt Strauß in seiner historischen Rückschau eine „geschlossene erfolgspolitische Epoche", mit großen wirtschafts- und sicherheitspolitischen Weichenstellungen. Für den Weg zur Souveränität der Bundesrepublik Deutschland sei das Angebot, deutsche Streitkräfte als Beitrag zur europäischen Verteidigung zu stellen, von grundlegender Wichtigkeit gewesen. Strauß: „Das Militär war für Adenauer kein Instrument militärischer Planung oder politischer Aktion, sondern ein Attribut der Partnerschaftsfähigkeit der Bundesrepublik und damit Voraussetzung für eine gegenseitige Sicherheitspolitik."

In die Regierung Brandt/Scheel sei eine „visionäre Phase", von „Reformsucht" geprägt, eingekehrt. In der Ostpolitik sei der von Adenauer verfolgte Weg einer „realistischen Politik" von Brandt und Bahr verlassen worden, „denn sie haben Verträge abgeschlossen, die schlecht ausgehandelt und ungenügend formuliert" waren. Den darauffolgenden Kanzler Schmidt charakterisiert Strauß so: „Helmut Schmidt ersetzte Politik durch Verdrängung der Probleme mit Hilfe forscher Redensarten oder durch vereinfachte bis falsche Sachdarstellungen." Gestürzt worden sei Helmut Schmidt nicht von der Union und der FDP, sondern von der SPD selbst, „denn sie machte es ihm unmöglich, ein Mindestmaß an finanzpolitischer Solidität durchzusetzen".

Jetzt komme es darauf an, die „vierte Phase der Nachkriegsgeschichte, in der wir uns seit Herbst 1982 befinden, zur stabilen Phase der deutschen Politik" werden zu lassen. Strauß attestiert, daß dazu „einige Schritte" unternommen worden sind, auch gebe es die Hoffnung, noch andere Probleme zu bewältigen. Aber die „Jahre der Prüfungen und Entscheidungen" seien keineswegs auf die Anfangszeit der Bundesrepublik Deutschland beschränkt gewesen: „Sie dauern noch immer an." Bei allen kritischen Ansätzen sagt Strauß aber auch: Zum jetzigen Regierungsbündnis in Deutschland „gibt es keine demokratisch brauchbare Alternative". Und damit ist auch von ihm aus die Richtung für die Bundestagswahl 1987 gewiesen.

Diskussion um Gewalt gegen Frau und Kind

hey./E. N. Bonn

Die Grünen haben die Antwort der Bundesregierung auf ihre Große Anfrage über den „sexuellen Mißbrauch von Kindern" zum Anlaß für neue Angriffe gegen Bundesfamilienminister Heiner Geißler und zur Selbstverteidigung benutzt. So warf ihre ehemalige Abgeordnete Waltraud Schoppe Geißler vor, das tatsächliche Ausmaß des Mißbrauchs zu verschleiern.

Geißler hatte erklärt, 1983 sei mit 10 589 bekannteo Fällen von sexuellem Mißbrauch von Kindern gegenüber 1973 ein Rückgang um ein Drittel verzeichnet worden. In 70 Prozent der Fälle hätten sich Täter und Opfer gekannt. Dazu meinte Waltraud Schoppe, es sei „erschreckend hilflos", die Täter zu „pathologisieren".

Waltraud Schoppe verlangte ein „großes Programm", um das „Problem der Gewalt" gegen Frauen und Kinder „in den Griff zu kriegen". Konkrete Forderungen stellte sie aber nicht. Gefordert wird lediglich kurzfristig „Ombudsfrauen für die Belange der Kinder", Pädagoginnen zur „Sensibilisierung" von Polizei und Justiz sowie in der Rechtsprechung Frauen nach einem Quotenschlüssel einzustellen.

Sammlung stört den Betriebsfrieden

dpa, Schleswig

Ein Beamter, der einer Gewerkschaft angehört, stört nach einer Entscheidung des schleswig-holsteinischen Verwaltungsgerichts den Betriebsfrieden, wenn er über eine Unterschriften-Sammelliste Angehörige seiner Dienststelle zur Unterstützung von Gewerkschaftsforderungen aufruft. Mit diesem am Freitag in Schleswig veröffentlichten Beschluß der 3. Kammer des Verwaltungsgerichts unterlag die Gewerkschaft der Polizei (GdP) in einem Rechtsstreit mit dem Kieler Innenminister. Das Verwaltungsgericbt wies den GdP-Antrag vor allem mit der Begründung ab, jeder Beamte habe zwar grundsätzlich das Recht, sich auch innerhalb seiner Dienststelle gewerkschaftlich zu betätigen, doch dürfe das nicht zu einer Störung des Betriebsfriedens führen. (AZ.: 3 D 76/85)

DIE WELT (USPS 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 365,00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.

„Geomar" ist für den Norden ein Testfall

GEORG BAUER, Kiel

Zur Stärkung des Wirtschafts- und Lebensraumes Norddeutschland ist die Gründung eines Instituts für Marinegeowissenschaften (Geomar) nach Meinung der vier Regierungschefs der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein unverzichtbar. Auf einer gemeinsamen Konferenz in Kiel unterstrichen sie ihre Absicht, diese Forderung – ebenso wie die Ansiedlung weiterer Forschungsinstitute im norddeutschen Raum – gemeinsam zu vertreten. In der Konferenz wurde deutlich, daß die Regierungschefs in dieser Frage einen Test sehen, inwieweit die Bundesregierung, besonders Forschungsminister Riesenhuber, bereit ist, auf die Wünsche des Nordens einzugehen.

Ebenso wie die Präsidenten der Max-Planck-Gesellschaft und der Fraunhofergesellschaft, mit denen sie im Rahmen der Konferenz zusammentrafen, erinnerten sie auch Bonn an die Bund-Länder-Rahmenvereinbarung zur Forschungsförderung. Nacb ihr müssen regionale Gesichtspunkte bei der Ansiedlung voo Instituten berücksichtigt werden.

In der Frage des Abbaus der Verunreinigungen von Elbe und Weser, über die Bonn mit Ost-Berlin und Prag verhandelt, soll die Bundesregierung ihre Zielrichtung mehr auf Prag konzentrieren. Nach den entmutigenden Erfahrungen mit Ost-Berlin im Zusammenhang mit einem Weser-Abkommen versprechen sich die Regierungschefs größere Erfolgsaussichten für ein Abkommen mit Prag. Niedersachsens Ministerpräsident Albrecht meinte, er sei sich nicht mehr sicher, ob Ost-Berlin überhaupt noch an entsprechenden Verhandlungen interessiert sei. Ein Vertrag mit Prag aber würde seiner Meinung nach die Chancen für eine Übereinkunft auch mit Ost-Berlin erhöhen.

Zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur wollen die Küstenländer sich vor allem auf folgende Punkte konzentrieren: Anbindung des Flughafens Hamburg-Fuhlsbüttel an die Bundesautobahn A 7. Wegen der verkehrspolitischen Bedeutung dieser Verkehrsverbindung nach dem Verzicht auf den Bau eines Großflughafens in Kaltenkirchen fordern die Länder mit Nachdruck, daß die Verbindung im Bundesverkehrsplan doch nocb in die erste Dringlichkeitsstufe eingeordnet wird.

Kohl: Bangemann soll vor der eigenen Tür kehren

Kommunalpolitischer Kongreß der Union / Attacke auf SPD

R. v. WOIKOWSKY, Bonn

Mit scharfen Worten hat Bundeskanzler Helmut Kohl gestern auf dem kommunalpolitischen Kongreß der Union in Bonn die Kritik des FDP-Chefs Martin Bangemann vom Vortag in Stuttgart zurückgewiesen. Zu der FDP-Kritik an der Politik der Union meinte der Kanzler: „Jeder soll doch vor seiner eigenen Türe kehren." Wenn Bangemann sich um das Profil der Union sorge und ihr vorwerfe, neue Wohltaten zu verteilen, dann habe „er wohl in Stuttgart das falsche Redemanuskript erwischt". Das sei die FDP-Politik von 1982 gewesen, die sie während der sozial-liberalen Koalition vertreten habe. An die Adresse der FDP, aber auch der CSU gewandt, sagte Kohl: „Diese Koalition kann nur als Ganzes gewinnen oder als Ganzes verlieren."

Scharf ging der Kanzler vor den etwa 800 kommunalen Mandatsträgern der Union mit der SPD ins Gericht. „Die 80er Jahre werden die Handschrift der Union tragen, weil das die Handschrift der Zukunft ist." Die SPD sei außerstande, die „großen Fragen der Innen- und Außenpolitik zu lösen". Eine von der CDU geführte Regierung schwanke nicht zwischen Ost und West und hege keine Neutralitätsgedanken. Weiter warnte Kohl die SPD, wer den Gedanken der Einheit der Nation aufgebe, „betreibt Verrat an der Präambel des Grundgesetzes. Wir stehen zu unserer Verfassung in allen Teilen."

Kohl bekräftigte vor den Kommunalpolitikern, daß die Regierung an ihrer Sparpolitik festhalten werde. „Wir haben erlebt, daß die SPD mit dem Geld der Bürger nicht umgehen kann." Für die Union seien solide Finanzen eine Voraussetzung. Man könne nicht auf Kosten der nächsten Generation leben. Kohl: „Preisstabilität ist die Marke unserer Politik, das ist soziale Politik."

Fehlentwicklungen warf der Kanzler den Sozialdemokraten auch in den Bereichen der Familien- und der Umweltpolitik vor. Für die Union sei eine gesunde Familie die Voraussetzung für einen gesunden Staat. Und in Anspielung auf die Kanzlerzeit von Brandt und Schmidt meinte Kohl zum Thema Umweltschutz: „Ich finde es eigenartig, daß die, die gar nichts getan haben, uns kritisieren."

Der Bundeskanzler appellierte erneut an die Städte und Gemeinden, mehr zu investieren. Er wisse, daß es keinen Bürgermeister gebe, der nicht mehr Geld brauche. Aber die Bundesregierung sei hier an die Grenzen ihres Leistungsvermögens gestoßen. Die bisherigen Leistungen und die Bonner Wirtschaftspolitik hätten zu einer erheblichen Verbesserung der Steuereinnahmen der Städte geführt. Natürlich sei die Sozialhilfe eine große finanzielle Belastung für die Kommunen, aber es müsse noch eine gewisse Durststrecke durchwandert werden. Grundsätzlich sagte Kohl, das Ja zur Freiheit müsse auch ein Ja zur Opferbereitschaft sein. „Freiheit zum Nulltarif gibt es nicht."

Lambsdorff ließ Ankläger schmunzeln

WERNER KAHL, Bonn

Als letzter der drei Angeklagten im Flick-Spendenprozeß hat gestern auch der ehemalige Bundeswirtschaftsminister und FDP-Politiker Otto Graf Lambsdorff den Anklagevorwurf der Bestechlichkeit als unbegründet zurückgewiesen. Wie vor ihm der frühere Bundeswirtschaftsminister und ehemalige Vorstandssprecher der Dresdner Bank, Hans Friderichs, befaßte sich Lambsdorff im Kern seiner Verteidigung damit, die Korruptionsvorwürfe zu widerlegen.

Falls ihn sein Gedächtnis einmal in bezug auf irgendeine Person im Stich lassen sollte, bat Lambsdorff das Gericht, eine Volksweisheit zugunsten des vielgefragten Politikers zu berücksichtigen: „Der Affe kennt keinen, den Affen kennen alle." Da schmunzelten auch die drei Staatsanwälte, die ansonsten schon bei den vorausgegangenen Erwiderungen durch Eberhard von Brauchitsch und Hans Friderichs nichts zu lachen hatten, wurden die Anklagesätze sinngemäß doch durchweg als „Flickschusterei" zurückgewiesen.

Otto Graf Lambsdorff hielt es ebenso wie sein Amtsvorgänger Hans Friderichs für notwendig, den Behördenweg eines Antrages auf Steuerstundung nach 6 b wie im Fall Flick bei der Wiederinvestition eines Veräußerungsgewinnes darzustellen. Er verteilte sogar das Organisationsschema des Bundeswirtschaftsministeriums. „Einsame Entscheidungen sind da gänzlich undenkbar", erläuterte er den Vorwurf, das Haus Flick habe angeblich durch Geldzuwendungen den Minister bestochen.

Ihn habe keiner beeinflussen müssen, um ihn vom Wert der Steuerstundung als wirtschaftspolitisches Mittel zu überzeugen, betonte Lambsdorff. Innerhalb einer Stunde hatte sich der damalige FDP-Schatzmeister in Nordrhein-Westfalen am 19. September 1977 entscheiden müssen, ob er die Nachfolge Hans Friderichs im Bundeswirtschaftsministerium antreten wolle. Bis dahin auch wirtschaftspolitischer Sprecher der Freien Demokraten in Bonn, telefonierte er an diesem Tag um 16 Uhr dem im Bundespräsidialamt wartenden Dietrich Genscher seine Zustimmung. Mit der Amtsübernahme gab Lambsdorff die Spendenakquisition auf.

Nach seinen Angaben waren bis dahin jährlich mehr als 50 Prozent des FDP-Landesetats durch „Sonderwerbung", also Spenden, finanziert worden. Das Volumen des normalen Partei-Haushaltes habe jährlich etwa 3 bis 3,5 Millionen Mark betragen; in Wahljahren hätten sich die Ausgaben zum Beispiel bei Landtagswahlen bis zu 2,5 Millionen erhöht.

Der Flick-Konzern spendete nach Angaben Lambsdorffs der nordrhein-westfälischen FDP 1970 den Betrag von 125 000 Mark, 1971/72 (Bundestagswahlen) waren es 250 000 Mark, 1973/74 75 000 Mark, 1975 wegen der Landtagswahlen 180 000 Mark, 1976 – wieder eine Bundestagswahl – 225 000 Mark, 1977 um mehr als die Hälfte reduziert nur 105 000 Mark sowie in den Jahren 1978, 1979 und 1980 je 100 000 Mark.

Bei insgesamt 125 000 Mark Flick-Spenden, die er in bar als Schatzmeister auf ein FDP-Konto überwiesen habe, habe er auf Bitten des Konzernbeauftragten Konrad Kaletsch den Absender des Geldes nicht schriftlich notiert. Kaletsch habe ihm anläßlich von Mittagessen im „Flick-Stübchen", einem Separée des Düsseldorfer Restaurants „M & S", das nur für Angehörige des Konzerns und Gästen zugänglich war, jeweils 25 000 Mark bar für die FDP übergeben. Andere Spender hätten ebenfalls nicht selten Barspenden bevorzugt, weil sie weder ihren Namen in Unterlagen der Partei nocb in der eigenen Firmenbuchhaltung festgeschrieben wissen wollten, sagte Lambsdorff. Der frühere Flickgesellschafter von Brauchitsch habe allerdings „zu keiner Zeit unerlaubte oder unzumutbare Ansinnen" an ihn gestellt.

Lambsdorff beschrieb das Konto, das er für Spenden zu seinem eigenen Wahlkampf im Wahlkreis Bergheim – die Wahlkreisnummer 57 war die Kennummer des Kontos „57" – eingerichtet hatte, und warf der Staatsanwaltschaft vor, mit „abwegigen Spekulationen" habe sie seine Glaubwürdigkeit, die Zuverlässigkeit seiner Angaben und schließlich sein öffentliches Ansehen in Frage gestellt.

Folgt das Gericht von der kommenden Woche an dem bisherigen Verhandlungsfahrplan, sind Lambsdorff und Friderichs unter Umständen monatelang untätige Zuhörer auf der Anklagebank, bis die Strafkammer zunächst den Flick-Konzern mit seinen zahlreichen Unternehmen und Verwaltungsabteilungen aufgearbeitet hat.

Minister Oschatz rügt Schießübungen von Schülern

mj. Hannover

Eine förmliche Rüge hat der niedersächsische Kultusminister Georg-Berndt Oschatz (CDU) dem Konrektor der Hauptschule Goslar-Georgenberg erteilt, der Anfang Juni seine 9. Klasse bei einem einwöchigen Bundeswehr-Kasernenbesuch auch an Schießübungen mit Handfeuerwaffen und Platzpatronen hatte teilnehmen lassen. Die Schüler trugen dabei Kampfanzüge und nahmen am gesamten Ausbildungsalltag der Panzereinheit in Hamburg-Fischbek teil. Dies könne nicht Inhalt schulischer Friedenserziehung sein, erklärte der Minister. Schüler sollten keine „gefühlsmäßige Beziebung zu Waffen entwickeln", nur weil das Kasernenleben „Spaß mache". Die eigenständige Urteilsbildung über die Notwendigkeit der Streitkräfte werde so „eher behindert". Oschatz stellte jedoch klar, daß Schulbesuche bei der Bundeswehr grundsätzlich sinnvoll seien, sofern sie „reflektierend vor- und nachbereitet" würden.

Herausgeber: Axel Springer, Matthias Walden † Berlin

Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp

Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Manfred Schell, Dr. Günter Zehm

Berater der Chefredaktion: Heinz Barth

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos, Klaus Bruns (stellv.)

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Heinz Kluge-Lübke, Jens-Martin Lüddeke, Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius, Klaus-J. Schwehn (stellv.), Klaus Jonas (stellv. für Tagesschau); Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern; Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann, Dr. Leo Fischer (stellv.); Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.); Fernsehen: Dr. Rainer Nolden; Wissenschaft und Technik: Dr. Dieter Thierbach; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Knut Teske; Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz Kluge-Lübke; WELT-Report Inland: Heinz-Rudolf Scheike (stellv.); WELT-Report Ausland: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Personalien: Ingo Urban; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt

Weitere leitende Redakteure: Dr. Hanna Giskes, Werner Kahl, Lothar Schmidt-Mühlisch

Fotoredaktion: Bettina Rathje; Schlußredaktion: Armin Reck

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Günther Bading (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Stefan G. Heydeck, Peter Jentsch, Evi Keil, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps, Gisela Reiners

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Friedemann Diederichs, Klaus Geiltel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Klare Warnecke MA; Hannover: Dominik Schmidt; München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Xing-Hu Kuo, Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Chefkorrespondent (Ausland): Thomas L. Kielinger

Chefreporter: Horst Stein (zugleich Korrespondent für Europa), Walter H. Rueb

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Reiner Gatermann, Wilhelm Furler; Johannesburg: Monika Germani; Moskau: Rose-Marie Borngäßer; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Washington: Fritz Wirth, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt; Jerusalem: Ephraim Lahav; London: Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Helmut Voss, Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Miami: Prof. Dr. Günter Friedländer; New York: Alfred von Krusenstiern, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Werner Thomas, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Tokio: Dr. Fred de La Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714, Fernkopierer (02 28) 37 34 65

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 10, Telex 1 84 565, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 565

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104, Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919, Anzeigen: Tel. (05 11) 8 49 00 09, Telex 9 230 106

4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (0 69) 71 73 11, Telex 4 12 449, Fernkopierer (0 69) 72 79 17, Anzeigen: Tel. (0 69) 77 90 11-13, Telex 4 185 525

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966, Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813, Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 60 38 / 39, Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 26,50 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 35,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 63 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 13 gültig ab 1. 7. 1984, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 49.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart. Der Verlag übernimmt keine Gewähr für sämtliche Kursnotierungen.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT. Anzeigenpreisliste Nr. 4, gültig ab 1. Januar 1984.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Harry Zander

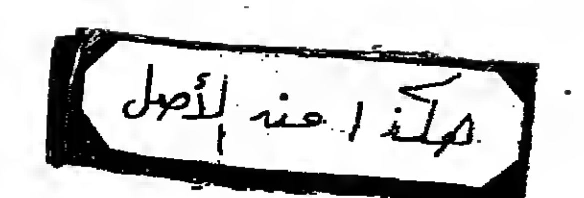
Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Hans Biehl

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2070 Ahrensburg, Kornkamp



Vor den Wahlen Aufwind für die „Solidarität“

RUDOLF CANNE, Warschau

Die polnische Regierung bemüht sich seit Wochen verzweifelt, das sich abzeichnende Fiasko bei den am 13. Oktober bevorstehenden Parlaments-„Wahlen“ zu verhindern. Die im *Untergrund aktive* Gewerkschaft „Solidarität“ hat ihre Landsleute aufgefordert, diese Wahlen „aus patriotischer Pflicht“ zu boykottieren.

Trotz kosmetischer Veränderungen des Wahlgesetzes (das jetzt für die meisten der Sitze zwei „Kandidaten“ der Blockparteien, freilich auf der Einheitsliste, zuläßt) betonten führende Gewerkschaftler, Intellektuelle und auch manche Priester in unzähligen Aufrufen in der Untergrundpresse und in Gottesdiensten, daß es bei den Wahlen weiterhin nur Kandidaten gebe, die das Vertrauen des Regimes besitzen. Solange aber nicht alle politischen Gefangenen freigelassen seien, wäre jeder Urnengang eine „Unterstützung der auf Gewalt aufgebauten Partei-Diktatur“.

Bereits bei den Kommunalwahlen im Juni des letzten Jahres konnte der „Solidarität“-Vorsitzende Lech Walesa den Boykott der „Wahl“ durch zehn Millionen Polen (fast 40 Prozent) als „Vertrauensbeweis für die Ideale der ‚Solidarität‘“ werten.

Bei vielen Polen hat Lech Walesa allerdings jetzt für Verwunderung gesorgt, *weil er sich als* einziger Prominenter bisher nicht dem offiziellen Boykottaufruf der gesamten Untergrundgewerkschaften anschließen wollte. Spekulationen befürchten bereits, daß sich Walesa die Tür für einen „Kompromiß“ mit General Jaruzelski offenhalten wolle. Sollte dies wirklich zutreffen, so wäre diese Strategie einer „nationalen Verständigung“ in der Bevölkerung jedoch außerordentlich umstritten.

Der General weiß, daß er auch nicht annähernd ein „99prozentiges Wahlergebnis“ östlicher Prägung erwarten kann. Und er weiß auch, daß die „Solidarität“ wie bei den Kommunalwahlen jede größere Wahlfälschung sofort durch ihre Anhänger in den örtlichen Wahllokalen entlarven wird. Eine Wahlbeteiligung von möglicherweise 60 Prozent oder weniger müßte jedoch vom neuen Kreml-Chef Gorbatschow als offenes Scheitern der „Normalisierungspolitik“ Jaruzelskis verstanden werden.

Nur vor diesem Hintergrund werden die hektischen Bemühungen der Regierung verständlich, die den Rahmen *einer sonst* üblichen Wahlpropaganda völlig sprengen: Eine Etat-Aufstockung um umgerechnet mehr als 20 Millionen Mark für das staatliche Fernsehen, das die vielen Jungwähler mit westlicher Popmusik ködern soll, prägt seit dem Sommer ebenso das Bild der polnischen Innenpolitik wie die nervösen Attacken der Regierung gegen die Boykottaufrufe der Opposition. *Diese seien, so erklärte Jaruzel*ski vor dem Zentralkomitee der Partei, ein „klinisches Beispiel politischen Wahnsinns“.

Kardinal Glemp hat inzwischen zu den unverhüllten Aufforderungen der Regierung, die Kirche solle die Gläubigen zur Wahl aufrufen, auf seine Art erklärt, daß „niemand das Schweigen der Kirche als Billigung“ der Wahl interpretieren dürfe. Er selbst, so der Primas demonstrativ, sei am Wahltag im Vatikan und werde nicht an der Wahl teilnehmen.

Die Streikenden wehren sich gegen harte Reform

Von G. FRIEDLÄNDER

Unter Führung des Erzbischofs von La Paz, Jorge Manrique, haben Boliviens Bischöfe nach Verhängung des Ausnahmezustandes durch *die Regierung* angeboten, zwischen der Regierung und den Gewerkschaften zu vermitteln.

Manrique wäre dafür der geeignete Mann: Unter den ersten beiden Regierungen Paz Estenssoro (1952–1960) war er Bischof von Oruro, dem Zentrum der Gewerkschaften der Bergarbeiter, die die Streikbewegung anführen. Er kennt deren Mentalität ebensogut wie die des Mannes, der am 6. August zum vierten Mal Boliviens Präsident wurde.

Manrique warnte die Arbeiter, daß „Arbeitsunlust aller Laster Anfang ist“ und durch die vielen Streiks „das Prestige Boliviens im Ausland leidet“. Er versicherte ihnen aber auch, daß Paz trotz seiner Festigkeit *zum Dialog* mit den Streikenden bereit sei.

Etwa 2000 Gewerkschafter und streikende Arbeiter sind nach Anga-


BOLIVIEN

ben informierter Kreise festgenommen worden. Mehrere hundert Gewerkschafter, unter ihnen der 71jährige Chef des Gewerkschaftsverbandes COB, Juan Lechin, wurden mit Militärmaschinen in entlegene Orte Boliviens geflogen.

Untergetauchte Vertreter des COB riefen die Arbeiter auf, den seit 16 Tagen andauernden Generalstreik fortzusetzen. In der mexikanischen Botschaft und im Presseverband in La Paz setzten 29 Arbeiterfrauen den Hungerstreik fort, den mehr als 2000 COB-Arbeiter vor drei Tagen begonnen hatten, um damit eine Rücknahme der einschneidenden Wirtschaftsmaßnahmen zu erzwingen.

Die Polizei löste in La Paz Demonstrationen auf. Dabei kam es zu Straßenkämpfen, bei denen vier Sicherheitsbeamte verletzt wurden.

Die Opposition im Parlament, dessen verfassungsmäßige Rechte durch den Ausnahmezustand nicht eingeschränkt wurden, konnte sich allerdings mit einem Antrag, eine sofortige Sondersitzung abzuhalten, nicht durchsetzen. Der Präsident will am Montag vor diesem Gremium um die Gründe für sein Vorgehen erläutern.

Der Konflikt hatte mit Bekanntgabe einer umfassenden Wirtschaftsreform vor drei Wochen begonnen. Sie soll den Wettlauf des steigenden Dollarkurses (1,7 Millionen Pesos) mit der Inflation (damals bis zum Dezember auf im Jahr 60 000 Prozent geschätzt) durch die Wiederherstellung einer freien Wirtschaft bremsen.

Die Gewerkschaften – Paz sagt, „die Kommunisten und Extremisten“ – rebellierten mit Aktionen, die sie „aktiven Widerstand“ nennen. In der Folge kam es zu Demonstrationen und Unruhen auf den Straßen.

Paz verspricht, „die Ruhe im Land mit allen legalen Mitteln zu sichern“. Dazu gehört bereits die Anwendung eines Dekretes aus dem Jahr 1951, das die Verhaftung von Arbeiterführern erlaubt, die Streiks vorbereiten. Ein anderes aus dem Jahr 1973 erlaubt die Entlassung von Arbeitnehmern, die vier Tage im Monat nicht am Arbeitsplatz erschienen. Solche Entlassungen wurden im Erziehungsministerium bereits vorgenommenn.

Auch wenn Paz der Streikenden Herr wird, sind seine Probleme nicht gelöst. Die überzähligen Staatsangestellten werden auf 100 000 geschätzt. Ihnen droht die Entlassung.

Der Kampf gegen die Unmoral in der Verwaltung, gegen Rauschgifthandel und Schmuggel im allgemeinen trifft viele, die daran verdienen. Aber das alles gehört zum Programm des Präsidenten, ohne den die erstrebte Stabilisierung nicht erreichbar ist. Paz hat jedoch kaum Spielraum, um hier nachzugeben.

Ein weiteres Problem ist die geplante Dezentralisierung der großen staatlichen Unternehmen, die nahezu ausnahmslos mit Verlusten arbeiten, die wiederum zum Defizit im Staatshaushalt beitragen.

„Das Vaterland stirbt vor unseren Augen“, rief Paz aus. „Wir können auf kein Mittel verzichten, um dies mit Sofortmaßnahmen zu verhindern.“ Die Gewerkschaften antworten bisher mit dem Verprechen, ihre Maßnahmen noch zu radikalisieren.

Partei-Chef Longo tritt zurück

dpa, Rom

Der Vorsitzende der Sozialdemokratischen Partei Italiens (PSDI), Pietro Longo, hat seinen Rücktritt angekündigt. Als vermutlichen Nachfolger nennt die Presse den Minister für das öffentliche Bauwesen, Franco Nicolazzi. Longo, der die Partei seit sieben Jahren führt, war wegen Wahlniederlagen und seiner Verwicklung in Korruptionsfälle umstritten. Longos Name stand auch auf den Mitgliederlisten der inzwischen wegen Staatsgefährdung verbotenen Geheimloge „P 2“. Die PSDI, die in der Abgeordnetenkammer 4,1 Prozent der Wähler vertritt, gehört der Regierungskoalition an.

Kreml-Blatt umwirbt Paris

dpa, Moskau

Knapp zwei Wochen vor dem Frankreich-Besuch des sowjetischen Parteichefs Michail Gorbatschow hat die außenpolitische Wochenzeitung „Nowoje Wremja“ (Neue Zeit) hervorgehoben, daß Moskau stabilere und dynamischere Beziehungen mit Paris wünsche. Frankreich sei das erste kapitalistische Land, das Gorbatschow in seiner Funktion als Generalsekretär der KPdSU besuche. Diese Geste zeige den Respekt der Sowjetunion für das französische Volk und für die Rolle der sowjetisch-französischen Beziehungen in der modernen Welt, betonte die Zeitung.

Erstmals Familientreffen in Korea

40 Jahre nach der Teilung / Pjöngjang und Seoul an besseren Beziehungen interessiert

FRED de LA TROBE, Tokio

Eine Delegation von 151 Nordkoreanern traf gestern zu den von den Rotkreuz-Organisationen der beiden koreanischen Teilstaaten vereinbarten Besuchen getrennter Familienangehöriger in Seoul ein. Gleichzeitig kam in Pjöngjang eine ebenso starke Abordnung aus dem Süden an. Die Familienkontakte sollen nach einem im vergangenen Monat getroffenen Abkommen bis zum Sonntag dauern.

Seit der Teilung des Landes vor 40 Jahren, kommt es damit zu einer Begegnung zwischen Angehörigen getrennter Familien. Bisher gab es keinerlei private Kontakte zwischen Nord- und Südkorea, nicht einmal Briefverkehr oder eine Telefonverbindung. Das Zustandekommen dieses Besucherprogramms wird als der bisher größte Erfolg seit der Wiederaufnahme der Verhandlungen zwischen beiden Seiten in diesem Frühjahr und als ein Meilenstein in den Beziehungen zwischen den beiden Teilstaaten gewertet.

Unter den beiden Delegationen sind allerdings nur je 50 Personen, die Kontakte mit Verwandten im Besucherland suchen. Bei den übrigen handelt es sich um Mitglieder je eines traditionell koreanischen Tanz- und Musikensembles – es sind je zwei Aufführungen vorgesehen –, um Journalisten und Rotkreuz-Abgeordnete.

Die Südkoreaner hatten vorgeschlagen, daß die Treffen in den ursprünglichen Heimatorten der in die andere Landeshälfte verschlagenen Angehörigen stattfinden sollten. Wegen der Einwände des Nordens wurde aber vereinbart, die Zusammenkünfte auf die beiden Hauptstädte Seoul und Pjöngjang zu begrenzen. Nach übereinstimmenden Schätzungen wurden während des Koreakriegs von 1950 bis 1953 insgesamt 10 *Millionen Koreaner* von *ihren* Familienangehörigen getrennt.

Die seit dem Frühjahr auf verschiedenen Ebenen stattfindenden Verhandlungen zwischen den beiden koreanischen Staaten tragen zum Abbau der Spannungen im ostasiatischen Krisengebiet bei. In der vierten Runde der Wirtschaftsgespräche in Panmunjon Mitte dieser Woche konnten allerdings wegen Meinungsverschiedenheiten über die Zahl der Mitglieder eines gemeinsamen Ausschusses kaum Fortschritte erzielt werden. Die nächsten Treffen der Wirtschafts- und Rotkreuz-Delegationen sind für Ende November anberaumt.

Wie der japanische Regierungssprecher Fujinami erklärte, hat außerdem Anfang dieses Monats in Seoul eine Geheimkonferenz zwischen dem südkoreanischen Staatspräsidenten Chun Doo Hwan und dem Leiter der nordkoreanischen Kommission für die friedliche Wiedervereinigung Koreas, Ho Dam, stattgefunden. Ho Dam gilt als der drittmächtigste Mann in der Führungshierarchie Nordkoreas. Nach japanischen Angaben soll die Möglichkeit eines Gipfeltreffens zwischen Chun und dem nordkoreanischen Staatschef Kim Il Sung erörtert worden sein.

Pjöngjang und Seoul haben beide gute Gründe für ihre Bemühungen um bessere Beziehungen. Nordkorea möchte sein Image verbessern und bemüht sich um Investitionen und technische Hilfe aus dem Westen, damit es seine zurückgebliebene Wirtschaft ankurbeln und modernisieren kann. Südkorea ist angesichts der Olympischen Spiele in Seoul 1988 und aus Interesse an offiziellen Handelsbeziehungen mit China an einer Stabilisierung der Lage auf der ostasiatischen Halbinsel gelegen.

(SAD)

Weinberger: Sowjetpräsenz in USA reduzieren

wth, Washington

Verteidigungsminister Caspar Weinberger hat am Wochenende auf einer Pressekonferenz eine massive Reduzierung der sowjetischen Präsenz in den USA gefordert. Die Zahl sowjetischer Repräsentanten in den USA sei unproportional hoch im Vergleich zur Zahl amerikanischer Repräsentanten in der Sowjetunion. Weinberger begründete seine Forderung mit der Sorge, daß die hohe Zahl sowjetischer Mitarbeiter in den USA die Möglichkeiten der Technologie- und Industriespionage erhöhe.

„Die Sowjets senden nur Leute in Länder wie die USA“, erklärte Weinberger, „die entweder voll für ihre Aufgaben trainiert oder Miglieder des KGB sind“. Die amerikanische Regierung hatte erst am Mittwoch in einem Report die umfangreiche Technologiespionage der Sowjets im Ausland dokumentiert. Danach arbeiten 300 *sowjetische* Eliteagenten und 1500 Geheimdienstmitarbeiter unter dem Deckmantel von Handelsvertretungen im Ausland, um derartiges Material zu sammeln.

Nach Informationen des State Departments sind im Augenblick insgesamt 980 sowjetische Mitarbeiter in der Washingtoner Botschaft, der UNO in New York, den sowjetischen *Konsulaten* und als *Journalisten* tätig. Dagegen arbeiten nur 280 amerikanische Bürger als Diplomaten oder Journalisten in der Sowjetunion. Weinberger trat dafür ein, die Zahl der sowjetischen Mitarbeiter in den USA auf die Zahl der amerikanischen Mitarbeiter in der Sowjetunion zu reduzieren.

Zugleich sprach sich Weinberger gegen jede *Einschränkung* der Anti-Satelliten-Tests und des Forschungsprogramms für die Strategische Verteidigungsinitiative aus.

Kambodschas Widerstand braucht Hilfe des Westens

Hanois Offensive zwang KPLNF zu Guerrilla-Taktik

MARTA WEIDENHILLER, Bonn

Sie bereisen Europa und Amerika, wollen das Interesse an Kambodscha nicht erlahmen lassen, und sie suchen vor allem Hilfe – die Vertreter der KPLNF, einer der drei Widerstandsgruppen in der antivietnamesischen Koalition.

„Wir kämpfen für eine gerechte Sache. Wir führen Krieg nicht nur gegen die Vietnamesen, sondern auch gegen die Sowjets“, sagt Hing Kunthon, der für die zivile Verwaltung der KPLNF zuständig ist, in einem Gespräch mit der WELT in Bonn. Moskaus Präsenz in Indochina wirke sich nicht nur auf Kambodscha aus, sondern bedrohe auch die freie Welt. Jegliche Hilfe sei somit nicht nur Hilfe für Kambodscha.

An diplomatischen Initiativen fehlte es in letzter Zeit nicht, um Bewegung in die Kambodscha-Frage zu bringen, namentlich von seiten der Asean-Länder. Konkret aber mangelt es an militärischer Hilfe, Kleidung und Medikamenten, Unterstützung bei beruflicher Ausbildung. Letzteres trifft vor allem für die Frauen zu, die, durch den Krieg in der Überzahl, auf sich selbst gestellt sind.

Geführt vom früheren Premier Son Sann zählt die KPLNF gegenwärtig *21 000 Mann, davon sind* 10 000 bewaffnet. Hanoi hat bei der letzten Trockenzeitoffensive ihre Hauptstützpunkte erobert und besetzt. Als Konsequenz habe man, so Kunthon, die Taktik geändert. Kleine Guerrilla-Einheiten ohne feste Basis operierten im Landesinneren. Sie störten die Aktionen des Gegners, erschwerten auch den Nachschub. Die vietnamesischen Stellungen seien verwundbarer geworden. Ziel sei es, die ländlichen Gebiete zu kontrollieren, Unruhe in die Städte zu tragen.

Die KPLNF koordiniert ihr Vorgehen mit der Armee Sihanouks, des Präsidenten der Widerstandskoalition. Gegenüber dem dritten, ungeliebten Partner, den Roten Khmer, bleiben die beiden nichtkommunistischen Gruppen jedoch auf Distanz. Denn die Roten Khmer, militärisch mit mindestens 45 000 Mann die stärkste Kraft im Kampf gegen Hanoi, lassen im Ausland immer wieder Zweifel an der Glaubwürdigkeit der Koalition aufkommen.

Auf das angekündigte Ausscheiden Pol Pots vom Oberkommando der Roten Khmer angesprochen, meint Kunthon: „Das ist nur ein Rückzug aus diplomatischen Gründen.“ Pol Pot steht für Terror, Massenmord, Zwangsarbeit – für die Schreckensherrschaft in Kambodscha von 1975 bis Ende 1978. Hanoi fordert die Entfernung der „Pol-Pot-Clique“; Peking, Stütze der Roten Khmer und Waffenlieferant, hat sich dem bisher widersetzt.

Weder Sihanouk noch Son Sann können auf den verhaßten Koalitionspartner aber verzichten. Denn Vietnam unterhält etwa 180 000 Soldaten in Kambodscha und hat dort seit 1979 700 000 Vietnamesen angesiedelt. Etwa 300 000 haben nach Angaben Kun*thons bereits einen kambodschani*schen Paß. Mischehen würden gefördert. Es sei auch nicht selten, daß Kambodschaner neben ihrer kambodschanischen Frau noch eine Vietnamesin heirateten. Damit machten sie sich „vertrauenswürdig“. Hanoi könne durch dieses Vorgehen politische Tatsachen schaffen. Sollten einmal Wahlen (nach einem Abzug *der Truppen*) stattfinden, *behielte* es Einfluß durch die kambodschanischen Paßinhaber, die eigentlich Vietnamesen sind.

Bülow steht in der SPD-Fraktion nicht allein

rmc. Bonn

In der SPD wird immer heftiger über den richtigen Weg in der Sicherheitspolitik diskutiert. Ermuntert durch Andreas von Bülows Thesen, druckt die Parteizeitung „Vorwärts“ *in der jüngsten Ausgabe einen neuen* Aufsatz von sechs Autoren, worin nicht ganz so extreme, doch in der Zielrichtung ähnliche Überlegungen wie die von Bülows angestellt werden. Darüberhinaus veröffentlicht die Zeitung einen Beitrag des SPD-Bundestagsabgeordneten Konrad Gilges, worin er die Mitgliedschaft der Bundesrepublik in der NATO in Frage stellt. Der entscheidende Satz dieses Beitrags lautet: „Für mich kann ein europäisches Sicherheitssystem, ein europäischer Friede nur gleichzeitig mit der Überwindung der Bündniszugehörigkeiten Realität werden.“

Damit steht nun Bülow nicht mehr allein in der Bundestagsfraktion. Er forderte in seinem „Papier“, die sowjetischen Truppen sollten spätestens nach der Jahrtausendwende in ihre Heimat zurückkehren. „Zug um Zug könnten dann auch die amerikanischen Truppen in der Bundesrepublik bis auf einen eher symbolischen Rest insbesondere in West-Berlin abgezogen werden.“ Damit ist die Vorstellung, eine europäische Sicherheit mit freiheitlichem Vorzeichen sei ohne die direkte Präsenz amerikanischer Militärmacht in Europa zu garantieren, inzwischen auch bei mehreren Mitgliedern der SPD im Bundestag verwurzelt.

Herrmann Scheer, ebenfalls Mitglied des Bundestages, fordert gemeinsam mit Oertzen, einem Angehörigen des Parteivorstandes, dem Professor an der Hamburger Bundeswehr-Universität, Friedrich Haeberlin, dem saarländischen Minister Hans-Joachim Hoffmann, dem Bremer Innensenator Volker Kröning, und Lutz Unterseher, Sprecher der Studiengruppe Alternative Sicherheitspolitik, nicht den NATO-Austritt, aber ein gegenüber den USA „eigenständiges Sicherheitskonzept“.

Militärspionage von Binnenschiffen aus

dpa, Bonn

Sowjetische Nachrichtenspezialisten haben auch von Binnenschiffen aus das Bundeswehrmanöver „Trutzige Sachsen“ *in* Niedersachsen „beobachtet“. Dies ist gestern von zuständigen Bonner Stellen bestätigt worden. So hätten die Sowjets auf dem Mittellandkanal von als „EG-Schiffen“ getarnten Lastkähnen aus Militärspionage betrieben. Diese Frachtkähne, so hieß es, fahren unter Flaggen westeuropäischer Länder. Die Sowjets hätten sich in westliche *Transportfirmen „eingekauft“ und* könnten also auf „eigenen verdeckten“ oder sogar auf fremden angeheuerten Schiffen mit zivilem KGB-Personal „ohne Aufsehen“ Spionagefahrten unternehmen. Diese Schiffe bräuchten keine Sondergenehmigungen für deutsche Kanäle, weil es sich offiziel um EG-Transportmittel handele. Die Schiffe seien ausschließlich für „*Fachleute*“ an der besonders „unauffälligen“ Anbringung von Antennen zu erkenne. Natürlich führten sie nicht die Sowjet-Flagge.

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Das Geld von Greenpeace

„Von wem wird Greenpeace finanziert?": WELT vom 27. August

Greenpeace läßt seine Finanzen jährlich freiwillig von unabhängigen Wirtschaftsprüfern kontrollieren.

Die internationale Umweltschutzorganisation Greenpeace, überparteilich *und unabhängig*, finanziert sich ausschließlich aus Förderer- und Spendengeldern. Derzeit gibt es in der Bundesrepublik 70 000 Förderer, wöchentlich kommen momentan 1200 dazu.

1984 hat Greenpeace Deutschland in der Bundesrepublik ca. sieben Millionen Mark eingenommen. Die Einnahmen setzen sich zusammen aus Sach- und Geldspenden, Förderergeld, Erbschaften sowie aus dem Verkauf eines bescheidenen Warensortiments (T-Shirts, Schallplatten, Bücher, Aufkleber). Diese Finanzierung, d. h. Einnahmen und Ausgaben, legt Greenpeace für alle Interessierten offen.

Greenpeace wendet sich gleichermaßen gegen die Umweltverschmutzung in Ost und West, unabhängig von der jeweiligen Staatsform und vom jeweiligen Gesellschaftssystem. Seriöse Kampagnen und Aktionen werden gleichermaßen in Ost und West durchgeführt, wobei allerdings die Bemühungen von Greenpeace hinter dem Eisernen Vorhang nie die Publizität bekommen haben wie Kampagnen in westlichen Ländern (auch nicht in der westlichen Presse).

Jürgen Liminski behauptet: „Sowjetische Walfänger sind für Greenpeace seither ein Fernziel". Diese Behauptung entspricht nicht den Tatsachen. 1983 ist die „Rainbow Warrior" illegal in Sibirien gelandet, um Beweise für den verbotenen russischen Walfang zu sichern. Mit Erfolg. 1984 besetzten Greenpeacer im Mittelmeer ein russisches Walfangschiff und hinderten die gesamte Flotte eine Woche lang an der Durchfahrt durch die Meerenge von Gibraltar.

Am 6. August 1984 protestierte die „Sirius" vor den Toren Rostocks gegen die sowjetischen Atomwaffentests.

Im April 1984 kletterten Greenpeacer in der ČSSR auf Fabrikschornsteine, um auf die Luftverschmutzung durch die dort ansässige Industrie aufmerksam zu machen.

Ende August flogen ein deutscher und ein amerikanischer Greenpeacer-*Heißluftballon vom West- in den Ost*sektor Berlins, um auf diese Weise für die Abrüstung und das Einstellen der Atomtests in Ost und West zu kämpfen. Greenpeace bemüht sich seit langem, auch in den Ostblockländern Fuß zu fassen, was jedoch schwieriger ist als in einem westlichen Land.

Der Kontakt zu Moskau ist weder freundlicher noch feindlicher als der Kontakt *zu den Führungsspitzen* in westlichen Hauptstädten.

Das internationale Büro von Greenpeace und das internationale Sekretariat haben ihren Sitz in Lewes/Südengland. Dort arbeiten allerdings nicht 60 Angestellte. Sieben Personen sind dort permanent für die internationale Koordination zuständig, hinzu kommt ein wechselnder *Stab von zehn Mitarbeitern für die* jeweilige Kampagnenarbeit. In Paris unterhält Greenpeace nur ein kleines Büro in einem kleinen Hinterzimmer mit einer Handvoll Angestellten. Von einer größeren Filiale kann nicht die Rede sein.

Gerhard Wallmeyer,
Ruth Schmidt,
Greenpeace e. V., Hamburg 11

Betriebsklima und Arbeit

„Leserbrief: Ein feines ‚Instrument'": WELT vom 12. September

Täglich erfahre ich als Angehöriger einer „Führergruppe" im öffentlichen Dienst, nämlich der Bundeswehr, daß sich der Untergebene, der Mitarbeiter schmollend zurückzieht, innerlich kündigt, wenn das „Klima" nicht stimmt. Dies gilt insbesondere für den Personenkreis, der keine Beförderung mehr zu erwarten hat. Man kann gerade als alter unkündbarer oder schwer kündbarer Beamter, Angestellter und Arbeiter nach dem Prinzip „Das steht ja in keiner Dienst*stellenbeschreibung oder keinem Ta*rifvertrag" handeln.

Beim Lesen des Briefes habe ich den Eindruck gewonnen, daß auch der Schreiber sehr gut in das von Professor Raidt gezeichnete Modell hineinpaßt. Schränkt er nicht die Beziehung zu seinen Mitarbeitern ein? Kann er noch Kritik ertragen? Beobachtet er noch die Menschen, denen er vorgesetzt ist, oder setzt er, getragen von dem Bewußtsein seiner ungeheuren Verantwortung für Faule, Uninteressierte und Nachlässige, nur noch den Rechenstift ein?

Die Demokratie hat die alte Hierarchie zerstört und auch dort angefressen, wo einige Manager dies nicht wahrhaben wollen. Sie fordert neues Führungsverhalten, sie bedingt mehr Menschlichkeit. Ist Arbeitnehmerfreundlichkeit ein so negatives Führungsverhalten? Es hat bisher keinem Vorgesetzten geschadet, wenn er über Menschlichkeit und Beobachtungsgabe verfügte.

Mit freundlichen Grüßen
W. Malpricht,
Wachenheim

*

„Die schweren Fehler der Chefs": WELT vom 5. September

Sehr geehrte Damen und Herren,

alle Veröffentlichungen und Veranstaltungen über das Thema Betriebsklima, und darum geht es hier, knüpfen stets an das Fehlverhalten der Führungskräfte an, was immer man darunter verstehen mag. Die diesen *unterstellten Mitarbeiter* werden demgegenüber grundsätzlich in einer mehr oder weniger durch den Vorgesetzten provozierten passiven, um nicht zu sagen leidenden Rolle gesehen. Offenbar sind die „Geführten" in ihrer Verhaltensweise über jeden Tadel erhaben und lassen allenfalls dann zu wünschen übrig, wenn ihr Vorgesetzter ihnen durch sein Fehlverhalten hierzu Anlaß gibt.

Diese nun schon seit Jahrzehnten gängige und offenbar einem gewissen Zeitgeist entspringende Betrachtungsweise erscheint selbst dann noch sehr einseitig, wenn man berücksichtigt, daß die Mehrzahl der sogenannten Führungskräfte alles andere als dazu fähig ist, die zwischenmenschlichen Beziehungen im Betrieb auf einen erträglichen Stand zu bringen. Dies kann nämlich nur gelingen, wenn beide Seiten hierzu durch entsprechendes Verhalten beitragen.

Voraussetzung hierfür wäre allerdings die Schließung diesbezüglicher großer Lücken in der Erziehung und Ausbildung unserer jungen Menschen im Hinblick auf ihre spätere Berufstätigkeit. Man kann heute offenbar alles lernen, nur nicht, ein Mensch zu sein und sich wie ein solcher anderen gegenüber zu benehmen.

Man sollte doch endlich aufhören, die Betriebe zu Kultstätten für soziale, psychische und sonstige menschliche Probleme hochzustilisieren.

Vielmehr sollte endlich einmal wieder in den Vordergrund gerückt werden, weshalb sich Menschen überhaupt beruflich zusammenfinden, nämlich um für gutes Geld Arbeit zu leisten und nicht ständig herumzulamentieren.

Mit freundlichem Gruß
Harald Mohr, Hamburg 65

*

Hiermit beenden wir die Diskussion. (d. Red.)

Ohne Chance

„Frauen scheuen zurück vor technischen Berufen": WELT vom 11. September

Sehr geehrte Redaktion,

der Verfasser des Artikels beendet seinen Bericht mit der Feststellung, daß der Bilanzbuchhalter zu den von der Wirtschaft „stark" gefragten Berufen zähle. Woher hat Herr Ogden diese Information eigentlich bezogen? Diese Behauptung entspricht nämlich – das weiß ich bestens aus eigener Erfahrung – keineswegs den Realitäten.

Seit über vier Jahren bemühe ich mich als Buchhalterin mit Bilanzbuchhalterabschluß und erweiterten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen regional sowie überregional (Baden-Württemberg) vergeblich um eine adäquate Stellung. Zum einen mangelt es einfach an entsprechenden Angeboten (männliche Bewerber werden ohnehin vorgezogen), zum anderen gibt es ein Überangebot an Bilanzbuchhaltern, die die Wirtschaft gar nicht benötigt. Firmen und auch Arbeitsämter haben mir dies immer wieder bestätigt.

Mit freundlichen Grüßen
Astrid Spiegel,
Essen 1

Nobelpreis

„Leserbrief: Nicht der erste": WELT vom 17. September

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Nobelpreis für Literatur wurde bereits 1902 als erstem Deutschen Theodor Mommsen für seine „Römische Geschichte" verliehen. Rudolf Eucken (1908) und Paul Heyse (1910) folgen erst an zweiter bzw. dritter Stelle.

Mit freundlichen Grüßen
Ewald Röhr,
Rullstorf

Steuerung?

„Nationalneutralisten": WELT vom 12. September

Kaum zufällig in kurzem Zeitabstand der Bahr-Ausspruch: „Der Gedanke an eine Bedrohung aus dem Ost ist geradezu lächerlich" und das Bekanntwerden des „Bülow-Papiers": Ost und West mögen ihre Truppen aus Europa abziehen. Uns genügt eine Miliz, und die Wehrpflicht sollte auf sieben bis acht Monate verkürzt werden!

Beide Auslassungen stellen sicher nicht „Gedankengänge einzelner" dar, sie deuten vielmehr auf eine wohlüberlegte Steuerung der SPD hin und werden auch dem Kreml nicht unbekannt sein (wozu wohl auch sonst die vielen Kontakte von SPD-Politikern mit der SED und Moskau?).

Man muß sich einmal vergegenwärtigen: Seit Peter dem Großen sehnt sich Rußland nach dem Westen, seit 70 Jahren arbeitet die UdSSR erfolgreich auf die Weltrevolution hin. Alle Sowjetführer, alle Sowjetschriftsteller sagen und schreiben es täglich. Und nun soll eine Bedrohung nicht bestehen?

Ich finde den Gedanken lächerlich, die Sowjetunion würde auf Wunsch von Herrn Bülow aus Polen, der DDR, der CSSR und Ungarn abziehen, die doch nur durch ständige Truppenanwesenheit bei der Stange gehalten werden.

Ich finde die Absicht lächerlich, eine Miliz wäre für uns ausreichender Schutz vor dem Osten, der aus dem Stand antreten und doch nur mit der Tagesstärke einer starken Armee abgewehrt werden kann. Kein Reservist würde rechtzeitig zur Verfügung stehen.

Und was soll eine Verkürzung der Wehrdienstzeit auf sieben oder acht Monate, welche die Präsenz bei der Truppe beschneidet und zudem die Zahl jugendlicher Arbeitsloser vermehrt? Alle diese Absurditäten führen zur Kapitulation und liefern unser Volk der Knechtschaft aus. Ist das gewollt?

Jürgen v. Zitzewitz,
Germaringen

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Je kürzer die Zuschrift ist, desto größer ist die Möglichkeit der Veröffentlichung.

Wort des Tages

„Keiner von uns sage, er habe die Wahrheit schon gefunden. Laßt uns sie vielmehr so suchen, als ob sie uns beiden unbekannt sei."

Augustinus, Kirchenlehrer und Heiliger (354–430)

Kein Heilmittel

Leserbrief: „Kirchensteuer": WELT vom 30. August

Sehr geehrte Damen und Herren,

Leser Fomm aus Wenduine/Belgien sieht einen Zusammenhang zwischen dem, was er „die zunehmende Entartung der evangelischen Kirche in Westdeutschland" nennt, und den Finanzen der Kirche, wie sie sich auf Grund des geltenden Kirchensteuerrechts ergeben. Hierauf ist folgendes zu erwidern:

● Wenn *das Argument stichhaltig* wäre, daß hier ein Zusammenhang besteht, dann müßte eine ähnliche „Entartung" bei der katholischen Kirche bestehen, denn die kirchensteuerrechtliche Regelung, wie überhaupt das staatliche Kirchenrecht, ist bei beiden Kirchen im Prinzip gleich. Tatsächlich fehlt es aber bei der katholischen Kirche an entsprechenden Erscheinungen.

● Die von Leser Fomm geforderte Trennung von Kirche und Staat existiert bereits. Die Einziehung der auf kirchlichem und nicht auf staatlichem Recht beruhenden Kirchensteuer durch staatliche Behörden hat mit staatlichem Einfluß auf die Kirchen nichts zu tun. Gäbe es eine Verbindung von Kirche und Staat, dann hätte die in der Bundesrepublik vorhandene politische Mehrheit dem Spuk in der evangelischen Kirche längst ein Ende gemacht.

● Es ist nicht nur bei den evangelischen Landeskirchen (nicht mehr „Amtskirche" übrigens als die Freikirchen), sondern bei jedem Verein so, daß außer den wenigen aktiven auch viele inaktive Mitglieder Vereinsbeiträge zahlen und auf Grund ihrer Mitgliedschaft zahlen müssen. Auch bei den Freikirchen gibt es inaktive Mitglieder, denn Mitglied bleibt man bis zum Austritt oder Ausschluß. Die Erhöhung des Beitragssatzes bei den Landeskirchen von neun Prozent der Einkommensteuer auf zehn Prozent des Nettoeinkommens würde die Landeskirchen zwar wesentlich reicher, aber kaum vernünftiger machen.

● Es ist nicht zu erkennen, wie das Gemeindeleben dadurch gewinnen könnte und die leeren Kirchen voller werden könnten, daß alle inaktiven bisherigen Kirchenmitglieder aus der Kirche ausgeschlossen würden. Sie beteiligen sich doch sowieso nicht, von den Wahlen zum Kirchenvorstand einmal abgesehen. Die „Entartung" wird von Kirchenfunktionären und nicht von Inaktiven praktiziert.

Mit freundlichen Grüßen
Ulrich Frhr. v. Heyl,
Lampertheim 1

Linientreue

Sehr geehrte Herren,

in Ihrer Ausgabe vom 16. September berichtet Ihr Frankreich-Korrespondent die rührende Geschichte von einem ergrauten französischen Widerstandskämpfer, der sich kürzlich auf dem Fest der kommunistischen Zeitung „L'Humanité" in Paris beim sowjetrussischen Botschafter dafür bedankt habe, 1945 von der Roten Armee aus dem KZ Buchenwald befreit worden zu sein.

Wenn der betreffende Franzose damals wirklich in Buchenwald gefangen war, so hat ihm seine Linientreue das Gedächtnis verwirrt. Das KZ Buchenwald wurde nicht von der Roten Armee befreit, sondern von der amerikanischen Armee des Generals Patton, und zwar bereits am 11. April 1945 – also noch vor Kriegsende. Patton hat Buchenwald erst mehr als zwei Monate später geräumt (die Gegend war auf Grund der amerikanisch-russischen Vereinbarungen zur sowjetischen Besatzungszone geschlagen worden und mußte von den Amerikanern bis 21. Juni 1945 an die Russen übergeben werden). Patton nahm damals die Akten des Lagers, die gefangenen Lagerwächter und einen Teil der befreiten Gefangenen nach Westen mit.

Die Zeitgeschichtler formulieren, der amerikanische General habe „das Lager Buchenwald mitgenommen". Die deutsche Zivilbevölkerung durfte sich *damals* der Absetzbewegung der US-Truppen nach Westen nicht anschließen.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Armin Mohler,
München 22

Personalien

GEBURTSTAG

Der Bielefelder Pädagoge **Hartmut von Hentig**, wissenschaftlicher Leiter der Schulprojekte Laborschule und Oberstufenkolleg an der Universität Bielefeld, wird am 23. September 60 Jahre alt.

WAHLEN

Zu den beliebtesten Schauspielern der Saison 1984/85 an der Spree wählten die Berliner **Edith Hancke** und **Martin Held**. Die beiden Spitzenreiter waren nach einer Publikumsbefragung des „Berliner Theaterclubs" ermittelt worden. In der Spitzengruppe befanden sich auch **Nicole Heesters, Boy Gobert, Mona Seefried, Günter Pfitzmann, Berta Drews, Harald Juhnke, Anaid Iplicjian** und **Horst Bollmann**.

*

Der Präsident der Philipps-Universität in Marburg, Professor Dr. **Walter Kröll**, ist für die nächsten fünf Jahre zum Präsidiumsmitglied der Welt-Rektorenkonferenz gewählt worden. Der Konferenz, die alle fünf Jahre zu einer Vollversammlung zusammentritt, gehören über 900 Hochschulen aus 120 Ländern der Erde an. In der diesjährigen *Vollversammlung in Los Ange*les hielt Professor Kröll einen der Hauptvorträge über das internationale Verständnis im Universitäts-Rahmen.

BERUFUNGEN

Zu ihrem neuen Geschäftsführer *hat die Evangelische Zentralstelle* für Entwicklungshilfe (EZE) den Leiter ihres Bereichs „Programmdurchführung", **Hartmut Bauer**, (43), ernannt. Bauer tritt im Januar 1986 die Nachfolge von **Klaus Poser** an, der als Direktor der Abteilung für zwischenkirchliche Hilfe zum Ökumenischen Rat der Kirchen nach Genf geht. Bauer gehört der EZE seit 1973 an und arbeitete zuletzt als stellvertretender Geschäftsführer an der Neugestaltung der Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, *das die Zentralstelle* hauptsächlich finanziert. Nach dem Studium der Volkswirtschaft in Berlin und Freiburg war er Mitarbeiter des Instituts für Entwicklungspolitik der Universität Freiburg und gehörte dem Planungsstab des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft an.

*

Der 1941 in München geborene Professor **Peter Neuner** ist jetzt als Nachfolger des im März emeritierten Professor **Leo Scheffczyk** auf den Lehrstuhl für Dogmatik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München berufen worden. Professor Neuner, der in München und Freising seine theologische Ausbildung und Studien absolviert hat, war von 1966 an für zwei Jahre Kaplan in Traunstein, kehrte dann für die Arbeit an seiner Promotion nach München zurück und wurde 1972 Assistent am Institut für Fundamentaltheologie und ökumenische Theologie bei Professor **Heinrich Fries**. 1977 erschien seine Dissertation über „Religiöse Erfahrung und geschichtliche Offenbarung", 1979 habilitierte er sich mit einer Arbeit über **Ignaz von Döllinger**, den Münchner Kirchenhistoriker (und Kritiker des Unfehlbarkeitsdogmas), „Döllinger als Theologe und Ökumene". 1980 nahm Neuner den Ruf auf den Lehrstuhl für Fundamentaltheologie an der Universität Passau an. Auch der ökumenische Aspekt wird Professor Neuner weiterhin beschäftigen. Erst im vergangenen Jahr ist von ihm ein „Kleines Handbuch der Ökumene" erschienen.

Es geht auch ohne Katalysator

■ Fortsetzung von Seite 1

der Möglichkeiten erweitert, ist zu begrüßen. Die Techniker sollen freie Hand behalten."

Erheblich schneller als allgemein erwartet setzen sich schadstoffarme Fahrzeuge auf dem deutschen Markt durch. Der Verband Deutscher Automobilindustrie schätzte in Frankfurt, daß 25 Prozent der neubestellten Personenautos bereits Katalysator-Modelle sein werden. Bei VW glaubt man, daß zumindest jeder dritte neue Wagen die Umwelt weniger belasten wird. Einbezogen sind die Diesel-Bestellungen, die alleine beim Golf bis zu 40 Prozent ausmachen.

Die Forschungsarbeiten an Nachrüstmöglichkeiten für Gebrauchtfahrzeuge stehen ebenfalls vor einem neuen Erfolg. Ein holländisches Technikerteam entwickelte einen sogenannten „Wegwerf-Katalysator" mit einer Lebensdauer von etwa 10 000 Kilometern. Bei diesem ungeregelten Schadstoffumwandler wird das teure Edelmetall Platin durch preiswertere Alkalimetalle ersetzt. Als Unterlage für den Schadstoffvernichter sollen Zellstoffmatten eingebaut werden, ähnlich wie bei Luft- und Ölfilter. Durch beigefügten aktivierten Kohlenstoff kommt es zu einer guten Verankerung der reaktiven Karbonat-Verbindung. Der Vorteil des chemischen Reinigers ist, daß er erheblich robuster gegenüber Blei im Kraftstoff reagiert. Wer irrtümlich, oder weil er gerade nichts anderes bekommt, bleihaltiges Benzin tankt, zerstört diesen Katalysator nicht.

Das Forscherteam, das in Lizenzverhandlung mit mehreren Automobil-Unternehmen steht, will bereits im nächsten Jahr die Entwickung abgeschlossen haben.

Moskau setzt auf Konsumgüter

rtr. Moskau

Die Produktion von Konsumgütern soll in der Sowjetunion nach einer Entscheidung des Politbüros in den nächsten fünf Jahren um 30 Prozent gesteigert werden. Die am Freitag von den Moskauer Zeitungen verbreitete Entscheidung sieht zudem eine Erhöhung der Dienstleistungen zwischen 30 und 40 Prozent vor. Der gesamte Plan umfaßt eine Laufzeit von 15 Jahren.

Diskussion um Abtreibung / WELT-Interview mit Ministerpräsident Bernhard Vogel

Man darf nicht nur an Wahlen denken

DW. Mainz

Der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Bernhard Vogel hat eingeräumt, daß die Diskussion innerhalb der Unionsparteien über eine Änderung der Reichsversicherungsordnung (RVO) im Zusammenhang mit dem Abtreibungsparagraphen 218 schwierig ist. In einem Interview mit der WELT verteidigt Vogel seine angekündigte Bundesratsinitiative auch gegen skeptische Stimmen aus den Kirchen. Das Gespräch führte Joachim Neander.

WELT: Herr Ministerpräsident, Sie fühlen sich mit Ihrem Gesetzesantrag zum Thema Abtreibung offenbar auch von einigen Ihrer Freunde mißverstanden ...

Vogel: Verstanden fühle ich mich schon richtig. Aber ich sehe, daß der eine oder andere sich schwer tut, zu dem von uns vorgelegten Entwurf Stellung zu beziehen.

WELT: Aber Kardinal Höffner hat doch Stellung bezogen. Haben seine Äußerungen Sie überrascht?

Vogel: Die Stellungnahme der Bischofskonferenz und ihres Vorsitzenden war für mich immer eindeutig. Die Bischöfe wollten, daß gegen die Reichsversicherungsordnung (RVO) geklagt wird.

Dies war mir natürlich auch bei meinen Überlegungen bekannt, und darum muß man Verständnis haben, daß Kardinal Höffner in seinem Interview mit der WELT auf diesem Standpunkt beharrt.

Andererseits gebe ich zu bedenken: Auch wer die Klage will, will ja nichts anderes als die Änderung der RVO. Und auch wer die Klage will, muß erkennen, daß meine Initiative mindestens – diesen Anspruch erhebe ich allerdings – ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung ist, auch für das, was von den katholischen Bischöfen gewollt wird.

WELT: Sie sagen, die Position sei immer eindeutig gewesen. Aber es hat lange gedauert, bis dies von kompetenter Seite auch nach außen deutlich gemacht wurde.

Vogel: Ja, eine abschließende Willensbildung in der Bischofskonferenz hat es erst zu einem späten Zeitpunkt gegeben. Aber die Äußerungen der Verantwortlichen, der gerade für diesen Themenbereich Kompetenten, waren doch wohl schon lange sehr eindeutig und klar.

WELT: Hätte eine frühere offizielle Äußerung der Bischofskonferenz die Diskussion innerhalb der Unionsparteien erleichtert?

Vogel: Die Union, das muß man frank und frei sagen, tut sich mit diesem Thema nicht leicht. Erstens gibt es zu dieser Frage nun mal unterschiedliche Meinungen in der Bevölkerung. Zweitens gibt es in der Union natürlich auch eine Diskussion, inwieweit man wegen bevorstehender Wahlen auf Stimmungen und öffentliche Meinung Rücksicht nehmen muß. Meine Position ist eindeutig: Ich glaube, die Zeit ist gekommen, den Schutz des Lebens – und darum geht es, nicht um Strafen oder irgendwelche Nebensächlichkeiten – in den Mittelpunkt der Diskussion zu stellen. Ich glaube auch, daß man der Wählerschaft seinen Standpunkt verdeutlichen muß, statt Rücksicht zu nehmen auf Wahlen.

WELT: Ist das auch Mehrheitsmeinung in der Union?

Vogel: Das ist meine Meinung.

WELT: Über die Frage der Mehrheit möchten Sie sich nicht äußern?

Vogel: Ich möchte vor allem deutlich machen, daß es einer Partei nicht schadet, wenn sie bei einem Thema auch öffentlich unterschiedliche Auffassungen demonstriert. Das schwächt nicht, das stärkt sie.

WELT: Obwohl Sie eben gesagt haben, diese Meinungsverschiedenheiten seien nicht nur grundsätzlicher, sondern zum Teil auch taktischer Natur ...?

Vogel: Ja, aber das wurzelt auch im Grundsätzlichen.

WELT: Ein Einwand von ganz anderer Seite richtet sich dagegen, daß Ihr Gesetzesantrag die Feststellung der Notlagenindikation nur „qualifizierten Ärzten" übertragen will.

Vogel: Wir haben diese Anmerkungen schon in der Vorbereitung unserer Bundesratsinitiative sehr wohl bedacht und sind zu dem Ergebnis gekommen, in der RVO festzulegen, daß ein „für diese Aufgabe besonders qualifizierter Arzt" die Indikation feststellen soll. Ich glaube, mit dieser Formulierung widerlegt man jene, die jetzt sagen, wir wollten die Ärzte in



Bernhard Vogel: Das Leben schützen FOTO: W. SCHÜRING

zwei Klassen teilen. Mit Zahnweh geht niemand zum Augenarzt. Wenn man schon dem Arzt in dieser Frage eine so entscheidende Verantwortung auflädt, wie es das Strafgesetzbuch tut, muß man ihn für diese Aufgabe besonders befähigen.

Hier handelt es sich ja in erster Linie darum, daß der Arzt tatsächlich alle die staatlichen, kirchlichen und privaten Hilfsmöglichkeiten kennt, die er der in Not geratenen Frau oder Familie anbieten muß, ehe er entscheidet. Und das kann nicht unbedingt der Arzt mit der besten Examensnote.

WELT: Kardinal Höffner hat hier den Begriff des Vertrauensarztes ins Spiel gebracht ...

Vogel: Der Vertrauensarzt wäre dafür eine durchaus denkbare Institution. Ich weiß allerdings, daß viele sagen, der Vertrauensarzt sei eine amtliche Funktion, da fehle möglicherweise die persönliche Verbundenheit. Aus diesem Grunde schließe ich den Vertrauensarzt zwar nicht aus, möchte aber dem Landesgesetzgeber auch die Möglichkeit zu anderen Regelungen offen lassen. Im Grunde ist ja der gute alte Hausarzt gemeint, der auch nach meiner Auffassung eine ganz besondere Eignung dafür hätte. Nur ist er in der früher bekannten Weise nicht mehr überall vorhanden. Vielleicht entwickelt sich das wieder.

WELT: Was sagen die Ärzteorganisationen dazu?

Vogel: Wir haben natürlich das Gespräch mit den beiden Kirchen und auch mit den ärztlichen Standesorganisationen gesucht, und wir werden dieses Gespräch fortsetzen. Die Forderungen der Ärzteorganisationen gehen zum Teil sogar weiter: Nicht der einzelne Arzt, sondern ein Ärztegremium solle die Indikation feststellen. Ich verstehe die Gründe. Ich mache allerdings darauf aufmerksam, daß man auch beobachten muß, was man einer in Schwierigkeiten geratenen Frau zumuten kann. Deswegen bin ich für das Gespräch mit dem einzelnen Arzt.

WELT: Zwei Ärzte müssen nach Ihrem Gesetzentwurf also zustimmen. Der eine stellt die Indikation fest, der andere führt den Eingriff durch. Besteht da nicht die Gefahr, daß es zu regelrechten Absprachebeteams kommt?

Vogel: Dieser Gefahr möchten wir vorbeugen, indem wir von dem die Indikation feststellenden Arzt eine eingehende schriftliche Begründung verlangen. Es langt nicht die Nullachtfünfzehn-Feststellung unter Berufung auf einen Paragraphen. Es muß im Einzelfall dargelegt werden, warum trotz vorhandener (und sich hoffentlich noch verstärkender) Hilfen kein anderer Weg aus der Notlage gegeben ist. Das ist eine Formulierung, die ausdrücklich der Bildung solcher „Seilschaften" begegnen soll.

WELT: Werden Ärzte dann nicht einfach in die medizinische Indikation ausweichen?

Vogel: Der Gesetzgeber wird sie ausschließen können, daß das Gesetz umgangen oder der Versuch dazu gemacht wird. Aber er hat auch gegenüber der Verfassung eine Verantwortung für den Schutz des Lebens. Davor darf er sich auch in den Bestimmungen der RVO nicht drücken. Die Verantwortlichkeit dessen, der dann die Bestimmungen zu umgehen versucht, steht auf einem anderen Blatt. Ich erhebe mit meiner Initiative nicht den Anspruch, jeden Mißbrauch auszuschalten. Ich versuche, in der gegebenen Situation etwas zu tun, um der Forderung nach Schutz des Lebens besser gerecht zu werden. Dabei ist für mich auch ein entscheidender Punkt, daß die Freien Demokraten in der Koaltionsvereinbarung mit den Unionsparteien sich damals in Erwartung eines Urteils aus Karlsruhe zu einem Gespräch über die RVO – nicht über den Paragraph 218 – bereiterklärt haben.

WELT: Also ist auch mehr materielle Anstrengung nötig?

Vogel: Das Stichwort heißt: Helfen, nicht strafen. Alles, was wir hier tun, muß begleitet sein von der Bereitschaft, die gezielten finanziellen Hilfen des Staates wesentlich zu verbessern. Der Staat muß sich den Schutz des Lebens auch Geld kosten lassen. Der werdenden Mutter muß für die ersten Lebensjahre des Kindes die existenzielle Angst vor finanzieller Not genommen werden.

WELT: Zielt Ihre Initiative darauf, langfristig die Zahl der Abtreibungen aus sozialen Gründen auf ein Minimum einzuschränken oder ganz zu beseitigen?

Vogel: Seit Wochen schreiben mir Menschen Briefe zu diesem Thema. Ich stelle fest, daß die Diskussion im Jahre 1985 mit einem ganz anderen Akzent als in den frühen 70er Jahren geführt wird, übrigens auch von den Gegnern unserer Initiative. Sprache, Wortwahl und Stil der Auseinandersetzung sind anders. Ein so törichter Satz wie „Mein Bauch gehört mir" ist selbst von militanten Frauen nicht mehr zu hören.

Das hat seine Grundlage in der veränderten Diskussion über das Leben. Das ist insgesamt sehr erfreulich, aber auch logisch. Wir sorgen uns um den Wald und um die Tiere. Eine Partei schlägt eine Ethikkommission vor, um Tiere vor Mißbrauch bei Versuchen zu schützen. Da ist es nur logisch, daß auch eine breite Diskussion über den Schutz werdenden Menschenlebens neu eingesetzt hat.

WELT: Hat Ihr Antrag überhaupt noch eine Mehrheitschance im Bundesrat?

Vogel: Das müssen die Ausschußberatungen ergeben. Ich möchte mich an den Spekulationen nicht beteiligen. Ich habe einen Stein ins Wasser geworfen, der Wellen schlagen wird – mit oder ohne Mehrheit.

Brandt betont feste Absicht der „DDR"

DW. Berlin

SPD und SED wollen vom kommenden November an versuchen, in gemeinsamen Gesprächen eine Basis für die von der Palme-Kommission vorgeschlagene atomwaffenfreie Zone in Europa zu finden. Das erklärte der SPD-Vorsitzende Willy Brandt zum Abschluß seines dreitägigen Besuchs in der „DDR" und mehrstündigen Unterredungen mit SED-Chef Erich Honecker.

Nach Brandts Worten ist er sich mit dem SED-Chef darin einig gewesen, daß „für die überschaubare Zeit vor uns die Chance der beiden deutschen Staaten darin gesucht werden muß, gemeinsame Initiativen in ihren beiden Bündnissen zur Sicherung des Friedens in Europa zu sichern". Alleingänge seien allerdings nicht möglich.

Die Führung der „DDR" hat nach Brandts Einschätzung „die feste Absicht", in „nicht allzu langer Zeit" mehr Westreisen von „DDR"-Bewohnern in dringenden Familienangelegenheiten zu genehmigen. In einer internationalen Pressekonferenz in Schloß Niederschönhausen erläuterte Brandt, nach seiner „begründeten Einschätzung" werde es zu einer „praktisch erweiterten Handhabung der Ausreiseregelung kommen". Dabei würden „nicht unbedingt neue Anlässe" in den Katalog der Ausreisebestimmungen aufgenommen, aber sicherlich mehr Genehmigungen auf der Grundlage einer entsprechenden Anordnung der „DDR" vom 15. Februar dieses Jahres erteilt.

Schon im gemeinsamen Kommuniqué nach dem Gespräch zwischen Honecker und Brandt war davon die Rede, daß die Bemühungen im humanitären Bereich konstruktiv fortgesetzt werden sollten. Der SPD-Vorsitzende betonte vor der Presse unter Hinweis auf Äußerungen seiner „DDR"-Gesprächspartner: „Die Texte sind in der Tat als konkrete Ankündigung zu verstehen." Brandt warnte zugleich: „Durch Rechthaberei unsererseits kann vieles erschwert werden."

„Ich bin zufrieden mit den Gesprächen des gestrigen Tages", sagte Brandt und unterstrich zugleich: „Erich Honecker als der Erste Mann der DDR hat sich viel Zeit für unsere Unterhaltung genommen. Ich sehe ihn als einen erfahrenen, gewichtigen, um Frieden und Zusammenarbeit bemühten Gesprächspartner."

Zwangs-Verkäufe

JB. – Kaum ist die Neue Heimat Städtebau, jener Teil des gewerkschaftseigenen Wohnungsbaukonzerns, der keine Steuerprivilegien besitzt, aus den Schlagzeilen, rückt die gemeinnützige Gruppe in den Mittelpunkt des Interesses. Die Probleme sind überwältigend. Einmal stöhnt die Neue Heimat unter der gewaltigen Zinslast ihrer unbebauten Grundstückshalde, die Vietor und Konsorten in besseren Zeiten als Reserve angelegt haben und die heute schwer zu verwerten ist. Zum anderen treffen sie in zunehmendem Maß Mietausfälle. Besonders in den Großsiedlungen, die den Ruf der NH einst begründet und dann kaputtgemacht haben, stehen Wohnungen leer. Die Lösung der finanziellen Probleme soll ein Teilverkauf ihres Bestands bringen. Dieser Tage erst gingen 20 000 auf einen Streich an die BG-Immobiliengesellschaft, eine Tochter der Beteiligungsgesellschaft für Gemeinwirtschaft. Der En-bloc-Verkauf, der rund eine Milliarde Mark Liquidität in die Kasse der Neuen Heimat spült, belegt, welchen Charakter die Verschuldung erreicht hat.

Den Zerfall des Wohnungsimperiums der NH mag mancher mit Schadenfreude verfolgen. Wenn man bedenkt, daß die Gewerkschaften als Eigentümer mittlerweile fast 1,7 Milliarden Mark für die Sanierung aufgebracht haben, und wenn man ferner berücksichtigt, daß die Banken mit der Prolongierung ihrer Kredite den Konkurs bislang verhindert haben, bleibt der NH kaum ein anderer Weg. Solange sie dies im übrigen nicht panikartig zu machen braucht, hilft es ihr selbst und auch dem labilen Immobilienmarkt. Erst bei einem Zusammenbruch der NH müßte er unweigerlich in einem Chaos versinken.

Ein-Mann

fu (London) – In Großbritanniens stolzer Eisenbahn-Geschichte ist mit großer Verspätung eine wichtige Station erreicht worden. Mit gewerkschaftlicher Zustimmung werden demnächst Züge verkehren, die im Ein-Mann-Betrieb einen wesentlichen Beitrag zur Produktivitäts-Verbesserung leisten. Mehr als fünf Jahre hat es gedauert, bis sich bei den Eisenbahnergewerkschaften auf den Druck der Basis hin die Einsicht durchgesetzt hat, daß auch das Überleben einer Staatsbahn untrennbar mit Produktivitätsverbesserungen verknüpft ist. Anders als in Deutschland oder Frankreich spielt in Großbritannien der Güterverkehr der Bahn eine verschwindend geringe und der Reiseverkehr eine stark vernachlässigte Rolle. Dies ist in erster Linie die Folge unzähliger Streiks und eines mangelhaften Dienstleistungsangebots, das nicht zuletzt auf unverantwortliches Gewerkschaftsgebaren zurückgeht.

VEREINIGTE STAATEN / „Protektionismus verschlimmert die Probleme nur"

Scharfe Kritik von Pöhl an der Haushaltspolitik Washingtons

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Mit einer Deutlichkeit, die nichts zu wünschen übrig läßt, hat Bundesbankpräsident Karl Otto Pöhl in San Francisco auf die Gefährlichkeit der Defizite im Haushalt und in der Leistungsbilanz der USA hingewiesen. Diese Defizite seien nicht mehr nur ein amerikanisches Problem, sie würden vielmehr zu einer zunehmenden Bedrohung der Stabilität des internationalen Währungssystems, warnte Pöhl in einer Rede auf der „Internationalen Industriekonferenz".

Man könne sich zwar vorstellen, daß die Kombination von hohen Defiziten im Budget und in der Außenwirtschaftsbilanz sowie von hohen Zinsen und überbewertetem Dollar entgegen allen Lehrbuchregeln noch einige Jahre anhalte; doch müsse man mit schlimmen Folgen rechnen. Das reichste Land der Welt, so kritisierte Pöhl, sei auf dem besten Weg, auf Dauer eine Schuldnernation zu werden, die Kapital nicht nur von relativ wohlhabenden Staaten absaugt, sondern auch von den höchstverschuldeten Entwicklungsländern. In nur drei Jahren hätten die Auslandsschulden der USA den Wert der in mehr als 70 Jahren aufgebauten Auslandsvermögen überschritten.

Wenn es in dem Tempo weiterginge, würde sich in drei Jahren ein Auslandsschuldenberg von tausend Milliarden Dollar auftürmen, für die jedes Jahr rund 100 Milliarden Dollar Zinsen gezahlt werden müssen mit der Folge, daß auch bei einer Reduzierung des Außenhandelsdefizits die Auslandsschulden ständig zunehmen. Je länger eine Korrektur aufgeschoben werde – und sie sei schon sehr lange verzögert worden –, um so größer sei die Gefahr einer „harten Landung", fürchtet Pöhl.

Protektionismus sei kein Ausweg aus einem Dilemma dieser Art, sondern führe direkt in eine Sackgasse, sagte der Bundesbankpräsident, der die USA auch davor warnte, die nur langsame Öffnung des japanischen Marktes oder den Agrarprotektionismus der EG zum Anlaß zu nehmen, selbst Handelsschranken zu errichten. Denn das außenwirtschaftliche Ungleichgewicht der USA habe seine Ursache im Lande selbst; es sei eine Folge des hohen Haushaltsdefizits und des hohen Dollarkurses. Der Versuch, das Problem mit protektionistischen Maßnahmen gegenüber anderen Ländern zu lösen, heiße, die Zusammenhänge auf den Kopf zu stellen. Überdies hätten schließlich die amerikanischen Verbraucher die Zeche zu bezahlen.

Die einzige, schon seit langem erkannte richtige Strategie zu einer „weichen Landung" der Weltwirtschaft sieht der Bundesbankchef im Beginn einer drastichen Beschneidung des amerikanischen Budgetdefizits. Damit würde Spielraum gewonnen für niedrigere Zinsen ohne Beschleunigung der Inflation sowie für eine Korrektur des Dollarkurses auf ein realistischeres Niveau, das die Wettbewerbsfähigkeit der amerikanischen Industrie auf den in- und ausländischen Märkten stärkt. Da dies ein langwieriger und komplizierter Prozeß sei, sollte er lieber heute als morgen eingeleitet werden. Es gibt nach Pöhls Meinung noch eine Chance, eine harte Landung zu vermeiden. Aber die Uhr laufe ab.

Auch die anderen Länder tragen eine Mitverantwortung dafür, daß es nicht zu einem Crash kommt. Sie müßten ihre Märkte generell öffnen und ihre Wachstumsspielräume ausnutzen. Pöhl hält es aber für völlig falsch, wenn versucht würde, dies in Ländern mit Fortschritten bei der Haushaltssanierung mit einem neuerlichen Hochfahren der Defizite zu erreichen.

Eine Zeitbombe tickt für die Weltwirtschaft nach Pöhls Befürchtung nicht nur in den wachsenden Handelsungleichgewichten, sondern auch in den Schuldenproblemen der Entwicklungsländer. Mit Besorgnis wies Pöhl auf den sich dort ansammelnden sozialen Sprengstoff hin, besonders in Ländern mit astronomischen Inflationsraten, die Ausdruck großer innerer Ungleichgewichte seien. Diese Ursachen der Schwierigkeiten müßten die Schuldnerländer selbst beseitigen; da könne keine ausländische finanzielle Unterstützung helfen.

KOHLE-BEIHILFEN

Brüssel will jetzt flexible Regelungen begünstigen

WILHELM HADLER, Brüssel

Die EG-Kommission hat ihre Absicht aufgegeben, den Mitgliedsregierungen eine radikale Überprüfung der Subventionen für den Kohlebergbau vorzuschlagen. Wie der saarländische Ministerpräsident Lafontaine bei Gesprächen in Brüssel erfuhr, sind die ursprünglichen Pläne der Europabehörde inzwischen so modifiziert worden, daß auch die auf staatliche Beihilfen angewiesenen Regionen damit leben können.

Der erste Entwurf für eine neue Beihilfenregelung hat im nordrhein-westfälischen Landtagswahlkampf für erhebliche Polemik gesorgt, da er – in Anlehnung an den Subventionskodex für die Stahlindustrie – auf eine verstärkte Stillegung unrentabler Zechen hinauslief. Nach einem Zweiphasenplan sollten alle Beihilfen abgebaut werden. Im Zeitraum von 1986 bis 1990 wollte die Kommission die gegenwärtige Kohleproduktion um 15 Prozent verringern.

Für die Bundesrepublik hätte der Plan für den Wegfall der Koks-Kohlen-Beihilfe der EG ab 1987 (60 Mill. DM) und die Abschaffung der Bergmannsprämie (200 Mill. DM) bedeutet, daß auch die strategischen Reserven (140 Mill. DM) und die Beihilfen für konjunkturelle Halden nicht weiter hätten finanziert werden dürfen.

Die revidierten Vorschläge, die an diesem Mittwoch formell verabschiedet werden sollen, gehen dagegen davon aus, daß die Kohlesubventionen angesichts des geringen innergemeinschaftlichen Handels für den Wettbewerb weit weniger wichtig sind als die Stahlbeihilfen. Die Ausnahmeregelungen vom allgemeinen Beihilfeverbot des Montan-Vertrages sollen daher vor allem dem Ziel untergeordnet werden, die Leistungsfähigkeit des europäischen Bergbaus zu verbessern und die mit Zechenschließungen verbundenen sozialen und regionalen Probleme zu lösen.

Zulässig sein sollen nach wie vor Subventionen im Zusammenhang mit der Stillegung vnn Förderanlagen (Altlasten), bestimmte Beihilfen zur Deckung von Betriebsverlusten sowie Absatzhilfen und Investitionszuschüsse zur Rationalisierung von Zechen. Auch die Bergmannsprämie soll wieder in den Katalog aufgenommen werden.

Da das gegenwärtige System zum Jahresende ausläuft und die neuen Bestimmungen nicht rechtzeitig in Kraft treten können, will die Kommission eine einjährige Übergangsfrist vorschlagen. Gleichzeitig mit den Subventionsanträgen sollen die Mitgliedsstaaten künftig zur Vorlage mehrjähriger Pläne für den Kohlebergbau verpfichtet werden.

Für eine Begrenzung der Beihilfen spricht schon die Tatsache, daß sich ihr Umfang in den letzten zehn Jahren vervierfacht hat. Die vier kohleproduzierenden EG-Länder unterstützten den notleidenden Sektor 1983 mit rund 21,5 Mrd. DM. Davon entfielen 3,1 Mrd. DM auf den deutschen Bergbau.

Subventionen für Moskau

Von HANS-JÜRGEN MAHNKE

Es ist nun doch noch schlimmer gekommen, als befürchtet wurde. Die EG hat die Bedingungen für den Export von Rindfleisch so festgesetzt, daß es jedem, der sich noch ein gewisses Gefühl für das Maß der Dinge bewahrt hat, den Schweiß auf die Stirn treiben muß – aus Wut oder aus Scham. Die deutschen Vertreter im Verwaltungsausschuß haben zwar nicht zugestimmt. Aber der Grund lag allein darin, heißt es, weil deutsche Firmen nicht zum Zuge kommen.

Die Sowjetunion – dieser Name taucht in den Konditionen nicht auf, aber sie wurden so gesetzt, daß nur ein großes Staatshandelsland sie erfüllen kann – muß für das Kilo Fleisch weniger als 1,30 Mark ab Lager bezahlen. Den Ägyptern wurde kürzlich der doppelte Preis in Rechnung gestellt. Der einzelne Vertrag muß über mindestens 75 000 Tonnen lauten. Eine solche Menge kann eben nur Moskau abnehmen und die Sowjets machen ein solches Geschäft nur mit einer Firma, nämlich der des „Roten Barons" Jean Baptist Dumeng, einem der Hauptfinanziers der französischen KP. Zu fast identischen Bedingungen ist zum Jahresende schon ein Liefergeschäft vnn 200 000 Tonnen Butter abgewickelt worden.

Mehr noch: Sollte zunächst vor allem das älteste Fleisch aus den Kühlhäusern geholt werden, so wird jetzt jenes verkauft, das zwischen dem 1. Januar 1984 und drei Monate vor dem Vertragsabschluß eingelagert wurde. Kommt der Kontrakt am 21. Dezember zustande, dann können die Rinderviertel abtransportiert werden, die gestern eingefroren wurden. Die Vorratsstellen haben acht Mark für das Kilo bezahlt.

Fließen also die 175 000 Tonnen ab, die jetzt insgesamt ins Auge gefaßt werden, dann müssen die Sowjets dafür 227 Millionen Mark bezahlen. Für den Aufkauf (ohne Lager-, Gefrier- und Verwaltungskosten) wurden allerdings bereits 1,4 Milliarden Mark aufgewendet. Mit der Differenz von mehr als einer Milliarde Mark sind die Steuerzahler mit von der Partie, von der sie nichts haben. Allein schon diese Größenordnung schreckt. Sie nährt den Verdacht, daß hier etwas aus dem Ruder gelaufen ist.

Immerhin exportierte die EG im vergangenen Jahr insgesamt mehr als die vierfache Menge Rindfleisch, um die es jetzt geht. Zwar zu anderen Konditionen, aber die sind auf dem Weltmarkt nicht mehr durchsetzbar. Vor allem werden die Kühlhäuser in der EG immer voller. Mehr als 760 000 Tonnen – 100 000 Tonnen mehr als zum Jahresanfang – sind es jetzt schon, die zu den verlangten Preisen nicht absetzbar sind. Jetzt fließe wenigstens etwas ab, so der resignierende Stoßseufzer eines Beamten aus dem Bundeslandwirtschaftsministerium. Nur zu welchen Bedingungen? Es kann doch eine Politik, die dazu führt, daß die Steuerzahler der EG die sowjetischen Verbraucher alimentieren, keinen Sinn machen.

Und es kommt noch mehr hinzu. So, wie die Konditionen ausgestaltet wurden, können Firmen, die sich zum Beispiel mit den Sowjets einig waren, 10 000 Tonnen zu liefern, nicht mehr zum Zuge kommen. Dieses ist schlicht Handelslenkung durch Bürokraten, etwas, was nicht mit dem Geist der Römischen Verträge in Einklang zu bringen ist. Kleinere Unternehmen werden zugunsten eines Großkonzerns, der sich auf den Handel mit dem Ostblock spezialisiert hat, benachteiligt.

Für die deutsche Exportwirtschaft ist dieses auch nicht ohne Belang. Durch Konditionen dieser Art werden Anbieter aus der Dritten Welt aus dem Handel selbst mit solchen Waren, bei denen sie komparative Vorteile haben, herausgedrängt. Zunächst wurden ihnen die Chancen in der EG genommen, jetzt schlägt die Gemeinschaft mit ihren Subventionen auch auf dem Weltmarkt zu. Wie die Betroffenen ihre Schulden, ihre Importe finanzieren sollen, wird immer unklarer.

Lamentieren kann nicht davon ablenken, daß die Ursachen woanders liegen und bekannt sind. Bei den gegenwärtigen Preisen übersteigt die Produktion in der EG bei weitem die Nachfrage. Von politischer Seite wird trotzdem auf immer höhere Preise und noch mehr Intervention gedrungen. Und so wird weiter produziert, auch wenn die Mengen nicht verkäuflich sind. Wenn hier nicht angesetzt wird, dann muß man sich bald über gar nichts mehr wundern.



AUF EIN WORT

„Die Unternehmer nützen der deutschen Volkswirtschaft und damit dem Arbeitsmarkt am meisten, wenn sie wettbewerbsfähig bleiben und mit dem technischen Fortschritt gehen."

Hans Peter Stihl, Vorsitzender des Verbandes der Metallindustrie Baden-Württemberg FOTO: DPA

WETTBEWERB

Kartte für Ausschöpfen des geltenden Kartellgesetzes

dpa/VWD, Kiel

Vor einer „überhasteten" Novellierung des Kartellgesetzes hat der Präsident des Bundeskartellamtes, Wolfgang Kartte, gewarnt. Trotz rasanter Konzentration im Lebensmitteleinzelhandel solle zunächst das geltende Gesetz ausgeschöpft werden, meinte Kartte am Donnerstag abend in einem Vortrag in der Hermann-Ehlers-Akademie, Kiel. Nach seiner Ansicht würden die vom Mittelstand geforderten neuen Kontrollvorschriften nur die Bürokratie vergrößern.

Seit 1968 habe sich die Zahl der selbständigen Unternehmen im Lebensmitteleinzelhandel auf etwa 80 000 halbiert, sagte der Präsident. Weitere 2000 bis 3000 Händler würden auch künftig jedes Jahr aufgeben müssen. Schon heute hätten die vier größten Konzerne – Aldi, Tengelmann, co op, Metro – 40 Prozent Anteil am Lebensmittelumsatz. Wenn es seinem Amt nicht gelinge, den weiteren Konzentrationsprozeß zu stoppen, könnten eines Tages sechs Handelsriesen bestimmen, was in Deutschland auf den Tisch komme.

Ob ein Unternehmen eine marktbeherrschende Stellung einnimmt, sollte deshalb nicht nur an Umsatzanteilen gemessen werden, sondern auch am Einkaufsvolumen. Kartte zeigte sich überzeugt, daß die fünf oder sechs Größten beim Einkauf Vorzugskonditionen erzielen, „die einen wirksamen Wettbewerb unmöglich machen". Dabei stehe das Bundeskartellamt allerdings vor Ermittlungsproblemen. Sehr detaillierte Kontrollen, wie sie die Behörde kürzlich gegen Massa wegen Verkäufe unter Einkaufspreis vorgenommen habe, müßten in einer Marktwirtschaft jedoch die Ausnahme bleiben.

DAG kritisiert die Bundespost

dpa, Hamburg

Gegen die Ausweitung der Bankdienste der Deutschen Bundespost zu „Dumpingpreisen" hat sich die Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG) ausgesprochen. Wenn die Post verstärkt im Geld- und Kreditgeschäft tätig werde, sollte der Wettbewerb mit dem Kreditgewerbe fair sein, sagte der Leiter der DAG-Berufsgruppe Banken und Sparkassen, Gerhard Renner. Gegenwärtig müßten die günstigen Konditionen der Bankdienste der Post, die zum Beispiel keine Überweisungs- oder Kontoführungsgebühren erhebt, von den Kunden anderer Dienstleistungsbereiche der Post mitbezahlt werden.

BÖRSENWOCHE

Die Aktienkurse sind auf dem Weg zu neuen Höhen

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Der Aktienmarkt hat eine Hausse-woche hinter sich, die, wie die Deutsche Bank meint, so recht nach dem Herzen der Börsianer war. Der Aktienindex der WELT kletterte um 2,7 Prozent auf einen neuen Höchststand von 219,10 Punkten; er hat damit eine wichtige charttechnische Barriere hinter sich gelassen, was nach Meinung der „Kurventechniker" unter den Börsianern Spielraum für einen weiteren Anstieg läßt. Der Markt wächst in neue Dimensionen hinein, glauben die Optimisten zu wissen. Und wenn man sieht, mit welcher Wucht sich die Anleger – vor allem wieder ausländische – auf deutsche Aktien stürzen, so erscheint dieser Eindruck nicht einmal falsch.

Zu dem positiven Bild der Aktienbörse will allerdings die schwächere Tendenz am Rentenmarkt nicht so recht passen, von der man nicht einmal eindeutig sagen kann, daß sie aus der Zinsunsicherheit in den USA herrührt. Es sieht vielmehr so aus als hätten sich die deutschen Zinssenkungsoptimisten übernommen. Der Markt hat Verdauungsschwierigkeiten, was man nicht aus dem Auge verlieren sollte.

Favoriten waren wieder einmal die Auslandslieblinge, allen voran Siemens mit einem Gewinn von gut sieben Prozent des Kurswertes. Aber auch Bankaktien unter Führung von Dresdner Bank mit Steigerungen um gut vier bis sechs Prozent so wie Mannesmann und Thyssen mit rund fünfprozentigen Gewinnen gehörten zu den Rennern. Das Interesse für Autoaktien ist deutlich abgeflaut. Inzwischen sind die Großchemieaktien mit Steigerungen bis um 3,5 Prozent wieder in Bewegung gekommen.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Mehr Aufträge am Bau

Wiesbaden (dpa/VWD) – Der Auftragseingang im deutschen Bauhauptgewerbe lag im Juli um 6,9 Prozent höher als vor einem Jahr. Weniger günstig verlief dagegen die Beschäftigung, die sich im Jahresverlauf um 9,2 Prozent auf 1,033 Mill. Arbeitnehmer abschwächte. Dies gab das Statistische Bundesamt in Wiesbaden bekannt. Der Umsatz des Bauhauptgewerbes erreichte im Juli 9,5 Mrd. DM und war damit um fast sieben Prozent geringer als im entsprechenden Vorjahresmonat.

Rückzahlung gestreckt

Paris (AP) – Kuba hat von den internationalen Banken, denen es Geld schuldet, eine längere Frist für die Rückzahlung eingeräumt erhalten. Die französische Großbank Crédit Lyonnais, die den Vnrsitz im Komitee der Gläubiger Kubas führt, gab die Unterzeichnung eines Vertrags bekannt. Danach wird die Frist für die Rückzahlung aller in diesem Jahr fälligen mittelfristigen Kredite auf zehn Jahre verlängert. Davon sind sechs Jahre tilgungsfrei. Der Bank zufolge handelt es sich um 90 Mill. Dollar mittelfristige Schulden.

Kadett vor Golf

Flensburg (dpa/VWD) – Der Opel Kadett hat bei den Zulassungen fabrikneuer Pkw in der Bundesrepublik im August knapp die Führung vor dem bisher unangefochteten VW Golf übernommen. Wie aus einer Statistik des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA) in Flensburg hervorgeht, kamen 12 925 Kadett (August 1984: 7 839) und 12 311 (12 478) Golf auf die Straßen. Von den führenden Herstellern konnte nur Opel einen Zulassungszuwachs gegenüber dem Vnrjahresmonat verbuchen. Bei den Ausländern zogen neben Peugeot vor allem die japanischen Hersteller an. Der Anteil der Pkw aus dem Ausland liegt mit 30,9 Prozent genau so hoch wie im Vorjahresverlauf. Leichte Vnrteile konnten sich die Japaner mit nun 13,3 nach 12,5 Prozent an den deutschen Zulassungen verschaffen.

Drei Prozent Wachstum

Madrid (AFP) – Die spanische Regierung erwartet für 1986 ein Wirtschaftswachstum von drei Prozent und einen Rückgang der Teuerung auf acht Prozent. Nach dem Haushaltsentwurf für das kommende Jahr sollen erhebliche Einsparungen der öffentlichen Ausgaben erfolgen. So sollen die öffentlichen Investitionen um acht Prozent gesenkt werden, um das Haushaltsdefizit zu reduzieren.

Neue Kreditlinie

New York (AFP) – Argentinien wurde eine neue Kreditlinie vnn 4,2 Mrd. Dollar eröffnet. Eine erste Zahlung von 2,2 Mrd. Dollar wird Ende September und eine zweite von 800 Mill. Dollar Ende Oktober erfolgen. Dies gab die amerikanische Citibank, die den Ausschuß zur Verwaltung der argentinischen Schulden leitet, gestern bekannt. Wie der Vizepräsident der Bank, William Rhode, erklärte, hofft Buenos Aires, Ende September die noch auszustehenden 750 Mill. Dollar einer am 31 Dezember 1982 gewährten Anleihe von 1,1 Mrd. Dollar und 900 Mill. Dollar rückständiger zinsen zahlen zu können.

Fälschungssicheres Gold

Frankfurt (dpa/VWD) – Selbst raffinierte Goldfälscher dürften künftig keine Chance mehr haben, manipulierte Goldbarren oder Münzen abzusetzen. Die Degussa AG, Frankfurt, hat ein Gerät entwickelt, mit dem Fälschungen schnell entlarvt werden sollen. Das Testgerät wird in erster Linie Banken, Sparkassen und Goldhändlern zum Preis von rund 10 000 DM angeboten. Jedes Goldstück hat eine bestimmte Frequenz, die vom Material, der Form und der Größe des Goldstücks abhängt und sich deutlich von der Frequenz anderer Metalle unterscheidet.

AUTOINDUSTRIE

Verband legt „Fakten" zum Thema Tempolimit vor

HARALD POSNY, Düsseldorf

„Tempo 100" auf Autobahnen könne die Autoindustrie im internationalen Wettbewerb in die Defensive drängen. Früher oder später würde eine solche Entwicklung zu einer technisch-nivellierten Angebotspalette führen, und über den Autokauf würde dann allein der Preisvergleich entscheiden. Mit diesen Kernsätzen hat der Verband der Automobilindustrie (VDA) offiziell in die Diskussion eingegriffen.

In einer „Fakten-Sammlung" betont der Verband, daß bisher die deutschen Hersteller ihre Kostennachteile durch das Angebot technisch hochentwickelter Autos mit deutlichen Qualitäts- und Sicherheitsreserven überspielen konnten. Den Lohnkosten von 32,69 DM je Stunde in der Bundesrepublik werden denen in Großbritannien (19,81 DM), Italien (23,84 DM), Japan (25,48 DM), Frankreich (24,80 DM) und USA (51,10 DM) gegenübergestellt.

Weiter meint der VDA, daß das Wachstum der deutschen Autoindustrie zu einem ganz wesentlichen Teil vom steigenden Einsatz hochwertiger Technik getragen wird. Zwischen 1970 und 1984 stand einer Steigerung der Pkw-Produktion von jährlich 0,5 Prozent ein realer Wertzuwachs von 3,9 Prozent gegenüber. Dieser Wachstumsfaktor wäre durch Tempo 100 empfindlich getroffen.

Mögliche Gefahren für den Export (1984: 59 Prozent der Produktion) werden nicht in Stück und Mark beziffert. Allerdings wird darauf hingewiesen, daß dank des Exports seit Mitte 1984 rund 60 000 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

LUFTHANSA / Strauß hartnäckig gegen Teilprivatisierung – Protest-Brief an Kohl

FDP steht zu Stoltenbergs Plänen

STEFAN HEYDECK, Bonn

Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg (CDU) und die FDP-Spitze haben der Forderung des bayerischen Ministerpräsidenten, dem CSU-Chef Franz Josef Strauß, „derzeit" von einer Teilprivatisierung der Deutschen Lufthansa Abstand zu nehmen, eine Absage erteilt. Er hatte am 18. August in einem Sechs-Seiten-Brief an Bundeskanzler Helmut Kohl Kritik an den Plänen von Stoltenberg und Bundeswirtschaftsminister Martin Bangemann (FDP) geübt. Dabei verlangte er, Bundestag und Bundesrat über ein Veräußerungskonzept entscheiden zu lassen. Gleichzeitig kündigte er an, daß Bayern einem Holding-Modell nicht zustimmen und die Gewerkschaft ÖTV „ihren Einfluß" auf die SPD-geführten Länder „geltend machen" würde.

Mit seinem Vorstoß eröffnete Strauß einen neuen politischen „Nebenkriegsschauplatz" in der Bonner Regierungskoalition. Denn Stoltenberg und die Freien Demokraten halten daran fest, daß die Beteiligung des Bundes an dem Konzern auf 55 Prozent reduziert werden soll. Nach WELT-Informationen ist der Brief des CSU-Vorsitzenden zwar Stoltenberg, nicht aber den Experten seines Ministeriums bekannt. Sie würden intensiv an der Umsetzung der Privatisierungspläne weiterarbeiten.

Für die FDP bezeichnete Generalsekretär Helmut Haussmann den Strauß-Brief als „in der Form wenig hilfreich und sachlich belastend". Eine Bundesregierung, die angetreten sei, die marktwirtschaftliche Erneuerung durchzusetzen, sei „verpflichtet", die Teilprivatisierung der Lufthansa voranzutreiben. Ein Hinunterfahren des Bundesanteils auf 55 Prozent bei einem Stimmenanteil von 62,73 Prozent und der Einschaltung einer Holding führe nicht zu einer „Überfremdung" durch private Zeichner. Vielmehr würde weiter der Anteil des Bundes gesichert. Es werde auch „keine Art einer Sperrminorität" zugelassen. Haussmann sicherte Stoltenberg ausdrücklich die Unterstützung der FDP zu.

In seinem Brief an Kohl hatte Strauß unter anderem bemängelt, daß die beabsichtigte Holding-Lösung „nicht zu der mit dem Privatisierungskonzept angestrebten breiten Streuung" der Lufthansa-Anteile auf dem Aktienmarkt beitragen würde. Er erklärte sich allenfalls mit dem vom ehemaligen Chef der Deutschen Bank, Hermann Josef Abs unterbreiteten Vorschlag einverstanden, Vorzugsaktien aus einer Kapitalerhöhung der Lufthansa-Belegschaft und privaten Anlegern anzubieten. Dies gilt aber im Finanzministerium als unakzeptabel, weil sich die Mehrheitsverhältnisse im Aufsichtsrat nicht verändern würden.

WELTBANK

Bonn befürwortet Kapitalerhöhung

dpa/VWD, Bonn

Nach Auffassung der Bundesregierung müssen der Internationale Währungsfonds (IWF) und die Weltbank gestärkt werden, um besser die weltweiten Währungs- und Verschuldungsprobleme lösen zu können. Zum Abschluß eines dreitägigen Besuches des dänischen Finanzministers Palle Simonsen sagte Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg (CDU) vor Journalisten in Bonn im Vorfeld der IWF-Herbsttagung in Seoul, die Industrieländer müßten sich fragen, was sie tun könnten, um den Zinssenkungsprozeß weiter zu fördern. Dabei komme es vor allem auf die USA an.

Nach Ansicht Stoltenbergs ist die internationale Schuldenkrise noch nicht überwunden. Die Lasten, die viele Länder tragen müßten, seien gewaltig. Eine Stärkung des IWF und der Weltbank setze einen Ausbau des Handlungsspielraums beider Institutionen voraus. Möglich wäre, so Stoltenberg, eine Kapitalaufstockung bei der Weltbank. Bei seinen Gesprächen in Saudi-Arabien und Indien in der kommenden Woche will der Minister auch diese Fragen erörtern.

Für eine Weiterentwicklung des Europäischen Währungssystems (EWS) muß nach Meinung Stoltenbergs einer vollen Liberalisierung des Kapitalverkehrs innerhalb der EG erste Priorität eingeräumt werden. Entgegen der Auffassung einiger EG-Mitglieder hält er die Zeit noch nicht für gekommen, um über eine Europäische Nationalbank zu reden. Voraussetzung dafür sei eine Angleichung der Wirtschaftspolitik in den Mitgliedsländern.

Paris bekämpft „Rentenmißbrauch“

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Wer in Frankreich neben der Sozialversicherungsrente ein Arbeitseinkommen bezieht, muß davon gegenwärtig fünf Prozent an die Arbeitslosenversicherungskasse (Unedic) abführen. Einen gleichen Beitrag hat der Arbeitgeber zu leisten. Diese von der sozialistischen Regierung mit der Herabsetzung des gesetzlichen Rentenalters von 65 auf 60 Jahre im Zeichen der „nationalen Solidarität“ eingeführte Regelung soll jetzt wesentlich verschärft werden.

In einer vom Ministerrat gebilligten Gesetzesvorlage, die noch in diesem Herbst vom Parlament verabschiedet werden soll, ist eine Verdoppelung der Abgabe auf zehn bzw. zwanzig Prozent vorgesehen – sofern die Rente (wie bisher) den gesetzlich garantierten Mindestlohn (zur Zeit 4400 Franc monatlich) übertrifft und das Arbeitseinkommen die Höhe eines zweieinhalbfachen Mindestlohns nicht überschreitet.

Das über diese Grenze hinausgehende Arbeitseinkommen wird der Vorlage zufolge neu mit einer hundertprozentigen Abgabe belastet, von der die Hälfte der Arbeitnehmer zu zahlen hat. Von 100 Franc Zusatzverdienst (über 11 000 Franc) verbleiben ihm also nur noch 50 Franc. Mit dieser abschreckenden Maßnahme will die Regierung dem „Rentenmißbrauch“ einen Riegel vorschieben.

Der Ertrag der Sonderabgabe, von der zur Zeit etwa 18 000 Rentner betroffen sind, wird für dieses Jahr auf 150 bis 200 Mill. Franc geschätzt. Tatsächlich aber müßten mehr als 100 000 Franzosen die Abgabe entrichten. Sie alle zu erfassen dürfte sehr schwierig sein.

NAMEN

Kurt Golda, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der BMW AG, München, wird heute 60 Jahre.

Direktor **Horst-Günther Wendt**, Vorstandsmitglied der Magdeburger Union Rechtsschutz Versicherungs-AG, Hannover, vollendet heute das 70. Lebensjahr.

Wolfgang Broxtermann, Pressesprecher der Lintas Deutschland in Hamburg, wird Ende 1985 bei der Werbeagentur ausscheiden.

Dr. **Paolo Masera**, zuletzt Managing Director der Pirelli Neumaticos S.A.I.C. Argentinien, wurde zum Vorstandsvorsitzenden der Veith Pirelli AG, Höchst, berufen.

Dr. **Konrad F. Springer**, geschäftsführender Mitinhaber des Springer Verlags Berlin/Heidelberg/New York/Tokio und des Springer Verlags Wien/New York, wird am 23. September 60 Jahre alt.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Berlin Charlottenburg: Nachl. d. Kurt Sass; **Betzdorf:** Nachl. d. Lothar Hugo Alfred Tacke, Harbach; **Bremen:** Hansa-Bürorganisation GmbH; Cementmüller A. Müller KG; **Düsseldorf:** Nachl. d. Heinrich Stuers; **Flensburg:** Wohnbau Nord Verwaltungsges. mbH; **Gelsenkirchen:** ELDO Dorstener Möbelfabrik Theo Eisenbusch GmbH & Co. KG; **Hannover:** Dieter Hoffmann, Kaufmann; **Münster:** Manfred Wolke, Architekt; **Northeim:** Nachl. d. Hans-Jürgen Oberdieck, Nörten-Hardenberg OT Angerstein; **Osnabrück:** Lilly-Ann-Fashion GmbH & Co. KG; **Pforzheim:** Nachl. d. Egon Karl Reinhold Stauch.

Vergleich beantragt: Bocholt: Schulten Ramsdorf Weberei- u. Bekleidungswerke GmbH.

SCHUHINDUSTRIE / 60. GDS beginnt – Die deutschen Unternehmen sind bis in das nächste Jahr gut ausgelastet

Für Zusammenarbeit gegen den Protektionismus

HARALD POSNY, Düsseldorf

Zu einer Zusammenarbeit in der Abwehr von weltweiten protektionistischen Bestrebungen hat der Präsident des italienischen Schuhhersteller-Verbandes, Luigino Rossi, die Schwesterverbände in der EG aufgerufen. Man müsse trotz der zunächst nicht zustandegekommenen Einfuhrrestriktionen in den USA über „eine andere Politik nachdenken“, sagte er anläßlich der heute beginnenden Schuhmesse GDS in Düsseldorf.

Weitere Probleme brächten Niedriglohnländer wie Taiwan, Südkorea, Hongkong sowie einige südamerikanische Staaten, wenn deren Produktion statt in die USA zum Teil nach Europa käme. Die EG-Neulinge Spanien und Portugal würden auch innereuropäische Probleme bereiten.

Die seit drei Jahren abnehmende internationale Konkurrenzfähigkeit der italienischen Schuhindustrie ist nach Meinung Rossis vorwiegend auf den relativ stabilen Kurs der Lira zurückzuführen. Die durch hohen Dollarkurs betroffenen Materialpreise hätten ihre Spuren hinterlassen. Die Steigerungen im Produktionskosten-Sektor weder auf dem Binnenmarkt noch auf den Exportmärkten über die Preise kompensiert werden.

Italiens 2200 industrielle Schuhhersteller haben 1984 gut 496 Mill. Paare produziert und davon 80 Prozent exportiert. Rund 95,8 (94,1) Mill. Paare im Wert von 1397 (1252) Mrd. Lire gingen in die Bundesrepublik. Während der ersten fünf Monate dieses Jahres sanken die Lieferungen Italiens um vier Prozent auf 44,8 Mill. Paare, während der Exportumsatz um drei Prozent auf 584 Mrd. Lire wuchs.

Gallus: Gut ausgelastet

Die Gallus-Firmengruppe mit wirtschaftlich selbständigen Unternehmen in Deutschland, Frankreich, Österreich und in der Schweiz verzeichnete im 1. Halbjahr 1985 eine „zufriedenstellende Entwicklung“. Zu kämpfen hatte man allerdings mit dem deutlichen Kostendruck auf der Material- und Lohnseite. Erwartete Lohnsteigerungen seien durch Rationalisierung ausgeglichen worden. Gallus geht davon aus, daß für die Frühjahr/Sommer-Kollektionen keine Preiserhöhung erforderlich wird. Die zur Zeit geltenden Preise hätten bis Mai 1986 Gültigkeit.

Die Halbjahresproduktion im Werk Dülken/Niederrhein lag unverändert bei 460 000 Paar im Wert von 34 Mill. DM. Die Kapazitäten (333 Mitarbeiter) seien gut ausgelastet. Dazu habe auch der für Herrenschuhhersteller beachtliche Exportanteil von 16 Prozent beigetragen. Die österreichische Schwestergesellschaft Peter + Bernd Vogels KG, steigerte mit Verkäufen von 630 000 Paar den Umsatz um zehn Prozent auf 30 Mill. DM. Rund 60 Prozent der Produktion (377 Beschäftigte) gehen in den Export.

Wortmann: Mehr Mode

Die ausschließlich im Ausland fertigende Wortmann-Unternehmensgruppe, Detmold, hat für 1985 eine Steigerung des Umsatzes um 23,6 Prozent auf 265,6 Mill. DM vorausgesagt. Die Produktion dürfte um 9,8 Prozent auf 7,92 Mill. Paar wachsen. Dabei zeige der höhere Durchschnittspreis einen klaren Trend vom Standardprogramm zu mehr Mode. Der Wortmann-Exportanteil stieg im Lauf des Jahres von 22,8 auf 24,9 Prozent. Zu den Verkaufsaktivitäten in sieben europäischen Ländern tritt zur kommenden Saison erstmals auch der britische Markt. Die Umsatzrendite aller Wortmann-Unternehmen wurden 1984 gehalten, heißt es. Wortmann: „Die ganz außergewöhnlich gute Eigenkapitalausstattung erlaubt der Gruppe ein Arbeiten ohne Bankkredite.“

Ara hält Preise stabil

Die Ara Schuhfabriken AG, Langenfeld, Spezialist für modisch-bequeme Damenschuhe, hält auch in der Saison Frühjahr/Sommer 1986 die Preise stabil. Ara erwartet eine Produktion von rund 5 Mill. Paar mit einem Wert von 265 Mill. DM (plus fünf Prozent). Der Schwerpunkt des Angebots liegt in den Konsumpreislagen. Die vorliegenden Aufträge lassen eine ausgeglichene Beschäftigung in den fünf Werken in Deutschland, Österreich und Portugal als sicher erscheinen.

GABOR / Überstunden und Sonderschichten

Nachfrageboom wie nie zuvor

DANKWARD SEITZ, München

Einen regelrechten Nachfrageboom verzeichnet der Damenschuh-Spezialist Gabor GmbH & Co. KG, Rosenheim. Trotz Überstunden und Sonderschichten in allen sechs in- und ausländischen Produktionsstätten kann das Familienunternehmen eigenen Angaben zufolge den Lieferwünschen der Abnehmer kaum folgen. Nach einem „nur bedingt zufriedenstellenden“ ersten Halbjahr 1985 habe ab Juli ein bisher nie dagewesenes Nachordergeschäft eingesetzt und im August zum „besten Ergebnis seit zehn Jahren“ geführt. So rechnet man für 1985 mit einer Produktion von insgesamt 4,8 (4,6) Mill. Paar Schuhe.

Mit dieser Entwicklung wird, so das Unternehmen, das zu den führenden europäischen Schuhherstellern zählt, allerdings der Umsatz nicht ganz Schritt halten können. Denn durch den anhaltenden Trend der Verbraucher zu Schuhen in Preislagen um 100 DM im Verkauf sei auch Gabor gezwungen, dem Markt „preislich durch verstärkte Angebotsflexibilität“ entgegenzukommen. Daher könne für 1985 nur mit einem Umsatzwachstum von rund 3,5 Prozent auf knapp 300 Mill. DM gerechnet werden, nachdem es im Vorjahr plus 13,9 Prozent auf 289,7 Mill. DM waren.

Zudem habe die starke Nachfrage zu einer Verknappung und einer weiteren Verschärfung des Preisdrucks auf dem Ledermarkt geführt, der in der letzten Saison ohnehin von nahezu kontinuierlich steigenden Preisen gekennzeichnet gewesen sei. Diesem wachsenden Kostendruck will Gabor mit „beträchtlichen“ Rationalisierungsmaßnahmen und verstärkter Auslandsproduktion entgegenwirken. So soll Anfang 1986 in Portugal mit 80 Mitarbeitern eine Schäfte-Produktion anlaufen.

Schon heute wird mehr als die Hälfte der gefertigten Schuhe in Österreich hergestellt. Von den knapp 2900 Mitarbeitern sind dort über 1700 Leute beschäftigt. Ein weiteres Bein hat sich Gabor vor einiger Zeit in den USA geschaffen. Dort wird eine Schuh-Einzelhandelskette mit über 30 Filialen unterhalten. 1984 hatte sie insgesamt 27,8 Mill. DM zum Gruppenumsatz beigetragen.

LOHMANN / Wettbewerb beleben, aber unter vergleichbaren Voraussetzungen

Im Medizingeschäft schwer getan

HARALD POSNY, Düsseldorf

Die Lohmann GmbH & Co. KG, Neuwied, einer der führenden deutschen Hersteller von Verbandstoffen, Klebebändern und Vliesstoffen, befürwortet die Absicht der Bundesregierung, ähnlich dem Arzneimittelgesetz ein „Medicalproduktengesetz“ vorzubereiten, das im Interesse von Patienten und Verwendern die Sicherheit der im Inland hergestellten bzw. importierten Verbandstoffe, Pflaster und Einwegprodukte für den Operationsbereich gewährleisten soll.

Wie Geschäftsführer Martin Barth erläuterte, fallen nur einzelne Medicalprodukte unter das Arzneimittelgesetz, bei denen jedoch die für Pharmazeutika kennzeichnende Wirkstoffproblematik nicht besteht. Ein Medicalproduktengesetz, wie es in den USA, England und Frankreich längst besteht, wäre geeignet, zur Vereinheitlichung der Schutzgesetze in der EG beizutragen und den Wettbewerb unter vergleichbaren Voraussetzungen zu beleben.

Zur Zeit unterliegt ein großer Teil der Medicalprodukte keinerlei Vorschriften, so daß selbst potentielle kritische Erzeugnisse wie Einwegspritzen unkontrolliert hergestellt, importiert und vertrieben werden können. Der daraus erwachsende harte Preiswettbewerb benachteilige nach internationalen Qualitätsstandards arbeitende Hersteller.

Bei Lohmann war das Umsatzwachstum um zwölf Prozent auf 266 Mill. DM 1985 auch mit einem Anstieg der Beschäftigtenzahl um 101 auf 1345 verbunden. Das Umsatzplus resultierte nach den Worten von Finanzchef Peter Barth ausschließlich aus neuen Programmen und aus dem schneller als das Inlandsgeschäft gewachsenen Export (29 Prozent). Preiserhöhungen waren nicht erfolgt.

Das medizinische Geschäft hat sich unter dem Einfluß von Kostenbegrenzungen im Gesundheitswesen deutlich schwerer getan. Die größten Entwicklungschancen sieht das Unternehmen im Bereich von Spezialprodukten einschließlich wirkstoffhaltiger Pflaster für die Pharmaindustrie. Im Sektor Klebebänder wurde durch Produktverlagerungen in Richtung höherer Wertschöpfung ein aus dem Rahmen fallendes Wachstum erzielt. Die Vliesstoff-Produktion, die zusammen mit Klebebändern 35 Prozent des Umsatzes bestreitet, wurde durch Vollauslastung der Kapazitäten begrenzt.

Lohmann erwartet für 1985 eine Umsatzsteigerung von fünf Prozent. Investiert werden 25 (nach 25 und 17 Mill. DM) bei Abschreibungen von jeweils 10 Mill. DM in den letzten beiden Jahren. Infolge der Ausgründung der LTS Lohmann Therapie-Systeme ließen Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen (6 Mill. DM) den Jahresüberschuß auf 16,2 (10,4) Mill. DM wachsen. Nach Ausschüttungen an die 59 Kommanditisten, unter denen die Mitarbeiterbeteiligung die größte Einzelbeteiligung ist, machen die Eigenmittel von 62,5 (56,5) Mill. DM 37,5 (39,3) Prozent der Bilanzsumme aus.

Mehr Touristen bei Hetzel-Reisen

dpa/VWD, Stuttgart

Das Stuttgarter Reisebüro Hetzel, das größte deutsche Familienunternehmen im Flugtourismus, ist mit dem Verlauf der Sommersaison zufrieden. Man gehe fest davon aus, daß vom 1. November 1984 bis zum 31. Oktober 1985 über 237 000 Touristen mit Hetzel in den Urlaub gereist sein werden. Dies bedeute gegenüber der entsprechenden Vorjahreszeit eine Steigerung um 6,3 Prozent.

Den Umsatz in dem genannten Zeitraum veranschlagt das Unternehmen auf 268 Mill. DM. Im Geschäftsjahr 1983/84 waren 228 Mill. DM erreicht worden. Der Umsatz pro Gast erhöhte sich von 1022 DM auf 1131 DM. Die stärkste Zunahme registrierte das Stuttgarter Unternehmen in diesem Sommer mit einem Plus von 38 Prozent beim Reiseziel Tunesien und mit 23 Prozent bei den griechischen Inseln.

Hetzel wird die Preise für seine Winterziele um durchschnittlich fünf bis acht Prozent erhöhen. Tunesien, Malta und Mallorca würden bei den Preisen weitgehend stabil bleiben.

ESÜDRO / Künftig wird mit spitzem Stift gerechnet

Auch dieses Jahr Verluste

INGE ADHAM, Frankfurt

Mit spitzem Stift rechnen will die Esüdro eG, Mannheim. Straffung des Niederlassungsnetzes, Sortimentsbereinigung und eine kostengünstigere Belieferung der Kunden sind die Rezepte, die der jetzt noch zweiköpfige Esüdro-Vorstand (Volker Lenz und Wolfgang Dreifke) – Ferdi Guth ist einvernehmlich ausgeschieden – als Basis für eine Wiedergesundung der ins Trudeln gekommenen Einkaufsgenossenschaft für Drogisten bei einem Pressegespräch in Frankfurt nannten.

Einzelheiten der geplanten Maßnahmen sollen mit Hilfe der IBB Internationale Betriebsberatung (sie ist schwerpunktmäßig im genossenschaftlichen Bereich tätig) erarbeitet werden. Klar ist, daß bei der Esüdro auch noch Arbeitsplätze auf dem Spiel stehen – derzeit beschäftigt die Genossenschaft noch 640 Mitarbeiter, am Jahresende waren es noch 677.

Klar ist auch, daß die geplante Umstellung vorerst noch Geld kosten wird: Auf 2 bis 2,5 Mill. DM veranschlagt der Vorstand den in diesem Jahr zu erwartenden Verlust; das wäre eine gute Verdoppelung gegenüber der 1984 als Verlust ausgewiesenen knappen Million, die aus den Rücklagen gedeckt wurde. Sie reichen auch noch für den erwarteten Jahresverlust 1985 aus.

Die Esüdro hatte für 1983 noch einen Umsatz von 329 Mill. DM und 2,7 Mill. DM Bilanzgewinn ausgewiesen. Im vergangenen Jahr rutschte der Umsatz auf gut 290 Mill. DM, ein Rückgang von 11,7 Prozent. In diesem Jahr soll ein Umsatz in ähnlicher Höhe erreicht werden.

Nach unten zeigen seit zwei Jahren auch die Mitgliederzahlen der Einkaufsgenossenschaft. Ende 1984 weist die Esüdro 3399 (i. V. 3566) Mitglieder aus, wie schon im Jahr zuvor ein Rückgang von knapp fünf Prozent, der dem Rückgang der Gesamtzahl der Drogerien entspricht. Der Schwund habe sich aber nicht beschleunigt, heißt es, 1986 will Esüdro wieder schwarze Zahlen schreiben.

PEDUS / Einzug in Senioren-Wohnheime

Weitere Diversifikation

DANKWARD SEITZ, München

Mit der Übernahme einer Senioren-Wohnstift-Kette hat jetzt die Münchner Pedus-Unternehmensgruppe, die sich seit 1963 von einem Gebäudereiniger zu einer der größten europäischen Dienstleistungsgruppen mit Vollverpflegung über Klinikhygiene und Büroservice bis hin zu Sicherheits- und Wirtschaftsdiensten ausgeweitet hat, einen weiteren Schritt zur Diversifikation getan.

Zum 1. August 1985 erwarb ihre neugegründete Tochtergesellschaft GFS Gesellschaft für Senioren-Wohnstifte nach Angaben von Firmenchef Peter Dußmann von der zusammengebrochenen Bauträgergesellschaft Ruland & Kaffke, Saarbrücken, die Betriebsgesellschaften für sieben auf Basis des Bauherrenmodells errichtete Wohnstifte in Bad Pyrmont, Celle, Freiburg, Fürth, St. Ingbert sowie zwei in Hamburg.

Wenn auch diese Wohnstifte mit einer Gesamtkapazität von 290 Wohneinheiten – belegt sind davon erst rund 30 Prozent – nach Ansicht von Dußmann eine günstige Gelegenheit zur Selbstdarstellung der fast gesamten Pedus-Dienstleistungspalette sind, so sieht er sich auf der anderen Seite aber auch gezwungenermaßen als „Retter in der Not“ für die rund 1500 Bauherren und die vorhandenen Bewohner. Von den Bauherren und der finanzierenden Bank (Volumen: über 300 Mill. DM) wurde Pedus als Hauptgläubiger mit Lieferforderungen von über 1 Mill. DM zu dieser Aufgabe gedrängt.

Nicht einzuhaltende Mietgarantien und eine falsche Marketingstrategie hatten nach Angaben von Dußmann Roland & Kaffke in den Konkurs getrieben. Diese Mietgarantien wurden von Pedus nicht übernommen. Die Bauherren erhalten künftig nur die anfallenden Überschüsse. Vorerst allerdings müssen sie noch die Hälfte des Risikos für die Vorfinanzierung der Stifte von schätzungsweise 5 bis 6 Mill. DM tragen.

Unter der neuen Führung hofft Dußmann, daß die sieben Wohnheime in etwa drei Jahren ausgebucht sein werden. „Überaus erfolgreich“ verlief, so Dußmann, für Pedus das Geschäftsjahr 1984/85 (30. 6.). Den Gesamtumsatz bezifferte er auf 475 Mill. DM, das war ein Plus von 22 Prozent. 135,1 Mill. DM (plus 47 Prozent) steuerte dazu der Diversifikationsbereich bei. Und auch der Ertrag sei „besser ausgefallen“ als im Vorjahr, in dem eine Umsatzrendite von 1,76 Prozent erzielt worden war.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Wollschläger neuer Chef?

München (sz.) – Immer mehr verdichtet sich in München die Vermutung, daß Burkhard Wollschläger, Vorstandsmitglied der Industrie-Werke Karlsruhe-Augsburg AG (IWKA), neuer Vorstandsvorsitzender bei der Krauss-Maffei AG wird. Am Mittwoch hatte ein Sprecher von Krauss-Maffei nach der konstituierenden Sitzung des neuen Aufsichtsrats lediglich mitgeteilt, daß sich das Gremium auf einen neuen Vorstandsvorsitzenden geeinigt habe, dessen Name jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht werde.

125 Jahre Marzipan

Berlin (tb.) – Die Berliner Marzipanmassen Fabrik Georg Moll besteht 125 Jahre. Gegründet von Rudolf Moll, der sich 1860 als Konditor selbständig machte und seine Leidenschaft für das Marzipan entdeckte, werden heute täglich rund 50 Tonnen Rohmarzipan-Masse hergestellt. 1984 wurden 52 Mill. DM umgesetzt. Hauptabnehmer sind die deutsche Süßwarenindustrie und der Bäckergroßhandel. Geringe Mengen werden auch exportiert, so nach Australien, Österreich und nach Finnland. Seit 1965 gehört das Unternehmen Günther Hoffmann. Beschäftigt werden 90 Mitarbeiter.

Weberei stillgelegt

Bocholt (dpa) – Die Weberei der Schulten Bekleidungswerke GmbH, Velen-Ramsdorf, hat gestern die Produktion eingestellt, in Verwaltung und Näherei dieses Textilwerks wird vorerst noch weitergearbeitet. Nach Auskunft der Textilgewerkschaft drohe nach dem Scheitern einer Vergleichsverhandlung jetzt die Einleitung eines Konkursverfahrens. Neben den rund 400 Beschäftigten im Ramsdorfer Werk würden davon noch weitere etwa 120 Arbeitnehmer in den Schulten-Betrieben in Legden und Oberhausen betroffen.

Uhde liefert Anlage

Dortmund (dpa) – Die Uhde GmbH, Dortmund, wird im Auftrag der General Electric Plastics BV, Niederlande, eine Anlage zur Herstellung von Chlor, Natronlauge und Wasserstoff in einem bestehenden Chemie-Komplex in Bergen op Zoom in Südholland errichten. Bei dem 85-Mill.-DM-Projekt ist das Dortmunder Unternehmen für Engineering, Lieferung der Ausrüstungen, sowie Bau und Montage verantwortlich. Die Anlage soll Mitte 1987 in Betrieb genommen werden. Die erzeugten Produkte dienen zur weiteren Herstellung von Polycarbonat-Kunststoffen.

WÜLFING / Textilunternehmen besteht 100 Jahre

Den Wandel gut gemeistert

S. SCHUCHART, Düsseldorf

Zu den wenigen Familienunternehmen in der durch Strukturkrisen und -wandel geprägten Textilindustrie, die auf ein 100jähriges Bestehen zurückblicken können, gehört die Wilh. Wülfing GmbH & Co. KG, Borken. Das Unternehmen, mit einem Umsatz im vergangenen Jahr von 40 Mill. DM (plus 4,5 Prozent) und 286 Beschäftigten, ist heute einer der führenden Hersteller von Biberbettwäsche und -tüchern in der Bundesrepublik. Mit diesen Produkten, die unter den Warenzeichen Wonny, Dormisette und Bibett in den Handel gelangen, werden etwa 95 Prozent des Gesamtumsatzes erzielt, während der ursprünglich zentrale Bereich der Baby-Artikel (Textil-Windeln) inzwischen kaum noch von Bedeutung ist.

Zu dieser Umstrukturierung veranlaßten Anfang der siebziger Jahre die Geburtenrückgänge und der Trend zu Wegwerfwindeln. Dabei stellten sich Absatzerfolge für Biberbettücher im Inland, bald aber auch im EG- und Efta-Raum ein. Der Export ist heute mit einem Anteil am Gesamtumsatz von über 40 Prozent zu einem wichtigen Standbein des Unternehmens geworden.

Was sich dabei ursprünglich als Problem stellte, nämlich die technischen Umstellungen auf die vielfältigen Warenbereiche für Bettücher in den Nachbarländern, ist nach den Worten von Geschäftsführer Gerd Wülfing inzwischen zu einem wichtigen Stützfaktor für den Absatz geworden. Während nämlich der deutsche Markt mit seinen zwei Einheitsgrößen von billiger Importware überflutet werde, seien die Billiglohnländer den heterogenen Nachbarmärkten nicht gewachsen. Auch begünstige ein höheres Qualitätsbewußtsein im Ausland den Absatz der Biberprodukte aus Borken.

Auf dem Inlandsmarkt sieht Gerd Wülfing dagegen angesichts der Dominanz des Preises bei Kaufentscheidungen kaum noch Möglichkeiten, mit den Anbietern von Ware unterer Qualitäten zu konkurrieren und die wegen der Rohstoffverteuerungen notwendigen Preissteigerungen durchzusetzen. Dies setze ein Fragezeichen hinter die an sich positive Entwicklung.

Durch erhebliche Rationalisierungsinvestitionen und Produktivitätssteigerungen – die Weberei liegt im europäischen Vergleich an dritter Stelle – sei es in den vergangenen Jahren immer gelungen, zur Vollbeschäftigung und einer Vollauslastung der Kapazitäten zu gelangen. Auch mit dem Ergebnis habe man Grund, zufrieden zu sein, erklärt Wülfing.

SIEMENS / Der Bereich Service erreicht schon einen Anteil von über 30 Prozent am Gesamtumsatz

Trend zur Dienstleistung verstärkt sich noch

DANKWARD SEITZ, München

Es ist schon längst Feierabend. Und dennoch muß der Anrufer keine 20 Sekunden warten, bis sich am anderen Ende der Leitung eine freundliche Dame meldet, der er sein Leid klagen kann: Einer seiner Computer will nicht mehr; eine Störung hat ihn lahmgelegt. Schnelle Hilfe – noch in der Nacht – ist von Nöten, wenn nicht am Morgen eine ganze Abteilung zur Untätigkeit verurteilt sein soll.

Während der Mann noch seine mißliche Lage schildert, gibt die Dame den Namen des betroffenen Unternehmens in ihren Computer ein. Auf einem Bildschirm erscheint neben der Firmenadresse eine lange Liste aller dort installierten Geräte – von der Telefonanlage bis hin zu den verschiedenen Computertypen. Welches davon ist defekt? Eine Nummer wird eingetippt und schon gibt der Bildschirm der Dame gezielte Auskunft darüber, welcher diensthabende Service-Techniker wo erreichbar ist und sofort mit der Problemlösung beauftragt werden kann.

Rund 400 solcher Hilferufe erreichen derzeit täglich eine der 14 Leitzentralen in den deutschen Zweigniederlassungen der Siemens AG, Berlin/München. Und in den kommenden Jahren dürfte die Zahl der Fälle um ein Vielfaches steigen. Denn während dieser Service bislang nur Siemens-Kunden zur Verfügung steht, schließt Hans-Gerd Neglein, Siemens-Vorstandsmitglied und Leiter des Zentralbereichs Vertrieb, nicht aus, daß daraus einmal ein allgemeines und umfassendes Dienstleistungsangebot des Elektrokonzerns werden könnte.

Ob ein Einbrecher sich an einem Bungalow zu schaffen macht, ein Feuer ausbricht, ein Tiefkühlschrank oder eine Heizungsanlage ausfällt, all dies könnte von einer elektronischen Überwachungsanlage automatisch gemeldet werden. Die Siemens-Leitzentrale würde dann die Polizei oder Feuerwehr alarmieren, den Hausbesitzer („wenn es sein muß auch am Urlaubsort“) informieren oder einen Techniker vorbeischicken. Neglein: „Der Trend zur Dienstleistungsgesellschaft vollzieht sich also auch innerhalb unseres Unternehmens.“

Schon heute ist der Siemens-Vertrieb, der 1983/84 (30.9.) mit seinen 46 000 Beschäftigten rund 12 Mrd. DM (plus 6 Prozent) zum konsolidierten Inlandsumsatz des Konzerns von 22,5 Mrd. DM beisteuerte, mehr als nur eine Verkaufs-Organisation. Rund ein Drittel ihres Umsatzes erzielt die Inlandsorganisation nach Angaben von Neglein bereits mit Dienstleistungen, die sich unter anderem auf rund 340 000 Wartungsverträge stützen. Vor zehn Jahren waren es etwa 25 Prozent. Und für die nächsten zehn Jahre rechnet er mit einem Anstieg auf etwa 40 Prozent.

Mit 14 Zweigniederlassungen, denen rund 500 technische Büros und Servicestützpunkte angeschlossen sind, hat Siemens, so Neglein, schon jetzt das größte und dichteste Vertriebsnetz aller deutschen Industrieunternehmen in der Bundesrepublik. Kaum ein Kunde sei weiter als 50 Kilometer vom nächsten Stützpunkt entfernt. Und in den nächsten Jahren soll dieses Netz mit einem Investitionsaufwand von 1,5 Mrd. DM (bis 1990) noch enger werden.

Damit soll die Basis geschaffen werden, daß „wir noch etwas schneller als der Gesamtmarkt wachsen“ können. Neglein erwartet für die nächsten fünf Jahre eine nominale Wachstumsrate zwischen 70 und 80 Prozent, was einer jährlichen Umsatzsteigerung von real etwa 8 Prozent gleichkäme gegenüber dem Gesamtmarkt von 5,3 Prozent.

Diese „Kundennähe“ wertet Neglein auch als einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil und ein gutes „Trainingsfeld“ für den internationalen Wettbewerb. Mit einem Volumen von etwa 95 Mrd. DM sei die Bundesrepublik nach den USA und Japan der drittgrößte Elektromarkt und zudem der handelspolitisch offenste Markt der Welt. Von einem „Heimvorteil“ für Siemens könne man kaum noch sprechen. Denn 85 Prozent aller Geschäfte müsse Siemens auch in Deutschland inzwischen gegen ausländische Konkurrenten erringen, während es vor zehn Jahren nur 40 Prozent waren. Neglein: „Wir beklagen uns nicht darüber, denn dieser tägliche Kampf im eigenen Land hält uns fit für die meist nicht minder heftige Auseinandersetzung auf den Weltmärkten.“

FLEUROP-INTERFLORA / Wachstum in Übersee

Neue Geschenk-Ideen

JAN BRECH, Hamburg

Blumengrüße sowohl für den privaten als auch geschäftlichen Bereich zählen nach wie vor zu den beliebtesten Geschenken. Nach Angaben des Präsidenten der Fleurop-Interflora-Gruppe, Arthur Kuhn, haben die rund 51 500 Floristen, die der weltweit tätigen Organisation in 127 Ländern angeschlossen sind, 1984 ihr bislang bestes Gesamtergebnis erzielt. Die Aufträge wuchsen um 4,9 Prozent auf 36,2 Millionen Blumengrüße im Wert von etwa 1,7 Mrd. DM. Der durchschnittliche Wert eines Blumenauftrags lag bei 48,83 DM; das entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Zuwachs von gut 13 Prozent.

Innerhalb der drei Gruppen, in die sich die Interflora aufteilt, war das Wachstum bei der Florists Transworld Delivery Association am größten. Diese Gruppe mit Sitz in den USA, der 21 500 Blumenhändler angeschlossen sind und die für Amerika und den Fernen Osten zuständig ist, vermittelte 20,7 Mill. Aufträge und steigerte das Vorjahresergebnis um 8,4 Prozent. Das Plus bei der Interflora British Group, die die Märkte auf den britischen Inseln, in Afrika, Australien und im pazifischen Raum abdeckt, betrug 2,1 Prozent. Rund 4900 Floristen vermittelten 4,8 Mill. Blumengrüße.

Kein Wachstum erreichte dagegen die Fleurop-Interflora, Zürich. Die rund 25 000 europäischen Floristen, so betont Kuhn, bewerteten es schon als Erfolg, daß 1984 unverändert 10,8 Mill. Blumenaufträge abgewickelt worden seien. In vielen europäischen Ländern lasse der wirtschaftliche Aufschwung noch auf sich warten. Maßgeblichen Anteil am Ergebnis der europäischen Gruppe hatte die Fleurop GmbH, Berlin, mit 4,1 Mill. Aufträgen im Wert von 121 Mill. DM.

Die Deutsche Organisation, die zu den auftragsstärksten der Gruppe gehört, will künftig das Geschäft durch eine Reihe neuer Geschenk-Ideen beleben. So können Fleurop-Kunden seit einigen Monaten Blumengrüße mit einer Langspielplatte oder eine Musikcassette als Geschenk verbinden. Die deutsche Fleurop ist das Stammhaus der heute internationalen Interflora Inc.

Anzeige

Neues aus der Industrie

und Internationale Funkausstellung Berlin, 4. Teil

Margret Scheibel stellt vor: Kettwig: 0 20 54 / 101–580 · Hamburg: 0 40 / 5 51 20 97–98

NEU! Elektronische Brieftasche!

Unglaublich, daß in dieser schwarzen Rindlederbrieftasche (ca. 10×20 cm) Reisewecker, Uhr, Kalender, Rechner, Speichermöglichkeiten für 64 Telefonnummern sowie 6 Geheimnummern (Geldautomatennummer!) untergebracht sind, und zwar alles in einem flachen Gerät in die Brieftasche integriert. Außerdem finden noch persönliche Unterlagen ihren Platz. Geliefert wird sie mit ausführlicher Bedienungsanleitung zum Preis von **DM 198,–** (inkl. MwSt.) **von: SCHWED-VERSAND, Postfach 26, 6275 Waldems 1, Tel. 0 61 26 / 5 64 53**

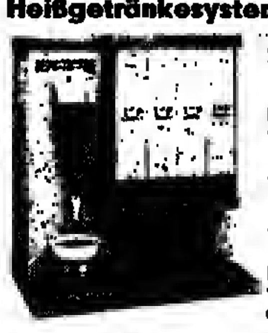


FENSTERPUTZEN OHNE WASSER

Mit dem ALA-Trockenputzer werden Fenster, Spiegel OHNE WASSER in Sekunden kristallklar. Die handgeflochtene Spezialfasermatte mit Hahegriff ist unzählige Male zu verwenden. Kein Wasser daher ideal für die kalte Jahreszeit. ALA ist umweltfreundlich – reinigt ohne Putzmittel. Ist eine prima Geschenkidee. Erstbesteller erhalten ein nützliches Geschenk. ALA bekommen Sie nur beim Hersteller für DM 14,90 + 1,40 Versand (Scheck) oder per Nachnahme.

ASA GmbH, Luzernenweg 18
D-8500 Nürnberg 60
Tel. 09 11 - 64 68 68

Jedematic – ein neues Heißgetränkesystem



Jedematic ist ein praktisch unschlagbares Serviersystem. Aufgeräumt und rationell, zudem noch sehr attraktiv, bietet es viel mehr als nur ein Kaffeeautomat. Eine Auswahl von mehr als 15 verschiedenen Getränken, bei denen es sich ausschließlich um Markenprodukte von höchster Qualität handelt, kann nach persönlichem Geschmack zubereitet werden. Das Gerät ist steckerfertig und benötigt keinen Wasseranschluß. Es ist flexibel einsetzbar im Büro, Verkaufsraum, Küche, Wartezimmer oder Werkstatt. Die geringe Investition von **DM 579,–** zuzüglich MwSt. ist auch für kleine Betriebe wirtschaftlich. Die Anschrift eines Vertragshändlers in Ihrer Nähe erhalten Sie bei:

Jedematic Getränkeautomaten GmbH
Postfach 4 35, 5470 Andernach
Tel. 0 26 32 / 49 20 11



Das tragbare Klangerlebnis von Philips

Für Musikliebhaber, die auch außerhalb des Wohnbereichs nicht auf CD-Klänge verzichten wollen, hat Philips einen portablen CD-Spieler mit Autoreverse-Cassetten-Recorder, Rundfunkteil, Equalizer-Verstärker und abnehmbaren Lautsprechern konzipiert: die Philips-CD-Sound-Machine CD 555. Als „Antriebsquell" dienen Akku, Autobatterie und selbstverständlich Netzanschluß. Neben dem ausgezeichneten Klang besticht die leichte Bedienbarkeit. Das eingebaute Auto-Reverse-Cassettendeck macht CD-Synchro-Aufnahmen möglich. Das Cassetten-Deck ist für Ferro-, Chrom- und Metal-Bänder eingerichtet mit „Dolby B"-Rauschunterdrückung. Ein doppeltes LCD-Display zeigt den Betriebszustand des CD-Players und des Cassetten-Decks an. Der Verstärker mit 2x 25 Watt Musikleistung ist mit einem 5-Band-Equalizer für individuellen Klangeindruck ausgerüstet. Ein Misch-Eingang für ein Mikrofon und eine Mischeinrichtung erlauben eigene Zumischungen. Das Stereo-UKW-, MW-, LW- und KW-Empfangsteil vervollständigt die Philips-Sound-Machine.

Philips GmbH, UE Marketing Audio
Mönckebergstr. 7, 2000 Hamburg 1



Von 250 000 Frankiermaschinen in Deutschland sind 100 000 älter als 10 Jahre, längst abgeschrieben und überreif zum Umtausch gegen ein Gerät der neuen Generation:

Portoprinter elektronisch

speichert elektronisch Porto und zeigt digital alle Zählerstände. Informiert zusätzlich über Verbrauch pro Tag oder Kostenstelle. Frankiert elektronisch fehlerfrei, langlebig und laufleise. Druckt zugleich Sendungsarten. Bietet Farbwerksgarantie und erstmalig Datum-Schnelleinstellung bequem von außen. Und ist leicht zu haben. Besonders zur Zeit durch außergewöhnliche Inzahlungnahme jeden Altgerätes. Bitte taxieren lassen, und Ihre hohen Erwartungen bestätigen sich prompt. Prospekt anfordern von: **STIELOW FM 210, Postfach 20 20, 2000 Norderstedt, Tel. 0 40 / 5 23 01-3 37 (Prosp.-Vers.)**

AEG: Die neue Generation schnurloser Telefone

Jetzt gibt es das schnurlose Telefon, mit dem man sich frei bewegen kann. Das Gerät besteht aus einem Festteil und einem tragbaren Mobilteil. Das Festteil wird an das bisherige Telefon (das in Betrieb bleibt) angeschlossen. Den Handapparat kann man überall mit sich führen. Man ist nun, anstatt mit der oft viel zu kurzen Schnur, über Funk mit dem Festteil verbunden. Und zwar im Haus über eine Entfernung von 20 bis 50 Meter, im Freien sogar bis maximal 200 Meter. Für die Installation des Festteils wird eine Netzsteckdose benötigt, während der Handapparat mit Batterie betrieben wird, die sich beim Auflegen wieder auflädt. Eine ganze Anzahl von Sonderfunktionen macht das schnurlose Telefon so leicht bedienbar, daß man es bald nicht mehr missen möchte. Es gibt Wahlwiederholung, Kurzwahlspeicher, Wahlkorrektur, Wählpause, Rückfragen und vieles mehr. Die technischen Daten: Frequenzbereich 914–915 MHz (Sender-Mobilteil), 959–950 MHz (Sender-Festteil), Duplexabstand 45 MHz, 40 Kanäle, Gewicht Mobilteil 495 g.

AEG-Aktiengesellschaft,
Fachbereich Sprech- und Datentechnik
Eberhard-Finck-Str. 11, 7900 Ulm



Philips setzt auf MSX-Kompatibilität

MSX-Computer sind kein Spielzeug, sondern Arbeitsinstrumente für den Privatbereich. Philips setzt auf den MSX-Standard, der erstmals eine Hard- und Software-Kompatibilität innerhalb aller MSX-Computer bietet. So können Programme, seien sie auf CD-ROM- oder Bandkassetten oder auf Disketten gespeichert, problemlos auf sämtlichen MSX-Systemen eingesetzt werden. Das MSX-System bietet breite Entfaltungs- und Erweiterungsmöglichkeiten für Speicher-, Rechen- und Datenverwaltungsaufgaben, für Steuer- und Registrieranwendungen, aber auch für Schulungszwecke oder berufliche Weiterbildung. Die MSX-Familie wurde von Philips jetzt um den MSX-Computer VG 8020 erweitert. Er verfügt über einen 80-K-RAM-Speicher, mit dieser Kapazität ist MSX-DOS und das Laden von Programmen, die von CPM abgeleitet werden, möglich. Die weiteren Vorzüge: Schreibmaschinentastatur mit 73 Tasten, Drucker-Interface, modifizierte Cursortaste, Joy-Stick-Anschluß vorn an der Konsole, Z-80-Prozessor, 16-K-Video-RAM, 32-K-ROM.

Philips GmbH, GB Neue Medien
Mönckebergstr. 7, 2000 Hamburg 1



Agfa Compact-Cassetten für ungetrübten Hörgenuß

Vier Qualitätsklassen für alle Verbraucherwünsche stellte Agfa in Berlin vor. Spiellängenzugaben von jeweils sechs Minuten kennzeichnen die neuen Compact-Cassetten. Die neuen Cassetten zeichnen sich neben der Spiellängenzugabe durch Optimierung bewährter Rezepturen und durch informatives Cassetten-Design aus. Geliefert werden die Cassettentypen in den Spiellängen 60 + 6 und 90 + 6 Minuten. Hohe Klangbrillanz, Reinheit und Klarheit der Töne sowie Durchsichtigkeit der Wiedergabe für jeden Anwendungsbereich sind Merkmale der vier Cassetten. HD- und HDX-Bandbeschichtungen mit glatten und besonders abriebfesten Bandoberflächen tragen dazu bei, daß die empfindlichen Tonköpfe geschont und einwandfreier Band-/Tonkopf-Kontakt garantiert werden. Darüber hinaus bürgt die HD-(High-Dynamic-)Beschichtung für geringes Grundrauschen, die HDX-(High-Dynamic-Extra-)Beschichtung dank hohem Volumenfüllfaktor der Magnetschicht für gute Dynamik.

Agfa-Gevaert AG, 5090 Leverkusen
Tel. 02 14 / 30 44 11, FS 8 5 104-20

Wenn Wichtiges griffbereit sein soll

muß nicht mehr der schwere voluminöse Aktenkoffer Ihr Begleiter sein. Die Original „mezzo-map" ist eine Handakten- und Dokumentenmappe, die nicht nur – bei kleinem Ausmaß – groß aufnahmefähig, sondern obendrein in Material, Form und sinnvoller Gestaltung einzigartig und elegant ist. Ein wirklich exklusiver Begleiter bei allen wichtigen Besprechungen und Terminen „... wo es darauf ankommt ..." – vom Außendienstmitarbeiter bis zum Top-Manager bietet dieses noble Geschenk ideal geordnet Platz für die Gesprächsunterlagen. Mezzo-map aus edlem Vollrindnappaleder. Die patentierte aufklappbare Innenfläche hält Akten und Papiere knickfrei (bis 500 Seiten A 4). Durchdachtes Innenleben: zusätzliche Fächer für Notizen, Kuverts, Kalender, Schreibgeräte, Rechner, Visitenkarten etc. Außenleder: schwarz, burgund, dkl.-braun, -blau, -grün, -grau. Innenfarbe: naturbeige.
Direkt vom Hersteller.
Für Sofortbesteller: DM 98,- (incl. Klarsichtgeschenk-Karton, Porto und MwSt.).

mezzo-map, Eberhard Mönnich
Pf. 41 04 11, D-3500 Kassel
Tel. 05 61 / 77 78 02, FS 99 783

TECU-Kupferprofilbahnen für Flachdachsanierungen

Es ist schon ein unerträglicher Zustand: Innerhalb weniger Jahre muß das Flachdach immer wieder repariert werden. Daß man aber damit nicht zu leben braucht, zeigt nun die Firma kabelmetal in Osnabrück – sie saniert undichte Flachdächer mit vorgefertigten Kupferprofilbahnen. Diese Maßnahme ist wirtschaftlich, weil Kupfer beständig und sein Preis seit Jahren fast konstant niedrig ist. Für diese Lösung spricht weiter, daß durch das mögliche Mindestgefälle von nur 1,8 oder 3 Prozent sich in jedem Falle eine Aufständerung für eine ganz gering geneigte Dachkonstruktion ergibt. Dadurch wird das einschalige, unbelüftete Dach zum zweischaligen, belüfteten Dach. Außerdem ermöglicht die Aufständerung der Dachkonstruktion die nachträgliche Verbesserung der Wärmedämmung, die ja bei älteren Bauten oftmals nur aus 40 mm dickem Kork besteht. Diese Energieverschwendung, die sich in hohen Heizkosten und auch schlechtem Gebäudeklima niederschlägt, wird nun mit Kupfer beseitigt. Dem Interessenten wird empfohlen, einen ausführlichen Prospekt mit Beispielen und informativen Texten anzufordern bei

Kabelmetal
Klosterstr. 29, 4500 Osnabrück



Boschert auf der EMO in Hannover

Die Firma BOSCHERT GmbH & Co. KG stellt auf der EMO '85 eine Weiterentwicklung der robusten und leistungsfähigen sowie seit Jahren bewährten Ausklinkmaschine „LB 12" vor. Das neukonzipierte Modell „LB 12 Super" zeichnet sich, abgesehen von den schon bekannten Eigenschaften wie dem wartungsfreien Schmiersystem und das genaue Arbeiten ohne Schnittspaltverstellung, durch folgende Merkmale aus: Patentiertes Führungssystem, extrem großer Arbeitstisch zur idealen Auflage von kleinen und größeren Blechteilen, Doppel-T-Nuten für Mehrfachklinkungen unter Zuhilfenahme von Mini-Anschlägen, Vorderqueranschlagsystem, verlängerte Anschlagkanten für Ausklinkungen größer als 225×225 mm, Innenanschlag zum Ablängen von Blechstreifen, Arretierungsgenauigkeitsanschläge mit verstellbarer Anschlagseite und zusätzlichen Klappanschlägen. Die Ausklinkmaschine „LB 12 Super" von BOSCHERT wird in der oben beschriebenen Komplettausstattung auf der EMO in Hannover präsentiert.



Mini-Tresor zum Selbsteinbau

Alle 12 Sek. wird in Deutschland eingebrochen. Der Mini-Panzerschrank versteckt bis zu 100 Banknoten oder 2 kg Gold, Schmuck, wichtige Schlüssel etc. Flammenschutz. Doppelte Sicherungen. **Nur Sie allein kennen das Versteck,** denn Sie bauen selbst ein. Bohrmaschine genügt – Steinfräse fürs Einbauloch wird mitgeliefert. Preis inkl. 14 % MwSt.: 473,– DM. Gratisprospekt.

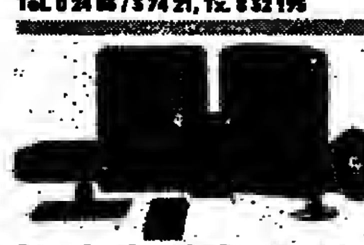
Meinert-Neuheitenvertrieb, Kreuzstr. 32 Hildesheim, Tel. 0 51 21 / 13 22 02



Für alle Bereiche, die bisher auf helles und weitreichendes Licht verzichten mußten, setzt die GS 1 neue Maßstäbe

Mit 55 Watt gebündeltem Halogenlicht ist sie der wohl stärkste netzunabhängige Handscheinwerfer. Objekte und Personen lassen sich auch noch auf größte Entfernung einwandfrei erkennen. Aufgrund dieser enormen Leistung, kombiniert mit einer aufwendigen Technik (Sensortasten, Dimmerschaltung, Tiefentladeschutz etc.), ist die GS 1 eine Innovation auf dem Gebiet der Lichttechnik und wurde sowohl von der deutschen Polizei als auch von verschiedenen Stellen der Bundeswehr bereits beschafft.

EBV Lichttechnik GmbH
Feldenend, 5180 Eschweiler
Tel. 0 24 03 / 5 74 21, Tx. 8 32 195



Installationsfreies Alarmsystem mit Notrufhandsender

Die steigende Zahl der Einbrüche in Privat- und Geschäftshäuser verstärkt heute den Wunsch nach einer zuverlässigen Alarmanlage.
Besonders für eine nachträgliche Absicherung empfiehlt sich das **verkabelungsfreie VICOM-Alarmsystem.** Alle Funktionen sind auf Einzelgeräte verteilt, die untereinander über das vorhandene Stromnetz in Verbindung stehen (normale Steckdose genügt!) – selbstverständlich notstromversorgt und sabotagegeschützt. Eine komplette Anlage ist innerhalb weniger Stunden betriebsbereit und spielend leicht zu bedienen. Der individuelle Schutz gegen Überfall durch den Notrufhandsender rundet das VDE-geprüfte und FTZ-zugelassene System ab.
VICOM-Sicherheitstechnik – ein Unternehmen der Quante-Gruppe – bietet durch ausführliche Beratung, fachgerechten Einbau und bundesweiten Service immer einen preiswürdigen und sicheren Weg zum Schutz Ihrer Familie und Ihres Eigentums.

VICOM-Sicherheitstechnik GmbH
Uellendahler Str. 354,
5600 Wuppertal 1, Tel. 02 02 / 7 69 22 76

Porto-Sparwaage

Wem ist schon bewußt, daß sich bis zu 65% pro Brief sparen lassen durch elektronisch exakte Gewichtsbestimmung und durch die ausgefuchste Porto-Programmierung dieser Stielow-Waage 2001 R. Mit üblichen Hilfsmitteln alle Porto-Sparmöglichkeiten auszuschöpfen ist schon eine kleine Wissenschaft für sich. Mit der 2001 R schafft's jeder ohne Wissen, denn diese Waage hat nahezu alle denkbaren Postgebühren gespeichert und verweist automatisch auf die günstigste Versandart. Bitte Prospekt anfordern von

STIELOW Abt. WA-147
Postfach 20 20, 2000 Norderstedt
Tel.: 0 40 / 5 23 01 – 3 37 (Prosp.-Vers.)

Teppichheizung – Wärmeinseln im Wohnbereich

Die sofort wirksame elektrische Heizung zum Selbstverlegen liefert eine behagliche, optimal körpergerechte und ökonomische Wärme, die dort aufsteigt, wo sie gebraucht wird, im Sitzbereich. Durch Absenken der Raumheizungstemperatur ergeben sich erhebliche Einsparungsmöglichkeiten. Sie ist für alle fußbodenheizungsgeeigneten Teppiche einsetzbar und wird steckerfertig angeliefert. Regler auf Wunsch.

Rohsau GmbH, Auf der Heide 25
3004 Isernhagen 2, Tel. 05 11/73 26 64

Obru-Schwimmbad-Überdachungen schon seit 20 Jahren

Das ist zunächst die Thermaskap-Schiebehalle, die absolut schneelastsicher ist. Dann der Obru-Lift als seitlich hochschiebbare Schwimmhalle und schließlich Obru-Lux, die feststehende Aluminium-Schwimmbadüberdachung besonders für den anspruchsvollen Schwimmbadbesitzer. Qualität paart sich hier mit Erfahrung.

Obru – Rudolf Oberdorfer, Sandstr. 16
8508 Wendelstein/Neuses
Tel. 0 91 22 / 7 12 33

DIEHL multimat-S

Die neue Steckdosenschaltuhr jetzt auch für Außenbereich und feuchte Räume

Wassergeschützt – für Garage, Garten und Kellerräume. Die neue DIEHL multimat-S hat alle Vorteile der bewährten DIEHL-Steckdosenschaltuhren: **Spart Energie:** Durch präzises Schalten von Umweltpumpen, Boilern, Heizungen nach Zeitplan. **Erhöht die Sicherheit:** Durch Ein- und Ausschalten von Außenleuchten, Lichterketten. **Verhütet Schäden:** z. B. durch selbsttätiges Abschalten der Waschmaschine im Keller, der Garagenheizung, der Hebepumpe. Die DIEHL multimat-S gibt es mit Tages- und Wochenprogramm. DIEHL hat Ideen für die Steckdose.

DIEHL GmbH & Co., Postfach
8500 Nürnberg 30

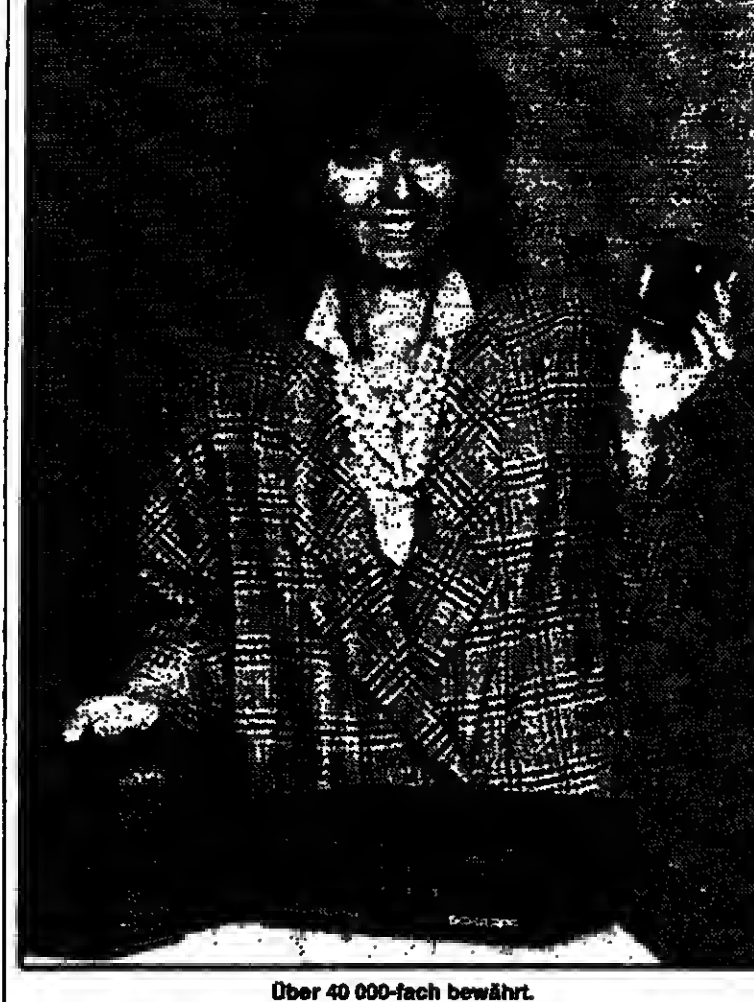
Ohne Eimer, ohne Leder und vor allem ohne Anstrengung

putzt groß und klein jetzt **Fenster,** Kacheln, Fliesen und Schleiflackmöbel **im Nu blitzblank.** Eine **neue** Faser, die den **Schmutzfilm** auf der Fensterscheibe **mikrofein aufreißt** und klebrigen und fettigen Belag mit einem Wisch zum Verschwinden bringt, ist eine neue **sensationelle Erfindung.** Das **HA-RA-Fensterputzgerät** gibt es 32 cm breit für **DM 62,50,** 19 cm breit für **DM 48,–,** das Vollpflegekonzentrat für die mikrofeine Spezialfaser **im Sonderangebot** DM 10,- jeweils inkl. MwSt. per NN.

TÖLLE
Tölle-GmbH
Tel. 0 89 / 4 30 69 18
Anzchostraße 94
8000 München 82

Anzeige –

Der nächste Einbruch bei Ihnen?



Über 40 000-fach bewährt.

Der nächste Einbruch bei Ihnen?

Dagegen schützt Sie die neue 58fach digital codierte SCHARPF FUNK-ALARM-ANLAGE drahtlos und installationsfrei. Nur FUNK macht's möglich. Quer durch die Wand. Vom Keller bis zum Dach. Keine Wände aufzuschlagen, keine Löcher zu bohren, keine Handwerker tagelang im Haus. Kein Schmutz.
Dafür der neueste Stand der Technik in hypermodernen FUNK-ALARM-ANLAGEN, natürlich FTZ-zugelassen, sabotagegeschützt und notstromgesichert. 2 Jahre Garantie! Kundendienst für Beratung, Lieferung und Service von Hamburg bis München in jeder Stadt.

Scharpf Funk-Alarm verwandelt Ihr Haus in eine Festung

Veraltete Kabel-Anlagen halten keinem Vergleich statt. Wer will sich schließlich im Zeitalter der Satelliten und der Raumfahrt noch in den Wänden herumbohren lassen? Daß das alles drahtlos viel besser und sicherer geht, ist längst bewiesen.

Drahtlos, elegant und hypermodern

FUNK-Raumschutzgeräte in modernster Ultraschall- und Passiv-Infrarot-Technih sichern alle Räume Ihres Hauses. FUNK-Glasbruchsicherungen und FUNK-Kontaktsicherungen schützen alle Fenster und Türen am Haus. Im Umkreis von 100 m bedienen Sie Ihre FUNK-Alarmanlage mit dem Mini-FUNK-Handsender. Per Tastendruck lösen Sie sogar Alarm aus, wenn Gefahr droht, oder wenn Sie verdächtige Geräusche wahrnehmen. „Es gibt nichts Besseres für die nachträgliche Absicherung eines Hauses ...", sagen die Kunden, die es kennen und sich und ihren Besitz damit schützen.

Auch Sie können wieder ruhiger leben, besser schlafen, sorgloser das Haus verlassen und ausgehen oder verreisen ohne das bekannte Gefühl „ob es noch einmal gutgeht?"

Von der technischen Überlegenheit des SCHARPF FUNK-ALARMSYSTEMS können Sie sich leicht selbst überzeugen. Fordern Sie eine kostenlose Probeaufstellung an.

Schicken Sie den Kupon ein, oder rufen Sie einfach an. Testen Sie ohne Risiko. **Schieben Sie Ihre persönliche Sicherheit nicht länger hinaus. Es könnte sonst zu spät sein. Einbrüche und Angriffe auf Ihr Leben sind nicht programmierbar. Sie gehören heute zur Tagesordnung.**

Mit über 10 Jahren Erfahrung und mehr als 40 000 verkauften Geräten ist Scharpf Deutschlands führender Hersteller und Errichter von hochwertigen professionellen Funk-Alarm-Absicherungen.

So urteilen unsere Kunden

Herr Dietrich G. aus 3255 Lauenau: „Ihre Anlage funktioniert perfekt! Anläßlich eines Einbruchs hat sie sich bestens bewährt und den Einbrecher vertrieben."
Herr Karl W. aus 7531 Kieselbronn: „Seit dem Einbau der SCHARPF FUNK-ALARMANLAGE sind wir viel ruhiger und sicherer."
Herr Manfred T. aus 8102 Mittenwald: „Seit Einbau der Anlage haben wir keine Sorge mehr wegen Einbrechern. Wir können wieder ruhig schlafen."
Herr Albrecht F. aus 5600 Wuppertal: „Wir haben zu Ihrer Anlage unbedingtes Vertrauen und haben für den Ernstfall absolute Sicherheit. Jetzt können wir wieder ruhig schlafen, ohne ständig Angst vor Einbrechern haben zu müssen."
Herr Fritz H. aus 4400 Münster: „Mit der SCHARPF Anlage sind wir bestens zufrieden und können sie auf das wärmste weiterempfehlen."
Herr. Dr. G. W. aus 2058 Lauenburg: „Mit Ihrer FUNK-ALARMANLAGE bin ich bestens zufrieden."
Herr Jürgen S. aus 6208 Bad Schwalbach: „Seit Einbau der SCHARPF Anlage können wir wieder das Haus verlassen, ohne ständig Angst vor Einbrechern haben zu müssen."

- ☐ 1. Ja, ich interessiere mich für das SCHARPF FUNK-ALARMSYSTEM und bitte um Zusendung Ihrer Informations-Mappe
- ☐ 2. Das hypermoderne FUNK-ALARM-SYSTEM interessiert mich, und ich bitte um eine kostenlose Probeaufstellung
- ☐ 3. Ich besitze eine alte – nicht gerade hypermoderne Alarmanlage, die ich gerne loswerden würde. Falls ich mich für Ihre FUNK-ALARMANLAGE entscheide, mit wieviel nehmen Sie meine Anlage in Zahlung?

Name ______
Straße ______
PLZ/Ort ______
Telefon ______

SCHARPF DRAHTLOSE ALARMSYSTEME
Am Siebenstein 2
6072 Dreieich
Tel. 0 61 03 – 6 21 34 / 6 75 26
Telex 4 14 326

Anzeige –

Außergewöhnliches Haaraktivum auf dem Siegeszug um die Welt!

THC 1 läßt Haare wachsen oder garantiert Geld zurück

Dorothy Gleaves „haarsträubende" Geschichte

Es mögen zwar Mythen kursieren, kahlköpfige Männer seien männlichsr und intelligenter – trotzdem wären sie lieber nicht kahl, wie allgemein bekannt.

Großmutters Familienrezept

Ein 77 Jahre altes Familienrezept bringt der Engländerin Dorothy Gleave seit Anfang der 80er Jahre unverhofften Ruhm und weltweite Publizität. Von dem Rezept für eine „Haarerneuerungscreme" wußte sie schon seit 20 Jahren. Auf einem vergilbten Stück Papier niedergeschrieben, lag es zwischen Backrezepten ihrer Großmutter unbeachtet im Küchenschrank und war mit „erfolgreich erprobt" überschrieben.

Das „Versuchskaninchen"

Doch erst als sich das Haar Ihres Mannes Charles am Oberkopf zu lichten begann und die Glatze sichtbar wurde, erinnerte sich Dorothy Gleave des alten Rezeptes und beschloß kurzerhand, es an ihrem Mann auszuprobieren. Mit Hilfe ihres Apothekers, der auf Naturheilkunde spezialisiert war, rekonstruierte sie die Mengenangaben und stellte die Mischung zusammen. Am Küchenherd wurde die erste Mixtur zubereitet, die ihr Mann allabendlich unter ihrer Aufsicht 15 Minuten einmassierte. Obwohl Charles zunächst skeptisch war, sagte er sich, daß er außer ein paar weiteren Haaren eigentlich nichts zu verlieren hatte.

Das Ergebnis verblüffte

Groß war das Erstaunen allerdings, als sich nach einigen Wochen konsequenter Anwendung tatsächlich Haarwuchs feststellen ließ. Neugierig gewordene Bekannte und Freunde des Ehepaares wollten die Creme nun selbst ausprobieren, und so kam es, daß Dorothy Gleave Creme für immer mehr Anwendungen in ihrer Küche herstellte. Das Unglaubliche trat ein: Alle Testpersonen hatten Erfolge zu verzeichnen.

Beruf aufgegeben

Die nun einsetzende stärkere Nachfrage veranlaßte Dorothy Gleave, ihren Job als Lehrbeauftragte am Polytechnikum aufzugeben und sich nur noch der Produktion ihrer Haarcreme zu widmen. Heute stellt sie in ihrer neuen Fabrik monatlich Zehntausende von Cremes her und liefert sie mit wachsendem Erfolg in alle Teile der Welt.



Presse, Funk und Fernsehen

Die Entwicklung war nicht mehr aufzuhalten! Die Presse nahm sich der Geschichte an, und bald folgten Berichte in Funk und Fernsehen (sogar BBC berichtete!) über Dorothy Gleaves „Wundermittel". Noch heute sagt Dorothy Gleave: „Ich weiß nicht, warum die Creme wirkt, aber sie wirkt!" Dies beweisen auch die täglichen Telefonanrufe und Besuche von Interessenten und dankbaren Kunden sowie Tausende Briefe begeisterter Anwender, die sich in ihrem Büro stapeln.

Mediziner waren skeptisch . . .

. . . bis sie das außergewöhnliche Haaraktivum an sich selbst bzw. in ihren Kliniken mit sensationellen Erfolgen auch bei schwierigen Fällen erprobten. So bestätigt uns Dr. Jan de Vries, Mitglied des Nobelpreiskomitees, Mitarbeiter der Weltgesundheitsorganisation und bedeutende Kapazität auf dem Gebiet der Naturmedizin: „Die Hair Cream von Dorothy Gleave fördert den Haarwuchs enorm . . . Meine Ergebnisse sind überwältigend . . . und kein Anwender wird enttäuscht sein."



Wohlgehütetes Geheimnis

Die genaue Zusammensetzung der Mixtur ist ein streng gehütetes Geheimnis und nur drei Personen bekannt. Nur reine Naturprodukte, wie Protein, Rum und Kräuter (vor allem Rosmarin), finden Verwendung. Auch heute noch überwacht Dorothy Gleave jeden Produktionsschritt selbst.

Erfolg nach vier Wochen

Die meisten Anwender berichten von ersten Erfolgen bereits nach ca. 4 Wochen, jedoch kann es je nach Alter und allgemeinem Gesundheitszustand bis zu zwei oder drei Monaten dauern, bis sich ein sichtbarer Erfolg einstellt. Die Anwendung sollte jedoch auf jeden Fall so lange durchgeführt werden, bis sich das gewünschte Ergebnis zeigt.

Sensationelle Garantie

Wegen der außergewöhnlich hohen Erfolgsrate bei vielen tausend Anwendern in aller Welt kann Ihnen die mit dem Alleinvertrieb in Deutschland, Österreich und der Schweiz beauftragte Firma BIOBELLA GmbH, München, eine einmalige „Geld-zurück-Garantie" bieten. Sie erhalten Ihr Geld sofort zurück, wenn Sie trotz konsequenter Anwendung wider Erwarten nach 4 Wochen nicht die ersten Erfolge sehen. Bestellen Sie das bewährte Haaraktivum „The Hair Cream" (THC 1) jetzt zur sofortigen Lieferung bei:

BIOBELLA GmbH
Habsburgerplatz 1
8000 München 40

Wir beraten Sie gerne!
☎ 0 89 - 33 33 60

Testen ohne Risiko!

Bitte senden Sie mir die 1-Monats-Kur „The Hair Cream" (THC 1) mit Anwendungshinweisen und umfassendem Informationsmaterial zum Preis von DM 98,– gegen Vorauszahlung oder per NN (+ DM 5,– Spesen).

Meine Anschrift:

______
______
______
______ W 3

Neue Kaufwelle bei den Aktien

Lebhafte Nachfrage insbesondere nach Großchemiewerten

DW. – Nach einer Atempause am Donnerstag setzte sich der Hausse-Zug am Wochenende wieder in Bewegung. Eine neue Kaufwelle aus dem Ausland sorgte bei nahezu allen Standardaktien für anziehende Kurse. Offensichtlich ist das Interesse an deutschen Aktien wieder internationaler geworden. Unter diesen Umständen machten sich die üblichen Wochenendglattstellungen des Berufshandels kaum bemerkbar. Ein Anlageschwerpunkt lag bei den Titeln der Großchemie, von denen besonders BASF-Aktien gefragt waren.

Bei den Großchemieaktien wird darauf verwiesen, daß sie immer noch nicht wieder an ihre im Sommer erreichten Höchstkurse herangekommen sind. Für die jetzt zu beobachtenden Käufe werden Expertisen über die Unternehmen verantwortlich gemacht, in denen insbesondere auch die Nachhaltigkeit der erreichten Ertragsstärke der Unternehmen hingewiesen wird. Bei den Elektrowerten sind die Spezialpapiere wie Nixdorf, SEL oder PKI gegenüber Siemens in den Hintergrund getreten. Lebhafter Handel auch in Bankaktien, von denen die Deutsche Bank mit einem Tagesgewinn von rund sieben DM wieder die Führungsrolle übernommen haben. Die gestoppte Zinssenkung am Rentenmarkt tat dem Handel in Bankaktien keinerlei Abbruch. Zu den Papieren, die am Wochenende neue Höchstkurse erreichten, zählen auch Mannesmann-Aktien. Bei den Autowerten zeigte sich wieder Anlageinteresse. Rege umgesetzt wurden erneut die beiden Versicherungsspitzenreiter Allianz und Aachen-Münchener Beteiligung.

Frankfurt: Adt wurden um 20 DM höher taxiert, die blauen Quellen erhöhten sich um 10 DM, und Hartmann + Braun verbesserten sich um 20 DM. Schwächer tendierten Bilfinger und Braun mit jeweils minus 5 DM und Enzinger Union mit minus 6 DM.

Düsseldorf: Banning zogen um 10 DM an, DAT verbesserten sich um 5 DM und Audi NSU stiegen um 19 DM. Kochs Adler befestigten sich um 5 DM und Leffers um 2 DM. Rheag gaben um 10 DM nach.

Hamburg: Je 2 DM höher bewertet wurden Phoenix Gummi und Reichelt. Auch Hapag Lloyd konnten sich um 2 DM erholen. Holsten Brauerei gaben um 4 DM nach. Vereins- und Westbank wurden mit plus 2 DM gehandelt.

Berlin: Rheinmetall Vz. erhöhten sich um 18 DM, Rheinmetall St. um 15 DM und Berliner Elektro um 1 DM. Kempinski ermäßigten sich um 6 DM, Scheidemandel um 5 DM und Lehmann um 3 DM.

München: Ackermann erhöhten sich um 2 DM, Aigner um 3 DM und AKS zogen um 3,50 DM an. Cassella büßten 1 DM ein, Erlus verminderten sich um 5 DM und Dywidag gaben um 6 DM nach.

Stuttgart: Daimler legten 8,50 DM, Mercedes 6 DM und Zeag 24 DM zu. BW-Bank verbilligten sich um 29 DM. Allianz Leben blieben bei plus 150 DM gefragt.

Nachbörse: zuversichtlich

WELT-Aktienindex: 219,10 (216,47)
WELT-Umsatzindex: 5982 (5750)

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München · Aktien-Umsätze

Inland

	20.9.	19.9.
H Aach M Bet. 10	1660	1630
H Aach. M. Vers. 7	730G	730G
D Aach. Rück. 9	2325	2325
D Aseag *4	460T	460T
M Ack-Gögg. 6	144,5	142,5
H Adca 3	139,5	138
D Adler 9	305G	305G
F Adt 0	60T	40bG
F AEG-Telef. 0	145	144,5
D AEG-Kabel 9	283bB	283bG
0 Aesculap 9	448	449,5
F AGAB 5	122,5	12T

	20.9.	19.9.
H Br.H.Hypo 10+1	–	373bG
Hn Brech.Jute *0	130	125
H Breitenb.-C. *28	620G	620G
H Br. Straßb. *0	440B	4400
H Br. Vulkan 0	79,5	75,5bG
H Br. Wollk. 7	180	177,1
F BBC 6	279	282,5
S BSU Textil 0	1520G	1520G
D Buckau-W. 4,1	134	134T
D Buderus *12,6	380G	380G
M Bgl.Br.Ing. *12+1	980G	980G
S Bgl.Brh.Rav. *0	365G	360G
B Colw D. **10	705	705TG
F Cassella *15	589,9	584,9

	20.9.	19.9.
M En. Oberfr. 6	319bG	319bG
M En. Ostb. 6	724	223,5
H Elbkraft 0	110	150
B Engelhardt 7	214	710
D Enka 7,5	383	381
M Erlus 10	325bG	330G
M Erste Kulmb. 9	1250G	1250G
B esbl *0	–	7,9rG
0 Essl. Masch. *6	440G	440bG
M Esterer **18	570G	570G
D Farb. Liqu.*RM 0	7,8	7,2
F Flachglas 9	282	278
D Ford *19,36	860T	650T
0 Forst. Ebn. *4 %	4300B	4300B
M Fr. Oberl. Wk. 5	235G	235bG

	20.9.	19.9.
B Hohner *6	170bG	168,5
H Holsten-Br. 6	230	234bG
F Holzmann 10	495	490
D Horten 4	198,5	197,5
B Hw. Kayser *12	294	293
D Hussel 8	395	401,5
M Hutschenr. 9+1	348	351
H Hypo Hbg. 10+2,5	500G	500
D IKB 7,5	249	244,8
0 IWKA 3	310,8	310
M Isar-Amper 7,5	353bG	353bG
D Isenbeck 4,75	168	168G
H Jacobsen *0	650T	650

Freiverkehr

Ungeregelt.Freiverkehr

Unnotierte Werte

Inlandszertifikate

Auslandszertifikate (DM)

Fremde Währungen

Ausländische DM-Anleihen

Ausland

New York

Amsterdam

Tokio

Zürich

Madrid

Paris

Toronto

London

Mailand

Wien

Kopenhagen

Brüssel

Hongkong

Singapur

Sydney

Optionshandel

Goldmünzen

Euro-Geldmarktsätze

Devisen und Sorten

Devisenmärkte

Devisenterminmarkt

Geldmarktsätze

Bundesanleihen

F 7¼ dgl. 84 S.50	11/89 103,5	103,5
F 7 dgl. 84 S.51	12/89 102,45	102,45
F 6¾ dgl. 84 S.52	2/89 101,55	101,65
F 7¼ dgl. 85 S.53	3/90 103,1	103,1
F 7 dgl. 85 S.54	4/90 102,2	102,15
6¾ dgl. 85 S.55	6/90 101,35	101,4
6½ dgl. 85 S.56	7/90 100,5	100,45bG

Bundesbahn

F 7 dgl. 77	2/87 102,4	102,5

Bundespost

Länder – Städte

Bankschuldverschr.

M 5 Bayer.Hypo Pf 33	131,25G	131,25G
M 3½ dgl. Pf 11	136,5G	136,5G
M 6 dgl. Pf 34	85,5G	85,5G
M 6 dgl. KO Pf 50	100G	100G
M 6½ dgl. Pf 16	92,5G	92,5bG
M 6 dgl. KS 1	99,9G	99,9G
M 6 Ldo. Auto. IS 13	100,7G	100,7G
M 6 dgl. IS 16	100,95G	100,95G
M 6 dgl. IS 17	100,6bG	100,6bG
M 8½ dgl. KO 49	100G	100G
M 8½ dgl. KO 48	100,1G	100,1G
M 7½ Bay.Lbkgz. Pf 105	102,5G	102,5G
M 3 Bayer.Verbk. Pf 11	125G	125G
M 6 dgl. Pf 4	99G	99G

Rentenabstieg gebremst

Zu einem weiteren Renditeanstieg ist es am Wochenende bei den Renten nicht gekommen. Die kursdrückenden Verkäufe bei den öffentlichen Anleihen wurden in der Erwartung gestoppt, daß die neuen Konjunkturzahlen die Hoffnung auf eine Zinssenkung in den USA verstärken werden. Deutsche öffentliche Anleihen schwanken zwischen minus 0,10 und plus 0,20 Prozentpunkten. Grundsätzlich kann dieser Markt wegen der nur schwer plazierbaren 6½prozentigen Emissionen als verstopft gelten.

M 6½ dgl. Pf 5	95,5bG	96,5G
M 6½ dgl. Pf 17	95,5bG	96bG
M 7 dgl. Pf 20	102,75G	102,75G
B 3 Berl.Pfandb. Pf 7	103,5G	103,5G
B 7 dgl. Pf 31	101,5	101,5
B 6 dgl. Pf 34	100	100
B 6½ dgl. Pf 37	100,25	100,25
Hn 0 BrHann. Hypo. Pf 1	118G	118G
Hn 7 dgl. Pf 80	100,25G	100,25G
Hn 7½ dgl. Pf 87	105,5G	105,5G
Hn 6 dgl. KS 29	90,5G	90,5G
Hn 7 dgl. KS 30	102G	102G
D 5 Dt.Cenbod. Pf 44	125G	125G

D 4 dgl. Pf 18	107G	107G
D 6 dgl. Pf 28	100,75G	100,75G
D 6½ dgl. Pf 47	95G	95TG
D 5½ dgl. KO J+E	128G	128G
D 7½ dgl. KO 21	100G	100G
S 5 RhHyp.Mannh.Pf59	110G	110G
S 5½ dgl. Pf 107	79G	80,5G
S 7 dgl. Pf 125	102,75G	102,9G
S 7 dgl. Pf 128	00G	99G
S 8 dgl. Pf 121	-	100G
S 6 dgl. KS 77	87,5G	89G
Br 5 St.Kr.Ol-Br Pf17	124,25G	124,25G
Br 5½ dgl. Pf 24	107,75G	107,75G

F 7½ dgl. 71/86	100,5G	100,5G
F 7½ dgl. 76/87	100,8G	100,8
F 7½ Klöckner W. 71/86	100,5T	100,5G
F 8 dgl. 72/87	102,1T	102,1T
F 6 NWK 81/86	100,1G	100,1G
F 6 dgl. 62/87	100,7G	100,7G
F 6 Ob.Don.Krwk. 64/89	99,5G	99,5G
F 6 Rh.Brkw. 65/89	99,3G	99,25
F 6 dgl. 65/90	99,1T	91,1T
F 6 RWE 63/88	99,8	99,5
F 6 dgl. 65/90	99,13	99,13
F 7½ dgl. 71/96	100,75T	100,75T
F 7 dgl. 72/87	101	100,65
F 6 Rh.-M.-Don. 62/87	100,5G	100,5G

Industrieanleihen

Bodenwk. 76/90	99,95	100
Hbm. Hbk 71/86	101,1	101,1
Conti Gummi 71/86	101T	101
Harpen 59	2490G	2460G
Hoesch 71/86	100,25T	100,25T
Karstadt 71/86	100,5G	100,5G
Kaufhof 71/86	100,5T	100,5T

Sonderinstitute

Optionsscheine

Optionsanleihen

F 6¾ dgl. 85 m. O.	152G	152G
F 6½ dgl. 83 o. O.	86G	86G
F 3¾ dgl. 83 m. O.	182	180
F 3¼ dgl. 85 o. O.	91,5	91,35
F 4 Dresdn.Bk. 85 m. O	132,5	132,3bG
F 4 dgl. o. O.	94G	94G
F 8 dgl. 84 m. O.	156G	156
F 8 dgl. 84 o. O.	107	106,75
F 8½ Fuji 84 m. O.	112,5G	112,5
F 3½ dgl. 84 o. O.	90,6	90,5
F 3½ Hoowa 84 m. O.	110,5	110
F 3½ dgl. 84 o. O.	92,5G	92,5
F 7½ Jap. Synth. 85 m.O.	100G	100G
F 7½ dgl. 85 o. O.	101,1G	101,1G

Wandelanleihen

Währungsanleihen

Düsseldorf

DM-Auslandsanleihen

D 8 dgl. 79/89	99,5	99,5
D 6¾ Pyhrn Autob. 77/89	100,05	100,3
D 8¾ Oesend. A. 70/86	100G	100G
D 7 RENFE 79/87	100,7bG	100,7G
D 10 dgl. 82/92	114,5	114,05bG
D 8¼ dgl. 85/91	105,25TG	105,75bB
D 7¾ Sumito F. 82/90	105,25	105bG
D 7¾ Sun Int. 73/88	101,5G	101,5bG
D 7¾ Svenska C. 73/88	100,4	100,05bG
D 10¾ dgl. E. 81/91	109,75bG	110,25TG
D 9¾ Svensk. Ex. 82/87	106,5bB	106,25bG
D 5½ Tauernaut. 78/93	97bG	97bG
D 9¾ dgl. 82/94	115,5G	115,5G
D 6 TVO-Kraftw. 78/88	99,6G	99,6G

Ausländische Aktien in DM

D Ericsson	81,5G	81,6G
D Exxon	145G	145,8
M Fed. Nat. Mortg.	56	55,4
D Fiat St.	6,65	6,7
D dgl. Vz.	5,65bB	5,65bB
F Finsider	0,11G	-
D Fisons	13,3G	13,3G
M Fluor	43,8	45,9
D Ford	125,5	128
F Fujitsu	11,3	11,3
F General Electric	121	173,1
F General Food	245T	257
F General Mining	30	30
D General Motors	199	199

F Nynex	235G	236G
H Occ. Petroleum	88,5	88,5
F Ock v. d. Grint	305T	305T
F Olivetti St.	11,15	11,45
F Olivetti Vz.	9,25	9,2bB
F Olympus Optical	12,6T	12,5G
H v. Ommeren	-	24,9
F Omron Tateisi	16,2T	17
F Pacific Telesis	206G	206G
F Pakhoed	59	56
F PanAm	21bG	21,3
D Parker Drilling	13,2	13,8
F Parker Hannifin	91G	91G
F Peko Wallsend	9,4	9,3

M Vaal Reefs Expl.	20,6	20,4
D Ver.-Stork	209	218
F Volvo A	79	78
F dgl. Nam B	82G	82G
M Wang Labor	47,6	48,6
F Warner Commun.	84,8	88,5
F Warner Lambert	108	111G
F Wells Fargo	184	151G
M Western Deep L.	97,8	93,5
M Western Mining	7,4	7,3bG
M Westinghouse El.	110	111
F Westl.-Utrecht H.	85	85,5
M Weyerhaeuser	78	79
D Xerox Corp.	149	149

Warenpreise – Termine

Fester schlossen am Donnerstag die Gold- und Silber- und Kakaonotierungen an der New Yorker Comex. Schwächer gingen dagegen Kupfer und Kaffe aus dem Markt.

Getreide und Getreideprodukte

	19.9.	18.9.
Weizen Chicago (c/bush)		
Sept.	282,00	283,75
Dez.	289,00	294,00
März	295,50	299,75
Weizen Winnipeg (can.$/t)		
Wheat Board cif. St. Lawrence 1 CW	252,00	251,60
Amber Durum	248,94	248,54
Roggen Winnip. (can.$/t)		
Okt.	119,50	119,20
Dez.	122,40	122,40
März	127,00	127,00
Hafer Winnip. (can. $/t)		
Okt.	92,78	93,40
Dez	94,30	95,00
März	98,50	99,00
Hafer Chicago (c/bush)	19.9.	18.9.
Sept	122,50	122,00
Dez.	125,50	125,50
März	130,00	129,50
Mais Chicago (c/bush)		
Sept.	233,25	220,75
Dez.	218,25	219,75
März	228,25	229,75
Gerste Winnipeg (can.$/t)	19.9.	18.9.
Okt.	105,00	105,00
Dez.	108,70	108,60
März	112,30	112,50

Genußmittel

	19.9.	18.9.
Kaffee New York (c/lb)		
Terminkontr. Sept.	154,98	135,10
Dez	137,80	138,00
März	139,25	139,50
Kakao New York ($/t)	19.9.	18.9.
Terminkontr. Sept.	2218	2170
Dez.	2275	2235
März	2305	2265
Umsatz	2901	1017
Zucker New York (c/lb)		
Kontrakt Nr. 11 Okt.	5,16	5,28
Jan.	5,30	5,50
März	5,71	5,95
Mai	5,87	6,11
Juli	6,09	6,30
Umsatz	10350	9853
Isa-Preis fob karibische Häfen US-c/lb)	19.9.	18.9.
	5,09	5,31
Kaffee London (£/t) Robusta	19.9.	18.9.
Kontrakt Sept.	1672-1674	1682-1686
Nov.	1701-1704	1710-1715
Jan.	1735-1738	1736-1740
Umsatz	1800	3759
Kakao London (£/t)		
Terminkontrakt Sept.	1756-1765	1761-1765
Dez.	1797-1798	1802-1803
März	1824-1826	1826-1827
Umsatz	2957	2950
Zucker London (£/t) Nr. 6	19.9.	18.9.
Okt.	136,20-138,00	159,00-140,80
Dez.	141,00-141,40	146,40-146,80
März	151,20-151,40	156,60-156,60
Umsatz	2740	3537
Pfeffer Singapur (Straits-Sing.-$/100kg)	20.9.	19.9.
schw. Sarawak spez.	775,00	785,00
weißer Sarawak	940,00	952,50
weißer Muntok	950,00	962,50

	19.9.	18.9.
Orangensaft New York (c/lb)		
Nov.	133,95	134,00
Jan.	129,10	129,35
März	126,80	126,65
Mai	125,30	125,45
Juli	124,78	124,88
Umsatz	100	300

Öle, Fette, Tierprodukte

	19.9.	18.9.
Erdnußöl New York (c/lb) Südstaaten fob Werk	34,00	34,00
Maisöl New York (c/lb) US-Mittelweststaaten fob Werk	21,75	21,75
Sojaöl Chicago (c/lb) Sept.	21,75	21,83
Okt.	21,17	21,27
Dez.	21,10	21,23
Jan.	21,30	21,40
März	21,60	21,76
Mai	21,90	22,05
Juli	22,20	22,25
Baumwollsaatöl New York (c/lb) Mississippi-Tal fob Werk	18,50	18,50
Schmalz Chicago (c/lb) loco lose	15,50	unerh.
Choise white hog 4 % fr. F.	13,50	unerh.
Talg New York (c/lb) top white	15,00	15,00
fancy	14,25	14,25
bleichfähig	13,75	13,75
yellow max. 10%fr.F	10,25	18,25
Schweine Chicago (c/lb) Okt.	40,10	39,20
Dez.	41,95	41,40
Feb.	42,60	42,00
Schweinebäuche Chicago (c/lb) Feb.	62,40	62,80
März	62,80	62,95
Mai	63,90	63,85

	19.9.	18.9.
Häute Chicago (c/lb) Ochsen einh. schwere		
River Northern	56,50	56,50
Kühe einh. schwere		
River Northern	46,00	46,00
Sojabohnen Chicago (c/bush) Sept.	519,00	317,00
Nov.	511,50	515,00
Jan.	522,25	526,50
März	534,00	538,25
Mai	544,50	548,25
Juli	550,00	553,50
Aug.	548,50	552,00
Sojaschrot Chicago ($/sht) Sept.	130,20	130,00
Okt.	130,60	131,00
Dez.	134,80	135,20
Jan.	136,20	136,80
März	139,50	159,50
Mai	142,00	142,00
Juli	144,00	144,00
Leinsaat Winnipeg (can. $/t)	19.9.	18.9.
Okt.	305,00	301,60
Dez.	306,00	304,30
März	316,00	314,80
Kokosöl New York (c/lb) Westküste fob Werk	19.9. 22,50	18.9. 22,50
Erdnußöl Rotterdam ($/t) jegl. Herk. cif	20.9. 765,00	19.9. 765,00
Leinöl Rotterdam ($/t) jegl. Herk. ex Tank	580,00	580,00
Palmöl Rotterdam ($/lgt) Sumatra cif	372,50	375,00
Sojaöl Rotterd. (hfl/100 kg) roh Niederl.fob Werk	154,00	156,00
Kokosöl Rotterdam ($/lgt) Philippinen cif	445,00	450,00
Leinsaat Rotterdam ($/t) Kanada Nr. 1 cif Rotterdam	241,00	239,00

Wolle, Fasern, Kautschuk

	19.9.	18.9.
Baumwolle New York (c/lb) Kontrakt Nr. 2:		
Okt.	60,20	59,95
Dez.	59,45	58,70
März	60,55	59,75
Mai	60,90	60,10
Juli	59,65	58,95
Okt.	54,10	53,81
Kautschuk New York (c/lb); Händlerpreis loco RSS-1	42,50	42,50
Wolle Lond. (Neuseel. c/kg) Kreuzz.:	20.9.	19.9.
Okt.	476-488	484-490
Dez.	495-502	500-508
Jan.	500-504	-
Umsatz	11	11
Wolle Roubaix (F/kg) Kammzüge	19.9.	18.9.
Okt.	51,50	31,50
Dez.	54,70	54,70
März	54,80	54,80
Mai	54,90	54,90
Umsatz	0	0
Tendenz: stetig		
Wolle Sydney (austr. c/kg) Merino-Schweißw. Standardtype	19.9.	18.9.
Okt.	612,00-614,00	612,00-615,00
Dez.	619,00-621,00	-
März	622,00-624,00	-
Umsatz	48	6
Sisal London ($/t) cif eur. Haupthäfen	20.9.	19.9.
East African 3 long	680,00	680,00
undergraded:	570,00	570,00
Seide Yokoh. (Y/kg) AAA ab Lager	19.9.	18.9.
Sept.	12480	12509
Okt.	12499	12577
Kautschuk London (p/kg)	19.9.	18.9.
Nr. 1 RSS loco	61,25-63,25	61,00-63,00
Okt.	—58,00	-
Nov.	—59,00	-
Dez.	—60,00	—60,00
Tendenz: ruhig		

	19.9.	18.9.
Kautschuk Malaysia (mal. c/kg)		
Okt.	184,50-185,50	183,50-184,50
Nov.	184,50-185,50	183,50-184,00
Nr. 2 RSS Okt.	171,50-172,50	169,50-170,50
Nr. 3 RSS Okt.	169,00-170,00	167,00-168,00
Nr. 4 RSS Okt.	164,50-165,50	162,50-163,50
Tendenz: ruhig		
Jute London (£/lgt)	20.9.	19.9.
BWC	520	520
BWD	495	495
BTC	525	525
BTD	500	500

Erläuterungen – Rohstoffpreise

Mengenang.: 1 troyounce (Feinunze) 31,1035 g; 1lb = 0,4536 kg; 1 R. – 76 WD – (-); BTC – (-); BTD – (-)

Westdeutsche Metallnotierungen

(DM je 100 kg)	20.9.	19.9.
Aluminium: Bas.Lond. laufend. Monat	277,41-277,61	282,39-282,58
drittfolg. Monat	286,02-286,21	291,35-291,54
Blei: Bas. London laufend. Monat	115,00-113,19	112,57-112,76
drittfolg. Monat	116,13-116,22	116,27-116,34
Nickel: Bas. London laufend. Monat	1280,53-1284,44	1254,19-1258,09
drittfolg. Monat	1298,12-1300,08	1277,56-1285,35
Zink: Bas. London laufend. Monat	195,98-196,67	200,20-200,59
Produz.-Preis	239,89	242,05
Reinzinn 99,9 %	3882-3920	3843-3881

NE-Metalle

(DM je 100 kg)	20.9.	19.9.
Elektrolytkupfer für Leitzwecke (DEL-Notiz)*	395,30-398,62	400,41-403,72
Blei in Kabeln	120,75-121,73	120,25-121,25
Aluminium f. Leitzwecke (VAW) Rundbarren	455,00-458,50	455,00-458,50
Vorziehdraht	464,00-464,50	464,00-464,50

* Auf Grundlage der Meldungen ihrer höchsten und niedrigsten Kaufpreise durch 19 Kupferverarbeiter und Kupferbeisteller

Messingnotierungen

	20.9.	19.9.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	354-355	359—
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	395—	396-399
MS 63	386-389	389-393

Zinn-Preis Penang

	20.9.	19.9.
Straits-Zinn ab Werk prompt (Ring./kg)	30,23	30,05

Deutsche Alu-Gußlegierungen

(DM je 100 kg)	20.9.	19.9.
Leg. 225	335-360	340-360
Leg. 226	337-362	342-362
Leg. 231	372-395	377-397
Leg. 233	382-405	387-405

Preise für Abnahmemengen von 1 bis 3 t frei Werk.

Edelmetalle

Platin (DM je g)	30,35	30,05
Gold (DM/kg Feing.) Banken-Vkfpr.	30160	30020
Rücknahmepr.	29410	29270
Gold (DM/kg Feing.) (Basis Lond. Fixing) Degussa-Vkfpr.	30300	30250
Rücknahmepr.	29530	29480
verarbeitet	31790	31730
Gold (Frankf. Börsenkurs) (DM je kg)	29730	29666
Silber (DM je kg Feinsilber) (Basis Lond. Fixing) Degussa-Vkfpr.	571,50	570,10
Rücknahmepr.	554,60	553,30
verarbeitet	596,60	595,10

Internationale Edelmetalle

	20.9.	19.9.
Gold (US-$/Feinunze) London 10.30	319,20	315,90
15.00	-	316,30
Zürich mittags	320,20-320,70	316,00-316,50
Paris (F/1-kg-Barren) mittags	90900	90650
Silber (p/Feinunze) London Kasse	443,13	444,35
3 Monate	455,10	456,55
6 Monate	466,95	468,20
12 Monate	490,38	492,00
Platin (£/Feinunze) London fr. Markt	19.9. 222,35	18.9. 223,00
Palladium (£/Feinunze) London f. Händlerpreis	19.9. 71,75	18.9. 71,60

New Yorker Metallbörse

	19.9.	18.9.
Gold H & H Ankauf	316,55	316,50
Silber H & H Ankauf	598,50	588,00
Platin fr. Händlerpr.	313,00-314,00	313,00-318,50
Produz.-Preis	475,00	475,00
Palladium fr. Händlerpr.	96,00-97,00	96,00-97,00
Produz.-Preis	150,00	150,00
Silber (c/Feinunze) Sept.	600,00	592,00
Okt.	601,80	597,80
Dez.	610,00	600,50
Jan.	614,90	605,90
März	623,50	613,00
Mai	632,40	623,10
Juli	642,20	632,60
Umsatz	15000	16000
Kupfer (c/lb) Sept.	58,00	58,60
Okt.	58,25	58,75
Dez.	59,05	59,40
Jan.	59,35	59,70
März	59,90	60,10
Mai	60,25	60,55
Juli	60,75	60,65
Umsatz	10500	9500

Londoner Metallbörse

	20.9.	19.9.
Aluminium (c/lb) mittags Kasse	709,50-710,00	720,00-721,00
3 Monate	731,50-732,00	743,00-744,00
Blei (£/t) mittags	289,00-289,50	292,00-293,00
3 Monate	297,00-297,25	300,50-301,00
Kupfer Highergrade (£/t) mittags Kasse	990,00-991,00	1007,50-1008,00
3 Monate	1015,00-1015,50	1031,50-1031,00
abends Kasse	-	1005,00-1006,00
3 Monate	-	1029,00-1030,00
(Kupfer-Standard) mittags Kasse	979,00-981,00	990,00-992,00
3 Monate	999,00-1000,00	1014,00-1016,00
Zink (£/t) mittags	501,00-503,00	509,00-511,00
Zinn (£/t) mittags	9158-9160	9166-9167
3 Monate	9110-9111	9115-9117
Quecksilber ($/Fl.)	-	275-285
Wolfram-Erz ($/T-Einh.)	-	67-77

Der Sänger der norddeutschen Heide – Hermann Löns, verkannter Dichter und der erste „Grüne"

Ein Heimatschriftsteller von der feineren Sorte

Er scheint schon arg aus der Mode gekommen, und mit Ende des Zweiten Weltkriegs war seine große, seine gute Zeit endgültig vorbei. Sein Nachruhm war gewaltig, doch hat er sich ihm durch den frühen Soldatentod entzogen: Hermann Löns fiel als Kriegsfreiwilliger am Morgen des 26. September 1914 in der Nähe von Reims bei einem Angriff, den der Füsilier Löns auf seinen ausdrücklichen Wunsch hin mitgemacht hatte, obwohl er sich ihm hätte versagen können. Die Gewehrkugel eines französischen Alpenjägers traf ihn ins Herz. Er war einen Monat zuvor gerade 48 Jahre alt geworden.

Die norddeutsche Heide hat ihre Maler gefunden und auch ihre Sänger. Hermann Löns war mit seinen

Wenn die Heide blüht – So., ARD, 14.55 Uhr

Romanen, seinen Erzählungen, Liedern und Gedichten ihr bedeutendster Repräsentant. Er war einer der auflagenstärksten Hausfreunde der deutschen Familie über Generationen hinweg. Seine Werke prangten in Prachtausgaben ebenso wie in bescheidenen Einzelausgaben in den heimatlichen Bücherschränken und waren sichtbares Alibi für Herz und Gemüt ihrer Besitzer. Aber das war keineswegs schon alles – Hermann Löns wurde auch gelesen. Er war der deutschen, zumindest der norddeutschen Seele liebstes Kind, und das war nicht einmal das Allerschlechteste.

Das Satyrspiel des Schicksals hatte es gewollt, daß der Heide größter Sänger gar nicht aus dieser Gegend stammte. Er war in Kulm an der Weichsel geboren worden, wohin sein Vater als Gymnasiallehrer aus Bochum gekommen war. Hermann war eines seiner vierzehn Kinder, von denen fünf schon früh starben. Und doch hätte die deutsche Heide keinen andereo Propheten von so großem Identifikationswert finden können. Niedersachsen hat ihn als einen seiner großen Söhne adoptiert. Und Löns dankte es der Lüneburger Heide, indem er ihre Landschaft und ihre Menschen in satten, oft genug wehmütigen und melancholischen Bildern wiedergab – ein einsamer Wanderer, ein passionierter Jäger auch, mit scharfen Augen.

Heller Überschwang hat aus dem Dichter, der Löns ohne Zweifel war, eine Kultfigur gemacht. Und daß er auch selbst dem Überschwang der Kriegspsychose verfiel und sich geradezu glühend nach diesem Krieg sehnte („... damit wieder Kerle an die Spitze kommen, anstatt Knechte"), war in jenen Tagen kaum etwas, das die deutschen Gemüter befremdete. Es ging ja um die Heimat ...

Wir können Hermann Löns getrost zu den Heimatdichtern zählen, wenn wir den Kreis der Dazugehörigen eng genug halten. Dann allerdings müßte der Ganghofer, der auf seine immer nur in Schwarzweiß gehaltene Art ja auch einige Meriten hat, herausfliegen, nebst anderen Schriftstellern des Genres, versteht sich. Löns wäre also einer von der feineren Sorte – eine Havanna gewissermaßen unter Stumpen. Und am Ende war er, indem er so „auf der Lüneburger Heide, in dem wunderschönen Land" auf und unter ging, wie er sein Umherwandern genannt hat, so etwas wie der erste „Grüne", der als Dichter mehr für dieses Stück Heimat getan hat als die nachfolgenden Geschlechter, abgesehen natürlich von ihrem großen Beschützer unserer Tage, von Alfred C. Toepfer in Hamburg.



Der norddeutschen Seele liebstes Kind: Hermann Löns (1866-1914) FOTO: DIE WELT

Löns ist der Anblick seiner Heide, wie sie als militärisches Manövergebiet sich heute darbietet, erspart geblieben. Erspart geblieben ist ihm auch die unaufhaltsame Lust von Film und Fernsehen auf Heimatstoffe, diese typisch deutsche Spezies. „Wenn die Heide blüht" ist so ein Stoff, dessen sich der Film 1960 unter Hans Deppes Regie bemächtigte. Wenn also nun die Heide blüht – frei nach oder enger angelehnt an Löns –, dann ist es Zeit, daß allerhand geschieht. Und wenn man das nun auch in Gang setzt, und schön verständlich bunt muß es sein, dann hat man zuletzt doch noch einen Heimatfilm gemacht – Löns hin, Löns her.

Erinnert sich noch wer an Deppes Film von 1960? Vielleicht ist es einmal ganz interessant, sich ihn anzusehen, auch wenn's recht knorrig und herzig zugehen sollte. Oh dabei der „grüne" Löns herausschaut, ist wohl fraglich. Er selbst hat mehrere „Farb"-Bücher in die Welt gesetzt – „Mein grünes Buch, „Mein blaues Buch". „Mein goldenes Buch", sogar „Mein braunes Buch", was natürlich in jener Zeit über allen Verdacht erhaben war. Obwohl andererseits ...

Warum sollten wir's verschweigen, daß der Hurra-Patriotismus von damals auch bei Löns kräftig Blüten getrieben hat? Sein „Matrosenlied" war ein Passepartout auch gleich für den Zweiten Weltkrieg mit, und alle haben'a noch lauthals geschmettert in hlanker Dummheit und übler Verhetzung. „Gib mir deine Hand, deine weiße Hand", begann da der Kehrreim und setzte sich fort mit „Leb wohl, mein Schatz, leb wohl, denn wir fahren gegen Engelland".

Nun, auch das ist überwunden, und die Heide kann wieder blühn.

WALTER DEPPISCH

Troubadour aus der Schweiz: Vico Torriani wird 65

„. . . beinah wie Caruso"

Otto Normalbürger sieht mit 65 Jahren dem Rentnerdasein wohl verdient entgegen. Er hat gezeigt, was in ihm steckt, und so sehnt er sich nur noch nach Ruhe, Gärtchen und milden Sonnenstrahlen! Diese klischeehafte Westentaschenphilosophie findet man überreich in den Schnulzen. in denen es um die ersten grauen Haare geht.

Der Genfer Eidgenosse Vico Torriani hat nicht nur diese Altersgrenze erreicht, er hat auch manche dieser Schnulzen gesungen – die, wie die Plattenverkaufszahlen belegen, halt ihre Käuferschicht haben. Für ihn beginnt die Ruheständlerzeit allerdings noch lange nicht: „Je älter ich werde, desto mehr habe ich zu tun", stellt Torriani im schönsten Schwyzerdütsch fest. Die Lieder der Berge haben es ihm und seiner Fan-Gemeinde angetan, und so produziert er eine Platte nach der anderen, angefüllt mit volkstümlicher Unterhaltung.

Doch ein Sängerdasein, volkstümlich schlagerhaft gewandet, war dem Genfer, der in St. Moritz aufgewachsen ist, nicht an der Wiege gesungen worden. Schon gar nicht, wo er doch in seinem Stammbaum Schweizer Raubritter nachweisen kann. So verdiente er sich seine ersten Sporen in der harten Hotelhierarchie als Konditor, Kellner und Koch. Zwischendurch besserte er als Skilehrer in Davos und St. Moritz sein mageres Lehrlingsgehalt auf.

Dann streckte das Militär seine Fühler nach dem jungen Mann aus, was gesundheitliche Folgen für ihn hatte: Bei einem Manöver verunglückte er so schwer, daß er zwei Jahre lang im Krankenhaus zubrachte. „In allem Schlimmen steckt meistens auch etwas Gutes. Im Lazarett lernte ich Gitarre und Akkordeon spielen. Nach meiner Entlassung ging ich als Oberkellner nach Zürich. Wenn die Hauskapelle Pause machte, durfte ich dort aufs Podium und meine Lieder zur Gitarre singen."

Mit Tessiner Volksliedern trat er bei einem Amateurwettbewerb auf und schlug alle anderen Konkurrenten aus dem Rennen. Aus war es mit dem soliden Beruf und der Pensionsberechtigung. Das unstete Zigeunerleben des freischaffenden Künstlers ohne staatliche Alterssicherung nahm seinen Lauf. Mit Charme, Humor und guten Manieren sang sich Torriani in die Herzen der Teenager hinein, „die damals begannen, mit Lippenstift mir innige Grüße ans Auto zu malen".

Seine Popularität wurde durch Auftritte in amerikanischen Clubs und bei öffentlichen Veranstaltungen mit seinem Freund und Förderer Willy Berking untermauert. In dieser Zeit begründete er mit Fleiß, Ausdauer und Glück seinen Ruf als „Entertainer" bei Film, Fernsehen, Hörfunk und Platte. Alles brachte er ein, was er einmal gelernt hatte. In der ab 1959 ausgestrahlten TV-Serie „Hotel Victoria" ließ er seine Kellnerkollegen von einst tanzen und die hübschen Zimmermädchen singen. Als sangesfreudiger Koch servierte er Spezialitäten wie „Piccata milanese" oder „Filetto fantastico".

Einen weiteren Höhepunkt seiner Fernsehtätigkeit hot ihm 1967 das ZDF. Der von der Anstalt in die Verbannung entsandte „Mister Wunnebar" – Lou van Burg – hinterließ eine schwergewichtige Lücke als Showmaster des „Goldenen Schusses". Vico sprang ein, übernahm 1967 die erste Farb-Livesendung dieser Serie, bolzte sich aber beim Publikum aus der Beliebtheitsskala, weil das Menschenpaket „Onkel Lou" doch nicht so leicht zu ersetzen war, wie die Mainzelmänner damals glaubten.

Dafür liefen seine Kinostreifen um so besser. „Der bunte Traum", „Gitarren der Liebe", „Träume von der Südsee" und „Siebenmal in der Woche" begeisterten das Publikum. Und als Sänger verkaufte er seine rund 500 Titel bis 1969 allein über zwölf Millionen mal. Kein Wunder, wenn man so sprachbegabt ist, daß man in zwölf Sprachen singen und in sechs Sprachen plaudern kann. „Kalkutta liegt am Ganges", „In der Schweiz" und „Café oriental" waren Hits, die Torriani europaweit in den Hit-Listen plazierte. Auf ausgedehnten Gastspielreisen, die ihn nach London, Madrid, Rom, Paris, Kairo und in den Ostblock hrachten, schuf er sich einen Namen im internationalen Show-Adel-Katalog – frei nach seinem Schlager-Motto: „Bravo, bravo – beinah wie Caruso". Gern erinnert er sich an ein Zehn-Tage-Gastspiel, das er 1964 am persischen Hof in Teheran auf Wunsch des Schahs gah: „Das war tatsächlich wie ein Traum aus Tausendundeiner Nacht. Es war auch harte Arbeit, denn für den Schah zählten nur Shows von internationalem Niveau."

„Ich lebe offenbar schon seit Jahrzehnten von meinen Comebacks", beschreibt er seine gegenwärtige Situation. „Aber ich habe immer noch Ideen und Pläne, die ich verwirklichen möchte." So schreibt er weiterhin an Kochbüchern, nimmt Schallplatten mit Evergreens und volkstümlicheo Weisen auf und macht ah und an in seinem Heimatland noch ein wenig Fernsehen. Vico Torriani: ein Markenzeichen für konstanten Erfolg im Showbusiness. ROLF PETERS



Vom singenden Kellner zum kochenden Entertainer: Vico Torriani FOTO: DPA

KRITIK

Diffuses Unbehagen

Sollte es tatsächlich so sein, wie der kauzige Professor Schnauz (Erich Ponto) in der „Feuerzangenbowle" behauptet – „Mit der Schole ist es wie mit der Medizin: Sie moß bötter schmöcken, sonst nötzt se nechts"? Schließlich haben Generationen das Schülerdasein als notwendiges Übel empfunden, die lästigen Jahre irgendwie absolviert und sind erwartungsvoll „ins Leben getreten".

Und heute? Von freudiger Erwartung kann kaum noch die Rede sein, immer mehr machen No-future-Gefühle unter den Jugendlichen die Runde – so die keineswegs überraschende Bestandsaufnahme des Films von Veit Lennartz **Schule – echt ätzend? (ARD)**. Realschüler beklagen den permanenten Druck der Penne, ohwohl „er irgendwie auch sein muß"; Gymnasiasten kritisieren die Kopflastigkeit der Theorie in ihrem Lernpensum, und die Hauptschüler scheinen angesichts der schwindenden Berufschancen ohnehin bereits resigniert zu haben.

Natürlich läßt sich das diffus artikulierte Unbehagen festmachen – am eklatanten Lehrstellenmangel, am Numerus clausus, an der bedrohlichen Arbeitslosigkeit. So weit die Schule, wie sie ist.

Schule, wie sein könnte, führte Lennartz am Beispiel der Gesamtschule Köln-Holweide vor: Ein Modell, das im Team und in Kleingruppen arbeitet. Man sah locker lernende Kinder, verständnisvolle Pädagogen und hörte von erstaunlich guten Berufsaussichten der Holweide-Abgänger. Eine Idylle, so scheint's. Doch dieses Reservat – so war zu vernehmen – erfordert noch junge, sehr engagierte Lehrer mit der Fähigkeit, sich in ein Team voll einfügen zu können. Und da fangen die Schwierigkeiten schon an.

CORNELIA REISER

„Alles, was ich hasse"

Ein Dokumentarfilm über die Geschichte des Schachspiels um Mitternacht im Fernsehen – da erwartet man hierzulande ein Produkt, das nur auf Schlafmittelrezept verkauft werden darf. Das 80-Minuten-Stück **Das königliche Spiel** (ZDF) erwies sich just als das Gegenteil. Danach fiel es schwer einzuschlafen.

Ein seltsames Gemisch aus Dokument, historischer Revue und Pamphlet, inspiriert von einem Mann, aus dessen Haupt Flammen zu züngeln scheinen: Der kleine spanische Anarchist, Schriftsteller und Schachfanatiker Fernando Arrabal hat hier seine Vision vom Schachspiel, das wie ein Dämon über die Menschen kommt, zu verwirklichen versucht. Dramatisch, spontan, ganz auf die Person der großen Meister von gestern und heute bezogen, im einzelnen mitunter weit übers Ziel hinausschießend und polemisch bis an die Grenze des Erträglichen. Auch der legendäre Amerikaner Bobby Fischer, heute psychisch krank und untergetaucht, tritt noch einmal auf. Arrabal hält ihn für das große, unwiederholbare Schachgenie. Fischers Weltmeister-Nachfolger, der glatte Sowjetnationalheld Anatoli Karpow, verkörpert dagegen für Arrabal „alles, was ich hasse".

Manchmal rutscht dieser drei Jahre alte (und deshalb in vielen Details überholte), fast ganz aus der Spontaneität lebende kanadische Film allerdings auch ins Komische ab, beispielsweise, wenn nebeneinander der Text sich mit dem Schachstil des beginnenden 20. Jahrhunderts befaßt, das Bild Szenen aus dem Weltkrieg zeigt und dazu Jodelmusik aus dem WM-Austragungsort Meran in Südtirol erklingt. Immerhin, da fallen einem wenigstens nicht die Augen zu wie bei manch anderem Mitternachts-Opus deutscher Machart.

JOACHIM NEANDER

STUDIO

Im Alter von 55 Jahren ist der aus Berlin gebürtige Regisseur **Dieter Wendrich** gestorben. Auf sein Konto gehen einige der erfolgreichsten Shows, die er für das ZDF inszeniert hat. Er zeichnete verantwortlich für Sendungen wie „Dalli Dalli" und „Musik ist Trumpf"; er machte Personality-Shows unter anderem mit Peter Alexander und Hildegard Knef. Seine letzte Arbeit, die er vor einer Woche abschließen konnte, ist die Sendung „Vivat Vico", mit der das ZDF am kommenden Samstag dem Schweizer Entertainer Vico Torriani nachträglich zum 65. Geburtstag gratuliert.

Wendrich hatte in Berlin Betriehswirtschaft und Theaterwissenschaft studiert. Erste Kontakte mit der Bühne knüpfte er noch während seiner Studienzeit, als er gelegentlich bei den Berliner „Stachelschweinen" arbeitete, deren Fernsehübertragungen er später als Regisseur betreute. Beim SFB lernte er das Handwerk des Showregisseurs bei Dieter Finnern. Seine ersten Lorbeeren verdiente er sich mit Sendungen wie „Werner Müllers Schlagermagazin" und „Das waren noch Zeiten". Darüber hinaus war Dieter Wendrich maßgeblich an der Entwicklung des sogenannten „Blue-Box"-Verfahrens beteiligt. DW

*

Ein Jahr nach der Eröffnung der ersten Fernseh-Fenster in der „Aktuellen Stunde" im Dritten Programm des Westdeutschen Rundfunks tritt das **Regionalisierungsprojekt** nun in seine Endphase: Vom 1. Oktober an werden sich die Landesstudios Köln und Düsseldorf mit ihren regionalen Programmen trennen, die bislang abwechselnd gesendet wurden.

Von Montag bis Donnerstag werden dann zwischen 19.45 und 20.00 Uhr im Dritten Programm des WDR fünf eigenständige Regionalprogramme ausgestrahlt. Das Landesstudio Köln berichtet aus Aachen, Bonn und Köln, der Eifel, dem Rhein-Sieg- und dem Oberbergischen Kreis; das Landesstudio Düsseldorf aus Duishurg, Düsseldorf, vom linken Niederrhein und aus dem Bergischen Land (Wuppertal, Solingen, Remscheid). Wie bereits bisher senden daneben die Landesstudios Bielefeld, Dortmund und Münster ihre Fensterprogramme für die jeweilige Region. Bis zum Abschluß des Projektes soll noch ein neuer Sender in Wesel – voraussichtlich im Oktober nächsten Jahres – in Betrieb genommen werden. dpa

ARD Samstag



11.00 Internationales Musikfest Stuttgart
Festakt in der Stuttgarter Liederhalle mit Ansprache des Bundespräsidenten
13.15 Programmvorschau
13.45 Gasherbrum – Der leuchtende Berg
Messners Meisterstück im Karakorum
Film von Werner Herzog
14.30 Sesamstraße
15.00 Das schöne irre Judenmädchen
Nach „Biographien der Wahnsinnigen" von Christian Heinrich Spieß
Fernsehfassung: Dietrich Feldhausen
16.45 Unsere kleine Farm
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
U. a. Fußball: Bundesliga
Dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Ach du lieber Harry
Dieter Hallervorden in einem Film von Jean Girault
21.40 Ziehung der Lottozahlen
Spiel 77
Tagesschau / Das Wort zum Sonntag
22.00 Dallas
Wiederholung der beiden zuletzt gesendeten Folgen
23.25 Johnny Guitar – Wenn Frauen hassen
Amerikanischer Spielfilm (1953)
Mit Joan Crawford, Sterling Hayden, Mercedes McCambridge u. a.
Regie: Nicholas Ray
1.10 Tagesschau
3.30 ARD-Sport extra – aus Las Vegas
Box-WM im Schwergewicht
Larry Holmes – Michael Spinks

ZDF Samstag

11.00 Programmvorschau
11.30 Barocke Zeiten
9. Folge: Frankreich, Holland, England
12.00 Nachbarn in Europa
14.00 Diese Woche
14.20 Damals
Vor vierzig Jahren
Die Trümmerfrauen von Berlin
14.30 Vereine in Deutschland
Zwischen Sport und Tradition: Die Schützenvereine
15.00 Jeder braucht Musik
Musik von jungen Leuten
15.45 Anna Christie
Deutsch-amerikanischer Spielfilm (1930)
Mit Greta Garbo u. a.
Regie: Jacques Feyder
17.10 Danke schön
17.25 heute
17.30 Aus Kulmbach: Länderspiegel
Informationen aus der fränkischen Biermetropole
Moderation: Roderich Frantz und Klemens Mosmann
18.20 Solid Gold
Top-Hits der amerikanischen Hitparade
19.00 heute
19.30 Na, sowas!
Mit Thomas Gottschalk
20.15 Aus Basel: Wetten, daß ...?
Mit Frank Elstner
22.00 heute
22.00 Aktuelles Sport-Studio
Mit Dieter Kürten
Anschl. Gewinnzahlen vom Wochenende
23.20 Im Visier des Falken
Englischer Spielfilm (1970)
Mit Robert Shaw, Malcolm McDowell, Henry Woolf u. a.
Regie: Joseph Losey
1.05 heute

III.

WEST
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Sport im Westen
21.00 Gott und die Welt
Heimkehr in die Fremde? Was deutsche Priester von „draußen" mitbringen
21.30 Die Nacht aus Blei
Film von Petr Weigl nach Motiven des gleichnamigen Romans von Hans Henny Jahnn
22.40 Roadie
Amerikanischer Spielfilm (1980
0.20 Letzte Nachrichten

NORD
18.30 Christothek
19.15 Ich trage einen großen Namen
20.00 Tagesschau
20.15 Martin Luther (1)
Der Protest
21.45 Vor vierzig Jahren
Deutsche Flüchtlinge in Dänemark
22.45 La Habanera
Deutscher Spielfilm (1937)
Mit Zarah Leander u. a.
Regie: Detlef Sierck
0.15 Nachrichten

HESSEN
14.00 Tennis-Übertragung mit Boris Becker in Berlin
18.00 Bilder aus der Neuen Welt
Mennoniten
18.45 Mit Jesus gegen Heroin

19.20 Sport-Journal
20.00 Erich von Stroheim
Der Mann mit dem bösen Blick
21.25 Drei aktuell
21.30 Hochzeitsmarsch
Amerikanischer Stummfilm (1928)
Regie: Erich von Stroheim
23.15 Große Dirigenten
23.40 Nachtlicht

SÜDWEST
14.00 Wie HESSEN III
18.00 Unterwegs mit Odysseus
18.30 ebbes
19.15 Jenseits der Großen Mauer
20.00 Nirgendwo ist Poenichen
21.40 Schauplatz Europa
22.25 Literaturmagazin
23.10 Poemi Asolani
Der Komponist Gian Francesco Malipiero
0.10 Nachrichten

BAYERN
19.00 Wildnis zwischen Donau und Drau
19.45 Lese-Zeichen
20.15 Ein Goldfisch an der Leine
Amerikanischer Spielfilm (1964)
Mit Doris Day, Rock Hudson u. a.
22.10 Z. E. N.
22.15 Rundschau
22.30 Erich von Stroheim – Der Mann mit dem bösen Blick
0.00 Jazz in concert 1984
0.45 Rundschau

SAT 1

13.30 Niklaas, ein Junge aus Flandern
In Antwerpen
14.00 Von drei nach zwei bis zwei vor drei
15.00 Siebstel
Hier spielt sich was ab: Der geheimnisvolle Auftrag
15.30 Musicbox
16.30 Happy Days
Arnolds Hochzeit
17.00 Geschichten aus Shillingbury
Der Millionär
18.00 Gene Bradley in geheimer Mission
Doppelter Skorpion
oder Regionalprogramm
18.30 APF blick:
Nachrichten und Quiz
18.45 ABBA – The Movie
Schwed.-austral. Spielfilm (1977)
Regie: Lasse Hallström
20.30 Konzert in SAT
Heute: Reinhard Mey
„Hergestellt in Berlin"
Deutschland 1985
Regie: Gabor Bagyoni
21.30 APF blick:
News, Show, Sport
22.15 Cosa Nostra – Erzfeind des FBI
Amerikanischer Spielfilm (1966)
Mit Telly Savalas u. a.
23.55 APF blick:
Letzte Nachrichten
0.05 Abenteuer in Panama
Amerikanischer Spielfilm (1941)
Mit Humphrey Bogart u. a.

3SAT

18.00 Bilder aus Österreich
19.00 heute
19.30 Der Kiebitz
Heiteres Volksstück von Otto Bielen
21.15 Aspekte
22.05 Melodie einer Stadt: München
Die bayerische Metropole, Hochburg der Kultur und Hauptstadt der weiß-blauen Gemütlichkeit, präsentiert eine Auswahl aus ihrer vielfältigen Musikszene.
23.05 Begegnungen
Ergänzungen zur Zeit
Die mikroelektronische Revolution
André Gorz, der frühere Chefredakteur von „Le Nouvel Observateur" und Sekretär von Jean-Paul Sartre, gilt seit langem als einer der originellsten Denker der französischen Linken.
0.30 3SAT-Nachrichten

RTL-plus

18.20 RTL-Spiel
18.30 Studio-Stammtisch
18.55 7 vor 7 – Newsshow
19.18 RTL-Spiel
19.25 Programmvorschau
19.30 Grüezi, Vico
20.10 RTL-Spiel
20.15 Wie geht's?
20.20 RTL-Spiel
20.30 Wir sind die Stärksten
Italienischer Spielfilm (1975)
22.00 RTL-Spiel
22.05 Unglaubliche Geschichten
22.35 Sie nannten ihn King
Amerikanischer Spielfilm (1976)
0.45 Horoskop
0.50 Betthupferl

ARD Sonntag



9.30 Programmvorschau
10.00 Oktoberfest-Trachten- und Schützenzug 1985
12.00 Internationaler Frühschoppen
Es läuft und läuft – aber wie? Das Auto zwischen Bleifreiheit und Tempolimit
12.45 Tagesschau
13.15 Spaziergang durch Bath
13.45 Magazin der Woche
14.25 Die Märchenbraut
14.55 Wenn die Heide blüht
Deutscher Spielfilm (1960)
16.30 ARD-Sport extra
17.00 Globus
17.30 ARD-Ratgeber: Heim & Garten
18.15 Wir über uns
18.20 Tagesschau
18.23 Die Sportschau
19.20 Weltspiegel
Angola: Zehn Jahre Unabhängigkeit – Zehn Jahre Bürgerkrieg / Kambodscha: Zehn Jahre nach dem Sieg der Roten Khmer – ein vietnamesischer Vasallenstaat / Frankreich: Ein freier Unternehmer kämpft gegen sozialistischen Bürokratismus / Kanada: Schonzeit für Hummer
Moderation: Dagobert Lindlau
20.00 Tagesschau
20.15 Yol – Der Weg
Film von Yilmaz Güney
22.05 Abenteuer Eisenbahn
Die Transkorsika
22.50 Tagesschau
22.55 Neville Marriner
dirigiert das Radio-Sinfonieorchester Stuttgart
Robert Schumann: Sinfonie Nr. 4 d-Moll
23.25 Deutsche
Günter Gaus im Gespräch mit Professor Ernst Engelberg
0.10 Tagesschau

ZDF Sonntag

10.00 Programmvorschau
10.30 Die Stadtschreiber
Carl Spitzweg zum 100. Todestag
11.30 Mosaik
12.00 Das Sonntagskonzert auf Tournee
12.45 heute
12.47 Sonntagsgespräch
Gast: Der Herzchirurg Bruno Reichart; Gastgeber: Klaus Bresser
13.15 Die Verrückten von Dor
Taucher auf der Suche nach der Vergangenheit
13.45 Neues aus Uhlenbusch
14.15 Gändy, der Gänserich
14.40 Die drei Wünsche
15.40 Die Fraggles
16.05 Ein-Blick
16.20 Diese Drombuschs
17.20 heute
17.22 Die Sport-Reportage
18.15 Tagebuch (ev.)
18.30 Bocuse à la carte
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
Unter Druck: Die Rolle des Hans-Dietrich Genscher / Trutziger Sachse: Reservisten zwischen Beruf und Manöver / Lernbehinderte: Die Schwelle zwischen Schule und Lehre / Interviewpartner: Theo Waigel, CSU
Moderation: Peter Hapen
19.30 Querschnitte
Die Kunst, auf die Welt zu kommen
20.15 Unsere schönsten Jahre
21.00 Zum Europäischen Jahr der Musik
300 Jahre Johann Sebastian Bach
Live-Sendung mit Helmuth Rilling
22.35 heute / Sport
22.50 Zwei Banditen
Amerikanischer Spielfilm (1968)
Mit Paul Newman, Robert Redford, Katharine Ross u. a.
0.35 heute

III.

WEST
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Keine Kameraden
Die Wehrmacht und die sowjetischen Kriegsgefangenen
21.00 Wirtschaftsstudio
Gewerkschaft und heißer Herbst
21.45 Wo meine Sonne scheint
Von Mechthild Grossmann und Helmut Schäfer
Eine Aufführung der Kammerspiele des Kölner Schauspielhauses
23.00 Experimente
23.15 Letzte Nachrichten

NORD
19.00 Findet den ersten Stein!
19.15 Platzkonzert
20.00 Tagesschau
20.15 Sport III
21.15 Zum 100. Geburtstag von Erich von Stroheim
Die lustige Witwe
Amerikanischer Stummfilm (1925)
23.05 Jazz-Fest Berlin 1984
Stephane Grappelli Trio
23.50 Nachrichten

HESSEN
17.30 Bregenzer Festspiele 1985
Die Zauberflöte
Von Wolfgang Amadeus Mozart
20.15 Die heilige Hur
21.00 Drei aktuell
21.05 Jung sein in der DDR (1)
Abiturklasse in Ost-Berlin
21.35 Ein Goldfisch an der Leine
Amerikanischer Spielfilm (1963)

SÜDWEST
18.45 Auf unseren Straßen – Kinder im Verkehr (7)
19.00 Der Doktor und das liebe Vieh (34)
19.50 Treffpunkt Bretten
20.50 Sketchup
Lachen mit Beatrice Richter und Diether Krebs
21.20 Les Rendez-Vous
Ballett von Frederick Ashton
Nur für Baden-Württemberg:
21.45 Sport im Dritten
22.30 Landespolitik aktuell
23.30 Nachrichten
Nur für Rheinland-Pfalz:
21.45 Flutlicht
22.30 blanco

BAYERN
19.00 Oktoberfest-Trachten- und Schützenzug 1985 in München
20.50 Brautschau
Von Ludwig Thoma
21.25 Durch Land und Zeit
21.30 Rundschau
21.45 Bericht vom 35. Landesparteitag der Bayerischen SPD
22.00 Auslandsreporter
22.15 Teleclub
Die lustige Witwe
Amerikanischer Stummfilm (1925)
23.50 Rundschau

SAT 1

12.00 F. A. Z. IT
Ein Sonntagsmagazin
13.00 Festival mit Billy Bevan
13.30 Der Superkater
14.00 Von drei nach zwei bis zwei vor drei
15.00 Siebstel
Gil und Jo:
Der Hut von Napoleon
15.30 Musicbox
16.30 Happy Days
Das Tanz-Turnier
17.00 Scruples (4)
18.00 Dusty Dusty
Hokuspokus
oder Regionalprogramm
18.30 APF blick:
Nachrichten und Quiz

...und am Sonntag

WELT am SONNTAG

18.45 Kinorückblende
Ein Film und seine Geschichte
Von Prominenten im Studio erzählt
Anschl.
Ich denk', mich tritt ein Pferdl
Deutscher Spielfilm (1975)
Mit Uschi Glas, Michael Cramer, Susi Engl u. a.
Regie: Theo Maria Werner
20.30 Starsky & Hutch
Fahrt ins Ungewisse
21.30 APF blick:
News, Show, Sport
22.15 Cassidy, der Rebell
Englischer Spielfilm (1965)
Mit Rod Taylor u. a.
Regie: Jack Cardiff, John Ford
0.05 APF blick:
Letzte Nachrichten

3SAT

18.00 Hitparade im ZDF
Präsentiert von Viktor Worms
18.45 Tips & Trends
19.00 heute
19.15 Sonntagskino
Das verflixte 7. Jahr
Amerikanischer Spielfilm (1955)
Mit Marilyn Monroe, Tom Ewell, Evelyn Keyes u. a.
Regie: Billy Wilder
21.00 Erinnern Sie sich ...
Der Goldene Schuß
Eine internationale Show
Mit Vico Torriani
22.40 Gestern
Rückblick auf Schlagzeilen 1949
23.10 3SAT-Nachrichten

RTL-plus

18.05 Einfach tierisch
18.50 Programmvorschau
18.53 7 vor 7 – Newsshow
19.05 Ein Tag wie kein anderer
20.30 Königswalzer
Deutscher Spielfilm (1955)
Mit Marianne Koch u. a.
Regie: Victor Tourjansky
22.05 Finale
23.00 Zeichentrick für Erwachsene
23.10 Wetter
23.15 Horoskop
23.20 Betthupferl

Schwäbisch gedacht

gmö. – Die Stuttgarter Landespolitiker sollten „net mit Deifelsgwalt" versuchen, Hochdeutsch zu sprechen. Auch die „Oberschte" müßten sich zu ihrem Brauchtum bekennen und „schwäbisch denka und schwäbisch schwätza". Dies fordert eine Gesellschaft, die vor gut sieben Jahren in Reutlingen gegründet wurde. Und damit jene „Gesellschaft zur Förderung der Mundart in Württemberg" ihren Zielen künftig besser von der „Ländles-Hauptstadt" aus nachkommen kann, wird jetzt in Stuttgart eine Filiale ins Leben gerufen.

Was sich der Dialektpflege-Hauptverein unter dem Vorsitz des schwäbischen Dichters Wilhelm König zum obersten Leitsatz gemacht hat, ist unter Paragraph II seiner Saddsong (zu hochdeutsch: Satzung) nachzulesen: „Däar Vrrae will blooß Guats dua." Dank Friedrich E. Vogts „Steila Stuagarter Stäffela" sei auch schon für die Stuttgart-Hymne gesorgt.

Wer nun glaubt, in dem geplanten Mundart-Forum sollen in weinseliger Runde Spätzle-Rezepte ausgetauscht oder Reden für Kommunalpolitiker übersetzt werden, liegt völlig falsch: Der Gesellschaft geht es vor allem darum, eine Öffentlichkeit für „anspruchsvolle" Dialektliteraten und -liedermacher zu schaffen, um das Schwäbische von seinem „dümmlich-deftigen Image" zu befreien. Mundart sei nämlich ein Kulturgut, das zugleich die konkreteste und lebendigste Ausdrucksweise darstelle.

So kämpfen die Dialektpfleger mit dem Vereinssymbol der „Schwärdgosch" (etwa: messerscharfe Zunge) gegen das „Titti-Tatti-Schwäbisch" an. Dahinter verbirgt sich das mehr und mehr zu beobachtende Verwischen der einzelnen Schwäbischarten bis hin zum Einheitsschwäbisch. Der Befürchtung, in 100 Jahren könnte kaum jemand mehr wissen, daß „Ochsauga" Spiegeleier und „Breschdling" Erdbeeren sind, will man entgegenwirken.

Da gibt es die Mundartakademie auf der schwäbischen Alb in Münsingen. Und dann gibt es die „überregionale" Halbjahreszeitschrift „schwädds", wo neben Kritiken und Mundart-Werken auch Berichte über chinesische und sowjetische Dialektkulturen erscheinen. Bei soviel Eifer kann man nur hoffen, daß die Mundart-Schwaben noch dazu kommen, Spätzle zu machen und ihren Teig nicht so fressen müssen.

In den biedermeierlichen Idyllen lauert das Possenspiel: Anregungen zu einem erweiterten Verständnis des Malers Carl Spitzweg

Heimkehr eines Reisenden in seine Dachkammer

Nie hätte er es für möglich gehalten, daß seine Bilder einmal von den Deutschen so geliebt würden! Und über seine Popularität, die jedermann seinen Namen einfallen läßt, wenn Sonderlinge oder heimelig-sonderliche Situationen benannt werden sollen, hätte er, der alte Skeptiker, fassungslos den Kopf geschüttelt. Denn die Malerei hat Carl Spitzweg zwar mit höchstem künstlerischen Anspruch betrieben, aber doch letzten Endes „zum eigenen Pläsier", für Freunde und freundliche Käufer, für diese oder jene Kunstvereinsausstellung, aber nicht für eine große Öffentlichkeit, nicht fürs Museum und nicht für einen Markt, der sein Werk von Jahr zu Jahr immer höher bewertet.

Als er am 23. September des Jahres 1885 starb, in seiner Münchner Dachwohnung am Heumarkt Nr. 3, dem heutigen Jakobsplatz, in der er die letzten 22 Jahre seines Lebens lesend und gewiß unablässig zeichnend und malend verbracht hatte, war er zwar eine bekannte Münchner Künstlerfigur, eine Berühmtheit war er jedoch nicht. Während seines 77 Jahre währenden Lebens hatte er gerade 480 Bilder verkauft und säuberlich in sein Verkaufsverzeichnis eingetragen. Da gab es denn doch andere, wirklich Berühmte. Zum Beispiel Franz von Lenbach, den man einen Malerfürsten nannte, oder den Maler des Großbürgertums, Friedrich August von Kaulbach, oder den Akademielehrer Wilhelm von Diez oder Franz von Defregger, den Schilderer seiner Tiroler Heimat – sie alle übrigens wegen ihrer hohen Verdienste geadelt.

Für echte Kunstkenner hingegen waren Wilhelm Leibl und sein Freund Johann Sperl, Carl Schuch oder Wilhelm Trübner die Sterne am Kunsthimmel. Für Liebhaber der bayerischen Landschaft standen Joseph Wenglein und Ludwig Willroider um 1885 wohl am höchsten. Selbst auf Spitzwegs ureigenstem Gebiet, der pointierten Genredarstellung, hatten ihm Jüngere den Rang abgelaufen, etwa sein Freund Eduard Grützner, dem seine Verehrer die trinkfreudigen und genußtüchtigen Mönche farbennaß von der Staffelei entführten.

Nein, der große Ruhm ließ fast 40 Jahre auf sich warten. Erst mußte der Erste Weltkrieg verlorengehen, erst das scheinbar festgefügte bürgerliche Weltbild erschüttert werden, ehe man ihn erkannte als Maler deutscher humoriger Innerlichkeit, der in seinen Bildern ein gegen alle Abgründe abgeschirmtes, gemütvolles und menschliche Schwächen fast liebevoll abschilderndes beschränktes Reich errichtet hatte, nun offenbar nicht „zu eigenem Pläsier", sondern zum Vergnügen aller.

Carl Spitzweg wurde als zweiter Sohn des wohlhabenen Kaufmanns Simon Spitzweg am 5. Februar 1808 in München geboren. Sein Vater hatte ihn zum Apotheker bestimmt, und der junge Carl fügte sich: 1832 bestand er das Universitätsexamen mit Auszeichnung und reiste erst einmal nach Venedig, Florenz, Rom und Neapel. Ob es ihm dort aufgegangen ist, daß er eigentlich zum unbürgerlichen Künstlerleben geschaffen war, nicht zum Stößeln und Pillendrehen? Eine schwere Krankheit erleichterte ihm den Absprung, eine Erbschaft stärkte den Rücken, und so finden wir ihn schon 1833/34 im Landschafterkreis Münchner Maler, wo er sich durch Fleiß, durch gutes Beobachten und mit Hilfe der Ratschläge seiner Maler-Freunde so gute Kenntnisse erwarb, daß er sich bald ans Malen wagte: Schon 1837 ist die erste Fassung seines bekanntesten Bildes, „Der arme Poet", entstanden!



Mit skeptischem Humor: „Der ewige Hochzeiter" (um 1875) von Carl Spitzweg, dessen Todestag sich zum 100. Mal jährt FOTO: DIE WELT

Wir müssen uns den jungen Spitzweg, den Meister in mittleren Jahren – entgegen seiner spitzbübisch betulichen Bildwelt – als immer neugierigen Intellektuellen und Künstler vorstellen. Er verfolgte das Geschehen und die stürmischen Entdeckungen seiner Zeit mit skeptischer Anerkennung – und hatte mit dem anderen, größeren Hagestolz der deutschen Malerei, Adolph Menzel in Berlin, die scharfe Beobachtungsgabe gemeinsam, die ihn in seiner Kunst zum distanzierten Berichterstatter werden ließ, nur daß der eine, Menzel, umfassender der ihn umgebenden Wirklichkeit verfallen war.

Spitzweg richtete sich in seiner Begabung vollkommen ein, überschritt sie nie, forderte sie nie wie Menzel heraus. Vielmehr errichtete er sich seine Welt, die er aus beobachteten Versatzstücken wie ein Bühnenbildner genau und listig zusammensetzte. Seine Bilder entwerfen also Szenarien, in denen er seine Figuren wie ein Regisseur bewegt, aufspielen läßt zu kleinen, witzigen Stücken, die nicht ohne ironische Schärfe sind.

Hier liegt für den heutigen Betrachter der entscheidende Ansatzpunkt, um Spitzwegs Kunst ernst zu nehmen. Denn das Lächeln, das sie bei uns hervorruft, fällt auf uns Betrachter zurück. Wir merken plötzlich, daß uns Spitzweg in sein Bühnenspiel einbezogen hat. Das Humorige und Anheimelnde seiner Zuseher und Nachgukker, seiner ihre geheimen Wünsche entdeckenden Gelehrten und Militärs zielt auf uns: Schon unsere amüsierte, schadenfrohe oder verständnisvolle Zustimmung entblößt unsere eigenen Verklemmungen und Begehrlichkeiten. Also Vorsicht! Dieser Kammermaler par excellence hat's faustdick hinter den Ohren!

Die private Enge seiner Bildwelt kann also jeweils umschlagen in allgemeingültige, umfassende Wahrheit. Das kommt daher, daß der Meister sich in seiner Kunst in einem Maße selbst verwirklicht hat, die ungewöhnlich ist. Aus Distanz erschaffte er sich ein Szenarium, in das er sich ganz und gar einlassen konnte, wo ihm alles vertraut war, wo er jeden Winkel ganz genau kannte. Im „Bücherwurm", in seinen „Antiquaren" hat er seiner Liebe zum Buch ein Denkmal gesetzt, in den weltlichen Mönchen, den löblich-unlöhlichen Pfarrherren seiner Glaubensskepsis, die vermutlich von Schopenhauers Philosophie mitgeprägt war. In den Alchimisten und Naturwissenschaftlern lebte er sein Apothekerwissen aus, in den Theaterszenarien seine Sehnsucht nach dem ungebundenen Schauspielerleben. Seine einsamen Hagestolze, seine Gehemmten und Frustrierten, auch seine hübschen Dirndl, die mit rotem Mieder und wippenden Röckchen den Waldweg hinabtänzeln, befreiten ihn von unerfülltem erotischen Verlangen. Insofern ist Spitzwegs Bildphantasie viel mehr bei sich selbst, spiegelt viel klarer ihren Schöpfer, als es bei Menzel der Fall war. Vielleicht lieben wir deshalb seine Bilder?

Die Wanderer, die Reisenden, die Postkutschen, ja, die Eisenbahnen, deren schräge Rauchfahnen manches Bild durchziehen, spiegeln seine „unbändige Lust zum Reisen". Von seinen künstlerischen Anfängen, von 1832/33 an, war Spitzweg allein oder mit seinen Malerfreunden alljährlich unterwegs, nicht nur in Bayern, sondern weit darüber hinaus ist er gekommen, nach Italien, nach Prag, nach Paris und London. Selbst nach Berlin und nach Leipzig, nach Belgien, Österreich und in die Schweiz ist er gefahren, hat beobachtet und gezeichnet – und gut gegessen, denn er verstand etwas von den Freuden der Tafel.

Da entpuppt sich ein anderer Spitzweg, nämlich der sensible Maler durchlichteter Landschaften, der die Barbizon-Künstler studiert hatte, der Constable kannte und die französischen Karikaturisten. Er war ein Meister des Freilichts, obgleich er immer im Atelier gemalt hat, ein fortschrittlicher Künstler in seiner Zeit, der wußte, daß der zusammenbindenden und ordnenden Kraft des Lichtes und der individuellen Handschrift beim Farbauftrag die Zukunft gehörte. Das ist ein Spitzweg, den es noch immer zu entdecken gilt, ein kenntnisreicher, intelligenter Maler, der auf den kenntnisreichen, intellektuellen Betrachter wartet.

Erst seit seiner Niederlassung am Heumarkt hielt er sich zumeist zu Hause auf. Und indem er nach außen den verschrobenen Biedermann spielte, befreite sich seine Malerei von ihren früheren Inhalten, von den listigen Pointen und resignativen Einsichten, von Humorigkeit und Effekten. Sie wurde Malerei, die sich selbst genügte wie ihr Meister.

Wenn wir also heute Spitzwegs 100. Todestages gedenken, so sollten wir wissen, daß die Bilder, die uns dabei vorschweben, nur einen Aspekt des Meisters erfassen. Das viele Unbekannte, Eigentliche zu kennen und zu ergründen bleibt unsere Aufgabe. Sie kann nur gelöst werden, wenn wir seine Bilder ansehen, nein, nicht noch einmal „Den armen Poeten" oder den „Abgefangenen Liebesbrief", sondern seine Gebirgstäler und Waldwege, seine mondbelichteten Plätze und Brunnen, seine Kornfelder und Waldgehöfte, seine „Flucht nach Ägypten" und seine „Ankunft in Seeshaupt", Bilder, die zum unverlierbaren Bestandteil europäischer Malerei im 19. Jahrhundert gehören.

JENS CHRISTIAN JENSEN

JOURNAL

Horowitz kehrt ins Platten-Studio zurück

DW. New York

Vladimir Horowitz ist nach über zehnjähriger Pause ins Schallplatten-Studio zurückgekehrt. Der 80jährige Künstler hat in New York ein Recital für „Deutsche Grammophon" aufgenommen. Zentrales Werk der Digital-Produktion ist Schumanns „Kreisleriana". Außerdem standen Sonaten von Scarlatti sowie Klavierstücke von Schubert, Liszt und Skrjabin, darunter etliche Ersteinspielungen, auf dem Aufnahmeplan. Die Veröffentlichung ist für Mitte nächsten Jahres vorgesehen.

Das Auslandsstudium deutscher Studenten

dpa, Wiesbaden

Das Interesse an einem Auslandsstudium ist unter den deutschen Studenten in den letzten Jahren nicht gewachsen. Zwar erhöhte sich die Zahl der Studenten aus der Bundesrepublik, die an Hochschulen des Auslands eingeschrieben waren, zwischen 1976 und 1984 um 65 Prozent, doch ist auch die Zahl deutscher Studenten im Inland in ähnlicher Größenordnung angestiegen. Nach Feststellung des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden kommen seit 1976 nahezu unverändert 26 Auslandsstudenten auf 1000 deutsche Studenten an inländischen Universitäten. Beliebteste Gastländer sind Österreich, Frankreich, die USA und die Schweiz.

Jean-Paul-Preis 1985 an Friedrich Dürrenmatt

dpa, München

Der Schweizer Schriftsteller Friedrich Dürrenmatt erhält den mit 25 000 Mark dotierten Jean-Paul-Preis 1985, den der bayerische Kultusminister verleiht. Die damit zum zweiten Male vergebene Auszeichnung zur Würdigung des literarischen Gesamtwerkes eines deutschsprachigen Schriftstellers wird alle zwei Jahre verliehen. Erster Träger des Preises war 1983 Prof. Hans Egon Holthusen. Dürrenmatt erhält die Auszeichnung am 4. Oktober in der Bayerischen Akademie der Schönen Künste.

Sowjetunion präsentiert sich in Mannheim

dpa, Mannheim

Eine umfassende Darstellung des sowjetischen Lebens in Kultur, Wirtschaft, Gesellschaft und Sport wird bei den Internationalen Kulturtagen in Mannheim von Sonntag an bis zum 20. Oktober versucht. Die alle zwei Jahre veranstalteten und jeweils einem anderen Land gewidmeten Auslandskulturtage wurden von der Stadt Mannheim in Zusammenarbeit mit der sowjetischen Botschaft und mit deutschen und sowjetischen Institutionen vorbereitet. Neben Ausstellungen über die Erschließung Sibiriens und die sowjetische Raumfahrt werden Gemälde aus dem Staatlichen Museum in Leningrad sowie zeitgenössische Malerei gezeigt. Außerdem stehen Konzerte und Ballett-Aufführungen auf dem Programm.

Oper von Vancouver setzt auf Regisseure

DW. Vancouver

Die Oper von Vancouver, die nach dem Abschied von Joan Sutherland, Tito Capobianco und Richard Bonynge wieder in die Provinzialität zurückgefallen war, unternimmt einen neuen Anlauf – diesmal indes auf dem Gebiet des Regietheaters. Für die Spielzeit dieses Winters kündigt man Harry Kupfer („Fidelio"), Göran Järvefelt („Zauberflöte"), Giles Havergal („Barbier von Sevilla") und Lucian Pintilie („Carmen") als Regisseure an.

CSSR-Samisdat über NS-Zeit und Kirche

rst. Prag

In der Tschechoslowakei ist als Samisdat ein Sammelband über die Verfolgung der katholischen Kirche durch NS-Machthaber im Protektorat Böhmen und Mähren 1939–1945 erschienen. Neben der Tätigkeit katholischer Laien und Geistlicher in Widerstandsorganisationen, die vom heutigen KP-Regime totgeschwiegen werden, wird vor allem das Verhältnis der katholischen Kirche, speziell der katholischen Kirche in Deutschland, zum Nationalsozialismus analysiert.

„Künstliche Paradiese" im Museum Folkwang

dpa, Essen

Unter dem Motto „Künstliche Paradiese" will das Essener Museum Folkwang auf ein verändertes Klima in der aktuellen Kunstszene hinweisen. Bis zum 27. Oktober werden Werke der Maler George Condo und David Bowes (beide USA) gezeigt, außerdem von Milan Kunc, Andreas Schulze und dem Bildhauer Dieter Teusch aus der Bundesrepublik sowie des Italieners Salvo, denen die Hinwendung zum Imaginären und Phantastischen gemeinsam ist.

Zum 65. Geburtstag von Hans Günter Michelsen

Glaubt Homer nicht!

Mit 42 Jahren fing der Hamburger Hans Günter Michelsen an. Sein erstes Stück hieß „Stienz", Heinrich Koch führte es 1963 in Frankfurt auf und blieb Michelsens Regisseur auch für die beiden nächsten Stücke. Keine Vergangenheitsbewältigung, nichts von Gewissen, sondern das Bemühen eines Majors, genau wissen zu wollen. Er schließt sich ein, stellt seinen alten Spieß namens Stienz als Wache vors Haus, und nun sitzt er in Ruhe vor seinem Schreibtisch. Aber er kommt zu nichts, immer wieder *bleibt er an derselben Stelle sinnend* hängen. Die miteingeschlossene Tochter rebelliert, sie will hinaus und leben, aber der Alte macht unerschütterlich weiter mit seinem Wissensdurst, der zu nichts führt. Als Stienz drohend die Treppe herauf kommt,



Schrieb Stücke, die von Leben vibrieren: Hans Günter Michelsen FOTO: DPA

schießt der Major ihn nieder, und siehe da, jetzt geht die Tochter freiwillig hinunter und steht Wache. Und der Alte kehrt an den Schreibtisch zurück.

Ein quälendes, ungeheures Stück. Alle Bewältigungsillusionen fegte Michelsen beiseite. Wäre Gewissensstatt Wissenserforschung, wäre einfaches Weiterleben und Mithandeln besser? Danach können die Eingeschlossenen gar nicht fragen. Wir sehen lediglich einen Deutschen, der beteiligt war und sich danach hilflos eingeschlossen hat. Und alles nur per Bild gesagt, ohne jede Reflektion.

Ich fand das Stück außerordentlich bedeutend. Und just jetzt, vor einigen Tagen, lese ich einen langen Aufsatz von André Glucksmann, der genau dies sagt: Die Deutschen werden ewig mit diesen Tatbeständen eingeschlossen bleiben. Glucksmann weiß nichts von Michelsen, aber Michelsen wußte das alles vor mehr als 20 Jahren!

Dann kam „Lappschieß" (1964), ein hinreißend trauervoll nihilistisches Stück. Das Ende meiner Rezension lautetete: „Gides weich gewordener Verlorener Sohn will den stärkeren Bruder in die Fremde hetzen, Michelsens verlorener Vater die Tochter mitreißen, Odysseus kommt niemals für immer nach Hause. Glaubt dem Homer nicht, glaubt lieber denen, die 2000 Jahre länger den hochgereckten verreckenden Gott namens Mensch erlebt haben. Er tritt auf der Stelle, wie weit er auch schweift. Er tritt alles nieder, wie kurz er auch da ist. Ecce homo".

Das dritte Stück hieß „Helm" (1965). Ein im Krieg von seinem Kommandeur Geschundener rechnet ab. Die Floskeln, mit denen die Beteiligten sich über ihre aussichtslose Situation hinwegzuquasseln versuchen, sind der Hauptinhalt. Ich stelle den Inhalt nicht dar, sondern zitiere, was im Anschluß in einem Klub verhandelt und von meiner Frau in ihrem Tagebuch notiert wurde: „Der F. eröffnet die Diskussion über 'Helm' mit einer Art Vortrag, gespreizt und dümmlich, zur Verteidigung des Offiziersethos. Plötzlich hält Rudi nicht mehr an sich und schreit ihn an: 'Sagen *Sie mir, ob* Sie viele Offiziere mit *Zivilcourage* im Krieg erlebt haben!' Später sagt er noch: 'Die Schüsse, die im Stück hallen, sind gegen uns gerichtet, gegen Sie und mich'. Aber niemand macht sich was daraus". Alle diese feinen Klub-Bourgeois hatten das Stück gesehen. Aber sie wußten es besser. Wie immer.

Was ist eigentlich mit dem deutschen Theater los? Warum sind diese drei Stücke aus dem Repertoire verschwunden und haben so vielem belanglosem Krampf Platz gemacht? Spielt endlich den Michelsen wieder, der nicht von kurzfristigen Gemeinplätzen handelte!

Und kommt mir nicht mit der Ausrede, Michelsen habe mit einigen späteren Sachen die ersten Erfolge nicht mehr erzielt. Sagt bitte auch nicht, er bringe nun schon lange nichts mehr Neues. Das alles spielt keine Rolle. Drei Stücke, die unter die Haut gehen, die uns nach wie vor bitter angehen, die vom ersten bis zum letzten Wort von Leben vibrieren, das ist genug, um einen Dramatiker unter die modernen Klassiker aufzunehmen.

RUDOLF KRÄMER-BADONI

Platte: „Vocalese" von „Manhattan Transfer"

Zurück zu den Wurzeln

Da muß der farbige Jazzsänger Eddie Jefferson aus dem „Closed-harmony"-Himmel besonders schöne Gedanken auf die Erde gesandt, den Herren „Hi-Lo's" und „Modernaires", aber auch der Mimi Perrin in Frankreich das Ohr geklungen haben. Mimis geniales Vokalsextett, vor Jahr und Tag die Krönung allen raffinierten Satzgesangs, existiert nicht mehr. Gene Puerlings „Singers Unlimited" kommen nur noch gelegentlich zu Sessions zusammen, und seine Hi-Lo's, heute insgesamt einen Ganzton tiefer gestimmt, können auch nicht mehr so, wie sie einst sangen. Die „Modernaires", Glenn Millers epochemachende Vorläufer der „Four Freshmen", ruhen auf den Altenteilen aus, und die schwarzen Pfarrerstöchter „Pointer Sisters", einst zu viert, genießen heute als Gesangstrio die pappigen Früchte von Disco- und Funkstupidität.

Das klingt alles ganz traurig für die begeisterungsfähigen Jazzfans, die sich so gern delektierten an den orchestermäßig gesetzten Vokalparts der Gals and Pals oder von NOVI (für: new original vocal instruments), jener hinreißend virtuosen Gruppengesangsweise, bei der jedes Mitglied der Gruppe den Part einer Bläsersektion einer (gedachten) Big Band übernommen hat, so daß Akkorddurchgänge und zungen- wie auch kehlkopfbrecherische Soloparts dabei herauskamen.

Doch gemach: Eine nagelneue Platte ist anzuzeigen, die alles bisher Dagewesene übertrifft, was man sich, hungrig nach Wiederauferstehung dieser Kunst, erhoffte. Sie ist von der längst etablierten US-Gruppe „Manhattan Transfer" (Cheryl Bentyne, Janis Sigel, Alan Paul und Tim Hauser), vier mit allen Wassern gewaschenen Vokalakrobaten, die mit diesem, ihrem neunten Album, zugleich ihr zehnjähriges Jubiläum begehen können, einem Album, das, wie Elfie Küster, Pressedame der WEA, kurz und klar sagt, „wieder back to the roots" geht – zurück an die Wurzeln.

Denn aus dem Jazz, dem kompromißlos swingenden Mainstream, kommen diese zwei Damen und zwei Herren, wie 1975 ihr Debütalbum zeigte. Und anders als viele andere Musiker (man denke an Herbie Hancock, George Benson) oder Gruppen haben die vier von „Manhattan Transfer" ihre Herkunft auch nie ganz verleugnet, weder auf Platten noch auf Bühnen: Jazzgesang war immer dabei.

Zurück zu den Wurzeln nun mit dieser LP („Vocalese", Atlantic/WEA 781 266-1) – und wie! Denn was dieses energiestrotzende Quartett an Einfällen, stimmlicher Topform, an Drive und schier funkenstiebendem Swing hier versammelt hat, entspricht so ganz und gar der „Gästeliste" für diese „Geburtstagsständchen". Zum einen haben die „Manhattan Transfers" sich für ihre Platte durchweg Jazzstandards von Count Basie, von Benny Golson, Clifford Brown, J. J. Johnson, Sonny Rollins, Quincy Jones und Ray Charles vorgenommen, zu denen – in gewohnter Manier seiner eigenen, alten Trio- und neuen Quartett-Tage – Altmeister Jon Hendricks wieder seine Texte auf Note für Note der originalen Instrumentalsoli gedichtet hat.

Und zum anderen ist mal Mr. Hendricks als Gastsänger selbst dabei, mal spielt Solo-Gigant Bobby McFerrin souverän und witzig Baß, Schlagzeug und Melodie zugleich (ohne Tricks und doppelte Böden, sondern ganz allein mit Mund und ohne Playbacks); mal singt Cheryl ein McCoy-Tyner-Solo, mal sitzt Tyner selber am Klavier. Dizzy Gillespie bläst sein Horn dazu wie weiland bei Mimi Perrins Double Six, oder die Basie-Band mit Freddie Greens unbestechlichem Gitarrenrhythmus unterstützt das vierblättrige Kleeblatt.

Nicht einmal – auf zwei der elf Stücke – stört der geschmackvoll und jazzwuchtig eingesetzte Synthesizer: Hier ist alles ein Guß, und auf „To You" sind gar die Four Freshmen selber dabei. Und die Solo-Vorlagen haben's allesamt in sich. Mal interpretiert eine(r) einen Art Farmer oder Harold Land, mal Miles Davis oder Lee Konitz, mal einen Curtis Fuller oder einen Buck Clayton. Und die Begleitcrews sind ebenso hochkarätig wie die Namen der Solisten: Hier sitzt Philly Joe Jones an den Trommeln, dort Grady Tate, zupft Ron Carter den Baß und pustet James Moody sein eigenes Tenorsolo.

Ist das nichts? Schwer vorstellbar, daß jemals eine Geburtstagsparty mehr unter die Haut gehen könnte: Manhattan Transfers „Vocalese" reißt mit, ist ein musikalischer und artistischer Rarebissen – das Beste seit dem „St. Louis Blues March" von den Modernaires.

ALEXANDER SCHMITZ



Wanstiger Prahlhans und wonniger Lebemann: Coluche als „Dicker König Dagobert" FOTO: FILMWELT

Film: „Der dicke König Dagobert" von Dino Risi

Taumel und Getümmel

Was den Römern recht ist, soll den Germanen billig sein. Und da die Südländer auf der Leinwand schon einige ausschweifende Feste feiern durften („Toll trieben es die alten Römer") läßt der italienische Regisseur Dino Risi nun auch ihren Nachbarn einen kräftigen Schluck aus den Freudenbechern nehmen. Allen voran den Frankenkönig Dagobert, ein wonniges Majestätchen, das üppige Orgien allemal dem gefährlichen Schlachtgetümmel vorzieht. Ist das eigene Heer dann wirklich einmal von grimmigen Barbaren umzingelt, drückt Dagobert die Krone rasch einem ahnungslosen Vasallen aufs Haupt. Der fühlt sich geschmeichelt und wird prompt von etlichen Lanzen durchbohrt.

Während sich der feiste Herrscher wohlig in diversen Lotterbetten räkelt, kämpft der Kinobesucher freilich gegen das schleichende Gift der Langeweile. Denn Dino Risi, der in den 60er Jahren noch mit zeitkritischen Komödien wie „Verliebt in scharfe Kurven" und „Der Marsch auf Rom" überzeugte, steht hier auf dem Tiefpunkt seiner Karriere. Zwar pflegt er das sattsam bekannte Klischee vom finsteren Mittelalter und läßt seine Figuren in teuren Kulissen der prallen Sinneslust frönen. Nur hat er leider überhaupt keine Geschichte zu erzählen.

Gewiß, Dagobert zieht irgendwann bußfertig zum Papst nach Rom und verheddert sich am Ende gar in einem düsteren Intrigennetz. Zwischendurch aber stolpern die bedauernswerten Gestalten von einer entbehrlichen Episode in die nächste. „Conan, der Barbar" darf immerhin ab und zu in gut choreographierten Scharmützeln sein Schwert schwingen, Dagobert hingegen muß sich fortwährend als Lachnummer produzieren. Trotz dieses angestrengten Strebens nach Komik verirrt sich nur selten ein gelungener Gag in die Einöde des Drehbuchs von *Gerard Brach*.

So wäre das hohle Spektakel mit seinen Zoten und lautstark angedeuteten Verdauungsvorgängen kaum der Rede wert, wenn es nicht mit einer illustren Besetzungsliste prunkte. Den Titelhelden mimt Coluche, der zwar als französischer Präsidentschaftskandidat scheiterte, zuletzt jedoch in dem Gangsterfilm „Am Rande der Nacht" das faszinierende Psychogramm eines Rächers zeichnete. Als intrigierender Mönch ist immerhin Michel Serrault zu sehen, der brillante Privatdetektiv aus dem rätselhaften Thriller „Das Auge". Und den Papst verkörpert kein geringerer als Italiens Starkomiker Ugo Tognazzi, der sich mit Serrault schon im „Käfig voller Narren" tummelte. Wenn Dagobert schließlich von einer vergifteten Brosche dahingerafft wird, versucht die Regie vergebens, diesem lang ersehnten Ende tragische Größe einzuhauchen. Dabei besteht das Trauerspiel doch einzig darin, daß sich hier namhafte Mimen als Lockvögel für ein mattes Filmchen hergeben.

HARTMUT WILMES

Selbstgebastelte Bombe im Toiletten-Spülkasten

Unbekannte deponierten Sprengkörper in einem Intercity

PETER ZERBE, Hamburg

Ein aufmerksamer Mitarbeiter der Deutschen Bundesbahn hat in der Nacht zum Freitag einen Sprengstoffanschlag auf einen Intercity-Zug vereitelt. Der Eisenbahner entdeckte eine mit Sprengstoff gefüllte Cola-Dose in der Deckenverkleidung einer Toilette. Der Waggon wurde im Bahnbetriebswerk München II für seine nächste Fahrt vorbereitet.

Unbekannte Täter hatten den Sprengkörper mit Isolierband in die Deckenverkleidung geklebt und durch Kabel mit einem Wecker verbunden. Die Bundesbahn verständigte um 1.45 Uhr das Polizeipräsidium in München. Beamte des zuständigen Landeskriminalamtes vermuten, daß der von den Tätern selbstgefertigte Sprengkörper irgendwo auf der Strecke in der Toilette des IC-Zuges 689 („Amalienburg") deponiert worden ist.

Dieser Zug fährt von Hamburg über Hannover, Göttingen, Bebra, Fulda, Würzburg, Nürnberg und Augsburg nach München. Unterwegs war einem der Zugbegleiter aufgefallen, daß es in der Toilette eines Wagens einen Defekt gab. Er schrieb in das Bemängelungsbuch, das zu jedem Wagen gehört: Spülkasten defekt. Daraufhin wurde der Wagen in München untersucht, um den Defekt abzustellen. Dabei fand man den Sprengsatz.

Bereits am Donnerstag vormittag hatte ein Wagenmeister im Bahnbetriebswerk Hamburg-Langenfelde in einem sogenannten Bemängelungsbuch die Eintragung gefunden: „In diesem Wagen ist ein Sprengstoffsatz versteckt."

Daraufhin wurde der Wagen, der in mehreren Zügen auf der Fahrt von München nach Hamburg eingestellt war, untersucht. Doch die Eisenbahner fanden keinen Sprengsatz und schickten diesen Wagen am Donnerstag vormittag auf die Fahrt nach Frankfurt, wo er unbeschadet ankam.

Trotz dieser Vorfälle hält der Pressesprecher der Bundesbahn, Helmut Kujawa, die Fahrt mit der Eisenbahn nach wie vor für sicher und ungefährlich. „Wir überwachen unsere Wagen ständig. Zum einen hat jeder IC-Zug mindestens vier Begleiter und außerdem fahren in unregelmäßigen Abständen Techniker mit, um Routinekontrollen im technischen Bereich vorzunehmen. Außerdem werden die Wagen vor und nach ihrem Einsatz kontrolliert."

„Wir tun alles, um unerlaubte Eingriffe in den Eisenbahnbetrieb zu unterbinden. Auch Bahnpolizei in Zivil fährt mit, um Verbrechen vorzubeugen", sagte der Sprecher gestern.

Träume und Ansichten vom Leben der Altersgenossen

EBERHARD NITSCHKE, Bonn

Rund 180 Millionen Kinder der Dritten Welt leben in Elendsvierteln, 80 Millionen weltweit sind „Straßenkinder", von denen viele überhaupt kein Zuhause mehr haben. Zum Weltkindertag 1985 hat das Deutsche Komitee des Weltkinderhilfswerks Unicef zu einer Aktion für die Straßenkinder Kolumbiens aufgerufen, die im Kinderstaat „Benposta" in Bogotá ihre Heimat gefunden haben. Die Jugendlichen entwickeln dort selbst Aktivitäten, um sich und ihre Altersgenossen dem Sog des Elends und Verbrechens zu entziehen.

Die Schirmherrin des Weltkindertages, Marianne von Weizsäcker, empfing in der Villa Hammerschmidt in Bonn deutsche und kolumbianische Jugendliche.

Im Funkhaus des Westdeutschen Rundfunks (WDR) in Köln eröffnete die Frau des Bundespräsidenten anschließend eine Fotoausstellung über Unicef-Projekte in Senegal, Nicaragua und Kolumbien und rief den Wettbewerb „Jugend schreibt" aus.

Die Idee, gemeinsam mit der „Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika" entwickelt, ist: Kinder der beteiligten Nationen schreiben ihre Träume, Wünsche und Ansichten über das Leben der Altersgenossen in den jeweils anderen Ländern.

Als erste Preise des Wettbewerbs sind je drei Wochen Aufenthalt bei einer Familie im fremden Land vorgesehen.



Geschenk der Kinder aus Kolumbien: ein handgefertigtes Tuch für Marianne von Weizsäcker FOTO: DPA

Mexiko-Stadt erlebte schwerstes Erdbeben in seiner Geschichte / Zahl der Opfer noch nicht bekannt

Die Erde verschluckt sich selber

„Steinerne Schiffe, die auf den Ozeanen der Zeit fahren", nennen Geophysiker die riesigen, auf dem heißen Magma-Mantel der Erde driftenden Schollen. So wurde auch das mexikanische Beben von Veränderungen in der Cocos-Platte verursacht.

Diese kleine Platte schiebt sich auf dem Pazifischen Grund allmählich – jährlich um mehrere Zentimeter – von Westen her unter die mexikanische Landmasse. Dabei bauen sich an den Bruchstellen, Subduktionszonen genannt, große Spannungen auf, die sich als Erdbeben entladen. Deshalb zählt die mexikanische Katastrophe zu den Subduktionsbeben.

Die Cocos-Platte grenzt im Westen an die riesige Pazifische Platte, die ebenfalls gegen den Nordamerikanischen Kontinent schiebt, was zur Verwerfung am San-Andreas-Graben führt. Im Süden der Cocos-Platte liegt die mittelgroße Nazca-Platte, die auch gegen den südamerikanischen Kontinent drückt, sich unter diesen schiebt und dabei von Kolumbien bis Chile schwere Beben auslöst.

Starres Gestein kann mehr Energie speichern als ein flexibler Untergrund. Je mehr Energie gespeichert wird, umso heftiger werden erfahrungsgemäß die Erdstöße. Wie jetzt in Mexiko, kommt es zu besonders schweren Erschütterungen, wenn solche Entladungen lange auf sich warten lassen.

Sechs kontinentgroße und Hunderte kleiner Schollen sind auf der Welt bekannt. Auf ihnen reisen die Festlande und Weltmeere wie blinde Passagiere. Aus mittelozeanischen Rücken aufquellende Lava hält sie in dauernder Bewegung: Das angesetzte Gestein vergrößert die Schollen wie aufquellende Kuchen. Die Platten treiben auseinander, schrammen aneinander vorbei und prallen aufeinander.

Was geschieht nun mit alten Platten, wenn ständig neues Plattenmaterial entsteht? Da die Erde wahrscheinlich über die Zeiten ihre Größe beibehält, müssen große Partien von Plattenmaterial irgendwo wieder verschwinden.

So wird angenommen, daß die Subduktionszonen die „Begräbnisstätten" der Platten bilden, in denen die Platten vom Erdinnern „verschluckt" werden. In diesen Gebieten sinkt die Oberflächenschicht in das Erdinnere ab. In größeren Tiefen wachsen Temperatur und Druck an. Die sinkende Kruste wird schrittweise aufgelöst, bis sie schließlich von dem umgebenden Gestein absorbiert und vermischt ist. Wo sich eine Platte abwärts biegt, kommt es, wie in Mexiko, durch Brüche zu den flachen, zerstörerischen Beben. f. n.

Helfer tragen ein Kind aus den Trümmern eines eingestürzten Hauses. Die ganze Nacht vom Donnerstag auf den Freitag hallten die Sirenen der Rettungsfahrzeuge durch die Straßen der mexikanischen Hauptstadt. Und auch gestern morgen noch, einen Tag nach dem Beben, suchten Retter im Schutt nach Überlebenden. Der Bürgermeister rechnet „mit wenigstens tausend Menschen, die noch unter dem Schutt der Häuser begraben sind". FOTO: AP



Ganze Stadtviertel sind nicht mehr

DW/SAD, Mexiko

Es war 7.19 Uhr, als die beliebte Ansagerin Lourdes Guerrero lächelnd im Kanal zwei des mexikanischen Fernsehens sagte: „Es fängt gerade an zu beben. Aber beruhigen Sie sich, das geht vorbei." Sie hatte kaum ausgesprochen, als die 50 Meter hohe und zehn Tonnen schwere Fernsehantenne auf die Studios stürzte. Der Chefredakteur der aktuellen Sendung „Heute", die im Süden der USA, in ganz Mittelamerika und der Karibik besonders beliebt ist, sowie zwei Kameraleute und ein Techniker starben unter den Trümmern.

Auch gestern, einen Tag nach dem verheerenden Erdbeben in Mexiko war immer noch kein klares Bild über das Ausmaß der Zerstörungen und die Zahl der Opfer zu erhalten. Während zwei örtliche Fernsehsender von mindestens 300 Toten allein in der Hauptstadt sprachen, meldete der zweite Kanal des mexikanischen Fernsehens mindestens 770 Tote im ganzen Land. Die Polizei sprach hingegen von landesweit 230 Toten und Tausenden von Verletzten. Doch wurde in allen Berichten vermerkt, daß die wirkliche Zahl der Opfer vermutlich wesentlich höher liege.

Der Bürgermeister von Mexiko-Stadt erklärte, allein in der Hauptstadt seien 5000 Verletzte ärztliche behandelt worden und es werde angenommen, daß noch etwa 1000 Menschen unter den Trümmern von Wohnhäusern, Kirchen, Krankenhäusern und Hotels verschüttet seien. Offizielle Angaben über das Ausmaß der Schäden lagen noch nicht vor. Doch erklärte die Regierung, am härtesten betroffen seien neben der Hauptstadt die Bundesländer Colima, Guerrero, Jalisco und Michoacan.

Das Beben setzte am Donnerstag um 7.19 Uhr Ortszeit ein und dauerte gerade 50 Sekunden. Es erreichte nach Angaben der US-Erdbebenwarte in Golden/Colorado die Stärke 7,8 auf der Richterskala. Sein Zentrum lag der Warte zufolge etwa 240 Kilometer nordwestlich von Acapulco an der Pazifikküste Mexikos. Nach dem ersten Erdstoß, der knapp eine Minute dauerte, folgten mindestens 20 Nachbeben.

Der Polizeisprecher von Mexiko-Stadt wies daraufhin, daß „die Tragödie weitaus größer" gewesen wäre, wenn das Erdbeben die Stadt nur eine halbe Stunde später erschüttert hätte. Dann wären viele, die zur Zeit der Katastrophe auf den Straßen unterwegs waren, bereits in ihren Büros gewesen, die bei dem Erdbeben zum Teil völlig zerstört wurden. Durch einen totalen Stromausfall blieben viele Pendler in der U-Bahn stecken. Einige Schulen hatten bereits mit dem Unterricht begonnen und es wurde befürchtet, daß zahlreiche Kinder unter den Opfern sind.

Unter den Todesopfern werden auch zahlreiche Ausländer vermutet, die sich in den großen Hotels aufhielten. Im Hotel „Regis" schliefen mindestens 200 Touristen, als das Haus zusammenstürzte und in Brand geriet. Das Feuer war auch nach 20 Stunden noch nicht gelöscht. In den Hotels „Romano" wurden 30 und im „Versalles" 20 Gäste betroffen, darunter fünf Abgeordnete, die als vermißt gelten. Auch das Hotel „Finisterre" im Süden der Stadt stürzte ein.

Stunden nach dem Beben erst konnte eine einzige Tageszeitung erscheinen. Ihre Schlagzeile war: „Oh Gott". Als Informationskanal für Berichterstatter aus dem Katastrophengebiet dienen vor allem die Stationen der Amateurfunker. Im Turm des Fernmeldeamtes brannte es. Dadurch wurde die Wiederherstellung der Telex-Leitungen verzögert. Im innerstädtischen Telefonnetz herrschte Chaos. Manchmal kamen nur zwischen unmittelbar benachbarten Stadtteilen Verbindungen zustande. Die Telefongesellschaft kündigte an, es werde Tage dauern, bis wieder Fernverbindungen möglich sind.

Der Erdbebenherd konnte inzwischen exakt ermittelt werden. Er befindet sich bei 17,8 Grad nördlicher Breite und 102,3 Grad westlicher Länge in unmittelbarer Nähe der Pazifikküste, 250 Kilometer nordwestlich des Badeortes Acapulco und 340 Kilometer südwestlich der mexikanischen Hauptstadt. Vom Energieinhalt entspricht das Beben einer Stärke von 7,8 auf der Richterskala. Es gehört damit zu den schwersten überhaupt registrierten Erderschütterungen, in der Praxis wurde nie ein Wert über 8,9 gemessen.

Nach Auffassung des Leiters der Hamburger Erdbebenstation, Professor Jürgen Klußmann, könnten die hohe Zahl von Opfern und ungewöhnlich schweren Sachschäden nach Klußmann auf den weichen, sumpfigen Untergrund der 17-Millionen-Einwohner-Stadt zurückgeführt werden. Entsprechend dieser katastrophalen Auswirkungen erreichte das Beben in Mexiko-Stadt etwa die Stärke elf der zwölfteiligen Mercalliskala. Vergleichbare Auswirkungen mit Bodenbewegungen und Zerstörungen von Gas-, Wasser- und Elektrizitätsleitungen hatten die Beben von San Francisco (1906) und Anchorage in Alaska (1964).

Das Auswärtige Amt in Bonn hat gestern einen Krisenstab gebildet, der Hilfsmaßnahmen koordinieren soll (Telefon: 0228/173037). Nach ersten Ermittlungen sind weder Mitglieder der deutschen Kolonie in Mexiko-Stadt noch Angehörige der deutschen Botschaft dem Beben zum Opfer gefallen.

Zum Wochenende: Sommer im Süden, Herbst im Norden

AP, Offenbach

Der Sommer setzt an diesem Wochenende zum Endspurt an und bietet in der Mitte und im Süden Deutschlands einen Altweibersommer, wie er im Buche steht. Anders sieht es dagegen in Norddeutschland aus: Dort ist es am Wochenende vorwiegend stark bewölkt mit einzelnen Regenschauern bei Temperaturen von 16 bis 19 Grad. Bereits am Freitag gingen im Norden wolkenbruchartige Regenfälle nieder, nachdem am Vortag seit langem wieder einmal die Sonne geschienen hatte und die Temperaturen auf mehr als 20 Grad geklettert waren. Herbstwetter erwarten die Meteorologen euch in Berlin für das letzte Wochenende dieses Sommers. Bei meist wolkigem Himmel sollen die Temperaturen gerade noch die 20-Grad-Marke erreichen und auch nur wenig darüber liegen. Für den mittleren Teil Deutschlands sagen die Wetterkundigen starke Bewölkung voraus. Später sollen die Wolken bei Temperaturen um 24 Grad weniger werden und die Temperaturen auf 25 Grad klettern. Im Süden bleibt der Keil des Hochs über Mitteleuropa auch am Wochenende wetterbestimmend. Zwar werden nach Auskunft der Meteorologen Temperaturen von 31 Grad nicht mehr erreicht, aber 26 bis 27 Grad werde die Thermometerskala anzeigen. Die Nachttemperaturen am Wochenende sollen zwischen zehn und 14 Grad liegen, am Sonntag vormittag sei mit Nebel zu rechnen, der sich aber im Laufe des Tages auflöse.

Befangenheitsantrag

AP, Baden-Baden

Im Prozeß gegen den früheren rheinland-pfälzischen FDP-Landesvorsitzenden Hans-Otto Scholl hat die Verteidigung den achten Befangenheitsantrag gegen den Vorsitzenden Richter Günther Hertweck gestellt. Der Richter habe, so die Verteidiger, seine „erhöhte Pflicht zur Zurückhaltung verletzt" und einen Bezug zwischen in Scholls Häusern gefundenen Gegenständen und dem Scholl angelasteten Raubüberfall auf einen Juwelierladen hergestellt. „Dem Angeklagten ist nicht zuzumuten, diese Versprecher, Ausrutscher und Mißdeutungen weiter hinzunehmen", sagte Verteidiger Geis. Eine andere Kammer beschäftigt sich im Lauf des Tages mit dem Antrag.

Wegen Betrugs verurteilt

rtr, Essen

Wegen Untreue und Betrug ist der ehemalige Leiter des Gelsenkirchener Sozialwerks St. Georg, Johannes Hennemeyer, vom Landgericht Essen zu einer Haftstrafe von acht Jahren und sechs Monaten verurteilt worden. Die Erste Große Strafkammer sah es als erwiesen an, daß Hennemeyer den Westfälisch-Lippischen Landschaftsverband mit Manipulationen der Pflegekosten-Abrechnungen um mehr als zehn Millionen Mark betrog.

Aids-Spenden

AFP, Los Angeles

Filmstars aus Hollywood, Künstler und Politiker haben zusammen mit Aids-Opfern auf einer Benefiz-Galaveranstaltung eine Million Dollar zugunsten der Aids-Opfer gespendet. Unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters von Los Angeles, Tom Bradley, fanden sich 2500 Gäste unter dem Motto „Verpflichtung zum Leben" ein. Darunter waren die Musiker Cindy Lauper, Rod Steward, Sammy Davis jr. und die Schauspielerinnen Shirley McLaine und Liz Taylor.

ZU GUTER LETZT

„Es gehört zu den charakteristischen Eigenschaften von Strumpfhosen, daß sie glatt und schlüpfrig sind", zitiert SAD einen amerikanischen Richter.

WETTER: Überwiegend freundlich

Wetterlage: Ein schwacher Tiefausläufer über Norddeutschland zieht nach Osten ab. Dabei setzt sich von Westen her Hochdruckeinfluß durch.

Vorhersage für Samstag:
Im Süden nach Frühnebel sonnig und trocken. In der Mitte wolkig mit Aufheiterungen und niederschlagsfrei. Im Norden überwiegend stark bewölkt und zeitweise leichter Regen. Temperaturen 20 bis 25 Grad.

Weitere Aussichten:
Im Norden stark bewölkt und zeitweise Regen, bei 18 Grad, sonst weiterhin freundlich und warm.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	19°	Kairo	30°
Bonn	19°	Kopenh.	14°
Dresden	21°	Las Palmas	23°
Essen	17°	London	14°
Frankfurt	20°	Madrid	21°
Hamburg	13°	Mailand	21°
List/Sylt	15°	Mallorca	25°
München	23°	Moskau	13°
Stuttgart	22°	Nizza	27°
Algier	25°	Oslo	12°
Amsterdam	14°	Paris	30°
Athen	29°	Prag	23°
Barcelona	26°	Rom	18°
Brüssel	17°	Stockholm	14°
Budapest	25°	Tel Aviv	31°
Bukarest	35°	Tunis	26°
Helsinki	14°	Wien	22°
Istanbul	23°	Zürich	21°

Sonnenaufgang* am Sonntag: 7.07 Uhr, Untergang: 19.21 Uhr; **Mondaufgang:** 17.03 Uhr, Untergang: 23.58 Uhr
Sonnenaufgang* am Montag: 7.09 Uhr, Untergang: 19.19 Uhr; **Mondaufgang:** 17.45 Uhr, Untergang: –.– Uhr
*in MEZ, zentraler Ort Kassel

Die Reeperbahn hat auch noch eine Kehrseite . . .

MARIA GROHME, Hamburg

Die Seilerstraße ist eine Parallelstraße der Reeperbahn, Luftlinie knapp 150 Meter. Morgens um 11 ist sie abweisend, grau und menschenleer. Ein Fetzen von Gardine verwehrt den Einblick in die Nummer 34. Auf der Fensterscheibe steht in großen Lettern: „Kaffeeklappe".

„Hallo Liebchen" – eine etwa 50jährige Frau reißt die Tür auf. Der Gruß der Schwarzhaarigen gilt der Sozialarbeiterin Isabell Thiede, von allen nur Isa genannt. Die „Kaffeeklappe" ist eine Beratungsstelle für Prostituierte. Das Diakonische Werk trägt die Institution, die seit 13 Jahren zu St. Pauli gehört – wie die Herbertstraße, die Große Freiheit und die zahlreichen Etablissements, die für Hamburg stehen, wenn mancher Tourist „Hamburg" denkt. Nur nicht so bekannt und im wahrsten Sinne des Wortes auf der Kehrseite des hanseatischen Vergnügungsviertels angesiedelt.

Vor ein paar Wochen erst ist die „Kaffeeklappe" ein paar Straßen weiter in die Seilerstraße umgezogen. Nach alten Möbeln riecht es in den kargen Räumen. Das Wachstuch auf den zwei runden Tischen ist vergilbt. Einziger Wandschmuck: eine „Liegende Nackte", rührendes Laienœuvre in knalligen Farben. Im dunkelroten Sofa und auf den paar Stühlen sitzen inzwischen einige Frauen – eine Kaffeerunde. Männer sind hier ausgeschlossen.

Das lebhafte Gespräch geht um eine junge, blasse, etwa 20jährige Frau: Sie braucht lumpige 50 Mark Überbrückungsgeld, bis ihr Sozialhilfe gezahlt wird. Kurz und knapp erläutert ihr Isa das Prozedere, nennt ihr Aus- und Einstiegstelle der S-Bahn-Linie zum Arbeitsamt. Da viele Prostituierte nur Taxi fahren, kennen sie die Regeln öffentlicher Verkehrsmittel nicht, sind außerhalb ihres „Gettos" nahezu hilflos.

Wer hier einläuft, hat Sorgen – große und kleine. Leidet vielleicht darunter, daß sie sich verkauft und „geht ein Stück dabei drauf", wie es eine Angestellte der mit diesen Problemen beschäftigten Hamburger Behörden formulierte; braucht Rat beim Umgang mit Gerichten, Ämtern; sorgt sich um ihre Gesundheit (die Furcht vor der Kranheit Aids geht um), oder will nur einfach eine Tasse Kaffee trinken. Wie Ursula, die 30 Jahre auf dem Kiez lebte. Eine Stelle als Putzfrau weist sie jetzt vor den anderen als „Solide" aus. In der Seilerstraße trifft sie in alter Anhänglichkeit an das Milieu ihre Kolleginnen von früher wieder.

„Bekehrung" steht nicht an oberster Stelle der Hilfe. „Wenn aber eine aussteigen will, bekommt sie von uns jede nur mögliche Unterstützung", sagt Isa, die als Vertretung die „Kaffeeklappe" betreute. Und das heißt zunächst, der hilfesuchenden Frau Selbstvertrauen zu geben. Als ersten Erfolg wertet Isa es, wenn eine Frau sich gegen ihren Zuhälter wehrt; wenn sie trotz der Schläge, die sie einstecken wird, auch beim nächsten Mal eine Lippe riskiert.

Wer aussteigt, hat Schwierigkeiten. Das Selbstbewußtsein, das sich aus dem „Marktwert" auf dem Kiez errechnete, hat im Saldo plötzlich nichts mehr aufzuweisen. Da ist die Erfahrung, nach Anleitung ein Kleidungsstück selbst nähen zu können, wichtig – so lächerlich es klingt.

Das „schnelle" und viele Geld oder schlicht das Abenteuer, aus einem „Spießerleben" auszubrechen, lockt auch junge Mädchen, oft noch Kinder. Wie die beiden höchstens 15jährigen, die dem Kellner eines Lokals in der Innenstadt einen Zettel zuschoben: Sie wollten von ihm wissen, wo sich in Hamburg die Zuhälter treffen.

Im etwa 1,8 Quadratkilometer großen Viertel hinter dem Hauptbahnhof, dem Sperrgebiet St. Georg, schaffen nach Isas Schätzungen rund 300 junge Frauen im Alter zwischen 14 und 18 an, „Minderjährige im Bereich der Prostitution". Die Polizei hat 70 gezählt. Viele von ihnen geraten in einen Teufelskreis von Rauschgift- und Diebstahldelikten. Diesen Abstieg aufzuhalten, ist schwer; seit 1982 hat die Stadt Hamburg nur noch sogenannte „offene Heime". Der Kinder- und Jugendnotdienst (KJND) kann die Mädchen nicht gegen ihren Willen festhalten, noch nicht einmal solange, bis die Eltern eintreffen.

Mitten in St. Georg, im Brennpunkt sozusagen, will Isa jetzt zusammen mit der Kollegin Angela Rüpke nach dem Muster der „Kaffeeklappe" eine Beratungsstelle für die jungen Frauen einrichten. Das Projekt hat Aussicht, noch in diesem Jahr realisiert zu werden: Es fand sich ein unbekannter Spender, der die Arbeit für einige Jahre über das Diakonische Werk finanzieren wird.

Warum Bert Brecht den Kälbern bitteres Unrecht zugefügt hat

Überlegungen zum rechten Verhältnis von Mensch und Tier / Von HANS JÜRGEN BADEN

Daß zwischen Mensch und Tier eine uralte Beziehung besteht, geht schon aus der Paradieserzählung hervor. Das Tier wird als Freund des Menschen vorgestellt, und jener Kampf, den beide Seiten – die menschliche und die tierische – gegeneinander entfesseln, erscheint als ein wüster Traum. Das Tier wurde zum Genossen des Menschen geschaffen. Das ist nicht nur an den Verhältnissen in Eden erkennbar, sondern diese Verbindung taucht auch hernach in den Visionen des Propheten wieder auf: „Da werden die Wölfe bei den Lämmern wohnen und die Panther bei den Böcken lagern. Ein kleiner Knabe wird Kälber und junge Löwen und Mastvieh miteinander treiben. Kühe und Bären werden zusammen weiden, daß ihre Jungen beieinander liegen, und Löwen werden Stroh fressen wie die Rinder. Und ein Säugling wird spielen am Loch der Otter, und ein entwöhntes Kind wird seine Hand strecken in die Höhle der Natter" (Jes. 11,6 ff.).

Diese prophetische Vision vom Paradies wird dereinst erneut verwirklicht. Aber nach der Vertreibung aus dem Paradies, also zwischen Urzeit und Endzeit, ist dieses harmonische Verhältnis zwischen Mensch und Tier jäh unterbrochen. Der Mensch erscheint als Feind der Tiere – und umgekehrt. Er wird zum Gegner der Kreatur, drängt sie überall zurück und rottet sie aus. Immer wieder müssen Tierrassen unter Schutz gestellt werden, damit sie nicht aussterben. Wir haben nach Kräften dazu beigetragen, die Idylle des Paradieses in ihr Gegenteil zu verkehren – so daß sich die Vision des Propheten wie eine Karikatur der Gegenwart ausnimmt.

Das Tier sollte niemals zum Opfer unserer Jagdlust, unserer Grausamkeit – oder unserer Sentimentalität degradiert werden. Hunde und Katzen laufen oft Gefahr, ihren Besitzern jene Zärtlichkeit ersetzen zu müssen, deren diese von seiten ihrer menschlichen Umgebung ermangeln.

Man kann nur mit Einschränkung von Tierpersönlichkeit sprechen. Aber es ist sicher, daß das Tier – das Geschöpf – seinen Wert in sich selbst besitzt. Dieser natürlichen Werthaftigkeit widerspricht die Art von Tierliebe, in der Herr oder Herrin nur irgendwelche Gelüste befriedigen: sei es der



Wenn die Schafe bei den Löwen lagern: Das biblische Idyll nach Matthäus Merian (Ausschnitt) BILD: ULLSTEIN

Eitelkeit, der Herrschsucht oder der Gier. Das Tier kann so auf die vielfältigste Weise ausgenutzt, zum Objekt degradiert werden.

Unser Umgang mit Tieren wird zum Kriterium unseres Umgangs mit der Schöpfung. Das Tier lebt gleichberechtigt neben dem Menschen, menschliche und tierische Welt überschneiden sich fortgesetzt. Es bleibt ein ans Groteske grenzender Irrtum, das Tier stehe „unter" dem Menschen, sei also in einem tieferen Stockwerk der Kreatürlichkeit angesiedelt. Darauf beruht jenes Mißverständnis, daß wir verhaßte Menschen mit Tiernamen belegen, um ihnen ihre Minderwertigkeit zu bestätigen. Das Schwein, das Rind, die Gans usw. sind auf diese Weise in Verruf geraten, obwohl sie, unbefangen betrachtet, oft wertvoller sind als der Mensch, zu dessen Charakteristik sie herhalten müssen. Der berühmte Kälbermarsch, den Bert Brecht auf die Hitlerei schrieb, hat diesen Tieren durch den Vergleich mit den braunen Marschierern bitteres Unrecht angetan.

Das Tier, neben dem Menschen zu den wichtigsten Vertretern des organischen Lebens zählend, darf nicht ausschließlich unter menschlicher Optik betrachtet werden. Es wird dann entweder über- oder unterbewertet. Zur Überbewertung zählt, daß das Tier wegen seines angeblich heilen Seins dem Menschen mit seiner Schuld und Angst kontrastiert wird. In diesem Sinne können Mensch und Tier nicht miteinander verglichen, gegeneinander ausgespielt werden. Das Tier steht weder unter noch über dem Menschen; es stellt eine eigene Kategorie der Schöpfung dar, die wir mit unseren moralischen Urteilen verschonen sollten.

Es ist unstatthaft, die Tiere mit menschlicher Psychologie auszustatten, sie gleichsam als verkleidete Menschen agieren zu lassen. An solch einer falschen Optik kranken viele (in der besten Absicht geschriebene) Tierbücher. Sie entfremden uns das Tier, weil sie ihm menschliche Organe, menschliche Sinne einsetzen. Die Karikaturisten, die Menschen als Tiere porträtieren und wie Menschen *sprechen* lassen, *zerstören das* Bild beider Gattungen.

Das Tier ist sui generis, es muß aus seiner eigenen instinktiven Mitte heraus verstanden werden. Man kann Tieren gegenüber ein besonderes Sensorium entwickeln, um ihnen gerecht zu werden. Ein Hund besitzt darum ebenso eine Biographie wie ein Mensch. Ein großartiges Beispiel hat dafür Virginia Woolf in ihrem Hunde-Buch „Flush" geliefert. Dieser Spaniel, den sie schildert, ist wirklich eine in sich geschlossene Persönlichkeit. Menschliche und hündische Biographie (welch ein *Irrtum, das* zweite Adjektiv abschätzig zu verwenden!) berühren einander ständig. Es findet im Lauf der Jahre ein Prozeß der Beeinflussung statt, wie man sich ihn unter Menschen kaum tiefgreifender vorstellen kann. Virginia Woolf hat darum ihr Buch, als es 1933 in London erschien, zu Recht als „A Biography" bezeichnet. Die deutsche Übersetzung hat statt dessen den Untertitel „Die Geschichte eines berühmten Hundes" eingesetzt und dadurch die Pointe, auf die es ankommt, wieder zerstört.

Laßt den Hund doch nicht für jeden Ärger büßen!

Jedes Tier, als Teil der Schöpfung, besitzt eine Eigenständigkeit, die es zu erfassen gilt. Solche Erkenntnis schließt zugleich eine Anerkenntnis, ja Verehrung ein. In der These Albert Schweitzers – „Ehrfurcht vor dem Leben" – ist sie enthalten.

Die Tiere tragen das Siegel des Schöpfers. Unsere Ehrfurcht bezieht alles Seiende ein, auch das Außermenschliche. Der Anthropozentrismus, dem wir frönen (in der Wissenschaft und – leider – auch in der Religion) hat dazu geführt, das Tier zu deklassieren. An den Türen vieler Geschäfte finden sich Schilder: „Hunde müssen draußen bleiben". Diese Exklusivität des Menschen gegenüber dem Tier bestimmt unsere Lebensgewohnheiten.

Es ist peinlich zu beobachten, wie Tiere oft von ihren Besitzern behandelt werden. Ich komme wieder auf den Hund zurück, weil er der bevorzugte Hausgenosse ist. An ihm reagieren die jeweiligen Herren Liebe oder Haß, Zärtlichkeit oder Wut ab. Die Skala der Behandlung ist schauerlich.

Der Hund muß „herhalten" für jeglichen Ärger, der sich im Laufe des Tages aufgestaut hat; er ist den Emotionen seiner Herrschaft schutzlos ausgeliefert. Auch die Neigung zum Sadismus, die vielen von uns (latent) innewohnt, kann am Hunde verhältnismäßig gefahrlos befriedigt werden.

So widerrufen wir die Ehrfurcht vor dem Leben beständig. Aus dem paradiesischen Gefährten ist das Objekt geworden, das wir in den Dienst unserer Gelüste und Launen stellen. Solcher Mißbrauch läßt sich nur vermeiden, wenn man sich daran erinnert, daß das Tier göttliches Geschöpf gleich uns ist – und eine entsprechende Behandlung verdient. Auch im Tier ehren wir den Schöpfer. Die Art, wie wir mit ihm umgehen, legt Zeugnis ab von unserer religiösen Verfassung.

Es ist falsch, den Prüfstein des Glaubens ausschließlich im Umgang mit unserem Nächsten zu sehen. Der Begriff des Nächsten wurde anthropozentrisch verengt; er umgreift auch Tier und Pflanze. Der Baum, den ich liebe und zu dem ich ein persönliches Verhältnis besitze, ist mein Nächster; dasselbe gilt vom Tier. Der Mißhandlung von Mensch und Tier liegt gleichermaßen eine Perversion zugrunde. Die lustvolle Schikane, die wir einem Hund angedeihen lassen, entlarvt uns auf hintergründige Weise. Wir haben uns an einem Nächsten vergangen und handeln entgegen göttlicher Weisung. Das Tier ist so wenig eine Sache wie der Mensch. Wir haben nicht die mindeste Legitimation, mit ihm nach Belieben zu verfahren.

Das Tier steht direkt neben uns im Verbande der Schöpfung. Es ist nicht nur räumlich unser Nächster, sondern vor allem aufgrund seiner Herkunft. Es bleibt unstatthaft, die Geschöpfe, die alle dasselbe göttliche Siegel tragen, nach Klassen zu sondern und gegeneinander abzuwerten. Jedes Klassendenken ist von Übel; die politische Geschichte, insbesondere der letzten beiden Jahrhunderte, hat uns hinlänglichen Unterricht über den Haß erteilt, der dabei entbunden wird. Sobald dieses Klassendenken auf die Schöpfung insgesamt übertragen wird, folgt daraus eine heillose Verwirrung. Die angeblich höhere Klasse schickt sich jeweils an, die niedere, minderwertige auszurotten. Die Ausrottung ganzer Tierrassen, die skrupellose Erbeutung von Fleisch und Fell stellt diesen Klassenkampf bloß.

Das theologische Denken hat sich der ausgefallensten Gebiete bemächtigt, um seine Aufgeschlossenheit unter Beweis zu stellen, aber zur Tierwelt besitzt es kaum ein Verhältnis. Das schöne Buch von Joseph Bernhart „Die unbeweinte Kreatur" bildet hier eine rühmliche Ausnahme. Eine längst fällige Theologie der Tier- und Pflanzenwelt wäre im Hinblick auf den Anthropozentrismus unseres christlichen Denkens äußerst förderlich. Sie würde unseren Horizont erstaunlich erweitern und dem Begriff der Schöpfung jene Plerophorie, jene Freude an der Fülle verleihen, die ihm ursprünglich angemessen ist.

Diese Verengung traf auch einen anderen Begriff, der heute vielfach verwendet wird. Ich meine den Begriff Partner, den wir selbstverständlich auf den Menschen beziehen, während Tiere und Pflanzen von einer derartigen Partnerschaft ausgeschlossen bleiben. Man macht sich lächerlich, wenn man einen Hund oder einen Baum als Partner bezeichnet. Dergleichen ist unstatthaft: Der Mensch bildet eine Klasse für sich – und jegliche Öffnung der Klassenschranken zur „untermenschlichen" Kreatur ist verpönt.

Die Vertreibung aus dem Paradies, von der die „Genesis" berichtet, meint also nicht nur den Menschen, sondern sie wiederholt sich im Ausschluß der Tierwelt aus den menschlichen Bereichen. Die Gemeinschaft des Paradieses zerbricht. Das Paradies ist keine romantische Idylle, wie es uns häufig vorgestellt wird, sondern eine von Gott gewünschte Gemeinschaft, aus der sich niemand ungestraft entfernt. Jeder Emanzipation von Gott folgt sogleich die nächste: dem Ausschluß des Menschen entspricht die der Tiere und der Pflanzen.

Es ist widersinnig, den Menschen vom Tier zu scheiden, denn das Tier lebt zugleich im Menschen, offenbart sich in all dessen instinktiven Äußerungen. Mensch und Tier bleiben miteinander verwandt; wir wissen dies nicht erst seit Darwin und der neueren Naturwissenschaft. Der Mensch trägt auch ein Tiergesicht. Das ist nicht herabsetzend gemeint, sondern es entspricht der verschiedenartigen Zusammensetzung seiner Natur. Wenn sich im Mythos, im Märchen Menschen in Tiere verwandeln, stellt dies keine Zauberei dar, sondern die instinktive Veranlagung bricht dann gleichsam durch.

Es kommt alles darauf an, daß im Menschen die Harmonie der geistigen, der pflanzlichen und der tierischen instinktiven Natur gewahrt wird. Diese kombinierten Einflüsse machen den Menschen überhaupt erst komplett. Sobald wir die instinktive Seite unserer Natur vernachlässigen, sind die Folgen unabsehbar. Wir sind auf das tierische Element und dessen dauernden Einfluß angewiesen, wenn wir nicht entarten wollen.

Der Mensch ist in der Instinktwelt verwurzelt, empfängt aus ihr entscheidende Impulse. Wenn das Grundwasser der Existenz versiegt, sterben wichtige Äste des Lebensbaumes ab, vom blutvollen Dasein bleibt nur noch ein Bruchstück zurück. Die instinktive Dystonie zeigt sich darin, daß in wachsendem Maße Schwierigkeiten auftreten, die dem normalen Dasein in dieser Häufung fremd sind. Der Mensch besitzt kein Durchstehvermögen mehr, kapituliert vor jedem Widerstand, hat keinen Lebensmut, hockt Tag und Nacht an der Klagemauer und bejammert sein Los. Mediziner und Psychologen werden unausgesetzt bemüht, diesen Kräfteschwund zu steuern und die fehlende Dynamis medikamentös zu ersetzen.

Die natürlichen Kräfte, welche der Körper nicht mehr zu bringen vermag, werden von der pharmazeutischen Industrie geliefert. Das körperliche Versagen muß chemisch kompensiert werden. In den Apotheken liegen die Energien gestapelt, die wir uns nach genauem Plan täglich zuführen. Bei jeder Mahlzeit paradieren auf dem Tisch die verschiedenfarbigen Pillen und Fläschchen.

Instinkte vergewaltigen ist kein Weg zum Heil

Die Schwächen verteilen sich gleichermaßen auf alle Lebensalter; die Jungen sind neuerdings anfälliger als die Bejahrten. Aber sie alle bedürfen der Medikamente als einer Art eiserner Ration. Eine natürliche Gesundung erscheint unmöglich; wir haben uns durch unsere Lebensweise von der Natur erschreckend weit entfernt.

Wenn der Mensch derart verkümmert und austrocknet, rebelliert zwangsläufig sein Körper. Nichts geht mehr natürlich vonstatten; der ganze Haushalt bedarf der fortgesetzten medikamentösen Überwachung und Stimulation. Man wird unfähig, zu schlafen oder zu wachen, sich auf seine Aufgaben zu konzentrieren; man entfremdet sich gleichermaßen der Arbeit wie der Muße. Man kennt keine natürliche Freude mehr, sondern wird immer hektischer, verkrampfter. *Man wird auf allen Gebieten impotent,* nicht zuletzt in der Liebe, und versucht auch hier, dem sexuellen Übelstand mit Hilfe der Pharmazie zu wehren. Dauernd befindet man sich in irgendeiner „Behandlung" und stürzt von einem Spezialisten zum andern.

Ich zeichne hier keine Karikatur, sondern gebe die Beschreibung eines Zustandes, der uns nur allzu vertraut ist. Wir sind physisch verdorben, unsere Instinkte wetteifern miteinander, ihrer natürlichen Bestimmung zuwiderzuhandeln.

Dergleichen wäre beim Tier unmöglich, weil es ausschließlich der Leitlinie seines Instinktes folgt, den es nicht pervertieren kann wie der Mensch. Nur der sogenannte „*Homo sapiens*" verfügt über die *Fähigkeit,* seine Instinkte unter allen möglichen Vorwänden derart zu regulieren, daß er ihre Spontaneität zunichte macht und sie schließlich vollends zerstört.

Der religiöse Mensch muß seine Instinkte bewahren; er tut Gott keinen Gefallen damit, wenn er sie um seinetwillen verkrüppelt. Häufig taucht in der Religionsgeschichte der „Fromme" auf, der seine Instinkte vergewaltigt, seinen Leib angeblich zur Ehre Gottes schändet.

Ein Heiliger, der diesen Namen verdiente, entzieht sich meiner Beurteilung. Er schuldet Gott allein Rechenschaft für den Umgang mit seinem Körper. Aber die Maßstäbe der normalen Frömmigkeit sind durchaus andere. Wir werden an diesem Punkt, soweit wir die exorbitante Askese der Heiligen nachzuvollziehen versuchen, zu unglücklichen, ja peinlichen Figuren. Gott verlangt nicht, daß wir unseren Leib verstümmeln, unsere Instinkte schänden, sondern daß wir sie in seinen Dienst stellen. Der Körper, der das Siegel des Schöpfers trägt, darf nicht pervertiert werden. Die Instinkte selbst sind keineswegs sündig oder böse, sondern Gottes Gabe; sie erhalten nur dann ein negatives Vorzeichen, wenn sie sich verselbständigen, den göttlichen Plan des Leibes verwirren.

In diesem Plan verbinden sich das geistige, das vegetative und das instinktive Element zu einer Einheit, von deren Geschlossenheit alles abhängt. Die einzelnen Elemente führen ihre Energien dem Ganzen, dem „totus homo" zu, der sie miteinander verbindet. Die Person wächst und festigt sich in dem Maße, wie ihre anerschaffenen Energien erhalten bleiben, sich gegenseitig ergänzen. Auf solche Harmonie ist der Mensch als Geschöpf angelegt. Dabei geht es in erster Linie nicht um ein ästhetisches, sondern um ein religiöses Problem. Menschliche Vollkommenheit verbindet sich für uns mit dem Bilde Adams, den der Finger Gottes berührt hat.

Die menschliche Natur bleibt so lange zur Harmonie unfähig, wie sie in einer permanenten Auseinandersetzung zwischen ihren geistigen, instinktiven und vegetativen Kräften verharrt. Erst der Glaube bewirkt, daß diese Kräfte sich harmonisieren, miteinander übereinstimmen, synchron werden.

Sich gründlich auskennen im Vibrieren der Elemente

Der Mensch besitzt kein Alibi für die Zerrissenheit, deren er sich rühmt, als sei sie ein Erweis seiner Frömmigkeit, seiner Gottesnähe. Der Fromme ist kein pathologischer Fall, unablässig in die psychoanalytische Reparaturwerkstatt eingewiesen, um mit seinen Problemen fertig zu werden. In ihm wird vielmehr jene ursprüngliche Harmonie wiederhergestellt, deren uns der Schöpfungsbericht versichert. Der Mensch des Glaubens repräsentiert die Einheit, die im Spiegel der „Genesis" aufleuchtet: Adam und Eva leben mit Pflanzen und Tieren in größter Harmonie zusammen. Aber diese Harmonie muß sich auch auf die Person des Gläubigen übertragen; in ihm hat sich das Paradies konkretisiert. Er verbindet geistiges, instinktives und vegetatives Element miteinander. Er verkörpert die Plerophorie des Seins, zu der Gott ihn bestimmt hat.

Der Mensch hat im Grunde nur die einzige Aufgabe, die ursprüngliche Harmonie seiner Existenz fest im Auge zu behalten, sie ständig von neuem zu verwirklichen. Das Bild des Paradieses ist darum für unser persönliches Leben höchst hilfreich. Wir sollten in unserem Inneren dieses friedliche Ensemble von Mensch, Pflanze, Tier wiederholen. Das Glück des Daseins besteht darin, solchen existentiellen Zusammenschluß ständig zu verwirklichen. Freilich ist dies eine Aufgabe, vor die wir täglich von neuem gestellt werden. Wir müssen um die Ausgewogenheit der Kräfte innerhalb unserer Person kämpfen.

Die menschliche Differenzierung verweist auf die Verschiedenheit der rationalen, vegetativen und instinktiven Kräfte im einzelnen. Jeder Mensch verfügt über eine eigene Gruppierung dieser Kräfte: Er wird bald stärker vom Geist, bald mehr durch pflanzliche oder instinktive Elemente bestimmt. Der Mensch ist hier nicht an eine unwiderrufliche Ordnung gebunden, sondern er befindet sich in ständiger Bewegung zwischen den unterschiedlichen Einflüssen. Wir können uns ausschließlich dem Geist bzw. der Ratio ausliefern, so daß wir die vegetative und instinktive Seite unserer Person ausklammern. Wir können aber auch umgekehrt verfahren, uns mit Bäumen und Tieren eins erklären und dem Interesse am Geist absagen. Die Dynamik der Existenz bedingt gelegentliche Verschiebungen des Schwerpunktes.

Kritik ist erst dort angebracht, wo solche Einseitigkeit anhält und der Mensch darob in gründliche Unordnung gerät. Der Mensch als Mikrokosmos empfindet die ununterbrochene Vibration der verschiedenen Elemente, die sich in seiner Person verbinden; eben das macht die Beweglichkeit, die schöpferische Unruhe der Person aus.



Der Mythos: Gyorgy Stefulas „Katzen von Köln" (1980)

Mythos und Wirklichkeit eines Genies namens Katze

Sie kamen aus den europäischen Wäldern, den Steppen Asiens und den Savannen Afrikas, die Vorfahren unserer Hauskatzen. Wann sie den Schritt aus der freien Wildbahn in die Häuser taten – und das war wohl eher eigener Entschluß als Zwang durch den Menschen –, ist nicht so recht klar. Albrecht Dürer legte sie in seiner *Darstellung* des Paradieses dem ersten Menschenpaar zu Füßen, in der islamischen Legende machen sie schon in der Arche Noah Jagd auf Mäuse. Die Wissenschaft allerdings kann sie als halbwildes „Haustier" erst vor etwa 7000 Jahren in Jericho, der ersten Stadtgründung, nachweisen und in vorägyptischer Zeit in der Türkei. Um 2500 v. Chr. taucht die Katze bei den Ägyptern als Löwengott in handlicher Miniaturausführung auf: als Bastet, die Göttin der Freude und Fruchtbarkeit und Bewahrerin des Lichts.

Dort, wo der Mensch seßhaft wurde, wo er Vorratskammern anlegte, um die Erträge der fetten Jahre für die mageren zu erhalten, taucht die Katze als willkommener Partner auf, sozusagen in einer losen Interessengemeinschaft. Wohl aus schlichtem Eigennutz schloß sie sich dem Menschen an, eroberte mit ihm auf Schiffen die Welt; denn wo diese anlegten, ging auch die Katze an Land. Und dennoch hat sie sich dem Menschen nie untergeordnet, ist nie so nachhaltig domestiziert worden wie die Rudeltiere Hund und Pferd.

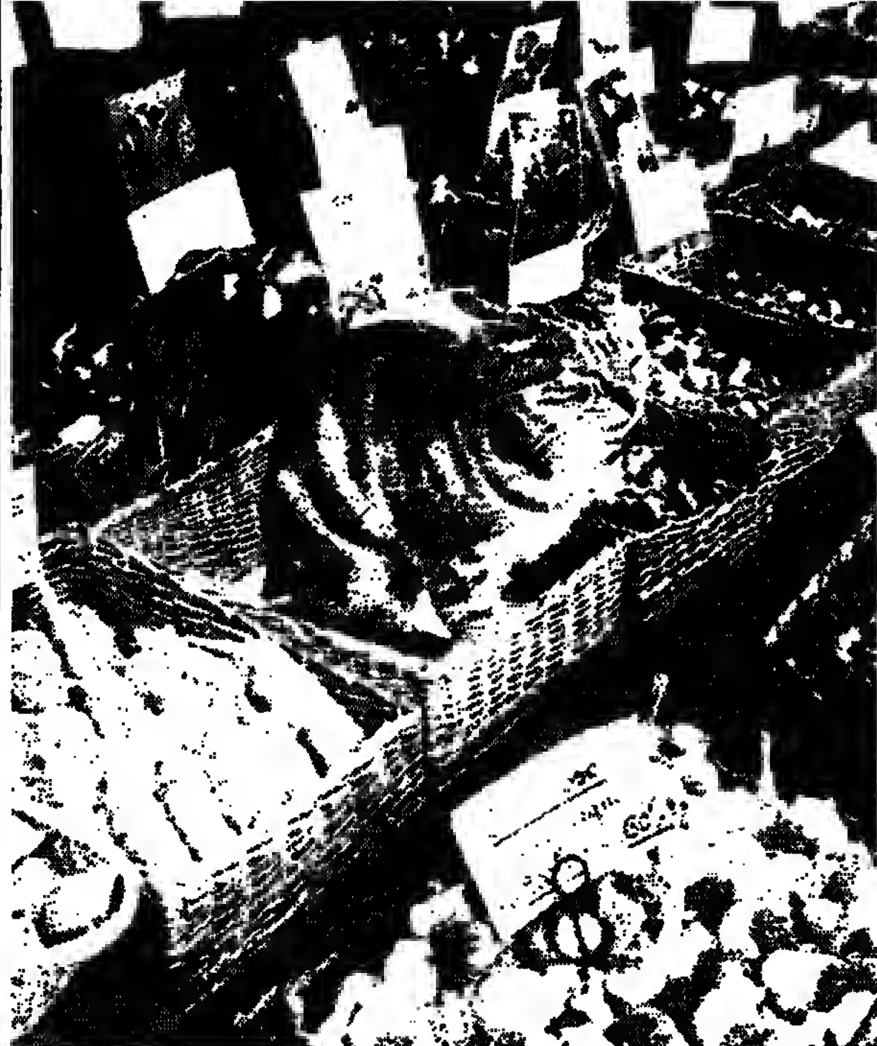
Katzen waren dem Menschen hoch willkommen, wurden verehrt und geliebt, aber auch gnadenlos verteufelt und verfolgt. Wenn im alten Ägypten eine Katze starb, rasierte sich der Besitzer die Augenbrauen ab, ließ das Tier mumifizieren und auf einem besonderen Katzenfriedhof beisetzen. Und im Japan des 6. Jahrhunderts unserer Zeitrechnung waren sie ein so wichtiger Besitz, daß man sie außer Haus nur an der Leine führte. Wer keine Katze hatte, formte sich ein Abbild aus Lehm, um die Mäuse abzuschrecken.

Dem Christentum war das anarchische Symbol schamloser Lust und Fruchtbarkeit nicht geheuer, die Katze wurde zum Vehikel des Teufels, zum Attribut der Hexen und zum Inbegriff der Falschheit. Ein Vorurteil, unter dem dieses uns immer nur nützliche Tier – auch im Kampf gegen die von Ratten verbreitete Pest – noch heute zu leiden hat.

Wenn das perfekte Raubtier, diese geniale Kombination von Intelligenz und Muskelkraft, dem Menschen heute in wachsender Zahl Gesellschaft leistet, so liegt das wohl auch daran, daß die Katze in unserem immer strikter werdenden Ordnungssystem einen Rest Freiheit und ein Quentchen positiver Anarchie verkörpert, und weniger daran, daß sie nicht bellt, nicht Gassi gehen muß, keine Steuern kostet und überhaupt recht pflegeleicht ist. Entweder man hat einen Hund, oder die Katze hat einen Menschen. Erinnert sei an die berühmte Inschrift auf dem Halsband von Cocteaus Katze: „Cocteau gehört mir".

Die Frage, ob die Katze dem Menschen gehört oder der Mensch der Katze, wird in Ulrich Klevers vorzüglicher Darstellung mit dem Titel „Knaurs Großes Katzenbuch" (352 Seiten mit über 600 farbigen Fotos und Zeichnungen, 49,80 Mark), eher im Sinne Cocteaus oder, besser, im Sinne seiner Katze beantwortet. Und doch hat sich der Autor, der neben den „Zimmerlöwen" Hunde hält, nicht von blinder Katzenliebe leiten lassen, um all denen, die es schon immer wußten, ihre Vorurteile zu bestätigen. Hier wird zwar liebevoll, aber auch sachlich detailliert über Geschichte, Rassen, Haltung und Pflege berichtet. Daneben stehen Beiträge zum Thema Katzen in Kunst und Literatur und vor allem ein „Sprachführer". Denn mit der Katze ist in gegenseitigem Respekt leicht zu leben. Mimik, Körperbewegung und Sprache dieses überzeugten Einzelgängers bilden einen schnell erlernbaren Kanon der Umgangsformen zwischen Katze und Mensch. Wer ihr Falschheit nachsagt, hat sie nicht verstanden.

PETER BÖBBIS



Der Alltag: Lulu, die Knoblauchkatze von Paris

Diddy macht den letzten Versuch

Erzählung von SUSAN SONTAG

Diddy, der Gute – mit dem Kosenamen der Familie redeten ihn nur noch sein Bruder und ein paar Freunde an, die ihm aus Schultagen geblieben waren. „Hallo, Diddy!" so trällerte Paul jedesmal, wenn er in der Stadt war und ohne Vorwarnung im Büro vorbeikam oder unangekündigt um drei Uhr morgens vor seinem Appartement auftauchte. Diddy, der Gute, so putzte er, Diddy, manchmal in spöttischem Selbstlob den Kosenamen auf. Auch: Guter Diddy, Gut Did und Diddy, der Kaputte. Der richtige Name war Dalton.

Dalton Harron, vollständig: ein lieber Bursche, der eine sanfte Jugend in einer mittelgroßen Stadt in Pennsylvania verbracht und eine kostspielige Ausbildung genossen hatte. Ein gutartiges Kind, der ältere Sohn zivilisierter Eltern, die friedlich gestorben waren. Ein recht gut aussehender Mann von dreiunddreißig Jahren. Ruhiger als früher. Ein wenig umständlich vielleicht; von einigermaßen weitschweifiger Redeweise. Gewohnt, eine Antwort zu erhalten, wenn er höflich jemanden ansprach, und unfähig, sich mit den brutalen Umgangsformen der Metropole abzufinden, in der er lebte. Doch nicht übelnehmerisch.

Die Sorte von Mann, die Frauen niemals mißhandelt, niemals die Kreditkarte verliert oder beim Abwaschen einen Teller zerbricht, die gewissenhaft die Arbeit verrichtet, freundlich Freunden Geld leiht, den Hund mitten in der Nacht spazierenführt, wie müde man auch immer ist. Die Sorte von Mann, die abzulehnen schwerfällt und die von Katastrophen verschont wird.

Diddy, nicht wirklich lebendig, *hatte* ein Leben. Was kaum dasselbe ist. Manche Menschen *sind* ihr Leben. Andere, wie Diddy, bewohnen ihr Leben bloß. Wie verunsicherte Pächter, die nie so genau wissen, bis wohin sich das Anwesen erstreckt oder wann der Pachtvertrag ausläuft. Wie unbegabte Kartographen, die wieder und wieder fehlerhafte Landkarten eines exotischen Kontinents zeichnen.

Bei solchen Leuten muß wohl am Ende alles verfallen. Die Mauern geben nach. Leerer Raum wölbt sich zwischen den Dingen. Die Oberfläche der Dinge schwitzt, wird dünn, wirft sich auf. Die Säfte der Furcht, die im Herzen der Dinge ruhen, triefen zu den Nähten heraus. Vorhaben auszuführen und sich durch den Raum zu navigieren wird zur Anstrengung. Zuviel der Mühe, sich von der Küche ins Wohnzimmer zu begeben. Drinks zu servieren, die HiFi-Anlage anzuschalten, vorzugeben, man sei guter Laune.

Doch Diddys Schwierigkeiten lassen sich nicht durch größere Anstrengung lösen. Durch erhöhte Anstrengung läßt sich sein geschärftes Gespür der Insuffizienz nicht beseitigen, das aus der Halluzination entsteht, daß die Gegenwart ausgelöscht wird in dem Moment, da sie Vergangenheit wird. Um die Anstrengung zu stützen, brauchte Diddy Glauben. Der ihm aber fehlt. Wodurch alles unvorhersagbar wird. Pünktlich um zehn Uhr im Büro von Watkins & Company in der Lexington Avenue zu erscheinen, das muß fünfmal die Woche bewerkstelligt werden, angesichts des allmorgendlichen Verdachts bei Diddy, daß es nie zuvor stattgefunden hat. Und er schafft es jeden Morgen. Das ist ein Wunder.

Dennoch, da ihm der Glaube fehlt, ist Diddy nicht in der Lage, den Schluß zu ziehen, daß das Vorkommen von Wundern Garantie für eine Welt bietet, in welcher solche Wunder stattfinden. Zieht statt dessen den Schluß, daß es eigentlich kein Wunder ist, etwas durchzuführen, das durchzuführen man sich vorgenommen hat. Eher wie ein böser Riß im schwerfälligen, brüchigen, klebrigen Gewebe der Dinge. Oder ein alberner Zufall.

Alles Verfall: die Gesamtheit des wohlbestallten Lebens Diddys durchdringend. Wie ein Haus, das von einem großen Generator im Keller mit Strom versorgt wird. Diddy hat ein fast greifbares Gefühl, daß die Energie des Generators nachläßt. Oder daß dieser Generator Amok läuft und monströse Fehlleistungen produziert. Wobei er eine Sturzflut von Müll ausstößt, die bis in Diddys Leben hinaufsteigt, sich überall auf dem Fußboden ausbreitet und seine gemütlichen Möbel unter sich begräbt, so daß er gezwungen ist, irgendwo Zuflucht zu nehmen. Sich in einer engen Ecke zu verkriechen.

Doch wie klein das Plätzchen auch ist, das Diddy für sich freihalten will, es ist auf die Dauer nicht sicher. Wenn feste Materie dort nicht eindringen kann, verflüssigt sich eben der widerwärtige Ausstoß des versagenden oder rebellierenden Generators; so daß er überallhin gelangt. Sich ausbreitet wie eine Haut. Der Generator speit dann einen Strom von Rohöl aus, schmierig und übelriechend, der alle Dinge und Personen und Gegenstände bedeckt, das Vulgäre wie das Kostbare, das Häßliche wie das wenige, das noch schön bleibt. Und besudelt Diddys Welt, macht sie unbenützbar. Unbewohnbar.

Dieser zerfließende Verfall erfüllt Diddys gesamtes Bewußtsein, unterminiert noch die minimalsten Handlungen. Aus dem Bett zu kommen ist eine Agonie, so aussichtslos wie das Zappeln eines auf den Strand geworfenen Fischers, der versucht, der sinnlosen Luft Leben zu entringen. Menschen, die bloß ein Leben haben, sind gewöhnt, sich in einer dicken Flüssigkeit zu bewegen. Nur das ermöglicht ihnen, ihr Leben zu führen. Ihr Leben hängt davon ab, daß sie nicht sehen. Doch wenn diese Flüssigkeit sich verflüchtigt, kommt ein unzensiertes, stinkendes, erschreckendes Unterleben zum Vorschein. Verlorene Kontinente werden sichtbar, mit den Ruinen untergegangener Städte, den fast fleischlosen Skeletten urtümlicher, im Todeskampf erstarrter Kreaturen, eine Landschaft von unvergleichlicher Wildheit.

Mit Skeletten und verlassenen Städten als Menschlichem mag man sich aussöhnen. Nicht aber mit einer verlorenen, entmenschten Natur. Menschlicher Achtung, dem Forschen und Streben der Menschen so lange entzogen, können die tyrrhenischen Berge keine Ähnlichkeit haben mit irgend bekannten Bergen des Planeten. Wie würden sie schaudern und schwitzen in der körperlosen Luft.

Wie Diddys Leben, seit das gewohnte trübe Medium zu versickern begann. Die weichen, gewebeartig miteinander verknüpften Tage sind gelockert. Die wäßrige Fülle ist dehydriert, und was nun herausragt, sind zackige, unmenschliche Stücke. Das Medium verflüchtigt sich ständig; trockengelegt, abgeschnitten vom Nachfluß ist die strotzende Fülle. Stirbt ab. Alles, was zurückbleibt, ist willkürlich und unverständlich. Einschließlich menschlichen Sprechens, das zu bloßem Schall verkommt.

Dennoch, so bemerkt Diddy, hat noch niemand entdeckt oder jedenfalls öffentlich einzugestehen gewagt, wie schauerlich der Wasserspiegel sinkt, die vitalen Schmiermittel austrocknen, die Gezeitenzone menschlicher Sinngebung erodiert. Soll Diddy der erste sein, es zu verkünden? Vermessener Diddy. Hat er auch immer versucht, aufrichtig zu sein, er hat niemals behauptet, er sei klug. Vielleicht birgt die Lebenslüge, die jedermann im Munde führt, so etwas wie Klugheit, die Diddy aber jetzt nicht versteht, wenn das vielleicht einmal der Fall gewesen sein sollte.

Folglich spricht Diddy weiter, gerade so wie alle anderen auch. Wörter wie kalkfarbene Würfel entspringen einem rotierenden Gehege. Nachdem Diddy sie zusammengehäuft hat, legt er ein unplausibles Wort an das andere und schafft so den plausiblen Anschein einer Aussage. Die dann gewöhnliche Absichten, Versprechungen, Meinungen, Anträge und Absage, Einigkeit und Uneinigkeit bedeutet. Obwohl er nicht mehr versteht, warum. Und obwohl es ihm schwer genug fällt, nur ein- und auszuatmen, ohne das bißchen Luft zu verausgaben, das ihm zum Sprechen bleibt.

Im Maße wie der Wasserspiegel sinkt, ragen Geschehnisse heraus – monströs, unzusammenhängend. Diddy schnappt nach Atem, und wohin er sich auch bewegt, holt er sich Prellungen. Diddy, ein gescheitertes Amphibium. Dem jede Aufgabe sinnlos geworden ist, jeder Raum ungastlich, im Grunde jeder Mensch grotesk, jedes Klima unzuträglich und jede Situation gefährlich.

Dem jeder Raum ungastlich vorkommt. Und immer weniger begehbar. Wenn er den Körper von einem Ort zum anderen bewegt hat, leidet Diddy am Wissen, daß er keinen einzigen Schritt getan hat. Und selbst, wenn es sich festmachen ließe, daß irgendeine kleine Ortsveränderung bewirkt wurde, läßt sich nicht sagen, um wieviel. Stell dir vor, jemand sagte, geh hinüber. Oder, etwas liebenswürdiger, bitte, wenn es dir nichts ausmacht, geh doch dort hinüber. Wo ist das Dort-Hinüber? Wie soll Diddy wissen, wann er am richtigen Ort angekommen ist? Sein Partner könnte vielleicht sagen: Gut so. Perfekt. Bleib, wo du bist. Doch vielleicht irrt sich der Mensch, der ihm Anweisungen gibt, oder er will ihn täuschen.

Dem im Grunde jeder Mensch immer grotesker und häßlicher vorkommt. Von Tag zu Tag wird es schlimmer. Diddy sieht die Oberfläche der Menschen, deformiert und aufgebläht und bleiern und berstend von schnöden Säften. Über sein Brobdingnag-Auge hinaus ist er jetzt auch zum Röntgenblick verdammt; er sieht direkt durch das Fleisch hindurch in die schaurigen Kümmernisse, die jedes aufrechte zweibeinige Geschöpf verbirgt.

Obendrein von unnatürlich scharfem Gehör. Wann immer die Lautstärke stummen, flehenden Leides in der Welt aufgedreht wird, wenn auch vielleicht nur zum Ergötzen der distanzierten Götter, dann hört Diddy mit. Die Bürde, zu vieles zu hören, das sein Mitgefühl erregt, bricht Diddys Herz.

Dem jedes Klima unzuträglich ist. Überhitzt in den Schneefällen des letzten Winters und in dickerer Kleidung zumeist unbehaglich, spürte er die lodernde Sonne dieses vergangenen Sommers als Kälte und konnte sich gar nicht warm genug anziehen. Jetzt ist der Herbst gekommen. Wieder ein halbkünstlicher Winter in Manhattan, der sich anschickt, seine bewilligte Dauer zu beanspruchen. Eine schon allzu vertraute Abfolge. Da nach dem September nun der Oktober anzubrechen droht, weiß Diddy, was kommt. Etwas Unangenehmes. Vielleicht bereitet er sich darauf vor, sich zu verteidigen. Ist das der Grund, weshalb Diddy seine Hände weniger als sonst unter Kontrolle hat? Wenn es am schlimmsten ist, scheinen sich seine Hände zu beseelen und wollen tun, was sie nicht tun sollten.

Dem jede Situation gefährlich vorkommt. Es spielt keine Rolle, was Diddy tut, und keine Situation ist neutral. Je nach Zusammensetzung seiner Gefühle wird er entweder gelähmt vor Angst, oder er erstickt unter Konvulsionen der Erregung. Ist also wieder einmal am schlimmsten.

Am schlimmsten ist es auch spät in der Nacht, wenn er Xan spazierenführt und die erste Ausgabe der „Times" gekauft hat, nach Hause zurückkehrt und mit der Zeitung ins Bett gegangen ist. Seine Fingerspitzen schmuggeln sich immer wieder in seinen Mund. Anders als Paul, der von Kindheit an ein unbändiger Nägelkauer gewesen ist, hat Diddy niemals diese Angewohnheit gehabt und sie auch verachtet, doch jetzt, während er des Nachts liest, und auch, wenn er irgendwo im Kino ist, muß er mit einem quälenden Verlangen ringen, den gierigen Zähnen die Nägel zu bieten. Erschöpft wirft er schließlich die Zeitung auf den Boden; schläft; träumt...

Die hektische, rohe Musik dringt in Diddys Ohren. Er öffnet die Augen, und es fängt wieder an, denn der frühe Morgen ist der andere Zeitpunkt, wenn es am schlimmsten ist. Am offenen Fenster läßt er die Jalousien herunter, ehe er sich anzieht. Vor dem Badezimmerspiegel ein paar Minuten später, beim Rasieren. Die letale Einladung von Fenstern und Spiegeln.

Der Versuch, die starken Hände unter Kontrolle zu behalten. Denn seit neuerem stellen diese beiden Zeitpunkte für Diddy eine unheilvolle, unsagbare Versuchung dar.

Schließlich findet die Versuchung eine Sprache. Hände, im Stande sprachloser Unschuld, brauchen die Zustimmung des Verstandes, der sich von Worten nährt. Diese Worte: eine Nomenklatur äußersten Ernstes.

Mit der – ernsthaften – Absicht, sich umzubringen, schluckte Diddy eines Abends ein halbes Röhrchen Schlaftabletten; nachdem er den Hund ausgeführt hat, der sich vor dem Kamin im Wohnzimmer kuschelt. Es ist halb eins; im Schlafzimmer, bei geschlossener Tür, legt Diddy sich nieder und schließt die Augen. Schwebt nun hinab, sanft und friedlich.

Dann ein Zeitraum unbestimmter Länge: eine dunkle Weile, das Atmen fällt schwer. Er hört das Stöhnen, jemanden, der wie ein Esel schreit. Magenschmerzen. Er fällt aus dem Bett, kopfüber. Auf etwas schmerzhaft Hartes. Und auf dem harten Fußboden etwas Feuchtes, das faulig riecht. Xan bellt, und seine Nachbarin aus dem Appartement gegenüber – eine hübsche Off-Broadway-Schauspielerin – schreit ihm ins Gesicht. Er wird in einen Krankenwagen geschoben.

Dann massierte ein jüngerer, adrett aussehender Neger in weißer Jacke und Hose, der nach Erbrochenem stank, seine steifgewordenen Glieder und rollte eine Magenpumpe an Diddys neues Bett; Diddys Därme trockneten aus vor Erniedrigung; nach drei Tagen wurde er aus dem Krankenhaus entlassen, um zwanzig Pfund Substanz leichter. Denn es sind die, die wissen, daß sie nur Treuhänder oder Pächter ihres Lebens sind, die im Register voraussichtlicher Selbstmörder stehen. Das Wissen, daß man ein Leben hat, erzeugt die Versuchung, es aufzugeben. Man ist tot. Deshalb will man sterben. Gleichermaßen will man geboren werden.

In der Hoffnung, geboren zu werden, wild wie der Wunsch zu sterben, hatte Diddy immer das Kind in sich gehegt. Marys Bub ist hingefallen und hat sich den Kopf gestoßen. Küßchen! Na also! Ein argloser lebhafter Schulbub mit einem törichten Spitznamen lugte hinter Diddys sanften Augen hervor, Augen, die ohne Tränen über den gewissenhaften stoischen Erwachsenen weinten, der an einem Schreibtisch postiert war: Nachschlagewerke zu Rate zog, Texte entwarf, das Layout skizzierte, Briefe diktierte, interne Memoranden verfaßte. Doch es schien nicht, daß er auf ehrenhafte Weise seine Tätigkeit fortsetzen konnte.

Diddy, der Kaputte. Der Tod hatte sein hektisches, unvernünftiges Ersuchen abgelehnt. Wie dem auch sei, Diddy hatte ebenso Angst zu sterben. Ausgestattet mit Unmengen von Ironie, die auf seine eigenen Kosten angewendet wurden, schwor er sich, weiterzumachen, einen Fuß vor den anderen zu setzen. Er muß seinen Hund füttern, muß weiterhin den hilfreichen älteren Bruder machen, der für Paul alles an Familie darstellt, das ihm geblieben ist, und muß Joan Unterhaltsgeld zahlen. Diddy wird sich den Anforderungen des Tages stellen.



Thomas Höpker: Straßenszene in New York

Vézelay

Von PETER HAMM

Die Bäume blühen
fremdsprachig hier.

Überhaupt nichts
zu verlieren,
nicht einmal mehr
ein Wort –

nur das da,
das ungelebte,
das Leben

Ein Vaterlandsfreund auf dem roten Felsen

Von HANS TÜMMLER

Unsere Nationalhymne hat drei Strophen. Die erste, beginnend mit dem Vers „Deutschland, Deutschland über alles", bei offiziellen Anlässen zu singen ist verpönt. Statt dessen singen wir die dritte Strophe mit den Versen „Einigkeit und Recht und Freiheit / Für das deutsche Vaterland, / Danach laßt uns alle streben / Brüderlich mit Herz und Hand! / Einigkeit und Recht und Freiheit / Sind des Glückes Unterpfand. / Blüh' im Glanze dieses Glückes, / Blühe, deutsches Vaterland". Damit ist – in leicht romantisierender Form – alles Wichtige gesagt, was wir selber für uns wollen und was uns in die Länder freiheitlich-demokratischer Gesellschaftsordnung einreiht.

Aber wie verhält es sich nun mit der gleichsam tabuisierten ersten Strophe?: „Deutschland, Deutschland über alles, / Über alles in der Welt, / Wenn es stets zu Schutz und Trutze / Brüderlich zusammenhält: / Von der Maas bis an die Memel, / Von der Etsch bis an den Belt, / Deutschland, Deutschland über alles, / über alles in der Welt!"

Die kühnen Verse bringen zweifellos einen Anspruch zum Ausdruck. Aber stellen sie wirklich einen mit teutonischer Wucht geführten nationalen Faustschlag gegen die übrige Welt dar, der diese erbittern muß?

Man schreibt das Jahr 1840. Den „staatlichen" Rahmen für das damalige Deutschland bildete der 1815 auf dem Wiener Kongreß gegründete Deutsche Bund. In ihm waren 35 Fürsten vereint, damals noch keine „Zaunkönige" wie später die kleineren von ihnen unter Bismarck. Sie behaupteten durchaus ihre ihnen nach dem monarchischen Prinzip zustehende Macht. Von einem Großteil ihrer Untertanen waren sie respektiert, ja geliebt, während andere Bürger eine größere Beteiligung des Volkes an den Regierungsgeschäften, vor allem aber eine stärkere Zusammenfassung der Länder wünschten.

Nun erfuhren gerade 1840 der nationale und der liberale Gedanke in Deutschland einen neuen Aufschwung. In Preußen war König Friedrich Wilhelm IV. an die Regierung gekommen, mit dem man damals noch Hoffnungen in diesem Sinn verband. Frankreich hatte eben bei seinem Bestreben, Ägypten zu einem französischen Protektorat zu machen, eine schwere Niederlage erlitten. Das führte 1840 zu einer Verlagerung der französischen Aspirationen nach Europa. Es kam zur Befestigung von Paris und zur ersten großen Rheinkrise seit 1815. Es sei daran erinnert, daß aus der starken nationalen Welle, die damals über Deutschland ging, zwei von nationalem Affekt geprägte Rheinlieder entstanden sind – das bekannteste von ihnen Beckers „Wacht am Rhein".

Dies ist die Situation, in der der Professor der Germanistik in Breslau, August Heinrich Hoffmann von Fallersleben, 1841 seine Semesterferien auf Helgoland verbrachte. Es mag sein, daß der Aufenthalt auf der damals noch in englischem Besitz befindlichen, der deutschen Küste so nahen Insel Hoffmanns Blick noch schärfer auf das zerklüftete Vaterland hat fallen lassen. Jedenfalls hat er hier am 26. August 1841 das Deutschlandlied gedichtet.

Der Idealist in ihm sah in einem deutschen Nationalstaat mit demokratischen Grund- und Bürgerrechten die Krönung der deutschen Geschichte, die Vollendung der Nation. Dabei mag es ihn weniger bekümmert haben, daß sich fast alle deutschen Staaten eigene „Nationalhymnen" zulegten. Ihn empörte der anhaltende Partikularismus der deutschen Großmächte, also in erster Linie Österreichs und Preußens. Da hatte 1809 in Österreich Heinrich Joseph Callin, wahrscheinlich angeregt durch einen älteren Buchtitel „Österreich über alles", ein Lied mit dem gleichen Titel geschrieben, man darf wohl annehmen, daß Hoffmann es kannte.

Von weit größerer Bedeutung für die Entstehungsgeschichte des Deutschlandliedes dürfte jedoch die Schrift „Preußen über alles, wenn es nur will" gewesen sein, die 1817 anonym in Leipzig erschien, als sich erwiesen hatte, daß König Friedrich Wilhelm III. nicht gewillt war, das Verfassungsversprechen in Paragraph 13 der Wiener Bundesakte zu erfüllen. Ebenso das jedem Preußen teure Preußenlied mit den bekannten Eingangsversen „Ich bin ein Preuße, kennt ihr meine Farben / Die Fahne schwebt uns weiß und schwarz voran". Dieses Lied konnte einem großdeutsch denkenden Patrioten wie Hoffmann von Fallersleben kaum aus der Seele gesprochen sein. Vielmehr brachte er 1840 innerhalb seiner „Unpolitischen Lieder" den Refrain „Kein Österreich, kein Preußen mehr, / Ein einzig Deutschland hoch und hehr, / Ein freies Deutschland Gott bescher'".

So darf als sicher gelten, daß die „berüchtigten" Eingangsverse „Deutschland, Deutschland über alles, über alles in der Welt" nicht im Sinne eines chauvinistischen Herrschaftsanspruchs zu verstehen sind, sondern als Forderung nach deutscher Einheit im Innern. Daß auch deutscher Nationalstolz mitsprach, ist um so verständlicher bei einem Volk, das seinen Status als Nation noch nicht gefunden hatte und vom übrigen Europa nicht ungern in der labilen Verfassung eines bloßen Staatenbundes gehalten wurde.

Aber wie steht es nun mit der anspruchsvollen Abgrenzung Deutschlands „Von der Maas bis an die Memel, / Von der Etsch bis an den Belt"? Hat man es hier nicht doch mit einem hybriden Herrschaftsanspruch zu tun? Aus dem historischen Zusammenhang erklären sich relativ leicht die Grenzmarkierungen. Zu Hoffmanns Zeit (1841) waren das keine verwegenen annexionistischen Parolen. Vielmehr wurden damals so die Grenzen des von Europa allgemein anerkannten Deutschen Bundes sowie in einem Fall die Preußens bestimmt.

Mit dem Belt ist natürlich der Fehmarnbelt gemeint, zwischen Fehmarn und Lolland. Die Insel Fehmarn aber, die also durch ihren Belt im Norden begrenzt wird, gehörte eindeutig zum Herzogtum Holstein, und dieses war 1841 ein unbestrittener Bestandteil des Deutschen Bundes. Ein gleiches gilt von der Etsch, die in ihrem gesamten Oberlauf (Südtirol mit der Hauptstadt Bozen) nicht nur zum Kaiserstaat Österreich, sondern auch zum Deutschen Bund gehörte. Die Memel fügt sich, rein formalrechtlich gesehen, am schwierigsten in die am Deutschen Bund jener Tage orientierte Beweiskette ein. Denn West- und Ostpreußen mit Memel gehörten aus Gründen, die bis zur Zeit des Deutschen Ritterordens zurückgehen, nicht zum Deutschen Bund. Doch war besonders die preußische Provinz Ostpreußen fast zu 100 Prozent von Deutschen bevölkert, und gerade Memel lebte nicht nur im Bewußtsein des deutschen Volkes, sondern auch in dem des Auslands als Zufluchtsort der Königin Luise fort. Und die Maas war zu Hoffmanns Zeit westlicher deutscher Grenzfluß, seit im Jahre 1839 infolge einer neuen Gebietsregelung der niederländische Teil von Limburg, den die Maas durchfloß, an den Deutschen Bund gefallen war.

Ein chauvinistisch-nationalistischer Fanfarenstoß war Hoffmanns Lied also gewiß nicht. Trotzdem sollte die erste Strophe, die während der nationalsozialistischen Herrschaft durch das Junktim mit dem Horst-Wessel-Lied in Mißkredit geraten ist, nicht öffentlich gesungen werden – man kann ja nicht immer einen Kommentar beifügen. Freuen wir uns der dritten Strophe in der Hoffnung, daß wir wirklich alle bemüht sind, Einigkeit und Recht und Freiheit als „des Glückes Unterpfand" anzustreben.

Von Prof. Hans Tümmler, dem langjährigen Vizepräsidenten der Deutschen Goethe-Gesellschaft, erschien zuletzt „E. A. von Gersdorff. Weimars Reformminister der Goethezeit".

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Als die Bayern die Rheinpfalz verloren

Hoffnungsvoller Aufbruch in den Föderalismus: Vor vierzig Jahren entstanden die deutschen Länder neu

Unter den Bundesstaaten beziehungsweise Ländern des deutschen Kaiserreiches und der Weimarer Republik war nach Preußen das ehemalige Königreich Bayern, von 1918 bis 1933 Freistaat, die kräftigste und am stärksten auf eigene Tradition pochende Einheit. Als das Reich im Frühjahr 1945 auseinanderbrach, versuchte die „Freiheitsaktion Bayern" unter Führung des Hauptmanns Dr. Gerngroß, für Bayern zu retten, was zu retten war, und einen autonomen Freistaat zu proklamieren. In keinem anderen Land gab es einen solchen Versuch, der freilich nicht nur auf den Widerstand der Parteistellen, sondern auch auf kühle Ablehnung bei den Amerikanern stieß.

Aber es war kein Zufall, daß Bayern unter amerikanischer Besatzung das erste Land in der US-Zone war, das wieder eine eigene Regierung erhielt. Die von Hitler beabsichtigte und auch eingeleitete Reichsreform, die zur fast völligen Aushöhlung des preußischen Staates geführt hatte, war in Bayern am wenigsten vorangekommen. Zudem erhielt Bayern im Oberbefehlshaber der 3. amerikanischen Panzer-Armee, General George S. Patton, einen der verantwortungsfreudigsten, wenn auch politisch nicht immer klügsten Generale als Höchstkommandierenden.

Die Besatzungspolitik basierte zunächst auf einer widersprüchlichen Doppelstrategie. Einerseits hatte der Oberkommandierende in Europa, General Eisenhower, ein rigoroses Fraternisierungsverbot für die US-Streitkräfte erlassen. Andererseits sollten so rasch wie möglich deutsche Verwaltungsstellen zur Bewältigung der dringendsten Probleme, Ernährung und Versorgung der Zivilbevölkerung, eingerichtet werden. So begann am 28. Mai 1945 in München unter Leitung von Dr. Fritz Schäffer die erste deutsche Landesregierung in der US-Besatzungszone ihre Arbeit.

Schäffer, ehedem Vorsitzender der Bayerischen Volkspartei und von 1931/33 Leiter des bayerischen Finanzministeriums, war ein katholischer Konservativer. Nach dem 20. Juli 1944 war auch er als Gegner des Hitlerregimes verhaftet worden und ins KZ Dachau gekommen, was ihn den amerikanischen Offizieren empfahl. Aber wenn schon General Patton höchst unkonventionell dachte und immer wieder den Unwillen der amerikanischen Presse erregte, so dachte Schäffer, später einer der engsten Mitarbeiter des ersten Bundeskanzlers Adenauer, nicht weniger unabhängig, wandte sich gegen die These von der deutschen Kollektivschuld und befürwortete anstelle eines General-Entnazifizierungsverfahrens nur die Bestrafung vom Kreisleiter an aufwärts.

Von Bayern abgetrennt blieb die Pfalz, die wie Südbaden und Südwürttemberg zur französischen Besatzungszone geschlagen wurde. Eben dieser Umstand gestaltete die Formierung einer deutschen Landesregierung in Nordbaden und den restlichen 15 württembergischen Landkreisen der US-Zone höchst kompliziert. Hier gelang die Konstituierung einer Landesregierung unter dem ehemaligen demokratischen Wirtschaftsminister Dr. Reinhold Maier mit dem späteren Bundespräsidenten Theodor Heuss als Kultusminister erst am 24. September 1945. Fünf Tage zuvor hatte General Eisenhower vor 40 Jahren in der Proklamation Nr. 2 vom 19. September 1945 offiziell die Bildung von Länder-Regierungen abgesegnet. Diesem Placet folgte in München die von amerikanischen Linksliberalen längst gewünschte Ablösung des Ministerpräsidenten Schäffer. Nachfolger wurde der frühere Staatsanwalt Wilhelm Hoegner, ein Sozialdemokrat ohne den steifen Nacken seines unbequemen Vorgängers.



Ein unbequemer Politiker: Bayerns erster Ministerpräsident Dr. Fritz Schäffer
FOTO: DIE WELT

Noch komplizierter war die Bildung des Landes Hessen aus dem ehemaligen Großherzogtum, dann „Volksstaat" Hessen-Darmstadt, den ex-preußischen Provinzen Kurhessen und Hessen-Nassau. Die Amerikaner schwankten zwischen der Bildung von zwei „Hessen", der Schaffung einer besonderen Enklave Frankfurt am Main als künftigem Sitz des amerikanischen Hauptquartiers und einem Großhessen. Erst als sie Kenntnis von hessischen Plänen aus der Weimarer Zeit erhielten, unter Einbeziehung des preußisch gewordenen Hessen-Kassel und Nassaus ein „Groß-Hessen" zu bilden, genehmigte der Stellvertreter Eisenhowers, Generalleutnant Lucius D. Clay, die Formierung des Landes Hessen mit Wiesbaden als Hauptstadt. Erster Ministerpräsident wurde der Wirtschaftswissenschaftler Professor Geiler am 16. Oktober 1945.

Die neuen Ministerpräsidenten mit ihren Kabinetten konnten nur den Mangel an Lebensmitteln, Wohnraum und Bedarfsgütern verwalten. Die Deutschen, denen erst in der Folgezeit sehr zögernd die Bildung politischer Parteien gestattet wurde, nahmen diesen Rückfall in die Kleinstaaterei in völliger Apathie hin. W. G.

Schule in der Bundesrepublik: Ein deutsch-französischer Vergleich und eine Analyse zugelassener Lehrbücher

Lieber dünne Teppiche als dünnen Unterricht

Erfahrungen als Hospitant in Montpellier / Von HANS-J. SCHMELZER

Das riesige Lycée „Clémenceau" in Montpellier läßt sich mit seinen weit über 2000 Schülern und 180 Lehrern durchaus an unseren modernen Lernfabriken messen. Nur sieht man es ihm gar nicht so an; denn es liegt mitten in der Stadt, der Verkehr saust um die massiven Mauern des Schulgeländes herum.

Der rund hundert Jahre alte Bau besteht aus mehreren wuchtigen Trakten, klassizistisch geprägt. Neu errichtete Flügel, die das ursprünglich großzügig angelegte Terrain arg zerschnitten haben, sind den alten stilistisch angepaßt. Holzbaracken haben den Schulhof gleichfalls eingeengt, doch gleicht dieser immer noch einem Garten: Riesige Platanen, Ulmen, Eiben, Stechpalmen hat man stehen lassen.

In der Schulkantine stehen Jungen und Mädchen verschiedenster Altersstufen geduldig Schlange, machen den vorrangig abgefertigten Lehrern höflich Platz. Es gibt keinen Streit. Überhaupt erschienen mir die französischen Schüler ausgeglichener als deutsche, bei weitem nicht so nervös und aggressiv. Als Fremder wird man nicht mißtrauisch beäugt. Stellt sich schließlich heraus, wer man ist, leuchten viele Gesichter auf. Gleich in den ersten Tagen lassen mich Kollegen, die ich in den Unterricht begleite, nach vorn gehen. Die Schüler bestürmen mich mit Fragen.

Ob *es wirklich stimme, daß deutsche* Schüler viel kürzere Schulstunden hätten und dazwischen immer eine Pause, will man wissen. Ob sie tatsächlich schon um ein Uhr nach Hause gingen und nur noch Hausaufgaben erledigen müßten. Auch die Lehrerin schaltet sich ein. Sie hat gehört, daß *deutsche Schulkorridore* und Klassenzimmer mit Teppichboden ausgelegt seien. Man bestaunt mich ungläubig wie einen Herold aus dem Schlaraffenland.

Hans-Jürgen Schmelzer (geb. 1938 in Frankfurt/Oder) ist Oberstudienrat an einem Gymnasium in St. Augustin; er unterrichtet die Fächer Deutsch, Französisch, Religion, Politik und Geschichte und verfaßte eine 1983 erschienene Brahms-Biographie.

Kein Wunder, denn hier wird der Unterrichtsmorgen nur von einer einzigen längeren Pause unterbrochen; er dauert von acht bis zwölf, für manche Klassen sogar bis ein Uhr. Um zwei Uhr spätestens geht der Unterricht weiter bis 17 oder 18 Uhr. Das gilt keineswegs nur für die Oberklassen.

Die Klassenräume sind äußerst bescheiden eingerichtet, der Putz blättert von den Wänden. Die uralten Fenstervorhänge bilden nur noch Fetzen. Dennoch sind es zweckvolle Räume, mit dem Unentbehrlichsten versehen: zum Beispiel mit Tageslicht, so daß man nicht wie in modernen deutschen Klassenzimmern tagsüber bei Neonlicht arbeiten oder konferieren muß.

Vorn eine große, neue, mehrfach aufklappbare Tafel mit sparsam und staublos schreibender Kreide. Wo gibt es das an unseren Schulen, wo man mit kostspieligen, ständig austrocknenden Filzstiften an Wände schreibt, die sich als äußerst unpraktisch erwiesen haben, weil sie sich nicht umklappen lassen (was für Übungsdiktate unerläßlich ist), bei Tageslicht die Augen der Schüler blenden und sich schon nach kurzer Benutzung nur noch mühsam durch Einsatz chemischer Putzmittel wieder reinigen lassen?

Kein Lehrer, kein Schüler klagt in Montpellier über Dauerschnupfen, chronische Bronchialleiden oder häufiges Kopfweh, hervorgerufen durch eine schwerverträgliche fehlerhaft funktionierende Klimaanlage wie bei uns. Dergleichen Luxus, mit der wir unsere schulische Umwelt künstlich belasten, gibt es nicht. Trotzdem ist das Lycée „Clémenceau" beileibe keine zurückgebliebene Schule.

Ich werde in einen Computerraum geführt, wo eine Klasse an 15 Terminals (ein Schülerpaar bedient jeweils einen Apparat) fremdsprachliche Übungen ausführt. Die Kinder scheinen im Umgang mit solchen Mitteln nicht nur seit langem vertraut, sie sind auch mit großem Eifer bei der Sache. Dann werfe ich einen Blick in die Bibliothek und den „salle de documentation", wir würden wohl sagen Zeitschriftenraum, wo jeder Schüler in den Freistunden diverse Lexika, Atlanten und Enzyklopädien aufblättern kann. In diesen engen, im Mobiliar wiederum äußerst bescheiden eingerichteten Räumen kann man völlig ungestört schmökern und arbeiten. Hier lernen auch schon die Jüngsten Nachschlagewerke aller Art kennen und gebrauchen.

Was erlebe ich in den Unterrichtsstunden? Zunächst bestätigt sich für mich eine schon vor 13 Jahren erstmals als Frankreich-Hospitant gewonnene Erfahrung: *Französische Schüler sind* bei *weitem disziplinierter* als deutsche Schüler. Leichtes Tuscheln der Kinder untereinander, begleitet von ein bißchen Zappelei, wie ich das in Montpellier nachmittags einmal beobachtete, nimmt die Lehrerin sofort zum Anlaß, das Buch zuzuklappen, um der Schar eine bittere Standpauke zu halten. Sie fühlt sich vor dem Besuch aus Deutschland blamiert.

Um die Frau zu beschwichtigen, hätte ich unsere Schulen schlechter machen müssen, als sie wirklich sind; denn welcher deutsche Lehrer würde über dieses Säuseln auch nur *ein Wort verlieren! Der Unterschied meiner* neuen Erfahrung zu der vor 13 Jahren besteht eigentlich darin, daß französischen Pädagogen nicht mehr wie damals der Mund offensteht, wenn man das Betragen ihrer Schüler lobt und die schlechte Disziplin der Jugend im eigenen Lande bedauernd dagegenhält. Viele französische Kollegen kennen deutsche Schulen inzwischen recht gut, so daß sie die Behauptung des deutschen Gastes aus persönlicher Erfahrung ohne weiteres bestätigen können.

Trotzdem blüht der Deutschunterricht an der Schule. Sieben Kollegen teilen sich die Stunden; sie brauchen sich über mangelnde Beschäftigung nicht zu beklagen, denn Deutsch wird gern als erste Fremdsprache gewählt. Die „Deutschklassen" sind wegen ihrer Lerntüchtigkeit und ihres geistigen Niveaus beliebt. Viele Eltern setzen ihren Ehrgeiz darein, ihre Kinder in eine solche „Elite"-Klasse zu bringen. Der Unterricht wird schon im ersten Jahr ausgesprochen intensiv betrieben. Es sind nicht drei oder vier Stunden, wie bei uns für Fremdsprachen höchstens vorgesehen, sondern mindestens sechs Wochenstunden; hinzu kommen Konversationsübungen, die eine deutsche Assistentin erteilt.

Die Sprachbücher, von deutschen Autoren mitverfaßt, ähneln denen deutscher Schulbuchverlage zum Verwechseln. Der kümmerliche Inhalt der Lektionen erschüttert durch Armut und völlige Phantasielosigkeit. Die Schüler können bei der gedrückten Unterhaltung zweier Jugendlicher in Jeans – Knut und Silke geheißen, die nicht wissen, ob sie zusammen in die Disko oder besser ins Kino gehen sollen – nur gähnen. Kaum aufregender die Überlegung des halbwüchsigen Dirk: „Kauf ich mir eine Limo oder ein Eis?" oder Opas Suche nach seiner Brille.

Andererseits sind die Texte etwa mit Abbildungen des Hamburger Michel, des Alsterufers, des Jungfernstieges bunt versehen. Doch warum erfährt der Schüler auf zwanzig Seiten Hamburg-Silhouette nicht mehr über die Hansestadt als lediglich ihren Namen? Die nichtssagenden Dialoge könnten in jeder beliebigen Stadt Europas spielen. In dem erwähnten Deutschlehrbuch entdecke ich dann zwischen Sprechblasen und Coca-Cola-Dialogen die Büste des jungen Brahms, sonst keinen Kommentar, nicht einmal die Notiz, daß Brahms wie „Silke und Knut" Hamburger ist.

Am folgenden Tag vertrete ich die zu einer Fortbildung beurlaubte Lehrerin. Wie soll ich die beiden Deutschstunden bestreiten? Ich schlage das Buch auf, zeige auf den Musikerkopf und erzähle teils auf deutsch, teils auf französisch aus der Kindheit von Johannes Brahms. Ich weiß zufällig, daß er als Neunjähriger den Hamburger Großbrand erlebt hat und vor seinem Schulmeister, einem Quälgeist, ausgerissen ist. Den Flammen fiel zwar nicht das Mietshaus der Familie Brahms zum Opfer, wohl aber die vermaledeite Schule. Helle Begeisterung bei den französischen Kindern. Am Tag vor meiner Abreise überhäufen mich die Schüler mit Geschenken und Briefchen mit der Abschiedszeile: „Merci pour Brahms".

Meine Kollegen in Montpellier fragen mich nach zeitgenössischen deutschen Autoren. Es sei schwierig, für Schüler, aber auch für die Privatlektüre geeignete Bücher zu finden. Natürlich kennen sie alle Walser, Frisch und Böll, aber es bereite wenig *Vergnügen, sie* zu *lesen. Warum gibt* es bei deutschen Schriftstellern nie etwas zu lachen? Immer bloß Klagen und graue Visionen. Deutsche Filme nicht anders: ewig Horrorgemälde, Daseinsängste, Frustrationen. „Wir verstehen das einfach nicht", erklärt mir eine Deutschlehrerin mittleren Alters, die jedes Jahr die Bundesrepublik bereist: „Eure Häuser sind schön, eure Straßen einfach super, ihr habt eine starke Wirtschaft, ihr verdient gut, man blickt, wo man geht, in zielstrebige Gesichter, das paßt doch alles nicht zu dem, was eure Autoren schreiben!"

Sie lassen mich an ihren Zeugniskonferenzen teilnehmen, die abends im Anschluß an den Unterricht stattfinden. Pro Klasse erscheinen zur Konferenz zwei Elternvertreter und zwei Klassensprecher. Die starren nicht ins Leere wie meistens deutsche Schülervertreter, sondern notieren sich fleißig, was von den Lehrern über Leistungsstand, Arbeitshaltung, Disziplin in der Klasse vorgetragen wird. Am nächsten Morgen treten sie vor ihre Mitschüler und erstatten Bericht in einer ihnen vom Klassenlehrer zugestandenen Viertelstunde. Dieser ergänzt die Mitteilungen und nutzt die Gelegenheit zu einem gründlichen Erziehungsgespräch.

Das alles läuft so natürlich und vernünftig ab, daß ich die Zulassung von Schülern bei Konferenzen zum erstenmal als sinnvoll empfunden habe. Mir scheint, daß Franzosen bei der Demokratisierung ihres Schulbetriebes viel mehr Instinkt für pädagogische Wirkung zeigen als wir. Wir haben viel zu oft abstrakte Prinzipien vor Augen, die wir auf Biegen und Brechen in die Tat umsetzen wollen.

Natürlich geht auch in Frankreich seit Jahren der Geist der Reformitis um. Auch im hundert Jahre alten Lycée „Clémenceau" blickt man pessimistisch in die Zukunft, weil man dort Leistungsnivellierung und Abbau des Bildungsniveaus auf nationaler Ebene befürchtet. Meine französischen Kollegen seufzen: „Wenn das bei euch in Deutschland auch so ist, armes Europa!"

Beim Abschied umringen mich Dutzende von Pennälern. Einige stecken mir Zettelchen zu mit ihren Adressen. Diese frischen, vergnügten Gesichter – wer hätte das vor 40 Jahren geahnt! Als Deutscher sollte man diese schöne Erfahrung nicht einfach selbstverständlich hinnehmen. Vielmehr sollten wir uns, meine ich, darüber freuen und nicht versäumen, der Jugend bewußt zu machen, daß es sich heute wirklich lohnt, auf die Zukunft Europas zu bauen.



Diszipliniert auch beim Singen: Schulklasse in Montpellier
FOTOS: SERVICE PHOTOGRAPHIQUE/HELMUT HOVEN



Keine Rücksicht auf Lehrer und Erwachsene: Schrift an deutscher Schultafel
FOTOS: KLAUS BEHR/DIE WELT

„Herr Lehrer, mein Papi ist ein ganz schlimmer Reaktionär . . ."

Noch immer wird mit Unterrichtstexten indoktriniert / Von HERMANN A. GRIESSER

Armes deutsches Kind. Deine Eltern können dich nicht verstehen, die Hausbesitzer vertreiben dich von ihren Grundstücken, wenn du friedlich spielen willst, die Schulen unterdrücken dich mit teuflischem Leistungszwang – und die ganze Gesellschaft, diese verzopfte Erwachsenenwelt, ist gegen dich verschworen.

Wenn erschrockene Eltern dergleichen in ministeriell genehmigten Schulbüchern lesen und sich dagegen wehren – schließlich halten sie solche Töne aus der Zeit der Sechziger und frühen Siebziger für längst überholt –, müssen sie sich ein Stück böser Wirklichkeit entgegenhalten lassen: Stimmt es etwa nicht, daß es mit der Kinderfreundlichkeit in der Bundesrepublik schlecht bestellt ist?. Daß sogar jährlich Tausende deutscher Erwachsener ihre Kinder schwer mißhandeln?

Es stimmt. Dennoch zweifeln verantwor*tungsbewußte Pädagogen daran,* ob *das* Kind auch der richtige Adressat solcher Horror-Bilanzen ist. Für die meisten Autoren deutscher Schulbücher steht indes fest: Wie Kinder zu behandeln sind – das geht zu allererst nicht die Eltern, sondern die Kinder selbst an. Sie sollen sich wehren gegen die brutale Erwachsenenwelt, sollen die deutsche Kinderfeindlichkeit als angeborenen Fehler dieses Gesellschaftssystems begreifen, in dem das Kapital den Ton angibt und nicht die Menschlichkeit. Wer Kindern mehr Luft zum Atmen geben will, der muß dieses System verändern.

Das neue Bewußtsein soll auf leisen Sohlen kommen. Deshalb sind die aggressiven Forderungen und Vorurteile in Fragen versteckt: „Womit müssen Mieter mit Kindern rechnen, die den Wunsch der Hauseigentümer (nach einem Spielverbot vor dem Haus) nicht erfüllen? Wer hat mehr Macht, seine Interessen durchzusetzen?" In der Frage, gestellt von Wolfgang Hilligen in „Sehen – Beurteilen – Handeln" für die 5. und 6. Schulstufe (Hirschgraben-Verlag), liegen gleich mehrere Unterstellungen: Besitz und Kinderfeindlichkeit gehören zusammen, Hauseigentümer sind reich und mächtig, Mieter arm und schutzlos.

Sicherlich, die Kinder sind wohl „höchstes Gut" der Erwachsenen. Aber was für ein Gut? „Sperrgut, Frachtgut, Stückgut", gibt das Lesebuch „Drucksachen" für die 7. Schulstufe (Metzler-Verlag) Auskunft. „Das Kind braucht Prügel!" behauptet eine (typische) Mama im Sozialkundebuch „Mensch und Gesellschaft" (Metzler-Verlag) für die Klassen 5 und 6, und in einer Karikatur liegt Papa mit blauem Auge vor dem Fernsehapparat. Der kleine Sohn hat's ihm nachgemacht – eigentlich ganz logisch. Schließlich fordert Autor Kurt Georg Fischer die Schüler auf: „Befragt eure Eltern, wie sie sich gut erzogene Kinder vorstellen! Ihr könnt auch in der Klasse Befragungen darüber anstellen, wie ‚ideale' Eltern sind." Ja, zeig' doch mal deinen reaktionären Papi vor, bin mit meinem ja auch nicht zufrieden! Könnte alles ganz anders sein, idealer! Zensuren für die Eltern.

So klagen denn auch die Pädagogen Professor Henning Günther von der Universität Köln und Studiendirektor Rudolf Willeke: „Die Schulbücher stellen die Familienerziehung als veraltet und unzureichend dar, die Struktur der Familie als undemokratisch-autoritär." 40 Prozent der Politik-Bücher und 59 Prozent der Religionsbücher „regen die Schüler zu dieser Sichtweise an". Von da ist es kein weiter Schritt mehr zur sachten, aber deutlichen Propagierung alternativer Formen des Zusammenlebens.

Kurt Georg Fischer feiert in seinem Lehrbuch „Gesellschaft und Politik" für die 9. und 10. Schulstufe die Wohngemeinschaften als „eine neue Form des Zusammenlebens" und zitiert die links orientierte „Frankfurter Rundschau", eine der Lieblingsquellen deutscher Schulbuchautoren: „In diesem (jugendlichen) Alter gegen den Strom zu schwimmen, setzt die Überzeugung voraus, daß dieses Glück (der Wohngemeinschaft) in der Kleinfamilie nicht zu finden ist."

Im Bereich der Schulbücher ist wenig von der angeblichen Trendwende zu bemerken – hin zu wertorientierter, freiheitlich-demokratischer Erziehung. Nicht von ungefähr stellt daher Marcel Kisseler, Vorsitzender des Deutschen Elternvereins, fest: „Die Kritische Theorie der Frankfurter Schule ist noch immer die Grundlage der meisten Schulbücher. *Gefordert wird von ihnen* nach wie vor eine emanzipatorische Bewegung, die in Schulen neue Menschen mit einem neuen – sozialistischen – Bewußtsein und einem neuen Protestverhalten erziehen soll." Hauptziel dieser Erziehung: „Befreiung oder Selbstbefreiung vom Bestehenden – von Traditionen, Institutionen, Werten und Normen, von Religion und Kultur".

Bei den Schulbüchern sagt Henning Günther, hat „eine bedeutsame kulturpolitische Veränderung, die eine Abkehr von der Orientierung der 70er Jahre bedeutet *hätte, nicht stattgefunden". Ausnahmen* sieht Günther nur in Baden-Württemberg und Niedersachsen, wo sich tatsächlich ein Umschwung ereignet habe. Dabei nimmt Bayern eine Sonderstellung ein: Es ist den schulischen Gesellschaftsveränderern nie auf den Leim gegangen.

Die meisten heutigen Schulbücher wurden in den siebziger Jahren verfaßt und sind seither nur geringfügig verändert worden. Damals, als die Pädagogik der Neuen Linken in voller Blüte stand, entbehrten diese Werke nicht ganz der Logik ihres nun einmal eingeschlagenen Wegs. Heute aber, meint Günther, „fehlen für solche ideenpolitische Machtverteilungen alle Voraussetzungen". Die meisten Kultusministerien ficht dies nicht an: Sie genehmigen weiterhin munter die alten Anleitungen zum Klassenkampf.

Ohne Zweifel gibt es daneben hervorragende Politik-, Religions- und Deutschbücher wie etwa „Grundkurse Politik" (Winkler-Verlag). „Politik, Wirtschaft, Gesellschaft" (Westermann), „Grundriß der Geschichte" (Klett) „Damals und heute" (Klett), „Zeiten und Menschen" (Schöningh), „Wirtschaftslehre" (Winkler) und manch andere.

In ihrer überwiegenden Mehrzahl aber zeichnen deutsche Schulbücher eine Welt, die mit der wirklichen Welt von 1985 oft wenig gemein hat. Alles Übel – so wollen es viele Autoren – beginnt beim privaten Eigentum. Der Unternehmer, Besitzer der Produktionsmittel, ist ein zynischer Geldsack, der andere für sich roboten läßt. Auf einer Karikatur zeigt Wolfgang Hilligen in „Sehen – Beurteilen – Handeln" für die 5. und 6. Schulstufe einen beleibten Mann im dunklen Anzug, der sich in einem Wagen von einem Kuli – dem Arbeitnehmer – ziehen läßt. Bildzeile: „Quatsch nicht, das war immer so!"

Überhaupt ist dieser „freie Markt" eine einzige Bühne sozialer Konflikte, wie Wolfgang W. Mickel in seinem „Arbeitsbuch Politik" die Schüler der 7. bis 10. Schulstufe glauben machen will. „Unsere Vermögensverteilung ist nicht gerecht", prangt plakativ als Überschrift über einem entsprechenden Lehrtext. Und mitnichten wird diese Gesellschaft von Freundschaft und Partnerschaft bestimmt, vielmehr von Haß, Kampf und Unterdrückung.

Dazu paßt, daß Gewaltakte gegen Eigentum (die letztlich Gewaltakte gegen Personen sind) in mildem Licht erscheinen. So werden in dem Religionsbuch „Weitersagen" Hausbesetzungen wohlwollend interpretiert, und in „Gesellschaft und Politik" stellt Autor Fischer eine Frage, die bereits die deutliche Antwort enthält: „Handelt es sich denn also bei Hausbesetzungen um einen übergesetzlichen Notstand und bei der Umwandlung von Wohnhäusern in Bürohäuser um einen Mißbrauch des Rechts durch den Besitzer? Auf wessen Seite steht ‚das Recht'?"

Die Pädagogen Ursula Benedix und Hans-Helmuth Knütter treffen in ihrer Broschüre „Der Einfluß der Konfliktpädagogik auf Elternhaus und Schule" den Nagel auf den Kopf: „Wenn Kinder gezwungen werden, zu Sachverhalten, die ihr Erkenntnisvermögen übersteigen, Stellung zu nehmen, dann helfen sie sich mit Vorurteilen. Das ist eine jedem Pädagogen bekannte Tatsache, die sich die Lehrer des Konfliktes zu Nutze machen." Und das, meinen die Autoren, habe „gleich zwei Vorteile für sie: Einmal bilden sich immer schneller immer neue Vorurteile – *die Antworten liegen ja schon fest,* und bei vielen Kindern bildet sich die Meinung, sie seien ihrem Alter weit voraus, weil sie auf so viele Fragen so eindeutige Antworten wissen; ihnen fällt es noch nicht auf, daß es immer wieder dieselben Sprüche sind."

Aber so beliebt die Manipulation bei manchem Schulbuchautor in der eigenen Praxis ist, so sehr verabscheut er sie, wenn sie der Wirtschaft dienen soll. Die industrielle Werbung ist der schlimmste – zugleich dankbarste – Sündenbock der schreibenden Konflikt-Pädagogen. Kaum ein Schulbuch *nimmt* sich die Mühe, die Rolle der Werbung als Wirtschaftsankurbler, damit als Stütze unseres Lebensstandards zu erläutern. „Bedürfnisweckung" – das erscheint als das Böse an sich. Die Werbung hat dazu noch als Verursacher anderer Mißstände herzuhalten – der Kriminalität vor allem. Was sind denn Ladendiebstähle anderes als eine automatische Folge der Werbung? So sieht das der linke Jesuit Sigmund Kripp in „Gesellschaft und Politik" für die Klassen 7 bis 10.

Hermann A. Griesser, Dr. phil., geb. 1937 in Tirol, studierte Germanistik, Geschichte und Philosophie. Er war zunächst Verlagslektor in München, danach Ressortleiter bei verschiedenen Zeitungen. Er befaßte sich vornehmlich mit Medien- und Kulturpolitik.



Der Schüler erfährt: „Nicht die kriminelle Neigung Jugendlicher hat zugenommen, sondern labile Kinder sind Opfer der Werbung geworden." Statt Mahnung und Aufklärung ist für Kripp ein anderes Mittel angemessen, dem verbreiteten Fahrraddiebstahl zu begegnen: „Man möge doch," fordert er allen Ernstes, „das Fahrrad zum schulischen Sport- und Lehrmittel erklären und wie andere Lehrmittel frei verteilen."

Für den Schüler ist das aufschlußreich: Nicht er hat sich zusammenzunehmen und gesellschaftliche Regeln einzuhalten. Die Gesellschaft ist es, die sich ändern muß. Denn die Gewalt unter Kindern und Jugendlichen bildet letztlich nur die notwendige Folge der Gewalt von Erwachsenen. Druck und Gewalt werden eben weitergereicht – ein Lieblingsthema deutscher Schulbuchautoren, wie es sich zum Beispiel in einer Karikatur des Sozialkundebuchs „Lernfeld Gesellschaft" (Diesterweg Verlag, 7.–10. Schulstufe) niederschlägt: Der Chef donnert auf den zerknirschten Angestellten ein. Dieser brüllt zu Hause schon an der Tür seine Frau an. Die Beschimpfte knöpft sich den kleinen Sohn vor, und der – na, kann er denn anders? – prügelt seinen Hund.

Natürlich kann das neue Bewußtsein nur florieren, wenn es frei bleibt von Geschichtsbewußtsein und bejahter Tradition. Die Richtung wird schon in manchen Rahmenrichtlinien – wie vor allem in den hessischen Richtlinien zur Gesellschaftslehre – gewiesen. „Die Beschäftigung mit der Geschichte", heißt es da, „(muß sich) durch einen Nachweis ihrer Beziehung zu den jeweils relevanten politisch-gesellschaftlichen Problemen legitimieren." Und was dabei „relevant" ist, hat Thomas Nipperdey treffend entlarvt: „Relevant in diesem Sinne ist, wenn hier Konzepte und Probleme des Klassenkampfs gelernt werden können."

Fettverdauung in Freßzellen fördert Arteriosklerose

An der Entstehung der Arteriosklerose sind bestimmte Zellen beteiligt, die für die „Abfallbeseitigung" im Körper zuständig sind. Diese Makrophagen („Freßzellen") werden z. B. aktiv, wenn Blutgefäße verletzt werden, und entfernen Bruchstücke von Zellen oder Moleküle, die aus dem Blutstrom in das Gewebe eingedrungen sind. Dieser Prozeß kann Probleme aufwerfen, wenn die Makrophagen auch bestimmte Lipoproteine aufnehmen. Das Cholesterin dieser Fettmoleküle reichert sich dann in ihnen an und formt sie zu einer sogenannten Schaumzelle um. Diese bilden die typischen Ablagerungen, die zu Arteriosklerose führen. Das Lipoprotein wird von den Makrophagen nur dann erkannt, wenn es chemisch verändert wurde. Untersucbungen an der Universität von Kalifornien in San Francisco haben jetzt gezeigt, daß eine von den Blutplättchen abgegebene Substanz die Rezeptoren beeinflußt, mit denen die Makrophagen die veränderten Lipoproteine erkennen. Dies führt dazu, daß die Makrophagen kein Lipoprotein mehr aufnehmen. Die Untersucbung dieses Rezeptors könnte dazu beitragen, die Ursachen der Arteriosklerose besser zu verstehen. (Aus: „Nature", 22. 8. 85) Kü.

Robotergelenk erlaubt Steuerung feiner Bewegungen

Ein neuartiges Gelenk für feinfühlige Handhabungs-Automaten kann in vier „Freiheitsgraden" ganz gezielt bewegt werden. Es erlaubt Bewegungen in allen drei räumlichen Achsen sowie in einer Drehachse. Die Abweichung der Bewegungen beträgt nur 20 Mikrometer, dies ist weniger als bei den zumeist verwendeten „Stellmotoren". Das Gelenk soll nacb den Vorstellungen seines Entwicklers, des japanischen Professors Toshio Homma von der Tohoku-Universität, in speziellen Robotern verwendet werden. Dazu zählen beispielsweise Vakuumkammern zur automatischen Herstellung integrierter Schaltkreise oder völlig keimfreie Arbeitskabinen für molekularbiologische Arbeiten. Wegen der Steuerungsmöglichkeiten mit geringen Strömen, ohne elektronische Bauelemente, eignet sich das Gelenk auch für Roboter in Räumen mit starken ionisierenden Stahlungen und aggressiven Gasen. Es kommt mit wenigen mechanischen Bauteilen aus, die sich gegenüber der Arbeitsatmosphäre relativ leicht „versiegeln" lassen. trz.

Insulinpumpen zur Langzeittherapie von Zuckerkranken

Wenn Insulinpumpen über längere Zeit benutzt werden, kann die Zuckerkrankheit besser eingestellt werden. Es war bereits bekannt, daß diese Behandlungsform über einige Monate erfolgreicb ist. Nun stellten Ärzte aus Seattle fest, daß eine Langzeitbehandlung ebenfalls von Nutzen ist. Die Pumpe gibt über einen Katheter, dessen Spitze unter der Bauchhaut liegt, ständig eine Grundmenge des Hormons Insulin ab, das den Blutzucker senkt. Vor dem Essen wird eine größere, variable Menge an Insulin ausgepumpt, die auf den aktuellen Bedarf eingestellt wird. 127 Patienten, die schon seit ihrer Jugend an Diabetes (Typ I) leiden, wurden bis zu 47 Monate mit der Pumpe behandelt. Der Erfolg der Therapie wurde am glykosilierten Hämoglobin abgelesen, dessen Konzentration bei erhöhtem Blutzucker zunimmt. Bei den meisten Patienten war es möglich, eine niedrigere Konzentration zu erreichen, als dies durch Insulininjektionen möglich war. Die Risiken der Pumpe, Infektion des Katheters und zu starkes Absinken des Blutzuckers während der Nacbt, erlauben nocb nicht, daß sie routinemäßig eingesetzt wird. Ihr Gebrauch bleibt zunächst nur sehr disziplinierten Patienten vorbehalten. (Aus: „New England Journal of Medicine", 22. 8. 85) A. T.

Glasfasersensor zur Messung der „Erdstrahlung"

Magnetfelder, die bundertfach geringer als das Erdmagnetfeld sind, können jetzt mit einem neuartiges Meßverfahren aufgespürt werden. Solchen schwachen Magnetfeldern, häufig als „Erdstrahlen" bezeichnet, werden besondere biologische Wirkungen zugeschrieben. Zu ihrer Messung benutzt Professor Yoichi Fujü von der Universität Tokio Glasfaser-Sensoren, die mit Laserlicbt gespeist werden. Sie bestehen aus gleichlangen Glasfasern, die von einer einzelnen Laserlichtquelle gespeist werden. Eine der Glasfasern ist mit dem magnetisch empfindlichen Metall Nickel versehen. Sie wird zur Magnetfeld-Messung herangezogen. Die zweite Faser dient quasi als „normale" Vergleichsfaser. Scbon winzige Magnetfelder führen zu Phasenverschiebungen in der nickelhaltigen Glasfaser, die sehr genau erfaßt werden können. Das Meßverfahren ist so empfindlich, daß es die Veränderungen des menschlichen Magnetfeldes erfaßt, die auf die Blutbewegungen durch den Herzschlag zurückgehen. A. N.

Auf der Suche nach dem ungetrübten Blick

Neue Möglichkeiten zur Behandlung des grauen Stars

Etwa 20 Millionen Menschen auf der Welt sind durch eine Trübung ihrer Augenlinse erblindet. Davon sind besonders die Entwicklungsländer betroffen, wo allein 13 Millionen Blinde an einer Linsentrübung (Katarakt) leiden. Da der Anteil der älteren Menschen in den westlichen Ländern zunimmt, stellt der graue Star ein zunehmendes Problem für ihre medizinische Versorgung dar.

In der Bundesrepublik Deutschland werden zur Zeit 90 000 Operationen im Jahr vorgenommen, bei denen die getrübte Linse entfernt wird. Meist wird sie durch eine Kunststofflinse, die ins Auge eingepflanzt wird, ersetzt, oder ihre fehlende Brechkraft wird durch eine Kontaktlinse oder eine Brille ausgeglichen. Obwohl das Risiko der Operation heute sehr gering ist, erscheint es doch wünschenswert, eine medikamentöse Therapie, die einer Eintrübung der Linse entgegenwirkt, zu finden. Diese wäre vor allem für die Entwicklungsländer von Bedeutung, da es dort zur Zeit nicht möglich ist, alle Katarakt-Blinden zu operieren.

Seit 1978 unterstützt die Europäische Gemeinschaft Forschungsprogramme, die sich mit dem Altern und der nachlassenden Funktion von Organen beschäftigen (Eurage). Dazu gehört auch die Erforschung der Augenlinse. Zu dem internationalen Symposion „Biochemie und Epidemiologie der Katarakt" trafen sich kürzlich Wissenschaftler in Bonn. Dort befindet sich die einzige Abteilung für Experimentelle Ophthalmologie in der Bundesrepublik Deutschland. Ihr Leiter, Professor Otto Hockwin, hat mit seinen Arbeiten zur Biochemie der Linse sowie durch die Verbesserung der Dokumentation von Linsentrübungen wesentlich zum Verständnis beigetragen, warum und auf welchem Wege die Linse ihre Durchsichtigkeit verliert.

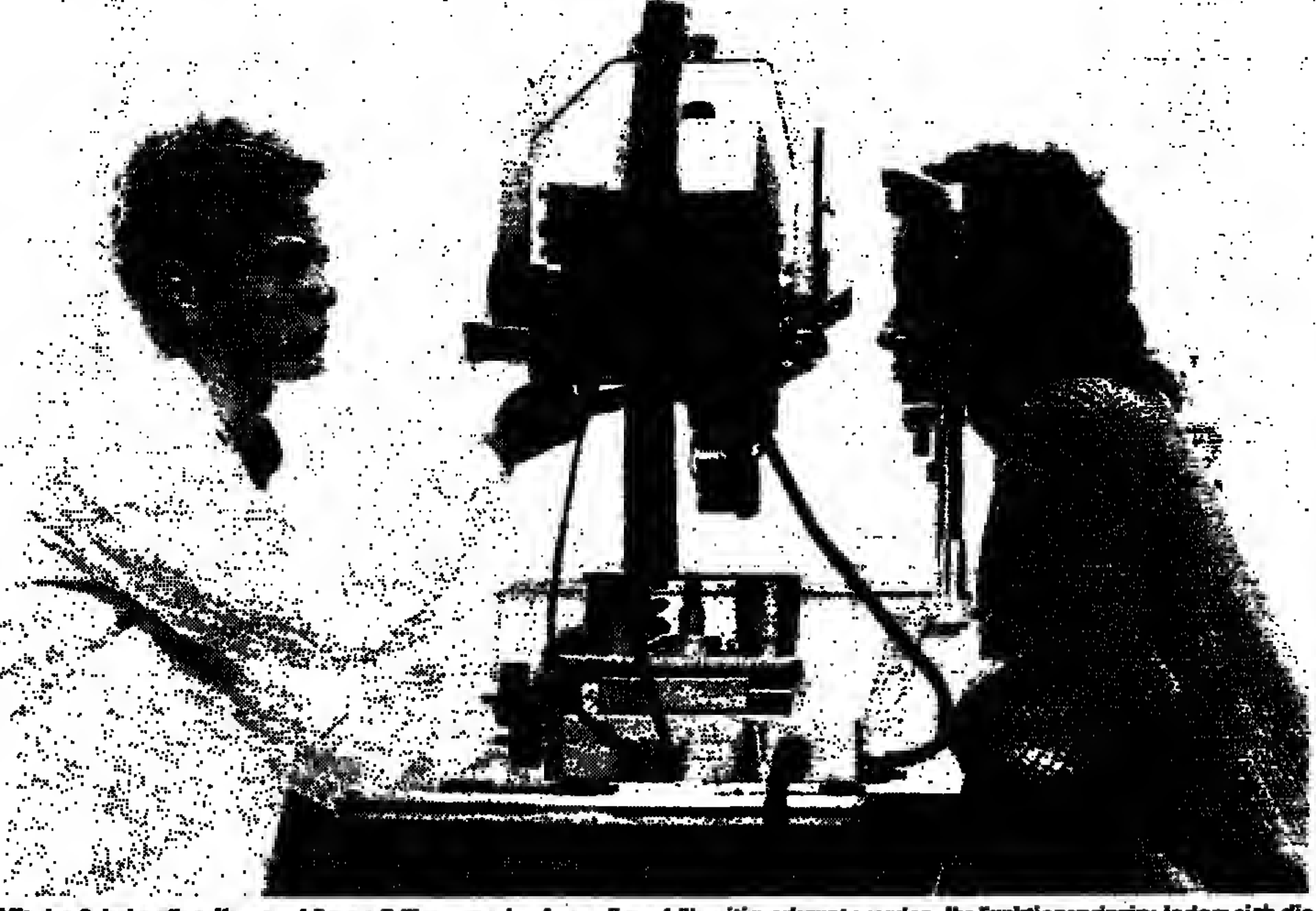


Einlagerungen haben diese Linse getrübt. Rechts die Hornhaut FOTO: UNI BONN

Häufig wird die Linsentrübung als schicksalhaftes Ereignis, das mit dem Alterungsprozeß einhergeht, angesehen. „Die Linsentrübung", so dagegen Hockwin „ist keine reine Alterserscheinung. Vielmehr sind mehrere Faktoren daran beteiligt, die durch äußere und innere Einwirkung zur Trübung beitragen." Dies wird dadurcb belegt, daß ältere Menschen ihr gutes Sehvermögen ein ganzes Leben bewahren können. Außerdem ist sehr oft bei einer Trübung nicht der älteste Teil der Linse, der Kern, sondern die jüngere Rinde betroffen.

Die Augenlinse ist an einem Kranz von Fasern hinter der Regenbogenhaut aufgehängt. Nur wenn sie getrübt ist, wird sie hinter der Pupille sichtbar. Die Griechen bezeichneten dieses Phänomen als „Katarakt", da sie annahmen, daß sich das Gehirn wie ein Wasserfall über das Auge ergossen habe. Die weiße Pupille verleiht dem Betroffenen einen starren Blick, so daß der Begriff des „grauen Stars" geprägt wurde. Im gesunden Auge wird die Linse durch Lockerung der Fasern, an denen sie aufgehängt ist, kugelig und verändert ihre Brechkraft für das einfallende Licht: das Auge kann sich so auf Objekte in der Ferne und in der Nähe einstellen. Mit zunehmendem Alter verliert die Linse an Wassergehalt und wird starrer, es kommt zur Altersweitsichtigkeit.

Ihre Durchsichtigkeit verdankt sie ihrem besonders geschichteten Zellaufbau und der Struktur ihrer Eiweißmoleküle. Nur die vorderste Zellschicht der Linse ist teilungsfähig. Von dort verlängern sich die Zellen zu Fasern und wachsen um die Linse berum. Wie Jahresringe legen sie sich übereinander, so daß die ältesten Fasern im Kern der Linse zu liegen kommen. Dabei verlieren sie ihren Zellkern und sind nicht mehr in der Lage, neue Proteine herzustellen. Es wird außerdem schwierig, Abfallprodukte aus den tieferen Schichten auszuschleusen. Mit 35 Prozent Eiweißgehalt ist die Linse das proteinreichste Organ des menschlichen Körpers. Bei einer Linsentrübung verlieren die Eiweiße (Kristalline) ihre Struktur, sie ballen sich zu größeren Klumpen zusammen, die das Licht nicht mehr hindurchlassen.



Mit der Scheimpflug-Kamera können Trübungen der Augenlinse frühzeitig erkannt werden. Ihr Funktionsprinzip: Indem sich die Ebenen des einfallenden Lichts, des Objektives und der Abbildung in einem einzigen Punkt schneiden, wird eine tiefenscharfe Abbildung eines schräg zur Kamera stehenden Objektes erreicht (s. Foto links) FOTO POLY-PRESS

Aus Untersuchungen größerer Bevölkerungsgruppen weiß man, daß verschiedene Krankheiten – z. B. Diabetes oder hoher Blutdruck – mit einer verfrühten und stärkeren Trübung einhergehen. In Indien haben bereits 40 Prozent der 50jährigen eine Katarakt. Dies wird auch auf häufige Durchfallerkrankungen zurückgeführt. Dabei entstehen toxische Substanzen, die die Linse schädigen, und der Wassergehalt der Linse nimmt ab. Auch UV-Strahlung scheint an der Ausbildung des grauen Stars beteiligt zu sein. Arzneimittel, z. B. Cortison, können die Linse ebenfalls trüben. Vor etwa 50 Jahren behandelte man Darminfektionen erfolgreich mit Naphthalin, bis man feststellte, daß dabei Patienten eine Katarakt bildeten.

Bis heute gibt es noch kein Medikament, mit dem man den grauen Star erfolgreich behandeln könnte. Aber aus dem Verständnis der biochemischen Vorgänge in der Linse haben sich mehrere Ansatzpunkte ergeben, an denen wirksame Substanzen in den Trübungsprozeß eingreifen können. Beim Diabetes sammelt sich überschüssiger Zukker auch in der Linse. Er kann nicbt vollständig abgebaut werden und wird deshalb zum großen Teil in den Zuckeralkohol Sorbit umgewandelt. Dadurch wird Wasser in die Linse gezogen und die Fasern quellen: es kommt zur Trübung.

Wenn das Enzym, das Glucose in Sorbit überführt, gehemmt wird, kann dies weitgehend verhindert werden. In der getrübten Linse ist zudem der Gehalt an Calcium erhöht. Es bindet sich an die Proteine und läßt sie verklumpen. Medikamente, die das Calcium abfangen, könnten auch eine Aggregation der Eiweiße vermeiden.

Die Veränderungen der Proteine werden auch durch die Oxidation ihrer Bestandteile, der Aminosäuren, hervorgerufen. Vor allem das Tripeptid Glutathion schützt die Linse davor. Bei der alternden Linse nimmt der Gehalt an Glutathion ab, so daß sie sich gegen die Oxidationen nicht mehr „wehren" kann. Glutathion selbst kann von der Linse nicht aufgenommem werden, wohl aber die drei Aminosäuren, aus denen es besteht. Auch wenn ein wirksames „Antikataraktikum" gefunden werden kann, wird es nicht in der Lage sein, eine begonnene Trübung rückgängig zu machen, sondern sie nur aufhalten.

Deshalb ist es besonders wichtig, daß der graue Star bereits in seinen Anfängen erkannt wird. Mit der Spaltlampe, die der Augenarzt benutzt, läßt sich eine Trübung oft erst recht spät feststellen und nicbt genau dokumentieren. Die sogenannte Scheimpflugkamera, die von Prof. Hockwin weiterentwickelt wurde, ist in der Lage, bereits feine Trübungen sichtbar zu machen, indem sie den Querschnitt der Linse photographisch festhält. Aus der gewonnen Abbildung können die Dichtewerte, die dem jeweiligen Grad der Trübung entsprechen, gemessen werden. Man kann dann ablesen, ob eine Trübung vorhanden ist und wie sie sich weiterentwickelt.

ANNETTE TUFFS

Einbahnstraße der Moleküle

Biochemiker entschlüsseln Transportvorgänge in der Zelle

Im Inneren der spezialisierten Zellen, aus denen jeder Organismus sich zusammensetzt, gibt es zahlreiche, voneinander abgetrennte Räume (Zellorganellen), in denen jeweils ganz bestimmte Stoffwechselvorgänge ablaufen. Die Wand dieser sogenannten Kompartimente wird von Membranen gebildet, die aus zwei Lagen von Fettmolekülen und darin eingelagerten Proteinmolekülen bestehen. Das genetiscbe Material einer Zelle, das riesige Molekül der Desoxyribonukleinsäure (DNS), befindet sich ebenfalls in einem abgetrennten Kompartiment, dem Zellkern.

Von hier aus steuert es über verschiedene Zwischenprodukte den gesamten Stoffwechsel. Alle Moleküle, die im Kern entsteben, müssen aus ihm herausgeschleust werden; die Substanzen, die wiederum Einfluß auf das Erbgut nehmen, müssen hineingebracbt werden. Erstaunlicherweise sind die Transportprozesse durch die Hülle des Kerns weit weniger gut erforscht als die an anderen „Trennwänden" der Zelle.

Die Hülle des Zellkerns besteht aus einer doppelten Membranlage, in der sich in regelmäßigen Abständen kleine Poren befinden. Eine solche Doppelmembran besitzen neben dem Kern nur noch die Mitochondrien, die „Kraftwerke" der Zellen, sowie die Plastiden, in denen bei Pflanzen mit Hilfe des Sonnenlichtes Kohlenhydrate aufgebaut werden. Normalerweise werden Substanzen durch die Membranen geschleust, indem sie durch bestimmte „Tunnelmoleküle" hindurcbtreten. Es kann sich aber auch ein kleines Stück der Membran aus der Hülle abschnüren und dabei ein Tröpfchen der Substanz einschließen. Dieses wird dann ins Zellinnere hineintransportiert und dort weiterverarbeitet. Im Fall des Zellkerns hatte man aber bereits früh vermutet, daß dieser Transport durcb die Poren erfolgt.

Nun darf man sich diese Poren nicht als eine offene Tür vorstellen, durch die Moleküle wahllos eindringen können. Man weiß heute, daß sie von einer lockeren Struktur aus Eiweißmolekülen ausgefüllt sind. Ob und wie diese Porenstrukturen jedoch die verschiedenen Stoffe selektieren können und somit nur ganz bestimmte Substanzen durchlassen, war lange Zeit völlig ungeklärt.

Mit einer neuen Methode werden Kerne gewaschen

Erste Fortschritte in dieser Frage hat nun ein Forscbungsprogramm erbracbt, das Professor Hugo Fasold und seine Mitarbeiter am Institut für Biophysikalische Chemie der Universität Frankfurt durchführten. Die größte Schwierigkeit dabei war, daß man die Kerne für solcbe Forscbungen nicht nur aus der Zelle abtrennen, sondern auch ihren Inhalt entfernen muß, ohne daß die Funktion der Kernhülle zerstört wird. Dazu entwickelte Fasolds Mitarbeiter N. Riedel ein sehr schonendes Verfahren. In verdünnten Heparin-Lösungen (einer gerinnungshemmenden Substanz) werden die isolierten Kerne geöffnet und der Inhalt ausgewaschen. Bringt man die Kerne dann wieder in das ursprüngliche Milieu zurück, schließen sie sich. So bleibt nur noch die fast vollständig entleerte Hülle übrig, die aber noch alle natürlichen Eigenschaften besitzt.

An diesen sogenannten Vesikeln lassen sicb nun Transportvorgänge exakt messen. Dazu benutzten die Biochemiker ein Verfahren, das sich scbon bei anderen Zellorganellen bewährt hat. In einem Röhrchen werden drei verschiedene Substanzen sorgfältig übereinandergeschichtet: Die oberste Schicht besteht aus den Kernvesikeln und einer Lösung, der radioaktiv markierte Eiweiß- oder Nucleinsäuremoleküle zugegeben wurden – je nachdem, welche Moleküle man untersuchen will. Darunter folgt dann eine Schicht aus Silikonöl sowie eine dritte, relativ dichte Schicht, meist eine konzentrierte Säure.

Radioaktive Substanzen zeigen die Transportwege

Man wartet dann einige Zeit, bis die markierten Substanzen durch die Hülle der Kerne in deren Inneres übergetreten sind. Anschließend werden die Röhrchen in einer Zentrifuge beschleunigt, wobei die Kerne aus der oberen Schicht durcb das Öl in die untere Schicht geschleudert werden. Anschließend kann man die gesamte obere Schicht entnehmen und feststellen, wieviel von den ursprünglichen Molekülen noch verblieben sind. Dazu braucht man nur die Radioaktivität der Lösung vor und nach dem Versuch zu messen. So kann man ermitteln, welche Menge einer Substanz innerhalb eines bestimmten Zeitraumes in die Kerne gewandert ist.

Die Radioaktivität in der untersten Schicht dient dann als Vergleich, denn sie zeigt, wieviel der Substanz von den Kernen aufgenommen wurde. Durch eine weitere Behandlung verhinderten die Forscher, daß die Ergebnisse verfälscbt wurden, indem zum Beispiel die markierten Substanzen sich nur außen an den Vesikeln anlagerten. Mit einem ähnlichen Versuch kann man aucb bestimmen, wie schnell Stoffe aus den Kernen herausgeschleust werden.

Die Biologen fanden, daß verschiedene Eiweißmoleküle sehr unterschiedliche Einstromgeschwindigkeiten besitzen. Dabei scheinen die Kernporen in der Lage zu sein, selektiv bestimmte Stoffe einzuschleusen und andere daran zu hindern. Besonders wichtig ist natürlich dabei der Transport der sogenannten Messenger-Ribonucleinsäure (m-RNS), ein Molekül, das die Information von der DNS zu den „Proteinfabriken" in der Zelle transportiert.

Fasold fand heraus, daß der Transport wahrscheinlicb nur mit Hilfe eines Eiweißstoffes vor sich gehen kann und außerdem Energie verbraucht. Als Erkennungssignal für den Prozeß dient ein bestimmter Abschnitt an dem m-RNS-Molekül. Weiterhin zeigte sich, daß die Kernporen für die m-RNS eine Einbahnstraße sind: Sie können nur hinaus-, nicht aber hineintransportiert werden.

LUDWIG KÜRTEN

Laserlicht enttarnt die Weinpanscher

Die Nachsüßung von Weinen mit Diethylenglykol hat zu einer großen Verunsicherung der Konsumenten geführt. Selbst den aufs Etikett gedruckten Angaben wird Skepsis entgegengebracht. Eine schnelle und möglichst einfache Kontrollmethode liegt im Interesse der Untersuchungsinstitute wie der Verbraucher.

Erste Ansätze eines Verfahrens, das diesen Anforderungen entsprechen könnte, wurde vor bereits knapp zwei Jahren von einer amerikanischen Weinkellerei erarbeitet. Die Ballard Canyon Winery im kalifornischen Solvang hat zusammen mit einem Laser-Techniker Prototypen eines Meßverfahrens entwickelt und erprobt, das auch hierzulande eingesetzt werden könnte.

Das Verfahren beruht auf folgendem Prinzip: Ein Laser-Strahl wird auf ein kleines Gefäß gerichtet, in das die zu untersuchende Flüssigkeit eingefüllt wird. Das durchfallende Laser-Licht wird mit Hilfe eines Fotometers registriert, anschließend gespeichert und in Form einer Meßkurve ausgegeben. Das ist ein Arbeitsverfahren, wie es in zahlreichen chemischen und biologischen Aufgabenstellungen erprobt ist.

Mit dem Laser als Lichtquelle konnten die amerikanischen Winzer ein charakteristisches „Wein-Diagramm" aufzeichnen, das über einen längeren Zeitraum hinweg das Reifen und die Entwicklung einer Kreszenz widerspiegelte. Schon grobe Vergleiche verschiedener Anbaulagen, Traubenarten und Lagerungen wurden anhand der Diagramme möglich.

Dieses relativ einfache Laser-Verfahren kann natürlicb nicbt die Genauigkeit erreichen, die heutige massenspektroskopische Untersuchungen ergeben. Aber das Meßprinzip ist in der Lage, ein charakteristisches „Weinsiegel" aufzuzeichnen. Würde dieses „Siegel" zusätzlich zu den bisher üblichen, mehr der Werbung dienenden Angaben auf den Flaschen angebracht, vereinfachte sich die Kontrolle für Konsumenten, Winzer, Abfüllbetriebe und Untersucbungsinstitute.

Es erscheint durchaus denkbar, daß zum Beispiel das giftige Diethylenglykol wie viele andere organische Stoffe unter Laser-Licht einer bestimmten Wellenlänge erkennbar werden. Eine Reihe unzulässiger „Beigaben" könnte so – quasi in einem Lichtschuß – in Routineanalysen schnell erkannt werden.

Im Sinne eines besseren und umfassenden Verbraucherschutzes wäre es wünschenswert, wenn die Laser-Diagrammtechnik genauer als bisher untersucht wird. Einer schnellen Verfügbarkeit steht eigentlich nichts im Wege; schon gar nicht die Wissenschaft.

ARNO NÖLDECHEN

Ein Paß für schnelle Fische

Wie man Wasserkraftwerke umweltschonend betreibt

Die Ausnutzung der Wasserkraft gehört zusammen mit Sonnen- und Windkraftwerken zu den umweltfreundlichsten Formen der Energiegewinnung. Wenn man so will, nutzt auch ein Wasserkraftwerk die Sonnenenergie, denn diese sorgt für den Kreislauf des Wassers in der Atmosphäre und in den Gewässern. Oder anders gesagt: Die Wärmeenergie der Sonne wird in kinetische Energie umgewandelt (sie bebt Wasser auf ein höheres Niveau), die man dann bei der Abwärtsbewegung des Wassers nutzbar machen kann.

Obwohl Wasserkraftwerke nur wenig Emission in die Umwelt entlassen, greifen sie dennoch erheblich in das Ökosystem eines Flusses oder einer Landschaft ein. Die Regulation eines Gewässers durch ein Flußkraftwerk oder eine Staumauer führt oberhalb und unterhalb des Wehres zu einschneidenden Veränderungen, zudem „frißt" der Mauerbau und das Anstauen eines Sees an der Landschaft. Wie die ökologischen Folgen von Wasserkraftwerken gemindert werden können, schilderte jetzt Professor Daniel Vischer von der Technischen Hochschule in Zürich.

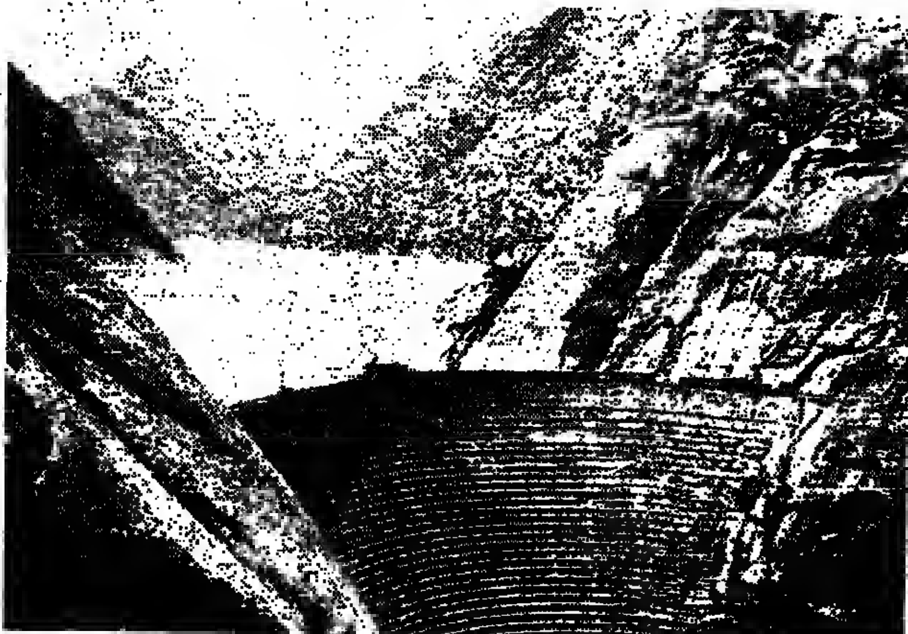
Die größten Auswirkungen hat ein Wasserkraftwerk im Bereich des gestauten Wassers. Vor allem die Menge und die Geschwindigkeit des fließendes Wassers wird völlig auf den Kopf gestellt: Zuvor schnell fließende Flüsse werden in tiefe und langsam fließende Gewässer oder sogar Seen umgewandelt, große Landschaftsteile werden überschwemmt. An den Uferbereichen wird die Flora und Fauna vollständig verändert. Allerdings zeigt sich, daß die meisten Ökosysteme sich verhältnismäßig schnell auf die neue Situation einstellen, solange keine weiteren schädlichen Umwelteinflüsse hinzukommen.

Das Ufer eines Stausees kann zu einer neuen Heimat für viele Pflanzen- und Vogelarten werden. So hat sich etwa der 45 Jahre alte Stausee Klingnau an der Aare (Schweiz) zu einem unter Ornithologen bekannten Vogelparadies entwickelt. Die Erfahrungen, die Vogelkundler dort machten, führten dazu, daß man anderen Stauseen mehr Platz gelassen hat, als eigentlich technisch nötig gewesen wäre, zum Beispiel durch Weglassen der Uferdämme. Dadurch entstanden flacbe Uferbereiche.

Besonders betroffen von Stauwehren sind die Fischarten, die saisonale Wanderungen durchführen. Um den Staudämmen den Charakter eines unüberwindlichen Hindernisses zu nehmen, baut man heute in Flußkraftwerke sogenannte Fiscbpässe ein. Dabei werden aufeinanderfolgende Becken mit geringem Höhenunterschied am Rand des Kraftwerks errichtet. Durch regelmäßiges Einsetzen einer Reuse kann die Funktionstücbtigkeit des Fischpasses überprüft werden, indem man die wandernden Fische nach Art und Größe auszählt. Bei Staudämmen mit großen Höhenunterschieden sind solche Pässe allerdings nicht mehr möglich. Hier behilft man sich damit, die Fische – vor allem Jungfische – einzufangen und auf der anderen Seite der Staumauer wieder auszusetzen.

Ein weiteres Problem sind die veränderten Erosionen ober- und unterhalb des Stauwehres. Im Bereicb des gestauten Wassers kommt es häufig zur Ablagerung von Sedimenten und damit zu einer Anhebung des Flußbettes am Oberlauf, während sich flußabwärts die Erosion verstärkt und zu Ausspülungen führen kann. Bei Stauseen muß auch immer bedacht werden, daß sich schädliche Substanzen ablagern und anreichern. So kann möglicherweise aucb der Sauerstoffgehalt des Wassers abnehmen. Inzwischen gibt es jedoch Möglichkeiten, den Sauerstoff mittels Anreicherungsanlagen zu regulieren, wie Studien des Schweizer Tubinenbauers Sulzer-Escher-Wyss gezeigt haben.

PETER HAARMANN



Eine Staumauer im Hochgebirge (Grimselkraftwerk): Von den einen als landschaftsbelastend angeprangert, von den anderen als schönes Bauwerk gerühmt FOTO: DPA

„Die Vorstellung war entsetzlich"

Über die Kunst als Ersatz der Liebe – Thomas Bernhards neuer Roman „Alte Meister"

Wieder ein neuer Riesenmonolog von Thomas Bernhard, wieder eine Litanei aus kunstvoll verschlungenen Sätzen, wieder eine große Beschimpfung von Staat und Kunst – und insbesondere von Österreich! Bernhards voriger Roman, „Holzfällen", hat bekanntlich ein gerichtliches Nachspiel gehabt (das dann allerdings im Sande verlief), weil da etliche Personen der Wiener Kunstszene mit einiger Deutlichkeit durch den Kakao gezogen wurden. Der Autor hat damals den Vertrieb all seiner Bücher in Österreich verboten, was zur Folge hatte, daß man sie nicht über den regulären Vertrieb, sondern direkt vom Verleger

Thomas Bernhard:
Alte Meister
Suhrkamp Verlag, Frankfurt, 311 S., 32 Mark.

bezog. Aber nun hat er anläßlich des Erscheinens von „Alte Meister" den Bannstrahl zurückgezogen. Die Beschimpften sollen erfahren, daß sie beschimpft werden.

Der – wenn man so sagen darf – Held, richtiger der Monoligisierer dieses Buches, ist ein alter Herr namens Reger. Er schreibt von Wien aus Musikkritiken für die „Times", kleine und tiefgründige Kunstwerke, die ihm zwar nicht viel einbringen, doch er ist materiell unabhängig. Sein Leben kennt zwei Fixpunkte: Jeden zweiten Vormittag sitzt er im Kunsthistorischen Museum, nachmittags dann in seinem Café. Im Bordone-Saal des Museums hat er seit anderthalb Jahrzehnten einen Stammplatz, den ihm der Saalaufseher Irrsiegler mit einiger Drastik freihält. Er sitzt auf einer Bank, die dem



Thomas Bernhard
FOTO: BRIGITTE FRIEDRICH

„Weißbärtigen Mann" Tintorettos gegenüber liegt. Er kommt hierher, um zu meditieren, um seine Gedanken zu ordnen und auch, um Atzbacher, den Ich-Erzähler, zu treffen.

Nur einmal wird ihm in 36 Jahren diese Bank streitig gemacht, von einem Engländer, der daheim in Wales ebenfalls Tintorettos „Weißbärtigen Mann" hängen hat und der unglaublichen Kunde nachgeht, ein gleiches Bild hänge in Wien. Ob Kopie oder Original oder einfach eine Zweitausführung? Die Frage bleibt offen. Erst recht spät erfahren wir, welche Bewandtnis es mit dieser Museumsbank hat: Auf ihr hat er seine spätere Frau kennengelernt, hat oft dort mit ihr gesessen und nun gedenkt er ihrer, seit sie gestorben ist.

So weit der Rahmen. Teils im Museum, teils an seinem Kaffeehaus-Stammtisch räsoniert nun der 82jährige Reger vor seinem Freund Atzbacher. Unter anderem meint er, es gebe kein fehlerloses Bild, man müsse nur lange genug hinsehen, um auch an genialen Kunstwerken den schwachen Punkt zu finden – etwa daß viele große Meister nicht die Fähigkeit besaßen, Hände zu malen. El Greco trifft sein Bannstrahl, der sei kein erstklassiger Maler gewesen, aber das Wiener Museum besitze ohnehin kein Bild von ihm. Es sei eine Habsburger Sammlung und deshalb auf katholische, staatserhaltende Kunst abgestellt.

Das führt den Räsoneur auf einen Rundumschlag gegen Österreich im Ganzen. „Genie und Österreich vertragen sich nicht. In Österreich muß man die Mittelmäßigkeit sein, um zu Wort zu kommen und ernst genommen zu werden." Dem entspricht Regers Abrechnung mit etlichen Größen der österreichischen Kunst. Der heute so hoch verehrte Stifter sei ein verkrampft lebender Philister gewesen und habe – ein Schulinspektor! – nur fehlerhafte Sätze zu Papier gebracht.

Der andere berühmte Oberösterreicher, Anton Bruckner, kommt nicht besser weg: „Ein schlechter, wenn nicht gar miserabler Komponist", der eine „gottergebene und gemeingefährliche Kunst" produziert habe. Seltsamerweise entrinnt Wagner dieser Abrechnung. Beethoven wiederum ist laut Bernhard abstoßend und komisch; er produzierte ein „staatsdumpfes Marschieren der Noten": Sogar Mozart kriegt eines aufs Haupt: „Das Neckische und das Betuliche überschlagen sich." Und Mahler, „der überschätzteste Komponist des Jahrhunderts", sei enervierend.

Liest man diese wütende Generalbilanz, so fragt man sich, was denn nun Herr Reger in seinen Musikfeuilletons für die „Times" schreibt.

Der Kern von Regers Attacken liegt tiefer, er zielt ganz allgemein auf die Staatskunst. Wenn man die Kinder beim Museumsbesuch beobachte, so zeige sich, daß sie allesamt zu Staatskindern erzogen werden: „Der Staat gebiert seine Staatskinder in den Staat und läßt sie nicht mehr aus." Dieser ganze Staat sei eine „Senkgrube der Lächerlichkeit". An seiner Spitze regierten Staatenmörder.

Hier ist Thomas Bernhard bei seinem Leib- und Magenthema. Korrupt sei auch das Gerichtswesen, eine „katholisch-nationalsozialistische Justiz", wobei der Schriftsteller übersieht, daß die gerade zur Zeit so scharf kritisierten Korruptionsfälle auf eine sozialistische Beeinflussung der Gerichte zurückgeht.

Bernhard trägt seine große Litanei auf bekannte Weise vor: Sätze werden unablässig wiederholt und variiert, bilden sprachliche Schleifen, die über kurz oder lang wieder zum Ausgangspunkt zurückführen. Diese Manieriertheit ist wie immer mühevoll. Die monologische Schimpfkanonade ist zwar auf manchen Strecken hin witzig – das Buch trägt auch den Untertitel „Komödie" –, aber im Gesamtvergleich zu langatmig.

Und plötzlich wird dieses skurrile Buch am Ende wirklich stark und emotionell.

Hier nämlich redet Reger über seine Frau, die er so lange Jahre geliebt und mit der er Stunden auf der Bank im Museum verbracht hat. Sie starb nach einem Unfall. Wie sehr sie ihn allein gelassen hat, welche tiefe Lücke da in seinem Leben entstand und wie mühsam er sein Dasein seitdem eingerichtet hat, das ist mit überzeugender Empfindung geschrieben. Er wollte erst Selbstmord begehen, erkennt aber, daß man es nur schafft, wenn man den Entschluß sofort in die Tat umsetzt.

Zeitweise erscheint ihm die Kunst als Ausflucht. Aber er gelangt zu dem niederschmetternden Ergebnis, daß die Alten Meister einen allein lassen. Daß die Kunst einen geliebten Menschen nicht zu ersetzen vermag, ist seine abschließende Einsicht. Und aus dieser Verzweiflung stammt wohl seine Skepsis gegenüber den Größen aus bildender Kunst, Literatur und Musik.

Ganz zum Schluß kommt auch noch das Wiener Burgtheater dran. Reger hat seinen Gesprächspartner Atzbacher eingeladen, mit ihm am Abend das Haus zu besuchen und gemeinsam „das Vergnügen dieser perversen Verrücktheit" zu teilen. So sehen sie beide eine Vorstellung von Kleists „Zerbrochenem Krug", um zu befinden: „Die Vorstellung war entsetzlich". OTTO F. BEER



Sie war eines der Sieben Weltwunder: Die Zeus-Statue in Olympia
FOTO: DIE WELT

War Phidias ein Banause?

In der Gesellschaft der Antike galten die Künstler wenig

Das hier vorzustellende Buch ist ein Glücksfall – allein vom Thema her. Wir alle bewundern die griechische Kunst, sehen sie gewiß, wie Ernst Buschor, als „eine der weltgeschichtlichen Großtaten", aber wissen doch in der Regel fast nichts von den Architekten der Tempel, von den Steinmetzen der Klein- und Großplastik, von den Töpfern der schätzungsweise 35 verschiedenen Vasenformen, damit fast nichts von den Schöpfern all dessen, was für Goethe „die äußersten Grenzen menschlicher Kunsttätigkeit im höchsten Sinne" erreicht hatte, obwohl ihnen, den Künstlern, doch eigentlich – wie es in den Antike für politisch-militärische oder poetische Leistungen so fraglos galt und hieß – „der Ruhm gebührte".

Aber es gehört zu den historischen Paradoxa, daß es bereits in der Antike nicht viel besser darum stand. Denn grundsätzlich *alle* manuelle Tätigkeit wurde geringgeschätzt, was bis zur Verachtung ging. Handwerkliche Praxis, und die betrieben sie ja alle: die Bildhauer, Baumeister, Schmiede und Töpfer, wurde mit dem pejorativen Begriff „banausia" abgedeckt, und „bánasoi" bedeutete begrifflich ebenso „Handwerker" wie „sozial minderwertig".

Zum Beleg genügen wenige Urteile der bekanntesten griechisch-römischen Autoren. Xenophon, zur klassischen Zeit gehörend, schreibt: „In den griechischen Städten wird banausische (= handwerkliche) Tätigkeit gänzlich verachtet." Noch Plutarch, rund 500 Jahre später lebend, formuliert: „Wenn ein Werk wegen seiner Schönheit erfreut, so folgt nicht daraus, daß der Mann, der es verfertigte, Hochschätzung verdient. Kein begabter junger Mann hat sich jemals beim Anschauen des Zeus des Phidias oder der Hera des Polyklet gewünscht, Phidias oder Polyklet zu sein."

Das sind topische antike Bewertungen. Für Platon waren Handwerker „verkrüppelte Naturen", für Cicero „der Abschaum des Staates", nach Aristoteles bestand für sie nicht einmal die Möglichkeit der „Tugend" (areté), *weil* manuell tätig und mit der Beschaffung des Lebensunterhaltes befaßt.

Diesem so auffälligen Geltungsmißverhältnis von Kunst und Künstler in der Anti-

Alison Burford:
Künstler und Handwerker in Griechenland und Rom
Verlag Philipp von Zabern, Mainz. 316 S., 68 Mark.

ke geht das Buch „Künstler und Handwerker in Griechenland und Rom" von Alison Burford umsichtig und mit nüchternem Urteil nach, unterstützt von einem brillanten Abbildungsteil.

Untersucht wird dabei aber zugleich das antike Handwerk in seiner ganzen Breite, also all das, was mittels „téchne" entstand. Dargestellt werden etwa die Arbeitsbedingungen im Bergbau, die entsetzlich waren.

Es gibt kluge Urteile, warum gerade Hephaistos, der Gott des Handwerks, ein „lahmer Hanswurst" war, warum die antike Technologie sich kaum entwickelte und es nicht einmal zur Erfindung der Windmühle kam, warum der Geniebegriff fehlte.

Summa summarum: ein ungemein instruktives Buch, das für jeden an der Antike Interessierten schlicht unentbehrlich ist.
DIETRICH WACHSMUTH

Demonstration am „Tag der Roten Armee"

Ekkehart Rudolph schreibt, wie sozialistische Gesinnung in der „DDR" überprüft wird

Der Verfasser kennt, worüber er schreibt, aus eigener Erfahrung: Ekkehart Rudolph, 1929 in der Altmark geboren und seit 1959 Redakteur beim Süddeutschen Rundfunk in Stuttgart, hat in Halle an der Saale Germanistik studiert und 1957 in Jena den Doktortitel erworben. Der Roman „Zwangsweg" bietet also, durch die Biographie seines Autors, einen authentischen Einblick in die Zustände an der Universität Halle im Jahr 1959.

Das ist noch immer die Gründerzeit der sozialistischen Republik, die sich allenthalben „bürgerlicher" Wissenschaftler zu entledigen suchte und Arztkinder beispielsweise nicht studieren ließ. Um das Abwandern ganzer Bevölkerungsgruppen über Berlin in den Westen zu verhindern, war am 11. Dezember 1957 – ein reichliches Jahr, bevor die Romanhandlung einsetzt – ein Gesetz über „Republikflucht" erlassen worden, das hohe Freiheitsstrafen androhte.

Das ist die politische Situation, als Hans-Jochen Worch, 26 Jahre alt, wissenschaftlicher Assistent bei Professor Gollhardt am „Institut für Sprechwissenschaft" der Universität Halle, sich weigert, am 15. Februar, dem „Tag der Roten Armee", während einer Demonstration ein Spruchband zu tragen. Da er stattdessen nach Jena gefahren ist, um seine angeblich kranke Mutter zu besuchen,

Ekkehart Rudolph:
Zwangsweg
Roman. 344 S., Morstadt-Verlag, Kehl. 344 S., 34 Mark.

muß er sich vor einem Disziplinarausschuß verantworten, der seine sozialistische Gesinnung prüft.

Durch sonntägliche Arbeitseinsätze im „Nationalen Aufbauwerk", hier bei der, wie es so schön heißt, „Schaffung eines Naherholungsgebiets für die werktätige Bevölkerung der Stadt Halle", muß Worch sich „gesellschaftlich" bewähren, darf Assistent bleiben und bekommt sogar einen Promotionstermin zugewiesen.

Kompromisse gingen damals alle ein, die bleiben wollten und auf Wandlung hofften, bis zum Mauerbau am 13. August 1961. Bei Worch aber kommt es noch schlimmer: Er gerät, durch die Verhaftung des Sohnes seiner Zimmerwirtin, der für die „Organisation Gehlen" gearbeitet hat, an die „Staatssicherheit". Als man ihn zwingen will, Gollhardt zu bespitzeln und dessen „Logbuch" zu beschaffen, wird die Flucht nach West-Berlin unausweichlich.

Das alles ist konventionell, aber sehr spannend erzählt. Die Schilderungen eines Besuchs bei den Sorben in der Lausitz, des fast unbeschwerten Sommerurlaubs auf Hiddensee, aber auch des unwürdigen Schauspiels von „Kritik und Selbstkritik", das der Student Hartmut Krüger vor der Vollversammlung durchexerziert, sind Glanzpunkte des Romans. JÖRG BERNHARD BILKE

Hoffnung auf dem Prüfstand

Zwei junge Erzähler aus Österreich stellen sich vor

Bei allem, was sie voneinander unterscheidet, haben sie doch eins gemeinsam: Angesichts der Bedrohung des Menschen durch Arbeitslosigkeit, Umweltzerstörung und Krieg stellen sie das Prinzip Hoffnung auf den Prüfstand. Sie unterscheiden es von Lüge und Illusion, und sie tun das mit beachtlichen literarischen Mitteln. Der eine, Reinhard Wegerth, 1950 in Niederösterreich geboren, legt den Erzählband „Der große grüne Atemstreik" vor. Der andere, Ernst Petz, 1947 in Villach (Kärnten) geboren, debütiert mit dem Roman „Vom freien Fall". Beide Bücher sind in der experimentellen „Edition junge Literatur" beim Verlag der österreichischen Staatsdruckerei in Wien erschienen.

„Da konstruiert ein Schriftsteller einen Alptraum, und deutscher Erfindergeist erblickt darin prompt eine Gebrauchsanweisung!" Dieser Satz aus dem Mund der Biologin Flora in einer von Wegerths Geschichten kennzeichnet, ironisch gebrochen, das zwiespältige Verhältnis des Autors zur Ethik des Fortschritts. „Der große grüne Atemstreik" beginnt damit, daß die Pflanzen weltweit aufhören, Sauerstoff zu produzieren. Die Menschen entgehen jedoch durch eine Erfindung dem selbstverschuldeten Erstikkungstod der Natur, ohne daraus zu lernen.

Mit Humor geschrieben, geradezu verspielt liest sich diese sozialkritische Utopie von Wegerth. Nicht frei von ökologischer Schwärmerei und am Ende befrachtet mit einer entbehrlichen, weil bereits widerlegten und etwas seichten Apologie der Hippiekultur, aber keine rein schwarze Untergangsvision.

Erbarmungslos dagegen wirkt der Roman „Vom freien Fall. Petz schildert darin die erste Nacht eines arbeitslosen Landflüchtlings in der fremden Großstadt Wien. Es ist die Geschichte eines Hoffnungslosen auf der Suche nach einer letzten Chance, von der er nicht die mindeste Vorstellung hat. Sie en-

Reinhard Wegerth:
Der große grüne Atemstreik
Roman aus der Zukunft. 127 S., 19,80 Mark.
Ernst Petz:
Vom freien Fall
Roman. 212 S., 26,50 Mark.

det mit seinem Selbstmord, und man könnte sagen, sie wäre trostlos – wenn es nicht letztlich um das Scheitern von Lebenslügen und Illusionen ginge. Die Alternative zu Leichtsinn, Alkoholismus, Faulheit, Unbildung und dumpfer Schwäche bleibt in dieser Geschichte jederzeit greifbar.

Erzählte Zeit ist bei Petz annähernd Lese- oder Erzählzeit. Das ist anstrengend, bürgt aber für große Dichte und Erlebnisnähe. Äußerlich geschieht fast nichts: Alles versinkt im Alkohol. Innerlich spiegelt sich in den Reflexionen und Erinnerungsfetzen ein ganzes Leben voller vertaner Chancen.

WIDMAR PUHL

Eine Begegnung im überfüllten Zug

Was tut eine Neunzehnjährige, die ihre Mutter vom Alkohol befreien will? Helen, die Heldin des Romans, fährt im Kriegsjahr 1944 von Kalifornien nach Washington/D.C., wo die Mutter lebt; sie ist überzeugt, schon ihre Gegenwart werde der „schönen, wankelmütigen und liebenden Mutter" helfen. Auf der Fahrt quer durch den Kontinent macht Helen zweimal Station.

Im überfüllten Zug begegnet sie einem ehemaligen Freund der Mutter, sie suchen ein Hotel auf und machen so etwas wie Liebe, wobei sie ihm eine Nagelschere in den Rücken stößt – lästig, aber nicht lebensgefährlich. Noch einmal unterbricht sie die Fahrt in Chicago, um einen fast gleichaltrigen Freund aufzusuchen, der ihr zu ersten Erfahrungen verholfen hatte. Endlich kommt sie dann bei der Mutter in Washington an; trübe, verkommene Kellerwohnung, unterm Bett die Whiskyflasche und ein angeblich nicht geladener Revolver.

Die Mutter, betrunken und verwirrt, ist glücklich über Helens Besuch. Jede ist erfüllt von Liebe und Zärtlichkeit für die andere, sorgt sich um sie und macht Pläne für sie. Helen bleibt eine Weile und bemüht sich nach Kräften, der Mutter aus ihrem desolaten Zustand herauszuhelfen. Doch bei den vielen Gesprächen stellt sich nur heraus, daß sie einander nicht verstehen.

Ein homosexueller Freund der Mutter versucht ebenfalls, etwas Ordnung in ihr Leben zu bringen. Helens zwei Reisefreunde erscheinen, um sie fortzuholen, und vergrößern das Chaos. Mit einem Schuß des sehr wohl geladenen Revolvers und dem Tod der geliebten, unzuverlässigen Mutter gleitet Helens Lebensschiff aus der Turbulenz in ein etwas ruhigeres Fahrwasser.

Diana O'Hehirs Roman **„Ich wünschte, der Krieg wäre zu Ende"** (Aus dem Amerikanischen von Margarete Längsfeld. Claassen Verlag, Düsseldorf. 320 S., 34 Mark), in Ich-Form geschrieben, spielt im Jahr 1944, als die Amerikaner in Übersee kämpften; er schildert außer einigen uniformierten Soldaten und überfüllten Zügen nicht viel aus der damaligen Zeit. Die Sprache ist mit Fäkalien gespickt – ein Jargon, der einer zwar neugierigen, aber gut erzogenen College-Studentin kaum zuzumuten ist. An Spannung fehlt es nicht, dafür sorgen die beiden Damen.

Der Klappentext nennt den Roman „etwas Seltenes und Kostbares, etwas ganz Besonderes". Es muß sich um eine Verwechslung handeln. ANNE UHDE

Neues und Entlegenes

Die „Gesammelten Werke in Einzelbänden" von Rudolf Borchardt (1877–1945) sind bei ihrem vorletzten Band angelangt: **„Gedichte II. Übertragungen II"** (hrsg. von Marie Luise Borchardt und Ulrich Ott unter Beratung von Ernst Zinn. Klett Cotta Verlag, Stuttgart. 484 S., 48 Mark). Die 1955 gestartete Edition (bislang 13 Bände) hat sich längst von einer Leseausgabe zu einer Studienausgabe entwickelt, was vor allem dem vorliegenden Band zugute kommt. Denn dieser enthält, mit hilfreichen Anmerkungen versehen, Gedichte, die zu Borchardts Lebzeiten nicht erschienen sind, wie der große Zyklus „Jamben" von 1935, diese zornigen, doch formal äußerst zuchtvollen Verse gegen das Dritte Reich, oder der Band enthält Gedichte, die zum Teil nur an entlegener Stelle publiziert waren, wie insbesondere die Swinburne-Übertragungen. Min.

Wie das Unheil begann

John Dornberg behandelt ein Thema, das er gründlich recherchiert und vorzüglich beschrieben hat: **„Hitlers Marsch zur Feldherrnhalle"** (Verlag Langen Müller, München. 400 S., 39,80 Mark). Er hat erstaunlich viele Einzelheiten aus den persönlichen Erinnerungen vieler Beteiligter zusammengetragen – etwa, wie ein jüdischer Kaufmann bei jenem Vorfall im Bürgerbräu-Keller festgenommen und wieder freigelassen wurde, weil er gegen die Räterepublik mitgekämpft hatte; oder Hitlers Betragen nach der Katastrophe am Odeonsplatz. Das alles ist hinreißend zu lesen. vl

Schöne neue Welt

Er war der Mann, der schon gestern alles von übermorgen wußte: der englische Romancier und Science-fiction-Autor H. G. Wells. Jetzt ist sein Buch **„Befreite Welt"** auf deutsch erschienen (Zsolnay Verlag, Wien. 288 S., 26 Mark). Das 1913 entstandene Werk ist auch heute noch eine spannende, vor allem beklemmende Lektüre. Wells sagt schon damals die Spaltung des Atomkerns voraus. Er läßt den großen europäischen Krieg ein Jahr vor der Wirklichkeit ausbrechen. Beide Seiten setzen Atombomben ein und zerstören so die Metropolen London, Paris und Berlin. Doch aus dem Inferno entsteht eine neue und bessere Welt mit einer den ganzen Globus umspannenden Regierung, die künftige Kriege erst gar nicht wieder aufkommen läßt. Bo.

Vergnügliche Lektüre

Curt Riess' Monumentalgeschichte **„Das gab's nur einmal – Die große Zeit des deutschen Films"**, 1956 zum ersten Mal erschienen, hat der Ullstein-Verlag in Berlin jetzt als dreibändige Taschenbuchausgabe wieder aufgelegt (Band I-III, jeweils 12,80 Mark). Die Neuausgabe ist um eine Filmographie erweitert, in deren Einleitung zu lesen ist, daß des Autors Darstellung „erstaunlich oft präzise, in Details aber auch vage oder einfach nur subjektiv gefärbt" sei. „Deshalb geht dieses Buch über die gesicherten Erkenntnisse der Filmwissenschaft hinaus und widerspricht ihnen zum Teil" – was jedoch das Vergnügen an der Lektüre kaum beeinträchtigt. no

Bilder aus der Distanz

Seine siebente Photoedition hat der Verlag Photographie in Schaffhausen **„Joachim Würfel"** gewidmet (68 S., 55 Abb., 29,80 Mark). Sie vereint drei Bildgruppen: die Frauenphotographien, oft im Stile der vierziger Jahre, Stadtdetails in Schwarzweiß und Farbe, menschenleer und darum seltsam synthetisch in der Wirkung, und schließlich allerhand sarkastische Arrangements mit ausgestopften Tieren. Es sind allesamt Bilder von einer eigenartigen Distanziertheit und Kühle. P. D.

Hinweis

„Diddy macht den letzten Versuch" von Susan Sontag auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist dem Roman „Todesstation" entnommen, der Ende September beim Carl Hanser Verlag in München erscheinen wird. – Peter Hamms Gedicht „Vézelay", ebenfalls auf Seite II, ist in dem Band „Die verschwindende Welt" enthalten, der gerade beim Hanser Verlag herausgekommen ist.

EHEWÜNSCHE

Geschäftsmann
Deutsch-Kanadier, mit Wohnsitz in Kanada und der Schweiz, 172 cm, Mitte 50, vital und gut aussehend, sucht junge, charmante, unabhängige Begleiterin bis 35 J. für Reisen in Europa, USA und Kanada. Bei Zuneigung spätere feste Bindung nicht ausgeschlossen. Bildzuschriften werden über den beauftragten ESSENER ANZEIGENDIENST, Postfach 23 03 13, 4300 Essen 1 (kein Heiratsinstitut!), direkt weitergeleitet.

Studentin, Fabrikantentochter, 23/179, led., charmant, tüchtig, lebensfroh, jagdverb., Reiterin, wü. Kontakt mit charaktervollem Herrn aus adäquaten Verhältnissen.

Unternehmer – 46/175, sportl., naturverb., ausgeglichen, zuverl., mit Sinn für Humor u. kultiv. Häuslichkeit, bietet warmherziger, junger Dame geistige u. emotionale Geborgenheit.

INA B. Hoffmann, Wildsteig 37, 5600 Wuppertal 1, Tel. (0202) 72843
Erfolgreiche Eheanbahnung seit 1968 – Mitglied im GDE

Raum München, Professorentochter, Deutsche, Anf. 40 (Skorpion), adelig, blond, 1,70, bildhübsch m. guter Figur (weibl. Typ), intern. (mehrsprachig – studiert – engl., franz., ital. erzogen), Erfolgsbuchautorin, weltbereist u. gut situiert, mit gr. Eigentumswhg. (verkauft) u. Antiquitäten, sowie sehr gute Hausfrau, sucht den standesgemäßen Mann (auch Ausländer) fürs Leben. Ich wünsche ihn mir groß u. sehr gut ausseh. (zwischen schlk. u. stattlich) sowie sportl. als auch elegant, dunkelhaarig, Akademiker (Jurist, Arzt, Ing. etc.), Wissenschaftler, Künstler od. in ltd. Position, auch aus dem Hotelfach (Manager), er soll zwischen 38–49 Jahre alt sein (Mann mit nur einem Kind bevorzugt). Nur Bildzuschrift, garantiert zurück. Zuschriften unter X 5312 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Holländ. Witwer m. Sohn v. 14 J. su. liebev. Frau bis 50 Jahre. Zuschr. u. D 5318 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Im Großraum 2000
sucht TECHN. DIREKTOR (Bau), Akadem., 70/1,77, schlank, fit, kult. interess., Partnerin aus nordd. Fam., etwa b. Ende 50, groß, Abitur bzw. Studium, sportl., m. viel Zeit, die ebenfalls Welt-Studienreisen unternimmt u. entspr. sit. ist. Bildzuschr. erb. u. R 5306 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

HAMBURG
Erfahren genug für eine reife Beziehung, zärtlich genug zum Glücklichsein, klug genug für intensive Gespräche. Franzose, sehr schrank, 60/1,78, sucht seine First Lady, eine schlanke Dame bis 48 Jahre.
Zuschr. u. C 5317 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Raum 58 – 50 km
Wer möchte sich von 64j./170, moll. kultiviertem weiblichen Wesen verwöhnen lassen? Der schreibe mir. Lege Wert auf niveauvolle Partnerschaft. Zuschr. u. L 5324 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

WEG-GEMEINSCHAFT
Seit 1945 Deutschlands größte evangelische Eheanbahnung. Großer gepflegter Partnerkreis aller Berufs- u. Altersgruppen. Nachweisbar 1000fache Erfolge. Mitglieder im ganzen Bundesgebiet. Gratis-Schriften verschlossen ohne Absenderangabe
WEG-GEMEINSCHAFT · Postfach 224/Wa 4930 Detmold · Telefon (0 52 31) 2 40 06

HERREN AB 52 JAHREN
(mit gehobenen Ansprüchen)
erhalten kostenlose Partnervorschläge
Sofort-Kontakte
Postf. 101118, 4970 Bad Oeynhausen 1

SIE, ansehnl. Witwe, 60 J., sucht für schönen Lebensabend (nicht aus Versorgungsgründen) pass. Lebensgef. bis ca. 65 J. mit Verstand u. Niveau. Tel. 0 86 82 / 72 60

NORDDEUTSCHLAND
SIE – 32 Jahre, 116 cm gr., gutaussehend, mittelschl., warmherzig, m. Geschäftssinn, tier- u. naturlieb, kunstinteress., wünscht sich gebildeten, humorv., gutsit. Partner, d. e. verläßliches Für- u. Miteinander noch bedeutsam sind. Erbitte Bild/Tel.-Nr. Zuschrift – Diskretion. Zuschr. u. P 5305 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SELBSTÄNDIGER KAUFMANN
Ende 30, gesicherte Position, sehr interessanter Beruf, auch esoterisch u. astrologisch interessiert, sucht auf diesem Wege eine junge, zärtliche, liebevolle, erotische, sanfte Frau ab 23 J. zum Heiraten. Habe viele Hobbys, wie Reiten, Radfahren, Tennis, Jogging, Theater, Kino, Reisen, Häuslichkeit, Fernsehen, nette Unterhaltung, Bücher, Musik usw. Bist du einsam und suchst einen sehr zärtlichen, verständnisvollen, aber temperamentvollen, dynam. jungen, kraftvollen Mann, der dich versteht und alles für dich tut, so ruf mich bitte an unter
Tel. 02 11 / 61 31 33 od. 61 31 32

San Francisco
Exberliner Journalist, selbst. Kfm. (50), humorv. (Musik, Tanz, Ski, Tennis), sucht nichtendende Affäre. Sie: 38–45, bis 1,68, lebhaft, sportl. interess. u. ein wenig häuslich. Bin im Herbst in Deutschland.
Bildzuschr. erb. u. G 5321 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Hübsche Polinnen, Damen aus dem In- u. Ausld. Fotos u. Adr. nur DM 10,–. Einzigartig durch Doppelvermittlung am erfolgreichsten. KK Koch, Postf. 15 42, D-6720 Speyer.

PRINZ
44, englischsprechend, in internationalen Gesellschaftskreisen, sucht Geschäftsverbindung auf höchster Ebene. Ehe in Erwägung gezogen. Heiratsanwälte, Agenturen mit Interessenten.
Anfr. u. B 5316 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

PHILIPPININ
24 J., z. Z. in der BRD, sowie andere viele phil. Damen suchen einen netten deutschen Ehemann. Info durch: GFIC Inst., Landweg 5, 2201 Kollmar.

Netter Holländer, 61 J., wohnt in Prov. Drente, sucht liebevolle Frau. Bildzuschr. m. Telefonang. u. E 5319 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen

Serios, aktuell, schnell, diskret
Welcher Mann im Köln-Düsseldorfer Raum
wagt (Ehe-)Partnerschaft mit selbständiger Frau, die sehr gut aussieht, häuslich und temperamentvoll, aber auch zärtlich und humorvoll ist. SIE ist 37 Jahre alt, 1,70 m groß, schlank und von Beruf Fach- u. Realschullehrerin. Sie liebt Musik, Geselligkeit, Reisen und Sport. ER sollte gut aussehen, intelligent, kritisch, aber dennoch zärtlich und fürsorglich sein. Ein Mann mit Niveau! Haben Sie Mut, evtl. auch zum Neuanfang? Dann schreiben Sie unter KLM 368 an
Institut ASS Partnervermittlung
Leo Müllenmeister, Mühlenbach 49, 5 Köln 1

Weihnachten 85 – und wieder allein?
Wir helfen Ihnen! Hier ist die neue, ehrliche Partnervermittlung für jung und alt. Wir versprechen Ihnen nichts, aber wir werden versuchen, auch Ihnen bei der Partnersuche zu helfen. Das gibt es nur bei uns – die Geld-Zurückgarantie.
Rufen Sie doch einfach mal an: Tel. 0 40 / 7 15 03 44 Inst. Aphrodite

WASSERMANN-FRAU
39, sehr lebendig und apart, sucht erwachsenen Mann, der auch bereit ist, eine Partner- und Liebesbeziehung einzugehen. Zuschr. u. P 5459 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen

Selbst. Kauffrau, Mitte 40, 173, (Raum Düsseldorf), blond, aktiv, spontan, sucht lebenslustigen Akademiker für Gespräche, Theater, Reisen u. gem. Sport. Bildzuschriften u. R 5108 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Bildhübsche und niveauvolle
Damen aus Brasilien
suchen einen liebevollen deutschen Lebenspartner wie z. B. Sonia, 34 J., Marcia, 28 J., Carmen, 38 J. Fast alle Damen sprechen mehrere Sprachen. Kostenlose Info über DPV – Brasilien-Kontakt – Postfach 11 02 17, 48 Bielefeld 11

Gutsituierter, sportlicher amerik. Akademiker
mittl. Alters, aus San Diego/Kalifornien, wünscht gebildete, hübsche, schlanke, deutsche Dame zw. 27–40 J. kennenzulernen. Engl. erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich. Spätere Heirat nicht ausgeschlossen.
Zuschr. u. H 5278 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Seriosität, Exklusivität und Zuverlässigkeit sind die Basis für Vertrauen.
Die Partner- und Ehevermittlung mit internationalen Verbindungen in USA, Kanada, England, Spanien, Skandinavien, Schweiz und Österreich.
Auf Wunsch Video-Partnervermittlung.

Wo ist die Frau mit Herz, Humor und Format für eine innige, echte Partnerschaft? Ich (58 Jahre, Fabrikant) möchte noch einmal in friedlicher Eintracht für jemanden dasein, die – wie ich – allein nicht so recht glücklich ist. Wenn wir beide gemeinsame Interessen haben, wie z. B. Musik, Natur, Kultur, gute Gespräche, ein gemütliches Zuhause, sowie den Willen, für den anderen einzustehen, dann müßten wir zusammen ein frohes und glückliches Alter erleben. Glauben Sie nicht auch? IP 3.

Ein liebevolles Miteinander mit viel Wärme und Vertrauen, Plaudern, Lachen und gemeinsames Freuen und Erleben, das wünsch ich mir mit einer herzigen Kameradin und Lebenspartnerin. Ich bin 56 Jahre, Unternehmer, verwitwet, vermögend und freue mich auf ein Zeichen von Ihnen. LJ 45.

Herzenswärme vor allem sollte meine zukünftige Partnerin besitzen. Ich bin 60 Jahre, vermögend, naturverbunden und vielseitig interessiert. Ich suche nicht Ersatz für ein vergangenes Glück, sondern eine Partnerin, die mit mir den Herbst des Lebens gemeinsam verbringen will. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte unter XY 1.

Sehr erfolgreicher Geschäftsmann, 54 Jahre, verwitwet, sportlich-elegante Erscheinung, finanziell völlig unabhängig, vermögend, humorvoll und lebensfroh, sucht passende Partnerin zwecks Heirat. OW 12.

Erfolgreicher Unternehmer, 64 Jahre, sehr vermögend, daher nur noch aus Freude am Beruf tätig, mit musischen und geistigen Interessen, sucht eine charmante, reisefreudige Dame zum Träumen und Glücklichsein. TT 1.

Sehr erfolgreicher Facharzt, 62 Jahre, verwitwet, gutaussehend, ein jugendlicher Typ, vielseitig interessiert, sucht humorvolle, intelligente und charmante, geistig bewegliche Dame zwecks Heirat. KJ 69.

Ich möchte Ihnen helfen, einen Partner fürs Leben zu finden. Durch meine internationalen Verbindungen spreche ich einen großen Kreis Interessenten an. Rufen Sie mich doch bitte einfach mal an. Tägl. 15–19 Uhr, auch Sa./So., außer Mi.
Wir unterscheiden uns.
Vertrauen auch Sie sich uns an.
Internationale Partner- und Ehevermittlung
INSTITUT BENECKE
Oststr. 115
4000 Düsseldorf 1
Telefon 02 11 / 18 33 99

Junger verarmter Aristokrat wünscht Heirat mit Dame von 18–80 J. Zuschr. u. T 5308 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Fabrikbesitzer, 40er, sehr gutes Aussehen, Sportsmann (Jäger), absolut natürlich, mit schönem Villenheim, in besten wirtschaftlichen Verhältnissen, wünscht Heirat mit charmanter, warmherziger Partnerin, die seine Interessen teilt, aber auch gesellschaftlich gewandt ist. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunga, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, T. 05 11 / 55 24 33 DIE Eheanbahnung seit 1914

Welcher Mediziner
ab 1,80 m sucht gebildete Lebenspartnerin, die Verständnis für seinen Beruf hat und ihm gern dabei zur Hand gehen würde? Aparte Sie, 44 J., 1,74 m, mit Herz, Hirn und Charme möchte sich noch einmal verlieben.
Zuschr. u. H 5322 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hübsche Philippininnen
zum Heiraten. Bereit, in die BRD zu kommen. Seit 1978 haben wir Tausende Filipinas nach Europa vermittelt. Sie können der nächste Glückliche sein! Testen Sie uns, u. vergleichen Sie – wir machen keine leeren Versprechungen. 0 Originalfarbfotos passender Damen erhalten Sie kostenlos gegen Übersendung Ihres Fotos und Ihrer Personalangaben (Luftpost) durch: ATS INTERNATIONAL, P.O. Box 2269 V, Manila, Phil. 2800

DAME (Textiling.), 41 J., in ausgezeichneter, leitender u. kreativer Position, sehr attraktiv, mit viel Charme u. Temperament, aber auch guten hausfraulichen Eigenschaften, interessiert an Wirtschaftsfragen, Kunst u. Sport, finanziell gut gestellt, vollkommen unabhängig, wünscht aufgeschlossenen Ehegefährten. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunga, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, T. 05 11 / 55 24 33 DIE Eheanbahnung seit 1914

Nette Damen
su. Herren f. Tagesfreizeit/Bekanntsch.
schnell – diskret – o. fin. Int.
Gr.-Vorschlaglist. mit ca. 250 Fotos geg. DM 10,- (Schutzgebühr) nur von: EAT, 6050 Offenbach 3, Postfach 963/8

DAME
62, schl., unabh., möchte geb. Herrn entsprechenden Alters kennenlernen. Zuschr. u. S 5109 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir, die Eltern – in vorgerücktem Alter – würden unseren einzigen Sohn, 33/182, auf einem großen Gut lebend, gern mit einem **lieben, natürlichen, fröhlichen Mädchen** verheiratet sehen.
Zuschriften (möglichst mit Foto) von junger Dame zw. 23 und 28 (oder deren Eltern), die gern großzügig auf dem Lande in landschaftlich schöner Gegend oder Stadtnähe leben möchte, erbeten unter W 5311 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bei Tennis, Segeln, Theater, Reisen, Squash, Fahrradfahren, Konzert, Disko, Zechen und Gesprächen glauben wir, daß
Partnerinnen
zwischen Mitte Zwanzig und Mitte Dreißig am besten zu uns, 2 Freunde Ende 30, passen und würden uns über ihre Bekanntschaft freuen.
Zuschr. u. A 5315 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Lediger Holländer, 34 J., sucht ernsthafte Bekanntschaft. Wer schreibt mir unter U 5309 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Reitersmann, 53 J., selbst., nicht ortsgebunden, sucht begeisterte Reiterin m. eigenem Pferd zwischen 43 u. 55 J., mit Format. Zuschr. unter V 5310 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

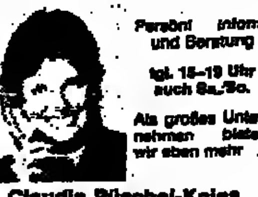
Junge, attraktive Ärztin
Dr. med., 31/176, hat eigene bestgehende Praxis, mit Spitzenverdienst, DM-Millionenvermögen ist vorhanden, ebenso Flugschein für Motor- u. Segelflugzeug, Jagdschein, Hochseeschifferpatent, Bodenseeschifferpatent, wünscht dynamischen Ehepartner (a. Unternehmer) durch: 6204 PATRIZIER ALPENLAND GmbH, Stammhaus, St. Pf. 11 19, 8230 Bad Reichenhall, Tel. Neuss: 0 21 01 / 2 44 11, Murnau: 0 88 41 / 23 23, Bad Reichenhall: 0 86 51 / 38 93

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

Treffpunkt für Partnersuchende
Unsere Herbstparty
in ungezwungenem priv. Rahmen als meine Gäste – lernen Sie sich kennen – Anmeld. erbeten!

Bildhübsche Ärztin/Mädchen
28/168, erstkl. bek. Unternehmerfamilie – mit akad. Ausbildung (Sprachen), sicherem, gewandten Auftreten, eig. Vermögen, mit bes. natürl. Wesen, ein anschmiegsames, gefühlvolles feminines Mädchen . . .

Fabrikantin, jgdl. 40erin
eine schlanke, attraktive Frau – sehr charmant u. ladylike, sehr weibl., gefühlsbetont, sich nach einem verläßl., charaktervollen Partner sehnend, mit dem sie die wenige Freizeit (die ihr durch die Leitung ihres großen techn. Unternehmens bleibt) verbringen möchte . . .



Persönl. Inform. und Beratung
tgl. 15–19 Uhr auch Sa./So.
Als großes Unternehmen bieten wir eben mehr

Claudia Püschel-Knies
T. 0 40 / 34 21 47 Hamburg, Jungfernstieg 30
T. 05 11 / 32 58 66 Hannover, Luisenstr. 4, am Kröpke
T. 0 69 / 28 53 58 Frankfurt, Kaiserstr. 13, Nähe Hauptwache
T. 0 89 / 29 79 58 München, Thomas-Wimmer-Ring 15/Altstadtring

Wiesbaden	T. 0 61 21 / 37 46 64
Mainz	T. 0 61 31 / 23 40 11
Worms	T. 0 62 41 / 2 74 58
Bensheim	T. 0 62 51 / 6 32 64
Mannheim	T. 06 21 / 40 93 64
Saarbrücken	T. 06 81 / 38 76 43
Karlsruhe	T. 07 21 / 2 46 56
Freiburg	T. 07 61 / 3 07 42

MÄNNLICHES WESEN
45, 1,80, gesch., Geschäftsmann, m. viel Sinn f. schö. Dinge u. Stunden, wohnh. i. R. 48/49, sucht sportl., zuverl. ebenf. lebens- u. reiselustige Partnerin m. Herz u. Verstand f. gemeins. Unternehmungen u. spät. gemeins. Lebensweg. Zuschr. unter U 5089 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

KUNST · ANTIQUITÄTEN · SAMMLUNGEN



Bei HENRY's Busse-Sammlung alles ohne Limit!
Neben wertvollen Antiquitäten, Schmuck und vielen Gemälden versteigert HENRY's am Samstag, 27. September 85 den 1. Teil der
GRAFIK-SAMMLUNG JOACHIM BUSSE
An diesem Freitag, ab 10 Uhr, kommen die ersten 750 Positionen des Weltbekannten Verfassers des Busse-Verzeichnisses zum Aufruf. Hohe Qualität aus allen Gebieten der Grafik, insbesondere Künstler des gesamten 19. und 20. Jahrhunderts, die oft ein paar Tausender Wert sind, werden ohne Limit angeboten. Die Vorbesichtigung, die Sie sich nicht entgehen lassen sollen, läuft ab 20. September 85, von 9.00–18.30 Uhr (außer Sonntag). Kostenlose Farbkataloge erhalten Sie direkt bei:
HENRY's AUKTIONSHAUS · An der Fohlenweide 30
6704 Mutterstadt, Gewerbegebiet, Tel. 0 62 34 / 8 01 10, Telex 4 64 632

KUNST-VERSTEIGERUNG
Samstag, den 5. Oktober 1985, ab 10 Uhr in unseren Räumen
Gemälde: A. u. O. Achenbach / O. Ackermann / O. Begas / R. Bilotte / J. Bretz / W. H. Burger-Willing / M. Clarenbach / A. Doll / F. Ebel / A. Flamm / G. Flüggen / A. Franck / Th. Hagen / F. Hallberg-Krauss / G. Hambüchen / H. J. Hein / A. Henrich / C. Hilgers / C. W. Hübner / C. Irmer / J. Jungblut / J. P. Junghanns / C. Jutz / A. u. E. Kampf / L. Knaus / A. Lins / O. Modersohn / C. Mücke / H. Mühlig / F. Musin / E. Nikutowski / A. Normann / F. Pradilla / V. Puhonny / A. Rasenberger / J. H. Reh / C. G. Rodde / F. v. Schennis / Ed. Schleich d. Ä. / W. Schmurr / W. Schreuer / G. Del Torre / Fr. Voltz / C. Weisgerber / Fl. Willems u. a.
ANTIKE MÖBEL · PORZELLANE · SILBER · BRONZEN · ZINN · ORIENT-TEPPICHE
Vorbesichtigung: Samstag, den 28. September 1985, von 9–13 Uhr, Montag, den 30. September bis Donnerstag, den 3. Oktober 1985, von 9–13 u. 15–18 Uhr
DÜSSELDORFER AUKTIONSHAUS
Hans Steinbüchel
Christa Wahnschaffe, vereid. Auktionator
Sternstr. 14 · 4000 Düsseldorf 30
Ruf 02 11 / 44 34 22

Wertvolle Bücher, Graphik und Autographen aus 6 Jahrhunderten
Der 24. Gemeinschaftskatalog des Verbandes Deutscher Antiquare ist soeben erschienen.
Preis DM 8,– Bitte anfordern!
VERBAND DEUTSCHER ANTIQUARE E.V. Unterer Anger 15, 8000 München 2

TURSKE & TURSKE
ANNOUNCES ITS OWNERSHIP OF
KNOEDLER ZÜRICH
ARTISTS, MANAGEMENT AND STANDARDS REMAIN THE SAME.
KIRCHGASSE 24 · 8001 ZÜRICH / TELEFON 01 69 35 00
ÖFFNUNGSZEITEN: DIENSTAG BIS FREITAG 11–18.30 UHR, SAMSTAG 11–16 UHR

POSTHORN-SATZ, postfr., gepr. Schlegel, kompl. nur DM 3 300,–. Spitzenwert-Liste gratis. H. Faber, Johannesstr. 35, 53 Bonn 3, Tel. 02 28 / 46 77 08 / 09

Russischer Buchara (Turkestan)
ca. 1900, Wolle, mit Inschrift, sehr gut erh., zu verk. Zuschriften unter Z 5314 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Zahle Höchstpreise für Taschenuhren aus Glashütte/Dresden: A. Lange & Söhne, UNION · DUF · ASSMANN · PRÄZISION, lose Werke · leere Etuis · Ersatzteile. Uhrmachermeister BUSE · 6500 MAINZ, Heidelbergerfaßgasse 8 · Tel. 0 61 31 / 23 40 15. Gehäuse- und Werkreparaturen · Unruhwellen

Notverkauf
Echte Iran-Kostbarkeiten aus Pfandhinterlegung:
Alter Keshan, 208 × 130, ca. 50 J., Eink.-Preis 15 000,– DM.
Isfahan, antik, 204 × 140, ca. 70 J., Eink.-Preis 38 800,– DM.
Die Stücke werden zu jedem annehmbaren Bargebot abgegeben.
Tel. 0 21 66 / 1 00 99 – 18 78 40

Für Liebhaber und Sammler



Schürk Nachf. 3280 Bad Pyrmont, Kurhaus Arkaden, Tel. 0 52 81 / 46 67

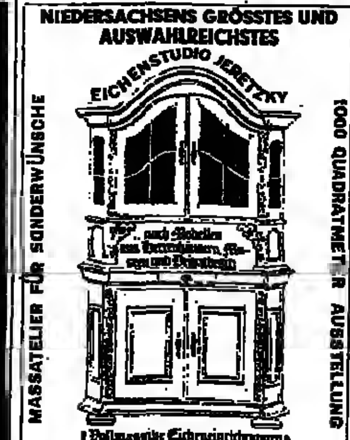
Eichenmöbel aus Norddeutschland
des 17. u. 18. JH, bis zu 500 Möbelstücke vorrätig. Auch für Wiederverkäufer. Tel. 0 42 44 / 79 19

Aus 18karätigem Gold Juwelen-Kopien
unglaublich repräsentativ mit dem synth. Schmuckstein symant, der aussieht wie lupenreine Brillanten, wie diese geschliffen ist, aber nur einen Bruchteil davon kostet, z. B. Einkaräter in 750-Weißgold-Fassung ab DM 686,–, mit Trage-Garantie! Auch mit synth. Rubin, synth. Saphir und smaragdgrünen Dubletten verarbeitet. Von Tausenden getragen, von Millionen unerkannt. – 170-Seiten-Farbkatalog mit rd. 4500 Wahlmöglichkeiten unverbindlich – auch telefonisch. Tag und Nacht (0 62 01) 5 41 41.
Schäfer-Schmuck, Postfach 1 72 07, 6940 Weinheim

Sakrale Kunst
Kelche, Ziborien, Monstranzen, Heiligenfiguren, antike Meßgewänder, im Auftrag zu verk. Zuschr. erb. u. A 5359 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SILBER AUS MEXICO – A&S – Angebot anfordern + vergleichen

NIEDERSACHSENS GRÖSSTES UND AUSWAHLREICHSTES



RARITÄT
Kompl. Gutsherrenzimmer, Eiche massiv, schwarz, ca. 200 J. alt, museal, Kapitalanlage, Schrank HBT 2,22 × 2,22 × 0,76, 1 Anrichte, 1 Tellerbord, sämtl. Fronten geschnitzt u. gedrechselt, 10 Stühle, 1 Prunkstuhl m. Löwenköpfen, 1 Tisch ausgezog. 3 × 1,20 Paravent, China, 0b. 100 J. alt, Ölbild 4-Jahres-Zeiten-Darstellung, sämtl. Darstellungen aus Halbedelsteinen u. Elfenbein gefertigt. Fotos u. Preise unter G 5277 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Briefmarken-Sammlung
Nachlaß altdeutsche Staaten, sehr reichhaltig mit vielen Spitzenwerten, Mi.-Katalog ü. 600 TDM, Gesamt-Sonderpreis nur bei kpl. Übernahme 175 000,– DM. Interessenten wollen sich bitte mit mir in Verbindung setzen.
KLAUS FISCHER · Briefmarken-Fachhandel, Colonnaden 13 (1. Etage), 2000 Hamburg 36, Tel. 0 40 / 34 51 53 oder 34 24 43

MEERBUSCHER KUNSTAUKTIONSHAUS
Inh. H. Rosthal
39. AUKTION
vom 25. bis 28. September 1985
Gemälde, Grafik, Skulpturen, Bronzen, Möbel, Spiegel, Zinn, Schmuck, Uhren, Silber, Glas, Fayencen, Lampen, Porzellan, Teppiche, Ikonen, Kupfer, Messing, Asiatica, Bücher
Vorbesichtigung: 21. bis 25. September 1985
4005 Meerbusch-Büderich/Düsseldorf, Kanzlei 3, Ruf 0 21 05 / 57 11

HOLGER A. CHRISTOPH
Antiquariat-Auktionen
Auktion 14 — 4. Okt. 1985
Alte Ansichten und Landkarten
Zeichnungen u. Aquarelle des 18. u. 19. Jh.
Illustr. Katalog m. Ergebnisliste DM 12,-
Besichtigung 27.9. - 2.10.1985
5300 Bonn 1, Goethestraße 15
Tel. 02 28 / 21 09 73

Einmalige Okkasion!
Hochwertige Schmuckstücke (Brillantschmuck, Uhren, Zuchtperlen u. Tafelsilber) weg. Geschäftsaufgabe aus Altersgründen zu äußerst günst. Preisen abzugeben. Auch f. Wiederverk. interessant. Besichtig. u. Verk. am 28. + 29. 9. 85 od. n. Vereinbarung.
Telefon 0 22 24 / 6 03 54

BURG KONRADSHEIM Gil-Antiques
5042 Erftstadt-Lechenich, BAB Köln–Koblenz, Abfahrt Erftst.-Lechenich, Telefon 0 22 35 / 7 79 77
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10–18.30, Sa. + So. 11–17 Uhr. Außerhalb der gesetzlichen Ladenschlußzeiten keine Beratung, kein Verkauf.
Auf 2500 m^2 Ausstellungsfläche finden Sie engl. Mahagoni-Möbel ● Biedermeier ● Barock ● [illegible] holzmöbel sowie bemalte Möbel.

FINGERHÜTE
aus Silber, Gold, Meissen. 100-S.-Farbkatalog exkl. Fingerhüte aus aller Welt. Kat. DM 20,–, bei Best. voll vergütet. P. J. Walter, Maximilianstr. 2a, D-8990 Lindau/B., Tel. 0 83 82 / 2 27 36

Auflösung einer Nautiquitäten-Sammlung. Steuerräder, Seekiste, Lampen, Chronometer, Sextanten, Oktanten, Fernrohre, Gallionsfigur, Heckschild, Schiffsbilder. Zuschr. u. M 5325 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

EICHENMÖBEL
Erlesene Objekte des 18. Jahrhunderts
Fotos auf Anfrage 0 47 91 / 5 75 07
Besuche n. Vereinb.: Neuenfelderstraße 4
D-2860 Osterholz-Scharmbeck
EICHENANTIQUITÄTEN VIEBAHN
Je höher die Ansprüche, um so weniger Alternativen

EXKLUSIVE MARKENBESTECKE
Echt und versilbert. Nur seriöse Interessenten. Anruf 02 11 / 36 31 52

Biedermeiermöbel für gehobene Ansprüche
RITTER ANTIK
Fahrgasse 28, 6 Frankfurt/M. 1, T. 069/293978

ARCHÄOLOGIE
Ausgrabungsstücke aus verschiedensten Epochen der Antike mit Echtheitsgarantie. Katalog-Schutzgebühr DM 10,–. Galerie Günther Puhze, Stadtstr. 28, 7800 Freiburg, Tel. (07 61) 2 54 76

Künstlerische Wetterfahnen
Ein individueller Geschenkvorschlag
Prospekt: A. Pötz, Bleer Str. 59, 4019 Monheim, Tel. 0 21 73 / 5 25 47

Im Kundenauftrag:
Louis-XVI.-Schreibschatulle
Braunschweig, 1790, Esche, Fadeneinlage, Elfenbeinbeschläge.
Div. Biedermeier-Möbel, um 1820
R. Walkemeyer, Restaurator, Kaffturm 4, 3300 Braunschweig, Tel. 05 31 / 51 40 93

Briefmarkensammler
erhalten unsere günstige Versandpreisliste über Einzelwerte, Sätze, komplette Jahrgänge und Sammlungen.
Briefmarken Diringer
Schreinerstr. 4 W · 4150 Krefeld 1, Tel. 0 21 51 / 54 38 46

EDELSTEINE
Smaragde, Rubine, Saphire, Brillanten, Aquamarine, Turmaline in verschiedenen Größen und Qualitäten, Schmuck mit hochwertigen Edelsteinen in Gold oder Platin verarbeitet. Ständig große Verkaufsausstellung mit Edelsteinen, Schmuck und Mineralien. Bitte Katalog anfordern.
Fa. HANS GORDNER, Edelsteinschleiferei
6581 Hettenrodt bei Idar-Oberstein, Am Kremel, Tel. 0 67 81 / 3 39 27

Stutzflügel
Grotrian-Steinweg, klanglich von hoher Qualität, Bauj. 1927/28, Preis VHS. Ang. u. F 5320 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Als Schmuckstücke sondergleichen
Antike Kamingewände
„Offenes Feuer kultiviert erleben"
Bildprospekt anfordern!
Josef Oellers, 5173 Aldenhoven bei Jülich, Rhld., Auf der Komm 1, Tel. 0 24 64 / 10 22
Mo.–Fr. 9.00–18.00 Uhr, Sa. 9.00–13.00 Uhr

Barzahler sucht Gemälde
D'dorfer Schule, wie Clarenbach, Liesegang, Kampf, Ophey, Bretz. Angeb. u. E 4481 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Alte China-Teppiche
Orient-Teppiche Golshan
An der Alster 81, 2000 HH 1, Tel. 24 58 09

Hollands größter Antikmarkt
Brabanthallen – Den Bosch
28. und 29. September 1985
von 11.00 – 17.00 Uhr

Antike Putten
(Engel), 2 Stück, gut erhalten.
1 altes Harmonium
Nußbaumholz, zu verkaufen.
Telefon 0 22 33 / 3 35 76

de Braekeleer
1846, voll sign., 66 × 54 cm, aus alt. Fam.-Bes., umständeh. zu verk. Zuschr. u. Y 5857 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

CHINA-TEPPICHE
„Peking", handgeknüpft, reliefgeschnitten
Beste Qualität
ca. 200 × 300 cm, DM 1 980,–, ca. 70 × 140 cm DM 350,–
weitere Größen auf Lager.
Chinateppich „Peking", ca. 70 Jahre alt, pflanzenfarben, ca. 465 × 300 cm, DM 9 500,–.
Chinaschreibtisch, Rosenholz, ca. 60 Jahre alt, DM 1 900,–.
Armlehnstuhl, Rosenholz, dazu passend, DM 950,–.
Div. Kleinmöbel aus China und Korea, Porzellanvasen u. -lampen
Kaufmann & Kaufmann Kunsthandel
Antiquitäten, Orientteppiche, Asiatika
6333 Braunfels-Bonbaden, Frankenstraße 6, Tel.: 0 64 42 / 2 26 80

Antik- & Auktionshaus 4425 Billerbeck
Holthauser Str. 29, Tel. 0 25 43 / 40 86
Eröffnung
nach erfolgtem Umbau
Große 22. Antik-Auktion
am 28. Sept. 1985, Beginn 14 Uhr.
Ca. 1000 Positionen kommen zum Aufruf:
Silber, Uhren, Schmuck, Gemälde, Graphik, Möbel, Teppiche, Glas, Porzellan und Varia.
Katalog auf Anforderung DM 8,– + Porto
Vorbesichtigungszeiten:
Samstag, 21. Sept., bis Freitag, 27. Sept. 1985
täglich von 14 bis 19 Uhr
und nach Vereinbarung
Platzreservierungen unbedingt erbeten

Das Fachblatt **Antiquitäten Zeitung**
erscheint alle 14 Tage und enthält die neuesten Informationen über den Kunstmarkt
Auktionen · Preistrends · Angebote · Anzeigen

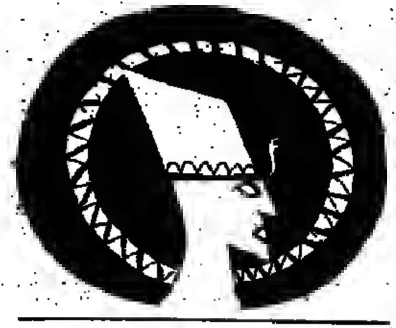
☐ Bitte senden Sie mir ein kostenloses Probeexemplar
☐ Ich bestelle die Antiquitäten-Zeitung zum regelmäßigen Bezug. Ein Jahresabonnement mit 26 Ausgaben kostet DM 91,– zzgl. DM 7,80 Versand.

Name ____ Straße ____
PLZ/Ort ____ Datum/Unterschrift ____

Widerrufsrecht: Meine Bestellung kann ich innerhalb von 14 Tagen schriftlich bei der Antiquitäten-Zeitung Verlag GmbH, Nymphenburger Str. 84, 8000 München 19 widerrufen und bestätige dies durch meine 2. Unterschrift. Rechtzeitige Absendung des Widerrufs genügt.

Datum/Unterschrift ____

Antiquitäten-Zeitung Verlag GmbH
Nymphenburger Str. 84, 8000 München 19, Tel. 089/18 10 95



AUKTIONEN

1.-5. Okt.: Zeller, Lindau – 34. Kunstauktion
2. Okt.: Prinz-Dunst, Berlin – Kunst und Antiquitäten
4./5. Okt.: Reimann & Monatsberger, Stuttgart – Jugendstil, Kunst, Antiquitäten
5. Okt.: Boegler, Augsburg – Kunst und Antiquitäten
Boltz, Bayreuth – Küchengeräte, Textilien
Steinbüchel, Düsseldorf – Kunst und Antiquitäten
Klöter, Grafenau – Uhren, Schmuck
Metz, Heidelberg – Kunst und Antiquitäten
Karrenbauer, Konstanz – Bücher

AUSSTELLUNGEN

Europäischer Schmuck aus drei Jahrhunderten – Galerie Rutz, Düsseldorf (bis 12. Okt.)
Bilder vom Menschen II – Galerie Brusberg, Berlin (bis 26. Okt.)
Jiri Anderle: Ölbilder, Handzeichnungen, Überdrucke – Baukunst-Galerie, Köln (bis 31. Okt.)
Georg Baselitz: Arbeiten auf Papier 1961-1968 – Galerie Borgmann, Köln (Bis 2. Nov.)
Fred Maerker / Ulrich Dürrenfeld / Uwe Meier-Weitmar / Klaus Osterwald – Kunsträume Köln (bis 5. Okt.)
Ed Ruscha – Galerie Tanja Grunert, Köln (bis 12. Okt.)
Peter Roehr – Paul Maenz, Köln (bis 12. Okt.)
H P Zimmer: Narrenbaum – Galerie Christa Schübbe, Mettmann (bis 6. Okt.)
Max Liebermann – Galerie Pels-Leusden, Berlin (bis 12. Okt.)
Barbara Klemm: Fotografien 1968–1985 – Galerie Taube, Berlin (bis 9. Nov.)
Sempé: Nur eine Frage des Gleichgewichts – Galerie Bartsch & Chariau, München (bis 10. Nov.)
Bernhard Sprute – Galerie Pro Arte, Freiburg (bis 15. Okt.)
Michael Schreiber – Galerie Wiegand, Köln (bis 19. Okt.)
Erwin Wurm: Skulpturen – Galerie Maier-Hahn, Düsseldorf (bis 16. Okt.)

NAGEL: Der Nachlaß Heinrich von Zügels

Wie der gesattelte Esel genullt hat

Tiermalerei stand in der akademischen Hierarchie der Gattungen immer ziemlich weit unten – was nicht heißen soll, daß es dafür kein gut zahlendes Publikum gegeben hätte. Tiermalerei hat auch künstlerisch immer wieder Höhepunkte gehabt: Stubbs in England, Ridinger in Deutschland, Audubon in Amerika – um nur drei Namen zu nennen.

Die hohe Zeit der Tiermalerei war das 19. Jahrhundert, das mit den „Animaliers" eine eigene Gattung in der Bildhauerei ausgebildet hat. Aber auch Künstlerpersönlichkeiten wie Heinrich von Zügel (1850–1941) waren zu ihrer Zeit in der Gattung bestimmend.

Das Stuttgarter Kunstauktionshaus Nagel bietet in der 312. Auktion vom 24. bis 26. September, der umfangreichsten in der 60jährigen Geschichte des Hauses, den fast kompletten Nachlaß des Künstlers an, der neben allerlei Alltagsgegenständen und Bildern anderer Maler auch eine Reihe eigener Werke umfaßt.

Heinrich von Zügel galt eigentlich immer primär als ein Maler für den breiten Publikumsgeschmack, der so schöne beruhigende Motive wie weidende Herden von Ziegen, Schafen und Rindern gemalt hat. Daß das nicht ganz so ist, beweist auch der im Murrhardter Schloß praktisch auf dem Dachboden aufgefundene Nachlaß, in dem sich eine Reihe von Bildern befinden, die Zügel als passionierten Jäger und Maler von Jagdstücken zeigen. Da hat er doch nicht nur Rindviecher, sondern ganz unpopuläre Sujets gemalt wie Porträts von Kümmerern (Rehböcke mit schlechtem, zurückgebliebenen Gehörn), aber auch Trophäenbilder, also Jagdstilleben mit erlegtem Federvieh oder geschossenen Füchsen.

Die Preisskala, auf der sich Zügel-Werke bewegen, ist groß: Das billigste Stück, das je unter den Hammer kam, war „Kühe zwischen Bäumen", das 1983 für 1200 Mark zugeschlagen wurde, das teuerste jedoch kostete bei Christie's im Januar 1980 bereits 65 000 Pfund, also knapp 260 000 Mark. Die Skala macht auch die Unterschiede deutlich, die zwischen einer Kreidezeichnung in Postkartengröße und einem etwa 50 x 60 cm großen Ölgemälde bestehen.

Insgesamt hatten Zügel-Arbeiten in den letzten Jahren ein recht stabiles Preisniveau. Das sieht man daran, daß die dreißig (!) teuersten Zügel-Werke sich im Bereich von 50 000 bis 270 000 Mark bewegen, wobei nur zwei Preise vor 1978 erzielt wurden, dem Jahr, in dem bei Neumeister in München der damalige Rekordpreis von 160 000 Mark für den „Neuzugang zur Herde" bezahlt wurde, heute das viertteuerste Zügel-Bild.

Von den insgesamt 140 Arbeiten von Zügels, die sich als Auktionsgut in den Annalen finden, sind die „billigsten" zehn Werke noch immer im Bereich von 1200 bis 3200 Mark angesiedelt – viele davon recht kleine Zeichnungen. Die niedrigen Preise für die „billigen" Bilder wurden, mit nur einer Ausnahme, 1974 und früher erzielt, spiegeln also keinesfalls das aktuelle Preisniveau wider. Der „gesattelte Esel", der 1972 für 2600 Mark bei Weinmüller in München (jetzt Neumeister) den Besitzer wechselte, dürfte heuer eine Null dazubekommen.

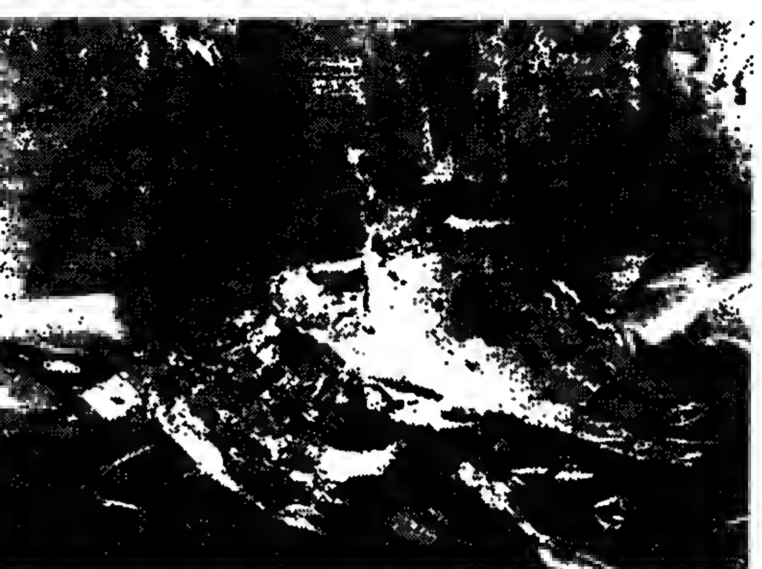
Lempertz in Köln konnten 1980 einen „Schäfer mit Herde" für 100 000 Mark zuschlagen, und dieses, an achter Stelle liegende Bild, ist mit seinem Preis die Orientierungsmarke für „Spitzenstücke" Zügels, denn bis zur fünften Stelle hinauf geht es preislich nur um 25 000 Mark höher.

Die Taxpreise wurden bei Nagel allerdings recht vorsichtig angesetzt. Am höchsten wird mit 28 000 Mark das Gemälde „Schweine auf dem Stoppelfeld bei aufkommendem Abendnebel" bewertet. 23 000 Mark sollen der „Blick auf den Hohenstein von Linderot aus" bringen. Das „Porträt von Robert Frank" von 1917 rangiert bei 20 000 Mark, der „Kümmerer" bei 19 000 Mark. Andererseits sind bei der nur 32 mal 47 cm großen, unsignierten „Rinder- und Schafweide" nur 2800 Mark, bei dem „Hirtenhund zu Füßen des Schäfers (30 mal 30 cm) nur 3000 Mark getaxt worden. Insofern ist die Nagel-Auktion in Stuttgart besonders aufmerksam zu verfolgen, denn dort muß sich das Preisniveau für Zügel-Arbeiten bestätigen.

GERHARD CHARLES RUMP



Malerei eines passionierten Jägers: Heinrich von Zügels „Kümmerer", Taxpreis der Nagelauktion: 19 000 Mark



Nicht nur Rindviecher: Heinrich von Zügels Jagdstilleben mit erlegtem Federwild

FOTOS: NAGEL

Sima '85: Venedigs Kunstmesse unter neuem Dach

Historische Momente

Rien ne va plus" oder „Im Casino wird mit der Kunst gespielt": Mit solchen und ähnlich neckischen Titeln berichteten italienische Zeitungen von der Eröffnung der dritten Sima (Salone Internazionale dei Mercanti d'Arte Moderna) in Venedig, die jetzt nach zehntägiger Dauer zu Ende ging. Denn die Sima fand im Wintersitz des Spielcasinos statt in der Cá Vendramin Calerghi am Canal Grande, in der Wagner im Februar 1883 gestorben ist.

Vom Spiel war nicht die Rede. Der Croupierspruch gilt erst seit dem Schlußtag, an dem 33 italienische und 20 ausländische Galeristen ihre Stände räumten, in denen tausend Objekte für 100 Milliarden Lire versichert waren. Zirka 900 von ihnen standen zum Verkauf. Eingeweihte flüsterten allerdings, daß diverse Bilder schon vor der Sima ihren Besitzer gewechselt hatten, aus Prestigegründen aber doch noch gezeigt wurden.

Prestige spielte diesmal eine Hauptrolle, und aus solchen Gründen der Imagepflege hat wohl auch die Stadtverwaltung ihren Renaissancepalast zur Verfügung gestellt – an Stelle des bisherigen Sitzes der Messe, des von Fiat erworbenen Palazzo Grassi.

Paolo Sprovieri als Direktor und die beiden Konsulenten – für die Ausländer der mit Sprovieri kooperierende Rudolf Zwirner (Köln) und für die Italiener Gippo Tonille (Mailand) – hatten, so steht es im Vorwort des Katalogs (Marsilio, 20 000 Lire), „die Galeristen zu einem Einsatz von epochemachender Bedeutung aufgerufen: zu monographischen Ausstellungen der wichtigsten Momente der Kunst unseres Jahrhunderts".

Zum ersten Mal außerhalb Frankreichs wurde ein Teil der Sammlung Kahnweiler von der Galerie Leires (Paris) präsentiert. Die Basler Galerie Beyerle brachte ihre Kollektion „Die Frau in der Kunst", von den französischen Impressionisten über Picasso bis zu Francis Bacon. Die Versicherungsgesellschaft Assitalia zeigte ihre wenig bekannte, historisch bedeutende Kollektion italienischer Meister des 20. Jahrhunderts.

Unter den einem Künstler gewidmeten Ausstellungen sah man: Kokoschka (Wirthle, Wien), Balla (Knoedler, Zürich), Lam (Loeb, Paris), Bori (Agenzia d'Arte Moderna, Rom), Modigliani (Galeria Bello Scudo, Verona), Masson (Brusberg, Berlin), Fausto Pirandello (Gianferrari, Mailand), Armand (Marisa del Re, New York) – ein Panorama also, das wenigstens aus italienischer Sicht zu dem Superlativ berechtigte: „Für zehn Tage beherbergen wir das wichtigste europäische Museum moderner Kunst".

Nur die allerjüngste Kunst kam etwas zu kurz. Der einzige, der die Transavantgarde und die Neuen Wilden ausstellte, war Bruno Bischofsberger (Zürich), und außer ein paar Großformaten (zum Teil von exklusiv von ihm vertretenen Künstlern) wie Sandro Chia, Enzo Cucchi, Julian Schnabel, Miquel Barcelo etc., einen Packen Diapositive seiner Werke mitgebracht hatte, beklagte das zu spät bekanntgegebene und nicht sehr günstig gewählte Datum der Sima: Improvisation statt Organisation.

Um so mehr verspricht man sich von ihrer vierten Ausgabe im Mai 1986 direkt vor Beginn der Kunst-Biennale. Die Käufer dürften dennoch auf ihre Kosten gekommen sein. Wie auch der kluge Venezianer Auktionator Semenzato, der am 12. September unter 180 Objekten einer Versteigerung Werke von Miró, Max Ernst, Picasso, Bori, Cassorati und die „Dioskuren" von Chirico anbot.

Die wenigen anderen Galeristen, die im überfüllten Venedig dieser leuchtenden Septembertage ein Bett gefunden hatten und sich nicht von freundlichen, aber zu keiner Auskunft berechtigten Vertretern ersetzen ließen, waren nicht zu bewegen, Konkretes über Verkäufe, geschweige denn Preise zu sagen. Dies scheint angesichts der italienischen Fiskal- und Finanz-Zustände auch ein Staatsgeheimnis zu sein. Im Pressebüro der Sima hörte man nur allgemeine Elogen über den „glänzenden Verkauf", das „ungewöhnliche Interesse" und den Besuch von Persönlichkeiten wie der Herren der Fiat, Gianni und Agnelli. Aga Khan, der kürzlich die Ciga-Hotels von Venedig erworben hat, wurde vergeblich erwartet.

Fünf Werke, darunter Armands „Homage à Braque" und ein Afro, wurden dem Museum moderner Kunst Ca Pesaro als Geschenk überreicht. Ausfuhrprobleme gibt es angeblich nicht mehr. Denn seriöse Händler – und nur solche werden zur Sima zugelassen – kümmern sich um alle bürokratischen Probleme. Der Kunde zahlt erst, wenn sein Kauf angekommen ist.

MONIKA von ZITZEWITZ

BØnnifaz

Welches ist das Wort der Stunde
Und in jedermannes Munde?
„Tauchen" heißt es selbstverständlich,
Weil sofort daran erkenntlich,

Daß, wer nicht mehr will, verschwindet
Und sich dort ein Plätzchen findet,
Wo er östlich unter Tage
Profitiert von unsrer Lage.

Ab- und weg- und untertauchen
Sind Begriffe, die wir brauchen,
Um erst richtig zu begreifen,
Was Spione hier erreichen.

Banni fragt, wie kann's passieren,
Daß Agenten frei spazieren
In die höchsten Ämterstellen –
Wer kann dieses Dunkel hellen?

JOHANN



Der Satiriker, überwältigt von der Wirklichkeit

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Jahrelang standen auf meinem schmalen Bücherbord nur die broschierten Steuertips für Kleinunternehmer. Dazu kamen ein paar Liebesromane, die meine Frau samt ihren Träumen in die Ehe mitgebracht hatte. Das reichte. Ich handle mit Tapeten.

Aber als ich ein Häuschen kaufte, durchmaß Innenarchitekt Übermann das kahle Wohnzimmer mit kreativen Meterschritten. „Was für eine phantastische Wand!" rief er. „Hierher kommen Ihre Bücher."

Verlegen gestand ich, daß ich bisher ein bücherfernes Leben geführt hatte. Darauf reagierte mein Innenarchitekt wie ein nachsichtiger Seelenarzt, der ein verstocktes Menschenkind mit den Realitäten des Daseins vertraut macht. Er berechnete die Fläche. „Sechs Quadratmeter Nutzwand! Platz für mindestens zweitausend Bücher." – Ich erschrak: „Eigentlich möchte ich die Mühen des Lesens anderen Leuten überlassen."

„Auch Sie brauchen Bücher", meinte Übermann unbeirrt. „In Ihrem neuen Haus werden Sie Gäste haben. Vielleicht sogar den Präsidenten des Tapetenfachverbandes. Sie werden sich im Wohnzimmer mit tapezierwilligen Kunden unterhalten." – „Ja", sagte ich. „Aber ich werde mit Ihnen keine Bücher lesen." –

„Verstehen Sie doch", erläuterte Übermann. „Ihr Wort gewinnt sofort an Bedeutung, wenn Ihnen Goethe und Grass über die Schulter nicken. Und Sie wollen doch Geschäftserfolg, nicht wahr?"

„Aber wenn jemand wissen will, was in den Büchern steht?"

„Dann plaudern Sie unbekümmert los! Erzählen Sie ein-

Bücherwurm

fach eine Geschichte aus Ihrem Tapetenhändlerdasein. Das Risiko, daß Ihre Gesprächspartner mehr Bücher gelesen haben als Sie, ist heute sehr klein."

So wurde ich zwar keine Leseratte, aber immerhin ein Bücherwurm. Die vielen Leinenbände auf den Nußbaumregalen harmonieren mit meinen Grastapeten und verleihen meinem Heim eine gediegene Atmosphäre. Das wirkt.

Ich könnte Herrn Übermann dankbar sein. Aber leider beweisen die Umsätze der bevorstehenden Frankfurter Buchmesse, daß mein Innenarchitekt sein Erfolgsrezept dem ganzen deutschen Volk verrät.

ERICH PAWLU



„Sie sind wunderschön, mein Fräulein! – Oder glauben Sie mir erst, wenn ich Ihnen verrate, daß ich ein ostdeutscher Spion bin?" (Punch)



„Ich mache mir Sorgen über die Auswirkung der Sanktionen auf unsere wirtschaftliche Lage." (Longdon)



Eine der größten Unverfrorenheiten des Menschen ist,
dies oder jenes Tier mit Emphase falsch zu nennen,
als ob es ein solch falsches Wesen gäbe
in seinem Verhältnis
zu anderen Wesen als der Mensch.

Morgenstern



„Fräulein Schluckauf, mein Knopf für die Falltür funktioniert wieder nicht!" (Bonx)

Spion-ärgere-Dich-nicht

Wenn zwei Staaten sich nicht miteinander zu verkehren trauten, aber es so gerne gemocht gedurft täten, griffen sie früher zu einer schlitzäugigen List: Sie luden sich zum Ping-Pong-Spiel ein. Da war man zwar beieinander, aber jeder war gleichzeitig mit einem kleinen Schläger bewaffnet und getrennt durch eine grüne Platte. Man konnte sich die Bälle zuschieben, sie schneiden, ihnen Effet geben und allerlei Tändeleien herumschnörkeln.

Diese Ping-Pong-Politik – längst ein fester Bestandteil der Diplomatie – hatte einen gravierenden Nachteil. Der Ball, den man hinüberschickte, kam (überwiegend) zurück. Das erwies sich als äußerst mißlich, denn man schmetterte ihn ja hinüber, damit er drüben blieb und den unaufmerksamen Gegner vernichtend angrinste. Obgleich Verfeinerungen im diplomatischen Geschäft schwierig sind, weil alles schon auf das allerfeinste gestaltet ist, gelang es dennoch.

Die Methode funktioniert nach dem Mensch-ärgere-Dich-nicht-Prinzip. Wer die Würfel richtig schleudert, darf einen rausschmeißen. Und jener darf, wenn er ebenfalls richtig würfelt, wieder reinkommen oder auch welche rauswerfen. Die allgemeine Lustigkeit steigt mit jedem Rausschmiß. Kürzlich hat Maggie auf einen Wurf gleich 25 rausgeschmissen; Michail – nicht faul – schmiß ebenfalls 25 raus. Das wurmte Maggie. Sie eröffnete die zweite Runde mit sechs Rausschmissen. Michail sollte uns nicht enttäuschen; als Minimum wird von ihm ebenfalls ein Sechser erwartet.

Da kommt Langeweile auf. Früher enthielt das Spielchen wenigstens noch einen Überraschungseffekt, denn 1971 flogen 105 aus England raus, aber nur 18 aus der Sowjetunion. Als Frankreich vor zwei Jahren 47 Leute feuerte, verwirrte Moskau den Westen dadurch, daß es darauf bestand, alle eingeschleusten Spione zu behalten. Offenbar waren die gegnerischen Späher im Kreml besser aufgehoben als auf den Champs-Elysées. Ob die Spione diese Ansicht zu teilen vermögen, steht dahin.

Die Bundesrepublik beherrscht das Spion-ärgere-Dich-nicht-Spiel noch nicht so recht. Ihr flutschen die Spione weg, bevor sie sie rausschmeißen kann. Oder sie kommen wieder rein, ohne daß sie es merkt. Da fällt der Rausschmiß mangels Bezugsperson schwer. Aber unter der Prämisse äußerster diplomatischer Finesse ist die Strategie erweiterungsfähig.

Das Grundmuster ist deutlich. Ein Problem oder Mensch entwickeln sich zu einer gewissen Ärgerlichkeit; da sie sich aus eigenem Antrieb nicht zu entfernen gedenken, hilft man nach und befördert sie schwungvoll an ihren Ausgangspunkt zurück.

Dabei ist damit zu rechnen, daß der Gegner sich in gleicher Menge, aber variierter Stückelung revanchiert. Anwendung in einfacher Form: Deutschland wirft verpanschten Wein raus und erhält Bremsflüssigkeit zurück. Oder: Der Staat wirft Geld zum Fenster raus und es kommt via Finanzamt wieder rein.

Diese zukunftsweisende Politstrategie wird viel zu selten angewandt. Würden sich alle Spione offenbaren, könnte man in fliegendem Wechsel alle Staaten agentenfrei machen, porentief. Die einen wären glücklich, sofort wieder in ihre Arbeiter- respektive Bauernparadiese zurückzukehren, die anderen nicht minder erfreut, das häßliche Gesicht des Kapitalismus wieder en face zu sehen.

Anwendbar ist das Modell aber auch auf die Arbeitslosigkeit, auf Raketen, Schulden, Terroristen, sauren Regen, Butterberge und viele Mißlichkeiten des Lebens.

Wie bei Spion-ärgere-Dich-nicht sind hernach alle Probleme gelöst. Man muß freilich nur den Mut haben, vorher beherzt zu würfeln.

WILHELM KLOPS



„Sie können mir zwar einen guten Tag wünschen, Fräulein Müller. Ob es aber ein guter Tag wird, darüber entscheidet der Vorstand!" (Donegan)



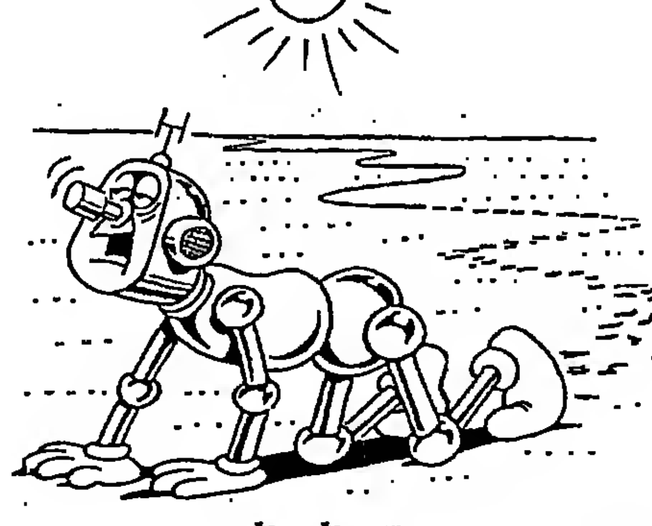
Wenn ich die Ränke, die Gewalt und die Szene des Aufruhrs in einem
Tropfen Materie ansehe und erhebe von da meine Augen in die Höhe,
um den unermeßlichen Raum von Welten wie Stäubchen wimmeln zu sehen,
so kann keine menschliche Sprache das Gefühl ausdrücken, was ein solcher
Gedanke erregt, und alle subtile metaphysische Zergliederung weicht sehr
weit der Erhabenheit und Würde, die einer solchen Anschauung eigen ist.

Kant





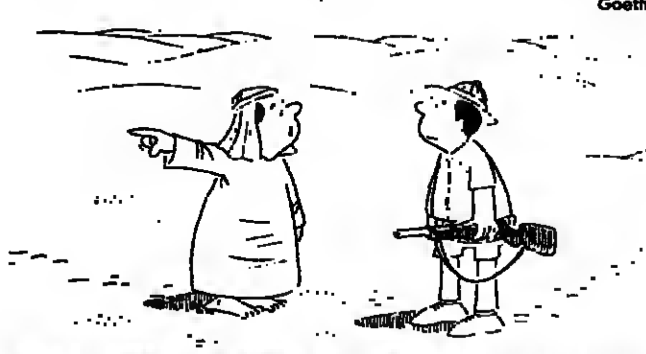
„Der Schlächter kommt, Gertrud – jetzt ist unsere letzte Chance, leg schnell ein goldenes Ei!" (Folkes)



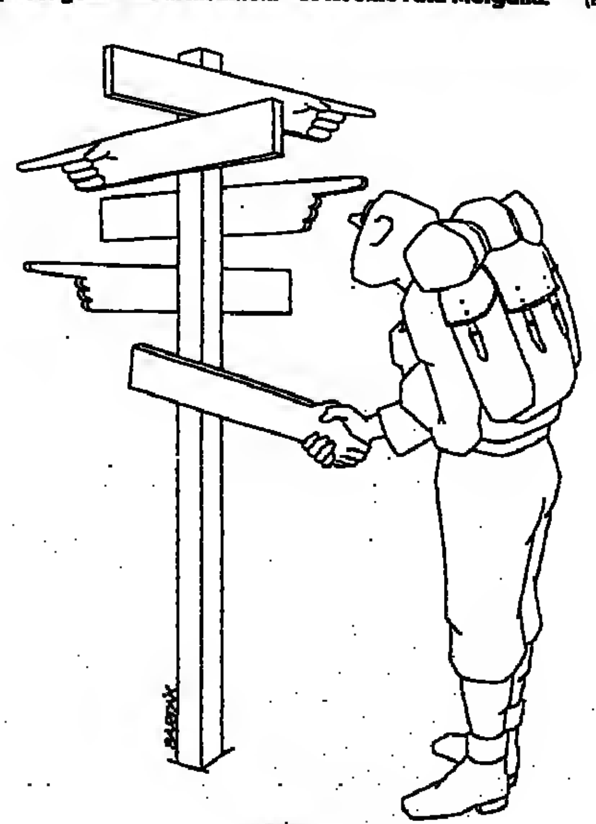
„Öl ... Öl ...!" (Crocker)

Steine sind stumme Lehrer. Sie machen
den Beobachter stumm, und das Beste,
was man von ihnen lernt, ist nicht mitzuteilen.

Goethe



„Zwanzig Kilometer geradeaus. Dann kommen Sie an ein Restaurant, aber gehen Sie nicht hinein – es ist eine Fata Morgana." (Bort)



(Bortók)

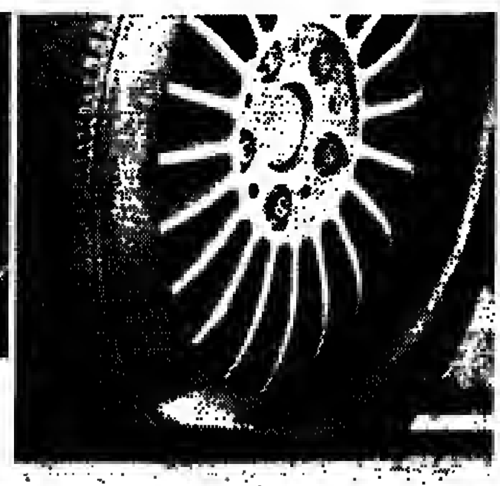
Sie stehen nicht auf der Sonnenseite einer Automobilmesse und operieren mehr im Hintergrund. Dennoch sind sie Produzenten von hoher Technologie, die erst ein gutes Auto ermöglichen: die Zulieferfirmen der Automobilhersteller. Ohne Produkte wie Reifen, Bremsen, Gemischbildungsanlagen, Stoßdämpfer und elektronische Bauteile käme ein Auto einer amputierten Kreatur gleich.



Moderne Armaturen, die den Fahrer nicht in der Konzentration beeinträchtigen.



Schalten automatisch um: Die neu entwickelten Scheibenantennen an Front- und Heckscheibe.



Wird mit Pannen souverän fertig: Conti-Sicherheitsreifen-System FOTOS: DIE WELT

Auch Zulieferer bestimmen Qualität des Autos

PETER HANNEMANN, Frankfurt

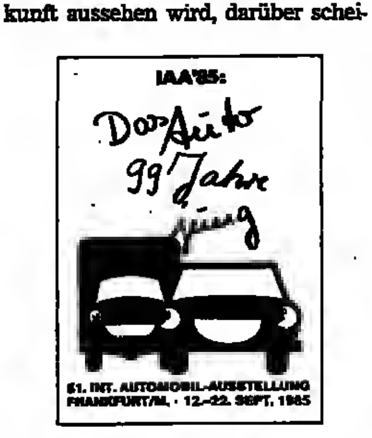
Die diesjährige IAA in Frankfurt bot mehr High Technology im Komponentenbereich und zeigte damit mehr technischen Fortschritt, als dies ansonsten bei den von Pferdestärken und Karosserie-Entwürfen dominierten Automessen üblich ist.

Der Reifen beispielsweise, von den Konstrukteuren stets als „Stück Automobil" betrachtet, da er doch die so wichtige Verbindung zwischen Straße und Fahrzeug herstellt und damit im kritischen Einflußbereich von Fahrverhalten und Fahrsicherheit operiert, steuert in ein neues Zeitalter.

Das neuartige Conti-Reifensystem (CRS), bei dem der Reifen nicht mehr auf der Felge sitzt, sondern sie von außen umklammert wie eine Spange auf dem Einmachglas, bietet gleich ein Bündel von Fortschritten. Es garantiert erstmals einen Reifen mit echtem Pannenlauf. Da die Felge innen sitzt, kann sie bei einem Plattfuß die empfindlichen Reifenflanken nicht zerfetzen, vielmehr stützt sie die Lauffläche zusätzlich ab. Ein Ersatzrad ist damit endgültig passé. Überdies lösen veränderte Druckverhältnisse bislang unausweichliche Zielkonflikte auf. Gute Aquaplaning-Eigenschaften gehen beispielsweise nicht mehr auf Kosten eines geringen Rollwiderstandes und damit des Benzinverbrauchs und hoher Lebensdauer. Eine nunmehr größere Felge erlaubt den Einbau größerer Bremsen, das fehlende Reserverad spart Gewicht und schafft zusätzlichen Platz im Kofferraum.

Mit Stolz verweist die Glasmanufaktur Sekurit darauf, daß bei der Entwicklung aerodynamischer Karosserien die Scheiben am Fahrzeug einen nicht zu unterschätzenden Anteil haben. Der Wettlauf um reduzierte cw-Werte favorisiert endgültig das flächenbündige Verkleben der Scheibenflächen. Sie müssen allein wegen ihrer zunehmenden Größe in die Gesamtstatik mit einbezogen werden und zusätzlichen Schutz bei Unfällen bieten. Der besonders durch die schräg angeordneten Scheiben bei Sonneneinstrahlung einhergehenden Aufheizung des Innenraums wird man, so die Sekurit-Entwickler, in Zukunft mit einer flexiblen Glastönung begegnen, die je nach Sonnenintensität an Tönung zu- oder abnimmt. Als Messeneuheit stellte das Aachener Unternehmen eine Zwei-Scheiben-Antenne vor, die je nach Empfangslage von der Frontscheibenantenne auf die Heckscheibenantenne automatisch umschaltet.

Wie das Armaturenbrett der Zukunft aussehen wird, darüber scheiden sich derweil noch die Geister. Bei aller Innovation in puncto digitaler, multifunktionaler und LCD-Instrumente, ob Bordcomputer oder Leitsysteme, stets haben alle modernen wie zukunftsträchtigen Informationsmöglichkeiten im Cockpit einen Nachteil: Sie lenken die Aufmerksamkeit des Fahrers von der Straße ab.



Die Firma Bosch, weltweiter Monopolist in Sachen elektronischer Einspritzfamilien, hat in Sachen Elektronik einen weiteren Schritt in Richtung optimaler Fahrsicherheit gemacht. Neben der Antiblockierbremse (ABS) und der im Umkehrverfahren funktionierenden Antischlupfregelung (ASR) fügt sich noch als dritte Möglichkeit das automatische Sperrdifferential (ASD) in das Baukastensystem ein, wo je nach Drehzahldifferenz zwischen den Achsen auf schlüpfrigem Untergrund eine bis zu 100prozentige Sperrwirkung die Traktion verbessert.

Die Elektronik hält nun auch beim Vergaser und beim Stoßdämpfer Einzug. Der Neusser Vergaserhersteller Pierburg, mit bis heute über 70 Millionen produzierten Vergasern Branchenführer, zeigt mit der ECOTRONIC, dem elektronischen Vergasersystem, ein zukunftsweisendes Konzept, damit auch Volumenfahrzeuge wie etwa der Golf mit geregeltem Katalysator bei nach wie vor günstiger Kosten-Nutzen-Relation eingesetzt werden können.

Auch der Stoßdämpfer, jenes Element im Fahrwerk eines jeden Autos, das über Komfort oder Sportlichkeit oder beides mitentscheidet, kann sich der elektronischen Intelligenz nicht mehr entziehen. Im Porsche 959 ist er eingebaut, um innerhalb einer Geschwindigkeitsbandbreite automatisch die Stoßdämpferhärte je nach Notwendigkeit zu verstellen.

Die Liste der wichtigen Zulieferer ließe sich beliebig fortführen. Vom orthopädischen Fahrersitz des renommierten Sportsitzherstellers Recaro, der inzwischen auch die Jets der Lufthansa komfortabel bestuhlt, bis hin zu den Herstellern von Klimaanlagen, die in der Zeit aufheizungsträchtiger cw-Gefährte mit besonderer Überzeugung von der Notwendigkeit ihrer Produkte sprechen.

Wer aufmerksam über die IAA, die noch bis morgen geöffnet ist, schlendert, wird feststellen, daß neben der Abgastechnik die Detailtechnologie sowohl bei den Zulieferern als natürlich auch bei den Fahrzeugherstellern selbst die diesjährige Messe dominiert hat. Einzig dem Ziel dienend, dem Kunden Fahrzeuge zu bieten, die leistungsstark, störungsfrei, komfortabel, sparsam und umweltfreundlich ihren Dienst verrichten.

Der beste Ford kommt auf allen vieren

HEINZ HORRMANN, Olbia

Mit den Allrad-Versionen von Sierra und Scorpio hat Ford das Modernisierungsprogramm seiner Modellpalette vorerst abgeschlossen. Für dieses Jahr steht nur noch die Karosserie-Kosmetik am Escort/Orion in Aussicht. Der Scorpio mit der bescheidenen Zusatzbezeichnung „4 x 4" ist nicht nur das Topmodell, sondern ganz sicher auch das beste Angebot des Weltkonzerns in Europa.

Im Gegensatz zum Vorreiter Audi, dessen Quattros mit permanentem 50:50-Antrieb und von Hand zuschaltbaren Differentialsperren ausgerüstet sind, ist beim Scorpio (und ebenfalls bei der Sierra-Allrad-Variante) die Kraft unterschiedlich verteilt. 66 Prozent gehen auf die Hinterachse und 34 Prozent auf die vorderen Räder. Damit behält der Scorpio 4 x 4 den ursprünglichen Heckantriebscharakter, zeigt aber deutlich verbessertes Fahrverhalten und optimale Traktion bei allen Straßenzuständen. Das Ford-System arbeitet mit selbständigen, progressiv wirkenden Visko-Kupplungen. Dreht ein Antriebsrad durch, wird das sofort ausgeglichen. Die Visko-Kupplungen leiten mehr Leistung auf die Räder mit besserer Bodenhaftung. Das geschieht so sanft, daß die Visko-Kupplungen im Unterschied zum herkömmlichen Sperrdifferential nahezu verschleißfrei arbeiten.

Nach ausgiebigen Testfahrten in Sardinien auf holprigen, engen Bergstraßen, durch abfallende Kurven und winkelige Gäßchen läßt sich der enorme Fortschritt, den die zweite Allradgeneration bietet, deutlich feststellen. Unterstützt durch das serienmäßige elektronische ABS, die zielgenaue Servolenkung und die sportlich straffere Feder-Dämpferabstimmung wedelte der größte Ford aus dem Europa-Programm wie ein wendiger Kompaktwagen im Slalom-Wettbewerb. Auch auf Schotterstrecken und bei Nässe gibt es kein Ausbrechen. Ein phantastisches Sicherheitsgefühl. Da auch die Inneneinrichtung gediegen ist und die Qualität einen guten Eindruck macht, ist man geneigt, den Super-Ford in einem Atemzug mit den Spitzenprodukten der süddeutschen Mitbewerber zu nennen. Mit 44 500 Mark (einschließlich ABS und Servo) hat der Kölner dabei beachtliche Preisvorteile.

Dennoch darf man eine Schwäche nicht verheimlichen. Ford Deutschland, dem Unternehmen mit den modernen Karosserien, fehlt im Augenblick ein angemessenes Triebwerk. Der 2,8-Liter-V 6-Motor mit 150 PS ist alles andere als schmalbrüstig, die Spitze mit 200 km/h ist voll ausreichend. Es mangelt aber an Durchzugskraft bei Beschleunigungsvorgängen im Teillastbereich zwischen 3000 und 4000 U/min. Da wünscht man sich zusätzliche Reserven für das schwergewichtige Auto. Techniker bestätigen es mit hintergründigem Schmunzeln: „Das Fahrwerk verträgt problemlos 80 PS mehr." Doch die gibt's zur Zeit noch nicht im Angebot.

Beim leichteren Sierra reicht der modernisierte V 6-Traditions-Motor voll und ganz. Die 5türige Allrad-Limousine der gehobenen Mittelklasse sprintet spritziger, wirkt aber insgesamt nicht so ausgewogen wie der große Bruder. Allerdings kostet der Sierra 4 x 4 komplett auch nur 38 505 Mark.

Was mit der Allradtechnik möglich ist, demonstrieren die Spezialisten des zweitgrößten Autoherstellers der Welt mit dem Zweisitzer RS 200. Die Kraft kann nach den Wünschen des Fahrers variabel auf Vorder- und Hinterräder verteilt werden. Das kompromißlose Sportgerät soll bei der Rallye-Weltmeisterschaft gegen Peugeot, Audi und Lancia antreten.

Die Straßenversion kostet 175 000 Mark.

Fords neues Top-Modell, Scorpio 4x4 FOTO: DIE WELT



RS 200: Fords Rückkehr zum Rallye-Sport FOTO: KOLLMANN

Wo Durchkommen die schwerste Aufgabe ist

Von INGE ADHAM

In den IAA-Wochen hilft nur Geduld. Staus in allen Frankfurter Verkehrsadern, und auch die Schleichwege sind total verstopft. Da muß man durch, wenn man dienstlich auf dem Messegelände zu tun hat. Der mutige Sturz in den Trubel Richtung Hallen ist freilich schon an den beiden vorangehenden „Pressetagen" ein einziges Ärgernis. Ausgerüstet mit Parklegitimation, Pressekarte und einem großen Plastikschild als Ausweis, wage ich mich ins Getümmel. Wo bin ich da nur hingeraten? Wie um Himmels willen kommen diese kompletten Familien mit Kinderwagen und all die jugendlichen Fans aufs Messegelände. Das Gedränge in den Hallen 8 und 9, wo bekanntlich die Blech gewordenen Autoträume – zugegebenermaßen etwas fürs Auge – stehen, ist beängstigend.

Ob man dem deutschen Automobilverband da mal zu etwas mehr Vorsicht bei der Verteilung der Pressekarten raten sollte? Verschämt pflücke ich mein Presseschild vom Revers. Die Schieber und Drängler mit Glas und Canapé – denen möchte ich nicht zugeordnet werden.

Dienstag, 10. September, 14 Uhr – kein Durchkommen im Senckenberg-Museum. BMW lädt ein zwischen die Dinosaurier-Sklelette – und alle und noch mehr kamen, den Kontrast zwischen alten Knochen und hochmodernem Autostyling zu genießen. Hier und da waren dennoch Kontaktgespräche möglich.

Die Informationen bleiben knapp und sachlich, längere Unterhaltungen sind bei dem Massenauftrieb natürlich nicht denkbar.

Das Gefühl, auf einen gut besuchten Jahrmarkt geraten zu sein, verstärkt sich nach der offiziellen Eröffnung. Es drängt und schiebt, besonders bei den Personenwagen. In Zweierreihen drängelt das Publikum vor dem Mercedes-Stand. Ziel: Einmal für wenige Sekunden in einen 560er SEL steigen. Immerhin kostet das gute Stück 121 410 DM. Unerreichbarer Traum für die, die hier Schlange stehen. Beim Vorrücken wird ausdiskutiert, wer ans Steuer darf, wer sich mit dem Beifahrersitz begnügen muß. Den schwärmerischen Blick in die Ferne gerichtet, nehmen sie Platz. Spätestens nach zehn Sekunden schimpfen die weiter hinten Stehenden. Sie möchten auch mal probesitzen.

Potentielle Kunden für die hier angebotenen Schönheiten mit High-Tech-Ausstattung sind sie sicher alle nicht. Warum das Spektakel? Immerhin rund 1,2 Millionen Mark läßt sich Mercedes allein die Standmiete für die IAA kosten. Nicht gerechnet die unzähligen Hochglanzprospekte, die Kleinigkeiten zur Labsal für „special guests", die Hostessen, das Drumherum. Ob das wirklich Sinn macht, wissen allein die Aussteller, denen in 14 IAA-Tagen kaum etwas zu gut und teuer ist, um ihren Fahrzeugen zum größeren (Publikums-)Ruhm zu verhelfen. Daß es dabei auch unangenehme Randerscheinungen gibt, bleibt bei dieser Massenveranstaltung nicht aus. Da wird abgeschraubt, und zwar alles, was irgendwie schraubbar ist. Da werden gar Ledersitze aufgeschlitzt – und in der Nacht blitzschnell für Ersatz gesorgt, damit der Glanz rund um die schnellen Ausstellungsstücke keine blinden Stellen bekommt.

Aber auch das ist IAA: Ein zufällig mitgehörter Schnellkurs über die Vorzüge eines bestimmten neuen Getriebes für schwere Lkw auf dem Laufband „Via mobile", das die Massen durch das Messegelände schaufelt. Also sind sie doch da, die Fachleute, die sich informieren, die bevorstehende Kaufentscheidungen vorbereiten. Das gilt übrigens auch für die Autozulieferer. Sie treffen in Halle vier bei im Vergleich zu den Pkw-Hallen 8 und 9 beneidenswerter Ruhe vor allem jene Leute, die in den Automobilfirmen mit ihren Teilen arbeiten, die über Einsatz und Einkauf entscheiden.

Kaum auf dem Freigelände, hat mich die Volksfeststimmung wieder, flatterndes Papier – den schleppenden Prospektsammlern platzt offenbar gelegentlich eine Plastiktüte, Cola- und Bierdosen, Pappbecher und Pappteller bedekken den Boden, Kirmesstimmung an den Losbuden der Deutschen Verkehrswacht, an den zahlreichen Bier-, Cola-, Milch- und Würstchenbuden, an denen ermattete IAA-Läufer ein Päuschen machen. Gedränge sogar im sogenannten IAA-Forum, in dem alltäglich prominente Teilnehmer („Guck mal, der sieht wirklich aus wie im Fernsehen") auf einem Podium aktuelle Fragen rund um das Auto diskutieren. Das Auto – 99 Jahre jung? Die Anziehungskraft ist offenbar ungebrochen, und besonders die Jugend strömt in Scharen. Derweil läuft auf den Straßen rund ums Messegelände wirklich nichts mehr. Bewohner ländlicher Landkreise, die sich mit ihrem Wagen von den an der Peripherie liegenden IAA-Parkplätzen in die Innenstadt gewagt haben, stehen entgeistert im Stau. Oder Schlimmeres: Heute habe ich auf einem Kilometer vom Messegelände in Richtung Bahnhof vier Auffahrunfälle gezählt . . .

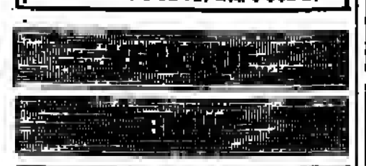
Ach ja, das berüchtigte Frankfurter Bahnhofsviertel. Es hat Hochkonjunktur. Sichtbar wird der IAA-Besuch genutzt, um einen Hauch der aus dem Fernsehen bekannten Verruchtheit zu schnuppern. Der Frankfurter Klatsch will in dem Zusammenhang übrigens auch von reservierten Suiten in Luxushotels wissen.

Hochkonjunktur bedeutet die IAA aber auch für die Frankfurter Gastronomie und Hotellerie, für die Standbauer, für die Prospektgestalter, für die Taxifahrer und für die Straßenbahn. Nicht zu reden für all die Studenten und Schüler, für die die Arbeit am Messestand ein einträgliches Zubrot ist. Für alle ist die IAA unverzichtbar. Ich plane meinen Herbsturlaub in zwei Jahren rechtzeitig.

AUTOMARKT

ANKAUF

Wir suchen ständig:
Merc. 190–500 SE, SEL-, SL-Typen ab Bj. 75, Neuw. + Vertr.
Autohaus Haydn, Mülheim
Tel. 02 08 / 5 51 81, Tx. 8 561 157



M 635 CSi
schwarzmet./schwarz, DM 97 000,– inkl. MwSt.
Hess-Automobile
Tel. 0 61 82 / 8 95 87

3,0 CS, US-Mod.
DOT, Bj. 75, weiß, v. Extras, Ia Zust., 7950 $ (Dollar)
0 61 52 / 50 60

BMW 735 i A
14 000 km, VB 48 000,- DM.
Tel. 02 41 / 17 19 27

BMW M 635 CSi, Neuwg.
arktisblaumet., Leder, get. Scheiben, Klima, TRX, SSD, Kopfstützen.
79 000,- DM + MwSt.
Tel. 0 70 51 / 64 70 - 23 39

323 i Baur Cabrio, neu
met., ohne Eintr., Alu, Led., Kl. etc. 13% u. LP. C. B.
Tel. 0 89 / 01 43 89, FS. 5 214 550

BMW 745 i
Bj. 6/84, blaumet., Leder blau, Vollausst., NP 89 000,- DM, 46 000,- + MwSt.
Tel. 0 38 01 / 23 88

BMW M 635 - Vertrag
Vollausstg., LT., 10/85,
Tel. 0 93 92 / 83 56

BMW 745 i
arktisblau, Vel. blau, 8/81, neuer AT-Mot., 0 km, TRX-Reif. + Räder, el. SD, ABS, el. Fe., Stereo, Color, DM 25 000,– im Auftrag
Hennige-Automobile
Tel. 0 69 / 7 38 00 68

BMW M 635 CSi, neu
Vollausstattung, Klima, Leder, diamantschwarz, metallic, weit unter Neupreis zu verk.
Tel. 02 28 / 63 14 62, ab 19 Uhr 02 28 / 35 15 30

Alpina B 7
(530), 300 PS, EZ 9/80, saphirblau, kompl. Ausstg., DM 35 000,–.
Tel. 0 60 24 / 77 71, FS 4 188 343
Händler

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

ASTON MARTIN

Aston Martin DB-V 8
35 000 km, anthr.-met., schwarz Leder, DM 84 000,-
Aston Martin DB 2-4
Bj. 1957, sehr liebevoll restauriert, mit Rennpaß.
Mirbach Exclusive Automobile GmbH
Tel. 0 40 / 45 87 89

FERRARI

Ferrari Testarossa
diamantschwarzmet., Leder creme, DM 250 000
Gerken Cars, Tel. 0 42 05 / 4 84

FERRARI
Ferrari-Ankauf
Zender-Exklusiv-Auto
Florinstraße/Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Tel. 02 61 / 2 30 20

Ferrari Testarossa
ab ca. DM 210 000,-
GTO
ab ca. DM 315 000,-
328 GTSi . . .
aus Italien.
Kontaktadressen, Steuerabwicklung, häufige Fehler u. v. m. für nur DM 398,- p. NN.
Sollten Sie die Gewährleistung für die Kontaktadressen widerlegen können, so erhalten Sie Ihr Geld in voller Höhe zurück!
Zuschr. erb. unter R 4300 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ferrari
Ferrari-Vertragshandel
Verkauf und Service
Zender GmbH
Florinstraße/Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Telefon 02 61 / 2 30 20

Ferrari 308 BTBi
rot/schwarz, Klima, Spoiler, 7/85, 2 900 km, 103 000,- DM inkl.
Tel. 04 21 / 23 10 89

Ferrari Testa
rossa, neu, versch. Farben.
Ferrari 308 GTS
1978, rot/tan, Klima, 49 000 km.
Ferrari 308 GTB
1970, silbermet., 55 000 km.
Jaguar E V 12
1974, schwarz/rot, Topzustand.
Jaguar E V 12 Coupé
1973, silbermet., sehr guter Zustand.
Tel. 8 71 52/4 18 25 o. 4 80 95

Rarität:
308 GTB-Polyester
Bj. 5/77, 44 000 km, rot/schwarz, P 7, gr. Spoiler, Winterpreis DM 65 000,–, v. Priv.
Tel. 0 40 / 6 56 37 27

Audi Quattro Cp.
200 PS, Bj. 84, 47 000 km, weiß, Leder brasilbraun, ABS, Klima, SD, R.-Cass., Treser-Hecksp. + Schlußl. schwarz, 215 Pirelli auf Sportfelgen, 8'x15 H2, Fh., 2. Sp., Color, Preis VB
Tel. 0 96 31 / 15 52

Geschäftsfahrzeuge:
Audi 90 Quattro
136 PS, Bj. 11/84, zermattsilbermet., Radio „gamma"-CR-Stereo, LM-Felgen, 195er Reifen, SSD, 14 400 km, 34 900,– DM
VW Golf Cabriolet
90 PS, Bj. 6/85, felsgraumet., 4 + E-Getriebe, Radio „beta", wärmed. Glas, 11 800 km, 23 900,– DM
VW Kombi Typ 2
9sitzer, Bj. 3/85, pastellweiß, 12 100 km, Doppel-Beifahrersitzbank, halbhohe Trennwand, Dachverkleidung, Ausstellfenster, 23 900,– DM
Passat Variant C
75 PS, Bj. 6/85, gambiarot, 4 + E-Getriebe, Fahrersitz, höhenverstellbar, Radio-Essen-CR, 7800 km, DM 18 990,–
Audi 100
75 PS, Bj. 1/85, zermattsilbermet., km 9300, Wärmeschutzverglasung, grün, konv. v. innen verstellb. Beifahreraußenspiegel, Radio, höhenverstellbarer Fahrersitz, DM 22 900,–
AVG rosier
5750 Menden, Tel. 0 23 73 / 1 71 71

Audi Quattro Sport
Bj. 6/85, 4000 km, tornadorot, DM 159 000 inkl.
Tel. 07 41 / 3 10 18

JAGUAR

4,2 Sovereign
3,6 + 5,3 Cabrio
Tel. 0 72 31 / 5 54 35

Jaguar Sovereign HE
8/84, 12 000 km, 5,3 l, silbermet., neuw., div. Zubeh., NP 77 000,- DM 1. 56 500,- DM inkl. MwSt.
Tel. 0 40 / 23 77 90 u. 65 52 62

Jaguar MK 2 3,4
Bj. 65, Autom., wenig Kilometer, engl. grün, Bestzustand, 2 Jahre TÜV-frei, Orig.-Ausf., zu verk. gegen Höchstgebot.
Tel. 02 41 / 8 53 31

Jaguar-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex
Tel. 0 21 01 / 8 95 44

Jaguar 5.3
EZ 11/84, 19 000 km, anthrazitmet., Leder dunkelrot, absol. neuw., DM 53 000,- inkl. MwSt.
Tel. 0 69 / 73 10 99 od. 86 26 60

Jag. HE 5.3 Sovereign
Bj. 7/84, alle Extras, DM 53 000,- inkl. MwSt.
Auto-Exclusiv
Tel. 05 81 / 30 10 46

GELÄNDEWAGEN

AMC-Jeep Wagoneer LTD
11/81, 1. Hd., 22 000 km, Led., Klima, HiFi (Berlin), el. Sitze, el. Fenst., 2,8-t-AHK, bordeauxrotmet., unverbindliche Preisempfehlung 102 600,–, VB 40 800,- inkl. MwSt.
Tel. 02 71 / 37 18 33
od. priv. 38 12 96 – Händler

Range Rover
EZ 82, braunmet., Col., Aluf., Servol., AHK, neuw., DM 12 950,–.
Car-Special, Josefstr. 4–10
Düsseldorf, T. Sa. 02 11/72 11 19
So. 02 11/67 67 68

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar
Huscher-Impex
Tel. 0 21 01 / 8 95 44

MERCEDES

190 E
8/84, 12 500 km, ZV, VB 30 500,-
Tel. 0 71 58 / 6 47 10

Mercedes 190 E
Bj. 85, Vorführwagen, 6450 km, signalrot, Zender-Tuning, Frontspoiler, Heckspoiler, Seitenleisten, Heckschürze, Koni-Fahrwerk, Rial Leichtmetallräder, Radio Blaupunkt Köln, Breitreifen 205/50 VR 15 SL, inkl. MwSt. DM 39 900,–.
RF-Tuning-Center, 4780 Lippstadt
Erwitter Straße 15–17,
Tel. 0 29 41 / 1 70 51-53

Autohaus Saturski
Falls Sie wirklich etwas Besonderes suchen, schauen Sie zuerst bei uns herein.
Mercedes-Benz 600
4- + 6türig, + Pullman, Auswahl, Bj. 68–73, ab 165 000 DM
RR Silber Spur
der wahrscheinlich teuerste und einzigartigste auf der Welt, 3000 km
RR Corniche Coupé 84
Bentley Mulsanne Turbo
Auswahl ab 185 000 DM
500 SEC AMG Coupé weiß
500 SEC Cabrio, schwarz
280 SEL, 500 SEL, 500 SE
Auswahl
500 SL, Modelljahr 86
230 E AMG, 300 E
Auswahl ab 67 000 DM
Porsche, Modelljahr 86
Turbo, Carrera, Cabrio, Turbo look, Auswahl ab DM 125 000
Ferrari Auswahl
308 GTSi, 308 GTO, 512 BBi, TR, Auswahl ab DM 120 000
Mainzer Landstr. 272
Tel. 0 69 / 73 30 08 und 73 39 91
Telex 4 11 189 AH sat

DB 500 SE
55 000 km, Autom., Klima, Leder schwarz, ABS, ESSD, usw., DM 54 800 netto + MwSt. = DM 62 400 inkl.
Autohaus Schmitz
Tel. 0 69 / 86 12 08

Mercedes Benz 190 D
Neufahrzeug, petrolmet., Stoff cremebeige, viele Extras, Preis 33 500,– DM.
Mercedes Benz 190 D
Neufahrzeug, pajettrot, Stoff grau, viele Extras, Preis 37 800,– DM.
Tel. 0 62 23 / 4 08 24 Händler

Mercedes 300 TD Turbo
Automatik, Chef-Wagen, Bj. 5/82, saharagelb, Dachreling, Schiebedach, getönte Scheiben, BBS-Leichtmetallräder, TRX Breitreifen, Anhängerkupplung, Blaupunkt Heidelberg, inkl. MwSt. 29 500,– DM.
Reifen Finger, 4780 Lippstadt
Erwitter Str. 15, Tel. 0 29 41 / 1 70 51

Merc. 500 SE
Bj. 6/83, 1. Hd., 49 000 km, Klima, SSD, ABS, DM 58 500 inkl.
ER Sportwagen
Tel. 0 26 23 / 8 60 77

190 E 2,3 – 16 Vent.
86er Mod., blauschwarzmet., schwarz Leder, kompl. Ausstg., DM 72 000,–.
300 E
silber, Leder blau, kompl. Ausstg., DM 67 000,–.
500 SEC
86er Mod., bajettrot, Leder dattel, DM 115 000,–.
Porsche 944 Turbo
Mod. 86, mit Katy, rot/schwarz, DM 78 000,–
Tel. 0 60 24 / 77 71, FS 4 188 343,
Händler

500 SEC Cabrio
mit Hardtop, 30 000 km, AMG usw., 150 000,- DM.
Tel. 0 24 07 / 50 87

380 SE, neu
petrolmet., Leder cremebeige, Vollausst., DM 82 500,- inkl. (unverbindliche DB-Preisempfehlung DM 87 200,–).
Autohandel, Tel. 0 89 / 8 57 60 68

190 D
Neuwagen, sof. lieferbar, 702/071 mit 411, 422, 428, 468, 504, 534, 591, DM 36 900,- inkl.
280 SL
Bj. 84, met., Klima, ZV, RC, Rad-Chrom, BBS-Felgen mit Breitreifen, Wurzelh., el. FH, 2 el. Sp. u. a., DM 56 900,- i. A.
280 SL
Bj. 82, met., Klima, Alarm, ZV, Color, RC, Rial-Felgen u. Breitreifen, Rückbank, 2. el. Spiegel u. a., DM 48 900,- i. A.
Weitere DB-Fahrzeuge auf Anfrage.
Delta Motors, Tel. 06 81 / 6 13 73
Tx. 4 421 282 demo d

Merc. 500 SEL
Tageszulassung, rauchsilbermet., Leder schwarz, 228, 240, 256, 280, 410, 430, 442, 452, 470, 506, 510, 531, 570, 580, 590, 600, 611, 731, 873, Exportpreis DM 02 000,-, Inland DM 104 900,-.
500 SEL
5/81, anthrazitmet., Leder creme, 410, 430, 442, 470, 504, 510, 531, 570, 590, 600, 611, 640, 673, 682, 280, 835, 877, Exportpreis DM 45 000,-, Inland DM 51 300,-.
2x 280 SE
Bj. 4/85, astralsilbermet., 8000 km u. 10 000 km, Autom., ABS, FH, Alu, Color, Becker/Cass. usw., Stck. 58 900,- DM, Exportpreis 50 000,- DM.
Weitere DB Typ 126 auf Anfrage.
Eintausch, Finanzierung, Leasing.
Kfz Fidorra
Weidkamp 283, 4300 Essen
Tel. 02 01 / 6 95 20 / 29

Neufahrzeuge
300 E, 335/274, 172/271, 500 SEC, 904/274, 737/274, 147/274, 500 SEL, 040/271, 904/274, 702/275, 737/972, 904/278, 904/972, 500 SL, 199/274, 702/274, 040/271.
Carex Automobile
Tel. 0 40/43 69 55, Tx. 213 740

500 SEL
735/971, 5000 km, ⁒ 10% = 88 500 DM inkl. MwSt.
280 SEL
355/272 ⁒ 5% = 80 940 DM inkl. MwSt.
280 SEL
172/271 ⁒ 5% = 78 090 DM inkl. MwSt.
Firma, Tel. 02 51 / 31 15 05
FS 8 81 516

Modell 86
500 SL, 355/272, 147/272
Ferrari 328, rot/tan
Porsche Turbo, rot/champagner
Tel. 04 21 / 3 49 90 08, Händler
Tx. 246 086

DB 230 E – 500 E/D, W 124
300 TDT, 300 SE/SL, neu
Tel. 04 21 / 34 40 09

DB 500 SEC
EZ 2/84, 48 000 km, div. Extras, DM 85 000,- inkl. (Export 74 500,- DM).
Uwe-Ohlsen-Automobile
Tel. 0 62 21 / 86 20 71 oder 4 60 44
Tx. 461 828

PKW

Erstklassige Personenwagen mit und ohne Stern. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Gebrauchtwagen von Mercedes-Benz

Celle

Merc. 230 GE
EZ 8/84, 22 000 km, 5gang, div. Sperren, reichh. Ausstg., 47 890,– DM inkl. MwSt. VB.
Albert Mürdter GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle
Telefon 0 51 41 / 8 10 11

Düsseldorf

Porsche 911 SC Cabrio
EZ 7/83, 54 000 km, zinnmet., Ganzlederausstg. schwarz persenning, Radio-Cass., DM 69 500,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Düsseldorf
Verkaufshaus am Handweiser
Leuschstr. 10, 4040 Neuss
Tel. 02 11 / 5 06 72 01

Grafing

Merc. 230 CE
EZ 7/84, zypressengrünmet., 6500 km, SD, el. Spiegel re., DM 34 400,– im Auftrag.
Merc. 190 E 2,3 / 16 V
EZ 6/85, rauchsilber, Vollausst. z. a., ABS, Klima usw., DM 63 500,– inkl. MwSt.
Merc. 280 SL
EZ 8/84, 13 500 km, lapisblau, Led. creme, ABS, el. Fensterh., wd., Sitzhz., Becker-Mex., DM 69 500,– im Auftrag ohne MwSt.
Auto Lentner KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
8018 Grafing
Tel. 0 80 92 / 7 02 36
Wasserburg, T. 0 80 71/80 61
nach Geschäftsschluß 0 80 71 / 48 71

Hamburg

1× 500 SEC Cabrio
1× 380 SEC
5× 500 SEL
10× 280/380 SE/SEL
1× 280 SL
18× 190/190 E, 190 E 2,3/16

Insgesamt ca. 150 verschiedene gebrauchte Merc.-Benz.
Gebrüder Behrmann Automobile
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Segeberger Chaussee 55–63
2 Norderstedt bei Hamburg
Telefon 0 40 / 5 27 38 64
Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

Hamburg

Merc. 280 GE
kurz, grün, 43 000 km, EZ 2/82, unfallfrei, Schmude-Hardtop u. -Plane, Autom., Servol., Sperre hi., Kotflügelverbr., Breitr., BBS-Felg., Felle, 5 neue Normalfelgen u. Reifen, Skihalter, Kplg. vo. + hi., DM 32 000,- im Auftrag
Carl W. Brammer GmbH
Vertretung der Daimler-Benz AG
Millerntorplatz 1
2000 Hamburg 4
Tel. 0 40 / 3 19 20 19

Lindau

BMW 728 i
EZ 12/84, 9000 km, dunkelblaumet., Stoff blau, 5-Gang, Servol., SD el., LM-Räder, Breitr., Kopfst. im Fo., Radio-Cass., Hecklautspr., getö. Glas, ZV, DM 41 200,– im Auftrag
Autohaus Schneider GmbH & Co. KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Kemptener Str. 114
8990 Lindau
Tel. 0 83 82 / 56 92

Mosbach-Neckarelz

Merc. 500 SEL
EZ 5/85, anthrazitgraumet., Led. grau, Klimatisierungsautom., Vollausstg., 97 300,– DM. inkl. MwSt.
Merc. 500 SEL
EZ 6/85, nauticblaumet., Led. grau, Klimaautom., Vollausstg., 98 300,– DM inkl. MwSt.
Merc. 280 SEL
EZ 1/85, nauticblaumet., Led. grau, Klimatisierungsautom., Vollausstg., 79 800,– DM inkl. MwSt.
Autohaus Gramling
6950 Mosbach-Neckarelz
Tel. 0 62 61 / 8 36 35

Ratingen

Mercedes 280 SLC
silberblaumet., EZ 1981, 78 000 km, Autom., Klima, Aluf., Color, Stereo, Erstbes., DM 46 800,– inkl. MwSt.
SAHM
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Boschstr. 5–7
4030 Ratingen
Tel.: 0 21 02 / 4 18 01

Rendsburg

BMW 720 i
EZ 9/84, 3500 km, Autom., ABS, SD, met., Aluf., div. Extr., DM 40 000,– im Auftrag
Ing. Karl Ahrendt KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Lundener Str. 4–6
2370 Rendsburg
Tel.: 0 43 31 / 49 21

Remscheid

Mercedes 190 E
Liebhaberfahrzeug, EZ 1/85, 7500 km, tiefer gel., Brabus, BBS-Räder, gr. Cp.-Haube, Klima, ABS u. weit. Extr., DM 47 500,– im Kundenauftrag
Mercedes 200 T
EZ 5/82, 75 000 km, Servo, SSD, ZV, Doppelr., DM 20 450,– inkl. MwSt.
Audi 200 Turbo
EZ 11/83, nur 35 600 km, Autom., e. SSD, e. Ant., e. Fh. usw., zum DAT-Einkaufswert DM 28 500,– inkl. MwSt.
BMW 525 i
EZ 10/81, 1. Hd., SSD, ZV, Alu etc., DM 17 750,– inkl. MwSt.
Jaguar XJ 5,3
EZ 8/84, 25 800 km, Autom., Klima usw., zum DAT-Einkaufswert DM 51 528,– inkl. MwSt.
Herbert Kölker Kraftfahrzeuge
Vertreter der Daimler-Benz AG
Überfelder Str. 23–25
5630 Remscheid
Tel.: 0 21 01 / 3 20 81

Rheine

Porsche 911 Carrera Cabrio
Bj. 85, 11 000 km, dunkelblau, Vollederausstg., Fuchsf. 7 + 8 J, NP DM 90 000,– im Auftrag DM 75 000,–
Egon Senger
Vertreter der Daimler-Benz AG
Oldenburger Str. 1–11
4440 Rheine 1
Tel. 0 59 71 / 79 18 - 50
nach Geschäftsschluß: 0 59 73 / 28 43

Schwelm

BMW 528 i
EZ 5/82, 48 000 km, TRX, LM, wd. Glas, AHK, Radio, met., DM 22 950,–
Opel Senator 2,5 E
EZ 3/83, 74 000 km, Autom., Klima, ZV, Radio, met., DM 19 950,–
Audi Cp. GT
EZ 1/85, 4700 km, 5g., LM, Radio-Cass., met., 8fach ber., DM 81 950,– im Auftrag
Nissan 280 ZX T Turbo
EZ 6/83, 25 000 km, met., Radio-Cass., DM 26 950,– im Auftrag
Dr. Gustav Wesemann KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
In der Graslake 33
5850 Schwelm
Tel.: 0 38 30 / 1 30 48

Sinsheim

Merc. 190 E
Vorführw., mit Kat., EZ 3/85, 10 500 km, blauschwarzmet., ABS, Servol., SD, 5gang, weit. Zub., 38 988,– DM inkl. MwSt.
Merc. 190
EZ 4/84, weiß, 78 000 km, AMG-Tuning, ABS, 5gang, mech. SD, Radio, Fensterh. 2f., 39 950,– DM inkl. MwSt.
Merc. 240 TD
EZ 4/83, braun, 108 800 km, Radio, SD, 27 800,– DM inkl. MwSt.
Merc. 280 SE
EZ 3/83, gelb, 75 800 km, ABS, SD, Radio, weit. Zub., 28 900,– DM inkl. MwSt.
Merc. 230 GE
Vorführwg., EZ 1/85, 18 500 km, Diff.-Sperren VA + HA, Abschleppkpl., gehob. Ausstg., 52 900,– DM inkl. MwSt.
Porsche 924
EZ 6/81, grünmet., 117 300 km, Radio, Heckl., 16 800,– DM inkl. MwSt.
Adolf Söhner KG
Vertretung der Daimler-Benz AG
Hauptstr. 1
6920 Sinsheim
Tel. 0 72 61 / 7 71 - 7 72

Siegen

Merc. 190 E 2,3 / 16
EZ 4/85, rauchsilber, Stoff schwarz, 15 800 km, SD el., 5-G., Servol., ZV, Color, Niveaureg., ABS, Aluf., Kopfst. im Fond, DM 57 950,– inkl. MwSt.
Geschäftswagen
Mercedes 280 SE
EZ 7/85, astralsilbermet., Leder blau, 3500 km, SD el., Radio-Cass., Tempomat, Klimaautom., ABS, kompl. Ausstg., DM 69 950,– inkl. MwSt.
BMW 745 i
EZ 1/81, blaumet., Velour blau, 224 000 km, 1. Hd., Tempomat, Radio-Cass., Autom., Servol., ZV, Color, Klimaautom., AHK, Aluf., e. Fensterh. 4-f., Scheinw.-Waschanl., ABS, DM 18 900,– inkl. MwSt.
Heinrich Bald Fahrzeugfabrik GmbH & Co.
Leimbachstr. 149
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 3 37 40

Vechta

Merc. 280 SEL
diamantblaumet., Velour blau, Autom., e. SD, Klima, e. FH 4f., Color, Wurzelnuß, ABS, Kopfst. hi. usw., DM 75 538,90 inkl. MwSt.
Merc. 500 SEL
blauschwarzmet., Led. grau, ABS, Klimaautom., e. SD, el. verstellb. Si. vo. + hi., Tempomat, Aluf., Niveaureg. usw., Kompl.-Ausstg., DM 104 992,91 inkl. MwSt.
Merc. 500 SE
EZ 1/84, 35 742 km, zypressengrünmet., Velour, e. Sl. vorn, e. SD, Klima, ABS, Tempomat, Airbag, e. Fensterh. 4f., Color, BBS m. 235er Bereifg. usw., DM 76 380,– inkl. MwSt.
Merc. 380 SE
EZ 1/82, 96 365 km, zypressengrünmet., Led. dattel, e. SD, ZV, Aluf., Radio, e. Ant., Col., Heckl., Arml., DM 44 990,– inkl. MwSt.
BMW 732 i
EZ 10/80, silberdistelmet., Velour, SD, Autom., Color, Spie. re. usw., DM 18 990,– inkl. MwSt.
BMW 732 i
EZ 5/83, mittelgrünmet., 52 562 km, SD, 5-G., ZV, Aluf., Tempomat, Radio-Cass., Kli., Color, Velour, Kopfst. im Fo. usw., DM 30 780,– inkl. MwSt.
Sowie weitere Merc.-Benz-Fahrzeuge 190–500 SEL und Fremdfabrikate der Bj. 75–85 im Angebot.
Autohaus Anders GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Karl-Friedrich-Benz-Str. 7
2848 Vechta
Tel. 0 44 41 / 1 22 57 +
0 42 43 / 88 84 H. Wilkens

Worms/Bensheim

Merc. 280 SL Roadster
nauticblaumet., EZ 7/84, 4000 km, Autom., Airbag, ABS, Lederp., Klima, LM u.v.a., im Kundenauftrag, DM 73 800,-
Merc. 280 SL Roadster
EZ 7/84, weiß, Radio-Cass., Fensterh. el., Color, LM-Felg., Spiegel re., 15 000 km, im Kundenauftrag DM 53 800,-
BMW 735 i
blaugraumet., EZ 10/82, 70 000 km, SD, LM, ABS, 5gang, Radio u.a., im Kundenauftrag DM 25 900,-
Autohaus Worms-Bensheim
Robert-Bosch-Str. 36
6140 Bensheim
Tel. 0 62 51 / 13 04 85

Wunstorf

Merc. 280 SL
lapisblaumet., Led. grau, Klima, Autom., Tempomat, ABS, Fensterh. 2f, u.v.m., EZ 6/84, 6400 km, DM 78 000,– inkl. MwSt.
Automobil-Handelsges. Erich Hachmeister
Vertragswerkstatt der DB AG
Sahlenkamp 1
3050 Wunstorf
Tel.: 0 50 31 / 38 31 32

LKW

Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Bonn

Merc. 814
Prl., Pl., Bj. 85, 12 200 km
Merc. 814/37
Fahrg., Bj. 84, 32 500 km
Merc. 1317/42
Pri., Pl., Bj. 85, 81 t NL, ca. 18 000 km
Merc. LK 508 D
3-S-Kip., Bj. 84, 4400 km, 2,4 t NL
Merc. 1419 S
Sattelzgm., kurzes Hs., Bj. 80, 405 000 km
Merc. 1417 K
Kip., Bj. 79, 229 000 km
MAN 14.168 FS
Sattelzgm., Bj. 80, AT-Mot. 70 000 km, kurzes Haus
Merc. 230 GE Geländewagen
Station, kurz, EZ 4/85, ca. 16 000 km, Sperren vo. + hi., gehob. Ausstg., BBS-Gelg. mit Kotflügelverbr., met., weit. Ausstg. auf Anfrage.
Weitere Lkw + Geländewagen am Lager.
RKG-Autohandelsge. mbH
Vertr. der Daimler-Benz AG
Friedenstr. 53
5300 Bonn-Beuel
Tel. 02 28 / 48 71

Emden

Merc. 207 D/33
HL, Pritsche, EZ 11/84, 12 000 km
Merc. 210 Kastenw.
EZ 4/85, 3200 km
Merc. 307 D
James Cook, Motorcaravan, EZ 4/83, 15 200 km
Merc. 709/42
Pritsche m. Pl. + Spr., EZ 3/84, 19 000 km
Merc. 814/49
Pr. m. Pl. + Spr., EZ 3/84, 11 400 km
Merc. 1622 AK/36
Allradkip., EZ 3/85, 7000 km
Merc. 1628 LS/38
Luft-Sattel, EZ 11/84, 44 600 km
Daimler-Benz AG NL
Auricher Str. 150
2970 Emden
Tel. 0 49 21 / 4 20 61

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem

Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (0711) 17-91165

AUTOMARKT

380 SEC
Bj. 4/82, Vollausstg., 7+8" Felgen, 876, 10/85 zu verkaufen, Preis 65 000 DM
Tel. So. ab 11 Uhr: 85 31 / 51 21 75

280 SE, Autom.
silber, 44 000 km, Leder schwarz, SSD etc., DM 37 900,- inkl.
Tel. 04 21 / 8 87 00, Händler

380 SE
SEC-Front, 8 + 9 J., 225 P7, ABS, Airbag, Klima u.v.m., neuwertig, Bj. 5/81, DM 43 000,–
Tel. 0 61 21 / 52 00 56

Flora-Garage 280 SE
Autom., 8/80, braunmet., Velour, Klima, ABS, Aluf., nur 29 900,-
Tel. 02 11 / 33 25 42 od. 33 25 89 u. 25 43 90

Flora-Garage 500 SEC
12/82, lapis, Leder, Klima, u. SD, Vollausstg., 51 000 km, nur 69 500,- im Kundenauftrag.
Tel. 02 11 / 33 25 42 od. 33 25 89 u. 25 43 90

280 GE
Modell '84, 29 900 km, schwarz, Recarositze, Klima, Hardtop + Softtop, sämtl. Extras, DM 52 000,- inkl. MwSt.
Firma Wolfgang Schröder Automobile
Tel. 0 30 / 0 92 66 66

Neuwagen
sof. lieferbar

MB 500 SL	040/275, 199/278
MB 280 SL	199/271
MB 500 SEC Mod. '86	147/272, 147/274
MB 500 SEL	199/274, 929/274, 737/271
MB 380 SEL	587/274
MB 280 SE	702/273
MB 200	199/175
Jag. XJS 0,3 Cabrio	black/biscuit
Jag. XJS 5,3 Cabrio	cobalt/doeskin
Jag. XJS 3,6 Cabrio	white/black
Jag. XJ 4,2 Sov.	white-cobaltblue black-cranberry
Porsche 930 Turbo Mod. '86	red/black
Porsche 930 Turbo	granatrot/weinrot
Porsche 911 Cabrio	black/black
Porsche 911 Cabrio	black/champagne
BMW M 635 CSi	anthrazit/blau
Ferrari 328 GTS I	red/tan
Ferrari 308 GTS I	red/creme
Ferrari Mondial Cabrio	red/black

Weitere Fahrzeuge auf Anfrage
WANDER AUTOMOBILE GMBH
Lahnstraße 1 6000 Frankfurt/Main
Tel.: 069/73 02 86 Telex 17-6 997 219

300 SE Cabrio
Bj. 63, komplett, gute Substanz, 26 000 DM.
Tel. 0 40 / 0 36 37 85

500 SEC neu, Leder dattel, Kompl.-Ausstg., DM 107 000,–, 500 SEL neu, silber, Leder schwarz, Kompl.-Ausstg., DM 97 500,–, 420 SEL neu, blauschwarz, Vel. grau, Kompl.-Ausstg., DM 98 500,–, 300 SEL neu, weiß, Vel. blau, Kompl.-Ausstg., DM 84 500,–, 300 SE neu, weiß, Vel. blau, Kompl.-Ausstg., DM 78 000,–.
Autohaus Hayda, Mülheim
Tel. 02 08 / 5 51 01, Tx. 8 561 157

500 SL, 568/274, Mod. 86
500 SEC, 199/271, Mod. 86
500 SEL, 904/275, Mod. 85
500 SEL, 904/278, Mod. 85
gegen Gebot.
Fa. Busch Automobile GmbH
Tel. 0 83 21 / 34 40 od. 0 68 39

2x 500 SEL
Farbe 040/274, Vollausstg., DM 97 500,- inkl. MwSt. (unter Liste)
500 SL, Mod. 86
Farbe 929/278, Vollausstg., DM 108 300,- inkl. MwSt.
Tel. 02 11 / 44 39 82 + 42 73 09 Händler

2x 500 SEL
Neufahrz., Vollausstg., 904/274 + 199/275, netto je DM 84 000,-.
500 SL
Neufahrz., Vollausstg., 040/274, netto 93 000,-.
Tel. 02 12 / 5 04 41 + 5 04 51

AUTOHAUS STÖCKMANN
Remscheid, Tel. 0 21 91 5 64 64
Tx. 8 513 567

Merc. 500 SE, EZ Jan. 85, 10 000 km, 702, 273, 221, 222, 240, 256, 260, 286, 410, 430, 440, 452, 470, 504, 532, 570, 561, 584, 590, 600, 611, 673, 812, 872, 873, 877, Stereo-CR DM 79 500,–
Merc. 230 E, EZ 84, Autom., met., SSD, Color, ZV, Stereo, 8000 km DM 27 500,–
Merc. 230 E, EZ 84, met., SSD, Color, ZV, Stereo, 8000 km DM 26 500,–
Merc. 230 TE, EZ 1/84, 18 000 km, met., Autom., SSD, Aluf., Color, ZV etc. DM 34 500,–
BMW 735 i, EZ 12/83, 25 000 km, Autom., el. SD, el. FH, ABS, m. Stereo, 1. Hd. DM 39 500,–
BMW 728 i, EZ 81, BBS-Felg., 1. Hd., met., SSD, 90 000 km DM 19 500,–
Ford Scorpio GL, 5türig, EZ 6/85, 5000 km, 5gang, SSD etc. DM 26 500,–
Porsche 944, EZ 5/85, 4000 km, 5gang, graphitmet., 261, 401, 404, 425, 429, 431, 441, 567, 573, 651, 657, 423, 197 DM 49 500,–
Preise inkl. MwSt.

500 SL
Mod. 86, blauschwarz, Led. schwarz, Vollausstg., sofort lieferbar, gegen Höchstgebot.
Tel. 0 51 39 / 86 94

DB 280 SLC
Bj. 78, Autom., rot-met., Alufelgen, 86 000 km, el. SSD, el. FH, Bestzustand, v. a. Privat VB DM 32 000,–.
Telefon 0 41 35 / 0 27

300 E
blauschwarzmet., Listenpreis 64 264,– DM geg. Gebot.
Tel. 0 97 23 / 72 44

500 SLC
9/80, 34 900 km, gepfl. Erstbesitz, silbermet./schwarz, Klima, etc., DM 69 000,–
Tel. 0 30 / 24 80 84

New Cars for immediate delivery
500 SL, 568/274, Mod. 86
500 SL, 568/274
500 SL, 040/275
500 SL, 199/278
300 SL, 702/274, Mod. 86
500 SEL, 199/278
500 SEL, 929/274
500 SEL, 355/278
300 SEL, 904/274, Mod. 86
500 SEC, 737/274
all Cars fully loaded
Tx. 212 713, Tel. 040/48 87 77

500 SL
040/274, DM 88 500,–
500 SL
199/271, DM 91 500,–
500 SEL
737/271, DM 86 000,–
280 SEL
199/278 od. 199/271, 72 500,–
500 SE
587/278, DM 85 000,–
944 Turbo Mod. 86
schwarz/schwarz, und rot/champagner, DM 75 500,–
911 Turbo Mod. 86
rot/champ., DM 112 000,–
928 S 4-Vent.
Mod. 86, DM 105 300,–
Carrera Targa, Mod. 86
rot/schwarz, rot/champ., DM 79 000,–
Porsche Carrera Coupé
rot/Led. champagner, DM 79 000,–
Tel. 0 77 71 / 70 84, Tx. 7 93 252

DB-Neuwagen 85er Modelle sofort lieferbar
500 SEL, 737/278, div. Extr., DM 64 400,- inkl.
500 SEL, 199/271, Vollausstg., DM 94 000,- inkl.
380 SEL, 929/972, div. Extr., DM 94 000,- inkl.
380 SE, 737/271, Vollausstg., DM 83 900,- inkl.
190 E 2,3-16, 702/271 u. 199/271, Vollausstg., ab DM 68 500,- inkl.
Automobile Tutzschke GmbH, Hamburg
Tel. 0 40 / 0 70 70 38, Tlx. 2 165 607

500 SE
Direktionswagen, 11/84, diamantblau, Velours, Klima, el. SSD, alle Extr., 22 000 km, VB DM 65 000,-.
Telefon 0 21 34 / 6 02 15

DB 300 TD Kombi
weiß, EZ 1/85, 11 000 km, mech. SD, ZV, AHK, Klima, 4x el. FH u. LM-Räder u. v. Extras mehr, LP 52 500,– inkl., VKP 44 800,– inkl. MwSt.
T. 0 93 82 / 2 07, Händler, Tx. 0 8 506

300 E
Liedertermin Mitte Okt., geg. Gebot zu verk.
Tel. 0 52 54 / 63 00

Merc.-Benz 300 E
neu, d'blau/Leder schwarz, geg. Gebot, Tel. 0 22 03 / 8 34 82

Merc. 500 SE
EZ 84, anthrazitmet., Led. grau, Klima, SD, Aluf., ABS, Col., el. FH, neuw., Erstbesitz, unfallfr., DM 54 950,-.
Car Special
Josefstr. 4–10, Düsseldorf
T. Sa. 02 11/72 19 19, So. 02 11/ 67 67 68

DB 500 SL
568/274, Modell 86, Vollausstattung, DM 117 500 inkl. MwSt.
DB 500 SL
737/274, Modell 86, Vollausstattung, DM 117 500,– inkl. MwSt.
DB 500 SL
929/272, Modell 86, Vollausstattung, DM 112 860,– inkl. Mwst.
Händler, Tel. ab Montag 09 41 / 5 80 61

380 SE
7/81, 89 000 km, metallic, Velour, kpl. Ausstg., 1. Hand, unfallfrei, sehr guter Zustand, nur DM 48 950,– inkl. MwSt. = DM 42 950,– netto (DAT-Schätzpreis DM 55 000,– inkl.)
Autohaus Winter, Tel. 0 63 41 / 8 - 62 20

300 SEL, Mod. 86
Neuwagen, blauschwarz/schwarz, alle Extras.
Tel. 0 21 52 / 0 43 72 o. 5 11 17

280 S
Bj. 10/84, von Werksang., d'blau, 5gang, Airmatic, FH 4f. el., 15 000 km, Alufelg., 205/65/P6, ohne Typenz., Extras, DM 42 900,–
Tel. 0 71 44 / 8 83 34

500 SEC, 500 SEL, 500 SE, 280 SE; 500 SL, 300 SL, 280 SL Mod. 85 + 86
W 124: 230 E, 300 E, 300 D
911 Coupé + Cabrio
Autohaus Sternfeld, Essen
Tel. 02 01 / 77 99 43
Tx. 8 571 339

DB 500 SL
Neuwagen, 904/274, Vollausstg., DM 107 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 40 / 20 15 34, FS 2 184 214, Händler

Merc. 500 SEL
EZ 83, lapisblaumet., Led. grau, Klima, Col., ABS, el. Sl., 4 Kopfst., 8' Rial, tiefer gelegt, neuw., DM 57 950,-.
Car Special
Josefstr. 4–10, Düsseldorf
T. Sa. 02 11/72 11 19, So. 02 11/ 67 67 68

500 SE
4/80, cypressengrün, Vel. creme, el. SD, ZV, ABS, el. Fe., Col. usw., DM 41 000 im Auftrag
Hennige-Automobile
Tel. 0 69 / 7 38 00 68

500 SLC
3/81, champagner, Vel. brasil, el. SD, Klima, el. Fe., Alu usw., DM 56 000 im Auftrag
Hennige-Automobile
Tel. 0 69 / 7 38 00 69

500 SE
2/82, anthrazit, Vel. anthrazit, ZV, ABS, Color, WIWa. usw., DM 51 000,–
Hennige-Automobile
Tel. 0 69 / 7 38 00 68

230 SL Roadster
Bj. 64, TÜV 5/87, ASU neu, dunkelblaumet., Innenausst. creme, 2 Dächer, LM-Räder, Stereo, 22 900,- DM.
Tel. 0 60 26 / 67 37

500 SE
2/84, lapisblaumet., 31 000 km, Vollausst., DM 68 000,- inkl. MwSt.
Tel. 02 03 / 44 79 89

EPA and DOT in the USA
Importing your car to the USA?
Place your car in the care of the largest importer/conversion facility on the est coast, New York. We pick up your car-the port, clear through customs, place the bond, and do a guaranteed EPA and DOT conversion tested in our own laboratory. Don't take chances! Deal with one of the most respected and experienced facilities in the business. Call our Frankfurt office for prices and information:
Tel. 0 69 / 73 60 92
Henry's Foreign Auto Center · 451 Route 9 North Woodbridge, N. J. 0 70 95

W 124: 200, 230 E, 300 E, 200 D, 250 D, 300 D
W 201: 190, 190 E, 190 E 16-Ventiler, 190 D
Neu-/Vorführwagen, sofort lieferbar.
Leasing: problemlos – günstig – unbürokratisch – Sonntag Besichtigung (keine Beratung, kein Verkauf) von 11.00 bis 14.00 Uhr.
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 103–105, 435 Recklinghausen
Tel. 0 23 61 / 70 94, Telex: 829 957

GERKEN CARS GmbH
Import und Export exclusiver Automobile
500 SEL
737/274, 85 000,– DM
500 SEL
702/274, 85 000,– DM
500 SEL
702/275, 85 000,– DM
500 SEL
904/278, 85 000,– DM
380 SEL
737/274, 70 000,– DM
Porsche Cabrio
Mod. 86, indischrot, Leder schwarz, 84 000,– DM
Porsche Carrera Coupé
preußischblau, Leder champ., 75 000,– DM.
BMW M 635 CSi
diamontschwarzmet., Leder schwarz, 82 000,– DM.
Ferrari Testarossa
diamontschwarzmet., Leder creme, 250 000,– DM.
2802 Ottersberg/Bremen
Telefon 0 42 05 / 4 84
Telex 2 48 728 lsso d

10x 500 SEL, SEC, SL / 380 SL, SEL, 3x 380 SE, 2x 280 SEL, 2x 280 SL, 5x 280 S + SE fabrikneu
Typ: 124, 300 E, 230 E, 260 E, Diesel: 250 + 300 D, 190 2.5 Liter.
Alle Modelle sofort oder kurzfristig lieferbar.
Fa. E. Karcher
Lörrach, Tel. 0 76 21 / 4 78 14 + 4 43 93
Telex 7 73 807 d

Car moving system
world wide car shipping
Abholung in ganz Europa
Conversion Info + Empf.
bester, schnellster Service.
CMS ist Mitglied des Am. Importeur-Verbandes AICA
Unverbindliche Beratung auch an Wochenenden im Monat Sept. unter CMS, 0 69 / 73 02 71-2, 0 69 / 31 12 15 + 0 22 44 / 25 70 + 0 70 31 / 2 40 34 + 5

300 E
Lief. Nov. 85, weiß/Led. blau, 221 / 222 / 240 / 280 / 412 / 420 / 430 / 440 / 470 / 506 / 532 / 543 / 570 / 581 / 584 / 590 / 600 / 811 / 812 / 821, gegen Höchstgebot. Anfr. unter F 5496 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

500 SEL AMG
EZ 11/83, silberblaumet., Col., Klimaautom., ABS, el. Si., 4 Kopfst., Temp., ZV, BBS, Heckschaden ca. DM 4000,–, nur DM 49 900,-.
Car Special
Josefstr. 4–10, Düsseldorf
T. Sa. 02 11/72 11 19, So. 02 11/ 67 67 68

420 SEC
Vertrag, Liefertermin sofort
dunkelblau-met., Leder schwarz, Airbag, Klimaanl. + div. Extras, gegen Höchstgebot abzugeben.
Tel. 02 11 / 49 90 33
ab Mo. 23. 9. 85, 9 Uhr
Frau Neumann

– 300 E, blauschw., neu –
075, 412, 420, 430, 504, 583, 581, inkl., Firma, Tel. 0 40 / 0 72 22 25

DB 190 E 16 V
neu, blauschwarzmet., Leder schwarz, Vollausstg., z. Listenpreis.
Tel. 0 68 41 / 37 30
oder 0 68 46 / 17 17

500 SE
6/83, 145 000 km, Extras u. a. ABS, Airbag, Klima, Tempomat, 38 000,- DM + MwSt.
Tel. 02 41 / 7 32 16

Car moving system
world wide car shipping pick up all over Europe conversation information + revommendations, finest quickest service call also on weekends.
CMS ist member of AICA.
CMS, 0 69 / 73 02 71-2
0 69 / 31 12 15
0 22 44 / 25 70 + 0 70 81 / 2 40 34 + 0

Merc. 280 E
Bj. 78, silberdistelmet., Color, el. SSD, LM-Felgen, Radio, sehr guter Zust., VB 13 900,- DM.
Telefon 0 60 27 / 81 55

Neuwagen sofort lieferbar
Merc. 500 SEL, 500 SL
Kraftfahrzeughandel
Telefon 02 01 / 71 13 46
Telex 8 571 220

380 SL
neu, schwarz, Leder schwarz, Vollausst., DM 102,800,- inkl. MwSt.
190 E
Neu, schwarz, MB-Tex creme, Autom., Vollausst., DM 36 500,- inkl. MwSt.
190 E
Vorführw., anthr., MB-Tex schwarz, Autom., Vollausst., Sportfahrwerk, Breitreifen, DM 43 000,- inkl. MwSt.
280 CE Cabrio
Sonderfahrzeug, neu, champ., Leder schwarz, Autom., Vollausst., DM 98 000,- inkl. MwSt.
Fa. GFG, Tel. 0 25 65 / 20 16
Tx.: 9 91 625

Mercedes
Ihr Mercedes im Zender-Look! Extravagantes Karosserie-Styling und exklusive Innenausstattung. Alle Arbeiten werden von Spezialisten im eigenen Fachbetrieb durchgeführt.
Zender Exklusiv-Auto
Florinstraße/Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Telefon 02 61 / 2 30 20

Mercedes-Jahreswagen
von Werksangehörigen (Großausw.) lfd. günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6843 Biblis
Telefon 0 62 45 / 84 56

Cars for Export
all European brands, new + used, in stock, short delivery or will locate, shipping + DOT/EPA service available.
We are only 20 minutes from Frankfurt airport.
TECHNOTRADE, member of AICA
Limburger Str. 3, 6240 Königstein
Phone 0 61 74 / 40 89, Tx. 4 10 711

DB 280 TE
Bj. Ende 83, 45 000 km, Direktionswagen, Sonderlackierung, Lorinser-Umbau, Bielsteinfahrwerk, 340/55 TRX, SD, VB DM 39 500,–.
Tel. 0 89 / 70 85 69 o. 1 29 40 01

USA-AUTOEXPORT
● DOT/EPA-Fullservice
● US-Modelle vorrätig
● Informationsbroschüre gratis
Wir haben ca. 50 neue + gebrauchte US-Modelle auf Lager: z. B.

MB 500 SEL	199/274
MB 500 SEC	199/274
MB 500 SE	881/875
MB 500 SL	199/251
MB 280 SL	040/274
MB 300 E/124	735/071
MB 300 D/124	199/071
MB 230 E/124	199/078
MB 200 D/124	900/078
MB 230 TE	702/051
MB 190 E 2,3/16	199/251
BMW M 5	181/0283

Alle Fahrzeuge sind brandneu, voll ausgestattet und entsprechen den US-Bestimmungen.
M+P AUTOMOBILE GMBH
MERCEDES + PORSCHE FÜR USA
Hornstr. 22-26, 4390 Gladbeck
Tel. 0 20 43/48 84, Tx 8 579 255

USA-Autoexport
M+P
Professionelle Umrüstung – eigene Niederlassung in USA
DOT + EPA-Fullservice – kostenlose
Exportmodelle vorrätig – Informationsbroschüre
M + P AUTOMOBILE GMBH
MERCEDES + PORSCHE FÜR USA
Hornstr. 22-26, 4390 Gladbeck
Tel 0 2043/4884, Tx 8579255

280 SE neu
blau/Vel., Autom., Kli., SD.
Tel. 0 22 33 / 0 62 22 u. 7 89 89

ANDERS AUTOMOBILE
bietet an:
Neufahrzeuge JAGUAR
Modelle '86 sofort lieferbar:
1x XJS Cabrio V 12, cobalt/doeskin
1x XJS Cabrio V 12, antelope/buckskin
1x 4.2 Sov., steel blue/isis blue
1x 4.2 Sov., cobalt/doeskin
1x 4.2 Sov., white/magnolia
1x 4.2 Sov., black/biscuit
Neufahrzeuge DB
1x DB 500 SEL, rauchsilber/Leder dattel, 10/85
1x 280 SE, Ausst. wählbar, 11/85
Neufahrzeuge PORSCHE
1x 911 Cabriolet, indischr./Ganzleder champagner, 10/85
1x 811 Turbo, indischr./Ganzleder champagner, 11/85
1x 917 Turbo, indischr./Ganzleder champagner, 12/85
1x 944 Turbo, indischr./schwarz, sofort
1x 944 Turbo, schwarz/schwarz, sofort
1x 328 S-4-Ventiler, indischr./champagner, 11/85
Neufahrzeuge FERRARI
1x 328 GTSI, rot/schwarz, 11/85
1x 328 GTYI, rot/tan, 1/86
10x Audi 5000 S
Ausstattung frei, ab 12/85
Laufend weitere Neufahrzeuge im Angebot
Tel. 07 11 / 81 40 44 - 45
Telex: 7 252 237

280 SEL neu
blau/Vel., Autom., Kli., SD.
Tel. 0 22 33 / 6 62 22 u. 7 89 89

190 E
mit Spoiler, Fahrwerk, Breitreifen, kompl. Ausstg., in div. Farben, ab DM 33 000,– inkl. MwSt.
Tel.: 0 23 31 / 5 15 47, Händler

190 E
ABS, Color, Radio.-Cass., Kopfst., Servol., el. Spiegel, ZV, Niveaureg., Händerkupplg., weit. Extras, Neuzustand, 25 700,- DM inkl. MwSt.
Tel. 02 21 / 24 42 68
Priv. 0 22 33 / 4 64 30
Firma Handels

500 SL neu
Schwarzmet., Leder grau, Vollausstg., DM 93 000,- Export, DM 106 000 inkl. Inland.
Auto Alzen
Tel. 0 60 21 / 1 21 09

220 SE Cabrio
Bj. 63, vollständig restauriert, DM 46 500,-
190 SL u. 280 SL
Bj. 70 u. 71
Mirbach Exclusive Automobile GmbH
Tel. 0 40 / 45 87 89

Neuwagen
500 SL, 702/271
500 SEL, 737/972
500 SEL, 904/274
300 D, 147/271
300 D, 702/071
200, 877/178
190 D, 2,5, 147/071
Autohaus Köhler
Tel. 0 21 68 / 5 28 64, Tx. 8 529 145

280 S (Typ 126)
9/80, Autom., ESSD, Color, ZV, Becker-Radio etc., sehr guter Zustand, DM 23 900,- = inkl. MwSt. = DM 20 950,- netto.
Autohaus Winter
Tel. 0 63 41 / 8 62 20

Merc. 190 D 2,5
als Vorführwg. 7000 km gelaufen, schwarzblaumet., Radio-Cass., el. SD, ZV, ABS, LM-Räder usw., NP DM 45 600,- f. DM 43 600,- inkl. MwSt. zu verkaufen.
Tel. ab Mo., 0 Uhr:
09 31 / 70 16 20

500 SEC, 735/271, 040/271
500 SEL, 355/278, 199/271
500 SE, 172/278, 929/278
380 SEL, 904/278, 172/271
380 SE, 199/278, 587/278
280 SEL, 172/271, 568/975
280 SE, 199/278, 040/977
Weit. Fahrzeuge in versch. Farben verfügbar.
Firma MM, Tel. 02 51 / 31 15 05
FS 8 81 518

500 SEL Neuwagen 7% u. NP
nauticblaumet., Leder schwarz, 222, 223, 241, 404, 410, 430, 440, 452, 470, 487, 504, 532, 543, 570, 581, 590, 600, 811, 673, 731, 872, 877, DM 93 600,- inkl. MwSt. (NP 100 600,-).
Tx: 9 81 679, T. 0 59 71 / 5 50 53

DB 190 E
Bj. 1/84, schwarz/schwarz, Tempomat, LM-Felgen, el. FH, Servol., wd.-Glas, Automatic, ABS, Radio-Cass., eSSD., ZV, AHK, AMG-Umbau, 20 PS mehr, DM 38 800,- inkl.
DB 450 SL
Bj. 6/73, lapisblaumet., Leder crème, Extras, neuwertiger Zustand, DM 32 500,- i. A.
Fa. Rundel GmbH, Dausenweg 10
7951 Oberessendorf
Tel. 0 73 55 / 45, Tx. 7 19 640

Mercedes-Großauswahl
ca. 80 Mercedes-Gebrauchtwagen vorrätig.
Autohaus Winter, 6740 Landau
Neustadter Str. 23
Telefon 0 63 41 / 8 62 20
Besichtigung: Montag–Samstag von 9–18 Uhr, So. v. 12–18 Uhr

Merc. 280 SE
EZ 8/85, 3000 km, classicweiß, Velours blau, Vollausstg., unter Preis, von Privat.
Tel. 0 29 21 / 1 47 07

Dream Cars for Export

930 Turbo, 85, all options	98 000,-
911, brandnew	68 000,-
944 Turgo, 84	35 000,-
500 SEL, fully loaded	78 000,-

Cat Cars, Stüttgenhof, Köln
☎ 02 21 / 48 21 13

190 E Vorführwg.
5000 km, 31 700,– DM inkl.
190 D Vorführwg.
5000 km, 31 350,– inkl.
280 SEL Neuwg.
0 40 / 2 74, Vollausst., DM 74 000,– inkl.
300 E, 199
300 D, 199
Lieferzeit Anfang Oktober
T. 0 60 82 / 16 24, Tx.: 4 10 358 Händler

500 SEC AMG
340 PS, 4-Ventiler, AMG/Breitversion, 8000 km, Erstzul. 6/85, schwarz-blau-met., Leder grau, Tacho 300, AMG-Sportlenkrad, Clarion-Turm in Armaturenbrett, NP DM 16 000,–, Autotel. B2, alle DB-Extras usw., NP über 230 000,– DM inkl. MwSt. geg. Gebot. D – Tel. 0 89 / 59 79 - 01 (Herrn Dertl) oder Tel. 0 89 / 4 30 34 29

500 SL
3 Mon. alt, 702/273, Vollausst., DM 106 800,– inkl. MwSt.
500 SEL
nur 1000 km, 199/271, Vollausst., DM 103 800,– inkl. MwSt.
280 SL
nur 4000 km, 172/258, Vollausst., DM 74 800,– inkl. MwSt.
300 E
nur 4000 km, 199/271, Vollausst., breiter/tiefer, DM 76 800,– inkl. MwSt.
Tel. 02 12 / 20 20 02, Händler

380 SL
9/83, Led., el. Fh., Klima, 64 900,– DM inkl. MwSt.
T. 0 40 / 0 07 13 41, Auto Kruse

Merc. 2,3/16
2/85, NP 74 000 inkl., geg. Gebot.
Tel. 0 23 64 / 63 64

300 SE Cabrio
Bj. 64/86, weiß, Autom., Leder, 44 500,- DM.
Tel. 02 02 / 66 68 53 + 46 15 33 Händler

500 SE
anthrazit, Vel. blau, 4/80, AMG-Look, el. SD, Tempomat, ZV, ABS, el. Fe., Col. usw., DM 41 000,–
Hennige-Automobile
Tel. 0 69 / 7 38 00 68

DB 500 SEC
schwarz, 040/274, neu, DM 102 000,–
DB 500 SEL
199/275, 3000 km, DM 85 000,–
DB 280 SEL
040/977, neu, voll, DM 65 000,–
DB 280 S
737/971, neu, voll, DM 56 000,–
3x DB 250
langer Radstand, neu, DM 64 000,–
Porsche Turbo
neu, schwarz, DM 104 000,–
Exportpreise – alle Autos ab Lager.
NOVA Automobil GmbH., 8000 München 2, Karlstr. 42–44a, Tel. 0 89 / 59 39 70, Tx. 5 212 843 nova d

Flora-Garage 280 SE
12/82, Autom., silbermet., Color, Aluf., Stereo, neuw., nur 29 900.-.
Tel. 02 11 / 33 25 42 od. 33 25 89 u. 25 43 90

Flora-Garage 280 SEL
12/80, Autom., silberdistel, Klimaautom. u. SD, u. alle erdenkl. Extras, nur DM 34 000,-.
Tel. 02 11 / 33 25 42 od. 33 25 89 u. 25 43 90

Mercedes 500 SEC
Bauj. 0/84, nautikblau, mit allen erdenklichen Extras, zu verkaufen.
Tel. 0 44 21 / 4 12 01

Merc. 500 SEC
Bj. 85, 13 000 km, Vollausstg., zu verkaufen
Tel. 0 75 42 / 45 95

DB 500 SEL
4/84, silbermet., Chefwagen, Velours, neuw., Vollausst., nur DM 69 500,- inkl.
Fa. Pflumm GmbH
Tel. 0 74 33 / 64 92–1

Exportwagen

Testa Rossa	DM 260 000,–
308 GTSi	DM 111 000,–
Mondial Cabrio	DM 110 000,–
DB 500 SEL	ab DM 85 000,–
DB 500 SL	ab DM 90 000,–

Inlandkäufer + 14% MwSt.
Automobilhandel
Tel. 07 61 / 7 80 81, Tx. 7 72 620

DB 500 SL, neu
Mod. 86, signalrot, Leder dattel, alle Extras, DM 114 000,- inkl. (100 000,- Export).
Uwe-Ohlsen-Automobile
Tel. 0 62 21 / 86 20 71 oder 4 60 44
Tx. 401 626

Exclusive Car
showroom: Nymphenburger Str. 1
8000 München 2
Tel. 0 89 / 59 20 18
Tx. 5 218 079
500 SEL
Lorinser, schwarz/Leder schwarz, Vollausstg., DM 165 000 inkl.
300 SE
702/271, Vollausstg., DM 82 000 inkl.
260 E
199/274, Vollausstg., DM 69 000 inkl.
Weitere DB Neufahrzeuge, Mod. 85 + 86, mit Vollausstattung vorrätig

280 SL
11 Mon., silbermet., 20 000 km, 5-Gang, neu DM 80 000,-, für DM 55 000,- v. Priv. zu verk.
Tel. 0 22 61 / 5 38 87

500 SE
8/80, anthr.-met., Vel., Klima, SSD, ABS, el. Fenst., Vollstereo, Sitzhzg., Standhzg., Tempomat, Col., ZV u. v. a. 120 000 km, scheckheftgepfl., unfallfr., DM 40 500,–
Autohaus Sternfeld, Essen
Tel. 02 01 / 77 99 43

380 SE
Mod. 83, 39 000 km, topgepflegtes Fahrzeug, wie werksneu, sämtl. Extras.
Tel. 02 21/51 12 95 o. 5 90 47 44

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Ahlen
Porsche 944
indischrot, EZ 3/83, 40 000 km, 1. Hd., Radio, Heckwisch., 215er Reif., Topzust., DM 36 500,– im Kundenauftrag.
Porsche 944
alpinweiß, EZ 1/84, 39 000 km, 1. Hd., Radiovorber., 215er Reif., DM 39 500,– inkl. MwSt.
Auto Weber
Porsche-Händler
Industriestr. 29
4730 Ahlen
Tel.: 0 23 82 / 6 39 81

Augustin/ Siegburg
Porsche 944
EZ 10/83, indischrot, 45 000 km, Hubdach, 37 500,– DM im Kundenauftrag.
Audi Quattro
EZ 6/84, blaumet., 8000 km, Extras, 49 950,– DM inkl. MwSt.
Porsche 911 Carrera
EZ 1/84, zinnmet., 24 900 km, 7+8×15, 59 900,– DM im Kundenauftrag.
Porsche 944
EZ 8/82, indischrot, 75 000 km, el. Fensterh., Hubdach, P 7, Radio-Cass., Alarm, 29 950,– DM im Kundenauftrag.
Autohaus Hoff
Porsche-Direkthändler
Hangelar, B 56
5205 St. Augustin 2
Telefon 0 22 41 / 33 20 01

Dortmund
Jaguar HE Sovereign
12 Zyl., EZ 3/83, dunkelblau, Leder beige, DM 38 500 inkl. MwSt.
Mercedes 280 SE
viele Extr., anthrazit, Mod. 84, DM 42 000,–, im Kundenauftrag
BMW 635 CSi
EZ 7/82, 60 000 km, anthrazit, DM 37 000 inkl. MwSt.
Mercedes 500 SE
Mod. 83, silber, DM 57 000 inkl. MwSt.
Porsche 911 Carrera Dienstwagen
17 000 km, preußischblaumet., Mod. 85, 67 000 inkl. MwSt.
Porsche-Zentrum
Hülpert
Schüruferstr. 65
4600 Dortmund 30
Tel.: 02 31 / 43 79 71

Baden-Baden
Porsche 924
EZ 8/81, 52 000 km, silbermet., Radio, TÜV 5/87, 1. Hd., 23 950,– DM im Kundenauftrag
Porsche 944
EZ 4/84, 11 200 km, silbermet., TÜV 4/87, 1. Hd., 42 500,– im Kundenauftrag.
Porsche 944
EZ 11/83, 55 000 km, 1. Hd., rot, 215er Reif., Heckwischer, div. Extr., 35 900,– DM im Kundenauftrag.
Autohaus
Gerstenmaier
Porsche-Händler
Jagdhausstraße 1
7570 Baden-Baden
Telefon: 0 72 21 / 8 20 01

Düsseldorf


Porsche 944
EZ 18. 10. 83, silbermetallic, 20 000 km, elektrisches Hubdach, elektrische Außerspiegel, Radio, Fuchsfelgen, Servolenkung, 1. Hand, DM 39 450 im Kundenauftrag
Porsche 944
EZ 8. 5. 84, rot, 32 500 km, elektrisches Hubdach, Nebelleuchten, 215er Reifen, Lederlenkrad, Radiovorbereitung, DM 38 950 im Kundenauftrag
Porsche 944
EZ 17. 3. 83, rot, 67 000 km, elektrische Außenspiegel, Heckwischer, 215er Reifen, Radiovorbereitung DM 32 950 im Kundenauftrag
Autohaus Nordrhein
Porsche-Direkthändler
Höher Weg 85
4000 Düsseldorf 1
Telefon 02 11 / 7 70 42 60-2 62

Duisburg
Porsche 944
EZ 3/83, 12 000 km, graumet., 7+8x16-Felg., Servol., el. Fensterh., DM 37 500 im Kundenauftrag
Autohaus Röchling
Porsche-Direkthändler
Auf der Höhe 47
4100 Duisburg
Tel.: 02 03 / 31 80 20

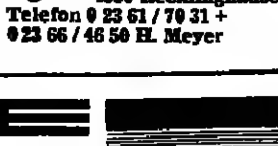
Essen
DIE SCHULTZ GRUPPE
Vorsprung durch Leistung
Größte Porsche-Gebrauchtwagen-Ausstellung im Ruhrgebiet:
Porsche 911 SC
EZ 1/83, 44 000 km, weiß, SD, Spoiler, P 7, Color, Heckwischer, DM 53 500 im Kundenauftrag
Porsche 944 Vorführwg.
EZ 5/85, 10 200 km, schwarzmet., Kompl.-Ausst., DM 52 500 inkl. MwSt.
Gottfried Schultz
Sportwagenzentrum
In der Hagenbeck 35
4300 Essen
Telefon 02 01 / 62 00 81

Heiligenhaus
Porsche 924
EZ 4/83, div. Extras, 24 900 km, DM 26 950,–
Autohaus Schniewind
Porsche-Händler
Hauptstr. 16
5628 Heiligenhaus
Tel. 0 20 56 / 51 41

Uelzen
Porsche 944/ii
EZ 8/85, 000 km, zermattsilber, Sports., Servo., Hubd., Schm.-felg., el. Fenst., Heckw., Cass.-Beh., RV, Lederlenk., Stabis., Sitzheiz., Nebell., el. Spiegel re., Ganzstoff, 63 AH, Flankensch., DM 57 500 inkl. MwSt.
Audi Quattro Treser
EZ 5/83, 98 000 km, alpinweiß, Klima, LM-Räder, Front- + Hecksp., Hecksch., schwarze Rückleuchten, Sportlenkr., Treser-Schaltknauf, ZV, Heckw., el. Fenst., Außenspieg. 2fach, Radio-Stereo-Cass., 1 Satz Winterreif., Bestzust., DM 36 000,– inkl. MwSt.
Autohaus Bock
Porsche-Händler
Oldenstädter Str. 54
3110 Uelzen
Tel. 05 81 / 20 01

Lübeck
Porsche 928 S
moosgrünmet., EZ 4/81, Schmiederäder, 2. Spiegel, SD, Teilleder-Ausst., Radio-Cass., Garantie, DM 46 600,– inkl. MwSt.
Edgar Kittner
Sportwagenzentrum
Moislinger Allee 54
2400 Lübeck
Tel. 04 51 / 8 80 10

Paderborn
Porsche Carrera
schwarz, EZ 2/85, 30 000 km, Büffelled., Wurzelholz-Armaturen, Sperre, Klima, SD, Sportsitze, Sitzhzg., Sportfahrwerk, 7×8 Zoll poliert etc., 70 000,– DM inkl. MwSt.
Porsche 928 S
EZ 5/85, 8 000 km, schwarz, Kompl.-Ausst., 99 500,– DM inkl. MwSt.
PORSCHEZENTRUM THIEL
Detmolder Str. 73
4790 Paderborn
Telefon 0 52 51 / 58 40

Recklinghausen Süd
Porsche 911 Carrera Targa
weiß, Ganzleder schwarz, 6+7 Fuchs, P 7, neuwertig, Spieg. re., Front- + Heckspoiler, RV, Heckwisch., Color, EZ 3/84, 15 000 km, 65 500,– DM inkl. MwSt.

Enning-Sportwagenzentrum
Rheinstraße 11
4350 Recklinghausen
Telefon 0 23 61 / 70 31 + 0 23 66 / 46 50 H. Meyer



AUTOMARKT

MERCEDES

190 E 2.3/16
10/84, 8000 km, DM 55 900,-
Autohaus Köhler
Tel. 0 21 66 / 5 26 64, Tx. 8 529 145

500 SEL
473/275, Neuwagen, n. n. zugel., Fahrgest.-Nr. über 1a 186 500, 222 / 223 / 240 / 241 / 410 / 440 / 442 / 470 / 532 / 543 / 551 / 570 / 581 / 590 / 600 / 811 / 731 / 812, unverbindl. Listenpreis-Nr. 44, DM 87 100,- netto, zu verk. für DM 81 000,- netto = DM 92 340,- inkl. MwSt.
Firma, Tel. 0 89 / 85 85 18

380 SEL, neu
lapisblau, Leder grau, alle Extras, DM 84 500,- inkl. (unverbindliche DB-Preisempfehlung DM 91 300,-).
Autohandel, Tel. 0 89 / 8 57 60 68

500 SEC, neu, Mod. 86
silber, Leder blau, Vollausst., Liste plus 3500,- DM.
Tel. 0 28 81 / 23 88

DB 380 SEL, 82
Achtung, USA, 46 000 Meilen, viele Extras üb. US-Standard EPA + DOT bereits umgerüstet, Standort New Jersey.
Tel. 0 41 08 / 85 95

500 SEL, Neuwagen
schwarz/schwarz, alle Extras, z. LP abzugeben.
Tel. 0 21 52 / 5 43 72 od. 5 11 17

DB 380 SE
dunkelblau, eSSD, el. FH, Klimaanl., Alu usw., Preis 42 900,- DM inkl. MwSt.
Claßen Automobile, Moers
Tel. 0 28 41 / 8 53 55

DB 280 SL
EZ 4/85, div. Extr., NP DM 80 000,- geg. Geb. v. Priv.
Tel. 0 40 / 7 22 10 19

Mercedes 190 E, 2,3 – 16
Bj. 6/85, Klima etc., 12 000 km, Neupreis DM 68 000,- für DM 58 000,- inkl. MwSt. zu verkaufen.
Tel.: 0 53 22 / 5 20 66 / 5 22 32 / 22 06

300 TDT
Bj. 12/81, viele Extras, DM 35 000,- inkl. MwSt.
Tel. 0 21 34 / 5 50 04

500 SEC
8. 12. 83, 29 800 km, champagner, Velour brasil/dattel, alle Extras, wie neu, mit Bial 7 + 8" u. 225er Reifen, 89 900,- DM inkl. MwSt.
Auto Brink, 5800 Hagen
Tel. 0 23 31 / 2 66 38

OPEL

Monza 2,5 E
Bj. 82, 50 000 km, Alu, Color, HiFi, Spoiler, TÜV 87, Garantie, DM 18 990,- inkl.
Auto Stamm, Leverkusen
Tel. 0 21 71 / 5 18 39

Opel Senator CD
Bj. 83, mit sehr viel Zubeh., 35 000 km, unfallfr., DM 27 900 i. A.
Autohaus Wagner
Tel. 0 68 27 / 15 16 oder 10 67

NUTZFAHRZEUGE

Mercedes Lkw 808
Kastenwagen, 1000 kg Teha-Ladebordwand, Bj. 77, preisgünstig zu verkaufen.
Reifen Finger, 4780 Lippstadt
Erwitter Str. 15, Tel. 0 29 41 / 1 70 51

Kompletter Sattelzug!
Daimler-Benz LPS 1319 Diesel u. Sattelauflieger, geschl. Kasten (Alu), DM 20 000,– VB.
Weitere Auskunft unter M 5259 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

PORSCHE

Porsche 944 Turbo 2.5
Neuwagen, schwarz/Leder weiß, mit Katalysator, autom. Klimaanl., Hubdach, v. weitere Extras, z. Preis von 70 200,- DM + MwSt. zu verk.
Tel. 0 91 63 / 87 77

911 Carrera Coupé
Mod. 86, neu, 5% unter Liste.
Tel. 0 24 44 / 22 35 u. 5 97

Carrera Targa 85
blaumet., ganzleder bordeaux, Klima, Fuchs P 7, 8000 km, DM 48 900,- inkl.
Weitere Porsche am Lager.
Firma M. Kraemer
Tel. 07 11 / 82 20 07, Tx. 7 252 299

Porsche Carrera Cabrio
7/85, indischrot, Volleder schwarz, Differenzial, Schmiedefelgen P 7, Klima, ZV, Rad./Cass., Prs. VS.
Tel. 0 29 21 / 20 25 u. 0 29 24 / 72 09

911 Carrera Cabriolet
Mod. 86, Vollausst., geg. Geb.
Tel. 0 84 56 / 15 33 od. 08 41 / 8 64 64

944 Turbo
neu, mit Katy, steingraumet., Led. grau, DM 73 000,- netto.
VAG ☎ 09 11 / 56 00 18

Carrera
Bj. 3/85, grandprixweiß, Stoff Nadelvelour schwarz, Spiegel re., 7+8"×15, Heckwi., el. SSD, Front- u. Hecksp. (Turbo), 4-Rohr-Auspuffanl.
Anfr. unter E 5495 an WELT-Verlag, Postf. 10108 64, 4300 Essen.

Carrera Cabrio Turbo Look
Bj. 84, 45 000 km, unfallfrei, Luftschlitze, Sonderleder, Gemballa-Ausst., NP 135 000,– DM, VB 90 000,– + MwSt.
Tel. 07 11 / 87 86 87 Mo. + Fr.

911 Carrera Coupé
Neuwagen, ohne Zulassung, indischrot, alle Extras, mit Nachlaß abzugeben.
Tel. 0 70 31 / 22 77 05

Carrera Coupé
neues Mod., rot/schwarz, DM 87 265,- inkl. MwSt.
Tel. 04 01 / 4 52 50 + 2 64 90

Porsche 944 Turbo
Neufahrzeug, zermattsilber, Leder weinrot, viele Extras, Preis 76 700,- DM.

Porsche 911 Cabriolet
Neufahrzeug, preußischblau, Verdeck dunkelblau, Leder blau, viele Extras, Preis 92 900,- DM.

Porsche 911 Coupé
Neufahrzeug, irisblaumetallic, Leder blau, viele Extras, Preis 88 000,- DM.
Tel. 0 62 23 / 4 68 24 Händler

911 SC 3.0 Targa
Bj. 79, 55 000 km, 3.-Wagen, Color, Stereo, sehr gepflegt, 38 000,- DM.
Tel. 0 57 42 / 43 11

911 SC Cabrio
Bj. 5/83, weiß, Leder schwarz, DM 57 900,- inkl. MwSt.
Auto Lösecke
Tel. 02 03 / 49 07 39

Porsche 911 SC Targa
Bj. 82, 67 000 km, viele Extras, 1a Zustand, scheckheftgepflegt, VB 44 900,–.
Tel. 0 61 98 / 81 47

Carrera 2/84
9000 km, zinnmet., DM 59 500,–
Tel. 02 01 / 44 14 54

911 Carrera Coupé, neu, 85
schwarz, Leder schwarz, Klima, el. SSD, Fuchsfelg., P 7, etc., DM 84 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 62 41 / 67 33

Porsche 911 Cabrio-Vert.
Ausst. n. frei, Lief. Nov., zu verk.
Tel. 0 76 21 / 5 21 31

Porsche Carrera-Targa
Mod. 84, 39 000 km, pazificblaumet., Leder, Fuchs, Becker Mexico, DM 65 000,- inkl.
Tel. 04 21 / 23 19 89

911 Cabrio
Neuwagen, schwarz, Ganzled. schwarz, Klima, 6 + 7" × 16, Sitzhzg., Komfortsitz re., 87 500,– inkl. MwSt.

944
3/85, neu. Mod., 5000 km, rot, Leder schwarz, 7 + " etc., DM 48 500,-
Auto Wabbel
Tel. 0 23 31 / 1 70 61 od. 8 61 26

Exclusive Car
showroom; Nymphenburger Str. 1
8000 München 2
Tel. 0 89 / 59 20 16
Tx. 5 218 079

Porsche 911 Cabrio Gemballa
rot/Leder schwarz, Neuwagen, Vollausstg., Flachschnauze, Turbolook, DM 183 000 inkl.

Porsche 928 S
Autom., EZ 3/83, rubinrotmet., Leder weinrot, kompl. Ausstg., DM 63 000,–.
Tel. 0 60 24 / 77 71, FS 4 188 343
Händler

Porsche 911 Turbo
steingraumetallic, Werksumbau, Leistungssteigerung, Sonderbereifung, alle Extras.
Tel. 02 28 / 63 15 63 oder 02 28 / 46 20 02

930 Turbo 84 - 928 S 85
89 900,– inkl. – 89 000,– inkl.
Autoboutique 02 21 / 51 28 81

928 S
Bj. 82, 65 000 km, alle Extras.
Tel. 02 28 / 35 58 43

930 Turbo, Mod. 86
rot/champ., alle Extras.
Tel. 02 08 / 42 40 99, Tx. 0 561 188

Porsche 911 Turbo
div. Extr., EZ 8/82, 65 000 km, v. Priv.
Tel. 04 21 / 39 40 18

911 Turbo
Neuw., gegen Geb.
Tel. 0 84 56 / 15 33 od. 08 41 / 8 64 64

911 SC Targa
Bj. 11/82, 1. Hd., weiß, Fuchsfelgen, Color, Pionir-Anlage, Spiegel re., Nebellampen, KD-gepflegt, DM 49 700,- inkl.

944
Bj. 7/83, weiß, Extras, DM 29 500,- i. A.
Fa. Rundel GmbH, Daisenweg 10
7951 Oberessendorf
Tel. 0 73 55 / 45, Tx. 7 19 640

Porsche 911 SC
Bj. 3/83, TÜV 87, ca. 10 000,– DM Sonderausstg., 7- u. 8-Zoll-Felgen, Niederquerschnittsreifen, scheckh.gepfl., unfallfr. u. 1a-Zust., DM 39 500,– DM.
Norma Baustudio GmbH & Co. KG,
Tel. 04 21 / 6 36 40 53, priv. u. 70 10 91 Büro

930 Turbo
Bj. 76, met.-br., 63 000 km, techn. u. opt. 1a Zust., f. DM 39 500,– inkl. MwSt. zu verk.
Tel. ab Mo. 0 95 62 / 7 60

911 Turbo
schwarz, Ganzleder, Neufahrz., geg. Geb., Tel. 0 40 / 51 92 38

77er 911 Targa
blaumet., 77 000 km, viele Extras, VB DM 31 600,– inkl.
Tel. 0 61 74 / 40 89, Tx. 4 10 711
TECHNOSTRADE, member of AICA

Porsche 911 Carrera
Geschäftsführerwagen, EZ 03/85, 11 000 km, Vollausst.: el. Fh., el. SSD, P7, Klimaanl., Leder, Farbe: inn. u. auß. dunkelblau, 3 Jahre TÜV.
Tel. Sa. u. So. 0 41 05 / 5 41 15
Mo.–Fr. Büro 0 40 / 21 11 08 / 32
ab 20.00 Uhr 0 40 / 4 22 30 44

911 SC Targa
EZ 5/82, nur 37 000 km (Sommerfzg.), alpinweiß, Front- u. Hecksp., Schmiedefelg., 205/225er Reif., 2. Außensp., Rad./Cass. u. a. m. DM 52 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 62 24 / 7 18 94

Porsche 911 SC
12/82, weiß, Color, 2. Spieg., Radio-Cass., 80 000 km, DM 44 900,– inkl.
Tel. 0 23 51 / 8 28 22, Händler

944 JW
10/84, 13 500 km, saphirmet., Extr., DM 39 000,–
Tel. 0 70 42 / 89 48

928 S
Bj. 7/83, Autom., Led., Extr., 1. Hd., DM 58 500,–
T. 02 09 / 14 59 69 + 39 06 84

930 Turbo, neu
Mod. 86, rot/Leder schwarz, 131 000,– DM inkl. MwSt.

911 Carrera Cabrio, neu
Mod. 86, rot/Leder schwarz, 92 [illegible],– DM inkl. MwSt.

911 Carrera Cabrio, neu
Mod. 86, rot/Leder schwarz, 87 000,– inkl. MwSt.
Kraftfahrzeugfirma, T. 06 41 / 6 35 13

NEUWAGEN!
Carrera Cabriolet
metallic, Color, Ganzlederausstattung schwarz, Fuchsfelgen P 6, Stereo Köln, DM 85 400,– inkl. MwSt.
Firma Wolfgang Schröder Automobile
Tel. 0 30 / 8 92 66 66

Carrera (Targa, Cabriolet)
911 Turbo, 928 S, neu/Vorführwagen, sofort lieferbar. Leasing: problemlos – günstig – unbürokratisch.
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 103–105
4350 Recklinghausen
Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex: 829 957

Porsche 911 Carrera Targa
neu, indischrot, Leder schwarz, Tempomat, Klima, Heckwischer, el. Spiegel, Fuchs, z. Listenpreis.
Tel. 0 68 41 / 37 39
oder 0 68 48 / 17 17

928 S
Autom., Vollausstg., preußischblaumet., Led. blau, Mod 85, netto DM 87 500,–.
Tel. 02 12 / 5 04 41 + 5 04 51

Neuwagen Turbo
rot/schwarz, Vollausstg., 110 000,– Exportpreis, 125 400,- inkl. MwSt.

Carrera Coupé
rot/schwarz, Vollausstg., 72 500,– Exportpreis; 82 650,- inkl. MwSt.
Tel. 02 02 / 39 57 62 od. 59 57 92, Händler

Porsche Turbo 3,3 Ltr.
4/85, 3500 km, schwarzmet., Leder schwarz, SD, alle Extras.
Telefon 0 42 62 / 22 01

Leicht beschädigter
Carrera Targa
4/85, fahrbereit. Tel. 07 11 / 25 10 98–99, Telex 7 111 374

Porsche SC Cabrio
83, weiß, P 7, Leder, Ruf, DM 62 800,– inkl. MwSt.
Auto-Exclusiv
Tel. 05 31 / 30 10 46

Carrera 3× neu
ohne Zulassung, T. 04 51 / 49 43 12, Tx. 26 333, gewerblich

Neuwagen
944 Turbo, schwarz, Leder rot, geg. Gebot, Fahrz. kann netto übernommen werden.
T.O.P. TRADING + ENGINEERING GMBH, TEL. 040/4 91 90 39, TX. 2 165 690 TOP

Carrera Cabrio
fabrikneu, Leasing möglich.
02 21 / 48 16 01 ab Mo.

ROLLS-ROYCE

RR Silver Shadow I, Bj. 74
RR Silver Shadow II, Bj. 80
RR Silver Wraith II, Bj. 79
RR Corniche Cabriolet II, Bj. 79
in versch. Farben u. Ausstg., alle Fahrzeuge unfallfrei in neuw. Zustand, LHD, weit. RR-Fahrzeuge, auch Neuwagen, auf Anfrage!
Tel. 02 01 / 40 75 06
Tx. 8 57 397 Handelsagentur.

Rolls-Royce Corniche Cabrio
fabrikneu, weiß, Leder schwarz, 330 000 DM ab Lager. Tel. 0 94 21 / 1 00 36 ab Mo. Telex 8 52 103

ROLLS ROYCE
Verkauf und Kundendienst für Rolls-Royce & Bentley
GEORG VON OPEL
[illegible]

Einmaliger Rolls-Royce
Treffen 85 zum schönsten Fahrzeug gewählt, Wert 175 000,–, umständehalber, DM 99 500,–.
Tel. 0 68 26 / 8 07 79

Rolls-Royce
Princess, VP Oltimer, Bar, Stereo, 2. Hand, preisgünstig von Privat.
Zuschr. unter U 5265 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Rolls-Royce Silver Shadow 1
EZ 4/78, beigemetallic/Leder schwarz, 82 000 km, exzellenter Zustand, DM 89 000,-. Leasing + Eintausch.
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 103–105
4350 Recklinghausen
Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 829 957

VOLKSWAGEN

1303 Cabrio
9/80, anthrazitmet., 72 000 km, Alu, Blaupunkt Berlin el., DM 16 500,– v. Privat
Tel. 0 61 81 / 0 54 58 od. 0 61 21 / 2 16 83

VW-Bus Carat
Oktober 1984, 16 200 km, DM 34 900,– inkl. MwSt.

VW-Allrad-Bus
März 1985, 2500 km, DM 33 000,–
Eisenhauer & Palm Automobile
Köln-Weiden
Aachener Str. 1165, Tel. 0 22 34 / 7 96 34

Golf CL
Dezember 81, 4tür., 1. Hd., Klimaanl. SD, Radio, Colorglas, Neuzust. 8 650,- DM.
Tel. 02 21 / 24 42 06
Priv. 0 22 23 / 4 64 30
Firma Handels

SPORTWAGEN

Morgan + 8
EZ 8/83, 10 000 km, nur Sommer, wie neu, vollalu, rot, Leder schwarz, Extras, VB 49 800,-. Tel. 0 51 51 / 8 10 63, wochentags

WASSERSPORT

Motoryacht Neptunus 131
Liebhaberstück, v. Eigner gepfl., Bj. 78, ca. 500 Betriebsstunden, 2×240/PS-Turbo-Diesel, mit a. erdenkl. Zubeh., vom Schmutzwassertank bis z. Radar, reisefertig, v. Priv. sofort od. später zu verk. VB 260 000,- DM, Liegepl. NRW.
Ang. u. S 5263 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

ZUBEHÖR

Autotelefon B 1
4900,- DM inkl.
Telefon 04 21 / 0 87 00

REISEMOBILE

Camper VW Joker 5D
3/84, zu verk.
Tel. 0 71 51 / 7 26 60

LAMBORGHINI

Lamborghini Countach quattro Valve
DM 198 000,– netto = DM 225 720,- inkl. MwSt., Fahrz. kann netto übernommen werden
T.O.P. TRADING + ENGINEERING GMBH, TEL. 040/4 91 90 39, TX 2 165 690 TOP

VERSCHIEDENE

500 SL
Mod. 86, Vollausstg., 040 / 274 / 256 / 440 / 470 / 504 / 565 / 570 / 581 / 590 / 873, Export DM 98 000,–

190 E 2,3/16 Lim.
fabrikneu, lieferb. 2. Oktoberwoche, blauschwarzmet., Led. schwarz, SD el., Außensp. li. + re. el., wd. Glas, heizb. Heckscheibe, zum DB-Listenpreis

Ferrari GTSi
fabrikneu, weiß, Led. schwarz, Klima, el. Fensterh., Radio Clarion, Exportpreis DM 108 000,–

Porsche 930 Turbo
fabrikneu, braunmet., Led. beige, Klima, SD, Alarmanl., Radio, Exportpreis DM 105 000,–
Tel. 0 68 72 / 22 25

Austin/Rover

Rover 2600 S
EZ 85, 5-Gang, Aluf., unfallfr., Erstbes., DM 15 950,-.
Car Special, Josefstr. 4–10
Düsseldorf, T. Sa. 02 11 / 72 11 19
So. 02 11 / 67 67 68

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Essen

BMW Alpina B 7, Coupé
330 PS, Mod. 65, met., el. SSD, Klima, 3tlg. BBS-Felgen, DM 98 000,-

BMW Alpina B 9, Coupé, 3,5
245 PS, 75 000 km, graphitmet., Leder schwarz, SSD, Vollstereo, 16" LM u. P 7, DM 45 000,- im Kundenauftrag

BMW 318 i Cabrio
met., Lederpolster, Vollstereo, LM-Felgen, ZV, DM 29 800,-

Hartge 323 iH 26
Mod. 85, 17 000 km, DM 42 000,-

BMW 635 CSi, Vorführwagen
EZ 9/85, diamantschwarzmet., el. SSD, Alpina Fahrwerk u. 16"-LM-Felgen und P 7, Vollstereo, Dachantenne, DM 75 000,-

Ing. Rüdiger Faltz GmbH
BMW- u. Alpina-Vertragshändler
In der Hagenbeck 37
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 30 31

Aachen

Liebhaberobjekt
Merc. Benz 190 SL Cabrio
schwarz, 156 557 km, EZ 1961, 2. Hd., Leder-Ausstg. braun, restauriert, DM 45 000,– inkl. MwSt.

BMW M 635 CSi
diamantschwarz, 285 PS, 43 166 km, EZ 2/85, Lederausstg., Klimaanl., el. SSD, WS-Glas, TRX-Bereif., Blaupunkt-CR, DM 84 800,– inkl. MwSt.

Triumph Steag Cabrio
dunkelrot, 145 PS, EZ 7/72, 18 900,– inkl. MwSt.

Jaguar E Cabrio Serie II
rot, 209 PS, Mot. 14 000 km, EZ 7/71, schwarz, Leder, Radio, Chromspeichenräder, restauriert, Eintausch mögl. DM 58 000,– inkl. MwSt.

KOHL automobile
Neuenhofstr. 160
Eilendorf-Süd
5100 Aachen
Tel. (02 41) 52 10 05

Altdorf

BMW M 535i
5/85, diamantschwarzmet., 3000 km, Topausstg., unverbindl. Preisempfehlung 65 196,– DM, 55 000,–

BMW Alpina B 6
fabrikneu, diamantschwarzmet., mit sämtl. Zubeh., unverbindliche Preisempfehlung 67 696,– für 64 500,– DM.

Auto Stahmer
BMW-Vertragshändler
8503 Altdorf bei Nbg.
Tel. 0 91 87/38 48 u. 18 48

Barsinghausen

BMW 735 iA
Vorführwagen mit Katalysator, EZ 8/85, achatgrünmet., 2 000 km, TRX, Color, Klimaautom., 2. Spiegel re., Stereoanl., aut. Ant., Chromradlaufblenden, 63 700,– DM

BMW 325e
2tür., Vorführwagen mit Katalysator, EZ 7/85, diamantschwarzmet., 2000 km, Servol., Spiegel re., Color grün, Stereoanl., 31 800,– DM.

auto sacha
BMW-Vertragshändler
3013 Barsinghausen
Telefon 0 51 05 / 30 83

Bergisch Gladbach

BMW M 635 CSi
Bj. 5/85, diamantschwarz, 1200 km, Leder, Color grün, SD el., Klimaanl., DM 89 000,–

Autohaus Lindlar
BMW-Vertragshändler
Mülheimer Str. 185–195
5060 Bergisch Gladbach 2
Tel. 0 22 02 / 5 40 41

Spaichingen

Range Rover
4tür., 126 PS, EZ 9/82, silber, Color, Radio-CR, Alu., DM 24 500,-

Porsche 924
EZ 5/78, Sondermod., 50 000 km, Radio-CR, DM 14 900,-

Citroën CX Break Diesel
EZ 5/82, 90 000 km, Radio, DM 10 400,-

Peugeot 505 GL
EZ 6/83, 32 000 km, el. SD, Radio, Anhängervorr., DM 10 800,-

BMW 735 i A
EZ 11/80, met., Color, TRX, 107 000 km, SD, Radio-CR, DM 16 700,-

BMW 323 i – 2,7-200 PS
EZ 4/84, Mot. 0 km, Vollausstg., inkl. Leder, unverbindliche Preisempfehlung 63 000,- DM, f. 42 800,- DM.

Autohaus Faude
BMW-Vertragshändler
Bismarckstraße 90
7209 Spaichingen
Tel. 0 74 24 / 20 23

Wuppertal

Audi 205 Turbo
rotbraunmet., Bj. 9/80, 61 000 km, Autom., el. SD, el. Fensterh., Radio u. aut. Ant., Color, Aluf., 13 950,– im Auftrag ohne MwSt.

Escort RSi 1600
Motorsport, Bj. 10/82, 57 000 km, Schiebesonnendach, Breitreifen, Aluf., Recaro-Sportsitze, Front- u. Heckspoiler, Sportlenkrad, Radiovorber., 15 500,– DM.

Escort 1,6i Cabriolet
graumet., Bj. 5/84, 16 900 km, 6gang, BBS, AHK, 2. Spiegel, Radio CR m. aut. Ant., 25 000,– DM im Auftrag ohne MwSt.

BMW 635 CSi
schwarz, Bj. 65, 6 800 km, el. SD, Radio-CR., 2. Spiegel, Lederploster, Klima, 73 950,– DM.

BMW 745 iA
Executive, bahamabeigemet., Bj. 12/84, 6000 km, Diff.-Sperre, Sportlenkrad, Diebstahlwarnanl., Color, Verbundglas, Heckscheibe, Glaskurbelhebedach, Warndreieck, el. Sitzverst. (Memory) el. Sitzverst. hinten, Sitzhzg., Leuchtweitenreg., Tempomat., Veloursmatte, Klimaautom., 88 500,– DM.

Merc. 230 E Autom.
Bj. 82, 42 000 km, SD, Radio-CR, Color, 2. Spiegel, Servo, 21 550,– DM

Merc. 280 SE
graumet., Bj. 83, 57 000 km, Autom., Klima, ZV, Standhzg., 2. Außenspiegel, Kopfst. hinten, Aluf., el. Fensterh., Color, Scheinw.-Waschanl., Mittelarml., Radio-CR, ABS, 47 950,– DM.

Hans Emde
BMW-Vertragshändler
Zamenhofstraße 15
5600 Wuppertal
Tel. 02 02 / 70 40 13

Erkelenz

BMW 528 i, 3,5 Hartge
EZ 7/83, neuer Mot. 700 km, ges. km 85 000, delphinmet., CR, el. Fensterh., ABS, P 7, DM 31 500,-

Hammer & Co.
Antwerpener Str. 6
514 Erkelenz
Tel. 0 24 31 / 20 73

Köln

BMW M 635 CSi
1984, Klima, Stereo, el. SSD, etc., 77 800,- inkl. MwSt.

Raderthalgürtel 1a
5 Köln 51
Tel. 02 21 / 37 69 80

Mönchengladbach

BMW 745 i. A. Executive
EZ 4/84, achatgrünmet., Exekutive-Ausstattung, el. SSD, Klimaautom., Standhzg., Sitzhzg., Velourfußmatten, Tempomat, Scheinw.-Waschanlage, Front- u. Heckspoiler, Radio Becker-Mexico, DM 67 980,- inkl. MwSt.

Theodor-Heuss-Str. 89-91
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 6 10 60

BMW und Alpina Vertragshändler Köln/Mönchengladbach Erkelenz
HAMMER

Essen

BMW M 635 CSi Coupé
diamantschwarzmet., Leder perlbeige, TRV 240/45 Reifen m. Speichenrädern, Klimaanl., m. grünem Glas, el. SD, nur DM 93 750,–.

Autohaus Dieterle
BMW-Vertragshändler
4300 Essen, T. 02 01/22 17 71

Zwingenberg

BMW 745 iA
Exekutive, EZ 4/85, polarismet., 13 500 km, Sperre, Alarmanl., Color, Glaskurbelhebedach el., el. Sitze mit Memory, Scheinw.-Waschanl., Klima, Standhzg., etc., 74 100,– DM

Autohaus Zeissler
BMW-Vertragshändler
6144 Zwingenberg
Tel. 6 62 51/7 30 15 od. 6 31 78

geprüft · gepflegt · zuverlässig



Unser Dankeschön für Sie
wenn Sie für die WELT einen neuen Abonnenten gewinnen



Wählen Sie die vier Titel, die Sie interessieren, aus zwei klassischen Reihen über Land und Leute, über Kultur und Kunst.

Der Große Polyglott
Oberbayern · Skandinavien · Norwegen · Schweden · Dänemark · England und Wales · London · Irland · Holland/Belgien · Frankreich · Paris · Südfrankreich · Schweiz · Österreich · Wien · Italien · Südtirol/Dolomiten · Oberitalien/Mittelitalien · Rom · Süditalien · Spanien · Mallorca · Portugal · Moskau/Leningrad · Jugoslawien · Griechenland · Türkei · Israel · Ägypten · Tunesien · Marokko · USA · Karibische Inseln · Ostafrika · Indien · Südost-Asien · Japan
Polyglott Verlag, München

DuMont Kunst-Reiseführer
Schleswig-Holstein · Münster/Münsterland · Östliches Westfalen · Niederrhein · Ruhrgebiet · Bergisches Land · Köln · Kölns romanische Kirchen · Westerwald · Eifel · Mosel · Der Rhein von Mainz bis Köln · Hessen · Franken · Pfalz · Zwischen Neckar und Donau · Oberpfalz/Bayerischer Wald/Niederbayern · Schwarzwald/Oberrheinland · Bodensee/Oberschwaben · München · Oberbayern · Skandinavien · Dänemark · Schottland · Englische Kathedralen · Süd-England · Kanal-Inseln/Insel Wight · Irland · Holland · Belgien · Luxemburg · Paris/Ile de France · Elsaß · Normandie · Bretagne · Burgund · Frankreichs gotische Kathedralen · Tal der Loire · Poitou · Perigord/Atlantikküste · Auvergne/Zentralmassiv · Savoyen · Languedoc/Roussillon · Südwest-Frankreich · Provence · Côte d'Azur · Korsika · Schweiz · Wien · Salzburg/Salzkammergut/Oberösterreich · Tirol · Kärnten/Steiermark · Südtirol · Oberitalien · Venedig · Von Pavia nach Rom · Florenz · Toscana · Rom · Das antike Rom · Apulien · Sardinien · Sizilien · Malta/Gozo · Katalonien/Andorra · Zentralspanien · Mallorca/Menorca · Portugal · Rußland · Jugoslawien · Rumänien · Bulgarien · Athen · Tempel und Stätten der Götter Griechenlands · Griechische Inseln · Rhodos · Kreta · Türkei · Syrien · Das Heilige Land (Israel) · Ägypten · Tunesien · Algerien · Marokko · Kenya · USA, der Südwesten · Mexiko · Unbekanntes Mexiko · Südamerika: Präkolumbianische Hochkulturen · Pakistan · Indien · Nepal · Thailand/Burma · Indonesien · Bali · Japan
DuMont Buchverlag, Köln

Sprechen Sie mit Ihren Freunden und Bekannten, Nachbarn und Kollegen über die WELT, über ihre Aktualität, ihre Vielseitigkeit, ihre weltweite Sicht. Sicher werden Sie den einen oder anderen für die WELT gewinnen.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Der neue Abonnent kann den Auftrag innerhalb von 10 Tagen (rechtzeitige Absendung genügt) schriftlich widerrufen bei: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36.

An: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

Prämien-Gutschein

Ich bin der Vermittler. Ich habe einen neuen WELT-Abonnenten gewonnen (siehe nebenstehenden Bestellschein). Als Belohnung dafür wünsche ich folgende vier Reisebücher: (Bitte Titel und Verlag angeben).

1. ____ 3. ____
2. ____ 4. ____

Vorname/Name: ____
Straße/Nr.: ____
PLZ/Ort: ____
Vorw./Tel.: ____ Datum. ____

Der neue Abonnent gehört nicht zu meinem Haushalt. Die Dankeschön-Prämie steht mir zu, wenn das erste Bezugsgeld für das neue Abonnement beim Verlag eingegangen ist.

Unterschrift des Vermittlers: ____

Bestellschein

Ich bin der neue WELT-Abonnent. Bitte liefern Sie mir die WELT mindestens 12 Monate ins Haus. Der günstige* Abonnementspreis beträgt im Inland monatlich DM 26,50, anteilige Versandkosten und Mehrwertsteuer eingeschlossen. Die Abonnements-Bedingungen ergeben sich aus dem Impressum der WELT. Ich war während des letzten halben Jahres nicht Abonnent der WELT.

* Einsparung durch den günstigen Abonnementspreis gegenüber dem Einzelpreis jährlich DM 58,–!

01-007

Vorname/Name: ____
Straße/Nr.: ____
PLZ/Ort: ____
Vorw./Tel.: ____ Datum: ____
Unterschrift des neuen Abonnenten: ____

Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen (rechtzeitige Absendung genügt) schriftlich zu widerrufen bei: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36.

Unterschrift des neuen Abonnenten: ____

NACHRICHTEN

Rekordversuch abgesagt

Bogotá (sid) – Der dänische Radprofi Hans-Henrik Oersted mußte seinen für Ende September angekündigten Versuch absagen, in Mexico City den Stunden-Weltrekord des Italieners Francesco Moser auf Höhenbahnen (51,151 km/h) zu verbessern. Der 30jährige Oersted zog sich in der Vorbereitung in Kolumbien eine Bindehaut-Entzündung am Auge zu.

Pasic nach Stuttgart

Stuttgart (sid) – Fußball-Bundesligaklub VfB Stuttgart hat den jugoslawischen Nationalspieler Pedrag Pasic *verpflichtet. Der 26jährige* Stürmer von Jugoslawiens Meister FC Sarajevo kann erstmals in zwei Wochen im Spiel gegen Düsseldorf eingesetzt werden.

Glasgow ohne Fans?

Glasgow (sid) – Der schottische Fußballklub Glasgow Rangers hat seine Anhänger gebeten, die Mannschaft nicht zum UEFA-Pokal-Rückspiel am 2. Oktober beim spanischen Klub Atletico Osasuna nach Pamplona zu begleiten. Die Verantwortlichen der Rangers, die das Hinspiel mit 1:0 gewannen, fürchten Ausschreitungen von Rowdy-Gruppen und Strafen für den Klub.

Ligier startet nicht

Paris (sid) – Das französische Formel-1-Team Ligier wird nicht am Großen Preis von Südafrika teilnehmen, der am 19. Oktober in Kyalami stattfindet. Dies erklärte Teamchef Guy Ligier in Paris.

Belgier pfeift WM-Spiel

Düsseldorf (sid) – Der Belgier Marcel van Langenhove wurde vom internationalen Fußball-Verband (FIFA) als Schiedsrichter für das WM-Qualifikationsspiel Schweden – Deutschland am Mittwoch (25. September) in Stockholm benannt.

ZAHLEN

FUSSBALL

UEFA-Pokal, erste Runde: Boavista Porto – FC Brügge 4:3 (1:1).

TENNIS

Grand-Prix-Turnier in Los Angeles (315 000 Dollar), 2. Runde: McEnroe – Flach (beide USA) 6:3, 6:4, Edberg (Schweden) – Pearce (USA) 6:3, 6:4.

GALOPP / Beim Preis von Europa in Köln zählt Gold and Ivory mit Steve Cauthen zu den Favoriten

Prinz Karim Aga Khan nimmt sich vor, mit dem Hubschrauber auf der Rennbahn zu landen

KLAUS GÖNTZSCHE, Köln

Sechs Pferde hat der englische Trainer Ian Anthony Balding (46) bislang in Rennen der höchsten Kategorie auf deutschen Galopprennbahnen gesattelt. Fünfmal haben die Balding-Pferde die größten deutschen Rennen gewonnen. Morgen nachmittag ist er auf der Kölner Bahn im Preis von Europa wieder mit einem Favoriten vertreten: Gold and Ivory mit dem englischen Champion-Jokkey Steve Cauthen (25), zuletzt gewann das Paar den Großen Preis von Baden in Iffezheim – und auch 1984 den Preis von Europa, der mit insgesamt 400 000 Mark (davon 235 000 Mark dem Sieger) dotiert ist und erstmals vom Sportartikelhersteller Puma offiziell gesponsert wird.

Im Mittelpunkt des Interesses steht morgen in Köln allerdings ein Mann, der in der internationalen Turfszene zu den schillerndsten Figuren zählt: Prinz Karim Aga Kahn IV., 49jähriges Oberhaupt der 20 Millionen Anhänger zählenden Glaubensgemeinschaft der Ismaeliten. Aus dem 500-Pferde-Imperium des Sektenführers läuft der Hengst Sumayr mit dem französischen Meisterjockey Ive Saint-Martin (45). Sumayr hat zuletzt den Grand Prix de Paris in Longchamps gewonnen, ist allerdings seit dem 30. Juni 1985 nicht mehr gelaufen. Der Aga Khan ließ am Donnerstag beim Kölner Rennverein anfragen, ob eine Hubschrauberlandung auf der Rennbahn möglich sei. Manager Hans-Jürgen Braun: „Notfalls legen wir auch noch ein Landekreuz."

Am 13. Dezember 1936 ist Karim Aga Khan in Genf geboren, 20jährig wurde er als vierter Aga Khan inthronisiert. Drei Jahre später erbte er das gewaltige Vermögen seines Vaters, Ali Khan, dem dessen Vater den Titel als geistiger Führer der Ismaeliten verweigerte. Ali brachte es auf vier Ehen, eine davon mit dem Filmstar Rita Hayworth. An einem Frühlingstag des Jahres 1960 starb Ali Khan in den Trümmern seines Sportwagens in der Nöhe von Paris.

Prinz Karim Aga Khan ist heute als Flüchtlingsbeauftragter der Vereinten Nationen ständig unterwegs, trotzdem bleibt noch ausreichend Zeit, sich um seine vielen Pferde zu kümmern. Er war auch der Besitzer des 1982 auf immer noch ungeklärte Weise entführten englischen Derby-Siegers Shergar, der bis heute noch nicht wieder aufgetaucht ist. Vier Jahre vorher hatte der Aga Khan den 150 Kopf starken Pferdebestand des in Konkurs gegangenen Dior-Gründers Marcel Boussac erworben. Der damalige französische Ministerpräsident Valéry Giscard d'Estaing soll dabei kenntnisreich vermittelt haben, denn ursprünglich galt der Amerikaner Wayne Murty als Käufer, doch die Regierung in Frankreich zeigte beachtliches Interesse, die Boussac-Pferde im Lande zu halten.

Die Vierbeiner des Aga Khan haben die größten Rennen der Welt gewonnen: Akiyda siegte 1982 im „Arc" von Paris, dreimal feierte der Aga Khan seit 1979 den Sieger im französischen Derby.

Aber „seine Heiligkeit" ließ nicht nur laufen, er betätigte sich auch selbst sportlich, wenn auch auf einer etwas unangebrachten Ebene. 1964 war er Teilnehmer am olympischen Abfahrtslauf in Innsbruck. Mit der Startnummer 52 wedelte er am 30. Januar den Patscherkofel herab und kam 25 Sekunden hinter dem Arlberger Egon Zimmermann als 59. ins Ziel. 77. und Letzter wurde allerdings der Chilene Juan Holz.

14 Pferde sind morgen im Preis von Europa am Start. Aus deutschen Ställen ist die bewährte, aber international eben keinesfalls qualifizierte ältere Garde fast komplett am Start. Abary mit Georg Bocskai, Ordos mit Peter *Alafi* und *Daun mit Patrick Gilson*, dazu bei festem Boden Anatas mit Andrzej Tylicki. Um zu gewinnen, ist eine Top-Tagesform erforderlich.

Bereits heute wird in Köln mit dem Meilen-Rennen um den Elite-Preis ein Rennen der Gruppenkategorie gestartet, 102 000 Mark sind zu gewinnen. Dabei auch: Gestüt Fährhofs Hengst Lirung, bislang nur im deutschen Derby geschlagen. Die französische Fachzeitung „Paris-Turf" schrieb über das Gespann Lirung – Bocskai: „Georg Bocskai sieht aus wie ein Zwerg auf einem Elefanten, wenn er auf diesem Gebirge von Pferd sitzt."

STAND ● PUNKT / *Sportgericht*

Der Sport und seine Gerichtsbarkeit – das wird wohl immer ein verschlüsseltes Rätsel bleiben. Da stellt ein Schiedsrichter in einem Spiel gleich zwei Sünder vom Platz: Der eine durfte gestern abend direkt wieder spielen, der andere *muß noch ein Pflichtspiel aussetzen.* Wolfgang Patzke und Florian Hinterberger, beide von Bayer 04 Leverkusen, heißen die beiden. Patzke, wer will es ihm übelnehmen, hat sich sehr gefreut, daß er gestern schon wieder ran durfte.

Das verstehe, wer will: Hinterberger sieht nach zwei Foulspielen die Rote Karte. Er erhält vom Sportgericht des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) dafür auch die gerechte Strafe (Sperre von zwei Pflichtspielen). Obwohl seine Mannschaft nun schon beim Spiel in Mannheim dezimiert war, spielte sich Patzke als Kasperl auf. Er provozierte den Schiedsrichter, indem er den Neun-Meter-Abstand beim Eckball demonstrativ selber abschritt. Dummheit sollte und müßte auch bestraft werden. Das tat auch der Schiedsrichter, er zückte nochmals die Rote Karte. Es ist schon schlimm genug, daß sich ein Spieler *wie Patzke, der ja immerhin das* Leverkusener Spiel gestalten soll, nach dem Platzverweis von Hinterberger noch so gehen lassen kann.

Doch die Sportrichter sind milde gestimmt. Patzke, und darüber wird er sich schieflachen, braucht nur 1500 Mark Strafe zu zahlen. Ein einmaliger Fall. Allein es fehlt die Logik. *Mit diesem Urteil fiel der DFB* seinen Schiedsrichtern, die ohnehin im Kreuzfeuer der Vereine stehen, böse in den Rücken. Merke: Schiedsrichter veräppeln kostet nur Geld. Oftmals noch nicht einmal die Höhe einer Spielprämie. So wird man Prinzipien und sich selbst untreu.

ud

FUSSBALL

Heute 70 000 im Olympiastadion

DW. München

Dieses bayerische Derby hat Tradition. Im Jahre 1901 trafen die Fußballklubs aus Franken und Oberbayern erstmals aufeinander. So kann sich Bayern Münchens Schatzmeister und designierter Präsident, Professor Fritz Scherer, heute am achten Spieltag der Fußball-Bundesliga auf ein volles Olympiastadion (70 000 Besucher) freuen, wenn sein Team gegen den 1. FC Nürnberg antritt – pünktlich zur Eröffnung des 175. Oktoberfestes. Dem Nürnberger Trainer Heinz Höher ist nicht nach Feiern zumute. „Wie kann ich elf gesunde Spieler aufbieten?" heißt sein Problem. Udo Lattek hat nur über Alternativen (wahrscheinlich Willmer) zum verletzten Lothar Matthäus nachzudenken.

Heute spielen, um 15.30 Uhr

München – Nürnberg	(-:-)
Bremen – Mannheim	(1:1)
K'lautern – Uerdingen	(6:1)
Hannover – Saarbrücken	(-:-)
Schalke – Hamburg	(3:0)
M'gladbach – Düsseldorf	(0:2)
Stuttgart – Köln	(3:1)

In Klammern die Ergebnisse der letzten Saison.

MEXICO CITY

Nach Erdbeben WM ungefährdet

sid/dpa, Zürich

Das Erdbeben von Mexiko, das vor allem in der Hauptstadt Mexico City zahlreiche Todesopfer kostete und schwere Zerstörungen anrichtete, hat nach ersten Erkenntnissen keine Schäden an Einrichtungen für die Fußball-Weltmeisterschaft 1986 hervorgerufen. Dies erklärte gestern das mexikanische WM-Organisationskomitee.

Wie Guido Tognoni, Sprecher des Fußball-Weltverbandes FIFA, mitteilte, liegen bei der FIFA Notpläne bereit, falls die für den 31. Mai bis 29. Juni 1986 geplante Endrunde in ein anderes Land vergeben werden muß. Doch halte er es nach den derzeitigen Erkenntnissen für verfrüht, jetzt schon solche Alternativen ins Gespräch zu bringen, sagte Guido Tognini.

Auf eine mögliche Ausrichtung der Weltmeisterschaft in der Bundesrepublik Deutschland angesprochen, erklärte der Sprecher des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), Helge Günther: „Momentan wäre es nach Auffassung von DFB-Präsident Hermann Neuberger geschmacklos, jetzt schon von anderen Plänen zu reden."

Nur remis – Schach-Weltmeister Karpow riskierte nichts

DW. Moskau

Nach zwei Siegen in der vierten und fünften Partie der Schachweltmeisterschaft in Moskau will Weltmeister Anatoli Karpow offenbar nichts riskieren. Damit wird die Aufgabe des Herausforderers Garri Kasparow recht schwierig; denn er kann diesmal den Verlauf des Wettkampfes nicht beliebig verzögern, wie er es in der Schlußphase des ersten Wettkampfes im Frühjahr praktizierte.

In der sechsten Partie gab sich Karpow in der Eröffnung mit kleinem Vorteil zufrieden, und Kasparow gelang es, mit einem interessanten Manöver Gegenspiel zu erreichen und ein sogenanntes positionelles Remis zu erzwingen. Großmeister Ludek Pachmann kommentiert diese Partie für die WELT.

Karpow (weiß) – Kasparow (schwarz), Damengambit:

1.d4 d5, 2.c4 e6, 3.Sc3 Le7, 4.Sf3 Sf6, 5.Lg5 h6, 6.Lxf6 Lxf6, 7.e3 0-0, 8.Dd2 . . .

In der 19. Partie des ersten Wettkampfes wandte Karpow diese Fortsetzung an, im 27. Spiel wechselte er zu 8.Dc2 über.

8. . . . d5xc4

Dies ist allerdings neu. Die soeben erwähnte 19. Partie wurde mit Sc6 9.Tc1 a6, 10.Le2 Dxc4, 11.Lxc4 e5 *fortgesetzt – damals hatte Karpow* auch hier einen kleinen Positionsvorteil.

9.Lxc4 Sd7, 10.0-0 c5

Gewöhnlich wählt Schwarz in ähnlichen Stellungen den Vorstoß e5. Aber danach ist 11.Lb3! exd4, 12.exd4 recht günstig für Weiß, der aktives Spiel in der e-Linie bekommt.

11.Tfd1 c5xd4, 12.Sxd4 Sb6

Interessant, aber auch etwas riskanter wäre 12.exd4 Sb6, 13.Lb3: Weiß hat aktive Figuren, aber einen isolierten Bauern auf d4.

13.Le2 Ld7, 14.Lf3 Tb8, 15.Se4 Lxd4, 16.Dxd4 La4(!)

Nach 16. . . . Lc6, 17.De5 oder Dc5 hätte Weiß eine Druckstellung. Kasparow opfert mit seinem Zug einen Bauern, um das Eindringen seines Turmes in die weiße Stellung zu erzwingen.

17.Dxd8 Tfd8, 18.Txd8+ Txd8, 19.Sc5 Td2, 20.b3 Le8, 21.Sxb7 Lxf3, 22.gxf3 Sd7

Droht 23. . . . Se5, 24.f4 Sd3 mit Rückgewinn des Bauern.

23.Kg2 g5(!)

Fixiert den schwachen Bauern f3. Natürlich wäre nun 23. . . . Se5, wegen 24.Sc5 wirkungslos.

24.b4 Sb6

Wiederum beabsichtigt Schwarz einen Doppelangriff: Nach 25. . . . Sd5, wäre der Bauer b4, aber auch der Bauer e3 bedroht.

25.Kf1 Sd7(!)

26.Kg2 . . .

Weiß kommt jetzt nicht weiter, da er sich wiederum gegen Se5 nebst Sd3 wehren muß. Nach 26.Sc5 folgt natürlich Sxc5, 27.bxc5 Tc2 usw. Deshalb ist eine recht originelle Zugwiederholung erzwungen.

26. . . . Sb6

27.Kf1 Sd7 – Remis

Der Weltmeister Anatoli Karpow führt nun mit 3,5 zu 2,5 Punkten.

*

In der neunten Runde der internationalen Dortmunder Schachtage verlor Spitzenreiter Vlastimil Hort aus Porz gegen den Münchner Stefan Kindermann. Hort führt nun gemeinsam mit dem Sowjetrussen Juri Razuwajew.

ispo 85 Herbst

Internationale Sportartikelmesse München

Firmenchef Horst Dassler im Gespräch mit Ivan Lendl

Bis auf den letzten Quadratmeter war das gesamte Münchner Messegelände ausgebucht, als die Ispo 85-Herbst, die 23. Internationale Sportartikelmesse, vom 12. – 15. September veranstaltet wurde. Über 1500 Unternehmen aus 35 Staaten belegten sämtliche Hallen und noch ein Freigelände von 15 000 m². Dabei bewies sich diesmal erneut die hohe Internationalität dieser Präsentation, denn genau 61% der ausstellenden Unternehmen kamen aus dem Ausland. Die Entwicklung in den einzelnen Bereichen der Sportartikel und der Sportmode waren in der letzten Zeit stürmisch, und so sah man sich genötigt, die Branchen auf der Ispo neu zu gliedern. So fanden sich Sportschuhe und Sportartikel erstmalig zusammen wie auch Fitneß- und Sportgeräte. Eigene Hallen beanspruchten Berg- und Wandersportausrüstung, Bergschuhe, Trekking, Schlafsäcke, Bergzelte und Campingausrüstungen, ebenso wie auch das Angebot für den Weißen Sport, also Badminton, Squash, Tennis und Tischtennis mit Zubehör. Erstmalig wurde hier auch die steigende Bedeutung des Golfsports gewürdigt durch eine Sonderausstellung von Golfartikeln und Golfkleidung. Als Service am Rande hatten zudem die Fachbesucher Gelegenheit, sich unter Anleitung von Golflehrern auf einer Übungs-Driving-Range mit dieser Sportart vertraut zu machen. – Bisher verlief das Geschäft im Sommer dieses Jahres für die deutschen Hersteller in relativ ruhigen Bahnen. Es gab wegen des zu spät einsetzenden und unbeständigen Sommerwetters keine nennenswerten kurzfristigen Nachbestellungen. Entsprechend demnach die Stimmung bei den Herstellern: sie beurteilen diese Sommersaison gerade mit befriedigend – dagegen sind die Bereiche, die besonders stark vom Wetter abhängig sind wie Wassersport und Tennis, nicht zufrieden. 1984 hatten die deutschen Sportartikel- und Freizeitproduzenten insgesamt ein Produktionsvolumen von 5 Mrd. DM erreicht. Für dieses Jahr wird im Durchschnitt ein Zuwachs von nominell 3,5 bis 4 Prozent erwartet. Trotz so mancher widriger Umstände haben es aber die deutschen Hersteller nicht versäumt, mit attraktiven Kollektionen oder Einzelprodukten das Interesse der Käufer auf sich zu lenken. So z. B. die Firma Uhlsport: Sie bringt für modisch-sportiv orientierte Individualisten, die sich vom Uniformlook abheben möchten, die Freizeitkollektion „Freeline", bei der sich hohe Funktionalität perfekt mit hochmodischem Chic verbindet. Oder aber die Firma Rödber, die ein Thermo-Kissen entwickelt hat zur praktikablen Anwendung bei Zerrungen und Prellungen und außerdem mit dem Rödber Thermo-Start-Öl aufwartet, einem Aufwärm-Öl, wie es sich die Sportler wünschen. Eine Weltneuheit stellte adidas vor: Es handelt sich um ein stufenlos einstellbares Dämpfungssystem für Joggingschuhe, das in Zusammenarbeit mit Fichtel & Sachs entwickelt und dann weltweit zum Patent angemeldet worden ist. Und die Firma Puma präsentiert eine Mode, die sportlich, chic und modern ist – in sich ausgewogen und abgerundet. Dabei reicht die Angebotspalette von T-Shirts über Jogginganzüge bis hin zur Straßenbekleidung mit sportlicher Note. Erwähnt werden sollte aber auch, daß Boris Becker mit einem Puma-Rocket mit Power-Control-System das Turnier in Wimbledon gewann. Allein mehr als 500 Aussteller zeigten diesmal Sportmode und Sporttextilien, die immer mehr ein wichtiger Bestandteil der Ispo werden; ihre Saison 1986 soll bunt, lebhaft und abwechslungsreich werden. Daß München für die Branche ein guter Messeplatz war und ist, zeigte die Zufriedenheit der Aussteller mit der gesamten Organisation, die übersichtlich und vorbildlich war. Leider hat das keinen Einfluß auf Preisanhebungen, die von der Industrie aufgrund gestiegener Kosten vorgenommen werden müssen.

MARGRET SCHEIBEL



Er trägt den „Arizona" mit dem Aufdruck „Monza" und „Formula 1" aus der „Freeline"-Kollektion von Uhlsport
Sie zeigt sich selbstbewußt mit dem im Rubberprint-Verfahren aufgebrachten Aufdruck „We are the World/Freeline". Modelle: Freeline by Uhlsport/Balingen

Stargast bei Puma auf der ISPO 85-Herbst in München: Tennis-As Boris Becker, Trainer G. Bosch im Gespräch mit Showmaster Frank Elstner

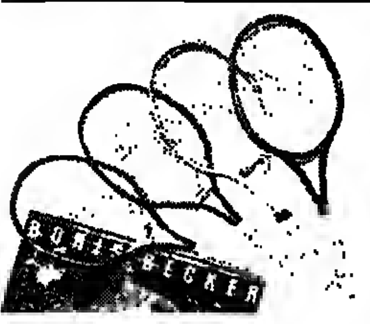


adidas-Weltneuheit: Ein stufenlos einstellbares Dämpfungssystem

Es wurde in Zusammenarbeit mit Fichtel & Sachs für Joggingschuhe konzipiert und weltweit zum Patent angemeldet. Es handelt sich dabei um das Anti-Pronations-Schockabsorption-System (APS), das aus Polyurethanrippen besteht, die an einer bruchsicheren Glasfiberwelle aufgehängt sind. Diese Rippen lassen sich mit einem Schlüssel, der im Fersenbereich der Zwischensohle angesetzt wird, problemlos zusammenziehen oder auch strecken. Werden diese Rippen nun komprimiert, dann ist die Dämpfung hart; stehen sie weiter auseinander, sorgen sie für ein weicheres Laufgefühl. Eingebaut wurde dieses neue Dämpfungssystem in den adidas-Spitzentrainingsschuh „APS", der sich individuell auf Körpergewicht, Bodenbeschaffenheit und Laufstil einstellen läßt. Sein Schaft besteht aus atmungsaktivem Nylonmaterial mit Gazellenvelourverstärkungen an besonders beanspruchten Stellen, während die Trittsicherheit durch das griffige Rippenprofil der abriebfesten Gummisohle garantiert wird – kontrolliert wird die Dämpfung durch ein Sichtfenster im Fersenbereich der Sohle. – Von besonderem Interesse ist die adidas-Tenniskollektion '86, die durch Kombinationsfähigkeit, gelungene Funktionalität und aktuelle, modische Aussage besticht. Sie umfaßt 133 neue Modelle und 760 Farbstellungen: Shorts, T-Shirts, Hosen, Röcke, Kleider, Sweatshirts, Pullover und Anzüge für Damen, Herren und Kinder. Für diese Kollektion wurde erstmalig Climalite verarbeitet, ein Material mit optimalen Trageeigenschaften – eingesetzt werden aber weiter Baumwolle, Polyester und Triacetat. Entsprechend dem Modetrend wurden in der Damenkollektion die Druckdessins verstärkt, Schulterbetonungen und Kimonovariationen haben nach wie vor Bedeutung; dominierend im Rockbereich sind Faltenkombinationen, Sattel- und Volantoptiken. Bei den Herren im Vordergrund steht die funktionelle, die sportlich-modische Aussage, die Farbskala jedoch bleibt umfangreich: das Lendl-Design '85 wurde um eine dezente, pastellige Variante ergänzt. Wichtig aber, daß auch für die Kollektion 1986 die Preise stabil gehalten werden konnten.

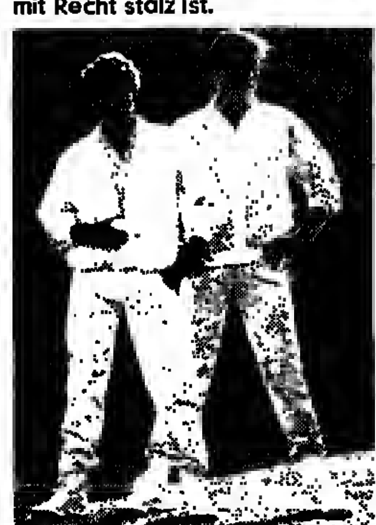


adidas Sportschuhfabrik
8522 Herzogenaurach



Puma entwickelte das Racket des Wimbledon-Siegers

Es trägt nun auch seinen Namen: Boris Becker Winner. Es ist der Prototyp der neuen Pro-Line-Tennisschläger-Generation mit aerodynamischem Niederquerschnittsprofil und schmalem Herzsteg, wie maßgeschneidert für Wimbledon-Sieger von heute und morgen: ein Vollkunststoffschläger mit dem Puma Power Control System 3 – das in drei Stufen von je 5 mm die Längenanpassung des Tennisschlägers an die Kraft und die Spielweise des Spielers ermöglicht. Die völlig neue Superwaffe, Boris Bekker Super, ist ebenfalls ein typischer Puma-Schläger; er hat einen aerodynamisch durchstylten Niederquerschnittsrahmen mit 50 % Graphite/50 % Fiberglas-Tarsianskasten. Der feste Herzsteg ermöglicht optimale Ballkontrolle und dynamische Spielweise. Die stufenlose Verstellbarkeit der Schlägerlänge geschieht durch original Puma Power Control System, das Rakket wird also an die Kraft und die Spielweise des Tennisspielers wie auch an die Ball- und Bodenverhältnisse optimal angepaßt. – Ein besonderes Augenmerk widmet Puma seit eh und je der Sportswear. Da ist zunächst der topchice Jogginganzug E. Wunderlich aus Baumwolle, Acryl und Viskose. Die Jacke ist mit einer Känguruhtasche versehen, die Hose mit Boxerbund und zwei Schubtaschen; Gelb und Silber sind die Grundfarben. Etwas ganz Apartes ist der modische Tennis- und Freizeitanzug Wales (Foto), er ist aus 100 % Baumwolle und wird in den Farben Weiß/Gelb, Gelb/Weiß und Hellblau/Weiß angeboten. Angenehm auf der Haut zu tragen ist das weiße Jogging-Oberteil Tokyo, dazu die passende Hose Osaka mit breitem modischen Bund und mit zwei Schubtaschen. Acapulco wird eine Bluse genannt, aus 100% Baumwolle in den Farben Smaragd, Fuchsia, Gelb und Weiß, zu der eine ¾ lange Hose paßt mit 2 Gesäß- und 2 Schubtaschen. Sweat-Shirts, Herren-Shorts aus Baumwolle, Hosenröcke für die jungen Damen und Herren-Futterstoffhosen gehören weiter zum Programm, auf das Firmenchef Armin A. Dassler mit Recht stolz ist.



Puma Sportschuhfabriken
8522 Herzogenaurach

Bei Head berechnet der Computer das ideale Racket

Für den anspruchsvollen Spieler, der die Mid Plus Größe bevorzugt, also die Vorteile von Oversize Rackets nützen will, ohne auf die Vorzüge von Midsize Rackets verzichten zu müssen, wurde der Special Edition Pro entwickelt. Bei ihm wurde der Flex mit Hilfe des neuen CAD-CAM-Systems exakt auf die Anforderungen technisch guter Spieler abgestimmt, wobei die spezielle Anordnung der Graphitefasern einen etwas weicheren Flex ermöglichen trotz der 100%-Graphitekonstruktion. Die enorme Ballbeschleunigung bei geringem Kraftaufwand wird durch das aerodynamische Rahmenprofil garantiert; die hervorragende Ballkontrolle ist durch das Präzisions-Oval möglich. Für die Schonung des Armes sorgt das Head-Vibration-Control-System, dabei absorbiert die von Head entwickelte und patentierte Integralschaum-Griffschale bereits im Griff die beim Schlag auftretenden Schwingungen und verhindert so ein Übergreifen dieser Schwingungen auf den Arm des Spielers. Diese neuen Rackets der Pro-Serie haben sich als durchschlagender Erfolg erwiesen. Für 1986 präsentiert Head sieben Toprackets in dieser Gruppe, die wie alle übrigen Schlägergrößen im Windkanal getestet wurden.

Head Sportgeräte GmbH & Co.
A-6921 Kennelbach bei Bregenz



Das superschnelle Hochleistungs-Sportboot von Metzeler

das ist das Elefant RH, das die Vorteile eines Hochleistungs-Luftbootes mit denen eines Hochleistungs-Sportbootes aus GFK (glasfaserverstärktes Polyester) vereint. Seine Seitenschläuche und seine Bootsschale (aus GFK) kann man durch eine längslaufende Doppelnut-Konstruktion in wenigen Minuten einfach und problemlos sicher verbinden und lösen. Das Elefant RH ist außerordentlich reparatur- und servicefreundlich, vor allem leicht zu transportieren: ein entsprechender Autodachträger genügt. Die Schale selbst in Sandwich-Bauweise ist absolut verwindungsfrei und selbsttragend als große Auftriebskammer konstruiert. Eine sinnvolle Raumeinteilung bietet Platz für zwei bequeme Doppel-Sitzbänke in Fahrtrichtung, der Stauraum ist mehr als ausreichend. Bei diesem Boot sprechen exzellente Kurvenstabilität, höchste Spurgenauigkeit und spritzwasserfreie Fahrt für sich; sechs Personen finden in ihm Platz. 453 cm lang und 185 cm breit, liegt die zugelassene Motorleistung bei 40,5 kW/55 PS, und ein solcher Langschaftmotor ist sicher an dem in der Bootsschale integrierten Motorspiegel montierbar. Zwar verträgt das Boot bedeutend mehr Schub, aber hier sollte die Vernunft Grenzen setzen: auch so wird die Fahrleistung begeisternd sein.

Metzeler Kautschuk GmbH
Gneisenaustr. 15, 8000 München 50



Leicht, rollbar, rutschfest und hygienisch

das sind die Eigenschaften der AIREX® – Turn-, Gymnastik- und Freizeitmatten, die das Aalener Unternehmen in verschiedenen Maßen, Stärken und Farben liefert. Diese Matten isolieren, sie nehmen keine Feuchtigkeit auf, sie sind leicht zu reinigen und auch im Freien zu verwenden – selbst im Wasser für Gymnastik. Sie sind unentbehrlich für Fitness und Freizeit, für Turnen und Gymnastik, besonders in Vereinen, Krankenhäusern, Krankengymnastikpraxen, Schulen, Kindergärten, aber auch in Kurzentren, Schwimmbädern und Hobbyräumen. So sind z. B. die AIREX®-Gymnastikmatten, die der Heil- und Krankengymnastik ebenso dienen soll wie dem Heim- und Haltungsturnen, aus geschlossenzelligem PVC-Weichschaum, hygienisch und sanitized ausgerüstet, beidseitig verwendbar und in vier Farben erhältlich. Diese Matten, die ihre Probe längst bestanden haben, werden geführt im Sportfachhandel, in Sanitätshäusern, in Turn- und Sportgerätefabriken und bei Einrichtern für Schulen, Kindergärten und Krankengymnastikanstalten. Bezugsquellen und Prospekte für diese Matten, die Gesundheit und Freude durch Bewegung versprechen, erhalten Sie bei

Airex-Werksvertrieb
Gaugler & Lutz oHG
Robert-Bosch-Str. 29, 7080 Aalen
Tel. 0 73 61 / 4 10 88–89



FILA-Erfolg auf der ISPO

Die am Sonntag in München zu Ende gegangene ISPO brachte für FILA ein gutes Auftragspolster für Frühjahr/Sommer '86. Im Rahmen einer getanzten Kollektions-Show präsentierte der italienische Sportmoden-Hersteller eine farbenfrohe Tennis-, Schwimm- und Freizeitmode, die beim Fachpublikum positiv aufgenommen wurde. Orderfavoriten bei Tennisbekleidung waren vielfältig kombinierbare Modelle in der Grundfarbe Weiß, den klassischen FILA-Farben Weiß, Blau, Rot sowie den neuen, modischen Pastellfarben. Bei der Herrenmode stehen Funktion und das FILA-typische Design im Vordergrund, wogegen sich die Damenkollektion vornehmlich durch die modische Komponente auszeichnet. Sportliche Schwimmbekleidung aus der FILA-aqua-time-Kollektion ist durch stilistischen Einfallsreichtum gekennzeichnet und erobert sich weitere Marktanteile. Komplette Outfits in klassischer Ausrichtung sprachen besonders die langjährigen Fachhandelskunden von FILA an.

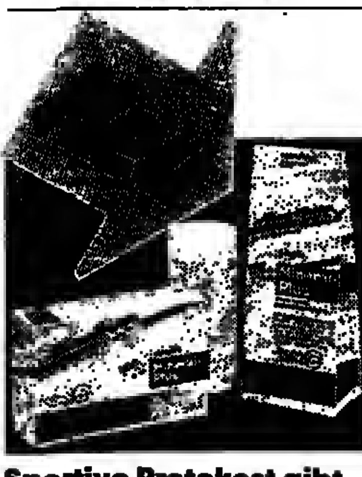
FILA SPORTARTIKEL GMBH
Carl-Zeiss-Str. 5
5628 Heiligenhaus



Lowa verarbeitet jetzt auch Gore-tex

Das ist eine wasserdichte und trotzdem atmungsaktive und extrem dünne „Haut", die nach dem „Prinzip Natur" konzipiert und bereits in der Weltraumfahrt sowie in hochtechnologischen Medizin-Bereichen eingesetzt wurde. Lowa als weltgrößter Hersteller von Spezial-Trekking-Schuhen hat nun in München vier neue Modelle vorgestellt, bei denen der Schuh ringsum mit Gore ausgestattet ist. Es handelt sich dabei um drei Trekking-Stiefel und um das Modell „Pirsch" für Jäger (unverbindliche Preisempfehlung: 319,– DM). Firmenchef Sepp Lederer berichtete, daß er zum Pirsch-Modell von Jägern selbst animiert wurde. Das Resultat ist ein Stiefel mit einem hohen, eng anliegenden Schaft und der bewährten Lowa-Alpin-Profil-Sohle. Diese nämlich gewährt einen weichen Auftritt und eine hervorragende Dämpfung dank einer Zwischenschicht einerseits und Rutschsicherheit andererseits. Gegen seitliches Abrutschen wurde außerdem noch seitlich eine 27 mm hohe Schuppenzone angebracht. Eine weitere Neuheit ist der „Heck-Strip", der wie eine Bandage wirkt und die Aufgabe hat, dem Fuß über dem Knöchel Halt zu bieten, andererseits aber dem Schaft vollkommene Bewegungsfreiheit gewährleistet. Außerdem meldet Lowa, daß die Vorjahrespreise gehalten werden.

Lowa Schuhfabrik, Hauptstraße 16
8069 Jetzendorf/Oberbayern



Sportive Protokost gibt dem Erfolg Nahrung

Diesmal ist es der physiologische Durstlöscher Mineral-Plus, den die Firma Wander nach neuesten Erkenntnissen aus ihrem Produkt Mineral-Plus 6 weiterentwickelt hat. Dabei wurden das Mineralstoff- und das Kohlenhydratspektrum den aktuellen sportmedizinischen Erfordernissen angepaßt, so hat man beispielsweise den Magnesiumanteil stark erhöht. Auch die neu hinzugefügten Vitamine entsprechen in ihrer Dosierung und in ihrem ausgewogenen Verhältnis den modernen Erkenntnissen der Leistungsphysiologie. Dieses neue Produkt Mineral-Plus wirkt dem Leistungsabfall entgegen, der durch den Elektrolyt- und den Vitamin-Verlust im Schweiß entsteht, und es führt zu einer Optimierung der Leistungsfähigkeit. – Die Firma Wander betätigt sich seit mehreren Generationen im Bereich der Sportlerernährung und ist schon seit 1932 ständiger offizieller Ausrüster der Olympischen Spiele. Langjährige internationale Erfahrung auf den Gebieten der klinischen Ernährung und Diätetik ist die Grundlage für die Entwicklung aller Produkte, die in engster Zusammenarbeit mit führenden Sportmedizinern, Leistungsphysiologen, Trainern und Spitzensportlern erprobt werden. Wander gehört heute im Bereich der Sportler-Nahrung zu den führenden Herstellern.

Wander GmbH – Postfach 11 40
6522 Osthofen
Abt. Sportive Protokost

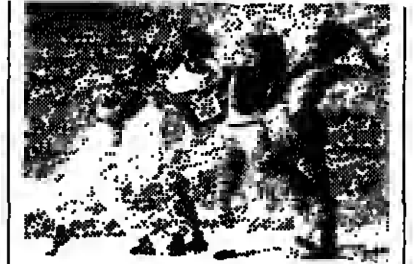




L. H. D.-Sandalen Wohlbefinden für die Füße

Gesundheit auf Schritt und Tritt ist das Motto der Firma Leder Heinrichs Dremmen (L. H. D.). Nachdem die weltbekannten L. H. D.-Gesundheitssohlen einen festen Kundenstamm haben, konnte das Unternehmen Anfang dieses Jahres die L. H. D.-Gesundheits-Sandalen vorstellen. Ausschlaggebend für die gesamte Kollektion ist die unerreichte Qualität des Leders, aus dem die Sandalen gefertigt werden. Das rein vegetabilgegerbte Leder saugt den Fußschweiß auf und verhindert Fußbrennen. Die Kupferhohlnieten regen die Adern unter dem Fuß an und erreichen so eine bessere Durchblutung. Außerdem werden die Reflexzonen des Nervengebietes angeregt, was zusätzlich zum Wohlbefinden beiträgt. Nach den schon in kurzer Zeit beliebten L. H. D.-Gesundheits-Sandalen war die Entwicklung der L. H. D.-Gesundheits-Schuhe nur eine logische Folge.

L. H. D., Postf. 12 70
5143 Wassenberg



Italienischer Chic – vorgestellt von Friedman

Eine neue Firma, LEOs Sport & Fashion, erst seit einem Jahr auf dem deutschen Markt und schon auf dieser Ispo entdeckt. Dabei gleich ein Superstart, wie Firmeninhaber Leo Friedman stolz verkündet. Denn er hat einen Exklusivvertrag für die Bundesrepublik mit dem italienischen Topdesigner Aldo Vigona abgeschlossen und stellt nunmehr dessen sehr ausgefallene Kollektion an Aerobic- und Badeanzügen vor. Vigona arbeitet überwiegend mit der Kunstfaser Lycra, die besonders tragefreundlich für die Haut ist. Seine Modelle zeichnen sich durch eine Farbenfreudigkeit sondersgleichen aus: sie sind nicht knallig, sondern dezent und zurückhaltend, sie vermitteln in der Bewegung ein harmonisches Bild. – Friedman hat bereits einen großen Kundenstamm, den er auch mit Waren beliefert, die er selbst kreiert und herstellt. Auf gute Resonanz stieß er dabei durch sein gutes Preis-/Qualitätsangebot. Sein Zeichen und seinen Namen wird man sich merken müssen.



Leo E. Friedman
Sport-Großhandel,
Import-Export
Römerstraße 59
6900 Heidelberg



Für den Sommer '86: Colmar-Golfkollektion im Collegestil

Daß Deutschland das Golffieber gepackt hat, ist für den italienischen Nobelschneider Colmar keine Neuigkeit: mit seinem Gespür für Trends hat er seine neue Kollektion längst der „grünen Welle" angepaßt und den Collegestil kreiert. Großen Wert legt er dabei besonders auf Qualität – die Blousons, Hosen, Röcke und Bermudas sind alle aus hochwertigen Materialien gefertigt, so z. B. Baumwollpiqué. Aus „Cool wool" dagegen sind die Pullover, versehen mit Kontraststreifen und aufgesetzten Golfwappen. Dazu chice Kragenvarianten, Taschen mit oder ohne Reißverschluß, verstellbarer Bund – gerade diese vielen unzähligen Details machen bei dieser Kollektion den sportlichen Chic und die Funktionalität aus. Farblich abgestimmte Y-Shirtblusen und T-Shirts aus reiner Baumwolle gehören ebenfalls zu dieser Kollektion, entweder mit Kontraststreifen oder mit ausgesetzter Brusttasche sowie wasserfeste Sweatshirts aus Nylon und viele weitere Accessoires. – Selbstverständlich bietet auch die übrige Sportswear von Colmar alles für Sonnen- und Regentage, wobei die Funktionalität ebenfalls groß geschrieben ist. Und mit der Kollektion für Jogging und Sporting, die sich durch bequeme Schnitte und pflegeleichte Materialien auszeichnet, läuft man der Fitneßwelle garantiert voran.

Sohler Ski + Sportswear
Postfach 83, 7988 Wangen/Allgäu



„Bali" von Romika für die Damen

Diese neue Kreation des Trierer Unternehmens ist ein Damen-Tennisschuh aus hochwertigem Rindsportleder, den Blattschnitt auszeichnet mit einer ersetzbaren Schnürung. Die Gummi-Laufsohle ist mit einem Spezial-Tennisprofil versehen; weiter vorhanden sind ein PU-Dämpfungskeil und eine PU-geschäumte, herausnehmbare Einlegesohle. Zur Ausstattung gehören ferner die langen Hinterkappen und die funktionellen Schnürvarianten. Das Quartierfutter besteht aus Perlon-Velour und ist deshalb besonders saugfähig sowie scheuerfest. Dieser Tennisschuh „Bali" ist in erster Linie geeignet für Hartplätze, ist auf jeden Fall aber auch verwendbar auf Sand und Granulatplätzen – und er ist elastischer und griffiger als herkömmliche Artikel. Er wird weiß-grau, weiß-rosé oder weiß-bleu geliefert. – Die gesamte Schuhpalette von Romika, die in zwei deutschen Werken sowie in Frankreich und Spanien fertigen und über zahlreiche Auslandsgesellschaften und Vertretungen verfügen, ist Legion. Sie zeigt das Bestreben, immer auf der Höhe der internationalen Schuhforschung zu sein, aber auch dem Geschmack der Kunden entgegenzukommen.

Romika Lemm & Co. GmbH,
Karl-Benz-Straße 2–4, 5500 Trier



Ein Lichtblick für Rückenleidende

ist die M-Extender-Liege. Besonders geeignet sind Übungen bei Rückenschmerzen aller Art, bei Verspannungen im Kreuz und ganz besonders im Hals- und Nacken- und Wirbelbereich. Außerdem ist sie zur Therapie bei akuter Schädigung der Bandscheiben, zur Aktivierung des Kreislaufs, zu besserer Gehirndurchblutung, Aktivierung der inneren Organe sowie für den psychologischen Harmonisierungseffekt, der durch die bessere Sauerstoffversorgung des zentralen Nervensystems entsteht, geeignet. In der Grundstellung des Gerätes werden die Füße mit einem Handgriff bequem, aber sicher zwischen dicken Polstern festgehalten. An den bogenförmigen Haltegriffen kann sich der Benutzer einfach und ohne fremde Hilfe in jede beliebige Schräglage schwenken. Diese Haltegriffe sind patentgeschützt und geben vor allem dem rückengeschädigten Benutzer eine enorme Sicherheit. Eine einstellbare Rastung verhindert ein unbeabsichtigtes Überkopfgehen. Die Rückkehr in die Normalstellung ist jederzeit durch Drehen an den Haltegriffen möglich. Erhältlich direkt von:

Medizinisch-technischer Gerätebau,
L. Müller GmbH, Postfach 1, 7702
Gottmadingen 10, Tel. 0 77 31 / 70 61



Klepper bringt aktuelle Golf-Optik

betont jung und modisch hoch angesiedelt. Denn nach dem erfolgreichen Debüt mit avantgardistischer Skimode ist die Exklusiv-Marke Cin-Cin aus dem Hause Klepper nun auch mit sommerlicher Sports- und Leisurewear angetreten. Zu den herausragenden Merkmalen gehören Karostoffe in frischen, attraktiven Farbstellungen, z. T. kombiniert mit einer exklusiven BW/PA-Mischung mit eingearbeiteten Webstreifen. Dazu gehören weiter topmodische Schnittführungen, die leger und sehr komfortabel wirken, sowie raffiniert dargestellte Details, die die junge Aussage dieser Teile noch verstärken. Die Blousons z. B. mit betonten Schultern sind oft kurz geschnitten, ganz gefüttert und mit Schulterklappen und Revers-Optik ausgestattet. Andere typische Details sind Krempelärmel, Rückenfalten, verstellbare Bündchen und großzügige, dekorative Taschen. Abgestimmt hierzu die modischen Bundfaltenhosen, teils mit Stulpe, sowie Karo-Shorts und Röcke, teils mit gerafftem Bund. CinCin-Golfwear gibt es in den Farben Denim, Hummer, Smaragd, Weiß und Gelb und in sehr attraktiven Beige-, Schlamm- und Blautönen. Das Foto zeigt einen ganz gefütterten Blouson, dem die breite, leicht asymmetrische Leistenführung einen besonderen Charakter verleiht.

Klepper-Sportmoden
Klepperstr. 18, 8200 Rosenheim

AN- UND VERKÄUFE

VERSCHIEDENES



VERSANDGESCHÄFTE

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken! W 286



PREUSSAG

Wir sind ein auf den Gebieten Grundstoffe und Dienstleistungen tätiges Unternehmen, das mit zahlreichen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland vertreten ist. Mit rund 20 000 Mitarbeitern erzielt unser Konzern einen Umsatz von mehr als 12 Mrd. DM jährlich.

Zur Verstärkung des vorhandenen Mitarbeiterteams suchen wir für die unserem Vorstandvorsitzenden direkt unterstellte Hauptabteilung

Konzernrevision Prüfer

die die weitgehend selbständige Durchführung von Ordnungsmäßigkeits-, System-, Wirtschaftlichkeits- und Sonderprüfungen innerhalb des Konzerns sowie Jahresabschlußprüfungen bei Tochtergesellschaften vornehmen. Die Wahrnehmung dieser Aufgaben setzt ein abgeschlossenes wirtschaftliches Studium sowie mehrjährige Praxis in der Industrie oder in einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft voraus. Die Beherrschung der englischen Sprache ist unerläßlich. Erfahrungen auf dem Gebiet der EDV wären vorteilhaft. Sollten Sie an dieser Aufgabe interessiert sein und die entsprechende fachliche Qualifikation besitzen sowie neben analytischem Denkvermögen, Kritik- und Urteilsfähigkeit euch über einen flüssigen, präzisen Berichtsstil verfügen, bitten wir um Übersendung der üblichen Bewerbungsunterlagen en unsere Personalabteilung.

Preussag AG Hauptverwaltung
Leibnizufer 9, Postfach 48 27
3000 Hannover 1

Als regionalem Versorgungsunternehmen obliegt uns die Erdgasversorgung Südbayerns.

Für unsere Hauptverwaltung in München suchen wir einen erfahrenen

Controller

der diese neu geschaffene Position zum zentralen Instrument der Geschäftsführung bei der betriebswirtschaftlichen Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des Unternehmens aufbaut.

Unser neuer Mitarbeiter sollte als Diplom-Kaufmann oder Wirtschafts-Ingenieur (FH) bereits über einschlägige berufliche Erfahrungen auf den Gebieten Planung und Controlling, Berichtswesen, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Marktanalysen, Kostenrechnung und EDV verfügen. Er sollte nicht älter als 40 Jahre sein und ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, ein ausgeprägtes analytisches Denkvermögen, einen systematischen Arbeitsstil, Eigeninitiative, Durchsetzungskraft, Überzeugungsfähigkeit sowie die notwendige Kooperationsbereitschaft besitzen.

Die Position ist als Stabsstelle unmittelbar der Geschäftsführung zugeordnet und umfaßt vor allem folgende Aufgaben:

- kennzifferorientierte Unternehmensplanung,
- kurz-, mittel- und langfristige Planungs- und Erfolgskontrolle,
- Kosten- und Ergebnisrechnungen,
- Budgetwesen und Kalkulation,
- Berichtswesen,
- Wirtschaftlichkeitsanalysen,
- Koordinierung der Datenverarbeitung,
- Organisationsfragen,
- Koordination von Projektgruppen.

ESB ERDGAS — SÜDBAYERN

Wenn Sie sich für diese wichtige Position in einem zukunftsorientierten Unternehmen interessieren, so senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung an die Geschäftsführung der

ERDGAS SÜDBAYERN GMBH
Ungsteiner Straße 31, 8000 München 90

H 75 Jahre

Ortsfeste Batterieanlagen

Antriebsbatterien für Elektrofahrzeuge und Schiffe

Starterbatterien für alle Kraftfahrzeugtypen

Ladestationen

Notstromversorgungsanlagen

Sicherheitsbeleuchtungsanlagen

Projektierung und schlüsselfertige Erstellung kompletter Batteriefabriken

Wir sind ein Unternehmen der elektrotechnischen Industrie mit Werken in Soest, Kassel und Berlin sowie Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet. Als Hersteller hochwertiger technischer Gebrauchs- und Investitionsgüter haben wir einen guten Namen. Auch erstellen wir unter Anwendung unseres Know-how als Batteriespezialist im Ausland schlüsselfertige Batteriefabriken.
Wir suchen möglichst zum Jahresbeginn 1986 für die neu geschaffene Position „Interne Revision" einen betriebswirtschaftlich vorgebildeten, berufserfahrenen Praktiker als

Innenrevisor

– Dipl.-Kfm., Betriebswirt grad., Wirtsch.-Ing. –

Wir erwarten eine abgeschlossene kaufmännisch/betriebswirtscheftliche Grundausbildung, eine möglichst mehrjährige Berufspraxis in Wirtschaftsprüfung, Treuhandwesen, Innenrevision oder ähnlich gelagerten Funktionen sowie substantielle Kenntnisse in der Struktur-/Ablauforganisation eines Industriebetriebes.
Sichere Kenntnisse in der elektronischen Datenverarbeitung sowie brauchbare englische und französische Sprachkenntnisse werden erwartet.
Eine schnelle Auffassungsgebe, ein gutes analytisches Denkvermögen sowie ein ausgeprägtes Durchsetzungsvermögen werden vorausgesetzt. Die dezentrale Organisation unseres Unternehmens (national und international) bedingt einen häufigen auswärtigen Einsatz. Die Position ist dem Leiter Controlling der Unternehmensgruppe direkt unterstellt.

HAGEN Batterie AG

Richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen an:

Zentrale Personalabteilung
Thomästraße 27 · 4770 Soest · Tel. (02921) 703-0

Die Welt der Fach- und Führungskräfte

Fach- und Führungskräfte, die in ihrem Beruf vorankommen wollen, informieren sich laufend über ihre Karriere-Chancen in der WELT. Die WELT bringt jeden Samstag viele Seiten Stellenausschreibungen für Fach- und Führungskräfte. W 3469

Suche nebenberufliche und hauptberufliche

Mitarbeiter/innen

im gesamten PLZ 1–8.
Habermann Agentur
Tel. 05331/18800 o. 75371
Postfach 6470
3300 Braunschweig

Eine neue Chance für Sie

Wir betreuen ein mittelständisches Unternehmen, tätig im Gesundheitsbereich
In unserem Außendienst stellen wir bevorzugt berufsfremde Damen und Herren ein. Wenn Sie sich beruflich verbessern und Ihr Einkommen steigern wollen, dann sollten Sie sich für uns entscheiden.
Wir vermitteln Ihnen in unserem Schulungs-Center das erforderliche Fachwissen und arbeiten Sie durch aktive Unterstützung erfahrener Kollegen auf die praktische Tätigkeit vor.
Bei entsprechender Entwicklung und Eignung können Sie rasch aufsteigen **zum Fachberater, Bezirksleiter und auch zum Bezirksdirektor**
Bewerben Sie sich bitte nur schriftlich (tel. Anfragen werden nicht bearbeitet) mit allen erforderlichen Unterlagen und Lichtbild bei

GSW Marketing GmbH
Postfach 149 · 8948 Mindelheim

Kaufmännischer Leiter(in)

für Organisation, Buchhaltung (Datev) und Personalverwaltung

von einem kleineren Fabrikationsbetrieb zum baldigen Eintritt gesucht.

Eine interessante Tätigkeit für Bewerber mit praktischen Erfahrungen aus einem Industriebetrieb. Prokura wird nach der Einarbeitungszeit erteilt.

Wir bitten um eine kurze schriftliche Bewerbung.

Bandelin electronic GmbH & Co. KG
1 Berlin 45, Heinrichstr. 3–4, Tel. 0 30 / 7 72 10 31

Für die

Leitung der Verkaufsabteilung

Industrie-Ultraschall

suchen wir einen zielbewußten, erfahrenen Herrn.

Wir stellen seit 35 Jahren die bekannten SONOREX-Ultraschall-Reinigungsanlagen her. Unsere Kunden sind in vielen Branchen zu finden.

Entsprechend der Bedeutung dieser Verkaufsabteilung bieten wir günstige Bedingungen.

Wir erwarten gern Ihre Kurzbewerbung.

Bandelin electronic GmbH & Co. KG
1 Berlin 45, Heinrichstr. 3-4
Tel. 0 30 / 7 72 10 31

---

b.i.b.

Hochqualifizierte Berufsbildung auf den Gebieten der Informationstechnologie ist die Grundlage unseres kontinuierlichen Wachstums. Der ständig steigenden Nachfrage nach unseren Absolventen begegnen wir mit Kapazitätserweiterungen an unseren Bildungseinrichtungen in Paderborn, Bergisch Gladbach und Hannover.
Zur Sicherstellung anwendungsbezogener Unterrichtsarbeit und zur Betreuung der Lehrgangsteilnehmer suchen wir:

Dozenten/innen

Trainer/innen

Wir erwarten:
- abgeschlossene wissenschaftliche Ausbildung.
- mindestens 5 Jahre Berufserfahrung auf den Gebieten
  - Programmierung, DV-Organisation, Systemanalyse,
  - Büroautomation, Textverarbeitung, Telekommunikation,
  - Compilerbau, Betriebssysteme,
  - CAD-/CAM-Technik, CNC-/DNC-Technik, SPS-/Mikroprozessortechnik,
- Lehrerfahrung ist wünschenswert, pädagogische Neigung unerläßlich.

CNC-Systembetreuer/innen

EDV-Systembetreuer/innen

Wir erwarten:
- abgeschlossene Lehre und Fachschulstudium oder Fachhochschul- bzw. Hochschulstudium,
- mind. 5 Jahre Berufserfahrung im Industriebezogenen oder unterrichtsnahen Einsatz von CNC-/DNC- bzw. CAD-/CAM- oder EDV-Systemen mit der Aufgabenstellung:
- Pflege von Betriebssystemen, Überwachung der technischen Funktionsfähigkeit,
- Aufbereitung von Anwender-Software, Beratung der Systemnutzer,
- Organisationsoptimierung, Fortschreibung der technischen Gesamtkonzeption,
- Softwareerstellung, Test und Dokumentation für eine integrierte Systemkommunikation.

Wenn die o. g. Schwerpunktaufgaben Sie herausfordern, und wenn Verbindlichkeit, Durchsetzungsvermögen, Flexibilität und Mobilität Ihre persönlichen Stärken sind, senden Sie uns bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.

Bildungszentrum für Informationsverarbeitende Berufe e. V. (b.i.b.)

Fürstenallee 3–5	Hauptstraße 2	Freundallee 27
4790 Paderborn	5060 Bergisch Gladbach	3000 Hannover
(0 52 51) 31 02–0	(0 22 02) 5 60 35 / 5 10 58	(05 11) 85 86 46

BTX ist die Informationsquelle der Zukunft

Gesucht werden in der ganzen Bundesrepublik Führungskräfte zum Aufbau einer erstklassigen Außendienstorganisation. Interesse an einer langfristigen Zusammenarbeit sollte vorhanden sein. Zuschr. erb. u. A 5337 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bundesverband

bietet gute Einkommensmöglichkeiten für haupt- und nebenberufliche Mitarbeiter.

Zuschriften unter Z 5336 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---



Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Backwaren-Industrie mit über 500 Mitarbeitern im niedersächsischen Leine-Bergland.
Umsätze und Marktposition wurden in den vergangenen Jahren ständig überproportional erweitert und ausgebaut. Dieser expansive und erfolgreiche Kurs soll fortgesetzt werden.

Zur Verstärkung unseres Managements suchen wir den

Leiter Rechnungswesen

Die Aufgabe
- Leitung des Finanz- und Rechnungswesens (einschl. Tochtergesellschaften), Personalwesen sowie der gesamten Administration.
- EDV und Organisation.
- Führung der in den genannten Bereichen tätigen Mitarbeiter.
- Berichterstattung an die Geschäftsleitung.

Die Anforderungen
- Buchhaltungsleiter (bilanzsicher).
- kaufmännische Ausbildung und betriebswirtschaftl. Qualifikation.
- mehrjährige Erfahrung aus vergleichbarer Tätigkeit.
- Führungserfahrung.
- EDV-erfahren.
- Initiative und Kreativität.

Das Angebot
- eine Position in einem zukunftsorientierten, erfolgreichen Unternehmen.
- eine herausfordernde Aufgabe mit guten Entwicklungsmöglichkeiten.
- gute finanzielle Ausstattung.
- firmeneigenes Einfamilienhaus.

Interessenten, die für diese Aufgabe qualifiziert sind, bitten wir, ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild und kompletten Zeugniskopien an die Geschäftsleitung Lady Cake, Werweg 7, 3225 Duingen, zu senden.

Wir sind eine Unternehmensgruppe mit solidem Hintergrund, die seit vielen Jahren einen umfangreichen eigenen, überwiegend gewerblich vermieteten, in der gesamten Bundesrepublik gelegenen Immobilienbestand verwaltet.

Um die vielfältigen Möglichkeiten unseres Immobilienbestandes intensiver zu nutzen, suchen wir einen

Immobilien-Fachmann

Aktualisierung und Verfeinerung der Bestandsaufnahme unserer Immobilien, Analyse der Immobilien im Hinblick auf Verbesserungsmöglichkeiten zum Ertrag, zur Art und alternative Bebauungsmöglichkeiten sind die wesentlichen Tätigkeiten.

Dies ist eine Aufgabe für einen qualifiziert ausgebildeten Kaufmann. Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen im Immobiliengeschäft sind notwendig. Alter bis Mitte 30. Dienstsitz ist Hamburg.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe zur Einkommensvorstellung und Verfügbarkeit erbitten wir unter O 2819 an die von uns beauftragte HEINR. EISLER WERBUNG GMBH, Cremon 34, 2000 Hamburg 11.

Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!

Die BERLINER MORGENPOST sucht zum 1. Januar 1986 einen jüngeren

Wirtschaftsredakteur

der das journalistische Handwerk gründlich gelernt und Interesse an elektronischen Redigieren hat. Erwartet wird Freude an Kontakten und Recherchen.

Die wieder dynamische und technologieorientierte Wirtschaftsregion Berlin bietet ein breites Betätigungsfeld für engagierte Journalisten.

Ihre Bewerbung mit entsprechenden Unterlagen richten Sie bitte an die Chefredaktion der BERLINER MORGENPOST.



Axel Springer Verlag/Ullstein GmbH
Kochstraße 50, 1000 Berlin 61, Telefon 25 91 36 60 oder 25 91 36 65

Wir sind eine Tochtergesellschaft der Feldmühle Aktiengesellschaft und vertreiben Spezialpapiere und Vliesstoffe in verschiedene Marktbereiche.

Größere Investitionen mit neuen technologischen Möglichkeiten geben uns die Chance zur Erschließung neuer Anwendungen und Märkte.

Hierfür suchen wir zur **Koordination der Vertriebsaktivitäten** und Durchführung von **Marketingaufgaben** einen im Marketing und Verkauf erfahrenen Mitarbeiter.

Voraussetzungen sind gute englische und französische Sprachkenntnisse. Branchenkenntnisse wären von Vorteil. Reisebereitschaft setzen wir voraus.

Bei der Beschaffung einer Wohnung in unserer schönen Umgebung sind wir behilflich.

Die Position ist der Aufgabe entsprechend dotiert.

Bewerbungen mit Unterlagen und Lichtbild erbitten wir an

Faserprodukte GmbH
Geschäftsleitung
Postfach 21 69, 5420 Lahnstein

Geschäftsführer

für ein kleineres chemisches Unternehmen mit eingeführten Spezial-Präparaten auf dem technischen und medizinischen Sektor zum baldigen Eintritt gesucht.

Der bisherige Geschäftsführer der Gesellschaft hört aus Altersgründen auf.

Bewerbern mit Branchenkenntnissen wird eine interessante Dauertätigkeit geboten. Senden Sie bitte eine Kurzbewerbung.

Dr. H. Stamm GmbH
Berlin 45
Heinrichstr. 3–4
Tel. 0 30 / 7 72 10 34

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihr Verhandlungserfolg ist die Basis unserer Expansion

Als umsatz- und finanzstarke deutsche Firmengruppe gehören wir in einem speziellen Bereich des Einzelhandels zu den marktführenden Unternehmen. Aufgrund einer außerordentlich erfolgreichen Marketingstrategie erzielen wir branchenunübliche Zuwachsraten. Die Auswahl der Standorte und deren konsequente Realisierung ist ein wesentlicher Schlüssel unseres Erfolgs. Zur Steuerung dieses Bereiches suchen wir Sie als

Top-Akquisiteur/Mitglied der Geschäftsleitung - Objektmanagement -

Die Bedeutung dieser Funktion für unser Haus ist Maßstab des folgenden Anforderungsprofils:

- Absolut integre und seriöse Persönlichkeit mit Ausstrahlung und Niveau, die als kompetenter Repräsentant unseres Hauses umfassend aktiv wird
- Sicheres Gespür für Markt- und Geschäftspotentiale in den einzelnen Regionen des Bundesgebietes
- Professionelle, überdurchschnittliche Verhandlungserfahrung mit Entscheidungsträgern in Unternehmen und Banken bis zu privaten Eigentümern
- Flexibles Durchsetzungsvermögen und Konsequenz bei der Ausgestaltung und Steuerung eines dreistelligen Millionenbudgets

Ihre berufliche Qualifikation für diese hochkarätige Position sollten Sie als Jurist oder Wirtschaftswissenschaftler begründet haben; ideal wäre eine Persönlichkeit aus dem Banken- oder Versicherungsbereich, die erfolgreich ähnliche Aufgabenstellungen gemanagt hat. Entscheidend ist für uns Ihr professioneller Erfahrungsfundus mit vergleichbaren Größenordnungen und Gesprächspartnern. Analog zu unseren hochgesteckten Erwartungen finden Sie in unserem Hause ein entsprechend ausgestattetes unternehmerisches Umfeld, das Sie nicht nur bezüglich Kompetenzen und Dotierung zufriedenstellen wird. Selbstverständlich ist uns bewußt, daß nur eine begrenzte Zahl von qualifizierten Persönlichkeiten für diese Aufgabe in Frage kommt. Deshalb haben wir unsere persönlichen Berater, die Herren Hatesaul und Hetzel, von der Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, gebeten, Sie ohne jedes Risiko und in aller gebotenen Diskretion eingehender über diese Position zu informieren. Sie stehen Ihnen dazu unter der Rufnummer 0228/2603-1 17 gerne zur Verfügung. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Bei schriftlicher Kontaktaufnahme geben Sie bitte die Kennziffer 1/41 719 an. Wir freuen uns, Ihre Bekanntschaft zu machen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen Sie für die straffe und ergebnisorientierte Führung unseres Projekt-Controlling

Als eines der namhaften Engineering-Unternehmen sind wir weltweit im Anlagenbau tätig. Für die Akquisition steht uns ein ausgebautes Netz von Vertretungen zur Verfügung. Die Führung der einzelnen Projekte liegt in den Händen erfahrener Projektleiter. Zur Unterstützung der Unternehmensleitung bei der Planung, Steuerung und Beurteilung unserer Aktivitäten sowie zur Absicherung einer profitablen Projektabwicklung suchen wir Sie als

Controller - Schwerpunkt Anlagenbau -

Die wesentlichen Anforderungen für diese Schlüsselfunktion lassen sich in folgenden Punkten zusammenfassen:

- Ausbau und Verfeinerung des vorhandenen Controlling-Instrumentariums im Sinne einer ergebnisorientierten Unternehmensführung und Projektsteuerung
- Erarbeitung der mittelfristigen Planung sowie der Jahresbudgets, sowohl unternehmens- wie auch projektbezogen
- Kurzfristige Erfolgsrechnung und Durchführung der monatlichen Soll-/Ist-Vergleiche für Einzelprojekte, Projektabteilungen sowie Gesamtunternehmen
- Nachhaltige Verfolgung der entstandenen Abweichungen sowie Mitwirkung bei der konsequenten Beseitigung der Abweichungsursachen

Dieser anspruchsvollen Aufgabe können Sie am besten gerecht werden, wenn Sie nach einer erfolgreich abgeschlossenen betriebswirtschaftlichen Ausbildung bereits mehrere Jahre im Rechnungswesen und Controlling in vergleichbarer Funktion tätig sind - bei einem Engineering-Unternehmen, einem Anlagenbauer oder einem Industrieunternehmen des Sondermaschinenbaus. Auf jeden Fall müssen Sie mit den betriebswirtschaftlichen Fragen des Anlagengeschäfts und der Projektabwicklung bestens vertraut sein und aus Erfahrung wissen, welche Aspekte dabei besondere Aufmerksamkeit erfordern. Ebenso setzen wir voraus, daß Sie mit zeitgemäßen, EDV-gestützten Controlling-Instrumenten souverän umgehen und diese gezielt einsetzen können.

Wenn Sie diese sehr interessante Aufgabe in einem leistungsfähigen Unternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen anspricht, erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/21 709. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Weitere Informationen gibt Ihnen gerne unser Berater, Herr Pfersich, unter der Telefonnummer 0228/2603-122. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Unsere Kunden erwarten die Sicherstellung höchster Qualitätsanforderungen

Im Bereich hochtechnologischer Zubehörteile, insbesondere auch im Fahrzeugbereich, konnten wir uns als mittelständische Unternehmensgruppe durch die hohe Technologie und Qualität unserer Produkte auch gegen größere Mitanbieter im Markt als Spezialist etablieren. Um auch zukünftig abzusichern, daß die hohen Ansprüche der Kunden wie bisher zufriedengestellt werden, suchen wir zur Ergänzung der qualifizierten technischen Führungsmannschaft den

Leiter Qualitätssicherung

der in dieser Funktion direkt der Geschäftsleitung berichtet. Am ehesten überzeugen Sie uns, wenn Sie die folgenden Aufgabenschwerpunkte erfolgreich bewältigen können:

- Planung, Organisation und Koordination aller Aktivitäten der Qualitätssicherung in den Bereichen Wareneingang, Fertigung, Montage und Warenausgang
- Eindeutige Definition von Qualitätsstandards und Normen für die Entwicklung und Produktion
- Konstruktive Zusammenarbeit mit Produktion, Forschung und Entwicklung sowie Produktionsplanung zur Sicherung eines optimalen Qualitätslevels
- Kooperative Führung der unterstellten Mitarbeiter durch Motivation und vorbildliche eigene Einsatzbereitschaft

Daß Sie über eine ingenieurwissenschaftliche Ausbildung und umfangreiches Know-how auf dem Gebiet der Qualitätssicherung zur Durchführung dieser Aufgabe verfügen müssen, ist selbstverständlich. Darüber hinaus erwarten wir, daß Sie echter Gesprächspartner aller Bereiche des Unternehmens sind und die von Ihnen entwickelten Standards konsequent nach innen und außen vertreten. Dazu gehört Durchsetzungsvermögen, Standfestigkeit sowie Verhandlungsgeschick auch in nicht ausbleibenden Konfliktsituationen. Desweiteren sollten Sie in der Lage sein, methodisch-systematisch und analytisch zu denken und die für Sie relevanten Informationen voll in die Praxis umzusetzen. Um in unsere Führungsmannschaft zu passen, sollten Sie vom Alter her keinesfalls über 45 Jahre sein. Die Vertragskonditionen und die Entwicklungsmöglichkeiten in unserem Unternehmen werden Sie zufriedenstellen. Ihr zukünftiger Dienstsitz wird eine Stadt im Rheinland sein, die jede erdenkliche Infrastruktur aufweist.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/21 689 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sollten Sie über die Anzeige hinausgehende Informationen benötigen, so steht Ihnen unser Berater, Herr Pfersich, gerne unter der Rufnummer 0228/2603-122 zur Verfügung. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Eine Bewerbung ist für Sie risikolos, da unser Berater sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken verbürgt.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den Ingenieur mit Führungsprofil und Rentabilitätsbewußtsein als Kopf unserer Konstruktion

Wir sind ein traditionsreiches mittelständisches Unternehmen, das sich in speziellen Bereichen des Maschinen- und Anlagenbaues ein gutes Image bei seinen internationalen Kunden erworben hat. Eckpfeiler unseres Erfolgs sind kundenorientierte technologische Problemlösungen sowie hohe Fertigungsqualität.
Um diese Unternehmenskonzeption kontinuierlich auszubauen, suchen wir Sie als

Leiter Konstruktion - Spezial-Maschinenbau/Anlagenbau -

Sie werden uns überzeugen, wenn Sie folgende Aufgabenschwerpunkte und Voraussetzungen erfüllen:

- Mehrjährige qualifizierte Erfahrung im konstruktiven Bereich des Maschinen- oder Anlagenbaues
- Konsequente Projektsteuerung durch effiziente Leitung einer Gruppe qualifizierter Konstrukteure
- Kreative, dabei rentabilitätsorientierte Weiterentwicklung unserer Produktprogramme
- Führungsstarke und überzeugende Persönlichkeit als Voraussetzung der Akzeptanz im Unternehmen und bei Kunden

Sie sollten für diese Position eine Ausbildung als Diplom-Ingenieur, möglichst mit der Fachrichtung Maschinenbau, mitbringen. Wir suchen nicht den konstruktiven ‚Tüftler', sondern einen Ingenieur, der auch in wirtschaftlichen Kategorien und kundenproblemorientiert denken und handeln kann.

Am besten würden Sie in unsere Führungsmannschaft passen, wenn Sie zwischen 35 und 40 Jahre alt sind. Auch einem jüngeren Ingenieur mit dem nötigen Potential würden wir eine Chance geben, sich in diese Position hineinzuentwickeln.

Unser Unternehmen liegt in einer landschaftlich reizvollen Region im Einzugsbereich einer Metropole.

Wir wissen, daß der infrage kommende Bewerberkreis ausgesprochen eng ist und bieten Ihnen daher im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung eine risikolose Überprüfung Ihrer Karrierechance über unsere Berater, die Herren Wegner und Keuenhof, an. Sie können unsere Berater unter der Rufnummer 0228/2603-131 erreichen. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/60539 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Wir sichern Ihnen die strikte Einhaltung Ihrer evtl. Sperrvermerke sowie absolute Vertraulichkeit zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Karrierechance für jungen Betriebswirt mit überzeugendem menschlichen Profil

Wir sind ein ertragsstarkes Handelsunternehmen mit internationalen Aktivitäten im Bereich von Presseprodukten. Unsere starke Marktstellung ist einmal durch unsere jahrzehntelange Tradition gewachsener Kundenbeziehungen, zum andern durch marktorientierte Vertriebspolitik begründet.
Um unsere interne Organisation effektiver zu strukturieren, suchen wir den

Persönlichen Assistenten/Stellvertreter des Spartenleiters

Sie werden in sein Aufgabenfeld systematisch eingearbeitet und langfristig die Nachfolge antreten.

Für diese anspruchsvolle Nachwuchsführungsaufgabe erwarten wir von Ihnen:

- Profunde kaufmännische und praxisorientierte betriebswirtschaftliche Ausbildung sowie erste qualifizierte Berufserfahrung
- Ausgeprägtes Organisationstalent als ‚Übersetzer' zu Datenverarbeitung und Rechnungswesen
- Überdurchschnittliches Engagement, das sich u.a. in Freude an internationaler Reisetätigkeit konkretisiert
- Überzeugende Persönlichkeit als Voraussetzung der Akzeptanz bei unseren anspruchsvollen Gesprächspartnern sowie Ihren zukünftigen Mitarbeitern
- Verhandlungssicheres Englisch, sowie nach Möglichkeit profunde Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache

Wir suchen nicht den ‚Macher', sondern einen Kaufmann mit gesundem Menschenverstand, der sich in unser mittelständisches Unternehmensumfeld einzufinden versteht und Affinität zu unseren Produkten - anspruchsvollen Fachperiodika - mitbringt oder zu entwickeln vermag. Insbesondere sollten Sie durch Sensibilität Zugang zu unseren langjährigen Mitarbeitern gewinnen, um später als deren Vorgesetzter fachlich und menschlich akzeptiert zu werden.

Im Hinblick auf unsere Vorstellung von Ihrer Karriere bei uns, sollte Ihr Alter zwischen 27 bis max. 35 Jahre liegen.

Unternehmenssitz ist eine attraktive Metropole im Rheinland.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/61 679 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

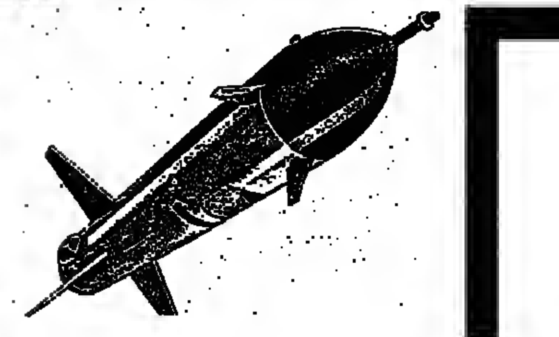
Unsere Berater, die Herren Wegner und Pfersich, stehen Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-131 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnumer unserer Zentrale 0228/2603-0 - für weitere Informationen zur Verfügung und sind gerne bereit, Sie im Vorfeld der Entscheidungsbildung zu informieren.

Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH







Controlling

Wir sind ein international bekanntes Unternehmen der Luft- und Raumfahrtindustrie mit Aktivitäten auf den verschiedensten Gebieten moderner Technologien.

Für die kaufmännische Abwicklung von Großprojekten suchen wir zwei berufserfahrene

Diplom-Betriebswirte/ Diplom-Kaufleute

mit mehreren Jahren Tätigkeit im Finanz- und Rechnungswesen eines Industriebetriebes.

Die Positionen umfassen im wesentlichen folgende Aufgaben:

1) Mitwirkung bei der Erstellung des Angebotes an den Auftraggeber und Bearbeitung von Angeboten der Unterauftragnehmer
2) Festlegung von kaufmännischen Kalkulationsdaten, Preisvorbehalten und Preisgleitklauseln
3) Festlegung der Zahlungsbedingungen und Vereinbarung von Währungsvorbehalten
4) Mitwirkung bei der finanziellen Abwicklung und Erstellung von Finanzierungsplänen, auch unter Berücksichtigung unterschiedlicher Währungen
5) Laufende finanzielle und ergebnismäßige Kontrolle des Projektes

Die Bewerber sollten ca. 30 bis 40 Jahre alt sein und über Erfahrungen in den genannten Arbeitsbereichen, möglichst auch mit EDV-Anwendung, verfügen. Gleichzeitig sind gute Englischkenntnisse, Kontaktfähigkeit und die Bereitschaft zum Reisen erforderlich.

Unsere Gegenleistung: Einkommen und soziale Leistungen gehen über das Durchschnittliche hinaus und werden Sie zufriedenstellen.

Der Arbeitsplatz befindet sich in unserer Hauptverwaltung unmittelbar am Bodensee; ein Standort mit vielen Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung. Bei der Wohnraumbeschaffung werden wir helfen.

Bitte bewerben Sie sich mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.



DORNIER GMBH
Personalabteilung
Postfach 14 20
7990 Friedrichshafen

Ruhrgas sucht

Ingenieur-Informatiker

Spezielle Aufgabengebiete sind

- Systembetreuung eines Mehrrechnersystems mit PDP 11/44 und VAX 11/780, das im technischen Bereich eingesetzt ist
- Entwicklung und Pflege der systemnahen sowie der Anwendungs-Software
- Beratung und Unterstützung der DV-Anwender.

Vom Bewerber erwarten wir mehrjährige Berufserfahrung als Systemanalytiker im technischen Bereich mit DEC-Systemen, Kenntnisse der Programmiersprachen FORTRAN und MACRO-11. Kenntnisse der Sprache PAS2 (PEARL-SUBSET) und des Betriebssystems POS von BBC sind von Vorteil.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennziffer PA 94 an:



Ruhrgas AG
Postfach 10 32 52
4300 Essen 1
Tel. (02 01) 184-1



MASCHINEN UND ANLAGEN

Unser Produktbereich „Maschinen und Kompressoren" liefert Turbo-Kompressoren axialer und radialer Bauart, Industrie-Dampfturbinen, Restgasentspannungsturbinen, Schraubenkompressoren für Prozaßgase, Schraubenkompressor-Stufen und -Anlagen mit und ohne Öleinspritzkühlung.

Für die technische Auftragsabwicklung von Turbokompressoren und Prozeßgasschraubenverdichtern suchen wir einen fachlich qualifizierten

Diplom-Ingenieur FH

Das Aufgabengebiet umfaßt die Auftragsabwicklung sowie die Kosten- und Terminverfolgung für die Lieferung von Turbokompressoren im In- und Ausland.

Grundkenntnisse über Strömungsmaschinen und deren Regelung sowie der englischen Sprache sind notwendig. Erfahrungen auf dem Gebiet der Planung oder des Baus von Turbinen oder Kompressoren bzw. deren Betrieb sind vorteilhaft.

Wir bieten eine der Aufgabenstellung angemessene Vergütung, gleitende Arbeitszeit, und wir sind bei der Wohnraumbeschaffung behilflich.

Wenn Sie sich für dieses vielseitige Aufgabengebiet interessieren, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften, Angabe des Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins) an die Personalabteilung Angestellte.

Im Unternehmensbereich Maschinen und Anlagen der M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AKTIENGESELLSCHAFT mit Werken in Nürnberg, Gustavsburg und Oberhausen-Sterkrade sind in Konstruktion, Fertigung, Vertrieb und Verwaltung rd. 10 000 Mitarbeiter tätig.

M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AKTIENGESELLSCHAFT
UNTERNEHMENSBEREICH MASCHINEN UND ANLAGEN – WERK STERKRADE
Postfach 110240 – 4200 Oberhausen 11

Wir sind ein namhaftes, weiterhin stark expandierendes Maschinenbauunternehmen mit ca. 3000 Mitarbeitern in Hamburg. In unserer Personalabteilung ist die Stelle

Personalsachbearbeiter Tarifangestellte

neu zu besetzen.

Zu den Aufgabenschwerpunkten zählen:

- Personalbeschaffung
- Abwicklung von Einstellungen und Entlassungen
- Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat
- Ausstellen von Zeugnissen
- Betreuung der Tarifangestellten in Personalfragen
- Bearbeitung von Grundsatzfragen

Diese Aufgaben sollten von einem berufspraktisch erfahrenen Personalfachmann/Betriebswirt im Alter von ca. 35–45 Jahren wahrgenommen werden. Wir stellen nicht geringe Ansprüche an selbständiges Denken und Arbeiten sowie an Vertrauenswürdigkeit, Kooperationsbereitschaft und Verhandlungsgewandtheit.

Außer einer angemessenen Dotierung bieten wir überdurchschnittliche Sozialleistungen und gegebenenfalls aktive, auch finanzielle Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung.

Bitte richten Sie Ihre mit „PTW" gekennzeichnete Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben über Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin im handschriftlichen Begleitbrief an den von uns beauftragten

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer
6900 Heidelberg 1, Zum Steinberg 47

der für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.

Als erfolgreiche Tochter eines europäischen Konzerns der kautschukverarbeitenden Industrie produzieren und vertreiben wir Produkte für die Automobilindustrie. Entwicklung und Erfahrung sind Stärken, die unser Kundenkreis schätzt. In diesem Bereich möchten wir uns weiter verstärken und suchen einen

Anwendungstechniker

der zuständig sein wird für die markt-, funktions- und fertigungsgerechte Neu- und Weiterentwicklung unseres gesamten Erzeugnisprogrammes. Dies setzt die technische Beratung unserer Kunden sowie der ständige Kontakt mit unseren Verkaufsingenieuren voraus.

Als ideale Voraussetzung stellen wir uns einen Mitarbeiter Dipl.-Ing. (FH oder TH) der Fachrichtung Maschinenbau oder Verfahrenstechnik vor, der über praktische Erfahrung aus der Produktentwicklung für Gummi-Formartikel und Extrudate mitbringt.

Neben der beschriebenen fachlichen Qualifikation erwarten wir ein hohes Maß an Kooperationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Arbeitsfreude. Unser innovatives und wachsendes Unternehmen bietet eine gezielte Karriereentwicklung.

Wir sollten uns darüber unterhalten. Senden Sie uns bitte deshalb Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

Hutchinson Gummiwarenfabrik GmbH
Hansastr. 66, Postfach 9 20, 6800 Mannheim 1, Tel. 06 21 / 3 80 03 - 0

Wir sind eine moderne Privatbank mit einer Bilanzsumme von über 250 Mio. DM.

Wir suchen zum frühestmöglichen Termin (spätestens jedoch zum 1. Januar 1986) einen persönlich und fachlich qualifizierten

BANKKAUFMANN

als

Leiter für unsere Konsumentenkreditabteilung

Wir erwarten eine dynamische, kontaktfreudige Persönlichkeit im Alter zwischen 35 und 45 Jahren mit umfassenden, fundierten Kenntnissen des Kreditgeschäftes und der Bereitschaft zu überdurchschnittlichem Engagement. Weitere Voraussetzungen für diese Position sind Verhandlungsgeschick und eine langjährige Berufspraxis sowie die Fähigkeit zur Mitarbeiterführung.

Wir bieten eine interessante, weitgehend selbständige Tätigkeit in einer der Geschäftsführung direkt unterstellten Position.

Sollten Sie an dieser verantwortungsvollen und ausbaufähigen Stellung interessiert sein, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen an unsere Personalabteilung.

GALLINAT-BANK KG
Lindenallee 60 – 62, 4300 Essen 1

Kinderliebe Hauswirtschafterin

(gute Köchin)

für frauenlosen Haushalt mit 3 Kindern (2–7 Jahre) gesucht (Raum Essen).

Alter 30–45 Jahre. Wohnung im Hause. Putzhilfe vorhanden.

Schriftliche Bewerbung mit Lichtbild erbeten unter R 5328 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen eine/n qualifizierte/n

Finanzbuchhalter

The Digger's Garden
Bahnhofstraße 24
3120 Wittingen, Tel. 0 58 31 / 10 48

Wir suchen einen fachkundigen, entscheidungsfreudigen und engagierten

Geschäftsführer

für ein mittelgroßes Kartonagenwerk in Nordrhein-Westfalen, da uns der bisherige Geschäftsführer aus Altersgründen verläßt.

Wir setzen eine mehrjährige Berufserfahrung und Führungsverantwortung voraus. Bei guter Zusammenarbeit bieten wir Ihnen die Möglichkeit einer Beteiligung.

Zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Romba Media – Werbeagentur GmbH
Personalberatung
Postfach 42 41 – 2900 Oldenburg

AD. KRAUTH

Interessiert es Sie, im Postleitzahlgebiet 2 Krankenhäuser zu besuchen?

Für unsere Abt. Implantate und Spezialinstrumentarien mit den Bereichen Herz-, Thorax-, Gefäß- u. plast. Chirurgie sowie Urologie suchen wir einen verantwortungsbewußten

Klinikbesucher

Wir erwarten Kenntnisse im Krankenhausbereich, besondere Einsatzbereitschaft und den Willen zu selbständiger Arbeit.

Wir bieten eine den hohen Anforderungen entsprechende Einarbeitung, ein leistungsgerechtes Gehalt und einen Firmenwagen.

Senden Sie uns Ihre ausführliche Bewerbung.

AD. KRAUTH Ärzte- und Krankenhausbedarf
Wandsbeker Königstr. 27-29 · 2000 Hamburg 70

Als Verwaltungsgesellschaft der ADIA-Gruppe, die weltweit zu den führenden Unternehmen der Zeitarbeit zählt, sind wir für den administrativen Bereich in Deutschland verantwortlich.

Zur Verstärkung unseres EDV-Teams suchen wir eine jüngere Dame oder Herrn als

System-Programmierer/in

Diese Aufgabe erfordert eine mehrjährige Erfahrung mit dem System IBM 4331 sowie gute Kenntnisse der Programmiersprachen Cobol und Assembler. Wir arbeiten mit DOS/VSE, CICS, VSAM und VOLLIE. Kenntnisse in der Datenfernverarbeitung sollten vorhanden sein.

Diese Position ist finanziell interessant ausgestattet.

Für erste Informationen steht Ihnen der Leiter unserer EDV, Herr Ryznar, Tel. 040/29 18 91 58, zur Verfügung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Gehaltsvorstellungen senden Sie bitte an:

FICOMEXA
FICOMEXA GmbH
Hamburger Straße 197
2000 Hamburg 76

Als bekannte Konzerntochter sind wir in einer zukunftsreichen Branche der Investitionsgüterindustrie seit Jahren erfolgreich im deutschen und internationalen Markt tätig. Unser Standort ist Hamburg.

Zur Verstärkung unserer Personalabteilung suchen wir für den Bereich Personalplanung, -organisation und -entwicklung eine/n

Personalreferenten/in

Der Schwerpunkt Ihrer Aufgabe liegt in der Weiterentwicklung unserer Personalplanung, in der Überarbeitung des innerbetrieblichen Stellenplanes und dem Aufbau der Personalentwicklung. Darüber hinaus sollen Sie sich mit unseren Organisationsformen in der Personalarbeit auseinandersetzen.

Von der Ausbildung her sollten Sie möglichst ein betriebswirtschaftliches Studium absolviert und einige Jahre Berufserfahrung in einem modernen mittelständischen Unternehmen haben, vorzugsweise in der Metallindustrie. Sie werden der Personalleitung direkt berichten.

Ferner suchen wir für den Bereich Personalbeschaffung und -betreuung eine versierte

Personalsachbearbeiterin

Sie sollten einige Jahre Berufserfahrung in den üblichen Aufgaben einer Personalabteilung nachweisen können.

Sie besitzen arbeitsrechtliche Kenntnisse und kennen sich in fortschrittlichen Bürotechniken, wie Textverarbeitung und Personalcomputern aus.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann sollten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen einschließlich Foto und Angabe des Gehaltswunsches unter der Kennziffer 2070 an die von uns beauftragte Personalwerbe Union GmbH senden, die volle Vertraulichkeit garantiert.

Personalwerbe
Union GmbH
Anzeigen-Service
Eimsbütteler
Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18
und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Für unseren expansiven Kurs brauchen wir die Unternehmerpersönlichkeit mit technischer Kompetenz

Als Automobil-Zulieferer haben wir mit unseren hochwertigen Produkten eine bedeutende Marktstellung erworben und einen nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg gesichert. Unsere definierten Unternehmensziele erfordern die Gründung von weiteren Produktionsstätten für die Kunststoffverarbeitung im In- und Ausland. Diesen expansiven Kurs sollen Sie als

Geschäftsführer - Technik -

verantwortlich mitsteuern. Sie werden uns überzeugen, wenn Sie dem folgenden Aufgabenprofil gerecht werden:

- *Bereitschaft zur Übernahme unternehmerischer Verantwortung innerhalb des Teams qualifizierter Geschäftsführerkollegen*
- *Pragmatische, ergebnisorientierte Führung des gesamten produktiv-technischen Bereichs im Rahmen der unternehmerischen Zielsetzungen*
- *Sicherstellung des wirtschaftlichen Erfolges auf der Basis unseres technischen Know-how sowie permanente Weiterentwicklung von Produktionsverfahren auf der Basis neuer Technologien*
- *Optimaler Einsatz einer qualifizierten Führungsmannschaft*

Wir glauben, daß diese Aufgaben nur von einer Persönlichkeit erfüllt werden können, die bereits umfangreiche Führungserfahrung bei einem vergleichbaren mittelständischen Unternehmen in der Steuerung des produktiv-technischen Bereichs gesammelt hat. Auf der Basis eines qualifizierten technischen Studiums sollten Sie profunde Kenntnisse in der Kunststoffverarbeitung erworben haben. Altersmäßig passen Sie zu uns, wenn Sie um 40 Jahre alt sind. Unser Unternehmenssitz liegt in einer wirtschaftlich wie landwirtschaftlich interessanten Region.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, sollten Sie sich mit unserem Berater, Herrn Steinmetz, unter der Telefonnummer 0228/2603-116 in Verbindung setzen, der Ihnen gerne vorab auch telefonisch Informationen gibt. Er erwartet Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer I/51669 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind sichergestellt.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den führungsstarken, unternehmerisch orientierten Dienstleistungsprofi

Als Tochterfirma einer international erfolgreichen Gesellschaft sind wir ein dynamisch wachsendes Unternehmen im Bereich der Logistik. Grundlagen unserer Erfolge sind zum einen die optimale Warenversorgung einer anspruchsvollen Kundschaft im gesamten europäischen Raum und zum anderen unsere engagierte Mitarbeitermannschaft.
Um den bisherigen Erfolg nicht nur sicherzustellen, sondern auch weiter zu expandieren, und um die damit verbundene unternehmerische Aufgabe mehr noch als bisher bewältigen zu können, suchen wie Sie als

General Manager - Deutschland

Um uns von Ihrer Qualifikation zu überzeugen, müssen Sie über folgende Voraussetzungen verfügen:

- *Nachweisbare, erfolgreiche Praxis in leitender Managementfunktion im Dienstleistungsbereich, vorzugsweise auf dem Sektor Logistik*
- *Ausgeprägte Befähigung zur organisatorischen und personellen Leitung einer nationalen Vertriebsorganisation mit engagierten Mitarbeitern*
- *Überzeugende Persönlichkeit mit Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen sowohl nach innen als auch zur Betreuung unserer anspruchsvollen Kunden*

Aus den vorgenannten Merkmalen wird Ihnen klar, daß Sie neben einer fundierten wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung nachweisbare Erfolge in der eigenverantwortlichen Führung eines Bereiches aufzeigen müssen. Da unsere Erfolge in der Qualität und Schnelligkeit unserer Leistungserstellung liegen, ist es erforderlich, die Mitarbeiter und Führungskräfte engagiert zu motivieren. Ein weiterer Schwerpunkt der Aufgabe liegt im direkten Kontakt mit den industriellen Nutzern, wo Sie durch Ihr Verhandlungsgeschick überzeugen müssen. Die Altersstruktur sowohl unserer Mitarbeiter in Deutschland als auch Ihrer Kollegen im internationalen Bereich macht es notwendig, daß Ihr Alter in der zweiten Hälfte von dreißig Jahren liegt. Engagierten, jungen Persönlichkeiten, die sich von dieser unternehmerischen Aufgabe in einem internationalen Wachstumsmarkt angesprochen fühlen, bieten wir die Überprüfung Ihrer Karrierechancen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Damit dies für Sie risikolos geschehen kann, setzen Sie sich bitte mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1 in Verbindung. Sie können dies tun, indem Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer I/41659 vorlegen oder direkt Telefonkontakt für weitere Informationen mit den Herren Hetzel und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-117 aufnehmen.
Sollten Sie sie unter dieser Rufnummer nicht erreichen können, wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den Diplom-Kaufmann mit qualifizierter Berufserfahrung im Bereich Revision/Controlling

Als eines der größten international tätigen deutschen Versicherungsunternehmen haben wir uns bei gewerblichen und privaten Geschäftspartnern eine guten Namen geschaffen.
Zur Unterstützung des Controlling suchen wir den

Leiter interne Revision

als Nachfolger des mit einem größeren Verantwortungsbereich betrauten Stelleninhabers.
Um Ihnen diese anspruchsvolle Aufgabe zu übertragen, sollten Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- *Mehrjährige profunde Berufserfahrung in einem vergleichbaren Verantwortungsbereich*
- *Persönliches Standing, um sich in Ihrem aufgabentypischen Umfeld durchzusetzen und als Verhandlungspartner fachlich und menschlich akzeptiert zu werden*
- *Natürliche Befähigung und Erfahrungspotential zur Führung und Motivation hochqualifizierter Mitarbeiter*

Den Abschluß als „Diplom-Kaufmann" - nach Möglichkeit mit einschlägigen Fächerschwerpunkten - erwarten wir ebenso selbstverständlich, wie qualifizierte Berufserfahrung im Bereich Revision/Controlling eines größeren Unternehmens. Allerdings könnten wir uns auch vorstellen, daß Sie Ihr Know-how als Prüfungsleiter einer WP-Gesellschaft oder in einem vergleichbaren Umfeld gewonnen haben. Entscheidend für uns ist letztlich Ihre Fähigkeit, Ihre Aufgabe insbesondere auch gegenüber der Führungsebene unserer operativen Unternehmensbereiche souverän und zielgerecht zu erfüllen.
Ein ideales Alter von 35 bis 40 Jahren würde auch langfristige Entwicklungsmöglichkeiten nicht ausschließen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Sitz unseres Unternehmens ist eine Metropole in Nordrhein-Westfalen.
Sollten Sie sich von dieser Aufgabe gefordert fühlen, geben wir Ihnen die Möglichkeit, sich bei unserem Berater, Herrn Wegner, absolut neutral zu informieren. Sie erreichen ihn unter der Rufnummer: 0228/2603-131 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0.
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/61639 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.
Absolute Vertraulichkeit und die strikte Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke sind durch die Einschaltung von P&M sichergestellt.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihre verkäuferische Karriere ist in unserem wachstumsorientierten Unternehmen in guten Händen!

Die Abnehmer unserer technischen Spitzenerzeugnisse mit hohem Technologiestandard sind Industrieunternehmen, aber auch Behörden, medizinische Einrichtungen und Forschungsinstitutionen. Dies bedeutet, daß unsere Vertriebsmitarbeiter täglich mit qualifizierten und anspruchsvollen Gesprächspartnern umgehen. Eine abgerundete Palette interessanter Produkte, ein hervorragendes Marketing und erfolgreiche Vertriebsarbeit bescheren uns überdurchschnittliche Zuwachsraten. Deshalb wird es erforderlich, uns an mehreren inländischen Standorten personell zu verstärken. Wir suchen Sie daher als

Vertriebsrepräsentanten - elektronische Geräte - Nord-, West- und Süddeutschland

Dabei denken wir sowohl an die junge, karriereorientierte Nachwuchskraft als auch an die gestandene, erfahrene Verkäuferpersönlichkeit mit Führungsprofil (bis 45 Jahre). Im einzelnen kann Ihre zukünftige Aufgabe wie folgt charakterisiert werden:

- *Durchführung systematischer Akquisitions- und Marktbearbeitungsmaßnahmen in dem Ihnen übertragenen Gebiet zur kontinuierlichen Ausweitung unserer Marktanteile*
- *Betreuung bestehender Geschäftsverbindungen, was eine fundierte technische Beratung in der Anwendung und im Einsatz unserer Produkte beinhaltet*
- *Sicherstellung einer kundenorientierten Auftragsabwicklung durch enge Zusammenarbeit mit dem Stammhaus*

Um den hohen Ansprüchen unserer Kunden, aber auch unseren eigenen Vorstellungen von qualifizierter Arbeit gerecht zu werden, wäre es günstig, wenn Sie bereits über Erfahrungen im Vertrieb technischer Produkte bzw. Investitionsgüter verfügten. Sie sollten eine solide technische oder kaufmännische Ausbildung mitbringen und den Ehrgeiz haben, sich rasch mit unserer Unterstützung in die Besonderheiten unserer Erzeugnisse einzuarbeiten.
Natürlich setzen wir auch voraus, daß Sie leistungsbereit sind, Spaß am Verkaufen haben und Ihre Erfolgserlebnisse aus der Zufriedenheit Ihrer und unserer Kunden beziehen. Um Ihnen den Start in ein für Sie neues Umfeld zu erleichtern, werden wir Sie intensiv schulen und einarbeiten. Grundgehalt, eine attraktive und ausbaufähige Erfolgsbeteiligung und Firmenwagen sind selbstverständlich - nicht so selbstverständlich ist sicherlich die Tatsache, daß wir einen jungen, modernen Führungsstil pflegen, bei dem die weitere Karriereentwicklung unserer Vertriebsmitarbeiter ernst genommen wird.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, würde uns Ihre Kontaktaufnahme sehr freuen. Bitte senden Sie uns dazu Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin sowie Ihr Standortwunsch) unter Angabe der Kennziffer I/31649 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sie können auch gerne mit unseren Beratern, Herrn Friederichs und Herrn Keuenhof, unter der Rufnummer 0228/2603-112 sprechen, sofern Sie weitere Informationen für Ihre Entscheidungsfindung benötigen. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0.
Ihre eventuellen Sperrvermerke werden konsequent berücksichtigt und Ihr Wunsch nach Vertraulichkeit selbstverständlich respektiert.

Dieses attraktive Angebot wendet sich an Innenleiter, Leiter von Kreditsekretariaten, stellvertretende Leiter von Bankzweigstellen, die sich bereit und fit fühlen, nach kurzer, intensiver Einführung in die Bank, diese ebenso klassische wie moderne Führungsaufgabe vollverantwortlich zu übernehmen:

Eine Bankzweigstelle zielorientiert, nach modernen Kriterien leiten und managen

Unser Auftraggeber ist eine große deutsche Bank, die ihr bundesdeutsches Netz von Filialen und Zweigstellen im Rahmen eines längerfristigen Geschäftsplanes gezielt ausbaut. Das eröffnet qualifizierten Kräften von drinnen und draußen ungewöhnliche Möglichkeiten zur baldigen Übernahme von Verantwortung.
Erwartet wird hierfür eine auf soliden Grundlagen gewachsene moderne Bank- und Führungsauffassung: Bankmarketing, die Orientierung aller Angebote am Markt der Finanzdienstleistungen, wird das erste Gesprächsthema sein. Die Art und Weise, wie Sie Ihre Geschäftsstelle managen, wie Sie qualifizierte Kräfte führen und motivieren, ist das zweite Thema. Das dritte schließlich sind Ihre bisherigen Leistungen und Ergebnisse.
Geboten wird unternehmerischer Freiraum und eine an Einsatz und Ergebnissen orientierte Dotierung und Weiterentwicklung.
Ihre Bewerbung, die wir an die Leitungsebene unseres Auftraggebers weiterleiten, soll bereits einen ersten Eindruck dieser Mehrfachqualifikation vermitteln und alle erforderlichen Informationen enthalten.
Eventuelle Sperrvermerke werden strikt beachtet, vertrauliche Behandlung wird in allen Phasen zugesichert.
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens Mitte November an

PPW PLAN PERSONAL WERBUNG GMBH
Bereich Managementberatung, z. H. Herrn H. J. Müller
Postfach 10 17 49, 6000 Frankfurt am Main 1



Nationaler Verkaufsleiter Direktvertrieb

Aufgaben
Leitung und weiterer Ausbau der vorhandenen Verkaufsorganisation mit zur Zeit über 20 Filialen im Bundesgebiet und Berlin und den Schwerpunktaufgaben:
- Zielgerechte Führung der Außendienstmannschaft durch Unterstützung, Schulung und Kontrolle
- Konzipierung und Durchführung von Verkaufsaktionen und neuen Strategien

Bericht an: Geschäftsleitung

Voraussetzungen
Erfolgreich geprüfter Verkaufsprofi, der die Strukturen und Anforderungen des Direktverkaufs kennt
Erfahrung in der zielorientierten Leitung und Motivation von größeren Außendienstorganisationen
Fähigkeiten und Interesse für konzeptionelle Aufgabenstellungen
Alter: Ca. 30 bis 40 Jahre

Unternehmen
Tochtergesellschaft einer deutschen Unternehmensgruppe mit hohem Bekanntheitsgrad.
Seit ca. 75 Jahren Marktführer, tätig auf dem Gebiet der Abonnentenwerbung
Firmensitz: Hamburg

Angebot
Sehr selbständige, herausfordernde Position
Überdurchschnittliche Dotierung bei entsprechender Qualifikation und Erfahrung
Attraktive Nebenleistungen

Ihre Anfrage mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung und möglichst Lichtbild) und evtl. Sperrvermerken richten Sie bitte unter Kennziffer 8818 an unseren Personalberater, der strenge Vertraulichkeit garantiert.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG
Wolfgang Radau + Partner (BDU)
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Als einer der international führenden Computer-Hersteller mit weltweit rd. 22.000 Mitarbeitern und 3,27 Milliarden DM Umsatz (1984) haben wir frühzeitig unsere Organisation auf die Bedürfnisse und Anforderungen unserer Kunden und Interessenten ausgerichtet. Der Erfolg gibt uns recht. Auch in Zukunft wollen wir neue Märkte erschließen. Dafür suchen wir den

Systemberater Telekommunikation

Unsere Anwenderorientierung verlangt viel von Ihnen:
- Unterstützung des Vertriebs, d. h. Beratung in der Presales-Phase
- Ausarbeitung und Erstellung von Angeboten und Gesamtkonzeptionen
- Leitung und Koordination von Installations-Projekten
- Vertriebssupport.

Nun zu Ihnen: Sie sind Techniker, Ingenieur Nachrichtentechnik oder Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieur oder Informatiker und verfügen idealerweise über einschlägige Berufserfahrung im Bereich Telekommunikation und Kenntnisse der neuen Postdienste.
Sie sollten auch Kontakt mit uns aufnehmen, wenn Sie Hochschulabsolvent in den genannten Gebieten sind und Ihre Zukunft in der EDV suchen.
Für telefonische Rückfragen steht Ihnen ab Montag, den 23. 09. 1985, Herr Alexander Kaffenberger, Telefon 0 40 / 6 31 05-114 zur Verfügung.
Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an

Nixdorf Computer AG
Vertriebsbereich Geldinstitute
Geschäftsstelle Hamburg
Schwarzer Weg 28, 2000 Hamburg 60

NIXDORF COMPUTER

Die wirtschaftliche Zukunft mitgestalten

ist das Ziel und die Funktion unserer Revision. Die Zentrale unseres weltweit aktiven Maschinenbauunternehmens (mehrere tausend Mitarbeiter) hat Ihren Sitz in einer norddeutschen Großstadt. Solidität und permanentes Wachstum sollen Sie durch unternehmerisches Denken und Handeln mittragen als

LEITER DER REVISION

Ihre Hauptaufgabe neben der selbstverständlichen Ordnungsmäßigkeitsprüfung wird vor allem in der Analyse und Beurteilung der bestehenden Systeme und Ablauforganisation unter dem Gesichtspunkt der materiellen Wirtschaftlichkeit liegen. Sie erarbeiten Konzepte zur Optimierung und bereten bei der Ein- und Durchführung. Sie sind der Geschäftsleitung direkt verantwortlich.

Als Diplom-Kaufmann mit fundierten betriebs- und finanzwirtschaftlichen Kenntnissen sollten Sie mehrjährige Erfahrung in Controlling oder Revision eines größeren Produktionsunternehmens gesammelt haben. Technisches Verständnis wäre hilfreich, englische Sprachkenntnis von Vorteil.

Wenn Ihre Stärke in der Analyse komplexer Sachverhalte und Entwicklung neuer Ideen liegt, bewerben Sie sich bitte handschriftlich mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien über die von uns beauftragte

PERSONALBERATUNG GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon: 040-607 00 53

Für den selbständigen Vertrieb von technischen Anlagen suchen wir per sofort

Projekt-Ingenieur/Techniker

Voraussetzungen:
- Technische Lehre (Maschinenschlosser/Dreher o. ä.)
- Kaufmännische Lehre (Industriekfm./Außenh.)
- Ingenieurstudium Maschinenbau
- Gute englische Sprachkenntnisse

Schriftliche Bewerbungen erbeten an:
GEBR. HOFFMANN Werkzeugmaschinen KG. Anlagentechnik
Gotenstraße 3, 2000 Hamburg 1, z. Hd. Herrn Dehn

Unternehmen einer international tätigen Firmengruppe mit Sitz in Norddeutschland sucht zum nächstmöglichen Termin einen jungen und engagierten

Produktmanager

Sie werden eigenverantwortlich unsere bestens etablierte Produktlinie Verpackung übernehmen. Wir setzen praxisnahe verkaufsorientierte Erfahrungen als Produktmanager nach Möglichkeit aus der Verpackungsindustrie sowie ein gutes Englisch voraus. Wir erwarten von Ihnen die Qualifikation, um das attraktive Verpackungsprogramm weiter ausbauen zu können.

Das Gehalt (sowie Firmenwagen) entspricht den hohen Anforderungen Ihrer neuen ausbaufähigen Position. Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte unter Y 5225 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ruhrgas sucht

Systemingenieure / Informatiker

Spezielle Aufgabengebiete sind
- Systembetreuung eines Rechnerverbundsystems mit VAX 8600, VAX 11/780, PDP 11/44
- Entwicklung und Pflege der systemnahen Software
- Aufbau von Rechnernetzen
- Beratung, Unterstützung und Schulung der Anwendungsprogrammierer und Benutzer der DV-Systeme.

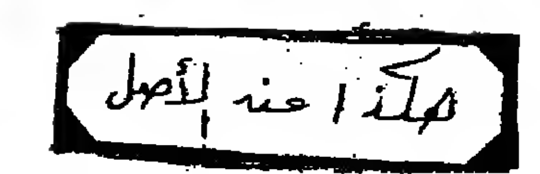
Sie sollten folgende Voraussetzungen erfüllen:
- abgeschlossenes Studium in Informatik oder vergleichbarer Fachrichtungen
- Erfahrung in der Systembetreuung und Systemadministration von DEC-Systemen
- umfangreiche Kenntnisse auf den Gebieten Systemprogrammierung, Prozeßautomation sowie Rechnerarchitekturen und Hardware
- Kenntnisse der Programmiersprachen FORTRAN und MACRO-11
- Kenntnisse der internen Strukturen des VMS-Betriebssystems sind von Vorteil.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennziffer PA 93 an:



Ruhrgas AG
Postfach 10 32 52
4300 Essen 1
Tel. (02 01) 184-1





Spezialmaschinenbau / 500 Beschäftigte

Wir sind ein mittelständisches, auf unserem Gebiet international führendes Unternehmen des Maschinenbaus. Sitz ist eine rheinische Großstadt. Wir sind finanziell gut fundiert, wirtschaftlich gesund, und unsere Entwicklungen und Produkte genießen hinsichtlich technischem Standard und Qualität Weltruf. Wir suchen eine unternehmerische, praxisnah denkende **Ingenieurpersönlichkeit** als

Leiter
KONSTRUKTION + ENTWICKLUNG

Er ist der Geschäftsführung direkt unterstellt und führt ein qualifiziertes Team von ca. 70 Mitarbeitern verantwortlich und erfolgreich. Seine Hauptaufgabe besteht in der **systematischen Entwicklungsplanung** unseres Produktprogramms. Unter Berücksichtigung wertanalytischer Ansätze soll er zu jeweils kostenoptimalen Problemlösungen gelangen. Neueste technologische Entwicklungen sind ihm vertraut. Die Elektronik steht hierbei stark im Vordergrund.

Gesucht wird das Gespräch mit einem **technischen Manager**, idealerweise einem **Diplom-Ingenieur Maschinenbau** (TH) mit fundiertem Werdegang in Entwicklung und Konstruktion. In Frage kommen auch Herren aus der 2. Ebene, die sich systematisch auf eine solche Führungsaufgabe vorbereitet haben. Unabdingbar ist die Fähigkeit, mit Merktgespür technische Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und in adäquate Problemlösungen umzusetzen. Der „richtige" Bewerber ist eine stabile Persönlichkeit, bei der technische Innovationen und permanente Erfolgskontrolle hohen Stellenwert besitzen.

Wenn Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen und in dieser Aufgabe Ihre persönliche Chance sehen, erbitten wir Ihre eussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe zur Einkommensituetion und zur frühestmöglichen Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 8137 W** an die beauftragte Unternehmensberatung in **Düsseldorf.** Herr Dipl.-Kfm. Peter D. Hennes steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und gewährt absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH
Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

PERSONALBERATER
Stuttgart / Düsseldorf / Hamburg

Wir – Baumgartner + Partner – sind eine der führenden deutschen Management-Beratungen. Im Bereich Personalberatung gehören wir zur absoluten Branchenspitze.

Aufgrund des kontinuierlich wachsenden Auftragsvolumens müssen wir unser Personalberatungs-Team qualifiziert verstärken. Dazu erwarten wir leistungs- und erfolgsorientierte Herren, die Unternehmen und Führungskräfte **aus erfolgreicher Management- oder Beratungstätigkeit** kennen und nun die echte berufliche Alternative suchen; die fähig sind, Kunden nicht nur zu gewinnen, sondern durch qualifizierte Beratung dauerhaft zufriedenzustellen; die über hohes Beurteilungsvermögen und angeborene Neugier, Kontaktstärke, Initiative, Engagement und persönliche Integrität verfügen. Fähigkeitsschwerpunkte sollten deutlich im Bereich **Suche und Auswahl von Führungskräften** liegen; zusätzliche Erfahrungen in den Bereichen Personalwirtschaft/Führungssysteme sind willkommen.

„Richtige" Bewerber (z. B. Wirtschafts-/Sozialwissenschaftler/Diplom-Wirtschaftsingenieure) kommen auf jeden Fall aus Positionen, in denen es nicht zuletzt um die Führung und Beurteilung von Menschen ging, um die Bewertung ihrer Fähigkeiten und die Förderung ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung.

Wenn Sie vorab noch mehr erfahren wollen, wenden Sie sich bitte in der kommenden Woche an den zuständigen Geschäftsführer, Dr. L. Heimeier in **Sindelfingen,** auch abends privat unter 0 70 31 / 27 57 42. Ihre aussagefähigen Unterlagen mit Werdegangsübersicht, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit behandeln wir selbstverständlich absolut vertraulich.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH
Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Unser Auftraggeber ist ein bedeutendes und expandierendes **Bankunternehmen** in **Hamburg.** Gesucht wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt der

Leiter Buchhaltung

Nähere Einzelheiten über jetzige und künftige Aufgaben werden Ihnen im Gespräch erläutert.

Unsere Erwartungen:
- Umfassende praktische Erfahrungen und theoretische Kenntnisse im gesamten Rechnungswesen
- EDV- und Steuer-Kenntnisse, Organisationstalent
- Bankausbildung und/oder -erfahrung
- Erfolge in ergebnisorientierter Führung und Motivation unterschiedlicher Mitarbeiter

Damen und Herren, die diese herausfordernde und gegebenenfalls noch ausbaufähige Aufgabe reizt, senden uns bitte ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Foto und Gehaltsvorstellungen. Für Vorabinformationen steht Ihnen – auch am Sonntag, dem 22. 9. 1985, zwischen 16.00 und 20.00 Uhr – Herr Ulrich Czisnik (Tel. 0 40 / 8 30 80 51) zur Verfügung.

C + P Czisnik und Partner · Personalberatung
Baumschulenweg 4, 2000 Hamburg-Schenefeld

Technical Engineer

top team

Wir sind ein führendes, mittelständisches Unternehmen der Elektronik mit zukunftsweisenden Produkten und weltweitem Erfolg.

Unsere Tochtergesellschaft baut ihre internationalen Aktivitäten weiter aus. Deshalb suchen wir einen jüngeren Ingenieur oder qualifizierten Techniker aus dem Bereich Verfahrenstechnik, Maschinenbau oder Feinwerktechnik.

Ihre Aufgabe: Sie projektieren, entwickeln und betreuen Anlagenprojekte, Maschinen und Vorrichtungen im Fertigungsbereich. Sie erfüllen unsere Erwartungen, wenn Sie mindestens 2 Jahre Berufspraxis haben und gute Kenntnisse in Pneumatik, Elektronik und Mechanik besitzen. Ausbaufähiges Englisch und die Fähigkeit, in einem Team aktiv mitzuwirken, sind weitere wichtige Voraussetzungen.

Ihre Perspektive: vielfältige und verantwortungsvolle Aufgaben, großer Freiraum zur fachlichen Entfaltung und Entwicklungschancen in einem erfolgreichen Unternehmen.

Ihre Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Gehaltsvorstellung, Eintrittsdatum) erreicht uns über die von uns beauftragten Personalberater, die zur Wahrung der Diskretion auch Ihre Sperrvermerke berücksichtigen.

Top Team Unternehmensberatung
Blümgesgrund 30 – 6460 Gelnhausen 2
Telefon: 06051/68010

Maschinenbau Süddeutschland

Wir sind ein traditionsreiches führendes Unternehmen des Maschinenbaus mit hohem Exportanteil und Sitz im Einzugsbereich einer attraktiven süddeutschen Universitätsstadt. Innovationskraft, anerkannte Qualität und eine solide Unternehmenspolitik haben uns eine starke Marktposition verschafft. Wir suchen jetzt den überzeugenden, durchsetzungsstarken

PRODUKTIONSLEITER

Das Aufgabengebiet erfordert die Führung von mehreren hundert Mitarbeitern in den Bereichen Arbeitsvorbereitung, mechanische Fertigung, Montageabteilung sowie in den Hilfsbetrieben. Im Mittelpunkt der Aufgabe steht die Sicherstellung einer beweglichen Kapazitätsauslastung und reibungslosen Betriebsorganisation (vorwiegend Einzelfertigung). Der Stelleninhaber berichtet direkt der Geschäftsführung.

Gesucht wird der führungsstarke **Diplom-Ingenieur Maschinenbau/Fertigungstechnik (TH/FH)** mit mehreren Jahren Praxis in der Fertigung mit Schwerpunkt in NC- und CNC-Technik. Kenntnisse in CAD/CAM sowie in der Materialflußoptimierung sind vorteilhaft. Besonders wichtig ist für uns Kompetenz in Führung und Motivation von Mitarbeitern sowie Engagement und Zielstrebigkeit in der Aufgabenerfüllung. Ihr Idealalter: ca. 40.

Wenn Sie diese anspruchsvolle Aufgabe in einem solide fundierten, zukunftsorientierten Unternehmen reizt und Sie jetzt den nächsten Karriereschritt in die Gesamtverantwortung des Produktions-Managements anstreben, möchten wir Sie gerne kennenlernen. Wir bitten um Ihre vollständige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenserwartung und frühestmöglichen Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 6 237 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr U. Clodius steht für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und bürgt für Vertraulichkeit nach allen Seiten.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH
Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/38 77 37-38

Zur Erweiterung unserer Verkaufsorganisation für bekannte französische

PARFUM- und KOSMETIK-SERIEN

suchen wir beim Fachhandel gut eingeführte

REISENDE

für die Gebiete Postleitzahl 2, 3, 4, 5, 6, 8.

Geboten werden: hohes Einkommen, Gehalt, Provision, Prämien, Reisekosten, Kundenstamm.

Komplette Bewerbungen erbeten an unseren Importeur

GIMPA IMPORT An der alten Burg 1, 4150 Krefeld 29
Telefon 0 21 51 / 73 06 72

Im Auftrag eines Kunden suchen wir Kontakt zu dem

Export-Kaufmann mit Ideen und Verbindungen

die ihn in die Lage versetzen, am Aufbau eines Exportunternehmens für Schmiede- und Gußstücke aus Stahl und NE-Metallen sowie Schmiedeknüppel, Stahl- und Metallhalbzeuge maßgeblich mitzuarbeiten.

Die Aufgabe erfordert unternehmerisches Denken und absolute Selbständigkeit.

Sitz des Unternehmens ist Köln.

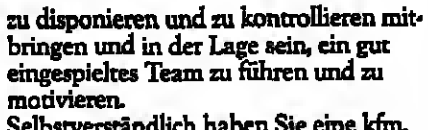
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zunächst an uns. Sperrvermerke werden beachtet.

WL-WERBUNG GmbH
Postf. 27 04 23, 5000 Köln 1, Tel. 02 21/21 98 41-43

Hertz, die internationale Autovermietung
mit weltweit über 5000 Vermietstationen
und einer Flotte von mehr als 400.000 Fahrzeugen, sucht eine(n)

City Manager

für die Vermietstationen in Berlin



Als City Manager Berlin obliegt Ihnen die Verantwortung für die Vermietstation am Flughafen Tegel sowie für das City Büro im Stadtzentrum. Dies umfaßt die Personalführung, die Planung und Steuerung der Geschäftsabläufe sowie die Kontrolle der Qualitätsstandards sowie der Kosten. Ziel der Tätigkeit ist die Sicherung und der Ausbau unseres Marktanteils in Berlin.
Diese anspruchsvolle Position setzt eine mehrjährige Branchenerfahrung voraus, wobei wir Bewerbern mit Praxis in der Leitung einer Vermietstation den Vorzug geben würden.
Neben ausgeprägten akquisitorischen Stärken sollten Sie die Fähigkeit zu planen, zu disponieren und zu kontrollieren mitbringen und in der Lage sein, ein gut eingespieltes Team zu führen und zu motivieren.
Selbstverständlich haben Sie eine kfm. Ausbildung, besitzen einen Führerschein und verfügen über gute englische Sprachkenntnisse.
Vom Alter her stellen wir uns Bewerber zwischen 30 und 35 Jahren vor.
Richten Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und des möglichen Eintrittstermins an:

HERTZ AUTOVERMIETUNG GMBH
Personalabteilung
Schwalbacher Straße 47–49
6000 Frankfurt am Main 1

Strenge Vertraulichkeit ist gewährleistet. Für Auskünfte steht Ihnen Herr W. Hick, Personalleiter, unter der Tel.-Nr. 069–75 85 205, zur Verfügung.



Business-Class
ist unser Standard.

Wir sind eine mittelständische Offset-Druckerei im süddeutschen Raum. Unsere Spezialitäten sind u. a. die Herstellung von personalisierten Mailings für bedeutende nationale und internationale Firmen des Direct-Marketing- und Dienstleistungsbereiches.

Da wir sehr stark expandieren, suchen wir zum frühestmöglichen Termin einen

Außendienst-Mitarbeiter

für den norddeutschen Raum.

Da der Verkauf unserer Produkte ein großes technisches und kreatives Wissen voraussetzt, sind wir bereit, Sie in unserem Hause intensiv zu schulen und auszubilden. Danach sind Sie in der Lage, das Verkaufsgebiet selbständig und eigenverantwortlich zu übernehmen.

Wenn Sie 25 bis 30 Jahre alt sind, eine Ausbildung im graphischen Gewerbe oder in der Werbung haben und am Verkaufen interessiert sind, bitten wir Sie, Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugniskopien) an die von uns beauftragte Unternehmensberatung zu senden:



GUM Gesellschaft für Unternehmensberatung und Marketing mbH
D-2000 Hamburg 62
Max-Nonne-Straße 45
Tel. 0 40 / 5 31 53 61

In der Bundesrepublik zählen wir zu den bedeutendsten Handelsunternehmen der Elektronik-Branche. Eine breit gefächerte Angebotspalette, perfekter Service und intensive Kundenberatung begründeten in den letzten Jahrzehnten einen Ruf, der für uns eine Verpflichtung darstellt.
Für die Gestaltung und Koordination unserer umfangreichen Werbemaßnahmen suchen wir einen

technischen

WERBE-ASSISTENTEN

Die Aufgabe
- Werbe-Koordination
- Katalog-Gestaltung
- Sonderaufgaben der Geschäftsleitung
- Vorbereitung entscheidungsreifer Vorlagen für strategische Entscheidungen

Die Anforderungen
- kaufmännisch-technische Ausbildung, evtl. ein Ingenieur-Studium
- mindestens 2 Jahre Berufserfahrung
- Interesse an Vertrieb, Werbung, Marketing

Wenn Sie sich für diese ausbaufähige Position interessieren, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Zeugniskopien, Lichtbild und Gehaltsvorstellung unter Angabe der Kennziffer 12.157 an den Anzeigendienst des von uns beauftragten Beratungsunternehmens

Mercuri Urval · Baumwall 7 · 2000 Hamburg 11
Tel. 0 40 / 36 50 28

Mercuri Urval

Kreatives Engineering
Planung und Projektierung – weltweit

Wir sind ein Ingenieurunternehmen in Hamburg und als Tochtergesellschaft einer bedeutenden Unternehmensgruppe mit Planung und Realisierung für die Nahrungsmittelindustrie befaßt. Neue Aufgaben und Projekte aus den Bereichen Gewinnung und Verarbeitung von Getreide, Fetten, Zucker, Gemüse und Fleisch liegen vor uns.

Hierfür suchen wir einen

Ingenieur für Verfahrenstechnik

der als Projektingenieur die Planung und Realisierung einzelner Vorhaben durchführen soll.

Kenntnisse aus dem Apparate-, Maschinen- und Anlagenbau sowie der Lebensmittelindustrie sind erforderlich.

Unsere Märkte liegen im Ausland, vorwiegend im Fernen Osten. Deshalb sind englische Sprachkenntnisse notwendig. Gelegentliche Reisen in diese Gebiete sind geplant und werden Sie weiter für unsere Arbeit qualifizieren.

Die Position ist der technischen Geschäftsleitung direkt unterstellt. Die Übernahme einer Bereichsleitung ist vorgesehen.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gern der von uns beauftragte Berater, Herr A. Piech, der Ihnen Diskretion und die strikte Einhaltung von Sperrvermerken zusichert. Sie können ihn telefonisch unter 0 40 / 81 75 25 erreichen.

Schriftliche Bewerbungen erbitten wir an

TWP
TWP-TREUHAND
WIRTSCHAFTS- UND
PERSONALBERATUNGEN GMBH
Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

Ein

Industrial Engineer

der die Ausbildung zum Wirtschaftsingenieur hat, möglichst aber auch eine praktische Ausbildung, wird gesucht für ein breites Spektrum von Aufgaben, zu denen auch die AV gehört (REFA).

Das mittlere Unternehmen der Metallbranche hat eine knappe Managementbesatzung. Wir brauchen daher einen vielseitigen und einsatzfreudigen Industrial Engineer.

Ihre Bewerbung, wenn Ihnen auch der Ostseeraum zusagt, senden Sie bitte unter W 5333 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Karrierechance im KAROSSERIEBAU

Mittelständischer Karosseriebaubetrieb in Norddeutschland mit knapp 100 Mitarbeitern sucht zum baldmöglichen Eintrittstermin den unternehmerisch denkenden

ASSISTENTEN DER GESCHÄFTSLEITUNG

der die Gesamtverantwortung in absehbarer Zeit übernehmen soll.

Idealerweise haben Sie im Anschluß an eine techn./kaufm. Ausbildung mehrjährige Berufserfahrungen in den Funktionsbereichen Konstruktion, Arbeitsvorbereitung, Fertigung und Vertrieb – möglichst im Karosseriebau – erworben.
Ihr Alter: ca. 35 Jahre bis Anfang 40 Jahre.

Dotierung und sonstige Bedingungen entsprechen den hohen Anforderungen.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse und Schriftprobe) mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, die die Einhaltung von Sperrmerken garantiert.
Telefonische Auskunft am Sonntag von 12.00 bis 14.00 Uhr.

KOHNE-MANAGEMENT-BERATUNG
Hudemühler Str. 42, 2800 Bremen 41, Tel. (04 21) 45 28 67

Der Senator für Kulturelle Angelegenheiten | **BERLIN**

Der Senator für Kulturelle Angelegenheiten sucht den

Leiter des Medienreferates des Landes Berlin

Regierungsdirektor(in) – BesGr. A 15 –

ab sofort – Kennziffer: 39/85 –

Arbeitsgebiet:
Leitung des Aufgabenbereichs für die neuen audiovisuellen Medien (insbesondere das Kabelpilotprojekt Berlin), für das Rundfunkwesen und für den Film (insbesondere Mitwirkung bei der Förderung von Filmproduktion und -vertrieb, Unterstützung öffentlicher und privater Institutionen und Veranstaltungen der Filmkultur).

Anforderungen:
Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen. Erfahrungen im Bereich der Neuen Medien bzw. mit der privaten und der öffentlichen Film- bzw. AV-Produktion.
Verhandlungsgeschick, Bereitschaft zur Kooperation innerhalb und außerhalb der Behörde und zum Arbeiten am Einzelfall ebenso wie an übergreifenden Konzeptionen.
Wünschenswert: Zweite (große) juristische Staatsprüfung. Kenntnisse und Praxis im privaten und öffentlichen Recht.
Es können sich auch geeignete Angestellte bewerben.

Bewerbungen sind innerhalb von 3 Wochen nach Veröffentlichung unter Angabe der Kennziffer an den Senator für Kulturelle Angelegenheiten – I B 15 –, Europa-Center, 1000 Berlin 30, zu richten.

Wir sind ein mittleres Industriebauunternehmen mit 35 Millionen Umsatz und Eigenfertigung im Stahlhochbau.

Gesucht wird für den 41jährigen Geschäftsführer ein Assistent:

Dipl.-Betriebswirt

Aufgabe: Entlastung des Geschäftsführers im allgemeinen Management, Finanzplanung, Controlling und Verkaufsunterstützung

Bewerber: Sollte zwischen 30 und 40 Jahre alt sein und Leistungswillen und Durchsetzungskraft mitbringen.

Anstellungstermin: Sobald als möglich.

Zuschriften erb. u. X 5334 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein Unternehmen für Pumpen und Armaturen und suchen zum baldigen Eintritt einen qualifizierten, gewandten

Verkaufs-Ingenieur

mit entsprechenden technischen Kenntnissen. Der Bewerber sollte bereits mit der Chemie und artverwandten Industrien Erfahrungen haben und Englischkenntnisse besitzen.

Das Verkaufsgebiet umfaßt im wesentlichen Nordrhein-Westfalen. Der Sitz unserer Gesellschaft ist in Essen.

Ihre aussagefähige Bewerbung erbitten wir unter V 5332 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Baustoffindustrie

Wir suchen den

technischen Geschäftsführer

für ein mittleres konzerngebundenes Unternehmen in Niedersachsen.

Der Bewerber sollte Dipl.-Ingenieur (FH oder Hochschule) der Fachrichtung Wirtschafts- bzw. Fertigungstechnik sein. Betontechnische Kenntnisse wären von Vorteil.

Wir erwarten von dem Stellenbewerber eine mehrjährige technische Leitung eines Produktionsbetriebes.

Dotierung und Nebenleistungen sind der Position entsprechend.

Wenn Sie an einer solchen Tätigkeit interessiert sind, so erbitten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild unter Y 5335 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zahntechnikermeister

von aufstrebendem Labor mit gesichertem Umsatz gesucht. Beteiligung möglich.
Zuschr. erb. u. U 5331 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bewerbung – Karriere
Vorstellungsgespräche vorbereiten, Bewerbungsunterlagen u. Stellengesuchsanzeigen entwerfen, Zeugnisdecodierung, Karriereberatung u. v. m. Wir entwickeln Ihre pers. Bewerbungsstrategie und können erzielbare Erfolge nachweisen! Termin vereinbaren oder Informationsmappe anfordern:
Haustein + Schwing
Bismarckring 3, 6200 Wiesbaden
Tel. 0 61 21-37 55 44

RICHTER SPIEL+HOBBY

FREIZEITEXPERTEN BIETEN AUFSTIEGSCHANCEN FÜR FACHLEUTE

Als etabliertes, expandierendes Einzelhandelsunternehmen bieten wir im Bereich Spiel + Hobby

FILIAL-CHEFS

für die standortbezogene Führung unser. Spiel- + Hobby-Fachgeschäfte
- mit Einzelhandelserfahrung und dem Wunsch zur Erprobung der eigenen Leistungsfähigkeit in einer selbständigen und verantwortungsvollen Aufgabe
- mit Engagement, Fantasie u. einer kooperativen Arbeitseinstellung
- mit klarer Leistungsorientierung und Förderungsqualität.

Geboten werden:
- die Sicherheit eines etablierten, expandierten Filialunternehmens
- umfassende Einarbeitung und Förderung
- die Chance einer leistungsbezogenen Karriere
- spannende, kreative und eigenverantwortliche Tätigkeitsbereiche.

Schicken Sie Ihre ausführliche Bewerbung, bei deren Bearbeitung wir strengste Diskretion zusichern, an Richter Gruppe z. H. Frau Jürgens, Holzheimer Str. 67, Postfach 15 62, 6250 Limburg u. d. Lahn, Telefon 0 64 31 / 4 10 91

Filialfachhandel für SPIEL + HOBBY
bundesweites Filialnetz

Die Chance zum Aufstieg in bedeutende technische Führungspositionen!

Wir sind ein international angesehenes Maschinenbauunternehmen im Großraum Hamburg mit mehreren tausend Beschäftigten und einem ständig weiter steigenden Umsatz von einigen hundert Mio. DM. Wir entwickeln und produzieren technisch hochwertige Spezialmaschinen für anspruchsvolle Abnehmerkreise aus verschiedenen Fertigungsbranchen. Der Exportanteil liegt bei ca. 90%.

Im Zuge des Ausbaus unserer Organisation suchen wir Hochschulabsolventen

Dipl.-Ingenieure (Maschinenbau – Fertigungstechnik/Werkzeugmaschinenbau)

mit günstigen persönlichen Voraussetzungen für spätere Führungsaufgaben in der Produktion und Produktionsperipherie als

technische Führungsnachwuchskräfte

Wir bieten eine mehrjährige, planmäßige und gründliche Einarbeitung in der

Startposition: Assistent der Technischen Leitung

die zu den künftigen Aufgaben in einer Linienfunktion hinführt.

Vorauszusetzen sind außer der fachlichen Qualifikation ein hohes Maß an Systematik, Flexibilität und Konsequenz sowie die Bereitschaft zur kooperativen und harmonischen Zusammenarbeit schon während der Einarbeitungszeit, in der sich der neue Mitarbeiter durch praktischen Sinn, angemessenes Auftreten und Loyalität das Vertrauen seiner Arbeitsumgebung verdienen und sich als akzeptierte Führungsnachwuchskraft qualifizieren muß.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben über Eintrittsmöglichkeit und Gehaltsvorstellung im handschriftlichen Anschreiben an

HAUNI-WERKE KÖRBER & CO KG
2050 Hamburg-Bergedorf, Kampchaussee 8–22
Personalabteilung, Telefon 040 / 72 50 23 19
Ein Unternehmen der Körber-Gruppe
KÖRBER

THYSSEN

Hüller Hille GmbH

Die Hüller Hille GmbH ist ein führendes Unternehmen der Werkzeugmaschinenindustrie und fertigt in verschiedenen Werken Transferstraßen, Sondermaschinen und CNC-Bearbeitungszentren.

Im Werk Witten-Annen, mit fast 400 Mitarbeitern, ist das Produktionsprogramm für CNC-Bearbeitungszentren und flexible Fertigungszellen konzentriert. Wir sind sehr gut beschäftigt und erwarten auch für die Zukunft Zuwachsraten, die über dem Durchschnitt liegen.

Wir erweitern die Konstruktionsabteilung und suchen einen

Diplom-Ingenieur (FH)

für die Elektrokonstruktion, mit den Voraussetzungen:

- Lehre als Elektriker/Elektroniker
- Erfahrungen in der Entwicklung und Konstruktion von Werkzeugmaschinen-Steuerungen

und für die Konstruktion von Zusatzeinrichtungen für Bearbeitungszentren mit den Schwerpunkten Spannvorrichtungen, Hydraulik- und Pneumatiksteuerungen.

Zur Verstärkung unseres Montage- und Serviceteams suchen wir

Elektroniker

Wir setzen bei den Bewerbern eine Lehre als Elektriker und den Technikerabschluß der Fachrichtung Elektrotechnik/Elektronik voraus. Berufserfahrung in den Bereichen Industrieelektronik, NC-/PC-Technik und Antriebstechnik soll vorhanden sein. Die Tätigkeit ist mit kurzfristigen Reisen im wesentlichen im Gebiet der BRD, aber auch im westeuropäischen Ausland verbunden.

Für die Verkaufsabteilung suchen wir ferner einen

Vertriebs-Ingenieur

Der Bewerber soll über fundierte Berufserfahrung verfügen, die es ihm gestattet, unsere Produkte bei unserem anspruchsvollen Kundenkreis erfolgreich zu vertreten. Englische Sprachkenntnisse und die Bereitschaft zum Reisen sind unbedingt erforderlich.

Weiterhin wollen wir einem Hochschulabsolventen des Fachbereichs Maschinenbau die Möglichkeit geben, sich als

Trainee

auf eine Tätigkeit als Vertriebs-Ingenieur vorzubereiten.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien an:



HÜLLER HILLE GMBH
Personalabteilung Angestellte
Stockumer Straße 28
5810 Witten 6
Telefon (0 23 02) 6 51-6 51

Technologische Spitzenleistungen im Maschinenbau

Der fertigungstechnische Standard des in Rede stehenden, weltweit renommierten, deutschen Unternehmens erfordert für die nachstehend dargestellte Position Kontakt zu einem Diplom-Ingenieur des Maschinenbaus, der der umfassenden Funktion und Verantwortung technisch, führungsmäßig und charakterlich tatsächlich gewachsen ist. Darüber muß sich der Leser im klaren sein! Als erwarteter

konzeptioneller Kopf

Leiter AV

– mit mehr als 100 Mann – werden Sie für die Fertigungsabläufe modernster Technologie, deren Effizienz **und** Wirtschaftlichkeit voll verantwortlich zeichnen. Voraussetzung dafür ist Kreativität schlechthin, ihre Umsetzung in eindeutige Zielvorhaben und deren terminliche Garantie. Die Bereitschaft zum harmonischen Zusammenwirken mit Fertigungssteuerung und Produktion versteht sich von selbst. In Anbetracht des deutlich gewordenen Anspruchs erachten wir es als müßig, auf Themen wie: spanlose Verformung, Montage, NC-Zerspanung, Werkzeugeinsatz, Zeitwirtschaft und Kalkulation an dieser Stelle näher einzugehen. Es geht um mehrere Technologien, deren Fertigungsabläufe in Ihrer Hand liegen, inklusive Anwendung und Optimierung von DV-Systemen in der AV. Modernster Maschinenpark einschließlich automatisierter Systeme ist selbstverständlich. Das baldmögliche Gespräch im süddeutschen Raum wird Ihre Erwartungen absolut bestätigen.

Diplom-Ingenieure der geforderten Fasson – ausdrücklich auch Herren von einem blockierten zweiten Platz – werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Angabe der Fremdsprachen, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 0 89 / 64 90 91.



UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU · DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Thema: Medizintechnik

– Verkauf hochwertigster Geräte an Kliniken –

Das in Rede stehende Industrieunternehmen hat internationalen Rang und gehört zu den Marktführern eines anspruchsvollen Segmentes. Diese Bedeutung ist bedingt durch hohen Forschungsaufwand, technologisch ausgereifte, erstrangige Produkte und zuverlässigsten Service. Der Absatz derart diffiziler Erzeugnisse erfordert ganz selbstverständlich eine aktive Verkäufer-Persönlichkeit, die vorzugsweise im Klinikgeschäft dieses Anspruchs bereits zu Hause ist. Wenn Sie diese Prämisse erfüllen, könnten wir uns

ein bedeutendes Umsatzvolumen in Ihrer Hand

vorstellen. Dabei ließen sich Ihre geographischen Wünsche am besten in folgenden Regionen realisieren:

- NRW und Teile Niedersachsens
- Hessen und Rheinland-Pfalz
- Baden-Württemberg

Was Sie noch interessieren wird: In diesem Unternehmen herrscht eine sehr persönliche Atmosphäre. Ihr Wort wird von Anfang an Gewicht haben, weil Sie über klare Kompetenzen verfügen werden. Dies garantiert Verkaufseffizienz. Es zählt der Mensch und sein Erfolg. Zu letzterem gehört übrigens nicht nur Ihr interessantes Festeinkommen, sondern auch die zusätzliche, echte Erfolgshonorierung; Dienstfahrzeug natürlich auch zur privaten Nutzung.

Es werden ausschließlich Interessenten um ihre Zuschrift gebeten, die Erfahrung im Klinikgeschäft mit anspruchsvollen Produkten einschließlich der Dental-Technologie haben. Bitte nicht ohne: Kurze Angabe der bisherigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Wir wünschen Feingefühl bei der Kontaktaufnahme und erbitten Ihre Zuschrift deshalb an die **Chiffreabteilung** der beauftragten Industrieberatung, die eingeschaltet ist, um mögliche Sperrvermerke gewissenhaft zu beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320.



UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU · DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Verkaufsingenieur

Metallindustrie

Amerikanisches Dienstleistungsunternehmen sucht erfahrenen Verkaufsmitarbeiter aus der Metallindustrie für das kürzlich eröffnete deutsche Werk in Unna zur Kundenberatung über ein zukunftsorientiertes Kaltbearbeitungsverfahren.

Erfolgreiche Bewerber sollen in der Lage sein, neue Verkaufsaktivitäten selbständig zu organisieren sowie bestehende Kundenverbindungen zu pflegen und auszubauen. Die Gesprächspartner bei den Kunden sind Metallurgen und Ingenieure. – Das Einzugsgebiet des Werkes Unna umfaßt neben der Bundesrepublik Deutschland auch Österreich, die Schweiz und die Niederlande.

Die herausfordernde Position ist mit einer guten Dotierung einschließlich Firmenwagen ausgestattet und bietet weitere Entwicklungsmöglichkeiten in einem überdurchschnittlich wachsenden Unternehmen.

Gute englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung für die Tätigkeit sowie Erfahrungen hinsichtlich der Arbeitsweise international orientierter Unternehmen.

Bewerber, die sich angesprochen fühlen, werden gebeten, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen einschließlich Angabe des Gehaltswunsches in englischer Sprache einzureichen an Mr. J. Dely, Senior Vice President Marketing.



METAL IMPROVEMENT COMPANY, INC.
SUBSIDIARY OF CURTISS-WRIGHT CORPORATION
Otto-Hahn-Straße 3 (Industriepark)
Postfach 17 08, 4750 Unna

Expandierende Firma im gehobenen Niveau sucht

Dipl.-Kaufmann

Fremdsprachen, EDV u. Erfahrung in Menschenführung. Erfolgsgehalt. Zuschriften unter L 5280 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Lebensmittel-Industrie · Getränke-Industrie · Verpackungs-Industrie · Kunststoffverarbeitende Industrie · Textil- und Gummi-Industrie

Wir sind ein traditionsreiches Exporthandelshaus für Maschinen und Anlagen. Auf den von uns bearbeitenden Märkten genießen wir Ansehen und Erfolg. Für jede Schwerpunkt-Branche suchen wir einen qualifizierten Ingenieur. Unser Team soll nicht nur wegen der größeren Aufgaben erweitert werden, sondern wir möchten auch Managementreserve für unsere geschäftliche (positive) Zukunft gewinnen. Wenn Sie sich gern mit komplexen technischen Aufgaben beschäftigen, kreativ und selbständig arbeiten möchten und es verstehen, sich den unterschiedlichen Produktionsverhältnissen anderer Länder anzupassen, finden Sie bei uns ein ideales Betätigungsfeld. Zielstrebige, leistungsbewußte Könner haben die nicht alltägliche Chance, den eigenen Verantwortungsbereich weitgehend selbst zu gestalten. Wenn Sie sich als

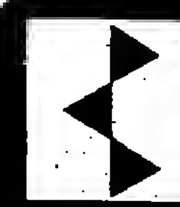
Maschinenbau-Ingenieur für den Export

interessieren und in Ihrem Fach in einer der oben genannten Branchen praktische Erfahrungen gewonnen haben, wird Ihnen die vorgesehene Einarbeitung in unserem gut funktionierenden Unternehmen leichter fallen. Je nach Neigung und Erfahrung können Sie Ihren Schwerpunkt entweder mehr als Projekt-Ingenieur oder als Projekt-Leiter für Engineering und Anlagenplanung oder als Vertriebs-Ingenieur suchen.

Ihre Aufgaben: Kundenwünsche analysieren, die technisch richtige und den Markterfordernissen entsprechende Offerte ausarbeiten, Ihre Vorschläge beim Kunden vertreten und zum Auftrag führen und schließlich reklamationsfrei abliefern. Wichtiger Teil des Geschäfts ist es, daß Sie Ihre Kontakte zu in- und ausländischen Partnern persönlich pflegen. Kenntnis westlicher wie östlicher Sprachen wäre nützlich.

Kandidaten bis zu 40 Jahren wären aufgrund der Altersstruktur unseres Unternehmens hervorragend geeignet; Könner höheren Alters erhalten ebenfalls gern eine Chance: Schicken Sie uns Ihre Bewerbung? Bitte mit Foto, Lebenslauf und Zeugnissen an unsere beauftragte Personalberatung:

DR. PETER SCHULZ & PARTNER
6240 Königstein/Ts. · Johanniswald
Am Rabenstein 2 · Telefon (06174) 2900-0



Die Vertriebslogistik optimieren

– Konzeption und Durchsetzung –

Verbrauchsschnelle Konsumgüter mit bekannten Markennamen folgen dynamischen Vertriebsgesetzen: Besonders bei Bestehen mehrerer Produktionsstätten und engster Distribution auf der Handelsstufe mit ihren unterschiedlichen Strukturen. Dem gesuchten, wetterfesten Fachmann mit starker Führungshand sollte deshalb an dieser Stelle nicht erklärungsbedürftig sein, was ihn in der angebotenen Position

Leiter Logistik Getränkeindustrie

– Lagerwirtschaft und Versand –

erwartet. Er muß im Bereich eines schnellebigen Konsumgutes schon zu Hause sein und vor allem auch die betriebswirtschaftlichen Faktoren mit Schwerpunkt Organisation, EDV-Anwendung, Kosten- und Ergebniskontrolle im Griff haben. Bis zum baldmöglichen persönlichen Gespräch wird schon folgendes von Interesse sein: Traditionsreiches, gesundes, mittelständisches Unternehmen mit neunstelligem Umsatz und marktführender Bedeutung in seinem geographischen Bereich. Die Belange des aktiven Vertriebs und der firmeneigene Fuhrpark bedingen, daß Sie eine verhältnismäßig hohe Anzahl von Mitarbeitern effizient zu führen haben. Klare Kompetenzen und ein sympathisches Umfeld zeichnen die Position aus. Das Domizil liegt im Großraum Hannover–Frankfurt.

Es werden ausschließlich flexible, dispositions- und durchsetzungsfähige Fachleute um Ihre Zuschrift gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird eventuelle Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 0 89/ 64 90 91.



UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU · DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Ruhrgas sucht einen

Diplom-Ingenieur, Diplom-Physiker oder Diplom-Chemiker

zur Durchführung und Leitung von Entwicklungsprojekten auf dem Sektor der haushaltlichen und gewerblichen Gasanwendungstechnik.

Zu den Aufgaben gehören u. a. die Entwicklung von neuen Gasgeräte- und Brennertechniken sowie die Erarbeitung und Erprobung neuer Heizungssysteme und Systemkomponenten.

Wir erwarten praktische Berufserfahrungen auf dem Sektor der Gasgeräte- oder Brennerentwicklung und gute Kenntnisse auf den Gebieten der Verbrennungs- und Wärmeübertragungstechnik sowie der Meß- und Regeltechnik. Wünschenswert sind ferner Kenntnisse im Umgang mit EDV-gestützten Meßdatenerfassungsanlagen und Kenntnisse in mindestens einer Programmiersprache. Wegen vielfältiger Kontakte mit ausländischen Firmen sowie Mitarbeit in internationalen Fachausschüssen sind Sprachkenntnisse in Englisch und Französisch erwünscht.

Bewerber, die die genannten Voraussetzungen erfüllen, gern kreativ tätig sind und selbständig Ideen entwickeln und entfalten möchten, bitten wir unter Angabe der Kennziffer PA 91 Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien zu senden an:



Ruhrgas AG
Postfach 10 32 52
4300 Essen 1
Tel. (02 01) 184-1

Wir sind eine Tochtergesellschaft einer bedeutenden niederländischen Kakao-Gruppe mit internationalen Verbindungen und beliefern den deutschen und europäischen Markt mit holländischem Kakaopulver und einer Vielzahl von Instant-Produkten. Zur Intensivierung unserer Verkaufsaktivitäten suchen wir einen erfahrenen und dynamischen

Außendienstmitarbeiter

Voraussetzung für diese Position sind vor allem Ihre Fähigkeiten, Marktchancen zu erkennen und zu analysieren sowie die konsequente Durchsetzung unserer Verkaufspolitik. Unsere Geschäftspartner sind bedeutende Großkunden der Genußmittelindustrie sowie Zentralen des Lebensmitteleinzelhandels. Für Abwicklung unserer Auslandsgeschäfte sind perfekte Englischkenntnisse in Wort und Schrift erforderlich. Altersvorstellung: 30–40 Jahre.

Wir bieten: ein markt- und leistungsgerechtes Fixeinkommen, abhängig von Qualifikation und Erfahrung. Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann. Hilfe bei Umzug, sofern erforderlich.

Sind Sie interessiert? Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltserwartung).
Vertraulichkeit ist für uns selbstverständlich.



WILHELM REUSS GMBH & CO. KG
2820 BREMEN 70 · POSTFACH 75 08 40
TELEFON (0 42 92) 6 36 UND 6 48

Messivplatten aus CORIAN sind ein neuartiger Werkstoff für den kreativen Innenausbau, ein Produkt von Du Pont de Nemours. Dieses international eingeführte Produkt – für Deutschland im Alleinvertrieb der Gaggenau-Werke – hat einzigartige Gebrauchseigenschaften und Marktchancen.

Für die Vertriebsgebiete Nielsen I und II, mit Standort Bielefeld, Herford, bzw. Ostwestfalen, suchen wir den

Verkaufs-Repräsentant CORIAN-Vertrieb

Als neuen Mitarbeiter stellen wir uns einen Holztechniker mit verkäuferischen Ambitionen vor oder einen technischen Kaufmann mit Kenntnissen der Holzverarbeitung. Auch als Schreinermeister mit Innenausbaupraxis und Engagement haben Sie eine gute Chance.

Wir bieten attraktive Bezüge und die Sicherheit eines soliden, internationalen Unternehmens. Wenn Sie dieses Angebot interessiert, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen. Alles andere klärt dann ein persönliches Gespräch.

GAGGENAU

Gaggenau-Werke Haus- und Lufttechnik GmbH.
Personalabteilung. Telefon (0 72 25) 65-201. Postfach 12 60.
7560 Gaggenau/Baden.

Beim Bistum Hildesheim ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle eines

Referenten

für das Referat „Kirche und Arbeitswelt" zu besetzen.

Der Bewerber sollte mit allen Fragen der Wirtschafts- und Sozialpolitik vertraut, kirchlich engagiert und pastoral interessiert sein.

Ein abgeschlossenes universitäres Hochschulstudium ist nachzuweisen.

Die Aufgabe fordert ferner praktische Erfahrungen in der Arbeitswelt, die z. B. in der Verbandsarbeit oder in Selbstverwaltungsorganen (IHK, Handwerkskammer o. ä.) erworben wurden.

Die Anstellung erfolgt auf der Grundlage des BAT.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Bischöfliches Generalvikariat
– Abteilung Verkündigung
und Weltdienst –
Domhof 18–21
3200 Hildesheim

Als Niederspannungsschaltgerätehersteller sidn wir weltweit bekannt. Der Einsatz von Industrie-Elektronik ist unsere Stärke. Mit Innovationsfreude, Einsatzbereitschaft und Leistung haben wir unsere Marktposition erreicht.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Vertriebes einen

Bezirksverkaufsleiter
(Elektrotechnik)

für den Großraum Wuppertal.

Wenn Sie an einer ausbaufähigen, abwechslungsreichen und selbständigen Tätigkeit Interesse haben, dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) mit Angabe der Einkommenserwartung und des frühesten Eintrittstermins an:



Westinghouse FANAL-Schaltgeräte
Deutscher Ring 30–36, D-5600 Wuppertal 1,
Personalabteilung, Tel. (02 02) 7 19 63 65

DATA-PLAN SOFTWARE GmbH

Zum sofortigen Eintritt suchen wir:

Organisationsprogrammierer/ Systemberater

Wir erarbeiten für einen großen deutschen Computerhersteller Softwarelösungen für die Bereiche Gesundheits- u. Kommunalwesen.

Wir sind ein junges Team, mit einem sehr guten Betriebsklima. Gehalt und soziale Leistungen sind der Tätigkeit angemessen. Auf Wunsch steht Ihnen ein Firmenwagen privat zur Verfügung.

Ihre Tätigkeit umfaßt Beratung, Organisation, Entwicklung, Einsatz und Schulung von Standerdsoftware.

Ihr Einsatzort kann wahlweise München, Düsseldorf oder Florenz sein.

Gute betriebswirtscheftliche Kenntnisse oder EDV-Erfahrung wären von Vorteil, sind aber nicht Bedingung.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

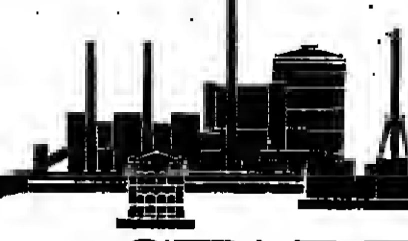
DATA-PLAN SOFTWARE GMBH
Schmiedberg 26, 8011 Buch a. Buchrain

Große Baufirma, Aktiengesellschaft, sucht erfahrenen, dynamischen Bauleiter

Dipl.-Ing. TU/FH
als
Oberbauleiter

für den Bereich **Beton- und Fassadensanierung.**

Zuschriften erbeten unter T 5330 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



STADTWERKE BREMEN AG
STROM · GAS · WASSER · FERNWÄRME

Zur Sicherstellung einer wirtschaftlichen Informationsverarbeitung werden bei uns moderne elektronische Hilfsmittel eingesetzt.

Weitere Aufgabenstellungen und neue technische Möglichkeiten erfordern eine personelle Verstärkung unserer EDV-Abteilung:

DV-Organisator(in) / Projektleiter(in)

für die Planung und Realisierung von Projekten der kaufmännischen und technischen Verwaltung.

Für diese Aufgabe sind Kenntnisse der Methoden und Techniken der Projektplanung und -realisierung, Erfahrungen bei der Durchführung von Organisationsaufgaben sowie gute Kenntnisse der Datenverarbeitung erforderlich. Bei entsprechender Eignung ist ein Einsatz als Projektleiter(in) möglich.

DV-Systemspezialist(in)

für folgende Aufgabenschwerpunkte:

Unterstützung der DV-Org./Progr. bei der Auswahl von Anwendungssoftware, bei Planung und Test neuerstellter Programme, Mitarbeit bei der Auswahl, Einführung und Administration eines DB-Systems mit Data-Dictionary sowie einer Programmiersprache der 4. Generation und bei der Auswahl, Entwicklung und Einführung von Werkzeugen für die Systementwicklung.

Hierfür sind mehrjährige Erfahrungen in COBOL, ASSEMBLER, BS 2000 und UTM sowie Kenntnisse neuerer DB-Technologien erforderlich. Nützlich wären auch Kenntnisse heutiger Methoden, Techniken und Werkzeuge der Softwareentwicklung (z. B. MAESTRO).

Fachmann/Fachfrau für Büroautomation

für die Planung und Betreuung des Einsatzes elektronischer Hilfsmittel für die Büroarbeit (z. B. PCs, Textsysteme, Teletext, Datenübertragung usw.).

Aufgabenschwerpunkte:

Grundsatzplanung, Hardware-/Softwareauswahl, Beratung und Schulung von Endbenutzern und Projektgruppen.

Für diese entwicklungsfähige Aufgabe suchen wir eine(n) Mitarbeiter(in) der/die aufgrund seiner/ihrer Kenntnisse und Erfahrungen in der Lage ist, sowohl Grundsatzarbeit auf diesem für uns noch neuen Gebiet zu leisten als auch zunächst konkrete Teilaufgaben ggf. im Detail zu lösen.

Erforderlich sind Kenntnisse über moderne Kommunikationstechnologien und über Software für Endbenutzer auf Groß-EDV und auf PCs.

Komplexe, interessante Aufgaben und eine zukunftssichere Position in Verbindung mit guten finanziellen und sozialen Rahmenbedingungen sollten Anlaß sein, sich für uns zu interessieren.

Bitte informieren Sie sich vorab unter der Ruf-Nr. (04 21) 3 59 26 91, oder richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, frühester Eintrittstermin) direkt an die

STADTWERKE BREMEN AKTIENGESELLSCHAFT
Postfach 10 78 03, 2800 Bremen 1 · Tel. 0421/359-0

Im DV-Bereich unserer Hauptabteilung Organisation ist die Stelle des Leiters der Gruppe „DV-Qualitätssicherung" sowie die Stelle eines Systemplaners und -entwicklers zu besetzen. Hierfür suchen wir zwei jüngere

Diplom-Informatiker/(innen) – UNIV –
oder
Diplom-Mathematiker/(innen) – UNIV –

Von den Bewerbern erwarten wir

- gute Kenntnisse in der allgemeinen Datenverarbeitung
- Erfahrung im Einsatz von IBM-DV-Systemen

Erwünscht sind ferner

für die Aufgaben der Qualitätssicherung

- gute Kenntnisse der höheren Programmiersprache COBOL
- möglichst Erfahrungen auf dem Gebiet des Software-Engineering

für die Aufgaben der Systemplanung und -entwicklung

- Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der verteilten Datenverarbeitung unter Einschluß von Kommunikation und Kleinrechnersystemen

Hochschulabsolventen mit anderen als den genannten DV-Qualifikationen bzw. gut qualifizierten Berufsanfängern wird die Möglichkeit einer entsprechenden Ausbildung und Einarbeitung geboten.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Fotokopie Ihrer Zeugnisse an die Deutsche Bundesbank, Postfach 10 06 02, 6000 Frankfurt 1.



DEUTSCHE BUNDESBANK

Für die Betreuung unserer Auslandsvertretungen suchen wir einen

Export-Verkaufsingenieur

Der Bewerber benötigt mehrjährige erfolgreiche Außendienstpraxis im Maschinen-/Anlagengeschäft im Ausland, techn. Ausbildung und sehr gute Englischkenntnisse.

Unser Produktionsprogramm umfaßt Vakuumförderanlagen, Industriesauggeräte, Entstaubungsanlagen.

Wir beliefern ca. 60 Branchen. Unsere Erzeugnisse werden in fast alle Industrieländer exportiert.

Wir bieten beste Bedingungen bei großer Selbständigkeit mit eigenem Verantwortungsbereich. Verhältnis Außendienst/Innendienst ca. 50:50.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit Lichtbild.

wieland lufttechnik gmbh
Postfach 3669, 8520 Erlangen-Tennenlohe

Medizintechnik

Wir sind ein führendes deutsches Unternehmen der Medizintechnik mit einem hochspezialisierten Sortiment, das wir weltweit vertreiben. Eine unserer besonderen Stärken ist Innovationsfreudigkeit, die uns auch in den letzten Jahren zu beachtlichen Zuwachsraten verhalf. Dabei halten wir jedoch viel von Solidität und Tradition. Zum weiteren Ausbau unserer Erfolge suchen wir für ein gut erschlossenes Reisegebiet den tüchtigen, selbständigen und belastbaren

AUSSENDIENSTMITARBEITER

Raum Hannover / Münster / Bremen

Ihre Aufgabe umfaßt in erster Linie die Pflege unseres Kundenkreises (Fachhandel und Klinik) sowie die intensive Beratung und Betreuung. Gründliche Schulung in unserem Hause sowie Einarbeitung in Ihr künftiges Aufgaben- und Reisegebiet sind selbstverständlich. Als kontaktfreudiger, kaufmännisch geschulter und verkäuferisch erfahrener Außendienstmitarbeiter haben Sie die Chance, am Erfolg unseres Unternehmens durch Ihren persönlichen Einsatz teilzuhaben.

Wir bieten leistungsgerechtes Einkommen mit Festgehalt und Erfolgsbeteiligung sowie einen Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse, den Sie auch privat nutzen können. Sind Sie an dieser verantwortungsvollen, langfristig angelegten Position interessiert? Dann erbitten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabell. Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin sowie Gehaltsvorstellung) unter der **Kennziffer 9695 M** an die Agentur unserer Unternehmensberatung in **Sindelfingen**, zu Händen von Frau E. Zilling. Absolute Diskretion sichern wir Ihnen ausdrücklich zu.

BAUMGARTNER-MEDIA GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0211/325098-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/367737-38

17–18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Unser Auftraggeber ist ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz im Großraum Hannover, das seine gute Marktstellung im Bereich Lichtsysteme durch kundenorientierte Problemlösungen unter starker Berücksichtigung lichttechnischer Berechnungen behauptet. Besonderer Wert wird darüber hinaus auf ensprechendes Design gelegt. Wir suchen den zukünftigen

Leiter der Konstruktion

Lichtsysteme

Eine innovative, erfinderische Persönlichkeit, die Freude daran hat, technische Systemlösungen zu verwirklichen und gute Führungsqualitäten besitzt, entspricht unseren Erwartungen.

Ein jüngerer Diplom-Ingenieur (FH/TH), der eine mindestens dreijährige Führungserfahrung als Gruppenleiter der Konstruktion von Innenraum-Beleuchtungen nachweisen kann, ist der ideale Bewerber. Ein branchenfremder Kandidat muß gute Kenntnisse in der Fertigungstechnik, speziell Blechverformung sowie Erfahrungen im Umgang mit den Werkstoffen Kunststoff bzw. Metall mitbringen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1205 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFRE-DIENST der



Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95

Deutschland · Österreich · Schweiz



Zur Unterstützung der Einkaufsleitung suchen wir einen

stellvertretenden EINKAUFSLEITER

mit fundiertem kaufmännischen Wissen, ausgeprägtem technischen Verständnis, guten englischen Sprachkenntnissen, sicherem Auftreten sowie Verhandlungsgeschick.

Aufgabengebiet:
Beschaffung von technischen Einrichtungen, Geräten und Materialien aller Art – vornehmlich für unseren Schiffsneubau.

Er sollte einen vorhandenen Lieferantenstamm pflegen und ausbauen können und EDV-Erfahrung auf dem Gebiet der Material-Beschaffung mitbringen. Neben der Verhandlung großer Einkaufsvolumina sollte er aber auch nicht die notwendige tägliche Einkaufsroutine vernachlässigen. Die Aufgabe verlangt eine integre Persönlichkeit und große praktische Erfahrung.

Geeignete Herren aus Industrie oder Handel, die nach Vorbildung und Erfahrungen für die ausgeschriebene Stelle in Betracht kommen, richten bitte Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an

Schichau Unterweser Aktiengesellschaft

Werftstraße 2, 2850 Bremerhaven, Personalabteilung

Absolute Diskretion sichern wir Ihnen zu.

Eine mittlere Forschungsgesellschaft in der Nähe von Bonn sucht zum nächstmöglichen Termin als Nachfolger für den aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhaber den

Institutsleiter

für eines ihrer Forschungsinstitute.

Der Schwerpunkt der Arbeit des Institutes liegt auf dem Gebiet der Verfahrensentwicklung für den Einsatz von Rechnern in komplexen Systemen.

Zum Aufgabengebiet gehören insbesondere

- neue Rechnerarchitekturen, Softwaretechnologie
- Führungsinformationssysteme und Datenbanken
- systemtechnische Aspekte, Verfahren und Kommunikation in Sensornetzen
- Anwendung der Mikroelektronik

Wir suchen einen Institutsleiter mit hoher wissenschaftlicher Qualifikation auf dem Gebiet Informationstechnik mit mehrjähriger Berufspraxis in leitender Stellung.

Zur Erfüllung des Aufgabengebietes steht ein Team von ca. 100 qualifizierten Mitarbeitern, davon 39 Wissenschaftlern, zur Verfügung. Der Institutsleiter muß Fachgebiet und Institut national und international vertreten.

Wir bieten eine außertarifliche Vergütung und Nebenleistungen in Anlehnung an den öffentlichen Dienst.

Zuschriften sind zu richten **bis zum 15. Oktober 1985 unter W 5003 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.**



17–18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Als gesundes, mittelständisches Unternehmen mit Sitz in NRW ist unser Auftraggeber seit mehr als 100 Jahren ein Begriff für Straßen- und Hochbaustoffe. Wir suchen einen etwa 30- bis 35jährigen Bewerber mit betriebswirtschaftlichem Studium für eine

Führungsaufgabe Bauzuliefererindustrie

der bei erfolgreicher Bewährung in einigen Jahren an verantwortlicher Stelle Aufgaben innerhalb der Geschäftsleitung wahrnehmen soll. Der ideale Kandidat sollte eine drei- bis fünfjährige, erfolgreiche Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich eines mittelständischen Unternehmens nachweisen können.

Ein unternehmerisch denkender und handelnder Bewerber, der gewillt ist, hart zu arbeiten, innovativ ist und darüber hinaus technisches Verständnis besitzt, wird sich in dieser Aufgabe bewähren.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1236 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFREDIENST DER

PSP

Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95

Deutschland · Österreich · Schweiz

Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!

HÖRZU

Deutschlands größte Rundfunk- und Fernsehzeitschrift sucht

2 Redakteure

für das Ressort Unterhaltung

Wir erwarten redaktionserfahrene Praktiker und keine Berufsanfänger. Redakteure, die fähig sind, auch umfangreichere Geschichten und Reportagen bis zur Druckreife zu bearbeiten, finden bei uns ein interessantes Tätigkeitsfeld. Neben dem fundierten Allgemeinwissen ist die elegante und stilsichere „Schreibe" Voraussetzung. Auf wirklich erstklassige Kollegen warten wir nötigenfalls auch etwas länger!

Wenn Sie die oben beschriebene Aufgabe reizt, richten Sie Ihre Bewerbung bitte mit Foto, Arbeitsproben und Gehaltswunsch unter der Kennziffer 349 an unsere Personalbetreuung Redaktionen!



Axel Springer Verlag

Kaiser-Wilhelm-Straße 6, 2000 Hamburg 36

Bundesweit organisiertes Fruchtgroßhandelsunternehmen bietet einem

Marketingassistenten der Geschäftsleitung

ein interessantes weitgehend selbständig zu bearbeitendes Aufgabengebiet.
Die Entwicklung und Koordination diverser Vertriebsaktivitäten sind ebenso Bestandteil des Tätigkeitsbereiches wie die Betreuung des Kundenkreises inklusive der entsprechenden Presse- und Medienkontakte.
Verhandlungsgeschick, Kreativität, Kontaktfreudigkeit und entsprechende Fremdsprachenkenntnisse halten wir zur Erfüllung dieses Aufgabengebietes für notwendig.
Die ausbaufähige Position bietet besonders auch jungen Bewerbern große Zukunftschancen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten unter Y 5005 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ROFIN-SINAR

Wir sind der führende Hersteller von CO_2-Lasern in Europa. Für die Erweiterung unserer Entwicklungsabteilung suchen wir:

Diplom-Physiker

der Fachrichtung Angewandte Physik oder Experimentalphysik

Elektro-Ingenieure

mit besonderen Kenntnissen in der Energieelektronik und Steuerungstechnik

Konstrukteure

der Fachrichtung allgemeiner Maschinenbau.

Bewerber mit einigen Jahren Berufserfahrung werden wir bevorzugt einstellen.

Wir bieten: sicheren Arbeitsplatz mit zukunftsorientierter Technologie, überproportionales Wachstum und Flexibilität eines mittelständischen Betriebes.

Entspricht einer dieser Tätigkeitsbereiche Ihren Zielvorstellungen, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.

ROFIN-SINAR
Laser GmbH
Berzeliusstraße 87, 2000 Hamburg 74
Personalabteilung

Wehrtechnik ist Spitzentechnik

Die Rheinmetall GmbH bildet mit ihren Tochtergesellschaften den Unternehmensbereich Wehrtechnik in der Rheinmetall-Gruppe.

Ca. 3000 Mitarbeiter entwickeln und fertigen in mehreren Werken wehrtechnische Geräte, Systeme, Anlagen und Munition.

Wir wollen uns innerhalb der zentralen Unternehmensplanung mit einem engagierten

Dipl.-Wirtschaftsingenieur

oder

Dipl.-Kaufmann

verstärken, der folgende Aufgaben übernehmen soll:

- Mitarbeit bei der Erarbeitung von strategischen und operativen Unternehmensplänen.
- Erstellen von Strukturplanungen.
- Plan-Ist-Vergleiche und Abweichungsanalysen.
- Ausarbeitung von internen [illegible]

Besonderen Wert legen wir auf eine fundierte berufliche Praxis auf dem Gebiet der Planung oder des Controlling sowie die Fähigkeit, komplexe technisch/wirtschaftliche Zusammenhänge umfassend zu analysieren und zu bewerten. Wir bieten eine Aufgabe mit hohem Selbständigkeitsgrad und entsprechenden Kompetenzen sowie [illegible] berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Sofern unser Angebot Ihren Vorstellungen entspricht, erwarten wir mit Interesse Ihre aussagefähige Bewerbung an unsere Personalabteilung für Angestellte.

Rheinmetall GmbH
Ulmenstraße 125
Postfach 6609
D-4000 Düsseldorf 1
Telefon 0211/447-1
Telex 8 584 963



VERPACKUNGEN

Wir sind einer der bedeutendsten europäischen Hersteller von Aluminiumtuben und Aerosoldosen sowie Laminate-Tuben und gehören zu den Marktführern unserer Branche. Der Export weist stetig gute Zuwachsraten auf und beträgt heute bereits ca. 30 % vom Umsatz. Zur Intensivierung und Festigung unserer Auslandsektivitäten heben wir eine neue Position geschaffen; wir suchen den

STELLV. EXPORT-LEITER

Seine Märkte sind vornehmlich Europa, Nordamerika und Middle East. Mit verhandlungssicheren Englisch- und Französischkenntnissen und mindestens 5jähriger Erfahrung im Exportgeschäft sowohl vom Schreibtisch aus als auch vor Ort bei Kunden sollten Sie über ausreichendes Rüstzeug verfügen, um eich für den Vertrieb unserer Produkte erfolgreich einzusetzen. Wir legen Wert auf systematischen Arbeitsstil, konsequente Verhandlungsführung und gutes, korrektes Auftreten.

Um Ihnen einen ersten vertraulichen Informationsaustausch zu ermöglichen, haben wir die Managementberatung beauftragt. Sie steht Ihnen bereits **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ensonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr)** zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns unter der u. g. Anschrift.



NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH (BDU)
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 0211/499073

SUNDWIG

Wir sind ein traditionsreiches, leistungsfähiges, internationales Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus mit Sitz im Großraum Dortmund. Mit 500 Mitarbeitern planen und liefern wir für die Eisen-, Stahl- und NE-Metall-Industrie: Kaltwalz-, Bandbehandlungs-, Längs- und Querteilanlagen, Binde- und Verpackungslinien sowie komplette Werkseinrichtungen. Durch unseren Leistungsstandard haben wir seit Jahren eine internationale Spitzenposition auf dem Weltmarkt erreicht. Für unsere Abteilung

HYDRAULIK

suchen wir im Rahmen der Nachfolge als stellv. Abteilungsleiter einen

DIPL.-INGENIEUR (TU/FH)

für folgende Aufgabengebiete:

Gesamtplanung und Auslegung kompletter Hydraulik-Systeme, Walzölanlagen und Kühlwasserkreisläufe für Einzel-Aggregate und Gesamtanlagen. Darin enthalten sind die Aufgabenschwerpunkte:

- Engineering
- Auftragsführung
- Koordination
- Termin- und Kostenverfolgung für die Projekt-
- und Auftragsabwicklung

Der Vorbildung nach erwarten wir einen auf diesem Arbeitsgebiet fachlich erfahrenen, qualifizierten Ingenieur, der in der Lage sein muß, mehrere Projekte und Aufträge zu überwachen und mit den Kunden selbständig technisch und abwicklungsmäßig zu verhandeln. Er sollte als Führungspersönlichkeit über die entsprechenden Führungsqualitäten verfügen und das erforderliche technische Fachwissen mitbringen. Aufgrund unserer Auslandsaktivitäten sind Kenntnisse der englischen Sprache unerläßlich.

Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben mit Qualifikationsdarstellung, tabellarischer Lebenslauf, Gehaltsvorstellungen, Lichtbild und Zeugnisunterlagen) an:

SUNDWIGER EISENHÜTTE, Maschinenfabrik Grah & Co.
5870 Hemer-Sundwig, Postfach 27 40, Kennziffer 710.1



GABELSTAPLER

Wir sind ein weltweit erfolgreiches Unternehmen in der Fördertechnik, haben ca. 3000 Mitarbeiter und einen Jahresumsatz von 500 Mio. DM. Mit unseren Produkten heben wir in der Branche Maßstäbe gesetzt. Auch in Zukunft wollen wir durch innovative Entwicklungen unsere Marktstellung behaupten. Dabei sollen Sie uns als

Leiter der Abteilung Entwicklungsprojekte

unterstützen.

Unseren Anforderungen werden Sie gerecht, wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- fundierte fachliche Ausbildung als Diplom-Ingenieur (TH/TU) in den Fachbereichen Maschinenbau oder Fahrzeugtechnik
- langjährige (ca. 5 Jahre) Berufserfahrung im Bereich Entwicklung und Konstruktion sowie in der Führung qualifizierter Mitarbeiter
- engagierte und konsequente Realisierung der Entwicklungsziele
- Kenntnisse über die Anwendung der Datenverarbeitung in Entwicklung und Konstruktion.

Aufgrund Ihrer Qualifikation gehen wir davon aus, daß Sie mittelfristig weitergehende Führungsaufgaben übernehmen können.

Wenn Ihnen diese interessante verantwortungsvolle Aufgabe zusagt, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an unseren Personalleiter, Herrn Dr. Klingelhöfer.

STILL GmbH
Berzeliusstraße 10 · 2000 Hamburg 74



Wir suchen für unsere Schulungsstätte für Arbeitssicherheit in Haan/Rhld. einen

Verwaltungs- und Wirtschaftsleiter

der über die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten auf betriebswirtschaftlichem und organisatorischem Gebiet verfügt. Praktische Erfahrungen in leitender Position in der Gastronomie sind erwünscht, aber nicht Bedingung.

In der Schulungsstätte werden insbesondere Fachkräfte für Arbeitssicherheit von montags bis freitags aus- und fortgebildet. Der Wohnbereich umfaßt 100 Betten. Im Wirtschaftsbereich sind ca. 20 Personen beschäftigt.

Die Vergütung richtet sich nach dem Bundesangestelltentarifvertrag. Für das Arbeitsverhältnis gelten im übrigen die Regelungen des öffentlichen Dienstes.

Eine Dienstwohnung (111 m²) kann gestellt werden (auch für Ehepaar).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) richten Sie bitte an den

**Hauptgeschäftsführer der Bau-Berufsgenossenschaft Wuppertal
– persönlich –
Viktoriastraße 21
5600 Wuppertal 1**

Für telef. Auskünfte steht Ihnen unsere Personalabteilung zur Verfügung (Durchwahl 02 02 / 39 83 46).

DAS ERFOLGS-KONZEPT! ukv

Unsere klere Marketing-Konzeption gibt uns recht.

Seit 1979 sind wir am Markt und unsere z. Zt. 180 Mitarbeiter erzielen ein überdurchschnittliches Einkommen.

Wir expandieren weiter und geben Ihnen die Möglichkeit, an unserem Erfolg teilzuhaben.

Bewerber, vorzugsweise aus den PLZ-Gebieten 4, 5, 6, erhalten die Möglichkeit einer Terminvereinbarung ab Montag, 10.00 Uhr.

**UKV Ges. f. Marketing und Vertrieb mbH
5450 Neuwied 1, Eduard-Verhülsdonk-Str. 30
Tel. 0 26 31 / 2 23 93 (Herr Brüning)**



MARKEN FILM
FIRMENGRUPPE

MEDIUM AV, unsere Produktionsgesellschaft für audiovisuelle Kommunikation, sucht einen erfahrenen, kontaktfreudigen

Herstellungsleiter

der Bereiche Fernsehprogramme, Neue Medien und Wirtschaftsfilme.

Wir bieten ein vielseitiges Aufgabengebiet innerhalb unserer personell und technisch hochqualifizierten Firmengruppe MARKEN FILM GMBH, MEDIUM AV GMBH, TV STUDIO GMBH, MF VIDEO PRODUKTION GMBH mit insgesamt 82 Mitarbeitern.

Bitte kontakten Sie Harald Koppelwieser.

MEDIUM AV GMBH
Schulauer Moorweg 25
2000 Hamburg-Wedel
0 41 03 / 8 19 23

Wir sind ein seit über 50 Jahren in Essen ansässiges Handelsunternehmen. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir Mitarbeiter, deren Tätigkeitsschwerpunkt im Außendienst die Firmenbetreuung als

KUNDENBERATER

sein wird. Gemeinsam mit Ihrem Kollegen im Innendienst werden Sie in Ihrem Bezirk unsere Marktposition festigen und ausbauen. Ihren Wohnsitz haben Sie in einem dieser Gebiete:

Großraum Düsseldorf / Kleve (PLZ 40/41)
Großraum Dortmund (PLZ 46/47/58)
Großraum Köln / Aachen (PLZ 50/51/52/53)

Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, erwarten wir von Ihnen Dynamik, technisches Verständnis, sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick. Erfahrungen im Außendienst sind wünschenswert, aber nicht Bedingung, Sie sollten etwa 30 Jahre alt sein.

Wir bieten eine interessante und ausbaufähige Position bei leistungsgerechter Entlohnung, Firmenfahrzeug wird gestellt. Zur Vorabinformation steht Ihnen Herr Fritz Halfmann telefonisch zur Verfügung.

HALFMANN SCHRAUBEN
II. Schnieringstraße 57 4300 Essen 12
Tel.: 0201 / 349 15

Wir sind ein international tätiges, in unserer Branche bedeutendes Handelsunternehmen und suchen zum frühestmöglichen Termin einen engagierten Leiter der Abteilung

Finanzen und Rechnungswesen

Der erfahrene Praktiker übernimmt verantwortlich die Finanzplanung, Abschluß und Abwicklung der Devisen-Termingeschäfte sowie die Kostenkontrolle. Im Bereich Versicherungswesen sollten Kenntnisse vorhanden sein. Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Von der qualifizierten Führungspersönlichkeit erbitten wir die Übersendung der vollständigen Bewerbungsunterlagen an die Geschäftsleitung der

ORBIS
Import-Export Handelsgesellschaft m. b. H.
Deichstraße 11, 2000 Hamburg 11.

Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!

Wollen Sie in unserem Hamburger Verlagshaus für Deutschlands größte Sonntagszeitung arbeiten? Die Anzeigenverkaufsabteilung sucht für sofort einen

Anzeigenverkaufs-Berater

Aufgabe des neuen Mitarbeiters wird es sein, die Arbeit des jungen Anzeigenverkaufsteams von BILD am SONNTAG wirkungsvoll zu unterstützen.

Die Tätigkeit beinhaltet sowohl die Aufbereitung von Marktdaten und Marktforschungsergebnissen als auch die professionelle Betreuung unserer Partner in den Werbeagenturen und in der werbungtreibenden Wirtschaft in Zusammenarbeit mit unseren Anzeigengeneralvertretern unseres Hauses.

Verlags- oder Agenturerfahrung ist von Vorteil. Aber auch Nachwuchsverkäufer, die sich die ersten Sporen bereits verdienten, haben eine Chance.

Richten Sie bitte Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung unter der Kennziffer 348 an unsere Personalabteilung!



Axel Springer Verlag
Kaiser-Wilhelm-Straße 6, 2000 Hamburg 36



International tätiger Förderanlagen-Hersteller sucht einen

Projekt-/Verkaufsingenieur

für die Betreuung unserer französischen Kunden.

Unser neuer Mitarbeiter soll über einige Jahre Praxis verfügen, möglichst in der Palettierbranche. Voraussetzung: Beherrschung der französischen und deutschen Sprache.

Die Position ist mit den notwendigen Kompetenzen ausgestattet und wird anforderungs- und leistungsgerecht dotiert. Alles Weitere sollte einem persönlichen Gespräch vorbehalten bleiben, zu dessen Vorbereitung wir Ihre Bewerbungsunterlagen erbitten:

**FTH FÖRDERTECHNIK HAMBURG GMBH
Tornescher Weg 5–7, Postfach 11 53
2082 Uetersen**

We are one of the world's largest and most regarded brokerage firms looking for qualified

OPERATIONAL EMPLOYEES

to reinforce the clerical and administrative staff in our modern Hamburg office.

Candidate should have a fluent command of the english and german language, experience in bookkeeping, communications as well as typing and are expected to perform reconciliation of trading accounts and communications with other branches.

We offer attractive remuneration, fringe benefits and an excellent working climate. Please apply to

BACHE SECURITIES (GERMANY) INC.
10, Neuer Wall, 2000 Hamburg 36
Telephone 0 40 / 3 56 70

H. DEWERS GmbH & Co.
MASCHINEN- UND ARMATURENFABRIK



Für unseren Armaturen- und Anlagenbau suchen wir:

1 Konstruktions-Ingenieur

Dipl.-Ing. Maschinenbau

für das Entwickeln und Konstruieren von Armaturen (Ventile, Klappen etc.) und Antrieben

Ihre vollständige Bewerbung (Antrittstermin, Gehaltswunsch) richten Sie bitte an:

**H. Dewers GmbH & Co.
Rönnebecker Straße 59–73
2820 Bremen 71, Tel. 02 41 / 6 00 81 - 0 - 12**

Im Sonderfahrzeugbau

rechnen wir zu den bedeutendsten Herstellern, sind international tätig und arbeiten auch für öffentliche Auftraggeber. Unser zukünftiger

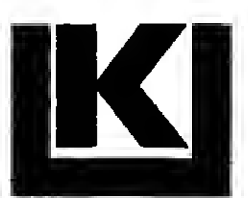
Entwicklungsleiter

sollte sich nach einem abgeschlossenen Studium der Fahrzeugtechnik oder des Maschinenbaus solide Führungserfahrung als Konstruktionsleiter angeeignet haben,

- ☐ umfassende eigene Sachkunde besitzen
- ☐ die Projektorganisation und -kontrolle beherrschen
- ☐ Produktkonzeptionen systematisch entwickeln und beurteilen können
- ☐ und mit den modernen Konstruktionshilfsmitteln vertraut sein.

Koordinationsgeschick, die Fähigkeit, integrierende Aufgabenstellungen wahrzunehmen und mehr als 100 z. T. hochqualifizierte Mitarbeiter zielsicher einsetzen zu können, sehen wir als selbstverständlich an. Sehr gutes Englisch ist unabdingbar, eine zweite Fremdsprache erwünscht.

Voll qualifizierten Bewerbern stehen für telefonische Zusatzinformationen unsere Berater, Herr Dr. Degenhardt unter Telefon 02 11 / 45 55 220, und Herr Dr. Bielecke unter Telefon 0 22 61 / 70 31 63, gern zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, möglicher Eintrittstermin) richten Sie bitte unter Kennziffer 981 264 an Postfach 10 05 47, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Arzneimittel – Chance für selbständige Aufbauarbeit

Wir sind ein renommiertes skandinavisches Unternehmen, das Spezialprodukte in den Bereichen Arzneimittel und Vitaminpräparate herstellt. Die Dokumentationsgrundlagen für diese Erzeugnisse sind in Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Instituten entwickelt worden.

Aufgrund von internationalen Erfolgen möchten wir unsere Aktivitäten auch auf den deutschen Markt ausdehnen.

Deshalb suchen wir für unsere Tochtergesellschaft mit Sitz in **Norddeutschland** einen

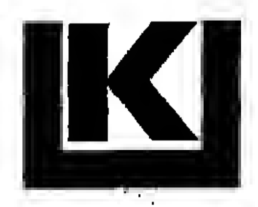
Arzneimittel-Berater

Das Aufgabenfeld dieses für uns sehr wichtigen Mitarbeiters ist die Einführung eines Spezialpräparates bei Ärzten und in Krankenhäusern, in Drogerien und Apotheken. Im Marketing wird er durch die Muttergesellschaft wesentlich unterstützt, wobei wir uns bei der Maßnahmenumsetzung und beim generellen Aufbau von Vertriebskanälen voll auf unseren neuen Berater in Deutschland stützen.

Dieses Aufgabenfeld möchten wir einem außendiensterfahrenen Berater aus dem Arzneimittelbereich übertragen. Sie sollten die Vertriebskanäle für nicht verschreibungspflichtige Präparate kennen und in der Lage sein, ein neues Produkt bei den medizinischen Zielgruppen selbstbewußt und überzeugend zu vertreten. Von Vorteil wären Kenntnisse im Bereich der Herz- und Gefäßleiden, außerdem setzen wir gute englische Sprachkenntnisse voraus.

Wenn Sie sich für diese sehr vielseitige Aufbauaufgabe mit weiteren Entwicklungschancen interessieren, steht Ihnen der von uns beauftragte Berater, Herr Walter Jochmann, unter Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 56 gerne zu einer ersten vertraulichen Kontaktaufnahme zur Verfügung. Er sichert Ihnen Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltswunsch) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 766 an den mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragten **Anzeigendienst** unseres Berater, Postfach 100552, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Großserienfertigung in der Blechteileverarbeitung

Wir sind ein sehr innovatives und erfolgreiches, zu den europäischen Marktführern zählendes deutsches Unternehmen der Automobilzulieferindustrie (Umsatz: ca. 500 Mio. DM). Unsere Produkte sind Bestandteil der Karosserieausstattung zahlreicher europäischer Spitzenfahrzeuge. Nach überdurchschnittlichen Zuwachsraten während des letzten Jahrzehnts stehen wir vor einer weiteren expansiven Entwicklung im In- und Ausland.

Wir suchen den

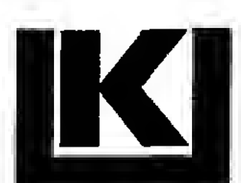
Leiter Montagen

dem wir die volle Verantwortung für die termingerechte, den Qualitätsforderungen gerecht werdende und wirtschaftliche Herstellung der Produkte anvertrauen, die unsere Montageabteilung mit 700 Beschäftigten durchlaufen. Der Stelleninhaber ist direkt dem Unternehmensbereichsleiter Fertigung unterstellt. Neben der Mitarbeiterführung und der Bewältigung des Tagesgeschäftes obliegt ihm die Mitarbeit bei der Erstellung sowie die Überwachung der Einhaltung des Produktionsplanes und des Kostenbudgets, die Sicherstellung des optimalen fertigungstechnischen Einsatzes und der Einsatzbereitschaft der Betriebsmittel sowie die Mitarbeit bei Investitionsplanungen.

Diese Position kann nach unserer Auffassung am besten von einem Ingenieur ausgefüllt werden, der über eine mehrjährige Erfahrung, idealerweise in der Blechteileverarbeitung und der Großserienfertigung, verfügt. Wir erwarten von ihm ein hohes Maß an Souveränität und persönlicher Autorität. Offenheit gegenüber neuen Konzeptionen und Methoden, aber auch ein ausgeprägtes Gespür für deren Durchsetzbarkeit in der Praxis setzen wir voraus, ebenso englische Sprachkenntnisse.

Für eine erste telelefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Lichius, unter der Tel.-Nr. 0 22 61 / 70 31 25 gerne zur Verfügung. Er sichert Ihnen Vertraulichkeit und sorgfältige Beachtung von Sperrvermerken zu.

Interessenten bitten wir um Zusendung ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches/Eintrittstermins) unter der Kennziffer 862760 an Postfach 100552, **D-5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Industrieautomation – Prozeßautomatisierung

Wir gehören zu einem der bedeutendsten europäischen Unternehmen der Elektroindustrie mit weltweiten Aktivitäten. Der Standort unseres Werks mit ca. 600 Mitarbeitern ist eine Großstadt in Norddeutschland. Hier projektieren, produzieren und vertreiben wir u. a. verfahrenstechnische, rechnergestützte Systeme und Anlagen auf dem Gebiet der Prozeßautomatisierung für den industriellen Anwender im internationalen Markt.

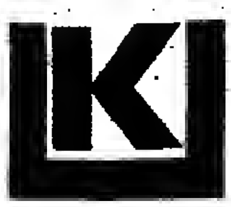
Wir bieten technische Problemlösungen, z. B. für die Eisen-, Stahl-, Nahrungsmittel-, chemische und petrochemische Industrie, für Raffinerien und Kraftwerke.
Dieser Bereich mit hoher Verantwortung erfordert einen

Leiter Internationale Projekte

der über Phantasie, hohe Einsatzbereitschaft und Ausdauer verfügt. Er muß diplomierter Ingenieur der Fachrichtung Elektrotechnik/Elektronik, Maschinenbau oder Wirtschaftsingenieurwesen sein und über mehrjährige technisch-kommerzielle Erfahrungen als Projektleiter oder Sales-Manager im internationalen Markt verfügen. Gute Kenntnisse bzw. Erfahrungen im Bereich der Elektronik für die industrielle Anwendung mit rechnergestützter Automation, erwarten wir von ihm. Er wird diesen Bereich mit z. Z. ca. 30 qualifizierten Mitarbeitern (HW-/SW-Spezialisten) führen. Dies schließt die Verantwortung für die finanziellen, organisatorischen und kommerziellen Belange der Abteilung mit ein. Durch sein persönliches, erfolgreiches Agieren am internationalen Markt in Europa und Übersee wird das weitere Wachstum dieser Abteilung maßgeblich mitbestimmt. Ideenreichtum, klare Diktion, Sicherheit im Auftreten, ein motivierender Führungsstil sowie der gute Umgang mit der englischen Sprache sind weitere Voraussetzungen zur Erreichung der verabredeten Ziele. Das ideale Alter liegt bei 35 bis 42 Jahren.

Eine Chance für Sie, gemeinsam mit uns einen Markt mit zukunftssicheren Wachstumschancen auszubauen.

Wenn diese interessante und vielseitige Aufgabe eine Herausforderung für Sie ist, sollten wir miteinander ins Gespräch kommen. Ihre Bewerbungsunterlagen mit tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin und Gehaltsvorstellungen senden Sie bitte unter Kennziffer 9885/40 an den mit der Weiterleitung beauftragen **Anzeigendienst** unseres Beraters – Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert – an Postfach 31 03 95, **5270 Gummersbach 31.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Baumaschinen

mit dem Verfahrens-Schwerpunkt Verdichtungstechnik werden von uns entwickelt, produziert und weltweit vertrieben. Als Nachfolger für unseren aus Altersgründen ausscheidenden

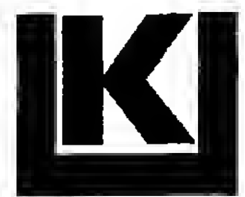
Leiter Entwicklung und Konstruktion

suchen wir einen Diplom-Ingenieur des Maschinenbaus, der die hydraulische Antriebs- und Steuerungstechnik beherrscht und seine praktischen Erfahrungen im Sondermaschinen- oder Fahrzeugbau erworben hat. Er sollte systematisch und methodisch arbeiten und

- ☐ moderne Kreativitäts- und Produktplanungsmethoden anwenden
- ☐ wertanalytisches Denken und fertigungsgerechte Konstruktionsarbeit durchsetzen
- ☐ die Konstruktionssystematik und das Produktmanagement beherrschen
- ☐ das vorhandene Know-how in Produktverbesserungen und Neuentwicklungen umsetzen
- ☐ geschickt koordinieren und beispielgebend, zielsicher führen
- ☐ gute Englischkenntnisse und Erfahrungen aus der Kundenberatung mitbringen

Der Stelleninhaber ist der Geschäftsführung direkt unterstellt.

Für telefonische Zusatzinformationen stehen unsere Berater, die Herren E. Schimke und Dr. F. W. Bielecke unter Telefon 0 22 61 / 70 31 63, gern zur Verfügung. Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert. Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 981 259 an Postfach 10 05 47, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Objektingenieure
Schiffsreparatur

Wir sind ein bekanntes Großunternehmen in einer norddeutschen Hafenstadt mit breitgefächerten Aktivitäten. Unser seit Jahren erfolgreich tätiger Unternehmensbereich „Schiffsreparatur" bedarf personeller Ergänzungen.

Die Aufgabenstellungen beinhalten die Koordination und Kontrolle aller in der Reparatur vorkommenden Arbeiten.

Als Voraussetzung für die erfolgreiche Aufgabenlösung erwarten wir für die **Abteilung Maschinenbau** ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Schiffsbetriebstechnik, Erfahrungen aus der Seefahrtszeit als Wach- bzw. Leitender Ingenieur sowie gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Für die **Abteilung Schiffbau** sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtung Schiffbau, absolvierte Lehre als Schiffbauer, sehr gutes Fachwissen sowie ebenfalls gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift Voraussetzung.

Wenn Sie bei uns mitarbeiten wollen, erbitten wir Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien unter der Kennziffer 8585 über unseren Personal-Werbedienst, dem Sie mitteilen können, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll und der Ihre Bewerbung direkt an uns weiterleitet.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

---

yarway

Wir sind: ein internationales Unternehmen und stellen Spezialarmaturen und Regelventile für Dampf- und Prozeßtechnik her.

Wir suchen: einen jungen

Produktingenieur Ing. (FH)/Techniker

für den Bereich Marketing und Vertrieb unserer Produktgruppe Kondensatableiter und Absperrventile in Deutschland

Wir bieten: Training in den USA und Frankreich, leistungsgerechtes Gehalt + Provision, Firmenwagen (auch zur Privatnutzung), betriebliche Altersversorgung und Unfallversicherung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

yarway
Postfach 18 04 55, 4000 Düsseldorf 13,
Telefon 0211/714033

Dräger

Diplom-Chemiker (TU oder TH)
für den Vertriebsbereich Gasmeßtechnik

Dräger arbeitet auf den Märkten der Zukunft.
Dräger gehört zu den weltweit führenden Herstellern auf den Zukunftsgebieten Medizin-, Sicherheits-, Gasmeß- und Tauchtechnik. Damit ergeben sich optimale Perspektiven für hohe Wachstums-Chancen sowie die Herausforderung, die Spitzenstellung nicht nur zu behaupten, sondern weiter auszubauen.

Überzeugen Sie uns mit Ihrem Können.
Im Rahmen unserer weltweiten Expansion im Vertriebsbereich *Gasmeßtechnik* suchen wir eine/n jungere/n Diplom-Chemiker/in. Auch Bewerber/innen ohne Berufserfahrung haben bei uns eine Chance
Können Sie analytisch denken und Strategien entwickeln? Besitzen Sie eine ausgeprägte Kontaktfähigkeit, gepaart mit technischer Kompetenz? Verfügen Sie über gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift? Haben Sie Erfahrung in der EDV? Sind Sie flexibel und belastbar - auch bei internationalen Aufgaben und der damit verbundenen Reisetätigkeit? *Dann kommen Sie zu Dräger!*

Nutzen Sie Ihre Entwicklungs-Chancen.
Ihr Aufgabengebiet ist die Marktbeobachtung, -einführung und -analyse, die Erschließung neuer Kundenzielgruppen und die anwendungsbezogene Produktbeobachtung. Wir bieten Ihnen eine außerordentlich abwechslungsreiche Aufgabe mit wachsender Verantwortung und optimalen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten. Die Position ist entsprechend ihrer Bedeutung ausgestattet. Mit persönlichem Einsatz sichern Sie sich in unserem rund 5.000 Mitarbeiter großen Unternehmen eine gute berufliche Zukunft.

Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie uns an.
Oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen:
Drägerwerk AG, Moislinger Allee 53–55,
2400 Lübeck 1, Telefon 04 51/8 82 26 40 (Herr Schutt).

**Dräger.
Technik für das Leben.**

KLE

Kernkraftwerke Lippe-Ems GmbH

Die Kernkraftwerke Lippe-Ems GmbH sucht für den Betrieb des im Bau befindlichen Kernkraftwerkes Emsland in Lingen (Ems) zum nächstmöglichen Termin einen

DIPL.-INGENIEUR (TH/TU oder FH)

der Fachrichtung Maschinenbau/Verfahrenstechnik/Kerntechnik oder Elektrotechnik

als

Leiter der Abteilung Produktion.

Bewerber müssen eine mehrjährige Berufspraxis in einem Kernkraftwerk nachweisen können und sollten möglichst die Anforderungen der BMI-Richtlinie „Fachkundenachweis" für die ausgeschriebene Position erfüllen.
Interessenten bitten wir, Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (handschriftl. Bewerbungsschreiben, Lichtbild, tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien), die wir vertraulich behandeln, bis spätestens 4. Oktober 1985 einzusenden an

Kernkraftwerke Lippe-Ems GmbH
– Personalverwaltung –
Postfach 1640, 4450 Lingen (Ems)

Die Kernkraftwerke Lippe-Ems GmbH ist eine Tochtergesellschaft der

VEW
Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen AG · Dortmund

ELEKTROMARK
Kommunales Elektrizitätswerk Mark AG · Hagen



Wir sind der Nr.-1-Versicherer für die Unternehmer des deutschen Straßenverkehrsgewerbes.

Neue Aufgaben der EDV-Abteilung erfordern eine zusätzliche Führungskraft. Als

Leiter Rechenzentrum-Produktion

sind Sie verantwortlich für die Systemprogrammierung, Arbeitsvorbereitung, Nachbearbeitung, Datenerfassung und das Operating.

Zu Ihrer Orientierung: Wir setzen einen Rechner IBM 3033 unter MVS/SP 1.3. mit u. a. JES3, CICS, IMS-DB, TSO/ISPF, ROSCOE und VTAM-NCP ein. Im On-line-Betrieb werden 200 Terminals lokal und 100 Terminals über Datex-P-Leitungen betrieben.

Wir erwarten von Ihnen die termingerechte Fertigstellung der Arbeiten und die Integration neuer Projekte in bestehende Abläufe. Sie wirken mit bei der Beschaffung der Hard- und Software und sorgen durch kooperative Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen für einen reibungslosen EDV-Betrieb.

Reizt Sie diese Aufgabe?

Dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild bitte an KRAVAG-SACH, Personalreferat, Heidenkampsweg 100, 2000 Hamburg 1.



Wir sind ein bedeutender Akkumulatorenhersteller mit über 1000 Mitarbeitern im In- und Ausland. Unsere nach neuesten technischen Erkenntnissen hergestellte Produktpalette hat sich über die Grenzen hinaus einen guten Namen erworben. Unsere über dem Markttrend liegende Entwicklung gilt es zu sichern und auszubauen. Aus diesem Grund suchen wir einen

Betriebsingenieur
Fachrichtung Maschinenbau

Geeignete Bewerber verfügen idealerweise über eine berufliche Grundausbildung und einen Abschluß einer Technischen bzw. Fachhochschule sowie mehrere Jahre Berufserfahrung.

Zu Ihrem neuen Aufgabengebiet gehört u. a. die Kontrolle der Materialbedarfsmengen durch Soll-Ist-Vergleiche, die hieraus resultierenden Formenänderungen sowie die Unterstützung der Qualitätssicherung. Ferner die gezielte Anwendung von Materialeinsparungsmöglichkeiten und der Schrottkontrolle. Nach entsprechender Einarbeitung wird Ihnen das Bestellwesen für die Betriebsmittel und ein wesentlicher Teil der Werksplanung übertragen.

Wir bieten einen ausbaufähigen Berufsweg mit leistungsgerechtem Gehalt und angenehmem Betriebsklima, ferner Sozialleistungen, die für ein modernes Unternehmen selbstverständlich sind.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe Ihres frühesten Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

DETA Akkumulatorenwerk GmbH
Odertal 35 · 3422 Bad Lauterberg

Blohm+Voss AG

Wir sind sicherlich auch Ihnen als einer der größten Industriebetriebe Hamburgs bekannt. Schon seit vielen Jahren haben wir mit Erfolg unsere Produktpalette ständig erweitert. So suchen wir heute für unseren Unternehmensbereich **„Turbinenbau"** einen

Konstrukteur Dampfturbinen

Die Tätigkeit umfaßt die Konstruktion von Dampfturbinen für Kraftwerke und Industrie. Einen Schwerpunkt bildet dabei die rechnerische und konstruktive Auslegung des Laufzeuges. Gutes fachliches Beurteilungsvermögen – auch unter Berücksichtigung der fertigungsgerechten Gestaltung – ist dabei wichtig.

Als Qualifikation erwarten wir eine Ausbildung als Diplom-Ingenieur (TH oder FH) der Fachrichtung Maschinenbau. Eine ca. 2- bis 3jährige Berufspraxis in der Konstruktion von Turbomaschinen wäre von Vorteil, ist aber nicht Bedingung.

Gerne informieren wir Sie über weitere Einzelheiten des Tätigkeitsgebietes und über die Konditionen in einem persönlichen Gespräch. Senden Sie uns zur Vorbereitung vorab bitte Ihre Bewerbungsunterlagen.

Blohm+Voss

Blohm + Voss AG
Schiffswerft und Maschinenfabrik
Personalabteilung
Hermann-Blohm-Straße 3
2000 Hamburg 11 (Steinwerder)
Telefon (040) 3119 420

Freizeitwert Norddeutschland



Wir sind ein international bekanntes Unternehmen der Schiffselektronik mit unserem Firmenhauptsitz in Rellingen bei Hamburg.

Unser Vertriebs- und Serviceprogramm basiert auf Analog- und Digitaltechnik einschließlich Mikroprozessoren für Navigation, Kommunikation und Automation (z.B. Radar, Hyperbel- und Satellitennavigatoren, Echolote, UKW- und GW/KW-Funktelefone, ESB-Empfänger und Brennstoff-Management-Systeme).

Für unsere Service-Organisation suchen wir in Hamburg/Rellingen und Bremen je einen

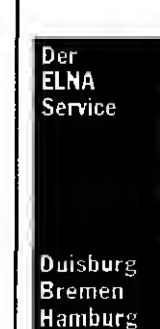
DIPLOM-INGENIEUR
Fachrichtung Nachrichtentechnik bzw. Elektronik

Ihre Aufgabe wird es zunächst sein, die Wartung und Reparatur an Navigations- und Kommunikationsanlagen sowohl im Prüffeld als auch an Bord von Seeschiffen und Yachten durchzuführen. Nach umfassender Einarbeitung ist der Einsatz als Gruppenleiter bzw. als Kundendienstleiter bei unserer Niederlassung in Kiel oder Bremen vorgesehen.

Voraussetzungen sind gute theoretische Kenntnisse und möglichst praktische Erfahrungen im Umgang mit elektronischen Geräten der Analog- und Digitaltechnik.

Wir bieten eine *interessante*, anspruchsvolle und *selbständige Tätigkeit* in einem stetig wachsenden Aufgabenfeld.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild oder vereinbaren Sie fernmündlich einen Vorstellungstermin mit Frau Moser unter der Rufnummer 0 41 01 / 30 12 11.

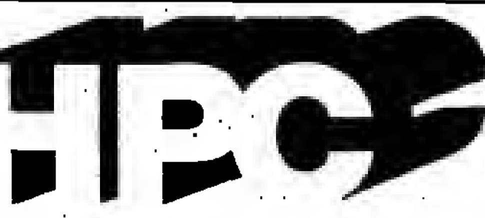


Beratung
Planung
Lieferung
Einbau
Reparatur
DHI-Beauftragter



Mit unserer Erfahrung fahren Sie sicher.

ELNA
Elektro-Navigation und Industrie GmbH
2084 Rellingen bei Hamburg, Siemensstr. 35
☎ 04101/301-1
Telex 2189123



HPC Hamburg Port Consulting GmbH

WIR

– eine 100%ige Tochter der Hamburger Hafen- und Lagerhaus Aktiengesellschaft (HHLA), des bedeutendsten Hafenumschlags- und Dienstleistungs-Unternehmens des größten deutschen Seehafens

– eines der führenden deutschen Unternehmen im Bereich **Hafenconsulting** und damit verbundener **EDV-gestützter Logistiksysteme** sowie allgemeiner **Hafentechnik** und **-instandhaltung.**

– suchen für den überwiegenden Einsatz in unserem Hamburger Büro einen

Dipl.-Wirtschaftsingenieur

möglichst mit Kenntnissen der Werkstattorganisation

– denken in erster Linie an einen Mitarbeiter, der über den Weg des **Projektleitungsassistenten** in eine anspruchsvolle und entwicklungsfähige **Beraterposition** hineinwachsen möchte.

SIE

– können eine entsprechend qualifizierte Ausbildung vorweisen

– wollen sich aktiv weiterentwickeln und mittelfristig technisch/kaufmännische Projektverantwortung übernehmen

– sind darüber hinaus
  - diplomatisch und durchsetzungsstark
  - initiativ und engagiert
  - bereit zur Teamarbeit
  - sicher in der engl. und/oder franz. Sprache
  - bereit zu gelegentlichen Auslandsreisen

– suchen eine Ihren Fähigkeiten und Ihrer Ausbildung entsprechende Einstiegsposition mit einem hohen Maß an persönlicher Entfaltungsmöglichkeit und interessanten *Konditionen*.

Zur Vorbereitung eines Gespräches senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühesten Eintrittstermins und Ihres Gehaltswunsches an unsere Personalabteilung. Unser Personalleiter, Herr R. Stange, steht Ihnen für eine erste telefonische Information über die zu besetzende Position gern zur Verfügung.

HPC

HPC Hamburg Port Consulting GmbH
HHLA Container Terminal Burchardkai
Bürogebäude 2
2103 Hamburg 95, Telefon (0 40) 7 40 08-0









Gestaltende Aufgabe für vielseitigen Könner

Wir sind eine bewegliche Universalbank mit Privatbank-Charakter, die mit bestem Erfolg flexibel auf Marktbedürfnisse zu reagieren vermag. Bei guter Ertragslage, einem Geschäftsvolumen von 1,5 Mrd. DM und einem Kreditvolumen von über 1 Mrd. DM, liegt unser Schwergewicht bei Industrie- und Baufinanzierung, im gehobenen Privatkundenbereich und vielgestaltiger Handelsfinanzierung.

Für die Nachfolge des mit größeren Aufgaben betrauten gegenwärtigen Positionsinhabers suchen wir eine ansprechende und fachlich überzeugende Persönlichkeit als unseren neuen

Kredit-Direktor

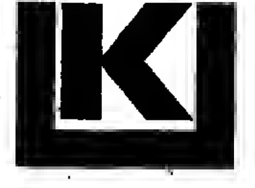
Er soll mit sicherer Hand die erfahrenen und gut eingespielten Mitarbeiter dieses Bereichs führen und an der unternehmerischen Entwicklung unseres Hauses aktiv und fördernd mitwirken. Diese Aufgabe erfordert eine kontaktfähige, akquisitorisch begabte Führungskraft mit sicherem Urteil und gutem Gespür für akzeptable, lohnende Risiken.

Wir bieten einem All-round-Praktiker, dem alle Sparten des Kreditgeschäfts ebenso geläufig sind wie der Umgang mit Industrie- und Privatkunden, ein breites Betätigungsfeld und eine deutlich über dem Branchendurchschnitt liegende Dotierung. Gute englische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Bevorzugt wird ein 40–45jähriger Bankkaufmann, der schon in entsprechender Verantwortung erfolgreich gearbeitet hat.

Interessenten, die sich von dieser reizvollen Aufgabe angesprochen fühlen, können einen ersten telefonischen Kontakt mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und J. Weise, unter der Rufnummer (0 30) 8 82 87 83 aufnehmen. Diskretion und die Beachtung von Sperrvermerken sichern wir selbstverständlich zu.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) sind unter Angabe der Kennziffer 810 693 zu richten an Bleibtreustraße 24 in **1000 Berlin 15.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Kunststoffverarbeitung für Eigenbedarf der Unternehmensgruppe

Wir sind eine erfolgreich aufstrebende Unternehmensgruppe des elektrotechnischen Gerätebaus mit erheblichem Bedarf an technischen Kunststoff-Spritzteilen unterschiedlichster Abmessungen. Für eine zu unserer Gruppe zählende Gesellschaft mit rund 80 Mitarbeitern suchen wir zur Nachfolge für den aus Altersgründen ausgeschiedenen ehemaligen Inhaber eine Führungspersönlichkeit als

Werkleiter Berlin

Er soll dieses Unternehmen professionell als eigenständiges Profit-Center leiten und bei voller Fach- und Personalkompetenz zu weiterem Erfolg bringen.

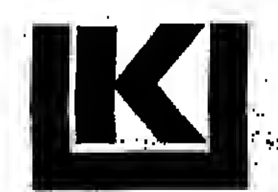
Er ist für alle Teilbereiche technischer und betriebswirtschaftlicher Natur verantwortlich und hat die Federführung bei Produktionstechnik und Investitionsplanung. Wegen ihrer Bedeutung ist diese Position großzügig dotiert und mit entsprechenden Vollmachten und Dienstwagen ausgestattet. Ggf. wird zu einem späteren Zeitpunkt die Möglichkeit zu einer Beteiligung bzw. dem Aufbau einer Kapitalbeteiligung an der Gesellschaft geboten.

Der geeignete Bewerber verfügt über eine gründliche praktische und theoretische Beherrschung moderner Spritztechnik sowie über nachgewiesene Erfahrung in betrieblicher Ablauforganisation und motivierender Menschenführung.

Bevorzugt werden Herren, die nach erfolgreicher Ausbildung als Werkzeugmacher ein Studium der Kunststoff- oder Fertigungstechnik durchlaufen haben und seither in verschiedenen Verantwortungsebenen der kunststoffverarbeitenden Industrie Berufserfolge nachweisen können.

Passende Interessenten im Alter zwischen 35 und 50 Jahren können einen ersten Kontakt mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und J. Weise, unter der Rufnummer (0 30) 8 82 67 83 aufnehmen. Strikte Diskretion sowie die Beachtung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Vollständige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zum Eintrittstermin und Gehaltswunsch) richten Sie bitte unter der Kennziffer 810 691 an Bleibtreustraße 24 in **1000 Berlin 15.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Als führendes europäisches Unternehmen

realisieren wir in unserem Segment ca. 500 Mio. DM Umsatz bei überdurchschnittlichem Wachstum. Der Erfolg unserer Arbeit wird entscheidend geprägt durch den optimalen Einsatz geeigneter Montage- und Handlingssysteme in der gesamten Produktion. Auf diesem Gebiet werden wir in den nächsten Jahren erhebliche Investitionen vornehmen, um die Produktivität und Leistungsfähigkeit weiter zu steigern.

Die intensive Beschäftigung mit der Ermittlung der Grenzen für automatisierbare und manuelle Fertigungsvorgänge erfordert einen

Leiter Fertigungstechnik

um Grundsatzaussagen für
- ☐ Montagesysteme, Handhabungssysteme
- ☐ Spanlose Verformung und spanabhebende Verfahren
- ☐ Qualitätssicherungsvorschriften

ableiten zu können. Er ist zum einen verantwortlich für die Planung, Konstruktion und den Eigenbau von Vorrichtungen und Betriebsmitteln aber auch für die Erprobung und Inbetriebnahme gekaufter Sondermaschinen. Wir haben diese Aufgaben in einem eigenen Werk zusammengefaßt.

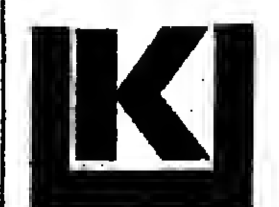
Die Position erfordert unternehmerisches Denken und die Bereitschaft, kooperativ mit den Bereichen Konstruktion, Versuch und Fertigungsvorbereitung zusammenzuarbeiten.

Fundierte Kenntnisse über Montagesysteme für Großserien würden den Einstieg ebenso erleichtern wie Erfahrungen in der Blechverarbeitung. Weiterhin erwarten wir neben mehrjähriger Führungserfahrung ein abgeschlossenes technisches Hochschulstudium.

Die vielseitige Aufgabe bietet eine Perspektive für eine langfristige Zusammenarbeit und berufliche Weiterentwicklung.

Für eine erste vertrauliche Vorabinformation steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Seeg, unter der Rufnummer 07 21 / 2 49 89 gerne zur Verfügung. Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Herren, die an dieser entwicklungsfähigen Position interessiert sind, bitten wir um Zusendung ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Angabe der Kennziffer 780 248 an Leopoldstraße 5, **7500 Karlsruhe 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---



150 Jahre Erfahrungen in der Stahlverformung

Unser Fertigungsprogramm (Technische Federn) findet Verwendung auf zahlreichen Gebieten der modernen Gütererzeugung. Wir sind ein gesundes Familien-Unternehmen, in dem die Inhaber persönlich Verantwortung tragen. Im Zuge eines Generationswechsels suchen wir den künftigen

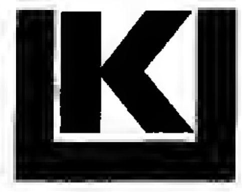
Betriebsleiter

Zentrum seiner Aufgabe ist die Leitung der Produktion in drei z. T. miteinander verbundenen Abteilungen. Dies schließt ein
- ☐ volle Verantwortung für Personal und Betriebsbereitschaft,
- ☐ Verfahrensverbesserung und Kostenüberwachung,
- ☐ Vorbereitung und Mitentscheidung von Investitionen.

Als Bewerber haben Sie gute Chancen, wenn Sie den folgenden Anforderungen nahekommen:
- ☐ Abgeschlossenes Studium (möglichst FH) des Maschinenbaues
- ☐ Mehrjährige praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der Metallverarbeitung, Teilefertigung und Wärmebehandlung
- ☐ Alter ca. 35 – 40 Jahre.

Energie, aber ebenso Ausgeglichenheit kennzeichnen die Persönlichkeit, der wir Führungsverantwortung anvertrauen wollen.

Bei Interesse können Sie einen ersten vertraulichen Kontakt mit unseren Beratern, Herren Dr. W. Gieseke und U. Bender, unter 0 22 61 / 70 31 26 aufnehmen. Ihre Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) richten Sie bitte unter Kennziffer 981 261 an Postfach 100 547, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Erfolg im Eigenheimbau mit Fertighäusern!

Eigenheime werden auch in schwierigen Zeiten gebaut.
Aber kaum jemals zuvor waren Bauherren kritischer und kostenbewußter.

Wir verfügen als traditionsreiches Familienunternehmen über ein erstklassiges Fertighaussystem und über hochmoderne Fertigungsstätten. Wir sind Mitglied einer bundesweit tätigen Unternehmensgruppe, die über zahlreiche Musterhäuser verfügt.

Um unsere Marktchancen in unserem Verkaufsgebiet in Westfalen besser auszuschöpfen, suchen wir den engagierten Vertriebspraktiker als

Leiter Marketing/Vertrieb

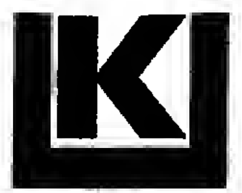
Als Kopf unserer Vertriebsorganisation ist er den geschäftsführenden Gesellschaftern direkt unterstellt.

Seine Hauptaufgaben liegen in der Weiterentwicklung und Umsetzung unserer Vertriebskonzeption sowie dem Ausbau und der Steuerung der Vertriebsabteilung.

Für diese ausbaufähige Führungsaufgabe wünschen wir eine strategisch denkende, zupackende Persönlichkeit, die über mehrjährige praktische Verkaufserfahrungen im Immobilienbereich verfügt.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme stehen Ihnen Herr Claus und Herr Sturm unter Tel. 0 22 61 / 6 50 41 zur Verfügung.

Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert. Aussagefähige Bewerbungsunterlagen erbitten wir unter der Kennziffer 9385/38 an den mit der Weiterleitung beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters, Postfach 31 03 95, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

SCHLESWAG

Diplom-Ingenieur TH/TU

Fachrichtung Elektrotechnik / Energietechnik

Diplom-Ingenieur TH/TU

Fachrichtung Maschinenbau / Verfahrenstechnik

Wir sind ein bedeutendes Energieversorgungsunternehmen in Schleswig-Holstein mit über 2500 Mitarbeitern. Unsere Hauptverwaltung befindet sich in Rendsburg, einer reizvollen Stadt mit hohem Freizeitwert am Nord-Ostsee-Kanal mit 40 000 Einwohnern. In Rendsburg sind alle weiterführenden Schulen vorhanden.

Wir suchen einen Diplom-Ingenieur TH/TU der Fachrichtung Elektrotechnik/Energietechnik.

Während einer umfassenden Informationszeit in unseren technischen Hauptabteilungen lernen Sie den gesamten Betriebsablauf unseres Unternehmens kennen.

Ihr Aufgabengebiet erstreckt sich über den Bau von Mittelspannungs- und Niederspannungsnetzen sowie von Gas-Ortsnetzen. Vorgesehen ist ebenfalls die Mitwirkung *bei der Netzbetriebsführung, der Anlagen-*Instandhaltung und der dezentralen Kundenbetreuung einschl. Vertragswesen.

Sie sollten ca. 35–40 Jahre alt sein, vor Ihrem Studium eine Berufsausbildung im Bereich der Elektrotechnik absolviert haben und über Berufserfahrung in einem Energieversorgungsunternehmen oder in der Industrie verfügen. *Weiterhin sollten Sie Fähigkeiten* in der Menschenführung mitbringen. Bei entsprechender Bewährung ist der Aufstieg in eine Führungsposition möglich.

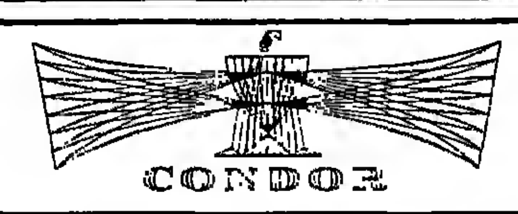
Ferner suchen wir für unsere Abteilung Gas/Wasser einen jüngeren Diplom-Ingenieur TH/TU der Fachrichtung Maschinenbau/Verfahrenstechnik.

Der zukünftige Stelleninhaber soll zur Behandlung allgemeiner technischer Fragen der Gas- und Wassertechnik sowie in der Projektabwicklung, insbesondere bei der Erstellung von Kraft- und Wärmeanlagen, eingesetzt werden.

Gute Kenntnisse auf dem Gebiet „Verbrennungskraft- und Strömungsmaschinen" sowie in der „Thermodynamik" setzen wir voraus. Einige Jahre Berufserfahrung im Chemie- oder Kraftanlagenbau wären wünschenswert, jeoch kommen auch Berufsanfänger bei entsprechender Qualifikation für die ausgeschriebene Tätigkeit in Frage.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung. Telefon 0 43 31 / 201 - 23 44.

SCHLESWAG Aktiengesellschaft
2370 Rendsburg, Kieler Straße 19, Postfach 260, Telefon: 0 43 31 / 201-1



Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

Wir sind seit über drei Jahrzehnten erfolgreich als Lebensversicherer am Markt. Unser Bestand ist auf über 6 Milliarden DM angewachsen.
Wir suchen Ihre angagierte Mitarbeit als

stellvertr. Abteilungsleiter/in
der Bestandsverwaltung

Wir erwarten einen Fachmann, der zwei wesentliche Voraussetzungen erfüllen muß:
- Sie beherrschen die praktischen und theoretischen Aspekte der Lebensversicherungstechnik aufgrund mehrjähriger Berufsausübung.
- Sie haben schon gezeigt, daß Sie als Vorgesetzter eine Gruppe koordinieren und motivieren können.

Innerhalb der Bestandsverwaltung werden Sie den Abteilungsleiter entlasten sowie Gruppenleiter und Sachbearbeiter in schwierigen Fachfragen beraten. Bei Projekten der Neuorganisation werden Sie die Verbindung zu unserer EDV-Organisation halten.

Sie sollen bei Eignung in absehbarer Zeit die Leitung der Abteilung übernehmen. Daher weisen Sie nicht nur ausgeprägte Fachkenntnisse vor, sondern zeichnen sich darüber hinaus durch eine ausgereifte Persönlichkeit aus, die eine Führungsposition übernehmen kann.

Wir bieten Ihnen neben attraktiven Konditionen kurze Entscheidungswege, die Übernahme von Verantwortung und – nicht zuletzt – einen gesicherten, zentral gelegenen Arbeitsplatz.

Greifen Sie diese Herausforderung auf. Schicken Sie uns Ihre vollständige Bewerbung mit Gehaltsvorstellung zu. Rufen Sie an, wenn Sie vorab weitere Informationen benötigen: Sie erreichen unseren Herrn Kresse unter der Durchwahlnummer 040/36 13 93 74.

CONDOR
Versicherungsgesellschaften
Personalabteilung
Ost-West-Straße 61
2000 Hamburg 11

Eine Sorge weniger

Wir sind ein *Unternehmen der Schott-Gruppe mit ca. 1550 Mitarbeitern.* Als Hersteller von Spezialgläsern für Augenoptik, Verkehr, Architektur, Medizin und Elektronik sind wir weltweit aktiv. Sitz des Unternehmens ist Grünenplan im landschaftlich reizvollen Südniedersachsen.

Zum frühestmöglichen Termin suchen wir den

Leiter Arbeitsstudien

als Nachfolger für den 1986 in Ruhestand tretenden derzeitigen Stelleninhaber.

Zu seinen Aufgaben zählen die Pflege und Weiterentwicklung eines umfangreichen Leistungslohnsystems nach anerkannten arbeitswissenschaftlichen Grundsätzen sowie die Erstellung und Wartung der zahlreichen unterschiedlichen Arbeitsbelege für den Fertigungs- und Gemeinkostenlohnbereich. Unterstützt wird der Stelleninhaber durch 2 Gruppenleiter und entsprechendes Fachpersonal.

Für die Besetzung der freiwerdenden Stelle suchen wir einen Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau oder Fertigungstechnik mit REFA/MTM-Ausbildung bzw. einem Abschluß als Industrial-Engineer. Daneben setzen wir eine mehrjährige Industrieerfahrung mit gründlichen Kenntnissen arbeitswissenschaftlicher Methoden, in Fragen der Lohndifferenzierung, in Ergonomie und Erstellung von Arbeitsplänen voraus.

Verhandlungsgeschick im Umgang mit Vorgesetzten aller Führungsebenen und dem Betriebsrat sowie ausreichende Führungserfahrung und Kooperationsbereitschaft sind wesentliche Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit. Neben einer der Bedeutung dieser Position entsprechenden Bezahlung bieten wir Ihnen ein anspruchsvolles Aufgabengebiet in einem erfolgreichen Unternehmen.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angaben Ihres Gehaltswunsches und frühestmöglichen Eintrittstermins an

DEUTSCHE SPEZIALGLAS AG
Personal- und Sozialwesen
Grünenplan, Postfach 80

3223 Delligsen 2

DESAG

Elektrowärmeelemente und -systeme

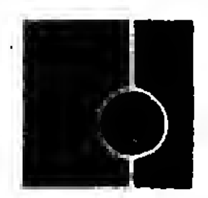
Wir sind ein modernes, international ausgerichtetes Unternehmen mit Sitz im Rhein-Main-Gebiet und in der ganzen Welt als Experten auf dem Gebiet elektrischer Beheizung und Widerstandsmaterialien bekannt. Unser Betriebsklima ist ausgezeichnet, der Führungsstil unkompliziert, und dementsprechend genießen wir nach außen und innen gleichermaßen einen guten Ruf. Gesucht wird für den Vertrieb unseres breiten, qualitativ hochwertigen Erzeugnisprogrammes an die Elektrogeräteindustrie im west- und norddeutschen Raum ein tüchtiger

Verkaufs-Ingenieur

Unser künftiger Mitarbeiter im Außendienst muß in der Lage sein, den Markt innerhalb seines Gebietes selbständig zu bearbeiten. Dabei kann der Wohnsitz sehr wahrscheinlich beibehalten werden. Das am Markt bereits sehr bekannte und bestens eingeführte Erzeugnisprogramm bietet hervorragende Voraussetzungen für beruflichen Erfolg. Die gebotenen Leistungen (bis zu sechsstelligem Einkommen, Handlungsvollmacht, Spesen, umfangreiche Verkaufshilfen u. a.) sind geeignet, auch größere Ansprüche zu befriedigen.

Für die Aufgabe können wir uns sowohl einen Herrn mit Techniker- oder Ingenieur-Ausbildung als auch einen Betriebswirt oder Industriekaufmann mit gutem technischen Verständnis vorstellen. Eine mehrjährige Verkaufspraxis wird vorausgesetzt. Besonderer Wert wird auf das menschliche Format und die Fähigkeit zum Aufbau positiver Beziehungen zu unseren Kunden und Mitarbeitern gelegt. Zur Einarbeitung in unser spezielles Erzeugnisprogramm wird ausreichend Zeit und Gelegenheit zur Verfügung gestellt. Altersrahmen: Anfang 30 – Mitte 40.

Wenn Sie sich von dieser Position in einem aufgeschlossenen, erfolgsorientierten Unternehmen angesprochen fühlen, bitten wir um Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und Eintrittstermin unter den Kennbuchstaben WAX an die beauftragte Beratungsgesellschaft Dr. Tobien & Partner, Albstadtweg 4, 7000 Stuttgart 80. Unter 07 11 / 7 80 00 22 steht Ihnen Herr Dr. Tobien für zusätzliche telefonische Informationen zur Verfügung. Diskretion ist selbstverständlich.



DR. TOBIEN & PARTNER
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU

Chef der Entwicklung und Konstruktion

Das Unternehmen hat einen bekannten Namen als Hersteller elektromechanischer Bauteile. *Die wesentlichen Daten: Internationaler* Marktführer, sehr starke Aktivitäten in Forschung und Entwicklung; modernst ausgerüstete Werke in vielen Teilen der Welt, breites Produktspektrum, überdurchschnittliche Wachstumsraten. Im Rahmen unserer Geschäftsausweitung und der Erschließung neuer Anwendungen wird eine versierte Führungskraft (Dipl.-Ing.) aus der Feinmechanik/Elektrotechnik/Elektronik mit konstruktiv-kreativer Begabung und hohem Durchsetzungsvermögen gesucht.
Die Schwerpunkte der Aufgaben liegen im gezielten und kontrollierten Einsatz der zahlreichen Mitarbeiter, dem zügigen Ausbau der modernen CAD/CAE-Einrichtungen sowie der engen Zusammenarbeit *mit dem Bereich* Vertrieb und Produktion. Wegen der internationalen Kontakte sind gute Englischkenntnisse erforderlich. Der erfolgreiche Kandidat verfügt neben der Linienerfahrung über Dynamik und Flexibilität, um diesem wichtigen Geschäftsleitungsbereich die nötigen Impulse zu geben.

Richten Sie bitte eine aussagefähige Bewerbung mit Lichtbild und Angabe des jetzigen Einkommens an die von uns beauftragte Personalberatung: PARAGON SELECTORS, Kennedyallee 35, 6000 Frankfurt/Main.

PARAGON SELECTORS

Als Hersteller und Verarbeiter von Kunststoff-Folien haben wir eine gute Marktposition in Europa, die sich auf den hohen Qualitätsstandard unserer Produkte und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Kunden gründet.

Wir suchen einen erfahrenen und engagierten

Vertriebsleiter

der unsere bewährte Verkaufsorganisation kompetent führen und neue Marketing-Konzepte entwickeln und realisieren kann.

Sie sollten über eine fundierte kaufmännische Ausbildung, betriebswirtschaftliche Kenntnisse, solide Erfahrungen im Vertrieb industrieller Produkte und gute Englischkenntnisse verfügen.

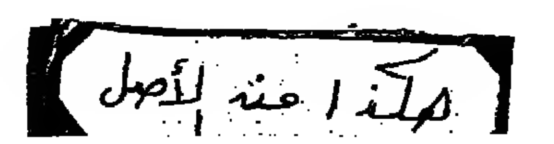
Spezielle Erfahrungen aus der Verpackungsbranche sind nützlich, jedoch nicht Bedingung.

Wenn diese Aufgabe Sie reizt und Sie überzeugt sind, unseren hohen Ansprüchen zu genügen, bitten wir um Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Für einen ersten telefonischen Kontakt steht Ihnen unser **Werk Viersen** unter **Telefon 0 21 62 / 24 92 13** zur Verfügung.



Fritz-Vomfelde-Platz 4 · 4000 Düsseldorf 11



FERRANTI

Als Tochtergesellschaft des international tätigen Elektronikkonzerns FERRANTI sind wir ein führender Lieferant von Prozeßleitsystemen für die Verfahrenstechnik und von Netzleitsystemen für die Elektrizitäts-, Gas- und Wasserverteilung.

Für die Projektabwicklung von der technischen Klärung bis zum erfolgreichen Abschluß suchen wir

PROJEKTINGENIEURE

– HARDWARE –
(Dipl.-Ing. TH oder FH)

Ihre Aufgabe:
- Umsetzen von Prozeßmodellen und MSR-Konzepten in digitale Leitsystemhardware
- Systemkonfigurierung, Schnittstellenfestlegung und Projektdokumentation
- Abwicklung mit Methoden des Projektmanagements

– SOFTWARE –
(Dipl.-Ing. TH oder FH)

Ihre Aufgabe:
- Umsetzen von Prozeßmodellen und MSR-Konzepten in digitale Leitsystemsoftware
- Software-Erstellung, Test, Inbetriebnahme, Dokumentation und Wartung
- Abwicklung mit Methoden des Projektmanagements

Ihr Profil:
- technisches Studium der Fachrichtung Elektrotechnik, Meß- und Regeltechnik oder Informatik
- mehrjährige Erfahrung mit der Projektierung und Abwicklung von digitalen Leitsystemen
- gute englische Sprachkenntnisse
- Bereitschaft zur Teamarbeit

Wir bieten:
- gründliche Einarbeitung durch interne und externe Schulung
- eine abwechslungsreiche, selbständige Tätigkeit mit guten Entwicklungsmöglichkeiten
- ein leistungsgerechtes Gehalt sowie alle sonstigen sozialen Leistungen eines fortschrittlichen Unternehmens.

Ihre schriftliche Bewerbung erbitten wir an:

FERRANTI GMBH · TAUNUSSTRASSE 52 · D-6200 WIESBADEN

Kennwort: Projektabwicklung

Führungskräfte, die sich Gedanken über ihre berufliche Zukunft machen, sollten randstad in ihre Überlegungen einbeziehen ...,

weil sich unsere Personal-Dienstleistung seit mehr als 20 Jahren in der Bundesrepublik als personal*wirtschaftlich unverzichtbares Steuerungsinstrument* etabliert hat;

weil sich die Zeit-Arbeit während dieser Zeit, auf der Grundlage neu geschaffener gesetzlicher Regelungen, zu einer volkswirtschaftlich sinnvollen Beschäftigungsform entwickelt und deshalb inzwischen auch eine wichtige Funktion am Arbeitsmarkt übernommen hat

und weil die Arbeitsmarktsituation durch neue Beschäftigungsformen und Organisationsstrukturen, wie sie beispielsweise die Zeit-Arbeit ermöglicht, positiv beeinflußt werden kann.

Alles spricht dafür: Unsere Personal-Dienstleistungen gewinnen künftig noch mehr an Bedeutung.

Deshalb suchen wir, für neu zu eröffnende Büros in verschiedenen Städten der Bundesrepublik, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für selbständige Führungsaufgaben – vor allem jedoch

Niederlassungsleiter

Die Aufgabe: Marktsituation und Kundenprobleme analysieren; gemeinsam mit Mitarbeitern Jahres-, Perioden- und Verkaufsziele erarbeiten und vereinbaren; Verkaufsaktivitäten, Akquisition, Werbemitteleinsatz planen; Arbeitsabläufe organisieren; Mitarbeiter auswählen und führen; mit Kunden und Mitarbeitern kommunizieren; *Lohn- und Preispolitik realisieren;* Budgets, Kosten und Termine kontrollieren.

Das Anforderungsprofil: Wir suchen Damen und Herren zwischen 28 und 40 Jahren mit unternehmerischen Fähigkeiten, fundierter kaufmännischer und/oder technischer Ausbildung, die bereit und fähig sind, Führungsverantwortung zu übernehmen und konsequent und zielorientiert zu arbeiten;

Damen und Herren, die Freude am Umgang mit Menschen verschiedener Herkunft und Entwicklung haben, teamorientiert arbeiten wollen und fähig sind, die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen personalwirtschaftlicher Entscheidungen zu beeinflussen.

Das Unternehmen: randstad wurde vor 25 Jahren in Amsterdam gegründet. In 4 europäischen Ländern beschäftigen wir mehr als 30.000 Mitarbeiter. Seit 1968 arbeiten wir auch in der Bundesrepublik.

Wir stellen Unternehmen aller Branchen die Arbeitsleistungen unserer festangestellten Mitarbeiter als außerbetriebliche Personalreserve zur Verfügung. Sie sind arbeits- und sozialrechtlich sowie durch Betriebsvereinbarungen mit unserem Betriebsrat in gleicher Weise abgesichert wie Arbeitnehmer in „traditionellen" Arbeitsverhältnissen.

Ihre Bewerbung: Wenn Sie an dieser Aufgabe mit großem persönlichem Handlungsfreiraum und Perspektiven beruflicher Weiterentwicklung interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben über Einkommenserwartungen, Eintrittstermin und der Stadt, in der Sie arbeiten möchten.

randstad Organisation für Zeit-Arbeit GmbH
Frankfurter Allee 2-4, 6236 Eschborn/Ts.

randstad zeit-arbeit

Unsere Pumpen und Armaturen genießen durch technischen Fortschritt und ausgereifte Qualität weltweite Anerkennung. Hieran arbeiten im Inland über 6000 Mitarbeiter in unseren Werken Bremen, Frankenthal, Homburg und Pegnitz sowie in zahlreichen Verkaufsniederlassungen.

In unseren kaufmännischen und technischen Fachbereichen bieten wir z. B. auf den Gebieten Vertrieb, technische Kundenberatung, Controlling, Logistik, Produktionsplanung und -steuerung, Fertigungsmethoden, Softwareengineering (CAD und CIM), entwicklungsfähige Positionen für

Diplom-Ingenieure
Diplom-Wirtschaftsingenieure

mit einem guten Abschluß einer TH, TU oder Universität an. Wir erwarten überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft, Initiative, Kreativität, Begeisterungsfähigkeit für neue Aufgaben sowie die Bereitschaft, selbständig in einem Team zu arbeiten.

Wir bieten Ihnen anspruchsvolle, zukunftsträchtige Aufgaben, Eigenständigkeit und Verantwortung. Eine gezielte methodische Einarbeitung im Rahmen eines individuell gestalteten

Ausbildungsprogrammes

wird Sie auf die anstehenden Aufgaben vorbereiten.

Aber auch in einem Training-on-the-job, dessen Schwerpunkte nach Ihren fachlichen Kenntnissen festgelegt werden, können Sie sich in Ihr zukünftiges Tätigkeitsfeld einarbeiten.

Wenn Sie sich durch unser Angebot angesprochen fühlen, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung, die Basis für ein ausführliches Gespräch sein soll.



KLEIN, SCHANZLIN & BECKER AKTIENGESELLSCHAFT
Personal- und Sozialwesen
Postfach 2 25
6710 Frankenthal
Telefon 0 62 33 / 86 25 31

KSB

Handstrickgarne / Textilien

Als deutsche Tochter einer international bekannten Unternehmensgruppe mit über 2,5 Mrd. DM Umsatz vertreiben wir seit Jahren erfolgreich ein breites Sortiment hochwertiger Handstrickgarne und Textilien.

Bei wachsenden Umsätzen suchen wir zur Führung unseres Verkaufsgebietes Nord (südliche Grenze Münster, Kassel) den engagierten

GEBIETS-VERKAUFSLEITER

Norddeutschland

Diese Position beinhaltet die Führung und Betreuung eines kleineren Verkaufsteams; Einarbeitung und Ausbildung neuer Mitarbeiter; Betreuung und Ausbau des umfangreichen Kundenstammes – Franchise-Partner und Einzelhändler –; Marktbeobachtung und Verkaufsförderung sowie Überwachung diverser regionaler Werbemaßnahmen.

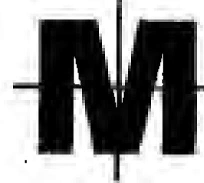
Die Position ist unmittelbar dem Verkaufsleiter unterstellt.

Fachlich erwarten wir eine mehrjährige, nachweisbar erfolgreiche Verkaufstätigkeit im Außendienst der Markenartikelbranche und entsprechende Praxis in der Mitarbeiterführung in vergleichbarer Position. Darüber hinaus erfordert die Position eine flexible Persönlichkeit, die Mitarbeiter nach modernen Gesichtspunkten führen und motivieren kann und die eine natürliche „Portion" Dynamik, Verhandlungsgeschick, Organisationsvermögen, Belastbarkeit und Kooperationsfähigkeit besitzt.

Seinen Wohnort sollte er im Raum Hamburg, Bremen oder Hannover haben.

Eine gute Dotierung (inkl. Provision + Prämien + soziale Leistungen) und ein zukunftsorientierter, sicherer Arbeitsplatz erwartet Sie bei uns. Die ausbaufähige Position bietet Ihnen beste Perspektiven für Ihre berufliche und persönliche Weiterentwicklung.

Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Angaben über Ihren Eintrittstermin und Ihre Einkommensvorstellungen unter **P 2959** an **Dr. Maier + Partner GmbH, Ehrenhalde 5, 7000 Stuttgart 1.** Herr Dipl.-Psych. H. R. PRIESS steht Ihnen für erste telefonische Vorabinformationen gerne zur Verfügung (07 11 / 22 17 14).



DR. MAIER + PARTNER GMBH
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Norddeutsches Großunternehmen im Spezialmaschinenbau

Wir sind ein international angesehenes Maschinenbauunternehmen im Großraum Hamburg mit mehreren tausend Beschäftigten und einem ständig steigenden Umsatz von mehreren hundert Mio. DM. Wir entwickeln und produzieren technisch hochwertige Spezialmaschinen für anspruchsvolle Abnehmerkreise im In- und Ausland.

Durch den Einsatz modernster Technologie und die Sicherung eines stets hohen Qualitätsniveaus haben wir heute in unserem Bereich einen bedeutenden Marktanteil.

Zur Verstärkung des Mitarbeiterteams suchen wir einen weiteren

Elektro-Ingenieur (Regelungstechnik)

mit guten Kenntnissen auf dem Gebiet der speicherprogrammierten Steuerungen (SPS).

Schwerpunktaufgaben sind:
- E-technische Bearbeitung unserer Produktionsmaschinen und Systeme
- Erstellung der kompletten E-Bauunterlagen
- Erstellung der SPS-Software
- Mitwirkung bei der Inbetriebnahme unserer Maschinen bei unseren in- und ausländischen Kunden

Für die Bewältigung der anstehenden Aufgaben sind vorauszusetzen:
- Nach der Fachausbildung erworbene einschlägige Berufspraxis
- Ausreichende Englischkenntnisse
- Bereitschaft zu gelegentlichen Auslandsreisen (auch Übersee)

Die Dotierung ist aufgaben- und leistungsgerecht; sie wird durch überdurchschnittliche Sozialleistungen ergänzt. Wir bieten gegebenenfalls aktive Mithilfe bei der Wohnraumbeschaffung.

Senden Sie uns bitte Ihre mit „1403" gekennzeichnete Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild sowie Angaben über Eintrittsmöglichkeit und Gehaltsvorstellung) über den etwaige Sperrvermerke beachtenden

Werbedienst Hoyermann
Mainzer Straße 61 · 5400 Koblenz · Tel. 0261/38606



Vertriebsleiter
Tiefkühlkost

Wir sind ein mittelständisch geprägtes Unternehmen mit Sitz in einer attraktiven norddeutschen Stadt mit hohem Freizeitwert und gutem Kultur- und Ausbildungsangebot.

Professionelles Marketing, hoher technischer Produktionsstandard und qualitativ gute Produkte haben uns zu einem der führenden Anbieter der Branche gemacht.

Unsere hervorragende Stellung im Wettbewerb wollen wir weiter festigen und ausbauen. Wir beabsichtigen, in unserem Geschäftsbereich Tiefkühlkost zu expandieren und haben alle technischen, logistischen, kapazitiven und personellen Voraussetzungen geschaffen. Unser neuer Vertriebschef für den gesamten deutschen Markt sollte Erfahrungen im TKK-Bereich oder allgemeinen Food-Bereich haben. Konzeptionell-strategisches und zukunftsgerichtetes Denken sollte ihm ebenso vertraut sein wie der Ausbau von Marktpositionen und die gewinn- und zielorientierte Führung einer Vertriebsorganisation. Mittelständisch-unternehmerische Begabung und unkompliziert-schnell in Stil und Arbeitsweise ergänzen das Idealbild von unserem Vertriebsleiter, der sich zudem in einer sehr aufgeschlossenen, kooperativ geprägten Atmosphäre wohlfühlen wird.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater; er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit *tabellarischem Lebenslauf unter 2244/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung* GmbH (BDU), Ballindamm 8, 2000 Hamburg 1, Telefon 0 40 / 32 72 65.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

WS Wullbrandt+Seele

Wir sind eines der führenden konzernfreien Großhandelsunternehmen in Deutschland. Insgesamt haben wir 9 Betriebsstätten in Form von Niederlassungen oder selbständigen Tochtergesellschaften.

Regional haben wir unseren Schwerpunkt in Ost-Niedersachsen. Sitz der Zentrale ist Braunschweig.

Unser Handelsprogramm umfaßt im wesentlichen folgende Produktgruppen: Eisen und Stahl, Sanitär, Heizung, Elektrogeräte, Beubedarf, Werkzeuge, technische Erzeugnisse, Einbauküchen, Haus- und Gartenbedarf.

Zur Unterstützung der Gruppengeschäftsführung suchen wir eine

RECHTE HAND DES GESCHÄFTSFÜHRERS

Der Schwerpunkt seiner Tëtigkeit wird im Marketing und in der Unternehmensplanung liegen.

Die unternehmerischen Aufgabenschwerpunkte erfordern neben Kenntnissen und Erfahrungen im Markt vor allem analytisches und konzeptionelles Arbeiten und eine überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft. Den Willen, sich euf wechselnde Aufgaben einzustellen, halten wir für selbstverständlich und unabdingbar.

Der ideale Bewerber, zwischen 25 und 35 Jahren alt, hat eine auf den Handel ausgerichtete Ausbildung durchlaufen, möglichst mit einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluß, und konnte sich bereits im Berufsleben bewähren.

Dotierung und übrige Leistungen sind überdurchschnittlich und euch für bereits erfolgreich gewesene Herren interessant. Der Bewerber wird von Anfang an zum Führungskreis des Unternehmens gehören. Bei entsprechender Eignung und Bewährung ist die Übernahme noch hochwertigerer Positionen vorgesehen.

Herren, die diese Aufgabe reizt, bitten wir um Übersendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen mit Angabe ihrer Einkommensvorstellungen und des frühesten Eintrittstermins an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Absolute Diskretion wird jedem Interessenten zugesichert.

NAUHEIMER UNTERNEHMENSBERATUNG



Postfach 17 64
6350 Bad Nauheim
Telefon: 0 60 32 / 8 20 66



zeichnen und schreiben

Unser Unternehmen hat mit seinen 1300 Mitarbeitern eine führende Stellung Im Bereich des technischen Zeichen- und Schreibgerätebedarfs. Unsere Produkte genießen weltweit einen hervorragenden Ruf. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für eine unserer erfolgreichen Produktfamilien einen

Productmanager
Consumer Products

Aufgaben:
- Erarbeitung und Durchsetzung von Marketing-Konzeptionen für bestehende und neue Produkte.
- Durchführung der geplanten Maßnahmen.
- Betreuung des laufenden Produktprogrammes.
- Aufbau und Pflege von Kontakten zu Meinungsbildnern.

Voraussetzungen:
- Erfahrung im Marketing- u./o. Agenturbereich.
- Möglichst abgeschl. wirtschaftswissenschaftliches Studium.
- Interesse und Verständnis für Künstlerprodukte.
- Gute englische, möglichst auch französische Sprachkenntnisse.

Neben dieser verantwortungs- und anspruchsvollen Aufgabe bieten wir ein leistungs- und anforderungsgerechtes Gehalt und zeitgemäße Sozialleistungen. Ihre vollständige Bewerbung (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellung an unsera Personalabteilung.

rotring-werke Riepe KG
Kieler Straße 301–303
D-2000 Hamburg 54

Hochwertige Medizintechnik für Kardiologie und Radiologie

Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines der bedeutendsten amerikanischen Hersteller von Herzschrittmacher-Systemen und angiographischen Artikeln. Für den Vertrieb und die Beratung im **Großraum Südbayern** suchen wir:

2 Vertriebsbeauftragte/Ingenieure

Sie sollten ca. 25–40 Jehre alt sein und neben einer medizinischen oder technischen Vorbildung schon einige Jahre Erfehrung im Vertrieb gesammelt haben. Gute englische Sprachkenntnisse, nachweisbare Verkaufserfolge und die Fähigkeit, auf gehobenem Niveau mit Ärzten, Schwestern und Verwaltungsleitern zu verhandeln, setzen wir voraus.

Weiterhin suchen wir für unseren Firmensitz in **Erkrath** einen

Produkt-Spezialisten

In seinen Aufgabenbereich fallen:
Marktbeobachtung und Konkurrenzanalyse, die produkttechnische Schulung unseres Außendienstes, das Umsetzen von Kundenvorschlägen in Entwicklungsprojekte, kompetente technische Beratung unserer Kunden, Mitarbeit bei der Erarbeitung von Vertriebsstrategien.

Für dieses interessante Tätigkeitsspektrum suchen wir einen kontaktstarken Absolventen der Ingenieurwissenschaften (Fachrichtung Elektrotechnik) oder der Biomedizin, möglichst mit Kenntnissen in der Mikroprozessortechnik. Gute Englischkenntnisse sind erforderlich, Berufserfahrung dagegen nicht unbedingt.

Im übrigen finden Sie bei uns „alles, was das Herz begehrt": attraktives Festgehalt, MB-Dienstwagen auch zur privaten Nutzung, sowie vieles mehr.

Geben Sie Ihrem Herzen einen Stoß und bewerben Sie sich mit vollständigen Unterlagen, neuerem Lichtbild und der Angabe Ihrer Telefonnummer bei uns. Selbstverständlich werden sämtliche Informationen vertraulich behandelt.

Zur Abklärung erster Fragen steht Ihnen ab 23. 9. unter der Telefonnummer **0 89 / 6 13 60 11, Herr Radzewitz, in unserem Münchener Büro** zur Verfügung.



Cordis
Medizinische Apparate GmbH
Max-Planck-Straße 20–22
4006 Erkrath 1 (bei Düsseldorf)



optibelt

Für unseren

Produktionsbetrieb in Nordirland

suchen wir frühestmöglich den

Leiter der Produktion.

In diesem Betrieb werden Keilriemen und ähnliche Antriebselemente hergestellt. Der Bewerber sollte daher über umfassende Kenntnisse aus der Kautschukverarbeitung verfügen. Es werden ca. 250 Mitarbeiter beschäftigt. Die entsprechende Eignung zur Menschenführung wird vorausgesetzt.

Verlangt werden außerdem Erfahrungen und Kenntnisse bezüglich der Gestaltung von Kostenstrukturen und der Verbesserung der Wirtschaftlichkeit eines Produktionsbetriebes.

Der Produktionsleiter wird als Direktor der Gesellschaft Mitglied eines aus 3 Personen bestehenden Führungsteams sein. Die Vertragsgestaltung und das Gehalt entaprechen der Position.



Bewerbungen erbitten wir an den geschäftsführenden Gesellschafter der Arntz-Optibelt-Gruppe, Corveyer Allee 15, 3470 Höxter 1, Tel. 0 52 71 / 62-211



Für eine anspruchsvolle Fach- und Führungsaufgabe in einem erfolgreichen Chemiebetrieb im Süddeutschland suchen wir zum baldigen Eintritt einen

Betriebsleiter

für den Betriebsbereich Destillationstechnik.

Wir stellen uns einen Chemiker oder Ingenieur vor, mit Erfahrung auf dem Gebiet Thermische Trenntechnik, mit Organisationsgeschick und mit Praxis in der Führung von Mitarbeitern.

Die Position ist leistungsgerecht dotiert; zusätzliche soziale Leistungen und eine attraktive Umgebung sollten Sie veranlassen, sich mit aussagefähigen Unterlagen über die von uns beauftragte ZAV-Frankfurt zu bewerben.

Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen zur Verfügung
Gunter Treske, Telefon 0 69 / 71 11 - 4 18

Zentralstelle für Arbeitsvermittlung
Inlandsabteilung – Bereich Führungskräfte
Feuerbachstraße 42–46 · 6000 Frankfurt/M. · Telefon 069 / 71 11 · Telex 411 632



Wir sind ein bedeutender Akkumulatorenhersteller mit über 1000 Mitarbeitern im In- und Ausland. Unsere nach neuesten technischen Erkenntnissen hergestellte Produktpalette hat sich über die Grenzen hinaus einen guten Namen erworben. Unsere über dem Markttrend liegende Entwicklung gilt es zu sichern und auszubauen. Aus diesem Grund suchen wir einen

DIPLOM-INGENIEUR
– Fachrichtung Maschinenbau –

Das Aufgabengebiet umfaßt neben der Konstruktion von Sonderbauteilen und Maschinen für die Produktion die Zusammenfassung der anfallenden Arbeiten zu Projekten und die Sicherstellung der Kommunikation zwischen Konstruktion und Betrieb sowie die Dokumentation der Ergebnisse der Konstruktionsabteilung. Als Projektkoordinator wird Ihre Stelle direkt dem Leiter F + E unterstellt.

Zur Lösung dieser Aufgaben sollten Sie über mehrjährige Konstruktionserfahrung, Programmierkenntnisse und einen kooperativen Arbeitsstil mit ausgeprägtem Durchsetzungsvermögen verfügen. Erfahrungen im Konstruieren mit verschiedenen Werkstoffen (Metalle, Gummi, Kunststoffe) wären von Vorteil.

Wir bieten einen ausbaufähigen Berufsweg mit leistungsgerechtem Gehalt und angenehmem Betriebsklima, ferner Sozialleistungen, die für ein modernes Unternehmen selbstverständlich sind.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen einschließlich Gehaltswunsch senden Sie bitte unter Angabe Ihres frühesten Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

DETA Akkumulatorenwerk GmbH.
Odertal 35, 3422 Bad Lauterberg

OUR CLIENT RANKS AMONG THE LARGEST INDUSTRIAL COMPANIES IN THE UNITED STATES AND THE WORLD. THEIR BUSINESS IN GERMANY IS CONDUCTED THROUGH AN AFFILIATE IN DÜSSELDORF.

Our client has, over the last few years, enjoyed a significant growth in the penetration of their products into the various industry markets in Germany. To support the continuing growth demend end to expand in new business segments, we look for the sales office of our client in Düsseldorf for a

Qualified Petroleum Chemist or Chemical Engineer

with experience in gasoline blending

who will provide sales end technical support to the merketing end sales of a range of products sold in Germany and in the neighbouring countries to the gasoline market.

The candidate will report to the General Sales Manager in Düsseldorf and work in close contact with the European Business Management. The position requires travelling in Western Europe. The candidete will heve e university degree in chemistry or chemical engineering and several years of industrial experience in oil refining and/or oil trading with profound knowledge of the gasoline production end merkets or et least e good understanding of the oil industry and how the oil business is conducted. A good working knowledge in English is required. French is an extra asset.

Age: (preferably 35 to 50) will not be a limitation. We ere open to consider retirees from the oil industry willing to accept e full time job as employee of the company or as consultant.

Selery and benefits are commensurate to the job end prevailing market conditions.

Interested candidates ere invited to send their detailed application in English to:

Dr. Friedrichs
Anzeigen-Service
Eickelscheidt 18, 4030 Ratingen 6, ☎ 0 21 02 / 6 71 51

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines international bedeutenden Herstellers von Geräten der Vakuum- und Halbleitertechnik.

Für den Ausbau unserer Serviceabteilung suchen wir für Norddeutschland einen

Service-Techniker

Ihr Aufgabengebiet umfaßt die Installation und Wartung von Heliumlecksuchanlagen, Ionenstrahlätzanlagen und Aufdampfanlagen. Eine gründliche Schulung erhalten Sie in unserer Münchner Niederlassung.

Sie sollten Erfahrung in der Elektronik und in der Mechanik sowie englische Grundkenntnisse mitbringen.

Über Konditionen wie attraktives Gehalt, neutraler Firmenwagen, würden wir gerne mit Ihnen persönlich sprechen.

Interessiert?

Dann bewerben Sie eich bitte schriftlich mit aussagekräftigen Unterlagen und Angabe des frühesten Eintrittstermins.



VEECO GMBH
Bingener Straße 30
8000 München 50



In Deutschland kennen Sie uns als Marktführer für Bittergetränke, McTwo (Limonade-Bier-Mix), Glenfiddich (pura Malt Whisky) und Chivers (die königliche Konfitüra).

Wir suchen zum schnellstmöglichen Eintritt einen/eine

Programmierer/in

Wir arbeiten mit dem System IBM/38 Mod. 20 – bildschirmorientierter Betrieb – und programmieren in RPG III. Zu bearbeiten sind die üblichen kommerziellen Anwendungsgebiete mit Schwerpunkt Vertrieb.

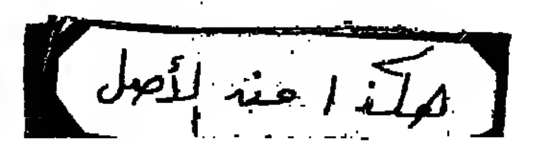
Das Aufgabengebiet erfordert eine mindestens 1- bla 2jährige Programmiererfahrung in RPG III für Dialog- und Batch-Verarbeitung. Kenntnisse in der Systemsteuerung und CL-Programmierung sind wünschenswert, englische Sprachkenntnisse von Vorteil.

Wir erwerten von Ihnen persönliches Engagement, zielorientierte Arbeitsweise, Flexibilität und die Fähigkeit, wirkungsvoll mit Fachabteilungen zusammenzuerbeiten. Bewerbungen qualifizierter Damen stehen wir aufgeschlossen gegenüber. Wenn Sie ca. 30 Jahre alt aind, passen Sie am besten zu uns.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin en: SCHWEPPES GmbH, Sonninstr. 28, 2000 Hamburg 1, zu Hd. Frau Hoppner, die Ihnen euch für telefonische Vorabinformationen unter 0 40 / 23 77 42 66 zur Verfügung steht.



ein Unternehmen der Cadbury-Schweppes-Gruppe



SCHENCK

WÄGEN - FÖRDERN - PRÜFEN

Auf dem Gebiet der industriellen Wägetechnik sind in unserem Hause zwei Produktbereiche tätig.

Der Produktbereich **„Kontinuierliche Wägetechnik"** liefert für den industriellen Sektor Einrichtungen und Anlagen zur kontinuierlichen Messung und Dosierung von Schüttgutströmen.

Der Produktbereich **„Diskontinuierliche Wägetechnik"** befaßt sich mit Waagen und Systemen zur Bestimmung der Masse von Gütern, der Verarbeitung von Meßwerten und -daten sowie der Bildung von Gemengen.

Um eine optimale Betreuung und Beratung unserer Kunden vor Ort zu gewährleisten, wollen wir in Zukunft unsere Verkaufsbüros in Deutschland personell noch verstärken.

Wir suchen deshalb

Vertriebsingenieure

die in unseren Verkaufsbüros

Essen für den Bereich „Kontinuierliche Wägetechnik"

Hamburg für den Bereich „Diskontinuierliche Wägetechnik"

tätig werden.

Das Aufgabengebiet umfaßt die Akquisition, die Angebotsverfolgung und -bearbeitung, das Führen der Abschlußverhandlungen und die intensive Kundenberatung und -betreuung. Die Tätigkeit ist mit Reisen verbunden und erfordert hohe Selbständigkeit sowie Verhandlungsgeschick und Kontaktfähigkeit.

Wenn Sie eine Ausbildung als Diplom-Ingenieur Maschinenbau oder Elektrotechnik oder als Diplom-Wirtschaftsingenieur und Erfahrung im Verkauf von beratungsintensiven Investitionsgütern mitbringen, möchten wir gern bald mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Auf Ihre ausführliche Bewerbung an das Personalwesen, Landwehrstraße 55, 6100 Darmstadt, freuen wir uns. Fragen vorab beantwortet Ihnen gern der Leiter unserer Vertreterorganisation, Herr Wolff, Telefon 0 61 51 / 32 24 53.

Unser Markt ist der Weltmarkt, unsere Marktposition der Beweis für hochwertiges Know-how, Zuverlässigkeit und modernste Technologie. Dies gilt sowohl für den Maschinenbau als auch für die Elektronik.

Mehr als 6000 qualifizierte Mitarbeiter tragen weltweit zu diesem Erfolg bei. Nicht ohne Grund, denn SCHENCK bietet anspruchsvolle Aufgaben, berufliche Herausforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten.

CARL SCHENCK AG, Darmstadt

Meßanlagen und elektronischer Brandschutz

GreCon ist einer der großen Anbieter von Meßanlagen für die Fertigungssteuerung sowie eines elektronischen Brandschutzsystems. Mit eigener Forschung und Entwicklung hat sich dieser Unternehmenszweig neben den beiden traditionellen Bereichen Maschinenbau und Anlagenbau einen international anerkannten Namen geschaffen. Zur Verstärkung unseres Vertriebs suchen wir einen

VERTRIEBSINGENIEUR

Die Aufgabe
- Pflege und Ausbau des Kundenkreises im In- und Ausland
- Unterstützung der internationalen Vertretungen
- Erstellung von Angeboten
- Auftragsverhandlungen
- *Marktbeobachtung*

Die Anforderungen
- technische Ausbildung mit Vertriebserfahrung oder Kaufmann mit technischem Hintergrund
- ausbaufähige Fremdsprachenkenntnisse (Englisch oder Französisch)
- Alter bis etwa 45 Jahre
- Bereitschaft zur internationalen Reisetätigkeit

Das Angebot
- hohes Maß an Selbständigkeit
- optimale Unterstützung
- attraktives Gehalt
- gute Weiterbildungsmöglichkeiten

Wenn Sie sich für diese Position interessieren, senden Sie Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer 12.185 an den Anzeigendienst des von uns beauftragten Beratungsunternehmens

Mercuri Urval – Baumwall 7 – 2000 Hamburg 11 – Tel. 0 40 / 36 50 28

Mercuri Urval

Wir haben als moderne und leistungsfähige Universalbank am Hamburger Platz in den letzten Jahren unsere Position deutlich ausbauen können; unser Geschäftsvolumen ist auf rd. 34 Milliarden DM angewachsen.

Für unser

KREDITGESCHÄFT

– Firmenkunden- und Hypothekenbereich – suchen wir zum nächstmöglichen Termin kontaktfreudige und qualifizierte jüngere Mitarbeiter/innen.

Wenn Sie ein

versierter **Bankkaufmann** mit entsprechenden Kenntnissen

oder

Diplomkaufmann/Diplomvolkswirt
mit Berufserfahrung im Kreditgeschäft

sind, würden wir uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen freuen.

Hamburgische Landesbank – Girozentrale – Personalabteilung
Gerhart-Hauptmann-Platz 50, Postfach 10 28 20, 2000 Hamburg 1

HAMBURGISCHE LANDESBANK



Ein Metall über alles: ALUMINIUM

Wir sind einer der führenden Aluminiumproduzenten und haben u. a. mit unseren Gußlegierungen internationale Maßstäbe gesetzt. Wir beschäftigen in Rheinfelden/Baden über 1000 Mitarbeiter und haben in den letzten Jahren neben unserem traditionellen Geschäft neue Aktivitäten gefördert. Der expandierende Diversifikationsbereich Spezialanlagen und Vacono-Produkte sucht qualifizierte Techniker mit Pioniergeist:

Diplom-Ingenieur FH

Konstruktionstechnik

Kennziffer 5114

Ihr Aufgabengebiet ist die Entwicklung und Projektierung von Leichtbaukonstruktionen zur Überdachung von offenen Schwimmdachtanks, Klärwerksbecken und Vorratssilos. Wir bevorzugen Konstrukteure mit Erfahrungen auf dem Leichtbausektor, CAD-Kenntnissen sowie der Projektabwicklung. Wir erwarten sicheres Auftreten im Umgang mit unseren Kunden sowie verständigungssichere Englischkenntnisse. Auch einem jüngeren Herrn der Fachrichtung Leichtbau würden wir eine Chance geben. Sie würden nach angemessener Einarbeitungszeit die technische Federführung dieses noch jungen Produktes übernehmen.

Dipl.-Ingenieur FH oder Techniker

Tank-/Maschinenbau

Kennziffer 5112

In Ihre Zuständigkeit fällt die technische Betreuung unseres Tankzubehörgeschäfts. Unsere Marken Veconodeck und Veconoseal genießen in der Ölindustrie hohes Ansehen. Das Aufgabenfeld umfaßt sowohl die Weiterentwicklung als auch die Angebotsprojektierung und Produktionsvorbereitung. EDV-Kenntnisse sind dabei hilfreich. Wir bevorzugen Bewerber, die aus der Raffinerieinstandhaltung oder direkt aus dem Tankbau kommen. Kooperationsgeist sowie Englischkenntnisse sind dabei unerläßlich.

Vertriebs-Koordinator

Kennziffer 5160

Wir sprechen hier einen Wirtschaftsingenieur/Techniker bzw. einen Exportkaufmann mit technischem Verständnis an. Sie sind die Verbindungsstelle zwischen Außendienst/Kunde und den internen Abteilungsstellen. Zu Ihrem Bereich gehört die komplette Angebots- und Auftragsbearbeitung unserer Vacono-Produktfamilie. Sie sind Anlaufstelle unserer Agenten und Kunden, unterstützen den Verkauf und wirken koordinierend nach innen. Mit Ihrem Ideenreichtum und Ihrer Einsatzbereitschaft beeinflussen Sie somit indirekt unser Produktgruppenergebnis. Für diese Aufgabe bevorzugen wir Herren mit mehrjähriger Erfahrung in ähnlicher Position, möglichst aus der Investitionsgüterindustrie. Die Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift ist unabdingbar.

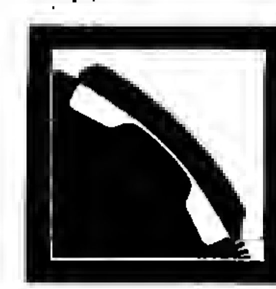
Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Handschreiben, Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) mit Angabe Ihrer Einkommensvorstellung und des frühesten Eintrittstermins an unsere Abteilung SCD.

ALUMINIUM-HÜTTE RHEINFELDEN GMBH

Postfach 11 40, 7888 Rheinfelden/Baden

Vorab-Information
Schon
Samstag – Sonntag
von 17⁰⁰–19⁰⁰ Uhr

069/6667070



Raum HH – HB – H – KI

Herausforderung für Systemprogrammierer

Senior Systems Engineer

Einkommen bis DM 130 000,–

Sie sind heute Systemprogrammierer bei einem Hersteller oder Anwender von IBM-kompatiblen Großrechnern, haben ca. 4–5 Jahre MVS-Erfahrung (evtl. mit XA)? Sie können technische Zusammenhänge erklären und anderen verständlich machen – und möchten nun Ihre spezifischen Kenntnisse erweitern? Ihren Marktwert steigern? Dann lesen Sie bitte: Als 100%ige Tochter eines US-Konzerns sind wir weltweit die Nr. 1 unter den Anbietern von IBM-steckerkompatiblen Rechnern und peripheren Einheiten. Wir wachsen mit 30% p. a. und suchen Spezialisten wie Sie als Systemberater (SE) für den norddeutschen Raum, vorzugsweise HH. Sie beraten unsere Kunden beim Systemdesign, bei der Kapazitätsplanung, dem Tuning – kurz in allen Fragen des Gesamtsystems. Sie beraten darüber hinaus als Spezialist unseren Vertrieb bei der Erstellung von Systemkonfigurationen und Angeboten, präsentieren unsere Hard- und Software-Produkte in der pre-sales-Phase, führen Seminare durch und zeigen als qualifizierter Fachmann sowohl dem Vertriebsteam wie auch dem Kunden das „Technisch Machbare". Wir arbeiten Sie intensiv ein – auch in UK und Kalifornien. Daher sollten Sie gut Englisch können – notfalls ein „brush-up" absolvieren. In der Position als Senior-SE erhalten Sie ein Festgehalt, das deutlich über DM 100 000,– liegt, einen Firmenwagen, den Sie auch privat nutzen können, und last but not least die Freiheit, in einem vorgegebenen Raum selbständig planen und handeln zu können. Interessiert? Dann rufen Sie Herrn Etzel an, Kennziffer E 7842. Er beantwortet gern Ihre Fragen persönlich und vertraulich (montags auch bis 20.00 Uhr). Die Einhaltung Ihrer Sperrvermerke ist selbstverständlich.

DR. WEBER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung · Lyoner Straße 30 · 6000 Frankfurt am Main 71
Frankfurt · Zürich · Paris

Ihre Berufsperspektive im Umfeld modernster Systemtechnik

Unser Kunde ist ein in seiner Branche führendes deutsches Großunternehmen mit internationalen Aktivitäten. In der bevorstehenden Installierung eines der in Deutschland ersten IBM-Systeme 3090 und im konsequenten Ausbau eines weltweiten Kommunikationsnetzes mit Rechnerverbund kommt der hohe Stellenwert der Informationsverarbeitung im Unternehmen zum Ausdruck.

Innerhalb der Systemtechnik suchen wir für den Funktionsbereich Betriebssysteme – MVS-XA/VTAM/NCP – eine Dame oder einen Herrn als verantwortlichen

Systemprogrammierer/Systemplaner

Das Aufgabenspektrum umfaßt die Pflege der Betriebssysteme, die Auswahl, Implementierung und Optimierung von Hardware- und Systemsoftware sowie die Ermittlung und Analyse des Bedarfs an Hardwareressourcen.

Wir erwarten:
- möglichst ein Informatik- oder Mathematikstudium
- fundierte MVS- und VTAM-Kenntnisse
- Erfahrungen in Implementierung und Optimierung neuer Systemsoftware
- Engagement und Begeisterung für bessere Lösungen.

Was Sie erwarten können: Besonders reizvolle, eigenverantwortliche Aufgaben, die ein hervorragendes Erfahrungspotential im Umfeld „Großrechner und weltweiter Verbund" vermitteln und sehr gute Entwicklungsperspektiven eröffnen; ein kreatives Arbeitsklima mit einem überdurchschnittlichen Maß an Selbständigkeit; alle sozialen Leistungen eines Großunternehmens; ein interessantes Gehalt.





Personalberatung GmbH

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 1037-W an die SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort steht Ihnen Herr Heinz Tennert für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Er freut sich auf Ihre Bewerbung und bürgt für absolute Diskretion.



Ihr Weg in das Top-Management

Unser Auftraggeber ist aus seiner jetzigen Position als Vorsitzender der Geschäftsführung eines Unternehmens mit einem Umsatz von mehreren hundert Millionen in den Vorstand der international führenden, deutschen Firmengruppe berufen worden. Wir suchen deshalb eine außergewöhnlich qualifizierte junge Nachwuchsführungskraft als **zukünftigen**

Vorsitzenden der Geschäftsführung

Die Linienbereiche in der Geschäftsführung sind mit erfahrenen, qualifizierten Fachleuten besetzt, so daß gute Voraussetzungen gegeben sind, eine junge Unternehmerpersönlichkeit in die Spitzenposition des Unternehmens zu entwickeln.

Unseren Vorstellungen werden Sie am besten gerecht, wenn Sie im Alter von Anfang dreißig sind, ein naturwissenschaftlich/technisches Studium mit Prädikatsexamen vorweisen können und bereits Erfahrungen in der Praxis mit Führungsverantwortung gesammelt haben. Von Vorteil wäre ein betriebswirtschaftliches Ergänzungsstudium. Das Persönlichkeitsprofil muß durch Kreativität, Initiative, Kontaktfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und charakterliche Integrität geprägt sein.

Sie werden zunächst intensiv und systematisch in alle Belange des Unternehmens eingearbeitet und mit den wirtschaftlichen Strukturen der Branche vertraut gemacht. Nach dieser Einarbeitungszeit sollten Sie Ihre Führungsbefähigung durch Übernahme eines größeren Aufgabenbereiches in der Linie nachweisen, um nach einem Zeitraum von zwei bis drei Jahren die Top-Management-Position zu übernehmen. Es ist selbstverständlich, daß die hohen Ansprüche auch in der Dotierung berücksichtigt werden.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter dem Zeichen E 1385 an: JMP Personalberatung GmbH, Niederkasseler Lohweg 8, 4000 Düsseldorf 11, Tel. 02 11 / 59 60 81.



Personalberatung GmbH (BDU)
Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München

MARIACRON · CHANTRE · ECKES EDELKIRSCH · CRISS · ZINN 40
HOHES C · ECKES TRAUBENSAFT · DR. KOCH'S TRINK 10

Sie kennen uns als einen der großen Markenartikler in der Bundesrepublik Deutschland. Unser Erfolg und die Stärke unserer Marken beruhen auf hohen Qualitätsansprüchen, Innovationsfreude, kreativem Marketing und der Stärke unserer Verkaufsmannschaft.

Interessante Aufgaben und gute Entwicklungschancen bieten wir einem jüngeren

Product Manager

im wachsenden Markt der gesunden Ernährung

Mit hohes C und den Dr. Koch's Säften haben wir Marksteine in diesem Segment gesetzt. Wir verfolgen dort ehrgeizige Ziele.

Sie werden bei unserer Tochtergesellschaft in Mönchengladbach das laufende diätetische Geschäft betreuen, zahlreiche interessante Projekte bearbeiten und direkt an den Geschäftsführer berichten.

Wir erwarten eine qualifizierte Ausbildung und mehrjährige Erfahrung im Product Management eines renommierten Nahrungsmittel-Herstellers und bieten Ihnen die Chance, sich mit viel Selbständigkeit in einem hochinteressanten, wachsenden Marktsegment zu profilieren. Bei erfolgreicher Tätigkeit eröffnen sich weitere Entwicklungschancen in unserer Firmengruppe.

Interessierte Damen und Herren senden bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die Firma PETER ECKES KG mit beschränkter Haftung, Personalleitung, Ludwig-Eckes-Allee 6, 6501 Nieder-Olm.

ECKES

ALFA-LAVAL
IST FORTSCHRITT... AUCH FÜR SIE

ALFA-LAVAL ist ein Weltunternehmen – führend in der Separationstechnik und im Bau von Wärmeaustauschern. Erfolgreich in der Konstruktion und Fertigung von Anlagen und Maschinen für den Umweltschutz, die chemische und pharmazeutische Industrie, den Maschinenbau, die Schiffahrt, Molkerei-, Getränke- und Nahrungsmitteltechnik sowie Fleisch- und Fischverarbeitung. ALFA-LAVAL entwickelt und baut Apparate und Behälter ebenso wie Prozeßkühlsysteme und Anlagen der Energietechnik.

Für unsere Firma **„ALFA-LAVAL Energy & Cooling Systems GmbH"** suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin für unsere Fertigung in Flensburg einen

FERTIGUNGSLEITER KÜHLAGGREGATE

Die Aufgabe
- volle Verantwortung für Vorfertigung und Endmontage
- Optimierung der Kapazitätsauslastung und des Materialflusses
- Sicherstellung eines rationellen und kostengünstigen Fertigungsablaufes

Die Anforderungen:
- Ausbildung in einem elektrotechnischen Beruf
- Ingenieur-Studium der Fachrichtung Fertigungs- oder Elektrotechnik
- Berufserfahrung im Bereich Konstruktion/Fertigung sowie Grundkenntnisse in der Kältetechnik sind von Vorteil.

Die Position bietet ein hohes Maß an Selbständigkeit und Eigenverantwortung.

Wenn Sie an dieser ausbaufähigen Position interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen inkl. Lichtbild, Gehaltswunsch und frühestmöglichem Eintrittstermin.

ALFA-LAVAL
INDUSTRIETECHNIK GMBH

ALFA-LAVAL Energy & Cooling Systems GmbH
Personal- und Sozialwesen
Wilhelm-Bergner-Straße 1
2056 Glinde b. Hamburg

GOPA

Als weltweit tätiges Consultingunternehmen führen wir Planungs- und Beratungsaufgaben in über 50 Ländern durch.

In unserer Abteilung Wirtschaftsförderung beraten wir deutsche Industrie- und Handelsunternehmen, die an einem Auslandsengagement interessiert sind. Für die Beratung deutscher Interessenten suchen wir einen

Dipl.-Kaufmann
oder
Dipl.-Wirtschaftsingenieur

mit einigen Jahren Berufserfahrung in Industrie oder Handel. Gute Kenntnisse des Spanischen und einer weiteren Fremdsprache sind erforderlich. Auslandserfahrungen (z. B. durch Praktika) würden den Einstieg in diese interessante und vielseitige Tätigkeit erleichtern.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien) unter dem Kennwort „Wirtschaftsförderung" an Frau Krieger.

GOPA Gesellschaft für Organisation, Planung und Ausbildung mbH
Hindenburgring 18 · 6380 Bad Homburg

Hamburger Schiffsausrüstungsunternehmen sucht per sofort oder später einen erfahrenen

Kaufmann

für seine Lebensmittelabteilung (Einkauf und Kalkulation)

Voraussetzungen sind: gute langjährige Branchenkenntnisse, einwandfreies Englisch und Führerschein Kl. III.

Bewerbungen bitte schriftlich an:

NEPTUN SCHIFFSAUSRÜSTUNG
Gerhard van der Linde
Am Sandtorkai 36, 2000 Hamburg 11

Berufs-Chancen im Maschinen- und Anlagenbau

... unter diesem Titel erschien in der WELT am

14. September

eine Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig.
Sind Sie daran interessiert – sei es, daß Sie sich beruflich verändern wollen oder sich einfach mal über die Angebote der Maschinen- und Anlagenbau-Branche informieren möchten?
Dann schicken Sie uns den Coupon. Sie erhalten in wenigen Tagen die Ausgabe zugeschickt – selbstverständlich kostenlos.

An: DIE WELT, Stellen-Service, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36.
Bitte schicken Sie mir kostenlos die WELT vom 14. 9. 1985 mit zahlreichen Berufs-Chancen in der Maschinen- und Anlagenbau-Branche.

Name:
Straße/Nr.:
PLZ/Ort:
Beruf:

01-297

MAUSER
EINRICHTUNGEN

Wir sind einer der führenden europäischen Hersteller hochwertiger Einrichtungen für Industrie, Banken und Verwaltungen mit etwa 800 Mitarbeitern in drei Werken, 21 Verkaufsstützpunkten und über 300 Handelspartnern im Bundesgebiet. Sitz der Zentrale ist Waldeck am Edersee/Nähe Kassel.

Unsere Auslandsinteressen reichen in das westliche Ausland und in Länder des Nahen und Fernen Ostens.

Das Lieferprogramm umfaßt Büromöbel, Sitzmöbel, Sicherheits- sowie Lager- und Betriebseinrichtungen.

Wir suchen die

Vorstands-Sekretärin

Für diese vielseitige und verantwortungsvolle Position denken wir an eine berufserfahrene, tüchtige und vertrauenswürdige Dame, die die Aufgaben eines zentralen Sekretariats voll beherrscht.

Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit sind die Erledigung der gesamten Korrespondenz, Terminplanung und -koordination sowie die Bearbeitung und Steuerung des Informationsflusses. Persönlich sollte Sie ein verbindliches Wesen auszeichnen. Gute Fremdsprachenkenntnisse, zumindest in Englisch, sind erforderlich, in Französisch erwünscht.

Die Bezüge entsprechen den an Sie gestellten besonderen Anforderungen.

Ihr zukünftiger Arbeitsplatz befindet sich in landschaftlich reizvoller Lage mit hohem Freizeitwert.

Wenn Sie diese Aufgabe annehmen möchten, richten Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit Lichtbild und Gehaltsvorstellung unter der Kennziffer 8519 an unseren Personalleiter, Herrn Dipl.-Kfm. Rapp.

MAUSER WALDECK AG, 3544 Waldeck 2, Tel. 0 56 23/58 13 01

KUKA



Wir sind ein Unternehmen mit anspruchsvoller Technologie. Roboter und flexible Fertigungssysteme – vorwiegend für die Automobilindustrie in Europa und Übersee – sind unser Metier.

Der Erfolg unseres Unternehmens ist durch die hohe Qualifikation und das außergewöhnliche Engagement unserer Mitarbeiter begründet.

Zur Unterstützung dieser Mannschaft suchen wir

Konstrukteure
Elektrotechnik + Maschinenbau

Problemlösungen auf hohem technischen Niveau für Montage- und Transferlinien werden von Ihnen erarbeitet. Durch den engen Kontakt zur Fertigung und zu unseren Kunden erleben Sie die unmittelbare Rückkopplung für Ihre Arbeit. Erfahrungen mit CAD sind erwünscht.

Sie sollten sich bewerben, wenn Sie sich für Spitzentechnologie interessieren und bereit sind, sich dafür voll zu engagieren.

KUKA Schweißanlagen + Roboter GmbH
Personalabteilung, Blücherstr. 144, 8900 Augsburg 43, Telefon (08 21) 7 97 16 28

brose

Die integrierte Materialwirtschaft

Brose Fahrzeugteile gehört als Familienunternehmen zu den besonders erfolgreichen Zulieferbetrieben der europäischen Automobilindustrie. Auf den Gebieten Fensterheber, Sitzverstellungen und Anlegesysteme für Sicherheitsgurte sind wir der führende Erstausstatter. Mit hohen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, modernen Fabriken und rund 1800 Mitarbeitern erreichen wir überdurchschnittliche Zuwachsraten.

Coburg ist kulturell, städtebaulich und landschaftlich ungewöhnlich vielseitig. Die Attraktivität dieser Stadt findet ihren Ausdruck auch in den berühmten Kunstsammlungen und dem Landestheater mit festem Ensemble. Die Fachhochschule und vier traditionsreiche Gymnasien eröffnen interessante schulische Perspektiven.

Das Leben in einer landschaftlich schönen Umgebung und eine berufliche Karriere in einer zukunftsorientierten Branche sind miteinander vereinbar. Dafür ist Brose in Coburg ein Beispiel.

betrachten wir als wesentliches Element unserer zielgerichteten Unternehmenspolitik. Im Zuge der Anpassung der Führungsorganisation an die gestiegenen Anforderungen suchen wir den

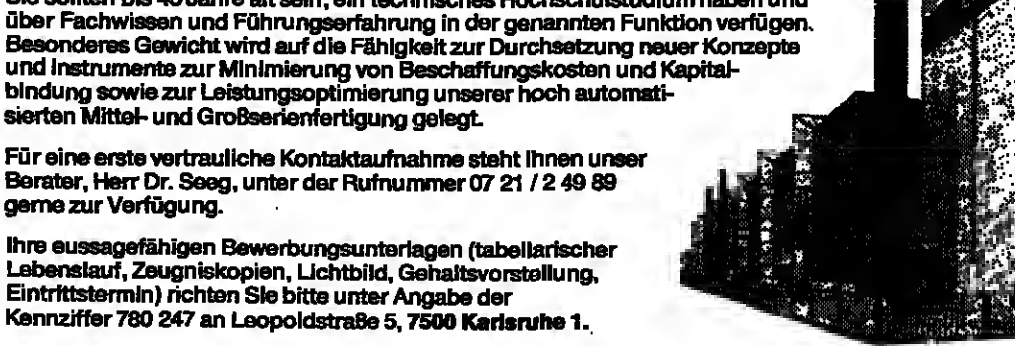
Leiter Logistik

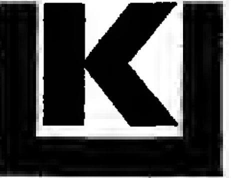
Die Position umfaßt im wesentlichen die Festlegung und Kontrolle von Dispositionsvorgängen zur Optimierung der tagesgenauen Fertigungssteuerung. Dazu gehören das qualifizierte Festlegen der Bestands-, Durchlaufzeit- und Dispositionsparameter sowie die Einführung der logistischen Verfahren zur Senkung der Materialflußzeiten – innerbetrieblich sowie vom Lieferanten und zum Kunden.

Sie sollten bis 45 Jahre alt sein, ein technisches Hochschulstudium haben und über Fachwissen und Führungserfahrung in der genannten Funktion verfügen. Besonderes Gewicht wird auf die Fähigkeit zur Durchsetzung neuer Konzepte und Instrumente zur Minimierung von Beschaffungskosten und Kapitalbindung sowie zur Leistungsoptimierung unserer hoch automatisierten Mittel- und Großserienfertigung gelegt.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Seeg, unter der Rufnummer 07 21 / 2 49 89 gerne zur Verfügung.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 780 247 an Leopoldstraße 5, 7500 Karlsruhe 1.





Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

brose

Aktive Personalpolitik für 1800 Mitarbeiter gestalten

Überzeugende Personalarbeit und hohe Mitarbeitermotivation sollen auch künftig eine wesentliche Grundlage unseres dynamischen Wachstums sein. Wir suchen daher einen

Personalleiter Grundsatzfragen/Recht

für folgende Aufgabenschwerpunkte:

- ☐ personalpolitische Grundsatzfragen und Konzepte
- ☐ Arbeitsplatzanalysen und -bewertungen
- ☐ Entgeltpolitik und -systeme
- ☐ Personalcontrolling und -Informationssysteme
- ☐ Arbeitsrecht

Wir stellen uns hierfür einen Herrn mit akademischer wirtschaftswissenschaftlicher, technischer oder juristischer Ausbildung vor.

Mehrjährige Erfahrung und Kenntnisse betrieblicher Personalarbeit werden vorausgesetzt, Führungspraxis ist vorteilhaft. Da neben analytischen und konzeptionellen Fähigkeiten eine ausgeprägte Vorliebe zu Grundsatzfragen moderner Personalpolitik erwartet werden, bieten wir auch qualifiziertem Personalnachwuchs eine echte Chance. Fundierte Kenntnisse im Arbeitsrecht sind notwendig.

Weitere Informationen zu dieser nicht alltäglichen Aufgabe erhalten Sie von unserem Berater, Herrn Raith, unter der Tel.-Nr. 0 89 / 22 47 54, der Ihnen absolute Diskretion zusichert.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches/Eintrittstermins) senden Sie bitte unter der Kennziffer 750 297 an Widenmayerstraße 5, 8000 München 22.

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

brose

Kommunikationsmanagement für die 90er Jahre

Unser dynamisches Wachstum erfordert es, organisatorisch immer einen Schritt voraus zu sein. Deshalb suchen wir den kreativen Fachmann als

Leiter EDV

der im professionellen Führen der EDV seine berufliche Perspektive sieht. Gestützt auf eine IBM 4381 unter MVS entscheidet er über den umfangreichen Einsatz von Hardware und Software aller zentralen und dezentralen Systeme im Bereich EDV und Bürokommunikation.

Sie verfügen über eine Ausbildung als Wirtschaftsingenieur, Informatiker oder ähnliches Studium und sind ca. 40 Jahre alt. Aus mehrjähriger Praxis in Unternehmen mit Serienfertigung können Sie erfolgreiche EDV-Projekte vorweisen und haben in der Bürokommunikation zukunftsweisende Entwicklungen eingeführt.

Wenn Sie als vielseitiger Mann mit Format zusammen mit einem Team von 20 Mitarbeitern modernstes Informationsmanagement realisieren wollen, können wir Ihnen eine nicht alltägliche Führungsaufgabe ersten Ranges anbieten.

Weitere Informationen zu dieser überdurchschnittlich dotierten Herausforderung erhalten Sie von unserem Berater, Herrn Raith, unter der Tel.-Nr. 0 89 / 22 47 54, der Ihnen absolute Diskretion zusichert.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches/Eintrittstermins) senden Sie bitte unter der Kennziffer 750 295 an Widenmayerstraße 5, 8000 München 22.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

brose

Modernste Technik in der Großserienfertigung

Im Zuge unseres anhaltend starken Wachstums haben auch die im Bereich des Lager- und Transportwesens zu lösenden Aufgaben qualitativ und quantitativ größere Dimensionen erreicht. Dieser Entwicklung tragen wir Rechnung mit der Installierung der Position

Leiter Lager- und Transporttechnik

Dem Stelleninhaber obliegt es, sich ständig über den neuesten Stand der Technik bei Transportmitteln und Lagerausrüstungen sachkundig zu halten und auf dieser Basis Optimierungsmaßnahmen zur Beschleunigung der Transport-, Ein- und Auslagerungsvorgänge zu erarbeiten. Darüber hinaus soll er Rationalisierungskonzepte für alle technischen Lager- und Transportsysteme entwickeln.

Wir sprechen Herren mit einer qualifizierten ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung an, die über einschlägige Berufserfahrung verfügen. Kenntnisse aus der Automobilindustrie, aus der Zulieferer-Branche mit Großserienfertigung und/oder aus dem Bereich der Produzenten von Transport- und Lagersystemen würden Ihre Qualifikation abrunden.

Für ausführliche Informationen über diese interessante Position steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Lichius, unter der Tel.-Nr. 0 22 61 / 70 31 25 gerne zur Verfügung und sichert Ihnen Vertraulichkeit zu.

Interessenten bitten wir um Zusendung ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches/Eintrittstermins) unter der Kennziffer 862 762 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

brose

Die organisatorische Basis für neue Dimensionen

Zur nachhaltigen Optimierung unserer Wirtschaftlichkeit und Sicherstellung unserer Wachstumsziele suchen wir den

Leiter Organisation

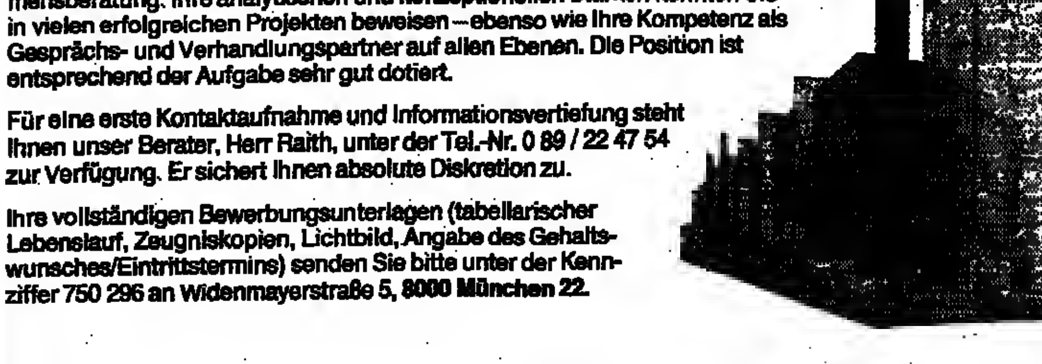
Zu seiner Verantwortung gehören:

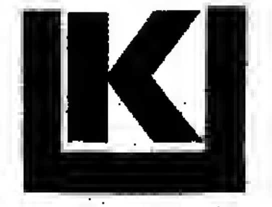
- ☐ Entwicklung neuer Organisationskonzepte
- ☐ Optimierung der Aufbau- und nicht-DV-gestützten Ablauforganisation
- ☐ Durchführung aller zentralen Organisationsaufgaben
- ☐ Koordination der Fachbereiche und Führung der dort tätigen Organisationsmitarbeiter.

Sie passen am besten zu uns, wenn Sie 30–40 Jahre alt sind und eine akademische Ausbildung haben. Sie verfügen über mehrjährige Praxis aus der Organisation in Industrie bzw. Handel, Dienstleistung oder Unternehmensberatung. Ihre analytischen und konzeptionellen Stärken konnten Sie in vielen erfolgreichen Projekten beweisen – ebenso wie Ihre Kompetenz als Gesprächs- und Verhandlungspartner auf allen Ebenen. Die Position ist entsprechend der Aufgabe sehr gut dotiert.

Für eine erste Kontaktaufnahme und Informationsvertiefung steht Ihnen unser Berater, Herr Raith, unter der Tel.-Nr. 0 89 / 22 47 54 zur Verfügung. Er sichert Ihnen absolute Diskretion zu.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches/Eintrittstermins) senden Sie bitte unter der Kennziffer 750 296 an Widenmayerstraße 5, 8000 München 22.





Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

brose

Geschäftsgrundlagen schaffen

Die technische Entwicklung unseres Produktprogramms erfordert eine kontinuierliche patent- und lizenzseitige Betreuung. Die gezielte Beurteilung schutzfähiger Entwicklungen ist eine umfassende Aufgabe, die einer fachkundigen Prüfung im eigenen Hause bedarf. Für die technische Betreuung bis zur Erteilung der Schutzrechte bzw. Patente suchen wir den

Leiter Patente

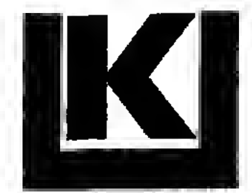
Wir gehen davon aus, daß die erfolgreiche Bewältigung dieses Aufgabenspektrums einen akademisch ausgebildeten Ingenieur mit hervorragenden patent- und lizenzrechtlichen Kenntnissen erfordert, der in einer ähnlich gelagerten Position bereits Erfahrungen sammeln konnte.

Eine weitere Voraussetzung sind sehr gute englische Sprachkenntnisse, bedingt durch das breite internationale Betätigungsfeld.

Die Rahmenbedingungen sind äußerst attraktiv und als überdurchschnittlich zu bezeichnen.

Für erste telefonische Vorabinformationen steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Seeg, unter der Rufnummer 07 21 / 2 49 89 gerne zur Verfügung. Diskretion ist selbstverständlich.

Wenn Sie interessiert sind und diese Herausforderung annehmen möchten, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer 780 249 an Leopoldstraße 5, 7500 Karlsruhe 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Metallverarbeitung

Wir – die Autokühler-Gesellschaft m.b.H. in Hofgeismar bei Kassel – sind ein expandierendes, mittelständisches Unternehmen mit über 800 Beschäftigten. Neben den europäischen Automobilherstellern zählen führende Firmen des Maschinenbaus und der Kältetechnik zu unseren Kunden.

Zu möglichst baldigem Eintritt suchen wir einen qualifizierten Praktiker mit gutem theoretischen Hintergrund als

Leiter Materialdisposition

Dem Leiter der Materialwirtschaft direkt unterstellt, wird er verantwortlich für die Ermittlung des Materialbedarfs und dessen termingerechte Bereitstellung für unsere Fertigung. Über die Höhe der Materialbestände und über die störungsfreie Materialversorgung hat er entscheidenden Einfluß auf die Wirtschaftlichkeit unserer Fertigung.

Ein moderner Großrechner und entsprechende Software erleichtern seine Arbeit und verschaffen ihm die nötige Transparenz.

Ein wendiger Betriebswirt oder Ingenieur mit betriebswirtschaftlichen Neigungen zwischen 30 und 45 Jahren alt, sicher in Menschenführung, mit Durchsetzungsvermögen und Informatikkenntnissen, findet bei uns eine interessante Stellung und bewährte Mitarbeiter. Erfahrungen in ähnlicher Position setzen wir voraus. Vorteilhaft wäre es, wenn er die besondere Problematik eines Zuliefererbetriebes bereits kennen würde.

Hofgeismar, 24 km von Kassel entfernt, ist eine Kleinstadt in waldreicher Umgebung, in welcher sich gut wohnen und leben läßt.

Über Einzelheiten führten wir gern bald ein Gespräch. Bewerbungen erbitten wir mit Lebenslauf, lückenlosen Zeugniskopien, Lichtbild und einem Handschreiben (frühester Eintrittstag, Verdienstvorstellung) nur über die für vertrauliche Behandlung bürgende

Personalberatung Hans Herbert Hoyermann
Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1



Lindener Gilde-Bräu AG Hannover

Wir sind eine der großen Brauereien in Norddeutschland mit einem wirtschaftlichen Hintergrund, der zu den ersten Adressen in der deutschen Brauindustrie zählt.

Durch den Aufstieg des bisherigen Stelleninhabers innerhalb unserer Unternehmensgruppe und im Zusammenhang mit der Neuordnung unseres Vertriebssystems ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle für den

Verkaufsleiter Nord / Handel

frei geworden.

Wir bieten einem jüngeren Verkaufsprofi, der den nächsten Karriereschritt planen will, die Chance, diese Führungsaufgabe zu übernehmen. Er sollte eine spurtreue Karriere im Verkauf erkennen lassen und die Fähigkeit besitzen, die Beziehungen zu den Partnern im Handel kompetent wahrzunehmen sowie eine engagierte Verkaufsmannschaft (11 Mitarbeiter) motivationsstark zu führen. Von Vorteil wären gute Kontakte zu den wichtigsten Großkunden im Verkaufsgebiet.

Wir möchten uns auf ein Gespräch mit Ihnen vorbereiten. Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen (tabell. Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisablichtungen, Gehaltsangaben sowie Eintrittstermin).

Bitte richten Sie die Bewerbung an den VORSTAND der



Lindener Gilde-Bräu AG
Hildesheimer Straße 132
3000 Hannover 1

Mit erfolgreichen elektronischen Geräten, Anlagen und Systemen für Industrie, Verkehr, Schiffahrt, Rundfunk, Fernsehen und Verteidigung zählt KRUPP ATLAS ELEKTRONIK zu den weltweit führenden Entwicklungs- und Fertigungsunternehmen. Mit mehr als 2.800 Mitarbeitern wachsen wir in zukunftsorientierte Märkte.

Für unseren Bereich Entwicklung und Konstruktion suchen wir

Diplom-Ingenieure

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Optik, Informatik, Feinwerktechnik, Maschinenbau

Den individuellen Neigungen und Fähigkeiten entsprechend bieten wir Berufserfahrenen und Absolventen anspruchsvolle Aufgaben als Entwicklungs- oder Konstruktionsingenieur auf folgenden Fachgebieten:

Planung und Realisierung von Prozeßsoftware mit Schwerpunkt für statistische Signalverarbeitung und Regelung; Einsatz bei Schiffen, Wasserschallanlagen, Simulatoren und Effektoren

Erstellen von Prüfprogrammen für automatische Teststationen für die Instandsetzung von elektronischen und optronischen Anlagen

Entwicklung von mikroprozessorgesteuerten Komponenten für Anlagen der digitalen Signalverarbeitung und der Regelungstechnik einschließlich Inbetriebnahme und Erprobung

Definition, Entwicklung und Inbetriebnahme von Leiterplatten und Funktionseinheiten für Simulationssysteme und Wasserschallanlagen

Digitale Verarbeitung von analogen Schallsignalen für Verfahrensuntersuchungen

Mitarbeit bei Systemplanung von Großsimulatoren mit Interesse für Seefahrt und Optik

Konstruktive Entwicklung von Baugruppen und Geräten der Optronik einschließlich Angebotsbearbeitung und Serienbetreuung

Konstruktive Entwicklung von Baugruppen und Geräten der Elektromechanik und Mitarbeit beim Einsatz von CAD-Systemen

Konstruktive Ausarbeitung von Aufbausystemen und modularen Komponenten für Prozeßdatengeräte und Anlagen

In einigen Positionen sind gute Englischkenntnisse erwünscht und Programmiersprachen wie FORTRAN, PASCAL, ASSEMBLER anwendbar.

Nach einer gewissen Einarbeitungszeit können Sie weitgehend selbständig arbeiten. Vorteilhaft wäre Ihr Interesse für Marine-, Kraftwerkstechnik und Optik.

Wenn Sie über entsprechende gute theoretische Fachkenntnisse und möglichst auch praktische Erfahrungen verfügen, würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen, die Sie uns bitte mit den für eine Beurteilung erforderlichen Unterlagen und mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres Eintrittstermins unter Kennzeichen PE/PK übermitteln wollen.

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK GMBH – Personalabteilung –
Postfach 44 85 45, 2800 Bremen 44, Telefon 04 21/457-23 39

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK
Eine sichere Entscheidung

SIEMENS

Siemens in Karlsruhe-Knielingen und Siemens in Nürnberg-Moorenbrunn –

zwei Standorte des Unternehmensbereiches Energie- und Automatisierungstechnik, in denen wir uns mit

TELEPERM M

dem in der Fachwelt bekannten und weltweit eingeführten, freiprogrammierbaren Automatisierungssystem befassen – dem System mit Zukunft!

Für die Präsentation dieses Systems zur Markterweiterung, für technische Beratung im In- und Ausland, für die Ausarbeitung von Problemlösungen sowie für interne Aufgaben innerhalb der Fachabteilungen für Entwicklung, Dokumentation und Schulung suchen wir

Diplom-Ingenieure

der Fachrichtungen Elektrotechnik, Informatik, Verfahrenstechnik oder verwandter Ingenieurwissenschaften.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, auf einem hochinnovativen, zukunftsträchtigen, technisch äußerst interessanten Gebiet Ihren Beitrag zum Auf- und Ausbau eines Weltgeschäftes zu leisten.

Wollen Sie mitarbeiten? Schreiben Sie uns, oder rufen Sie uns an. Personalabteilung, Postfach 21 12 62, 7500 Karlsruhe 21; Telefon (07 21) 595 - 26 67.

Siemens AG

Pharma Stroschein ist ein expandierendes und dynamisches Pharma-Unternehmen mit ca. 40 Mio. Jahresumsatz. Unser Präparateprogramm verzeichnet dank des Engagements und der Zielstrebigkeit unseres wissenschaftlichen Außendienstes einen überdurchschnittlichen und kontinuierlichen Aufwärtstrend.

Wir erweitern zum 1. Januar 1986 unseren wissenschaftlichen Außendienst und suchen Pharma-Berater/Pharma-Referenten, denen ihr Beruf Freude macht und die als Persönlichkeiten mehr überzeugen als überreden wollen.

Werden Sie Partner unseres Erfolges als:

Pharma-Referent(in)

Sie werden bei uns in der günstigen Lage sein, dem niedergelassenen Arzt mit unseren Präparaten Solcosplen, Xyloneural und Cemilton wissenschaftlich fundierte und unverwechselbare Präparate mit hoher Akzeptanz vorzustellen.

Neben einem interessanten Gehalt bieten wir Ihnen ein angenehmes Betriebsklima, die üblichen Sozialleistungen und einen BMW als Dienstwagen – auch zur privaten Verfügung. Zur ersten Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Wegen eines Gesprächstermins werden wir uns kurzfristig mit Ihnen in Verbindung setzen.

Pharma Stroschein GmbH
Frohmestraße 110
2000 Hamburg 61

SIEMENS

Zentralbereich Forschung und Technik

Die Arbeiten unserer Abteilung zielen darauf, zusammen mit den Geschäftsverantwortlichen eine Standortbestimmung der eingesetzten Technologien vorzunehmen und, darauf aufbauend, Forschungs- und Entwicklungsstrategien auszuarbeiten.

Strategische Technologie – Planung

Diplom-Ingenieure
Fachrichtung
Elektrotechnik
Nachrichtentechnik

Diplom-Physiker

Diplom-Informatiker

Aufgabenschwerpunkte:
- Technologie-Standortbestimmung und
- Technologie-Trendermittlung: Analyse, Bewertung und Folgenabschätzung

Ihre Qualifikation:
- Hervorragender Hochschulabschluß
- Ergänzende wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung (MBA, AWA)
- Ausgeprägte analytische Fähigkeiten, Kreativität und Eigeninitiative
- Praktische FuE-Erfahrungen in Industrie oder Hochschule
- Interesse an Fragen industrieller Technologieentwicklung und -nutzung in den Anwendungsbereichen Elektrotechnik, Mikroelektronik, Informations-, Kommunikations- und Automatisierungstechnik

Wir stellen uns jüngere Mitarbeiter vor, die ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Initiative und Flexibilität mitbringen.

Damen und Herren, die sich für anspruchsvolle Aufgaben begeistern können und unsere Industrielle Zukunft mitgestalten wollen, bewerben sich bitte unter W 697 bei unserer Zentralen Personalvermittlung München-Perlach, Otto-Hahn-Ring 6, 8000 München 83.

Siemens AG

MERCK

Merck Diagnostica helfen Krankheiten zu erkennen. Die Zielsetzung der Merck-Forschung ist die Entwicklung hochwertiger und anwendungsgerechter Produkte. Für die Abteilung Systementwicklung unserer Biochemischen Forschung suchen wir einen

promovierten Biochemiker

für die Entwicklung immunologischer Tests im Bereich der klinisch-chemischen Diagnostik.

Wir bitten interessierte Damen und Herren, sich schriftlich zu bewerben und uns die Einkommensvorstellung sowie den frühestmöglichen Eintrittstermin zu nennen.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 4119
6100 Darmstadt 1

Wir sind ein süddeutsches Konzernunternehmen der SALZGITTER-GRUPPE mit ca. 1800 Mitarbeitern in Würzburg und planen, fertigen und montieren in den Produktbereichen

- **ANLAGENTECHNIK**
  (Stahl- u. Maschinenbau/Kranbau/schlüsselfertiger Anlagenbau/Lager- und Fördertechnik)
- **KERNTECHNIK**
  (Kraftwerkskomponenten, Entsorgung usw.)
- **WASSERKRAFTANLAGEN**
  (Schleusen- und Wehranlagen/Staudämme/Rohrleitungsbau)
- **UMWELTTECHNIK**
  (Rauchgasführung, Müllbehandlung, Wassertechnik)

Wir sind eine Beteiligungsgesellschaft der NOELL GMBH in Würzburg und planen und konstruieren in den Bereichen

- **RAUCHGASENTSCHWEFELUNG**
  (komplette Anlagen im Trocken- und Naßverfahren)
- **ENTSTICKUNG**
  (Denox)
- **ENTWICKLUNGSAUFGABEN**
  (Rauchgasreinigung)

Für unsere technischen Abteilungen suchen wir für

PROJEKTIERUNG/PLANUNG/INBETRIEBNAHME/MONTAGE

Diplom-Ingenieure TH/TU bzw. FH
Techniker/Konstrukteure/Inbetriebnehmer
der Fachrichtungen VERFAHRENSTECHNIK/CHEMIE/STAHL-/MASCHINENBAU/UMWELTTECHNIK/ELEKTROTECHNIK-ELEKTRONIK/ROHRLEITUNGSBAU
für besonders interessante technische Aufgabenstellungen; Sprachkenntnisse und die Bereitschaft zu Auslandseinsätzen erwünscht. Interessierten, fachlich versierten Bewerbern können wir leistungsorientierte Bezüge und die Vergünstigungen eines Großunternehmens bieten.
Bitte nehmen Sie zunächst schriftlich mit Unterlagen Kontakt auf.

NOELL
Ein Unternehmen der Salzgitter-Gruppe
NOELL GMBH
Postfach 62 60
8700 WÜRZBURG
Tel. 09 31 / 90 32 06



KNAUF-RESEARCH-COTTRELL GMBH & CO
UMWELTTECHNIK KG
Alfred-Nobel-Str. 20
8700 WÜRZBURG
Tel. 09 31 / 90 32 06

DAMBACH

Wir sind in der Verkehrstechnik tätig und das führende Unternehmen dieser Branche mit dem Stammwerk und der Hauptverwaltung in Gaggenau. Verteilt über die Bundesrepublik betreiben wir Zweigwerke.

Wegen Erreichung der Altersgrenze wird in unserem Werk Nienburg/Weser die Position

Gebiets- und Werkleiter

frei. Der Gebietsleiter ist zugleich Repräsentant unseres Unternehmens im norddeutschen Raum. Als Werkleiter ist ihm der Betrieb, als Gebietsleiter der Verkauf und der Außendienst unterstellt.

Nach unseren Vorstellungen sollte der Bewerber ca. 40 Jahre alt sein, über langjährige kaufmännische Erfahrungen in Führungspositionen verfügen und nach Möglichkeit Elektro-Ingenieur mit Elektronik-Erfahrung sein.

Es erwartet den Interessenten eine Position mit großem Gestaltungsspielraum in einem weit diversifizierten mittelständischen Familienunternehmen mit klaren Zielsetzungen für die Zukunft.

Bewerber, die an einer gut dotierten, zukunftssicheren Dauerstellung interessiert sind, richten die Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf direkt an das Sekretariat der Unternehmensleitung

DAMBACH-UNTERNEHMEN
Adolf-Dambach-Straße
7560 Gaggenau, Tel. (0 72 25) 64-0



sucht für sein Zentrum für angewandte Wirtschaftsforschung einen

deutschsprachigen Metallurgen mit Marktkenntnissen

Der Bewerber sollte eine Ingenieurausbildung mit mindestens 10 Jahren Berufserfahrung sowie spezifische Erfahrung auf dem Gebiet von Marktprognosen und industrieller Strategieberatung besitzen.

Das Tätigkeitsfeld umfaßt die Erarbeitung von Absatzvorhersagen für neue Werkstoffe und Metalle im Auftrag von Drittfirmen. Die Aktivität ist abwechslungsreich und erfordert Initiative zur Durchführung von Projekten in einem internationalen Arbeitsklima.

Sprachkenntnisse: Englisch, wenn möglich Französisch.

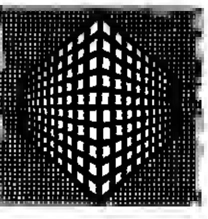
Senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Gehaltswünschen an den Personalchef, Battelle Forschungszentren Genf, 7, route de Drize, CH-1227 CAROUGE/Genf, Schweiz.

Wir offerieren eine reizvolle Verkaufsaufgabe (Pflanzen)

Führende Produktentwicklungen sind die solide Basis für einen Herrn mit erfolgreicher Verkaufspraxis, der kurzfristig ideenreich und aktiv in einem Wachstumsmarkt überregionale Aufbauarbeit beim Handel fortsetzt, unternehmerisch „seinen Vertrieb" mittelfristig aufbaut und bei Festanstellung mit Gehalt und Provision gut verdient. Branchen- und Produkt-Know-how werden vermittelt.

Zuschriften erb. u. S 5329 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Otto Wolff-Homburger Bau GmbH



Wir sind ein führendes Stahlbauunternehmen im südwestdeutschen Raum. Unser Liefer- und Leistungsprogramm umfaßt: Stahlhochbau, Brückenbau, Sonderkonstruktion, Bergbautechnik, Schlüsselfertigbau, Industriemontagen.

Zur Unterstützung dse Produktionsleiters suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt einen jüngeren (Alter max. 40 Jahre), engagierten

DIPLOM-INGENIEUR

Neben einer abgeschlossenen Ingenieur-Ausbildung der Fachrichtung: Stahlbau/Apparatebau/Maschinenbau soll der Bewerber über ausreichende Berufserfahrung verfügen. Der Eignungsnachweis als Schweißfachingenieur wird vorausgesetzt.

Wir erwarten ferner Befähigung zur Menschenführung, Aufgeschlossenheit für moderne Organisations- und Fertigungsmethoden, Kontaktfähigkeit, Entscheidungsfreudigkeit und Kostenbewußtsein. Nach entsprechender Bewährung soll der Bewerber als Nachfolger des jetzigen Stelleninhabers die Produktionsleitung übernehmen.

Für unser technisches Büro der Sparte Sonderkonstruktion suchen wir ferner einen

DIPLOM-INGENIEUR (TH/FH)

mit mehrjähriger Erfahrung auf dem Gebiet Apparate, Behälter- und Rohrleitungsbau als **Berechnungsingenieur.**

Zu den Aufgabengebieten gehören:

Berechnen und Auslegen von Apparaten, Behältern, Silos, Rohrleitungen, Kompensatoren usw., ebenso das Führen, Beraten und Festlegen von konstruktiven Details beim Erstellen der Ausführungszeichnungen. Wir erwarten die Beherrschung der einschlägigen Berechnungsmethoden sowie gute Kenntnisse der gültigen Bau- und Werkstoffvorschriften.

Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnissen und Angabe der Gehaltsvorstellung sowie dem frühestmöglichen Eintrittstermin richten Sie bitte an die Personalabteilung der Otto Wolff-Homburger Bau GmbH, Industriegelände West, Postfach 12 58, 6650 Homburg/Saar, Telefon (0 68 41) 103-344.

Allergie-Außendienst

DHS TROPON

Unsere Vertriebssparte Dome-Hollister-Stier hat die Aufgabe, allergologisch tätige Ärzte in Klinik und Praxis über Testlösungen zur Allergiediagnostik und Allergenextrakte zur Hyposensibilisierung bei allergischen Erkrankungen zu informieren.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir zum 1. 1. 1986 oder früher geprüfte Pharmareferenten – mit einigen Jahren erfolgreicher Tätigkeit im Bereich Klinik und Praxis, speziell in den Fachbereichen Allergologie, Dermatologie und Asthmaheilkunde.

Dipl.-Biologen, Biochemikern und Pharmareferenten, die noch nicht im Bereich der Allergologie praktisch tätig waren, bieten wir ebenfalls eine Chance.

Kontaktstärke und Persönlichkeit sollten Sie besitzen.

Folgende Großräume sind zu besetzen:
- Hannover – Göttingen – Kassel
- Düsseldorf
- Freiburg – Karlsruhe
- Oberfranken – Mittelfranken

Wir bieten:
- eine der Aufgabe und Leistung entsprechende Dotierung.
- Großzügige Spesenregelung
- Wahlweise km-Geld oder attraktives Firmenfahrzeug der Mittelklasse mit privater Nutzung.
- Unfallversicherung.
- Betriebliche Altersversorgung.
- eine umfangreiche Präparate-Schulung in unserer Zentrale.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen – mit Angabe des gewünschten Gebietes und Ihrer Telefonnummer – senden Sie bitte an unsere Personalabteilung, Frau Schneider.

Tropon Arzneimittel
Berliner Str. 156, 5000 Köln 80
Telefon (02 21) 67 82-6 10

Wir sind ein dynamisches, wirtschaftlich gesundes Unternehmen der

Büromöbelindustrie

Mit technischem Know-how und anspruchsvollem Design setzen wir immer wieder Maßstäbe. Dazu kommen hohe Produktqualität und überdurchschnittliche Dienstleistungen, die unser permanentes Wachstum seit langem sichern.

Auch in Zukunft wollen wir mit neuen Produktideen erfolgreich Akzente setzen. Wir suchen deshalb den

Leiter
Entwicklung und Konstruktion

Als **Mitglied des Führungskreises der Geschäftsleitung** ist es seine Aufgabe, mit einem Team von Spezialisten neue Produktkonzeptionen zu entwickeln, Prototypen zu konstruieren und zur Serienreife zu bringen, sowie vorhandene Produktsysteme wertanalytisch zu verbessern.

Für diese verantwortungsvolle Position erwarten wir von Ihnen einen erfolgreichen Hochschulabschluß (TH/FH) und/oder eine vergleichbare praktische Ausbildung mit nachweisbaren Erfolgen in einem Unternehmen der Holz- und/oder Stahl- bzw. Kunststoffverarbeitung. **Es wäre vorteilhaft, wenn Sie bereits Branchenkenntnisse in einer Entwicklungs- oder Konstruktionsabteilung eines Büromöbelherstellers oder Erfahrungen in artverwandten Unternehmen der Küchen-, Schrankwand- bzw. Sitzmöbelindustrie erworben hätten.**

Bei uns zählt die Persönlichkeit des Mitarbeiters und seine Fähigkeit, sich mit den Unternehmenszielen zu identifizieren! Wir bieten Ihnen das Umfeld für Ihren Erfolg und eine leistungsbezogene Dotierung.

Für die Kontaktaufnahme erbitten wir **aussagefähige Bewerbungsunterlagen (Telefonnummer vermerken)** unter der Kennziffer 121 295 an die von uns beauftragte **NEUHAUS + PARTNER BERATERGRUPPE GMBH, Kulmitzweg 13, 8650 Kulmbach, Tel. 0 92 21 / 29 49 oder 6 63 61; Herr BENNO M. KRÜGER** ist Ihr Gesprächspartner für einen ersten, absolut vertraulichen Kontakt. Diskretion, ebenso Beachtung Ihrer Sperrwünsche werden ausdrücklich zugesichert!



NEUHAUS + PARTNER · BERATERGRUPPE GMBH · MANAGEMENT + KARRIERE

8000 München 90 · Bergstraße 15 · 089/695913-14 • 4800 Bielefeld 1 · Uhlandstraße 33 · 0521/15 20 30

4000 Düsseldorf 1 · Brehmstr. 63 · 0211/636990 | 8650 Kulmbach · Kulmitzweg 13 · 09221/2949 | 3563 Dautphetal 3 · Hinterlandstr. 23 · 06468/237

Software-Koordinierung im Sondermaschinen- und Anlagenbau (Großraum Hamburg)

Wir sind ein weltweit angesehenes Großunternehmen mit mehreren tausend Mitarbeitern und produzieren technisch hochwertige Spezialmaschinen und Anlagen für anspruchsvolle Abnehmerkreise aus verschiedenen Fertigungsbranchen – insbesondere der Nahrungs- und Genußmittelindustrie. Unsere Produkte zeichnen sich durch modernste Technik und ein Höchstmaß an Präzision aus. Der sich ständig noch steigernde Exportanteil untermauert unsere Zukunftssicherheit.

Wir suchen einen durch einschlägiges Ingenieur- oder Informatikstudium und Industriepraxis qualifizierten

Software-Entwickler zur Projektbetreuung

der für die Software-Erstellung (für die Prozeß- und Fabrikautomation sowie die Maschinensteuerung) zuständig ist und bei Bewährung in eine Linienposition aufsteigen kann.

Wir erwarten Erfahrung in Systematik und Methodik technischer Software-Anwendung sowie Geschick im Umgang mit Software-Entwicklern.

Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind u. a.:

- Steuerung und Kontrollaufgaben auf Projektebene im Bereiche der Entwicklung, des Einkaufs und des Einsatzes unserer Software
- Übergreifende Koordinierungsaufgaben (wie z. B. Auswahl von Hardware und von Methoden des Software-Engineerings)

Wir bieten eine der Verantwortung angemessene Dotierung, überdurchschnittliche Sozialleistungen und aktive Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung.

Senden Sie uns bitte Ihre mit „SKW" gekennzeichnete und aussagefähige Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben über Eintrittsmöglichkeit und Gehaltsvorstellung im handschriftlichen Begleitschreiben) über den von uns beauftragten

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer
6900 Heidelberg 1, Zum Steinberg 47

der für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.

Wir sind ein erfolgreiches mittelständisches Familienunternehmen (ca. 240 Mitarbeiter) der Nahrungs- und Genußmittelindustrie in Norddeutschland mit einer jungen Führungsmannschaft und einem guten Betriebsklima.

Wir brauchen Sie als

Maschinenbau-Ingenieur

für die technische Optimierung, Instandhaltung und Wartung unserer Produktions- und Verpackungsanlagen.

Sie sollten auch Kenntnisse in der Elektrotechnik und möglichst Erfahrungen im Bereich Lebensmittel-Verarbeitungsmaschinen haben.

Außerdem möchten wir einen

Elektromeister

mit sehr guten Kenntnissen im Elektronikfach **für die Leitung unseres Bereiches Elektrotechnik** einstellen.

Für beide Positionen gelten u. a. folgende Voraussetzungen: sicherer Führungsstil, gutes Durchsetzungsvermögen, gute persönliche Planung, die Bereitschaft zu einer effektiven, dynamischen, kostenbewußten Zusammenarbeit.

Die Geschäftsleitung und Mitarbeiter freuen sich auf Sie und sichern Ihnen eine gute Aufnahme und Einarbeitung zu.

Schicken Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 2020 an die von uns beauftragte Personalwerbe Union GmbH. Diskretion ist gewährleistet.

Personalwerbe Union GmbH
Anzeigen-Service
Eimsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18
und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION

Wir sind ein Metallverarbeitungsbetrieb und suchen zum schnellstmöglichen Eintrittstermin

1 Metallbautechniker (Feinwerktechnik)
1 AV-Sachbearbeiter

für Feinblechverarbeitung und Computergehäuse

sowie qualifizierte

Metallbauer, Schlosser und Mechaniker

Sollten Sie an einer Dauerstellung interessiert sein, so bewerben Sie sich bitte bei

Arnold GmbH und Co.
Blechverarbeitung und Apparatebau-KG, Industriestr. 6–8, 6382 Friedrichsdorf 4, Tel. 0 61 72 / 50 26-29

Wir sind ein Service-Unternehmen mit Sitz in Norddeutschland, das Modemärkte – Bereich „Junge Mode" – betreut. Zur Verstärkung der Revisionsabteilung suchen wir eine/n

REVISOR/IN

zum baldigen Eintritt.

Wenn Sie
- über eine Ausbildung im textilen Fachhandel, Erfahrung im Filialbetrieb
- über Verständnis für buchhalterische Zusammenhänge verfügen
- evtl. Berufserfahrung als Revisor/in mitbringen und
- reisefreudig sind

senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit **Lichtbild** und **Gehaltsvorstellung** unter H 5300 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen . . .

. . . bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.



Anzeigenabteilung

01-478

Nahrungsmittelindustrie – Württemberg

Wir sind ein solides Familienunternehmen mit etwa 100 Mitarbeitern. Unsere hochwertigen Erzeugnisse gehen an die gesamte Lebensmittelindustrie, hauptsächlich an die Obstverarbeiter. National wie international sind wir als zuverlässiger Partner bekannt.

Wegen Erreichens der Altersgrenze des jetzigen Stelleninhabers suchen wir zum 1. 4. 1986 einen 30 bis 40 Jahre alten, gestandenen Praktiker als

Leiter Rechnungswesen

Wir erwarten einen Herrn mit solider kaufmännischer Ausbildung, sattelfest in allen Buchhaltungs- und Steuerfragen, außerdem EDV-erfahren. Ebenso notwendig sind Vertrauenswürdigkeit, Fingerspitzengefühl und Überzeugungskraft für den Umgang mit den loyalen Mitarbeiterinnen. Unser neuer Mann untersteht unmittelbar der Geschäftsführung. Als Einarbeitungszeit haben wir ca. 12 Monate vorgesehen.

Außerdem suchen wir einen 35- bis 40jährigen **Dipl.-Lebensmittelchemiker oder Dipl.-Lebensmitteltechnologen** zur

Leitung des Labors Forschung und Entwicklung

Kenntnisse in der Nahrungsmittelherstellung oder Lebensmittelchemie sind unerläßlich, Bewerbungen aus anderen Sparten daher wenig zweckmäßig. Erfahrungen und Praxis auf dem Gebiet der Hydrokolloide wären nützlich. Er muß außerdem gut organisieren können und dafür sorgen, daß die Arbeitsergebnisse effektiv gemacht werden. Die 15köpfige, vorwiegend weibliche Mitarbeiterschaft muß menschlich wie fachlich verständnisvoll und mit Gespür gelenkt werden. Die gesuchte Persönlichkeit untersteht unmittelbar der Geschäftsleitung und hält guten Kontakt zur Leitung des Betriebskontroll-Labors. Baldiger Eintritt wäre uns lieb. Auf die richtige Kraft werden wir aber auch warten.

Wir pflegen einen liberalen Stil und haben deshalb eine erfreuliche Atmosphäre. Sitz unseres Unternehmens ist eine kleine Stadt im Nordschwarzwald. Daß wir unseren neuen Mitarbeitern bei der Übersiedlung in jeder Weise helfen werden, versteht sich.

Bewerbungen erbitten wir mit Lebenslauf, Lichtbild und kompletten Zeugniskopien sowie einem Handschreiben zu Eintritt und Verdienstvorstellung. Schicken Sie diese bitte an die für vertrauliche Behandlung bürgende

Personalberatung Hans Herbert Hoyermann
Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1



PREUSSAG

Wir sind ein auf den Gebieten Grundstoffe und Dienstleistungen international tätiges Mehrbereichsunternehmen mit rund 20 000 Mitarbeitern und einem Umsatz von über 12 Mrd. DM (Welt). Die Zentralstäbe einschließlich EDV sind in unserer Hauptverwaltung in Hannover zusammengefaßt.

Unsere Konzern-Datenverarbeitung sucht für die Fachgruppe Planung und Operations Research einen

Organisations-programmierer

der die vorhandenen versicherungsmathematischen Programmpakete mitverantwortlich betreut und weiterentwickelt. Ferner gehören die Neuentwicklung von Anwendungen sowie die Pflege vorhandener Programme im Bereich „Operations Research" zu seinen Aufgaben. Unsere DV-Umgebung besteht aus Rechnern vom Typ IBM 3083 und IBM 3033 unter MVS (TSO/ISPF).

Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben sind ein abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften oder der Mathematik mit Kenntnissen auf versicherungsmathematischem Gebiet bzw. gleichwertige in der Praxis erworbene Erfahrungen erforderlich. Außerdem sind die Beherrschung der Programmiersprache PL/I sowie gute Kenntnisse des Betriebssystems MVS (TSO/ISPF) und der Programmiersprache FORTRAN Voraussetzung.

Die Einarbeitung wird durch entsprechende Fortbildungsmaßnahmen unterstützt. Bewerbungen bitten wir mit ausführlichen Unterlagen und unter Angabe des möglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung zu senden.

Preussag AG Hauptverwaltung
Leibnizufer 9
3000 Hannover 1



Clemens Verpackungen

Wir stellen kundenspezifische Innenverpackungen her. Gewissermaßen sichern wir den „Inneren Wert" eines Konsumgutes. Damit haben wir uns seit Jahrzehnten einen Namen im Markt gemacht. Unser Erfolg ist Ihre Chance, wenn Sie Kundenwünsche in „Papier umsetzen" können.

Um den Kreis der Stammkunden und Neuakquisitionen verpackungstechnisch zu betreuen und zu pflegen, suchen wir einen

VERPACKUNGSBERATER

der im Verkaufsgebiet NORD (nördlicher Teil von NRW, Niedersachsen, Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein) reist.

Gesucht wird ein „Selbststarter" als Außendienstmitarbeiter mit Erfahrungen in der Papierverarbeitungsbranche im Alter zwischen 28 und 40 Jahren, dem eine krisenfeste Anstellung mit gesichertem, gutem Einkommen sowie einem neutralen Mercedes 190 D als Dienstwagen geboten wird.

Als Ausbildungsgrundlage für diese Position stellen wir uns einen Papierverarbeitungstechniker oder auch einen Industriekaufmann mit technischem Verständnis aus der Papierverarbeitungsbranche vor.

Ihre Bewerbung mit Handschriftenprobe, Lebenslauf, Zeugniskopien, frühestmöglichem Eintrittsdatum sowie Einkommensvorstellungen senden Sie bitte an

SOCIETÄT FÜR PERSONALBERATUNG
DR. HANS KNOBLOCH · DR. DIETRICH BOESENBERG
POSTFACH 3729 · NIKLAS-VOGT-STRASSE 6 · 6500 MAINZ 1

Unser Erfolg – Ihre Zukunft

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Backmittel-Branche. Als Nachfolger des bisherigen Gebiets-Verkaufsleiters, der in unserer Unternehmensgruppe eine größere Aufgabe übernimmt, suchen wir für die Verkaufsregion Nord- und Westdeutschland einschl. West-Berlin zum 1. Januar 1986 einen engagierten, überzeugungs- und durchsetzungsstarken

Gebiets-Verkaufsleiter

Aufgabenschwerpunkte: Führung, Motivation, Schulung und Kontrolle der unterstellten 10 Verkaufs-Fachberater. Persönliche Betreuung von Großkunden, Miterarbeitung der Jahres-Aktions- und Umsatzziele sowie deren konsequente Durchsetzung im Markt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die gebotene Chance nutzen. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die von uns beauftragte HS-Fachagentur für Personalwerbung, Postfach 650445, 2000 Hamburg 65, Kennziffer: 2683.

HS®

Hanns Schulz · Fachagentur für Personalwerbung

Expandierender Verlag sucht erfahrene

Außendienstler

für die PLZ 23, 24, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 44, 45, 48, 435, für den Anzeigenverkauf. Hervorragendes Medium, Spitzenprovision, Tel. u. Pkw erforderlich. Bewerbungen an:

Büsing Verlag KG, Mellumstr. 15, 2900 Oldenburg
Voranfragen telefonisch 04 41 / 3 07 73 (Herr Morgenstern)

Unsere Klientin – Tochtergesellschaft eines großen deutschen Konzerns – ist ein Ingenieurunternehmen im internationalen Großanlagenbau und befaßt sich mit der Planung, Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von Anlagen für verschiedene Industrien. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in einer Großstadt in Nordrhein-Westfalen.

Gesucht wird der

Abteilungsleiter Apparate und Maschinen

Anlagenbau für die chemische und petrochemische Industrie

der seine ca. 25 qualifizierten und erfahrenen Mitarbeiter im Detailengineering, in der technischen Beschaffung und der Inspektion der Ausrüstung sowie in der Kalkulation zu beständiger und hoher Leistung führt. Er ist ferner für die Optimierung der Arbeitsmethoden und -mittel einschließlich der Computer-Hard- und Software zusammen mit den für technische Grundsatzfragen zuständigen Kollegen verantwortlich.

Dazu bedarf es eines Diplom-Ingenieurs TH/TU der Fachrichtungen Maschinenbau, Verfahrenstechnik o. ä., der wissenschaftlich gearbeitet hat und Erfahrungen im Anlagenbau mitbringt. Vorausgesetzt werden ferner eine erfolgreiche Praxis in der Mitarbeiterführung und gute Kenntnisse der englischen Sprache. Das ideale Lebensalter sehen wir bei knapp vierzig Jahren.

Bitte nehmen Sie zunächst telefonisch 02 01 / 23 33 39 und später ggf. schriftlich: Mummert + Partner Personalberatung GmbH, Hachestraße 34, 4300 Essen 1, unter Positionsnummer 551 Verbindung zu uns auf.

Wir verbürgen uns für die streng vertrauliche Behandlung Ihrer Kontaktaufnahme, die Beachtung etwaiger Sperrvermerke oder sonstiger Diskretionswünsche.

MUMMERT + PARTNER



PHILIPS

Mikroelektronik – Ihr gehört die Zukunft. Wir bauen die Elemente.

Sie suchen eine herausfordernde Aufgabe in jungen Teams, die sich ehrgeizige Ziele gesteckt haben und an den Technologien von morgen arbeiten.

Kommen Sie zu uns als

Diplom-Ingenieur/in
Diplom-Physiker/in

für eines der folgenden Aufgabengebiete:

Produktentwicklung
- ☐ bipolare IC's und MOS-IC's
- ☐ Leistungs-Mikrowellenröhren
- ☐ CCD-Bildsensoren

Verfahrensentwicklung
- ☐ Maskenherstellung

Software-Entwicklung
- ☐ CAD
- ☐ Testverfahren für komplexe MOS-Schaltungen
- ☐ Programmsysteme für Entwurf von MOS-Schaltungen

Applikation
- ☐ bipolare integrierte Schaltungen

Qualitätswesen
- ☐ Fehleranalysen

Ihr Profil:
- ☐ abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium der
  - Elektrotechnik/Nachrichtentechnik
  - techn. Informatik
  - physikalischen Technik
  - Physik (Halbleitertechnologie, Festkörperphysik)
- ☐ gute englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil
- ☐ alle Positionen bieten eine gute Startbasis für Absolventen

Unser Angebot:
- ☐ Vergütung und Sozialleistungen eines Großunternehmens
- ☐ gute berufliche Perspektiven und Fortbildungsmöglichkeiten.

Ihr erster Schritt
Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen

Stresemannallee 101
2000 Hamburg 54
Personalwesen
Herr Jüngst

Valvo
Röhren- und Halbleiterwerke der Philips GmbH

Leiter Privatkundenberatung

– vermögende Privatkundschaft –

Für unsere Niederlassungen **Hamburg** und **Düsseldorf** suchen wir den hochqualifizierten Wertpapierspezialisten und Anlageberater.

Sie sind bereits seit mehreren Jahren, möglichst an den genannten Orten, bei einer renommierten Bank eigenverantwortlich auf dem Gebiet der Vermögensanlage tätig. Schwerpunkt ist die Wertpapierberatung und Depotbetreuung anspruchsvoller Privatkunden. Sie können Erfolge vorweisen und sind jederzeit mit Ihren Fachkenntnissen, Ihrer Seriosität und Ihrer Erfahrung ein gesuchter Gesprächspartner; Ihre Kunden verlassen sich auf Ihr Urteil.

Nun wollen Sie Ihre Erfolge an leitender Stelle mit direkter Ergebnisverantwortung fortsetzen. Diesen gewünschten Rahmen bieten wir Ihnen:

Als weiter wachsende Universalbank mittlerer Größe mit Niederlassungen in den wichtigsten Wirtschaftszentren des Bundesgebietes und mit einer über 125jährigen Tradition messen wir der Privatkundenbetreuung sehr große Bedeutung bei. Direkt der Niederlassungsleitung unterstellt, sollen Sie das vorhandene Privatkundengeschäft betreuen und aufgrund Ihrer ausgeprägten akquisitorischen Fähigkeiten nachhaltig ausbauen. Sie sind in der Lage, ein kleineres Team zu begeistern und zu führen. Vollmachten und materielle Bedingungen entsprechen der Bedeutung, die wir dieser Position beimessen.

Zur Vorbereitung eines Gesprächs erbitten wir Ihre vollständigen Unterlagen (tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung sowie Ihres möglichen Eintrittstermins. Über die Attraktivität dieser Position können Sie sich auch vorab telefonisch mit dem Leiter unseres Personalwesens, Herrn Laurenze, unterhalten (0 69 / 74 38–3 56).

ADCA-BANK AG, Personalwesen
Lindenstraße 27, 6000 Frankfurt 1



ADCA-BANK AG
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Direktor für Vertrieb und Marketing
(weltweit)

wird gesucht von wirtschaftlich gesundem, traditionsreichem und erfolgreichem deutschen Unternehmen der Investitionsgüterindustrie, konzernfrei, innovationsstark, forschungsintensiv und servicebewußt, weltweit erste Adresse im Bereich hochpräziser Werkzeuge, derzeit ca. 1500 Mitarbeiter, Sitz in norddeutscher Weltstadt.

Wir erwarten eine unternehmerisch denkende und handelnde, fachlich und persönlich überzeugende Führungspersönlichkeit bis Mitte Vierzig mit Begeisterung für die weltweite Vertriebsaufgabe nach Möglichkeit aus dem metallverarbeitenden Bereich.

Vertriebserfolge auf nationalen und internationalen Märkten, Marketingwissen und Kreativität müssen bereits bewiesen und eine Außendienstorganisation schon erfolgreich geführt worden sein.

Großen Wert legen wir auf die Fähigkeit zu konzeptionell-strategischem Denken wie zu pragmatischem Handeln und systematischem Arbeiten. Ebenso wichtig ist für uns die Begabung, Mitarbeiter zu motivieren und sicher zu führen. Perfekte Beherrschung der englischen Sprache ist Bedingung, Französisch ist erwünscht.

Ob Sie Kaufmann mit technischem Verständnis oder Ingenieur mit betriebswirtschaftlichem Wissen sind, ist nicht entscheidend. Ausschlaggebend sind Ihre Überzeugungskraft, hohes persönliches Engagement, Ihre Bereitschaft zur Teamarbeit und charakterliche Loyalität.

Die vertraglich attraktiv ausgestattete Position innerhalb des Direktoriums ist dem Gesellschafter unmittelbar unterstellt.

Kontaktaufnahme erbeten mit den für die Beurteilung nötigen Unterlagen unter Stichwort „Direktor für Vertrieb und Marketing" über **Personalberatung E. Theurer, Postfach 86, 6140 Bensheim 1.** Absolute Diskretion und Einhaltung von Sperrvorschriften bezüglich der Weiterleitung zugesichert.

Süddeutsches Zeitungs-Verlagshaus

Wir sind angesiedelt in der Spitzengruppe der Regional-Zeitungen hinsichtlich Auflage, Führung, Technik und suchen einen qualifizierten

Verlagsleiter



Er soll die Nachfolge des wegen Erreichung der Altersgrenze ausscheidenden Stelleninhabers wahrnehmen und wird bei seinem Start ein gesundes und kräftiges Haus übernehmen.

In Übereinstimmung mit den Gesellschaftern wird er die Verlagspolitik gestalten und für das Tagesgeschäft verantwortlich sein.

Wir denken an einen Bewerber mit Sensibilität und Durchsetzungsvermögen. Fachkenntnisse wären von großem Vorteil. Er sollte ein Unternehmer sein und sich intensiv Gedanken machen über Probleme der neuen Medien. Aber auch der Ausbau der technischen Möglichkeiten bietet ein weites Feld des Nachdenkens und Handelns.

Wer sich diesen hohen Anforderungen gewachsen fühlt, den bitten wir um Einsendung der vollständigen Bewerbungsunterlagen – die selbstverständlich vertraulich behandelt werden – unter Kennziffer 85/575 an die



DR. WITT UNTERNEHMENSBERATUNG
AM MARKT 3 · POSTFACH 10 09 63
5270 GUMMERSBACH 1

Wir produzieren effektiv, energiebewußt, sicher.

Eine wichtige Voraussetzung zur Verbesserung unserer Produktionsanlagen und für erfolgreiche Neuinvestitionen ist die Meß-und Regeltechnik. Wir setzen dafür modernste Technik ein:

Ein eigenentwickeltes hochintegriertes flexibles Regelsystem, SPS, Lichtleiterübertragung, modernste Meß- und Analysengeräte. Wir werden die Investitionen auf diesem Gebiet weiter verstärken und suchen dafür

Senior Instrument Design Engineer

Junior Instrument Design Engineer

Unseren neuen Mitarbeiter erwartet ein sehr interessantes Tätigkeitsfeld:
Selbständige Planung der Meß- und Regeltechnik für kontinuierliche und diskontinuierliche Chemieanlagen, Kraftwerk, Kläranlage, Verladeeinrichtungen, Pipelines, Kavernen usw. im Rahmen von Erweiterungen, Verbesserungen und Neuanlagen.

Das Aufgebengebiet ist sehr vielseitig und umfaßt
- die Projektvorbereitung (Entwurf der R+I Schemata, Festlegung des Regelkonzeptes, Studien, Kostenschätzungen).
- die Projektbearbeitung (Auswahl der Geräte, Berechnungen, usw.)
- sowie Montageausschreibung, Unterstützen bei der Inbetriebnahme, Training, Anlagenberatung.

Voraussetzung:
Chemie, Meß- u. Regel Studium. Sehr gute Erfahrungen als Planungs- oder Betriebsingenieur im Bereich Chemie oder Raffinerie. Umfassende und detaillierte Kenntnisse der Meß- und Regeltechnik, Elektronik, Process Kontroll- und Steuerungstechnikvorschriften, Flexibilität, Einsatzbereitschaft, aufgeschlossen gegenüber neuen Technologien.

Für die Implementierung unserer Prozess Kontroll Systeme suchen wir junge

Application Ingenieure

im Bereich Process Control.

Es erwartet Sie ein sehr interessantea, zukunftsorientiertes Tätigkeitsfeld:
Mitarbeit an produktionsorientierten Problemlösungen bei Anlagen, -Optimierungen, -Erweiterungen, -Neuinstallationen, -Automatisierungen sowie bei Produktverbesserungen.

Das Aufgabengebiet ist sehr vielseitig und umfaßt
Erstellung und Implementierung von Kontroll-, Steuerungs- sowie Überwachungs-Strategien/Programmen
Unterstützung bei Inbetriebnahme, Training und Anlagenberatung.

Voraussetzung: Meß- u. Regel-, Chemie- oder Verfahrenstechnik. Sehr gute Kenntnisse der Meß- u. Regeltechnik, Elektronik sowie Grundlagen der Informatik und viel Einsatzbereitschaft.

Außerdem brauchen wir für unser Werk in Stade/Bützfleth

Chemiker und Ingenieure

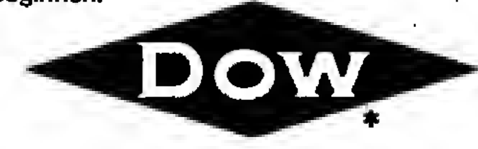
der **Fachrichtung Technische Chemie und Verfahrenstechnik** für die Bereiche Forschung und Entwicklung.

Sie werden schon während der Einarbeitung projektorientiert mitarbeiten; dies schließt ein die prozeßbezogene Forschung, die Weiterentwicklung und Optimierung von Produktionsprozessen und auch die Planung von neuen Prozessen. Weiterhin umfaßt das Aufgebengebiet die Verbesserung vorhandener Produkte sowie die Entwicklung neuer Produktgruppen.

Voraussetzung: fundierte technisch orientierte Ausbildung, gute Kenntnisse in Verfahrenstechnik und Chemie, Kontaktfreudigkeit und im Ansatz erkennbare Führungsqualitäten sowie ausbaufähige Englischkenntnisse.

Wir bieten:
Eigenverantwortung, Weiterbildung, bewährter Führungsstil, kurze Entscheidungswege, die Möglichkeit, eigene Ideen realisieren zu können, sowie leistungsgerechte Einkommenssteigerungen.
Dies sind Argumente dafür, in einem sehr zukunftsorientierten chemischen Produktionsbetrieb neue Aufgaben zu übernehmen, beziehungsweise zu beginnen.

DOW CHEMICAL GMBH
Werk Stade
Personalabteilung
2160 Stade
Telefon 0 41 46 / 91 22 15



Viel mehr als Chemie.

*Trademark of the Dow Chemical Company

GOPA

Westafrika

Über 250 Mitarbeiter unseres weltweit tätigen Unternehmens führen derzeit Planungs- und Beratungsaufgaben in Übersee durch und stellen sich den vielseitigen Anforderungen einer verantwortlichen Tätigkeit im Ausland.

Für die Management-Beratung einer Binnenschiffahrtsgesellschaft in einem westafrikanischen Land suchen wir einen

Dipl.-Kaufmann

mit Erfahrungen in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Organisation und allg. Management von Verkehrsbetrieben.

Wenn Sie an dieser anspruchsvollen Langfristaufgabe interessiert sind und neben einschlägigen Berufserfahrungen über gute englische Sprachkenntnisse verfügen, schicken Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (tabell. Lebenslauf und Zeugniskopien) bitte an Frau Krieger.

GOPA Gesellschaft für Organisation, Planung und Ausbildung mbH, Hindenburgring 18 · 6380 Bad Homburg

---



ist ein flexibles konzernunabhängiges Unternehmen mit sehr gutem Namen. Wir haben eine vielseitige Produktpalette. (Umfangreiche Serien- und Sonderfertigung.)

Mit 330 Mitarbeitern erzielen wir einen Netto-Umsatz von über DM 32 Mio.

Wir suchen einen erfahrenen

Ingenieur

für Sonderanlagen und Verfahrenstechnik

(Durchlauf-Friteusen, Kochbänder usw.). Dieser Projekt-Ingenieur sollte über einschlägige Erfahrung im Apparatebau (z. B. Chem., Lebensm., Verpack. o. ä.) verfügen.

Erfahrung mit dem Werkstoff Edelstahl-Rostfrei wäre von großem Nutzen, ebenso Kenntnisse in der Verfahrenstechnik der Lebensmittelindustrie. Unser neuer Mitarbeiter sollte gewohnt sein, selbständig zu arbeiten. Zu seiner Aufgabe gehören auch die Kunden-Beratung und -Betreuung.

Sie finden eine interessante, abwechslungsreiche und ausbaufähige Position, die Zusammenarbeit mit einem qualifizierten Team und selbstverständlich ordentliche Bezahlung, durch die wir Leistung vergüten.

Wolfenbüttel ist eine reizvolle Stadt mit Atmosphäre in landschaftlich schöner Umgebung. Alle Schulen am Ort.



MKN MASCHINENFABRIK
KURT NEUBAUER GmbH & Co.
Halberstädter Str., 3340 Wolfenbüttel
Tel. 0 53 31 / 89-2 35

SUNDWIG

Wir sind ein traditionsreiches, leistungsfähiges, internationales Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus mit Sitz im Großraum Dortmund.
Mit 500 Mitarbeitern planen und liefern wir für die Eisen-, Stahl- und NE-Metallindustrie:
Kaltwalz-, Bandbehandlungs-, Längs- und Querteilanlagen, Binde- und Verpackungslinien sowie komplette Werkseinrichtungen.
Durch unseren Leistungsstandard haben wir seit Jahren eine internationale Spitzenposition auf dem Weltmarkt erreicht.

Wir suchen zum nächstmöglichen Eintrittstermin einen

DIPL.-INGENIEUR (TU/FH)

für den Bereich

PRODUKTION, PLANUNG UND STEUERUNG

Ihre Aufgaben:
- Terminplanung und Steuerung in Verbindung mit der AV
- Abstimmung der Fertigungstermine mit den vorhandenen Produktionskapazitäten
- Einführung des DV-Programm-Systems für die gesamte Produktionsplanung
- Anwendung rechnerunterstützter Technologien im Bereich der Fertigung

Ihre Qualifikation:
- Ein abgeschlossenes Ingenieur-Studium der Fachrichtung Produktionstechnik (Maschinenbau)
- Mehrjährige Berufserfahrung in der Fertigung/Fertigungssteuerung sowie Kenntnisse in der Rechner-Anwendung
- Qualifizierte Kenntnisse der Programmiersprache FORTRAN und der NC-Programmierung
- Gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

Weiterhin suchen wir zum baldmöglichen Eintrittstermin einen

DIPL.-INGENIEUR (TU/FH)

als

SYSTEMVERANTWORTLICHEN (CAD/CAM)

Ihre Aufgaben:
- Einführung und Ausbau einer rechnerunterstützten Konstruktion für die Fach-Abteilungen
- Kontrolle der Zielvorgaben und des CAD-Einsatzes in der Betriebsphase
- Anpassung von Soft- und Hardware an die Unternehmensstruktur
- Schnittstellenkoordination zwischen Konstruktion und Produktionsplanung

Ihre Qualifikation:
- Abgeschlossenes Ingenieur-Studium der Fachrichtung Maschinenbau
- Mehrjährige in der Praxis erworbene Konstruktionserfahrung
- Erfahrung in der Programmierung FORTRAN, Anwendung und Betreuung computerunterstützter Konstruktions-Systeme im allgemeinen Maschinenbau
- Gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

Für eine erfolgreiche Tätigkeit in den beschriebenen Positionen sind Durchsetzungsvermögen und die zur Führung qualifizierter Mitarbeiter erforderlichen Voraussetzungen sowie die Bereitschaft und Fähigkeit einer Zusammenarbeit unabdingbar.

Die Positionen sind entsprechend dotiert, ausbaufähig und bieten die Möglichkeit der Vervollständigung eines zukunftsorientierten Berufsweges.

Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Gehaltsvorstellungen, Lichtbild, Zeugnisunterlagen und Qualifikationsdarstellung) an:

SUNDWIGER EISENHÜTTE, MASCHINENFABRIK GRAH & CO.
5870 Hemer-Sundwig, Postfach 2740 Kennziffer 104/761

---

kk

Für das Postleitzahlgebiet 4 suchen wir einen dynamischen und technisch versierten Mitarbeiter für den

Außendienst

Wir sind:	Ein namhafter Hersteller von Transportgeräten mit einem breiten, ergänzenden Handelsprogramm der Sparte Industriebedarf.
Sie sind:	Kaufmann, mit technischem Hintergrund, einigen Jahren Verkaufspraxis mit Investitionsgütern und Verhandlungsgeschick.
Ihr Domizil:	Möglichst Nähe Ruhrgebiet.
Ihre Aufgaben:	Beratung und Verkauf technischer Gebrauchs- und Investitionsgüter in allen Industriebetrieben; vom Einzelgerät bis zur kompletten Anlage.
Verdienst:	Fixum, Erfolgsprovision, Spesen und km-Pauschale.
Bewerbung:	Bitte schriftlich mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und Einkommenswunsch.

KAISER KRAFT

Software-Entwicklung Bauingenieur TH / FH

Wir zählen zu den führenden deutschen Bauunternehmen mit Sitz in NRW und suchen für den Einsatz im Bereich der EDV einen jüngeren Bauingenieur TH/FH mit mindestens 2–3jähriger Baustellenerfahrung.
Schon während Ihres Studiums sollten Sie sich mit den Einsatzmöglichkeiten der EDV im Bauwesen befaßt haben und daher in der Lage sein, bei der Erstellung geeigneter Software für Baustellen und Niederlassungen über Mini- und Microcomputer (DOS-System) mitzuarbeiten.
Bitte schicken Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen über die u. g. Kontaktadresse. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: ZSB 689.

ANZEIGEN  ERVICE SACHTELEBEN · 4300 ESSEN 1
MEISENBURGSTRASSE 45 · TEL. 0201/423243

Reisebüro in Norddeutschland

sucht für **leitende Stellung** im Unternehmen eine

Führungskraft

mittleren Alters.
Erwartet werden:
Abgeschlossene Reisebüroausbildung
umfangreiche Kenntnisse und ausreichende Erfahrungen in der Branche
Mitarbeiterführung und Motivation
Verantwortungsbewußtsein
berufliches Engagement
Eigeninitiative
Bewerbungsunterlagen unter Z 5226 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.
Diskretion selbstverständlich.

Wir sind eine in allen Sparten tätige Versicherungsgruppe mit Hauptsitz in Hamburg. Außenstellen befinden sich in allen wichtigen Städten der Bundesrepublik. Unser Unternehmen hat einen hohen Organisationsstand und eine moderne EDV (Siemens 2 × 7,5 XX, BS 2000, UTM, ADABAS).

Wegen ständig steigenden Bedarfs an dialogorientierten DV-Anwendungen suchen wir

Software-Entwickler

Softwareprojekte werden bei uns nach modernen Software-Engineering-Methoden realisiert. Dazu werden entsprechende Tools eingesetzt.

Wir erwarten ein abgeschlossenes Hochschulstudium. Darüber hinaus sind Erfahrungen der praktischen Projektarbeit und/oder Kenntnisse in der Versicherungswirtschaft von Vorteil.

Bitte bewerben Sie sich mit Unterlagen, die eine Beurteilung Ihrer fachlichen Fähigkeiten und Kenntnisse erlauben.

Hanse-Merkur Versicherungsgruppe
Personalabteilung
Neue Rabenstr. 3-12, 2000 Hamburg 36

Hanse-Merkur 
Versicherungsgruppe

International erfolgreicher Versicherungskonzern

Unser Auftraggeber ist einer der großen deutschen Industrieversicherer mit expandierenden Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Das für das internationale Geschäft zuständige Vorstandsmitglied sucht einen jüngeren Hochschulabsolventen, der ihn insbesondere bei der Betreuung der ausländischen Konzerntöchter unterstützt.

Führungsnachwuchskraft Auslandsabteilung

Es erwarten Sie anspruchsvolle Tätigkeiten, die hohe Anforderungen an Ihre analytischen Fähigkeiten und Ihre geistige Beweglichkeit stellen. Bereitschaft zu Auslandsreisen setzen wir dabei ebenso voraus wie Interesse an Planungs- und Controllingaufgaben. Auch Ihre Kontaktfähigkeit und Ihr Durchsetzungsvermögen sind bei dieser Tätigkeit gefordert. Bei überdurchschnittlichen Leistungen können Sie den Grundstein für einen steilen beruflichen Aufstieg legen.

Sie sollten als Einstieg ein wirtschaftswissenschaftliches oder juristisches Studium (Prädikatsexamen) vorzugsweise mit einem der Schwerpunkte Versicherungs- und Bankbetriebslehre, Finanzen oder Steuern mitbringen. Einschlägige Berufs- oder Auslandserfahrungen sind zwar von Vorteil, aber nicht Bedingung. Gute Englischkenntnisse und möglichst weitere Fremdsprachenkenntnisse sind allerdings notwendig.

Wenn Sie diese entwicklungsfähige Aufgabe reizt, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugniskopien) unter der Kennziffer MA 381 z. H. Herrn E. Komar oder Herrn M. Baldus, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu. Sperrvermerke werden wir gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Führungsposition im Rechnungswesen einer aufstrebenden Versicherungsgesellschaft

Unser Auftraggeber ist ein Versicherungsunternehmen mittlerer Größe mit Sitz in einer norddeutschen Großstadt. In den nächsten Jahren wird weiterhin mit einer positiven Geschäftsentwicklung gerechnet. Daraus ergeben sich auch steigende Anforderungen an die Leistungsfähigkeit des Rechnungswesens.

Leiter Finanz- und Rechnungswesen/Steuern

Das Rechnungswesen umfaßt die Bereiche Finanzbuchhaltung, Inkasso und Steuern. Sie sollen anspruchsvolle Mitarbeiter motivieren und führen. Darüber hinaus müssen Sie kompetenter Gesprächspartner für die Wirtschaftsprüfer sein. Fachkenntnisse im Bereich Steuern sind deshalb wesentlich.

Für diese Position, bei der Sie direkt dem Vorstand berichten, wird vorzugsweise ein jüngerer Dipl.-Kaufmann mit Schwerpunkten im Bereich Steuern oder ein Fachanwalt für Steuerrecht gesucht. Aber auch ein erfahrener Praktiker hat eine gute Chance. Entscheidend ist, daß Sie Ideen haben, die Sie pragmatisch umsetzen können. Der Aufbau und verstärkte Einsatz von EDV-Hilfsmitteln ist in diesem Zusammenhang besonders zu erwähnen.

Sie sollten auf einige Jahre erfolgreicher Tätigkeit im Rechnungswesen einer Versicherungsgesellschaft zurückblicken können. Auch Ihre Führungskompetenz sollten Sie bereits unter Beweis gestellt haben. Nach erfolgreicher Einarbeitung werden Sie Nachfolger des aus Altersgründen ausscheidenden Hauptabteilungsleiters. Eine angemessene finanzielle Ausstattung ist selbstverständlich vorgesehen.

Wenn Sie eine neue berufliche Herausforderung suchen, in der Sie weniger der Verwalter als der Gestalter sein müssen, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter der Kennziffer MA 386 z. H. Herrn K.-D. Sänger und Herrn M. G. Baldus, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Wir sichern Ihnen eine vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung zu und werden Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Unsere Mitarbeiter sind unser Kapital!

Als mittleres Dienstleistungsunternehmen mit überregionaler Struktur richten wir unsere Aktivitäten auf mittelständische Firmen und die Großindustrie aus. Eine marktorientierte Geschäftspolitik bildet die Grundlage unseres kontinuierlichen Wachstums. Da die Qualität unserer technisch angelegten Dienstleistungen in besonderem Maße von der Qualifikation und der Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeiter abhängt, muß unser Personalwesen höchsten Ansprüchen standhalten.

Personalleiter

Besondere Schwerpunkte der Aufgabe sind neben der Weiterentwicklung einer funktionierenden Personalverwaltung die Sicherstellung einer qualifizierten personellen Betreuung unserer Führungskräfte und Mitarbeiter sowie die Planung und Kontrolle eines bedarfsgerechten Personaleinsatzsystems. Eine große Bedeutung kommt auch der permanenten Förderung und Weiterqualifizierung unserer Belegschaft zu.

Bei der Besetzung dieser Position denken wir an einen erfahrenen Personalmanager zwischen Anfang Dreißig und Mitte Vierzig, der mit der gesamten Palette modernen Personalwesens vertraut sein sollte.
Der Sitz des Unternehmens ist in einer attraktiven Universitätsstadt des Rheinlandes; allerdings erwarten wir von Ihnen Reisebereitschaft im gesamten Bundesgebiet.

Wenn Sie eine Aufgabe anspricht, die Sie in weiten Bereichen noch selbst gestalten und mit Leben füllen können, würden wir Sie gern kennenlernen. Richten Sie bitte zur Herbeiführung eines vertiefenden Kontaktes Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 368 an das von uns beauftragte ifp – Institut für Personal- und Unternehmensberatung. Sofern Sie weitere Informationen benötigen, können Sie auch gern mit den Herren M. Baldus und J. Kraan telefonieren (02 21 / 21 03 73). Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu, Sperrvermerke werden wir gewissenhaft berücksichtigen.

ifp

INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1



Deutscher Ring

Versicherungen · Bausparen · Kapitalanlagen

Vorbereitung auf die Führung einer Hauptabteilung

Wir beraten die Versicherungsgruppe Deutscher Ring bei der Besetzung einer ungewöhnlich entwicklungsfähigen Führungsposition im LV-Bereich. Die expansive Entwicklung des Unternehmens hat eine neue EDV-Gesamtplanung notwendig gemacht, die derzeit stufenweise realisiert wird. Im Rahmen dieser Planung soll ein neues LV-Bestandsführungssystem entwickelt werden. Für dieses Projekt wird eine fachkundige Führungskraft gesucht.

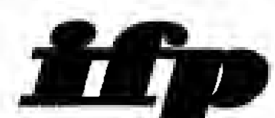
Projektleiter Lebensversicherung

Sie sollen ein Team von Mitarbeitern aus der Bestandsverwaltung, Betriebsorganisation und Mathematik führen, um das neue DV-System zu installieren. Dazu müssen Sie mit der Planung und den Methoden der Projektarbeit vertraut sein. Im Bereich der Lebensversicherung sollten Sie den Geschäftsplan, den Jahresabschluß und die Bestandsführung von Antrag bis Leistung beherrschen.

Neben einem Studium der Betriebs- oder Volkswirtschaft mit Nebenfach EDV oder einem betriebswirtschaftlich orientierten Mathematik- oder Informatikstudium sollten Sie einige Jahre Berufserfahrung in einer Lebensversicherungsgesellschaft (Mathematik, Bestandsabteilung) nachweisen können. Sie sollten über Erfahrungen in der Projektarbeit, möglichst in einer IBM-Systemumgebung (DL/1, CICS), verfügen und bereits in ähnlicher Tätigkeit Führungserfahrung erworben haben. Darüber hinaus kommt es bei der Projektarbeit besonders auf Durchsetzungsvermögen, Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit, gepaart mit Integrationsvermögen und konzeptioneller Denkweise, an.

Nach Abschluß des Projekts sollen Sie je nach Qualifikation eine Führungsposition bis hin zur HAL-Ebene übernehmen, die wegen Pensionierung von Stelleninhabern frei werden wird.

Wenn Sie diese berufliche Herausforderung reizt, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter der Kennziffer MA 373 z. Hd. Herrn K.-D. Sänger und Frau J. Hoch, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu. Sperrvermerke werden wir gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1



Au-pair-Mädchen

nach Santiago/Chile gesucht von deutsch-argentinischer Diplomatenfamilie, für 1 Jahr ab November 85, zur Betreuung eines 6jährigen Jungen. Bieten Flugkosten, Taschengeld, Auto, Vormittage frei für Spanisch-Studium. Führerschein Bedingung. Persönliche Bewerbung mit Lebenslauf und Foto an

Dr. Dieter Oldekop
Casilla 10093
Santiago/Chile
Tel. 2 28 24 84

Gymnasiallehrkraft

für Mathematik und für Chemie gesucht. Beifach jeweils beliebig.

Zuschriften:
Isar-Gymnasium
Kohlstraße 5
8000 München 5
Tel. 0 89 / 29 74 13

Umfassende Führungsaufgabe im Mittelbetrieb

Als ein dynamisch geführtes, erfolgreiches Einzelhandelsunternehmen mit jetzt 15 Filialen und 150 Mitarbeitern wachsen wir weiter und werden in einigen Jahren doppelt so groß sein.

Zur Entlastung des Inhabers schaffen wir eine neue Position und suchen den

Kaufmännischen Leiter
– Handel –

der als Filialleiter für das Stammhaus sowie für die gesamte Verwaltung, Personal, Organisation (einschl. EDV), Wareneingangskontrolle verantwortlich zeichnet und beim Einkauf der Erweiterung des Sortiments und Verwirklichung der Unternehmensziele in hohem Maße mitwirkt.

Für diese gut dotierte Position suchen wir Kontakt zu einem führungserfahrenen, 25–40 Jahre alten Herrn, der den Handel (Schuhe oder Textil) aus mehrjähriger Erfahrung als Filialleiter kennt, eine Aufgabe unternehmerischen Zuschnitts sucht und Verantwortungsbereitschaft, Zielstrebigkeit, Organisationsfähigkeit, Systematik und modernes Gespür mitbringt. Auch Herren aus der 2. Reihe, die sich sorgfältig auf den Karriereschritt vorbereitet haben, besitzen eine Chance.

Wenn Sie sich Ihr Weiterkommen in einer solchen Position vorstellen können, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Einkommenswunsch und Eintrittstermin unter Kennziffer P 36/3 an den von uns beauftragten Berater, Herrn Lenz. Er steht Ihnen auch für weitere tel. Vorabinformation am nächsten Sonntag von 11–13 Uhr zur Verfügung und wahrt die Vertraulichkeit.

Diethard Lenz



Personal- und Unternehmerberatung
Brüderstr. 7, 4902 Bad Salzuflen, Tel. 0 52 22 / 6 11 93



Wir sind ein weltweit führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Verschraubungstechnik. Zu baldigem Eintritt suchen wir einen sehr flexiblen, jüngeren Ingenieur (grad.) der Elektronik oder Elektrotechnik, auch Meß- und Regeltechnik, als

Service-Ingenieur

Seine Aufgaben: Einrichtung und Betreuung unserer hochwertigen Anlagen im ganzen Bundesgebiet. Mit Begriffen wie Mikroprozessoren, Analog- und Digitalsteuerung muß er vertraut sein. Praktische Erfahrung aus verwandten Branchen wäre von Vorteil, jedoch nicht unbedingt Voraussetzung, da wir unseren neuen Mitarbeiter in der speziellen Materie gründlich ausbilden werden. Die Position ermöglicht sehr selbständiges Arbeiten. Wir werden auch fachlich qualifizierten, ehrgeizigen Technikern eine Chance geben.

Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind wichtig. Die Tätigkeit ist mit Reisen im In- und teilweise auch im Ausland verbunden. Firmenwagen, auch zur privaten Nutzung, wird gestellt.

Unser Unternehmen ist gut fundiert. Engagierte Herren werden mit uns wachsen, entsprechende Entwicklungsmöglichkeiten sind gegeben. Firmensitz ist Koblenz an Rhein und Mosel.

Über Einzelheiten führen wir gern bald ein Gespräch. Bitte, senden Sie uns Ihre Bewerbung mit einem Handschreiben (Eintrittstag, Verdienstvorstellung) sowie tabellarischem Lebenslauf, lückenlosen Zeugniskopien und einem Lichtbild über den

Werbedienst Hoyermann
Mainzer Straße 61 · 5400 Koblenz

KAUFHALLE

Sie können schon einiges. Machen Sie jetzt mehr draus.

Die Lehre zum Einzelhandelskaufmann haben Sie bereits hinter sich; vielleicht auch schon einige Jahre Berufserfahrung. Und jetzt stellt sich Ihnen die Frage „Wie geht es eigentlich weiter?"

Wir eröffnen Ihnen eine Chance zur systematischen Berufsplanung. Denn für zukünftige Führungspositionen suchen wir jetzt

Nachwuchskräfte für Führungsaufgaben im Verkauf

Lebensmittel, Textilien oder Hartwaren

In diesen Fachbereichen bieten wir engagierten jungen Einzelhandelskaufleuten in unseren über 100 Häusern sehr gute Aufstiegsmöglichkeiten.

Schritt für Schritt bereiten wir Sie auf Aufgaben mit steigender Verantwortung vor, in Theorie und Praxis, nach einem individuellen Förderungsplan.

Wir bieten keine „Rolltreppe" zum Erfolg, auf der Sie ohne eigenes Zutun automatisch aufsteigen. Aber wir unterstützen Sie von Stufe zu Stufe, wenn Sie uns zeigen, daß Sie weiter wollen und können.

Wenn Sie dieses langfristig interessante Angebot reizt, Sie den notwendigen Schwung mitbringen und Sie außerdem mobil sind, d. h. ein eventueller Umzug für Sie kein Problem ist, möchten wir Sie gern kennenlernen und ausführlich informieren.

Bitte schreiben Sie an: Kaufhalle GmbH, Bereich Personalwesen, z. H. Herrn Hermann Westendorf, Leonhard-Tietz-Straße 1, 5000 Köln 1.

Machen Sie jetzt den Schritt nach vorne.

WIR BRINGEN IHNEN SICHERHEIT NÄHER

Mit diesem Versprechen werben wir für unser umfassendes Angebot der Kranken-, Lebens- und Sachversicherung.

Die Vereinigte Krankenversicherung AG – zweitgrößter Krankenversicherer der Bundesrepublik – ist ein Unternehmen der Vereinigten Versicherungsgruppe.

Die Vereinigte Versicherungsgruppe

- gehört zu den 10 größten der Branche. Sie hatte 1982 ein Gesamtbeitragsvolumen von über 2,8 Milliarden DM
- beschäftigt 4.200 Innendienstmitarbeiter, die derzeit über 6 Millionen Versicherungen verwalten
- betreut mit über 2.500 hauptberuflichen Mitarbeitern und Führungskräften im Außendienst einen ständig wachsenden Kundenstamm
- bietet mit ihrem All-Sparten-Programm (Kranken-, Lebens-, Komposit- und Rechtsschutzversicherungen sowie Bausparen) einen kompletten Service
- ist in allen größeren Städten der Bundesrepublik mit Bezirksdirektionen vertreten
- ist Vertragspartner aller Ärztekammern in der Krankenversicherung

Im Rahmen unserer langfristigen Personalbedarfsplanung suchen wir für unser Geschäftsgebiet (Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein)

Führungsnachwuchs

dem wir in einer umfassenden Ausbildung ausreichend Gelegenheit geben, Markt, Branche und Unternehmen kennenzulernen und sich mit der Materie eingehend vertraut zu machen.

Wir erwarten von Ihnen, daß Sie Freude am Umgang mit Menschen haben, Zielstrebigkeit beweisen, Willenskraft besitzen und selbstbewußt auftreten können. Sie werden später die Ausbildung neuer Mitarbeiter sowie die Betreuung, Schulung und Weiterbildung unserer Außendienstmitarbeiter übernehmen.

Sie haben alle Aufstiegsmöglichkeiten, denn wir befördern vornehmlich aus den eigenen Reihen. Unser finanzielles Angebot entspricht der Bedeutung der Position.

Reizt Sie diese verantwortungsvolle Aufgabe? Dann senden Sie Ihre Bewerbung an:

Vereinigte Krankenversicherung AG
Organisationsdirektion
Tel. 24 84 32 92
Repsoldstr. 27, 2000 Hamburg 1

Vereinigte Versicherungsgruppe



Wir sind eine Gesellschaft des Hauses Siemens mit mehr als 2300 Mitarbeitern und fertigen Werkstoffe, Teile, Baugruppen und Subsysteme mit besonderen magnetischen und elektrischen Eigenschaften, vorwiegend für die Elektrotechnik und Elektronik.

Für die Arbeitsvorbereitung unseres Berliner Betriebes suchen wir:

Diplom-Ingenieur

Fachrichtung Maschinenbau

Das Aufgabengebiet umfaßt die Arbeitsplanung und vor allem die Einführung der elektronischen Datenverarbeitung in die Arbeitsplanung und -steuerung. Neben fundierten Kenntnissen in der Bearbeitung von metallischen Werkstoffen erwarten wir REFA-Ausbildung.

Wenn Sie uns mit Ihren Leistungen überzeugen, steht Ihnen in wenigen Jahren der Weg zu einem erweiterten selbständigen Verantwortungsbereich offen.

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen bei unserer Personalabteilung.

VACUUMSCHMELZE GMBH
Betrieb Berlin
Rhenaniastraße, 1000 Berlin 20
Telefon 0 30 / 3 32 00 59

BERUFSWEG WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Als große, überregional tätige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft suchen wir

junge Diplomkaufleute

die Ihren Berufsweg als Assistenten in unserer Prüfungsabteilung beginnen möchten. Wir betreuen einen anspruchsvollen internationalen Mandantenkreis unterschiedlicher Rechtsformen und Branchen. Unsere vielfältigen Beratungs- und Prüfungsaufgaben stellen hohe Anforderungen an Persönlichkeit und fachliche Qualität unserer Mitarbeiter.

Wir bieten:
- eine umfassende theoretische und praktische Ausbildung sowie Unterstützung beim Erwerb der beruflichen Qualifikationen
- Erfahrungen mit Unternehmen aus unterschiedlichen Wirtschaftsbranchen
- interessante Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- leistungsbezogene Gehaltsentwicklung.

Wir erwarten ein überdurchschnittliches Examen, Initiative sowie die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Ausbaufähige Englischkenntnisse sind erforderlich. Unsere fortgeschrittenen Prüfungsmethoden setzen Mitarbeiter voraus, die über gute EDV- und Informationskenntnisse verfügen.

Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Price Waterhouse GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Warburgstr. 28
2000 Hamburg 36
Telefon 0 40/41 40 03-0



NOSKE-KAESER
Klima · Kälte · Heizung · Sanitär · Rohrleitung · Feuerschutz

NOSKE-KAESER plant, entwickelt und baut Anlagen von hohem Qualitätsstandard für die Bereiche Klima, Kälte, Heizung, Sanitär, Rohrleitungen und Feuerschutz.

Unsere zukunftweisende und umweltschützende Technologie hat uns Weltgeltung gebracht. Diesen positiven Weg wollen wir fortsetzen.

Können Sie sich durchsetzen? Können Sie das Wesentliche vom Unwesentlichen trennen? Sind Sie einfallsreich? Wenn Sie darüber hinaus in der Materialdisposition zu Hause sind und auch die Arbeitsvorbereitung kennen, sind Sie unser Mann als

Auftrags- und Terminsteuerer

Wir suchen einen 30- bis 35jährigen Ingenieur oder Techniker mit Biß, der den Einkauf und die Fertigungsorganisation koordiniert, die Lieferanten für uns motiviert und unsere Termintreue garantiert. Sie sollten auch Erfahrungen in der elektronischen Datenverarbeitung haben, die Sie bei Ihrer verantwortungsvollen Aufgabe unterstützen wird.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung einschließlich Foto und Angabe Ihres Gehaltswunsches. Für erste Informationen steht Ihnen unser Herr Heeschen unter der Tel.-Nr. 0 40 / 8 54 42 51 gern zur Verfügung.

NOSKE-KAESER GmbH · Schnackenburgallee 47–51 · 2 Hamburg 54

YMOS

YMOS ist ein zukunftsorientiertes Unternehmen mit jahrzehntelanger Erfahrung in der Großserienfertigung. In 4 Werken mit 5000 Mitarbeitern werden in den Bereichen Kunststoff- und Metallverarbeitung, Zinkdruckguß und Oberflächenveredelung industrielle Serienprodukte in höchster Qualität entwickelt, konstruiert und produziert.

Unsere Kunden kommen aus dem Bereich der nationalen und internationalen Automobilindustrie, der Sanitär- und Hausgeräte-Industrie sowie dem Schienenfahrzeugbau.

Für unsere Zentrale in OBERTSHAUSEN suchen wir

Arbeitsvorbereiter

Betriebsmittelbau

Dipl.-Ing. (FH), Fachrichtung Maschinenbau/Fertigungstechnik, möglichst mit vorausgegangener Ausbildung zum Werkzeugmacher, Formenbauer oder Maschinenschlosser.

Die Aufgabe:
- Erstellen von Arbeitsplänen für den Bau von Betriebsmitteln und Sondermaschinen
- Ermittlung und Auslastung der Fertigungskapazitäten
- Termin- und Kostenüberwachung
- Koordination von der Planung bis zum Serienlauf.

EDV-Grundkenntnisse im Fertigungsbereich und Erfahrungen in der CNC-Technik sowie einige Jahre Praxis als Arbeitsvorbereiter sind erforderlich. – Des weiteren stellen wir ein:

Konstrukteure

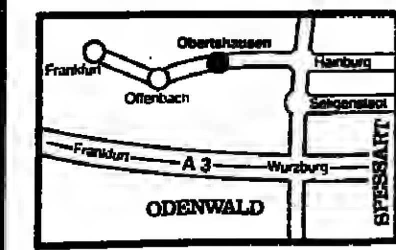
Sondermaschinen
Spritzgußformen
Werkzeuge

mit abgeschlossenem Ingenieurstudium (FH), Fachrichtung Maschinenbau/Kunststofftechnik, möglichst mit vorausgegangener Ausbildung zum Maschinenschlosser, Werkzeugmacher oder Technischen Zeichner. Berufserfahrung als Konstrukteur erwünscht, aber nicht Bedingung.

Das Aufgabengebiet umfaßt zum einen die Konstruktion von Sondermaschinen für spanlose und spangebende Verformung sowie die von Sondervorrichtungen, zum anderen die Konstruktion von Spritzgußformen für Thermoplaste bzw. die Konstruktion von Stanz-, Schnitt- und Folgewerkzeugen sowie die von Vorrichtungen.

Bewerbungen, einschließlich Gehaltswunsch und mit Angabe der Position, erbitten wir an die Zentrale Personalabteilung.

YMOS – Partner der europäischen Industrie



Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr König, Telefon 0 61 04 / 7 02-4 91, zur Verfügung.

Ihren neuen Arbeitsplatz finden Sie in Oberhausen bei Offenbach, an der Peripherie der Wirtschaftsregion Frankfurt/Offenbach/Hanau.

YMOS Aktiengesellschaft Industrieprodukte · Feldstraße · 6053 Obertshausen 2

Wir bauen Spezialmaschinen und Anlagen für die metallverarbeitende Industrie sowie das Handwerk und sind in unserer Sparte das weltweit führende Unternehmen. Unser Firmensitz im südlichen Baden-Württemberg an der Schweizer Grenze bietet hervorragende Freizeitmöglichkeiten.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir jeweils einen

Diplom-Ingenieur (FH)

als Mitarbeiter der Entwicklungsabteilung. Der Schwerpunkt liegt auf Kenntnissen der spanabhebenden Metallverarbeitung;

Diplom-Ingenieur (FH)

als Mitarbeiter der Konstruktion im Bereich Werkzeugmaschinen (konventionelle, NC- und CNC-gesteuerte). Kenntnisse und Erfahrungen in der Konstruktion von Sondermaschinen sind ebenso gefragt wie die Sicherheit im Umgang mit elektrischen und hydraulischen Steuerungen.

Beide Positionen erfordern dynamische und kreative Ingenieure mit der Fähigkeit, theoretische Kenntnisse in die Praxis umzusetzen. Voraussetzungen sind selbständiges und zielorientiertes Arbeiten sowie ausgeprägtes Kostenbewußtsein.

Elektrotechniker

als Mitarbeiter der Elektrokonstruktion. Kenntnisse über das Erstellen elektrischer Steuerungen für komplexe Maschinen werden vorausgesetzt. Vorteilhaft sind Erfahrungen im Programmieren von SPS-Steuerungen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen, Angaben über den möglichen Eintrittstermin und den Gehaltsvorstellungen unter JC 60 an die von uns beauftragte Agentur, die Sperrvermerke strikt beachten wird.

LORENZWERBUNG GMBH · 4020 METTMANN

Wir sind ein im Groß-Hamburger Raum gut eingeführtes Bauunternehmen mit Schwerpunkt im Industrie- und Gewerbebau.

Zur fachkundigen Leitung einer Großbaustelle in Hamburg suchen wir kurzfristig einen

Bauleiter

sowie einen Nachfolger für unseren demnächst aus Altersgründen ausscheidenden

Oberbauleiter

Die Bewerber sollten eine abgeschlossene Fachausbildung als Ingenieur besitzen und entsprechende Erfahrung sowie die Fähigkeit zur selbständigen Arbeit mitbringen.

Voraus setzen wir die für diese Positionen erforderlichen Führungsqualitäten. Die Dotierung entspricht den Anforderungen.

Vollständige Bewerbungsunterlagen erbeten unter Z 5006 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

STELLENGESUCHE

Kaufm. Führungskraft
37 J., z. Zt. Geschäftsleiter Handelsunternehmen (100 Mio.), verantwortl. für Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, EDV und Verwaltung, sucht neue verantwortungsvolle Aufgabe im Raum Norddeutschland.
Angeb. erb. u. B 5294 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stilistin für Heimtextilien
kreativ und selbst., langjähr. US-Erfahrung als Fashion-Coordinator, ausgez. deutsche u. am. Marktkenntnisse, unabh. u. im besten Alter, sucht [illegible] Aufgabengebiet.
Angeb. u. H 5014 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Techn. Kaufmann
Anf. 40, langjähr. Außendiensterfahrung, sucht interessante Vertretung f. PLZ 2 + 3, bevorzugt Pumpen und Armaturen.
Zuschr. u. W 5135 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

MANAGER AUF ZEIT
Betriebswirt, 41 Jahre
frei für
- Krisenmanagement
- Sonderaufgaben
- Übergangslösungen

Angebote erbeten unter T 2270 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Haushälter
42, ledig, sehr versierte Erfahrungen im Privathaushalt, Diener- und Kochkenntnisse, sucht Dauerstellung.
Angebote erbeten unter N 5326 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 26 und 28

Reizvolle Aufgabe für einen Diplom-Ingenieur (TH/FH)

Schulungsleiter

für Werkzeugmaschinen mit CNC-Technik

Wir sind ein international tätiges und führendes Unternehmen des Werkzeug- und Sondermaschinenbaus im süddeutschen Raum. Die Schulung und Unterstützung unserer in- und ausländischen Kunden im Umgang mit der modernen Maschinentechnologie hat bei uns einen hohen Stellenwert. In der neu geschaffenen Position möchten wir diese Aktivitäten zentral zusammenfassen, steuern und gestalten.

Als Diplom-Ingenieur (TH/FH) der Fachrichtung Allgemeiner Maschinenbau oder Elektrotechnik *sollten Sie Erfahrung aus dem Werkzeugmaschinenbau* mitbringen und mit der CNC-Technik vertraut sein. Sie sollen nicht nur Maschinen-, Programmier-, Bedien-, Wartung- und Service-Kurse in unserem Hause abhalten, sondern das Thema Schulung zu einem schlagkräftigen wie effektiven Instrument des Vertriebs ausbauen. Gute englische Sprachkenntnisse sind wegen unserer ausländischen Kunden erforderlich.

Wenn Sie diese interessante, von Eigeninitiative geprägte, sehr selbständige Aufgabe reizt, Sie dazu rhetorische, pädagogische und organisatorische Fähigkeiten bzw. Erfahrungen mitbringen, sollten wir uns kennenlernen. Ihre Bewerbung erreicht uns unter Kennziffer AB 92 über die zwischengeschaltete Anzeigenagentur der Steinbach & Partner GmbH Managementberatung, Daimlerstraße 35, 7000 Stuttgart-Bad Cannstatt. Wichtige Einzelfragen können Sie vorab gerne telefonisch unter 07 11 / 56 16 26 mit Herrn Bilman besprechen.



Steinbach & Partner GmbH Managementberatung

Werkzeug- und Sondermaschinenbau

Leiter Entwicklung

Wir sind ein renommiertes, weltweit bekanntes Maschinenbauunternehmen mit Standort im Südwesten Deutschlands.

Eingebunden in einen europäischen Konzern, stellen wir vollautomatische, überwiegend numerisch gesteuerte Werkzeugmaschinen sowie Handhabungssysteme modernster Technologie her. Für die Führung unserer Abteilung „Mechanische Entwicklung – Werkzeugmaschinen" im Ressort Forschung und Entwicklung suchen wir einen Diplom-Ingenieur (TH/FH) der Fachrichtung allgemeiner Maschinenbau mit solider Praxis aus der Entwicklungsarbeit in einem Maschinenbauunternehmen. Neben guten technischen Kenntnissen erwarten wir, daß der neue Stelleninhaber aufgeschlossen gegenüber neuen Arbeits- und Herstellungsmethoden ist, und daß ihm Stichworte wie CAD und finite Elemente geläufig sind.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in einem dynamischen motivierten Team unsere Entwicklungsvorhaben maßgeblich und verantwortlich mitzugestalten. Entsprechend der langfristigen Orientierung der Position werden wir Sie sehr intensiv einarbeiten – damit auch eine Chance für diejenigen, die die Möglichkeit zum Vorwärtskommen nutzen möchten. Wenn Sie die oben beschriebene Aufgabe reizt, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung unter Kennziffer AB 93 an unsere Personalanzeigenagentur Steinbach & Partner GmbH Managementberatung, Daimlerstraße 35, 7000 Stuttgart-Bad Cannstatt, oder rufen Sie zur ersten Kontaktaufnahme Herrn Bilman unter Telefon 07 11 / 56 16 26 an. *Diskretion und Beachtung von Sperrvermerken sind garantiert.*



Steinbach & Partner GmbH Managementberatung





MASCHINEN UND ANLAGEN

Unser Produktbereich „Bergwerksanlagen und Transporttechnik" liefert Anlagen und Ausrüstungen für die vertikale und horizontale Förderung im Untertage-Bergbau sowie Schwerlast-Spezialfahrzeuge für die Eisenhüttenindustrie, ferner alle Arten von Radsätzen.

Für die Abteilung **Fahrzeug-Konstruktion** unseres Werkes Sterkrade suchen wir einen

Elektroingenieur

Das Aufgabengebiet umfaßt die Konzipierung der gesamten Fahrzeugelektrik, insbesondere die Auslegung und Berechnung von Elektroantrieben, die Erstellung von Schaltplänen, die Auswahl von Elektroaggregaten, die Abnahme von elektrischen Einrichtungen sowie die Durchführung der Zulassungsverfahren.

Wir wünschen uns einen flexiblen und einsatzbereiten Mitarbeiter, der nach Möglichkeit über Bergbau-Erfahrungen verfügt. Einem Jungingenieur mit gutem Studienabschluß geben wir die Möglichkeit zur Einarbeitung.

Wir bieten eine der Aufgabenstellung angemessene Vergütung, gleitende Arbeitszeit und sind bei der Wohnraumbeschaffung behilflich.

Wenn Sie sich für dieses vielseitige Aufgabengebiet interessieren, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnis*abschriften, Angabe des Gehaltswunsches* und *des frühesten* Eintritts*termins*) an die Personalabteilung Angestellte.

Im Unternehmensbereich Maschinen und Anlagen der M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG–NÜRNBERG AKTIENGESELLSCHAFT mit Werken in Nürnberg, Gustavsburg und Oberhausen-Sterkrade sind in Konstruktion, Fertigung, Vertrieb und Verwaltung rd. 10 000 Mitarbeiter tätig.

M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG–NÜRNBERG AKTIENGESELLSCHAFT
UNTERNEHMENSBEREICH MASCHINEN UND ANLAGEN – WERK STERKRADE
Postfach 11 02 40 – 4200 Oberhausen 11

KRONE

Export – Vertrieb Tele-Kommunikation

Eine zukunftsorientierte Aufgabe für einen Mann, der Verantwortung und Herausforderung sucht.

Wir brauchen den berufserfahrenen Vertriebs-Ingenieur mit dem Gespür für neue Märkte.
Es ist geplant, Ihnen Exportverantwortung einer Produktgruppe zu übertragen.

Wir setzen eine abgeschlossene Ausbildung im Fachbereich der Nachrichtentechnik und/oder Elektrotechnik voraus.
Auch als Wirtschaftsingenieur könnten Sie diese Aufgabe übernehmen. Selbstverständlich erwarten wir den entsprechenden technischen und kaufmännischen Background, nachweisbare Auslandserfahrungen und Akquisitionserfolge.
Dazu gehören auch die Fähigkeit, großräumig zu denken und gewissenhaft im Detail zu planen und zu arbeiten.

Kooperationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen – besonders im Umgang mit fremdländischen Geschäftspartnern – Überzeugungskraft und Glaubwürdigkeit sind wesentliche Eigenschaften für diese Position.
Das Beherrschen der englischen Sprache in Wort und Schrift ist natürlich ebenso notwendig wie absolute Zuverlässigkeit.
Übrigens wären die Kenntnisse einer zweiten Fremdsprache wünschenswert. Ihr Büro ist in Berlin.

Und zu uns:
Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen der Tele-Kommunikationsbranche. Mit über 2000 Mitarbeitern, Werken in Berlin und Ludwigsburg sowie Tochtergesellschaften im Ausland.
Wir freuen uns, von Ihnen zu hören. Rufen Sie zur ersten Kontaktaufnahme an.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Zentrale Personalabteilung für Führungskräfte
KRONE GmbH, Beeskowdamm 3–11, 1000 Berlin 37, Tel. 0 30/81 05 12 21 (Durchwahl)



ABG-Werke GmbH
Postfach 6 47
D-3250 Hameln 1
Tel. (0 51 51) 2 09-1



Straßen-Baumaschinen

Innovationskraft, anerkannte Qualität und eine beständige, zielgerichtete Unternehmenspolitik begründen unseren internationalen Erfolg als Hersteller leistungsfähiger Baumaschinen für Neubau, Instandhaltung und Reparatur von Straßen, Flugplätzen, Eisenbahnstrecken und enderen Infrastrukturprojekten. Wir suchen den

Leiter der Produktion

der die Position des in den Ruhestand tretenden gegenwärtigen Stelleninhabers übernehmen soll.

Der Schwerpunkt der Aufgabe des künftigen Produktionsleiters liegt in der Sicherstellung einer flexiblen Kapazitätsauslastung und einer reibungslosen Betriebsorganisation. Ständige Fertigungsrationalisierung und die Verbesserung der Produktionsabläufe werden erwartet.

Die Position ist dem technischen Geschäftsführer direkt unterstellt. Wir erwarten einen gestandenen Maschinenbauingenieur mit Kenntnissen des auftragsbezogenen Maschinenbaus sowie der Fertigungsplanung und Steuerung. Hohe Flexibilität, kostenbewußtes Denken sowie kooperative, zielgerichtete Führung setzen wir voraus. Geeignet ist auch der aufstiegsbewußte Ingenieur, der bislang eine Ebene darunter in vergleichbarer Aufgabe steht. Englische Sprachkenntnisse wären von Vorteil; Idealalter zwischen 35 und 45.

Wenn Sie diese attraktive Position herausfordert und als Lebensaufgabe reizt, erbitten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angaben zur Einkommensvorstellung und terminlicher Verfügbarkeit an ABG-Werke GmbH, Geschäftsleitung, Postfach 6 47, 3250 Hameln 1. Wir sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Dr. N.

Als namhaftes Unternehmen, in Norddeutschland gelegen, sind wir mit mehreren 1000 Mitarbeitern seit Jahren im elektronischen Apparatebau erfolgreich tätig. Die Basis unseres Erfolges sind das hohe Innovationspotential, der überdurchschnittliche Standard unserer Produkte und langjährige Erfahrungen mit dem daraus resultierenden Know-how.

Für unsere Zentrale suchen wir einen erfahrenen

Immobilien-Kaufmann

– gewerbliche Objekte –

Ihr Aufgabengebiet umfaßt die

- Gewinnung erstklassiger Standorte durch Objektsuche
- Beschaffung relevanter Daten zur Standortanalyse vor Ort
- Gesprächs- und Verhandlungsführung mit Eigentümern und Behörden
- Umsetzung der ausgehandelten Details in ein Vertragswerk
- Betreuung und Bestandspflege der vorhandenen Objekte

Neben einschlägigen Branchenkenntnissen, besonders im Bereich des gewerblichen Mietrechts, sind praktische Erfahrung, Verhandlungsgeschick, Belastbarkeit und Reisefreudigkeit dringend notwendig. Im Alter sind wir nicht festgelegt.

Für unsere Importfirma suchen wir einen qualifizierten

Importkaufmann

– Dienstsitz Hamburg –

Sie sollten

- über eine mindestens 5jährige Berufserfahrung verfügen
- Englisch und Französisch verhandlungssicher beherrschen
- kooperativ Mitarbeiter führen und konzeptionell denken können
- durch Souveränität, Durchsetzungsstärke und Stehvermögen überzeugen können
- sich durch fachliche Kompetenz, Verhandlungsgeschick und Kontaktfähigkeit auszeichnen

Produkt- und Branchenkenntnisse sind nicht Bedingung, wohl aber eine solide kaufmännische Grundausbildung, technisches Verständnis, Erfolg im Importgeschäft und Auslandserfahrung. Ihr Alter sollte 30 bis 40 Jahre betragen.

Damen und Herren, die es reizt, an entscheidender Stelle am Erfolg unseres Unternehmens mitzuwirken, bitten wir, ihre aussagefähigen Unterlagen an die von uns beauftragte Managementberatung zu senden. Gerne gibt Ihnen unser Personalberater, Herr Ch. Newzella, sonntags von 18.00 bis 20.00 Uhr, Telefon 0 23 82 / 8 13 58 und werktags – außer samstags – von 9.00 bis 18.00 Uhr, Telefon 0 25 08 / 10 31 + 10 32, weitergehende Informationen. Er verbürgt sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung aller Sperrvermerke.



Schloßallee 2 4406 Drensteinfurt ☎ 0 25 08 / 10 31 + 10 32

Dr. N.



Zulieferer der Automobil-, Werkzeugmaschinen- und Baumaschinenindustrie/Hydraulikprodukte

Wir verfügen über ein umfangreiches Hydraulikprogramm mit den dazugehörenden elektronischen Ansteuereinheiten. Darunter befinden sich viele neue, zukunftsweisende Komponenten, die nach modernen Fertigungsverfahren in Serien- und Einzelfertigung hergestellt werden. Wenn es um hydraulische Antriebs- und Steuerungssysteme geht, gehören wir weltweit zu den ersten Adressen.

Unsere Kunden sind von uns seit jeher überdurchschnittliche Qualitätsstandards gewöhnt. Entsprechenden Stellenwert hat deshalb in unserem Hause die Position „Leiter der Qualitätssicherung", die dem Geschäftsführer unmittelbar zugeordnet ist. Es handelt sich um eine Führungsaufgabe mit 30 Mitarbeitern.

Als Fachmann wissen Sie am besten, was täglich zur Sicherstellung der Qualität von Ihnen erwartet wird. Hinzu kommen die Qualitätsplanung für laufende und neue Produkte sowie Zulieferteile und die Kontrolle der Qualitätskosten innerhalb vorgegebener Planzahlen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die regelmäßige Kontaktpflege zu den Hauptkunden und Lieferanten.

Unserem hohen Qualitätsstandard entsprechen unsere Anforderungen: Ingenieurstudium, DGQ-Ausbildung, mehrjährige Praxis im Bereich Qualitätssicherung, praktische Erfahrung aus der Werkstoff- und Meßtechnik sowie gute Fertigungskenntnisse (idealerweise aus der Hydraulikbranche) und Führungserfahrung. Da wir international arbeiten und zu einem US-Konzern gehören, ist auch verhandlungssicheres Englisch erforderlich.

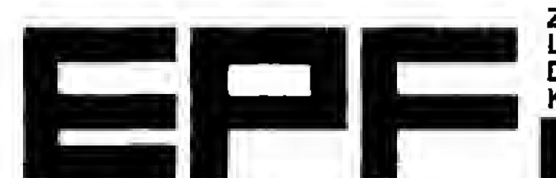
Wenn Sie unser Erster Mann in Quality and Reliability werden möchten – Standort Rhein-Main –, erbitten wir aussagefähige Bewerbungsunterlagen über die L. Künzel PERSONALBERATUNG, Myliusstraße 15, 6000 Frankfurt 1. Frau Künzel steht Ihnen für weitere Informationen gern telefonisch zur Verfügung: 0 69 / 72 65 52.

N.N. L. Künzel

PERSONALBERATUNG

Leiter „Industrial Engineering" Diplom-Ingenieur (TU/FH)

Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen und fertigen elektronische und elektromechanische Geräte. Firmensitz ist eine attraktive Stadt in Nordrhein-Westfalen mit hohem Freizeitwert. Die obengenannte Position umfaßt folgende Schwerpunktaufgaben: ● **Planung der Arbeitsvorgänge, Erstellung der Arbeitspläne** ● **Vorgabe von Planzeiten, Festlegung der Fertigungszeiten, Zeitaufnahmen** ● **Festlegung der Fertigungsverfahren** ● **Gestaltung der Arbeitsplätze im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit, Ergonomie, Arbeitssicherheit, Bewertung** ● **Rationalisierung der Fertigungsmöglichkeiten und -abläufe** ● **kurz- und mittelfristige Produktionsplanung der technischen Kapazitäten** ● **Mitarbeit bei der Investitionsplanung.** Von unserem zukünftigen Mitarbeiter erwarten wir den Abschluß eines Studiums der Fertigungs- oder Nachrichtentechnik, eine entsprechende Ausbildung in REFA und/oder MTM und einige Jahre Praxis in einer vergleichbaren Funktion in der Branche. Wegen unserer internationalen Verbindungen eind gute englische Sprachkenntnisse unabdingbar. Entsprechende Führungsqualitäten setzen wir voraus. Unser Vertragsangebot ist der Bedeutung der Position angemessen.



Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Qualifikationsdarstellung, Lichtbild, Zeugnisunterlagen) an unseren Berater, der für absolute Diskretion bürgt. Sperrvermerke werden selbstverständlich von ihm beachtet. Bitte schreiben Sie unter der Kennziffer 612 an die

Dipl.-Psych. Karl Breustedt VDI · Personalberatung Postfach 340209 · 4300 Essen 1 Telefon (02 01) 78 24 37

Namhaftes Bauunternehmen mit Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet sucht für seine Niederlassung im Großraum Düsseldorf den engagierten, etwa 35- bis 50jährigen

kaufmännischen Leiter

Diese Aufgabe erfordert eine in der Praxis erfahrene Persönlichkeit, welche in der Lage ist, das Rechnungswesen umfangreicher Bauprojekte transparent zu gestalten und die Wirtschaftlichkeit der Bauausführung positiv zu beeinflussen. Außerdem erwarten wir gute Kenntnisse der Kostenrechnung, der Forderungsbearbeitung, der Abrechnung mit Arbeitsgemeinschaften und von allgemeinen Rechtsangelegenheiten.

Wir stellen uns als Bewerber einen Baukaufmann (Dipl.-Kfm., Betriebswirt oder Praktiker) mit mehrjähriger Erfahrung in ähnlicher Position vor, der über eine hohe Einsatzbereitschaft, einwandfreies Auftreten, Kontaktfreudigkeit und die Fähigkeit zur Führung von Mitarbeitern verfügt.

Die Position ist bei Bewährung mit den erforderlichen Vollmachten ausgestattet, die Dotierung entspricht der Aufgabenstellung.

Außerdem suchen wir einen erfahrenen und einsatzfreudigen

Buchhalter

(oder gelernten Industriekaufmann)

für den Bereich Kreditoren und mit Kenntnissen in der Kostenrechnung.

Wenn Sie sich für diese auf langfristige Zusammenarbeit ausgelegten Aufgaben interessieren, bitten wir um Übersendung von aussagefähigen Bewerbungsunterlagen sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin an den von uns beauftragten Personalanzeigendienst der Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH, der auch für die strikte Einhaltung von Sperrvermerken bürgt.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (02 08) 7 69 63-65

Aufstieg zur kaufmännischen Führungskraft

Wir sind die Holding-Gesellschaft der Jungheinrich-Unternehmensgruppe, die zu den international führenden Herstellern gleisloser Flurförderzeuge – Marke „Ameise" – zählt. Im In- und Ausland sind wir mit selbständig arbeitenden Tochtergesellschaften vertreten.

Wenn Sie ein Examen als Wirtschaftswissenschaftler mit gutem Erfolg abgeschlossen haben, bringen Sie die besten Voraussetzungen für einen Karriere-Einstieg mit. Erste berufliche Erfahrungen vor oder nach dem Studium wären von Vorteil.

Um auch in Zukunft die Führungspositionen aus eigenen Reihen besetzen zu können, suchen wir junge

Diplomkaufleute als Management-Trainees

die einen Karriereweg im Bereich Controlling einschlagen möchten.

Das erforderliche Rüstzeug für die späteren Führungsaufgaben erhalten Sie durch eine systematische, gezielte Management-Trainee-Ausbildung, die selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten und zusätzliche theoretische Schulungen einschließt.



Von den Führungsnachwuchskräften wird Leistungsbereitschaft und hohes Engagement erwartet. Dafür werden zeitgemäße Vertragsbedingungen und die nachweislich gute Chance geboten, in ca. 3 Jahren in eine kaufmännische Führungsposition aufzusteigen.

Wenn Sie diese anspruchsvolle Aufgabe reizt, senden Sie bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an

JUNGHEINRICH UNTERNEHMENSVERWALTUNG KG
Personal- und Sozialwesen
Friedrich-Ebert-Damm 129, 2000 Hamburg 70

JUNGHEINRICH

STELLENGESUCHE

Werksleiter – Dipl.-Ing.

44 Jahre, in ungek. Stellung, mit 20jähriger Erfahrung in der ergebnisorientierten Leitung von Werken mit Großserien, mittleren Losgrößen und auftragsbezogener Einzelfertigung in der Kunststoffverarbeitung (Thermo- und Duroplaste inkl. Werkzeugbau) und im Maschinen- und Anlagenbau mit CNC-Bearbeitungstechnologie, sucht neue Aufgabe als

Betriebsleiter – Werksleiter – Techn. Leiter

Ausbildung: Maschinenbaulehre – Studium Allgem. Maschinenbau Dipl.-Ing. (FH) – Betriebswirt – div. Weiterbildungsmaßnahmen.

Zuschriften mit Angaben über Aufgabenbereich und Funktion erbeten unter K 5301 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftsführer

Deutscher, 41 J., Außenhdlskaufmann, langjähr. Auslandserfahr., Engl./Span./Port. fließend, Aufbau und Ausbau von vertriebsorientierten Unternehmen, nachweisbare Erfolge als Geschäftsführer (Vertrieb, Verwaltung, Im- u. Export) namhafter dtsch. Unternehmen, sucht im Raum Hamburg herausfordernde Führungsaufgabe in Handel od. Industrie.

Angeb. erb. u. PG 48 923 an WELT-Verlag, 2000 Hamburg 36

Industrie-, Bau- und Projektkaufmann, kfm. Leiter

41 Jahre, seit April aus dem Ausland zurück, danach als kfm. Innendienstleiter bei einem der größten deutschen Baumaschinen- und Nutzfahrzeughersteller (Niederlassung) beschäftigt, sucht schnellstmöglich neuen Wirkungskreis im englischsprachigen Ausland. Gutes Englisch. Alle kfm. Arbeiten, manuell und EDV. Schwerpunkte: Einkauf, Verkauf, Kalkulation, Buchhaltung und Material- und Geräteverwaltung. Zuschriften unter A 5293 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hamburger Kaufmann

Dr. jur., Anf. 50, langj. geschäftsleitende Tätigkeiten in Dienstleistungsunternehmen mit Schwerpunkten Finanzen, Personal, Organisation, Einkauf, Verbands- und Behördenerfahrungen, sucht neue Aufgabe im Großraum Hamburg.

Angeb. erb. unt. P 5327 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ich bin:

38 Jahre, verh., 3 Kinder, Speditionskaufmann, 5 Jahre Spanien für die gleiche Firma, Dispo., Aquisition, Preisgestaltung, Dolmetscher-Diplom in Spanisch. Kenne ebenso den portugiesischen Markt und dessen Sprache. Seit 2 Jahren in Verlag tätig als Verkaufsbereichsleiter, Anzeigenverkauf per Telefon sowie zentrale Anzeigen- u. Textkontrolle. Und: Da mein Arbeitgeber (Tochter eines Medienkonzerns) seine Pforten schließt, suche ich mich zu verändern. In der Bundesrepublik, im Ausland oder auf Reisen.

Angeb. m. Gehaltsangabe unt. U 5287 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kaufm. Führungskraft in Spanien

Standort Madrid, verkaufsorientiert, Praxis in der Mitarbeiterführung, verhandlungssicher, fundierte span. Marktkenntnisse, Sprachen: Deutsch, Spanisch, Englisch, gelernter intern. Speditionskaufm. mit anschließendem BWC-Studium, 35 J., verheiratet, deutsche Nationalität, seit 9 J. in Spanien, nachweisbar erfolgreich tätig, z. Z. in ungek. leitender Stellung in gutem bedeutenden Speditionsunternehmen, sucht ausbaufähige Aufgabe.

Angebote u. D 5010 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Verkaufsleiter

Technischer Kaufmann, 48 Jahre, mit langjähriger Vertriebserfahrung in der Automobil- und Mineralölindustrie. Organisation, Menschenführung, Training und Großkundenbetreuung. Gute engl. Sprachkenntnisse, sucht verantwortungsvolle neue Aufgabe.

Angeb. u. W 5289 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bank-Führungsposition

Bankkaufmann, 45 J., mit vielseitiger Erfahrung im gehobenen, internationalen und nationalen Bankgeschäft, mit fundierten Kenntnissen der Kreditanalyse und marktorientierten Firmenberatung, kontaktfreudig, konzeptionell denkend, auslandserfahren, mobil, Englisch fließend, sucht verantwortungsvolle, leitende Position.

Zuschriften unter X 5268 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Forschung/Entwicklung

Privatdozent (Physikal. Chemie), Dipl.-Phys., 43, langjährige Erfahrung in Forschung und Lehre (Universität), Spektroskopie, Optik, Laser, Elektronik, EDV, gute Sprachkenntnisse: Engl., Französisch, skand. Sprachen, sucht verantwortungsvolle Position in Industrie u. Wirtschaft. Eintritt kurzfristig möglich.

Zuschriften erbeten unter T 5286 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Organisatorin

mit Ausbildung bei der Akademie für Organisation, 5jähriger Berufspraxis im Bereich „Textverarbeitung" und Erfahrungen im Schulungsbereich und beim Redigieren von Texten
ist 31 Jahre alt
bietet Mitarbeit in Unternehmensberatung, Organisationsabteilung oder Textverarbeitung, frühestens ab 1. 1. 86.
Bitte schreiben Sie unter C 5295 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Fachmann

für Offsetdruck, Fotosatz, Repro, 39, verh., nicht ortsgebunden, sucht neuen verantwortungsvollen Aufgabenbereich in einer Hausdruckerei etc. Zuschriften bitte unt. E 5297 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hamburger Speditionskaufmann

39 Jahre, ortsungebunden, mit Abstraktions-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit sowie mit Verkehrsfachwirt-Basiswissen einschl. Akquisition, Fuhrpark-, Lager- und Logistikwesen sucht verantwortungsvolle, fordernde Aufgabe.

Zuschr. u. D 5296 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schweißfachingenieur

Dipl.-Ing. (FH Maschinenbau)

39 J., in ungek. Stellung, seit 11 J. tätig im Kraftwerksbau (in verschiedenen kerntechnischen Anlagen), versiert in nachfolgend genannten Tätigkeiten:

- Vorprüfung und Abnahme von Druckbehältern, Pumpen, Armaturen und Rohrleitungen
- Fertigungsüberwachung von kerntechn. Komponenten und Rohrleitungssystemen
- zerstörungsfreie Werkstoffprüfung

sucht interessante Tätigkeit in verantwortungsvoller Position im norddeutschen Raum.

Angeb. erb. unt. M 5302 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gepr. Pharmareferentin

35 J., erfolgsgewohnt, flexibel, in ungekündigter Stellung mit Referenz, möchte sich zum 1. 1. 86 od. 1. 4. 86 verändern. Führungseigenschaften vorhanden. Raum Gütersloh, Bielefeld, Minden, Osnabrück.

Angeb. u. L 5018 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Haushälterin

Dame, Anf. 40, alleinstehend, vertrauenswürdig, krankenpflegerische Kenntnisse, sucht neues Aufgabengebiet.

Zuschr. u. Y 5269 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Oberstleutnant

52, gut beurteilt, belastbar, leistungswillig, Englisch fließend, erfahren in Organisation, Planung, Ausbildung, Personalführung, Presse- und Stabsarbeit sowie [illegible], sucht feste Dauerstellung.

Ang. u. F 5012 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sekretärin, gebildete Dame, 56 J., in ungek. Stellung, sucht interessanten, vielseitigen Wirkungskreis (Umgang mit Menschen bevorzugt), Englisch, Französisch in Wort und Schrift, sehr gute Spanischkenntnisse.

Angebote u. C 5009 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sekretärin

28 J., deutsch/engl., ungek. Stellung, sucht z. 1. 1. 1986 interessante Tätigkeit.

Angeb. erb. unt. N 5304 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Franzose

34 J., Abitur: Math., Uni: 4 Jahre (Medizin), Deutsch, Englisch fließend, Japanisch (Kenntnisse), D. V.: Programmierung Mikrosoft, Industrieerfahrung (Deutschland), sucht ab sofort entspr. Arbeit Baden-Württemberg oder Elsaß.

Ang. u. G 5013 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Unternehmensberater

Dipl.-Kfm., 37, will die Theorie wieder mit der Praxis vertauschen und sucht neuen Wirkungskreis als Geschäftsführer in mittelständischem Unternehmen.

Angebote unter N 5062 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Fremdsprachensekretärin

(27), perfekt dreisprachig (3½ Jahre Auslandsaufenthalt, GB + F; z. Z. Wohnort Paris), Berufserfahrung 8 Jahre, sucht interessante Position in HH ab 1. 1. 86 (evtl. früher).

Zuschr. u. E 5011 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Projektkfm.

nat./internat. Anlagenbau, 31 J., ungekündigt, Engl. (sehr gut), Franz. (ausbaufähig), sucht neue, verantwortungsvolle Aufgabe (Grp./Abt.-Ltr.) im Exportbereich eines Industrie- oder Handelsunternehmens.

Zuschr. bitte u. V 5288 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Kfm.

langj. im Außendienst f. Konsum- u. beratungsintensive Produkte tätig, sucht zum 1. 1. 86 neue qualifizierte Aufgabe in Vertrieb/Verwaltung Großraum Hamburg.

Angeb. u. B 5008 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Pharmareferent

nicht ortsgebunden, sucht freie Mitarbeit im niedergelassenen Bereich.

Zuschr. u. S 5131 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 26 und 28

Zwei Zeitungen ein Immobilienteil

Immobilien – Kapitalien – Anzeigen

Die Große Kombination
Immobilien Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

„3 fette Börsenjahre" sind vorbei, was nun?


Hans A. Bernecker, Herausgeber des Börsenbriefes „Die Actien-Börse"

Jeder, der in dieser Zeit sein Geld an der Börse investierte, steht heute „so gut" oder „so schlecht" da, wie er 4 Regeln beachtete: 1. Den wirklichen Trends folgte, die meist längerfristig gelten. 2. Sich den veränderten Rahmenbedingungen anpaßte, z. B. dem Dollar. 3. Keine waghalsigen Spekulationen einging, sondern in „Qualität" investierte: Vor allem 4. sich frühzeitig ein sicheres Fundament schuf. **Wir nannten es das „Basisportfolio". Dieses entscheidet künftig darüber, wie erfolgreich Sie in den nächsten Jahren an der Börse arbeiten werden.**

Börse ist immer ein „Trend"

Die Börse ist der sicherste Seismograph, den es gibt. Also ein klassischer „Antizipationsmechanismus", denn er nimmt Entwicklungen weit voraus, bevor diese in der Realität effektiv belegbar werden. In der Politik, in der Wirtschaft, mithin für Ihre persönlichen Vermögensentscheidungen. Daraus resultiert zwingend: **Folgen Sie in Ihren Börsenspekulationen nie einer „Ideologie", sondern immer nur dem „Markt".** Beispiel: So wie die deutsche Börse richtigerweise 6 Wochen (!) vor dem Ende der sozialliberalen Koalition die „neue Zeit" für die Kapitalmärkte und für die Wirtschaft quasi „einläutete", so lief die Entwicklung bis zu den **heutigen absoluten Spitzenkursen, die vor 3 Jahren noch niemand auch nur annähernd vorauszusagen gewagt hätte. Oder doch? Das war unser Fahrplan:**

„Start frei für 3 fette Börsenjahre". Damit eröffneten wir im Sept. 1982 die weltweite Börsen-Hausse. Sie wurde die größte der letzten 25 Jahre!

„Die Actien-Börse" hat diese Entwicklung ebenso frühzeitig erkannt wie daraus konsequent eine eigene Börsenstrategie entwickelt. Das ist die Bilanz:

● **Im Juli 1982 wagten wir die damals sicherlich kühnste Prognose, die denkbar war: „Die Zinsen müssen fallen".** Wir begründeten es ausführlich, warum dies sogar abrupt, spektakulär und für lange Zeit so sein wird. Inzwischen haben sich die Zinsen rund halbiert und es entwickelte sich die größte Anleihe-Hausse der letzten Jahre. **Das ist Wirtschaftsprognose!**

● **Im Sept. 1982 schrieben wir folgerichtig an dieser Stelle: „Start frei für 3 fette Börsenjahre".** Zu einem Zeitpunkt, als niemand eine Aktie anzufassen wagte. Sie werden sich daran sicherlich noch erinnern. Detailliert haben wir die Gründe dargelegt und damit eine markante Trendwende eingeläutet. **Das ist Börsen-Strategie!**

● **Im März 1983 (vor dem berühmten Wahltermin) haben wir die letzten Zweifel beseitigt und massiv für deutsche Aktien regelrecht „geworben".** Denn erst mit diesem Termin begann die eigentliche deutsche Wende, woraus bis heute ein „Börsenwunder" geworden ist. Der Zins war hierbei eine wichtige Triebfeder. **Das ist angewandte Strategie!**

● **Seit 1982 haben wir massiv Bond-Investments in eine langfristige Strategie einbezogen,** als es zum üblichen Sprachgut gehörte, den Dollar bei damals 2,20 DM in den Keller zu reden, wie dies übrigens im Moment ebenfalls der Fall ist. Der Dollar stieg seither um 60%, seit 1980 übrigens um 100% und verlor darauf bis jetzt 25%. **Das ist Portfolio-Strategie!**

● **Im Jan./Febr. 1984 war die 1. Hausse-Phase beendet.** Sowohl in der Wallstreet als auch in Deutschland. Mit einer Abweichung von 1,8% haben wir die ebenso notwendige wie logische Korrektur ausgemessen, die dann bis Juli 1984 reichte und wir fixierten gleichzeitig die Wendemarke mit 320 FAZ-Index. Bei exakt 317 startete dann die 2. „Kursrakete", die bis Juli 1985 „lief". **Das ist Börsentaktik!**

● **In Nr. 44/84 errechneten wir für diese neue Hausse-Phase für die führenden 50 deutschen Aktien die zu erwartenden Höchstkurse.** Sie waren gemessen am voraussichtlichen Gewinn einerseits und dem Kapitalzins als maßgeblichen Bewertungsfaktor andererseits. **Niemand wagte zu dieser Zeit eine solche Prognose, die inzwischen zu etwa 85% bestätigt worden ist. Das ist Börsen-Analyse!**

● **Im Juni/Juli dieses Jahres haben wir diese Prognose-Tabelle erneut überprüft und daraus resultierte unsere Aussage:** „Bei 500 FAZ-Index ist das Ende der 2. Hausse-Phase gegeben." Es wurden bisher genau 502. Fehlerquote 0,4%. Doch als der Index erneut ausbrach, wurde das neue Ziel auf 550/590 erweitert. Das ist die „neue Dimension", die nun gilt. **Das ist Börsen-Beweglichkeit!**

● **In 2 Fällen haben wir uns in diesen 3 Jahren geirrt. Beim Öl und den Industrie-Rohstoffen.** Denn hier geschah etwas, was noch nie in den vergangenen 50 Jahren passiert war: Trotz eines weltweiten Konjunkturaufschwunges fielen die Rohstoffpreise nach einem zwischenzeitlichen Hoch wieder auf die Ausgangsbasis von 1982 zurück. **Das ist Börsen-Pech!**

● **Kaum eine Portfolio-Strategie läuft optimal und erfolgreich ohne das inzwischen berühmte „Basisportfolio".** In diesem Basisportfolio (aus Zero-Bonds oder einer Kombination davon) sehen wir eine tragende Säule für die sichere Kapitalvermehrung: **Nur wer damit arbeitet, wird viele Jahre an der Börse erfolgreich spekulieren können und kann vor allem auch Baisse-Phasen durchstehen.**

Börsenspekulationen sind kein Taktieren mit Tips! Dahinter stehen strategische Überlegungen. So ist es für Sie zwingend, die Qualität Ihrer Berater an diesen Fakten zu messen. **Kein Tip kann so wichtig sein wie die richtige Einschätzung eines Trends.** Erfahrungsgemäß hat er eine längere Laufzeit. Das ist aber auch das entscheidende Kriterium dafür, wenn Sie jetzt überlegen, **wie nach den ungewöhnlich guten erfolgreichen 3 fetten Börsenjahren die kommenden aussehen könnten.** Denn:

● **Die 1. Hausse-Phase 1982/84 war eine sog. „liquiditätsorientierte Hausse",** die im wesentlichen von der Geldversorgung der Märkte lebte.

● **Die 2. Hausse-Phase 1984/85 war eine sog. „fundamentale Hausse".** Sie gründete auf der Ertragstendenz und wurde bewertet mit dem Kapitalzins.

● **Die mögliche 3. Hausse-Phase wird anderen Kriterien folgen.** Dem der **nachhaltigen** Zuwachsraten. Das rechnet sich völlig anders. Es geht um die dauerhafte Höherbewertung industriellen Vermögens, also um die interne **nachhaltige Gewinnqualität,** also auch höherer Gewinnbewertung. Dies hängt primär nicht mehr von der Notenbankpolitik ab, und profitiert nicht mehr **nur** von fallenden Zinsen. Das deutet auf scharfe Selektionen hin. **Daraus entsteht die neue Dimension! Ohne einen äußerst kenntnisreichen Börsenberater wird es für Sie also schwer werden, echte Börsengewinne zu erzielen.**

In dieser Zeit haben sich die Börsenvermögen rd. verdoppelt. Zeit für eine kritische Zwischenbilanz. Wie geht 1986/87 dieser Trend weiter, wohin?

Es gibt 4 Eckwerte für die Börsentrends 1986/87 sozusagen als die Rahmenbedingung für Ihre Portfolio-Strategie der nächsten 16 Monate. Informieren Sie sich jetzt rechtzeitig und überlegt, wie und unter welchen Bedingungen für Sie weitere Investments an den Kapitalmärkten möglich sind. **Nach „3 fetten Börsenjahren" stellt sich diese Frage unausweichlich und natürlich anders als 1982 oder auch 1984.**

Dow Jones 1750/1800? FAZ-Index 600/650? Dollar 2,60/2,70 DM? Zinsen 6% (DM)/8% ($)?

Die nächsten Börsenjahre erfordern also subtile Sachkenntnis und intime Markterfahrung, denn diese 4 Aussagen/Möglichkeiten stehen in einem engen Zusammenhang. Ohne einen Börsenberater lösen Sie diese Schlüsselfragen mit Sicherheit nicht! **Die zweite Voraussetzung ist ein solides Basis-Portfolio. Die folgende Grafik und die Vergleichsrechnung zeigen Ihnen, wie Ihr hier eingesetztes Kapital sich in überschaubarer Zeit, z. B. in den nächsten 13 Jahren oder auch 20 Jahren entwickelt.** Alternativ im Dollar oder auch in der D-Mark. Wir betrachten dieses Basisportfolio als Rückhalt und Fundament, worauf Sie dann jeweils Ihre Einzelspekulationen in Aktien oder anderen Möglichkeiten wahrnehmen können. **Denn wir sind der Meinung, daß in der „neuen Dimension" das eigentliche sinnvolle und langfristige Investieren nun erst beginnt, nachdem die Rahmenbedingungen seit 1982 geschaffen wurden.** Wo aber liegen diese „neuen Dimensionen"? **Das sagt Ihnen der wirklich erfahrene Börsenberater.**

Das ist ein „Basisportfolio in Zeros!

A. Dollar steigt auf DM 3,15
B. Dollar bleibt bei DM 2,80
C. Dollar fällt auf DM 2,50

Anfangskapital DM 100.000 – Endkapital DM 400 000 – DM 300 000 – DM 200 000 – DM 100 000 – 1985 – 1989 – 1994 – Aug. 1998

Dollar-Zeros schlagen DM-Zeros!

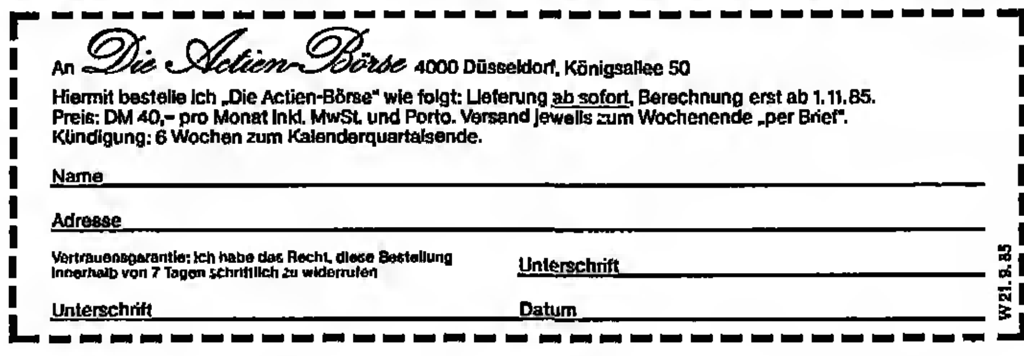
	DM-Zero-Bond	US-Dollar-Zero-Bond
Laufzeit	20 Jahre	20 Jahre
Kurs	25,94%	12,63%
Rendite	6,98%	10,90%
Dollar	–	2,75 DM
Zinserwartung in max. 3 Jahren	6,00%	8,00%
Kurs in 3 Jahren	37,14%	27,03%
Gesamtgewinn	43,18%	114,01%
davon steuerpflichtige Zinserträge	22,44%	36,42%
davon steuerfreie Kursgewinne	20,74%	77,59%
Ertrag nach Steuern (50%)	31,96%	95,80%
Dollar-Risiko geht bis	–	1,85 DM

Was ist ein Börsenberater? Derjenige, der Ihnen Woche für Woche und mit sehr persönlichem Engagement sowie frei von jedem eigenem Interesse den „roten Faden" für die Börsentendenzen aufzeigt, erläutert und so Ihre persönlichen Entscheidungen vorbereitet.

Kaum jemand hat Tendenzwenden so häufig und so konsequent erkannt bzw. genutzt wie „Die Actien-Börse". Dahinter stehen nun 25 Jahre tägliche Börsenerfahrung des Herausgebers, der jede Ausgabe jede Woche persönlich redigiert. Dies dürfte in Europa wohl einmalig sein.

„Die Actien-Börse" wurde mit dieser Strategie und Arbeit zu einem der größten europäischen Börsenberater. Unser einziges Ziel ist es, daß unsere Leser mit größtem Erfolg an der Börse operieren. Wir behaupten also nicht, daß jede Spekulation aufgeht oder versprechen Ihnen nicht, Sie „reich" zu machen. Wir sind aber sicher, daß Sie mit der „Actien-Börse" wesentlich mehr aus Ihrem Geld machen als bisher. Doch Börsengeschäft ist eine Sache der Praxis. Als Starthilfe ein persönlicher Service:

Senden Sie uns eine Aufstellung Ihres Wertpapierbestandes möglichst umgehend ein. Wir überprüfen es und Sie erhalten Ihr Original mit dem Handvermerk des Herausgebers unverzüglich zurück.


An Die Actien-Börse 4000 Düsseldorf, Königsallee 50

Hiermit bestelle ich „Die Actien-Börse" wie folgt: Lieferung ab sofort, Berechnung erst ab 1.11.85.
Preis: DM 40,– pro Monat inkl. MwSt. und Porto. Versand jeweils zum Wochenende „per Brief".
Kündigung: 6 Wochen zum Kalenderquartalsende.

Name

Adresse

Vertrauensgarantie: Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen schriftlich zu widerrufen

Unterschrift

Unterschrift

Datum

W 21.9.85

EINZELHÄUSER, REIHENHÄUSER, ZINSHÄUSER, GESCHÄFTSHÄUSER

EINZELHÄUSER, REIHENHÄUSER, ZINSHÄUSER, GESCHÄFTSHÄUSER

Dr. Lübke
Geschäftsbereich Großimmobilien

Stuttgart 0711 61 99 61
Düsseldorf 0211 48 10 27
München 089 26 90 06

Freiburg, attraktives WGH, ausgezeichnete Mieterschaft, Bj. 1980, Tiefgarage, Nutzfl. ca. 383 m², Wohnfl. ca. 590 m², inter. Rendite **DM 2 300 000,–**

Freiburg, interessantes Anlageobjekt, ausgezeichnet vermietetes Bürohaus, langfristige indexierte Mietverträge, Nfl. 2084 m² **DM 5 200 000,–**

Köln – Fußgängerzone, Büro-/Geschäftshaus in exc. Innenstadtlage, Gesamtnfl. 483 m², ausgezeichn. Zustand, ME 300 000,– p. a. **DM 5 300 000,–**

Siegburg, Grundst. in interessanter Stadtrandlg., ca. 21697 m² allgem. Wohngebiet, GRZ 0,4, GFZ 1,6 **DM 1 735 760,–**

Bruchsal, Grundstück in gt. Wohnlg., geeign. f. 2 MFH in 2- bzw. 3gesch. Bauweise, Grd. 5458 m², GRZ 0,2, GFZ 0,3 **DM 1 000 000,–**

Speyer, Grundst. in schöner Lg., Grd. 2134 m², Wohngeb., Baufenst. 11m auf 40m², zul. Geschosse 5, GRZ 0,4, GFZ 1,1 **DM 750 000,–**

Düsseldorf-City, Geschäftshaus in exc. Lg. mit Ladenfl. im EG und 6 Büroetagen, Nfl. ca. 1250 m², gt. Mieter, sehr guter Zustand **DM 5 800 000,–**

Essen – Fußgängerzone, erstklass. Geschäftshaus in bester Lauflage, Spitzenausstattung, ausgezeichn. Mieterschaft, Nfl. ca. 1505 m² **DM 6 500 000,–**

Düsseldorf-City, interess. Geschäftsh. in sehr guter Lauflg., 2 Ladeneinheiten im EG und 7 Büroet., Nfl. 1200 m², best. vermietet **DM 7 800 000,–**

Dr. Lübke GmbH Immobilien RDM Reinsburgstraße 8 7000 Stuttgart 1

Schwarzwald
Herrliches Grundstück, 30,89 ar, mit großzügiger Villa im Landhausstil, 446 m² Wohnfläche, Hallenschwimmbad, der Innenausbau kann noch gestaltet werden, verkehrsgünstige Lage im Dreiländereck zwischen Straßburg–Basel–Freiburg.

Anfragen an
Volksbank-Raiffeisenbank
7637 Ettenheim
Tel. 0 78 22 / 4 33–25
Herrn Zimmermann

BLUMENAUER
IMMOBILIEN
Überregional und vielseitig durch zahlreiche Spezialabteilungen.

Los Angeles 001/213/258-0836 · Düsseldorf 0211/*452045 · Frankfurt 0 69 / *740111 · Hamburg 040/*2201461 · Bad Soden 06196/*25081 · München 089/*1298031

Universitätsstadt Ruhrgebiet Terrassen-Wohnungsanlage
140 Wohnungen, Wfl. 10 308 m², 40 Garagen, 50 Pkw-Abstellplätze, Isolierverglasung, Bj. 1973, Fernheizung, Kostenmiete gesamt p. a. 1 105 250,– DM ohne Umlagen u. Heizung. Bewirtschaftungskosten p. a. ca. 127 000,–.

Kaufpreis DM 10 850 000,–

zzgl. 3,42 % Provision
Wagner Immobilien-Gesellschaft VDM
Tunisstr. 19, 5000 Köln 1
Tel. 02 21 / 13 60 67

Detmold/Bad Meinberg
Fachwerkhof: dickes Eichenfachwerk, ehemalige Hofstelle, ca. 15 000 m², mit Bachlauf, 2 Teichen (Fischbesatz), alten Eichen- und Kastanienbäumen sowie neuer Obstbaumanpflanzung, teilweise Grundstücksmauern aus Bruchsteinen. Eigene asphaltierte Zuwegung.

Torhaus mit Kameraüberwachung und Sprechanlage, ca. 1000 m² Hof- und Wegepflasterung aus rotem Backstein sowie altem Basaltpflaster.

Haupthaus: ca. 450 m² Wfl., von Grund auf neu aufgebaut, mit 2 getrennten Appartements (eig. Küchen und exkl. Duschbädern), durch Verbindungstür auch zur Hauptwohnung nutzbar. Deele mit Eichendeelentor und schönem Eichentorbogen, gr. Eichenempore, wertv. Kachelofen m. Warmlaufkamin und Kachelofeneinsatz, Thekenanlage und eingebauten Eichensitzgruppen, ges. Erdgeschoß Fußbodenheizung mit italienischem Cottoboden, G.WC Marmorelemente, mehrere Duschbäder sowie ein Wannenbad mit Hotwhirlwanne, Türen aus altem Eichenholz mit handgeschmiedeten Beschlägen. Dachgeschoß als Fitneßraum mit Sauna und Whirlpool.

Nebenhaus: ehemaliges Leibzuchthaus, ca. 200 m² Wfl. ebenfalls von Grund auf neu aufgebaut. Erdgeschoß ca. 90 m² Großraum (Büro, Ausstellung usw.), vom Erdgeschoß über Eichenempore ca. 100 m² Atelierwohnung, mit Schlafgalerie.

Gesamtes Objekt ist auch teilbar, da für Nebenhaus eigene Zufahrt. Von Privat, KP DM 1,6 Mio.

Zuschriften unter C 5361 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Das Haus mit Möglichkeiten

zu vermieten oder zu verkaufen
mit
ausbaufähigen Nebengebäuden

exponierte Lage in Norddeutschland
Hamburg–Hannover

Näheres unter Z 5424 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Reihenhaus
Bj. 80, in **Hildfeld/Winterberg,** als Ferienhaus oder Altersruhesitz, in herrl. Lage, zu verkaufen. Kompl. gediegene Einrichtung, Nachtspeicherheizung u. Kaminofen. 5 Personen, ideales Skigebiet für Langlauf und Abfahrt. VB 220 000,– DM.
Tel. 02 31 / 41 32 53

● Reetdachkaten ●
Resthöfe ● Landhäuser
Schleswig-Holstein zw. Nord- u. Ostsee
HR-Immobilien
Tel. 0 46 24 / 26 44 od. 0 40 / 50 20 78

Kaltenkirchen
nördl. HH, exkl. villenartiges mod. 2-Fam.-Hs., Bj. 68/69, 2geschoss., Wfl. ca. 365 m² (EG 200, OG 165 m²), plus erstkl. Schwimmbad ca. 80 m², Sauna, Solarium, Vollkeller, gr. Garagentrakt (4 Autos), herrl. ruh. und doch zentr. Grundstück 1360 m² (parkartig), beliebte Wohngegend, bis HH ca. 25 Min. (BAB A 7), DM 895 000,–.
STÜBEN, MAKLER
Telefon 0 41 91 / 54 52

GESCHÄFTSHAUS BERLIN-CITY
Beste Lage mit diversen Läden u. Büros sowie 42 Wohnungen, 65 % Gewerbeflächenanteil, Tiefgarage, Bj. 1975, 7200 m² Nettonutzfläche, 1 400 000,– DM Mieteinnahme, ca. 10 % Eigenkapitalrendite.

16 900 000,– DM Kaufpreis

–BREE– Immobilien
Kurfürstendamm 92
1000 Berlin 31
Tel. 030/3236041/42

Wir bieten an:
Wohn- u. Geschäftshaus Bochum-Langendreer Hauptstraße
Bj. 50/63, Wohn-/Nutzfl. 1523 m², Miete p. a. 95 300,– DM, Kaufpreis 900,– DM/m² = DM 1 370 700,–.

ULRICH O. DAHLKE KG (RDM)
5140 Erkelenz · 0 24 31 / 8 00 10
– Anton-Heinen-Straße 59 –

Fußgängerzone, Essen-City
Wohn- u. Geschäftshaus, ME 81 000,–, KP 900 000,– DM.
Bögel Immob. GmbH
Tel. 02 01 / 25 15 27

Nutzen Sie diese renditestarke Anlagechance mit sehr hohen Steuervorteilen:
Mehrfamilienhaus, 24 WE, 22 Gar., Bj. 74, 1692 m² Wohnfl., guter Zustand.
- Zentr. ruh. Lage, kl. Wohneinh.
- KP: 2 120 000,– DM, Verz. 8,3%
- Mietertr. 176 200,– DM p. a.
- ca. 500 000,– DM, steuerl. Abschreibung 1985 mögl.

Auf Wunsch Finanzierung und örtliche Verwaltung durch uns.
Fordern Sie unverbindlich unser Angebot.
Dipl. Ing. Peter Hartz
Kapitalanlagen - 2 HH 52 - Dorerstr. 8
Telefon: 040 - 893061

Anlageobjekt
Wohn- + Geschäftshauskomplex nordhessischer Kurort
Mieteinnahme netto 118 000,– jährl.
VK-Preis: 1 520 000,– DM
Angebote erbeten unter R 5240 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

5-Fam.-Haus
Neubau, möbliert, 270 m² Wfl., in Winterberg, zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. D 5384 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ferien-Reiheneckhaus
in Büsum/Nordsee zu verkaufen.
Tel. ab 18 Uhr 8 23 81 / 6 08 42

Frankenwald - Kronach
Wohnhs. mit Laden u. Anbau, 2gesch., zentrale Lage von Priv. zu verk. VHB 120 000,– DM
Tel. 09 11 / 40 77 90

Komfort-Haus in Braunschweig
Gehobene Ansprüche, beste Wohnlage, 220/880 m², Kamin, Brunnen, 2 Garagen, Abstellräume u. v. m. Von Privat.
Tel. (05 31) 3 66 18

Nähe Münster/Westf.
Komfort-Einfam.-Haus in Erholungsort, Wohnfläche 115 m², Grundstück 500 m², weit unter Wert für 225 000 DM von Privat zu verkaufen.
H. MEYER
Postf. 82 44 44, Bad Bentheim
Telefon 0 59 23–25 95

Rendite-Objekt, Bj. 85
City Hannover, DM 19,5 Mio.
LORENZ, Immobilien-Makler
6364 Florstadt 1, Tel. 0 60 35 / 56 20

Von Privat! Absolute Ruhe finden Sie in dem 1978 erbauten
Satteldach-Winkelbungalow
am Waldrand (Hanglage) in Bad Soden-Salmünster.
Gehobene Ausstattung: Eingangshalle, großer Wohn-, Eß- und Kaminzimmerbereich, 3 Schlafzimmer, Bad, Gäste-WC, große Terrasse, Balkon, Teils Marmor- teils Teppichböden, Holzdecken, offener Kamin.
Massivbauweise, vollunterkellert, noch ausbaufähig. Grundstück 1059 m².
Verkehrsschätzwert: 440 000 DM.
Verkaufspreis nur VB 360 000 DM.
Zuschr. erb. unter G 5431 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Haus für Individualisten
in der Eifel, Nähe Gerolstein, Alleinlage, mit Nebengebäuden, Doppelgarage, Grundstück in einem Kiefernwäldchen 11 000 m², Wohnfläche 200 m², 8 Zimmer, Ölheizung, 2 Loggien, Kachelofen, Sauna, Kellerbar, off. Kamin, Außen-Swimmingpool, Kaufpreis 460 000,– DM.
Zuschr. unt. L 5434 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Im Großraum Bielefeld
(Teutoburger Wald), individ. 1-Fam.-Haus, 140 m² Wfl., Doppelgarage, 900 m² Grdstck., Bj. 79, aufwend. Gartenanlage, DM 100 000,– unter Verkehrswert v. Priv. zu verk.
Tel. 0 52 02 / 8 10 21

Insel Föhr
2-Fam.-Haus, Strandlage, in Nieblum, ca. 180 m² Wohn- und Nutzfl. + 20 m² ausgeb. Dachgesch. (2 Zi. + WC), inkl. Garage, Grundstück 992 m². Kaufpr. DM 595 000,– + 5% Courtage + gesetzl. MwSt.
Ein weiteres Grundstück von ca. 1200 m², direkt am Wasser, kann dazu erworben werden.
Immobilienbüro E. Kriewall
Postfach, 2360 Weede
Tel. 0 45 51 / 37 66

Kapitalanlage
In bester Wohnlage des Kreises Düren öffentlich geförderte, freistehende Wohnanlage (18 WE) von Privat zu verk. Preisvorstellung: DM 2,3 Mio.
H. Schwer, Architekt
Burgweg 2, 5167 Vettweiß
Telefon 0 24 24 / 76 00

Reizt Sie Nordsee-Klima u. Deichnähe?
Nördl. Stadtrand v. Bremerhaven: Bungalow auf parkähnl. Grdst. 3500 m², ca. 150 m² Wfl., ebenerdig, Vollkeller, Do.-Garage, an Priv. zu verk. Abtrennung v. zwei Bauplätzen mögl. Gebot unter M 5413 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Rosenstadt Uetersen
bei Hbg., Einfamilienhaus für geh. Ansprüche, Bj. 82, Landhausstil, Wfl. ca. 165 m², Grdst. 820 m², Vollkeller, Fußb.-Hzg., 2 Bäder, Kamin, Tiefgar., Dachterr., Sprossenfenster, sämtl. Kft., aus Ärztehand, DM 420000,–.
Schlinzen Immobilien
Geschäftsstelle 2082 Uetersen
Gr. Sand 34, Tel. 0 41 22 / 12 14

Sylt – Sonnenland
Idyll. geleg., reetgedeckte Doppelhaushälfte, Wattblick, günst., ohne Courtage.
Tel. 0 40 / 5 51 02 48

SYLT, Reetdachhaus für Individualisten
Grdst. 3000 m², dir. a. Badestrd., unverbaub. Seebl., 90 m² Wfl., 5 Zi., sehr gute Rendite durch Vermietung, VB DM 1 Mio.
Sally Salow Immobilien
Tel. 0 40 / 2 29 83 43

Für Sie verwendbar?!
In einmaliger Lage von Hildesheim (ca. 30 km v. Hannover entfernt) mit Blick auf die Stadt befindet sich auf einem ca. 3600 m² großen parkähnlichen Grundstück ein exklusives Landhaus mit Nebengebäuden (u. a. Garagen/Stallungen). Die Nutzfläche beträgt insgesamt ca. 610 m². Nutzbar für private, freiberufliche, gewerbliche oder landwirtschaftliche Zwecke. Kaufpreisforderung DM 1 950 000,–.
GÜTTLER-IMMOBILIEN RDM, Tel. 0 51 21 / 5 60 69

Gelegenheit für Großanleger
Appartementhaus bei Darmstadt, 96 Einheiten
voll vermietet, guter Zustand, insges. 3724 m² Wfl., NME DM 460 000,– p. a., von Privat **ohne Maklercourtage** an Privat. VHB DM 5,8 Mio.
Auskünfte: Tel. 0 42 92 / 91 14

Hanstedt/Nordheide
Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, insgesamt 255 m² Wohnfläche, große Garage, 130 m² Keller, Bj. 71, konventionelle Bauweise, Grundstück 823 m², voll erschlossen, gute Lage. Übergabe ab 1. 12. 85 möglich. **Kaufpreisvorstellung DM 325 000,–.**
Nähere Angaben zu erfragen bei Volksbank Nordheide eG, 2116 Hanstedt, Winsener Straße 4, Telefon 0 41 84 / 8 02-12.

Modernisierungsobjekt Berlin
Bayrisches Viertel, 2090 m² Wfl., 80 000,– DM KME p. a., KP 1 150 000,– DM. Pfeiffer-Immobilien, Tel. 0 89 / 3 40 13 03

Nähe Uni-Stadt Oldenburg
Einfam.-Hs., 115 m² Wfl., 3 Zi., Kü., Diele, Bad, Gar., Gas-Hzg., ausbauf., Grdst. 1000 m², Prs. DM 305 000,– v. Priv. Tel. 0 44 86/26 46

● Ostfriesland ●
Superangebot: Rhauderfehn, Wohnhs. m. 9858 m² Grundst., 1983 völl. neu umgeb., exkl. Innenausst., Top-Alleinl. m. eig. Zufahrt, alter Baumbest., ideal f. Tierliebh., KP 305 000,– DM.
RDM Makler Düring, Untenende 40
2953 Westrhauderfehn,
Tel. 0 49 52 / 30 58

Provisionsfrei
Wohnh. n. Messe-Gel. Frankfurt – 15× 3-Zi.-Wohn., Hzg., Bäd., Balk., Umw. mögl. ME 140 000,– DM. KP 1,95 Mio. unter Schätzpreis (2,3 Mio.)
JUNG IMMOBILIEN
Tel. 0 69 / 68 47 05

Kapitalanlage in der Rhön
4–5 WE (MwSt.-Rückerstattung u. volle Abschreibung je WE ca. 40–50 TDM noch 85) fest vermietet an Bund für mind. 5 Jahre, in landschaftlich reizv. Rhön-Kleinstadt. Anfragen unter Tel. 96 61 / 5 21 63 od. 5 26 60

Rarität
im Murgtal (nördl. Schwarzwald)
freist. Einfam.-Haus m. Einl.-Whg u. sep. Eing. an einem
Sonnenhang in noch unverfälschter Natur
Neubau nach biolog. Gesichtspunkten erstellt, ca. 163 m² Wfl., DM 445 000,–.
Informieren Sie sich bei uns!
FIBRAX
Eigenheimbau GmbH
7554 Kuppenheim, Murgtalstraße 48, Tel. 0 72 22 / 4 17 10

Renditehaus Heidelberg
Neckartal, Wohnbau, 10% Nettorendite, langfristigen Mietvertrag, Mietsache schonenden Mieterkreis, VB 3,5 Mio. Finanzierung mit 10% EK möglich.
Zuschriften erbeten unter W 5399 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Komfortables
LANDHAUS (Bauj. 1968)
im hohen Odenwald (450 m) z. verkaufen / z. vermieten. Ca. 325 m² Wohnfl., umfangr. Nutzfl., Schwimmb. + Sauna. Grund 4700 m² angelegt.
IMMOB. Fried Wilser, 69 HD, Wielandtstr. 51, Tel. 0 62 21/41 24 12

Alte Mühle
großzügiges Anwesen. Vor 7 Jahren mit großem Aufwand renoviert. Ca. 450 m² Wohnfläche, Einliegerwohnung, beheiztes Schwimmbad, Sauna, großzügiger Garten, ca. 2 Morgen Hausweide. – Stallteil: 8 großzügige Boxen, Innenhof, Sattel- u. Futterkammer, Reithalle, Allwetter-Reitplatz (20×60), Wagenremise für Pferdetransporter. Angrenzend ca. 8 ha Land, teilweise Weiden, eigene Geländestrecke mit Teich und vielen interessanten Geländesprüngen und großem Springplatz mit gewachsenem Sandboden.
Dieses einmalige Anwesen, leicht erreichbar von Frankfurt (ca. 40 Min.), Mainz (ca. 25 Min.), Mannheim (ca. 15 Min.), steht zum Verkauf oder zur Verpachtung.
Zuschr. unt. C 5405 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

ÄRZTEHAUS BERLIN-CITY
12 Praxen, Nutzfläche 2200 m², 10-Jahres-Mietverträge voll indexiert; hohe Steuervorteile, Netto-Rendite 7%, Kaufpreis 4,8 Mio. DM.
Weitere Objekte auf Anfrage.
Dr. Schorn Immobilien RDM, Am Reiherbusch 27
4048 Grevenbroich 5, Tel. 0 21 82 / 20 48

Traumhaus, herrschaftliche Villa im Süden Düsseldorfs
Südhanglage, Bj. 1981, Grundstück 708 m², Luxusausstattung, steuerlich 2-Fam.-Haus, Hauptwohnung 255 m², sep. Einliegerwohnung 175 m², 3 Garagen, Kaufpreis 1,3 Mio. DM.
Dr. Schorn Immobilien, RDM, Am Reiherbusch 27
4048 Grevenbroich 5, Tel. 0 21 82 / 20 48

Traumbungalow in Diez bei Limburg
In zauberh. Wohnlage befindet sich dieses luxuriöse 2-Fam.-Anwesen (auch geeign. f. Wohnen/Praxis) mit Kaminzimmer, Treppenhausturm, gedeckter Freisitz, 100 m² gr. Terr., reine Wfl. 230 m², Gesamtareal 1300 m², Dopp.-Gar., herrl. Fernbl., 5 km zur BAB Köln–Frankf., KP DM 980 000,–.
Ursula Frickart, Immobilienvermittlung, Fichtenstr. 3
6209 Hohenstein 4, Tel. 0 61 28 / 17 75

6-Familien-Haus in Lüneburg
Erstbezug, in guter Wohnlage, ca. 430 m² Wfl., Vollkeller, EGT-Grundstück, Mieteinnahme DM 43.000,– p. a., Kaufpreis DM 850 000,–.
LBS Immobilien GmbH.
Lüneburg, Am Sande 4
Telefon 0 41 31-40 22 20

Fünf-Fam.-Haus
Bad Neuenahr, Kurzentrum, zu verk., DM 560 000,–.
Zuschr. unter U 5243 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gelegenheit!
900 m² Ufergrundstück Möhnesee, bebaut mit 1- bzw. 2-Fam.-Haus, Topzustand, beste Ausstattung, VB 1,05 Mio. DM.
Angebote unter Y 5423 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Grömitz/Ostsee
Von Privat an Privat: Bungalow mit herrlichem Grundstück, Bestzustand, ruhige Wohnlage, Wfl. ca. 85 m², zu verkaufen. VB: 375 000,– DM.
Zuschriften unter X 5422 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hannover-Stadtrand
Schöner Gartenhofbung., ruh., verkehrsgünst. Lage, beste Ausstg., 170/300 m², Bj. 73, Gas-Hzg., Einb.-Kü. usw., DM 370 000,– v. Priv.
Tel. 05 11/46 34 31

Hamburg
Wandsbek/Marienthal
Mehrfam.-Hs., 3 WE, Bj. 67, Grdst., 790 m², ges. Wfl. 372 m², 3 Gar., hervorr. Ausst., Penthousewhg. m. ca. 120 m² frei lieferb., KP 1 265 000,–.
Alleinverkauf durch:
Käthe Röger
Hausmakler, T. 22 33 44 / 7 22 10 88
2000 Hamburg 76, Overbeckstr. 3

Bad Neuenahr (Lantershofen)
Vollverkl. Lux.-Bung., Bj. 1980, Grdst. 940 m², Wfl. 320 m² zzgl. 105 m² Hallenbad m. Sauna, Solarium u. Dusche, 6 Zi., exkl. Bad, Duschen, Balk., Terrasse, 2 Garagen, 3 off. Kamine, Hobbykeller, Wertgutachten 1 220 800,– DM, VK-Prs. DM 790 000,– VB.
Tel. 0 26 41 / 61 64

Bad Salzuflen
Doppelhaushälfte, zentral u. ruhig gelegen, 3 Wohnungen, ja mit Terrasse, große nutzbare Kellerräume, geeignet für Verkaufsbüro mit Lager oder Arztpraxis. Gesamt 470 000,– DM.
H. Bringewatt, Postf. 1232, Herford, Tel. 0 52 21 / 6 30 38, werktags 8.00 – 17.00 Uhr

Bad Sachsa/Südharz
Individuelles 1-Fam.-Haus, Bj. 30, Wfl. 180 m², Garten m. altem Baumbestand, 1200 m², in ruh. sonniger Lage, 2 Südbalk., 2 Garagen, ausbaufertiges Dachgeschoß, VB DM 360 000,–.
Tel. 0 55 23 / 83 03

Bauernhaus – Schwarzwald
im Landhausstil, herrl. Lage, selten schönes Süd-West-Panorama, Refugium im schönsten Teil d. Südschwarzwaldes, Krs. Emmendingen, großes gepfl. Grundstück, Nebengebäude, Sauna, Schwimmbad etc., 30 km v. Freiburg, einmal. Gelegenheit, DM 1,9 Mio.
Zuschr. u. G 5387 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Unter 10facher Nettomiete
mehrere Wohn- und Gewerbeobjekte zu verkaufen!
Immobilienberatung Schmidt
Tel. 0 40 / 8 99 25 62

Bad Breisig/Rhein
Freistehendes Einfam.-Haus mit Einliegerwohnung, Grundstück 1100 m², Wohnfl. 196 m², sonnige ruhige Lage, Bj. 83, Bestzustand, von Privat, Preis VB, Makler zwecklos.
Tel. 0 26 33 / 9 73 40 od. unter D 5076 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bad Pyrmont
Walmdachbungalow, 150 m² Wfl., Areal 670 m², Bj. 76, Doppelgarage, Kamine, gehobene Ausstattung, DM 385 000,–
IBF-Immob.
Telefon 0 52 81 / 20 21/22

Insel Föhr
Grdst 80 000,–, Whg ab 138 000,–, Friesenhs ab 200 000,–. HANSA, Tel. 046 81 88 77 oder 040/51 77 75 VDM

Dithmarschen / Nordfriesland
Ruhig gel. Landhäuser, Resthöfe u. Ländereien, Reetdachhäuser, Ein- u. Mehrfam.-Hs., Eigentumswohnungen, Prs.: 80 000 bis 700 000 DM.
Immobilien P. Paulsen, Dipl.-Ing.
2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

Günstiger geht es nicht:
Nur 2,5% Verwaltungsgeb. Verwalt. von Immob. jed. Art in Norddeutschland, seit Jahren solide u. sorgfält. Verwalt. (evtl. m. eigenem Handwerkerservice)
ABA-Grundbesitz-Verwalt. GmbH
Bismarckstr. 38, 2000 Hamburg 20
Telefon 040 / 40 93 96, abds. 24 75 71

Hamburg-Marienthal
Repräsent. gepfl. Altbau-Villa, beste Bausubstanz, 380 m² Wfl., auch als 2–3-Fam.-Haus nutzb., herrl. Parkgrdst. mit alt. Baumbest., DM 990 000,– VHB
Sonntag Immobilien, VDM
HH 1, Mönckebergstr. 19, 040/321566

Wuppertal, Randlage
En-Bloc-Verkauf der letzten
12 ETW
in einer Wohnanlage des Baujahres 1970, insgesamt 948 m², Grundmiete p. a. 65 172,–. KP DM 1 150 000,– gleich ca. 1 200,–/m².
Mela-Wohnungsbau, Haan/Rhld.,
Tel. 0 21 29 / 57 90

Wir wissen weiter
Ein Juwel in Baden-Baden
Jugendstilvilla
in erhöhter Zentrumslage, Top-Aussicht, Parkgrundstück
Kaufpreis: DM 1 200 000,–
Exklusives Penthouse
in beneidenswerter Lage, 143 m² + Terrasse 90 m²
Kaufpreis: DM 670 000,–
3geschossige Villa
als Bürohaus, in verkehrsgünstiger Lage, 360 m² Nutzfläche
Kaufpreis: DM 850 000,–
LBS Immobilien GmbH
Beratungsbüro: 7570 Baden-Baden
Gernsbacher Str. 13
Tel. 0 72 21 / 2 21 07
LBS IMMOBILIEN GMBH

Vertriebsgruppe
für interessantes Objekt in Berlin-Charlottenburg gesucht.
Tel. 0 51 21 / 1 22 69

Westerland/Sylt
Doppelhs.-Hälfte, Friesenstil, Süd-West-Lage, 2–3 Appts., zu verkaufen.
Tel. 0 46 51 / 75 29

Bei Itzehoe
Kft.-Wohnhaus auf dem Lande (exkl. Ausst.), Pferdehalt. mögl., Gebäude f. Wohnwagen, Boote usw. vorhanden. VB 300 000,–, von Privat.
Tel. 0 48 92 / 3 56

Bad Oeynhausen
Zentrum Kurpark, nettes 2-Fam.-Haus (1920), ca. 200 m² Wfl., Objekt wird freigestellt, KP: DM 275 000,–.
F. Buller KG, Immobilien, Postf. 49 70, Bad Oeynhausen, Tel. 0 57 31 / 2 83 84

BODENSEE-HEGAU
Exklusives Südhanghaus
unverb. Panoramablick, abs. ruhig, 1200 m² Grund m. Bäumen, Sträuchern, Obst. Bauj. 61/74, total neu renov., z. T. Teak-Kirsch-Lärchenholz, Wfl. 285 m², 14 Räume, 3 Bäder, 3 sep. WC, gr. Terrasse u. gr. Balkon, Hallenbad, Gartenbad, 4 Garagen. Guter Ortseinkf. oder 10 Busmin. z. City. Günst. Verkehrsl. (BAB, Fernzüge, CH 1 km, Airport 40 km.) Sowohl f. Alleinbenutzer oder Teilvermietung oder ET-Wohnungen konzipiert. Exposé vorh. Umständeh. v. Privat nur 750 000,– DM.
Zuschriften erbeten unter B 5250 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wohnhaus für gehobene Ansprüche
Sierksdorf/Ostsee: Repräs. Wohnhaus, Ostseeblick, 1. Lage, 340 m² Wfl., 3000 m² Grundst., Schwimmbad, sehr aufw. u. wertv. Bauausführung, Preis DM 1 550 000,–.
Annemarie Fröndt-Rack
Immobilien u. Finanzierungen
Tel.: 0 45 59 / 6 56

Wohnsitz für die große Familie
Stohl/Ostsee b. Kiel
Grdst. ca. 2391 m², mit Weitblick u. Blick auf Kieler Förde, Wfl. ca. 290 m² zuzügl. Vollkeller, Innen- u. Außenkamin, Schätzwert DM 1,2 Mio., Kfpr. DM 870 000,–.
Birr & Partner, RDM Makler
Tel. 0 40 / 22 12 03 od. 2 20 18 00

Wyk auf Föhr
Reetged. Wohnhaus, 4½ Zi., Wohnkü., 2 Bäder, geschützte, besonders hübsche Lage, Garten 1000 m², Holztüren, Doppelfenster, Messinggriffe, alte Fliesen, red. Kaufpreis nach Todesfall 520 000,– DM VB, wahlweise Teilverrentung.
B. Preisler Inselimmobilien
2270 Wyk a. F., Große Str. 35
Tel. 0 46 81 / 23 88

Tornesch/Elmshorn
Renditeobj., Klinkerhs., Bj. 1927, Öl-Ztrhzg., Thermo-Vergl., 3 Whgen., 304 m² + Laden 135 m², Keller, 8 Gar., Grdst. 1304 m², Nettomiete DM 33 400,–, DM 385 000,–.
Kleinwort Immobilien
Tel. 0 40 / 34 42 97 u. 34 27 38

Traumgrundstück
20 km v. Bremen, 13 600 m² Park, Haus 200 m², 3 Bäder, 4 Toiletten, Rhododendron, Azaleen u. exotische Gehölze, alter Baumbest., sehr ruh. Lage, wegen Auswanderung zu verk., ideelle Preisvorstellung: 2,0 Mio. DM
Zuschr. u. B 5376 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mehrfam.-Haus in NRW
m. 4 frei verfügb. Stockwerken, als ETW geeignet, zu verk. Gaststätte im Haus langfr. währungsgesichert an Großbrauerei vermietet.
Zuschr. unter B 5272 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Reetgedecktes Eichenfachwerkhaus
im Heideparadies südl. v. Hamburg, 13 km bis AB-Auffahrt, dann 25 km bis Hbg-City. Mit App. als ELW u. gr. Schwimmhalle auf 3000 m² Heidepark mit eig. Brunnen und Karpfenteich. 270 m² Wfl. u. ca. 100 m² Nfl. Bj. 83, ein rustikales Haus der absoluten Spitzenklasse mit außergew. Ambiente (innen viel Bruchsteininterieur, 250 J. alte Balken und Ständer integr.), leider wegen Versetzung nur 1,1 Mio.
Zuschr. erb. u. Z 5248 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Reetdach
und Fachwerk hat das ½ Doppelhaus direkt am Gr. Eutiner See mit 2500 m² Grundstück, ca. 100 m² Nutzfl., Preis: 170 000,– DM.
Korth Immobilien, RDM
Telefon 04 51 / 39 30 71

GESUCHE

Wir suchen:
im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.

ULRICH O. DAHLKE K.G. (RDM)
5140 Erkelenz – 0 24 31 / 8 00 10
– Anton-Heinen-Straße 59 –

Haus mit Apotheke
oder Apotheken-Teileigentum in Ärztehaus im norddeutschen Raum von Privat zu kaufen gesucht. Apotheke kann langfristig (bis 20 Jahre) vermietet sein.
Frdl. Zuschriften erbeten unter W 5245 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Privat
suche ich in Großstadtlagen in
Süddeutschland
eine größere Wohnanlage, auch Gewerbeobjekt.
Telefon 0 51 21 / 1 22 69

Aktiengesellschaft
sucht kurzfristig Immobilien ab 3 Mio. zu kaufen.
Hoher Verkehrswert, hoher Mietertrag. Angebote u. Abwicklung über unseren Bevollmächtigten Herrn Rechtsanwalt L. Wellkamp, Tel. 0 21 05 / 7 30 37

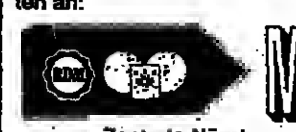
Wohn-/Geschäftshäuser
in 1a Lage – Fußgängerzone laufend für solvente Anleger bundesweit gesucht.
Kurzfristige Entscheidung wird zugesichert.
Dahmengraben 16
5100 Aachen
Tel.: 0241/26925
IMMOBILIEN VDM ROLF HERBST

Renditeobjekte
laufend für Großanleger in guten Lauflagen bis 100 Mio. gesucht. Vertrauliche Abwicklung wird zugesagt. Wir bitten um Verfügungstellung kompletter Unterlagen, mit Mieterliste.
Immobilien Konert KG
8000 München 80, Wienerplatz
Telefon 0 89 / 4 48 22 80
5100 Aachen, Alexianergraben
Telefon 02 41 / 3 95 00

Privatangebote erbeten:
Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser, Reihenhäuser, Eigentumswohnungen und Grundstücke in jeder Größe und Preislage sucht laufend
Hanseatische Ärzte und Apotheker Immobilien Gesellschaft mbH
Sanitätsrat Dr. med. Kauenhowen
2000 Hamburg 13
Rothenbaumchaussee 95
Tel. 0 40 / 44 32 53–54, Tx. 2 46 830

Deutsche Aktiengesellschaft
sucht:
Wohn- und Geschäftshäuser, Gewerbegrundstücke
zu kaufen durch:
Kampe Immobilien RDM, Düsseldorf
Achenbachstr. 23, Tel. 02 11 / 68 33 88

Für Konsortium suchen wir bundesweit
Anlageobjekte
vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. bis DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a. Vertrauliche Angebote von Eigentümern, Banken, Beratern und Maklern arbeiten an:



MAAS®



Zentrale Nürnberg · Abt. Groß- u. Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1, Tel. (09 11) 2 06 46 · Telex 6 26 500

Wir sind eine private Vermögensgesellschaft und suchen im gesamten Bundesgebiet in Städten mit mehr als 40.000 Einwohnern

Geschäftshäuser
nur in 1a Lauflagen
(Fußgängerzone/Hauptgeschäftsstraße)
Auch, wenn es sich sich um
Sanierungs-Objekte
und
Abrißgrundstücke
handelt, bitten wir um Ihre Kontaktaufnahme.

Schreiben Sie uns bitte oder führen Sie ein erstes Kontaktgespräch mit unserer Frau Marquardt. Auch spezifizierte Maklerangebote sind erwünscht. Ihre Zuschrift wird schnell, unbürokratisch und mit größter Diskretion bearbeitet.

H & L
Bau- und Verwaltungs-Gesellschaft m.b.H.
– Vermögensgesellschaft –
Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg, Telefon 0 61 72 / 60 64

GEWERBLICHE RÄUME

Das neue Einkaufszentrum des Sauerlandes

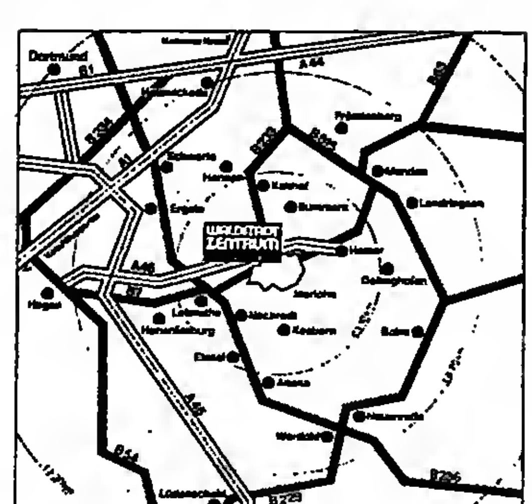
WALDSTADT ZENTRUM Iserlohn



Der Standort
ca. 100 000 Einwohner
ca. 240 000 Käufer im Einzugsgebiet
ca. 10 % Pro-Kopf-Kaufkraft über Bundesdurchschnitt
ca. 1.400 Mrd. DM Marktvolumen im Einzugsbereich
ca. % 630 Mio DM ≙ nur 45% Bindungsquote
ca. 800 Mio DM Kaufkraftabfluß

Das Projekt
Multifunktionales innerstädtisches Einkaufszentrum
ca. 25 000 m² Gewerbeflächen
ca. 33 öffentlich geförderte Mietwohnungen
Parkhaus mit ca. 650 Kfz-Stellplätzen

Das Einzugsgebiet
mit 240 000 Käufern



Der Magnet
Plaza-SB-Warenhaus
ca. 11.000 m² Bruttofläche
(vermietet)

Eröffnung Herbst 1987

Das Mietangebot
Weitere Gewerbeflächen
für Einzelhandel, Dienstleistungen,
Freizeit, Gastronomie, Hotel etc.
von 20 m² bis 14 000 m² zu vermieten.

BONNGRUND
TREUHAND- UND VERWALTUNGS GMBH
Bernhardstraße 23-25
5300 Bonn-Oberkassel
Telefon 02 28/44 96-0
Telex 886 468 bogr d
Telefax 02 28/44 00 26

Bremen-City – Fußgängerzone
Ab 15. Februar 1987 zu vermieten 1a Lage 19 800 m² Verkaufsfl. über 3 Etagen, 10 m Straßenfront, Passage.
Zuschr. erb. unter K 5433 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir vermieten
in unserem Bürogebäude in der Innenstadt Hannover (Nähe Bahnhof und Nähe Landgericht) folgende Büroräume:

EG	164 m²
1. OG	162 m²
2. OG	422 m²

Interessenten wenden sich bitte an:
Intergrund KG, Abt. Grundstückswesen
Gräffstr. 5, 5000 Köln 30, Tel. 02 21 / 57 79–2 16

Ladenlokal
Köln-City, gute Lage, 470 m² – auch teilbar
ab 1. 1. 1986 (evtl. früher) günstig zu vermieten
Telefon 02 21 / 23 51 41

Brennpunktlage Reinickendorf
Anschluß Stadtautobahn, Nähe Flugplatz
Büro- / Praxisräume 275 m², Laden 109 m²
vermietet Tel. 0 30 / 4 90 62 15, ab Montag

Detmold – Fußgängerzone
Modernes Ladenlokal in Ia Laufl. (Lange Straße), Nähe Marktplatz, Neubau 1983, EG + 1. OG: ca. 150 m².
Wortmann KG, Internationale Schuhproduktionen
Klingenbergstr. 1–3, 4930 Detmold, ☎ (0 52 31) 6 05 – 00

Umsatzstarker Apothekenstandort
(ca. 2 Mio. DM) beste Lage in attrakt. Großstadt zu vergeben. Qualifizierte aktuelle Standortanalyse. Ia Lage, bietet überdurchschnittlichen, langfristig gesicherten Umsatz. Anmietung langfristig gesichert. Nähere Informationen:
Visev Breier GmbH Unternehmensberatung
Hansemannstr. 81, 5100 Aachen, Tel. 02 41 / 2 58 51–53

Velbert – Schnittpunkt Düsseldorf, Wuppertal, Essen und Bochum

1000 Meter zum Autobahnzubringer
60 000 m² Grundstück, voll erschlossen
30 000 m² Hallenfläche

Beste Bausubstanz, zum Teil Lastenaufzüge mit Großstapler befahrbar. Entsprechend Ihrem Bedarf einfache Trennung der Bausektionen.
Sie sollten sich unbedingt über dieses Angebot informieren.
Wir werden dann bei Interesse auf Ihre Vorstellungen eingehen. Die Mietpreisvorstellungen sind außerordentlich günstig.
Angebote erbeten unter K 5411 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BUNDESWEIT TÄTIGES FILIALUNTERNEHMEN
sucht zur Errichtung neuer Filialen

LADENLOKALE
von 120–300 m² Verkaufsfläche
zur Anmietung (evtl. zum Kauf).

Standorte: Citylagen, Cityrandlagen, Einkaufszentren, Stadtteillagen
In Städten und Gemeinden ab 5000 EW.
WIR BIETEN LANGFRISTIGEN MIETVERTRAG ZU ABSOLUTEN SPITZENBEDINGUNGEN.
Angebote unter T 4956 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gesamtansicht unseres Hauses
Modernes Büro- und Geschäftshaus in Saarbrücken, gute Geschäftslage, 5 Etagen, Nutzfläche 2600 m², 2 Treppenhäuser, Aufzug, aus Altersgründen zu vermieten oder zu verkaufen
Wert: 3 Millionen
Verkaufspreis: 2 Millionen
HEINRICH BALLIER GMBH
Sulzbachstr. 41, 6600 Saarbrücken 3
Tel. 06 81 / 3 22 52 oder 0 68 41 / 37 42

Büro/Ausstellung
moderne, helle Räume, Parkplatz am Haus, ca. 113 m² – 620 m², Aufteilung nach Wunsch möglich.
Dr. Kott & Partner
Tel.: 04 21 / 1 41 02 - 1 41 06

Provisionsfrei zu vermieten
Düsseldorf
Büro-Etagen ab 500 m² in einem der schönsten Düsseldorfer Bürohäuser (Erstbezug), Miete DM 17,50/m² + MwSt. + NK. Lagerflächen können angemietet werden!
Ratingen
Nähe Flughafen Lohausen, Gewerbesteuerhebesatz nur 340,–, ab 220 m², Preis DM 14,50/m² + MwSt. + NK.
Tel. 02 11 / 68 00 46

DM 15,–
per m². Neubau, moderne Büroräume im Zentrum Frankfurt, von 100 – 3000 m², teilbar, vom Eigentümer sofort zu vermieten.
Tel. 0 69 / 23 31 57 oder 0 61 05 / 62 65

Fußgängerzone Hagen
Ladenlokal, 670 m² + NR, 2 Ebenen, gr. Front, DM 15 000,– mtl.
Fußgängerzone Soest
Ladenlokal, 2800 m², mehrere Etagen, gr. Front, DM 39 500,– mtl.
Hans Lenner KG Immobilien RDM
Badstr. 6, 5800 Hagen
Tel. 0 23 31 / 2 60 11

Köln-Mülheim
Jeweils ca. 2000 m² Büro- bzw. Lagerflächen mit anschließendem Hochregallager (Grundfläche 500 m²) in verkehrsgünstiger Lage mit unmittelbarem Autobahnanschluß zu vermieten. Verkauf nicht ausgeschlossen.
Anfragen Mo.–Fr. unt. Telefon 02 21 / 1 48 53 74, Herr Reimler.

Objektinitiator vermietet
Ort: München Stadtgebiet und Umland, beste Verkehrsverbindungen (U-/S-Bahn, Autobahn, Flughafen).
Art: Verwaltungs-, Büro-, Gewerbe-, Industrieobjekte.
Größen: 5 500 m² – 57 000 m² Netto-Nutzfläche.
Baubeginn: 1986, Fertigstellung 1987.
Bitte Kontaktaufnahme unter U 4031 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.
Maklerangebote werden nicht berücksichtigt!

---

100 m² Büroräume Bad Salzuflen
Erstbezug, alle Anschlüsse, Teeküche, beste Ausstattung, Parkpl., zentrale Lage, Miete DM 850,–.
Tel. 0 52 22 / 5 15 71 od. 5 43 46

KREFELD
Ladenlokal, Ostwall, beste Lage, ca. 230 m², zu vermieten.
Tel.: 0 21 51 / 5 66 87

Arztpraxen
7630 Lahr – Stadtmitte
Alle Fachrichtungen
Langfristig zu vermieten. Bezug: Sommer 1986. Genügend eigene Parkplätze. Tiefgarage und Aufzug vorhanden.
Hermann Hauer, Postf. 208
7808 Waldkirch, Tel. (0 76 81) 71 10

In unserem Bürogebäude Wuppertal-Elberfeld, Bundesallee, können folgende Büroräume angemietet werden:
1. OG, ca. 250 m²
3. OG., ca. 455 m²
Die Räume im 3. OG sind teilbar. Interessenten wenden sich bitte an Intergrund KG, Abt. Grundstückswesen, Gräffstr. 5, 5000 Köln 30, Tel. 02 21 / 57 79 – 2 16

5600 Wuppertal
Gewerbefläche, ca. 3000 m², m. Büro ca. 200-300 m², guter Gebäudezustand, zentrale Lage, Autobahnnähe (1 km) zu vermieten od. zu verk.
Zuschr. u. S 5285 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Autohaus/Südwestdeutschland
mod. einger., gr. Kundenstamm, Halle, Lager, Büro, Whg., Laden, 1300 m², Abstellpl. f. ca. 130 Fahrzeuge, sehr gute Lage/Mischgebiet, m. Werkzeugvertretung, zu verpachten od. verk.
Zuschr. u. R 5130 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Raum Montabaur
ab Februar 86, 2000 m² Lager- bzw. Produktionshalle zu vermieten. Teilvermietung od. Kompensationsgeschäft mögl.
Zuschr. u. X 5356 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

2240 Heide
(ca. 21 000 Einwohner)
Läden 50 bis 100 m²
beste Geschäftslage, FG, zu vermieten.
M+M City Immobilien GmbH
2390 Flensburg, Moltkestr. 36
Tel. 04 61 / 5 10 73, Tx 22 763

Ladenlokal
1 a Lage Fußgängerzone in Lev.-Opladen, 400 m² auf 2 Ebenen, evtl. auf 550 m² zu erweitern. Anfang 86 zu vermieten.
Zuschr. erb. unter W 5355 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Massivbau-Halle
vielseitig nutzbar
Leonberg, dir. an BAB-Ausfahrt Stuttgart-West.
400 m², heller, trockener, 4,50 m hoher Raum, hohe Bodenbelastbarkeit, Rampe. Großer Parkplatz. Ab 1/86 zu vermieten.
Auf Wunsch können Tätigkeiten übernommen werden.
Telefon 0 71 52 / 4 80 73 od. 0 71 52 / 2 21 42
Zuschriften erbeten unter H 5432 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Arztpraxis
230 m², Raum 4700 Hamm, Fertigstellung 1. 5. 86, bes. geeignet f. Zahnarzt. Zuschriften unter R 5416 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hamburg – Neugraben – Zentrumslage
Gewerbeobjekt, Neubau für alle Branchen geeignet.
720 m² Nfl., 30 m Schaufensterfront, großer Parkplatz, sofort zu vermieten ohne Courtage.
Telefonisch zu erreichen unter 0 41 31 / 3 50 44

GESUCHE

Wir suchen Räume für Verkaufsniederlassungen in NW und Niedersachsen.

Voraussetzungen:
günstige Verkehrslage (leicht zu finden)
Zubringer AB, mögl. Ausfallstraße
auch außerhalb
auch Stadt- oder Dorfmitte
Größe 1500 bis 3000 m²
reichlich Parkplätze
günstiger Mietpreis – ohne Ausstattung
vorhandene Einzelhandelsgenehmigung

seit 1898 - Bessmann
bevorzugt:
Raum Münster
" Bielefeld-Minden
" Dortmund-Ruhrgebiet
" Hannover

die blaublütigen Schneider

Kleidungfabrik Bessmann
am Gütersloher Flugplatz
4834 Harsewinkel 2
Ruf 0 52 47 - 8 00 51

Heiner Bessmann KG

Wir suchen bundesweit für Filialunternehmen
– in Städten ab 60.000 EW zu mieten oder zu kaufen
Ladenlokale und Geschäftshäuser
in Fußgängerzonen
ROS..G + PARTNER
MANAGEMENT AG · ESSEN
4300 Essen 1, F... 143-145
Tel. 0201/47209..
Makler-Abtlg.

Ladenlokale
ca. 80 m², im Einkaufszentrum gesucht. Zuschriften unter B 5426 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

OTTO

LADENLOKALE gesucht

Der OTTO VERSAND sucht in Städten über 100 000 Einwohner, in stark frequentierten Straßen Ladenlokale zur Betreibung eines neuen Agenturtyps.
Im Umfeld müssen Geschäfte des kurzfristigen Bedarfs vorhanden sein. In Frage kommen citynahe Stadtteile oder Stadtteile mit eigenen Einkaufszonen, in jedem Fall aber mit umfassenden Wohnfeld.
Die Ladengröße (Verkaufsfläche und Nebenraum) kann zwischen 25 und 50 qm liegen.
Wir gehen von einem guten baulichen Grundzustand aus und sind bereit, erhebliche weitere Investitionen zu tätigen.

Schreiben Sie an:
OTTO Versand, Abtl. RK-MI,
2000 Hamburg, Wandsbeker Straße 3–7

Wenn Sie es eilig haben,
können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber
8–579 104 aufgeben.

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Aus Altersgründen zu verkaufen od. zu verpachten
Messeraum Düsseldorf
Unternehmen f. Ausstellungsbau, Deko-Herstellung u. Service, mit eigenem Siebdruck – 8 Mitarbeiter, 1300 m² mod. Betriebs-, Lager-, Büro- u. Sozialräume, Thermovergl., Fußbodenheizung, Garagen-Parkplätze, Bauj. 80. Gebäude u. Betrieb auch getrennt als Rendite.
Zuschr. erb. u. N 5870 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bauschlosserei
im Großraum Wuppertal
seit 20 Jahren bestens eingeführt, fester Facharbeiterstamm, einschl. Grundstück, Gebäuden und kompl. Einrichtung zu verkaufen.
Anfragen erbeten unter Z 5380 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Golf hat Zukunft
Erfolgreich eingeführte Marke im Golfsportbereich an Handelsunternehmen oder Einsteiger zu verkaufen inkl. Warenlager, Kundenkartei etc., Verkaufspreis: VB.
Angeb. u. L 5390 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Industriebetrieb, 10 000 m², Umsatz 10 Mio., hoher Gewinn, Altersgründe: 1,5 Mio. (Vollfinanzierung mögl.). Eckardt-Immobilien, ☎ 02 28 / 61 32 09

Großhandel
mit Lebensmittel- u. Gastronomiebedarf
im norddeutschen Raum, Umsatz 6 Mio. DM, aus familiären Gründen zu verkaufen, VB 2 Mio. DM inkl. Warenbestand. Angebote mit Kapitalnachweis unter V 5420 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Handels-GmbH im Militärbereich
zu verkaufen. Chance zur Selbständigkeit für ehemalige Bundeswehrangehörige. Sehr ausbaufähiger Markt sowie extrem große Handelsmöglichkeiten inkl. Warenlager, Kundenkartei etc. Verkaufspreis: VB.
Ang. erb. u. K 5389 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Graeser
Unternehmensvermittlung
Sammel-Nr. 0 67 43/26 66, Oberstr. 1
6533 Bacharach, Telex 4 2 327
Wir vermitteln an erfahrene
Geschäftsführer
tätige Beteiligungen ab 25.000 DM

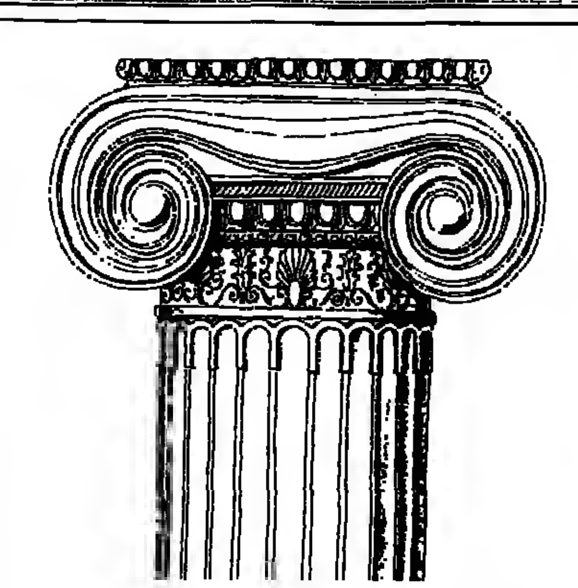
Möbelwerkstätten u. Möbellager in Südniedersachsen
abzugeben (altershalber). Mit mod. Maschinenpark, erstkl. Kundenstamm vorh., DM 150 000,- (VB).
Ang. u. U 5397 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Existent auf der Insel Helgoland
Wohn- und Geschäftshaus in bester Geschäftslage auf der Zoll- und steuerfreien Insel Helgoland zu verkaufen.
Angeb. u. W 5377 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GESUCHE

Solvente Unternehmen mit Grundbesitz (keine Mieträume) zu kaufen gesucht.
Eckardt-Immobilien, 5300 Bonn
Endenicher Str. 277, ☎ 02 28 / 61 32 09





UNSERE ERFAHRUNG IST DIE SICHERE BASIS FÜR PROGRESSIVE IMMOBILIEN-BERATUNG.

Über 7 Jahrzehnte erfolgreicher Erfahrung im Immobiliengeschäft schärfen den Blick für das Marktgeschehen, für die Auswahl und die sichere Beurteilung von Werten.

Langjährige Kontakte und Verbindungen zu Käufern und Mietern, zu Verkäufern und Vermietern und zu Objekten jeglicher Größenordnung und Art lassen uns Trends voraussehen.

Als anerkannte Fachleute liefern wir Ihnen für jedes Objekt die zuverlässige Entscheidungsgrundlage. Wir sichern den Erfolg bei An- und Verkauf wertvoller Immobilien, bei An- und Vermietung, bei Standortberatung und Objektaufbereitung. Fragen Sie uns doch einfach einmal.

AENGEVELT
Immobilien-Makler seit 1910 · RDM
Heinrich-Heine-Allee 35 · 4000 Düsseldorf 1 · Postfach 200165 · Telefon (0211) 8391-0 · Telex 8582168

STUTTGART
– Hafennähe, beste Anbindung an Straße und auch an Schiene –

Grundstücksgröße 30 000 m²

Fertigungs-, Lager und Bürogebäude

22 000 m² Nutzfläche – solider Stahlbetonskelettbau mit entsprechenden Betriebseinrichtungen, vielseitig nutzbar

6000 m² – Grundstücksfläche noch überbaubar

8000 m² – asphaltierte Fläche (auch gut verwendbar für Parkierungen)

zu verkaufen (auch in größeren Teilabschnitten) oder **langfristig zu vermieten.**

Zuschriften unter T 5418 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Apotheke
provisionsfrei zu verk., Index. 10-Jahres-Vertrag. Ärzte im Haus. Rentax Tel. 02 21 / 36 30 40

GESUCHE

Supermärkte
od. Einkaufszentren nur v. Priv. zu kaufen gesucht. Keine Maklerangebote.
Zuschr. u. R 5284 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

Verkäufer – Bauträger – Architekten
WIR SUCHEN BUNDESWEIT
gewerbliche Grundstücke
für SB-Märkte/Einkaufszentren
vorzugsweise mit pos. Bauvorbescheid oder genehmigt auch gegen Ablösezahl
GÖDERT VDM, 0 60 21 / 2 13 28
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

Freiherr von Zedlitz Immobilien KG
Stuttgarter Str. 64
7032 Sindelfingen
Tel. 0 70 31 / 3 13 97 C
SUCHE gew. RENDITEOBJEKTE
SB-MÄRKTE, auch projektiert, im ges. Bundesgebiet, bevorzugt Süddeutschland, von 1 Mio. DM bis 50 Mio. DM, max. 12fache J.-Nettomiete. Diskretion zugesichert. Kollegenangebote ebenfalls erwünscht.

SB-Markt! Nur 10,5fach!!!
Aldi-Vertrag fest bis 1994; Indexierung 70 %; JM 80 400,-; DM 924 600,-; Lage: Schleswig-Holstein. Baujahr: 1984; Courtage: 4,56 %. Taubert-RDM, Staulinie 16, 2900 Oldenburg, Tel. 04 41 / 2 65 25 / 26

Kapitalanleger
Neu projekt. SB-Markt im Ruhrgebiet, mit langfr. Mietverträgen, von I a Mietern, ME 1,65 Mio. p. a. KP 18,15 Mio. DM, provisionsfrei, alle Steuervorteile.
Stein-Makler, Gorch-Fock-Str. 26, 3000 Hannover, Tel. 05 11 / 69 81 16

Hallen-Bürohausobjekt in 4200 Oberhausen, Neubau 1973, 2790 m² Grundstück, ca. 1100 m² moderne Hallen u. ca. 200 m², Büro langfristig als Lager und Produktionsstätte vermietet, mit Indexbindung. Jahresmiete DM 108 072,-, Kaufpreis DM 950 000,- zu verkaufen.
Manfred König Makler (0201) 27 56 97, Moltkestraße 34, 4300 Essen 1

SB-Märkte, neu, langfr. an SB-Ketten vermietet, index., 11- 12-fache JNM, ab DM 1,8 Mio., auch Objekte Fertigstellung 85/Steuervort., sf. zu vk. RÖSSLER IMMOBILIEN, Postfach 7006, 4800 Bielefeld 1, Tel. 05 21 - 69 04 89

Zwangsversteigerung eines Sportcentrums
mit Gewerbeteil und Wohnung in **4900 Herford, Ahmser Str. 156,** ca. 2 km zum Stadtzentrum und ca. 1,5 km zur A 2.
Gesamtgrundstücksfläche: 10 767 m².
Sportcentrum (Baujahr I. W. 1980 – hochwertige Bauteile –) Tennishalle (4 Plätze), Squash-Anlage (4 Boxen), Sauna, Bäder, Umkleideräume, Nutzfläche: ca. 3500 m².
Restaurant mit Kegelbahn (Baujahr 1980), Nutzfläche: ca. 980 m².
Wohnung: ca. 150 m² Wohnfläche (Baujahr 1980).
Gewerbeteil: Teppich-Verkaufshalle (Baujahr 1968), Nutzfläche: ca. 1145 m² – indexiert vermietet –. Mieteinnahmen (nur Gewerbeteil) z. Z. ca. DM 70 000,- p. a. netto.
Restarbeiten sind noch auszuführen.
Verkehrswert insgesamt: DM 3 890 000,-.
Erwerb deutlich unter ¾ des Verkehrswertes möglich.
Versteigerungstermin beim Amtsgericht Herford, Auf der Freiheit 7, Zimmer 4, am 29. 10. 1985, 8.30 Uhr.
Anfragen bitte an erstrangige Hypothekenbank, Tel. 02 21 / 57 21-4 94, oder 02 21 / 57 21-2 10.

Objektinitiator verkauft
Ort: München Stadtgebiet und Umland, beste Verkehrsverbindungen (U-/S-Bahn, Autobahn, Flughafen).
Art: Verwaltungs-, Büro-, Gewerbe-, Industrieobjekte.
Größen: 5 500 m² – 57 000 m² Netto-Nutzfläche.
Baubeginn: 1986, Fertigstellung 1987.
Bitte Kontaktaufnahme unter T 4030 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.
Maklerangebote werden nicht berücksichtigt!

Gewerbe-Grundstücke Bielefeld-Brackwede
Einmaliger Standort für Ihren Firmensitz in dieser Region durch Anbindung an A 2 und Ostwestfalendamm sowie B 61 und B 68.
Voll erschlossenen Gewerbeflächen; nach Ihrem Konzept sofort zu bebauen. Finanzierung durch langfristigen Mietvertrag für Grundstück und Gebäude möglich. Anfragen erbeten unter P 5019 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Verkauf Handelszentrum 8057 Eching / 8056 Neufahrn
Sondergebiet, Einzelhandelsgenehmigung, voll vermietet, langfristige Mietverträge mit Indexgleitklausel, werbewirksame Lage, Bj. 1984. Von Privat. Preisvorstellung DM 10 000 000,-.
Anfragen unter M 5193 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage Stuttgart – 1 Gewerbeimmobilie „Supermarkt"
Rendite p. a. 6,62% in neu aufgebautem, mehrgeschossigem Geschäfts-/Wohnhaus verkaufen wir von Privat bestens vermieteten Supermarkt einschl. PKW-Plätze.
Eröffnung: März 85, degressive Abschreibung, Mietvertrag über 15 Jahre + 2x5 Jahre Option, Idexklausel, Wertgutachten über DM 4,2 Mio., Festpreis DM 3,2 Mio. + MwSt. (provisionsfrei).
Wir erbitten nur ernsthafte Kaufanfragen.
Zuschriften erbeten unter C 5383 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dentallabor
im nördlichen Randgebiet des Ruhrgebietes zu verkaufen. Ideal für eine Ärztegemeinschaft, da die GmbH übernommen und die Konzession gestellt werden kann, sowie auch für einen Existenzgründer.
Das Labor macht eine überdurchschnittliche Technik und ist auf das Modernste für Keramik, Edelmetall, Modellguß und Prothetik eingerichtet. In 1984 wurde ein Umsatz von 0,8 Millionen erzielt.
Erste Kontaktaufnahme über die Beratungsgesellschaft



strategisches Management
Unternehmens- und Organisations-Beratungsgesellschaft m.b.H.
Oldenkottplatz 1 · 4422 Ahaus · Telefon (0 25 61) 34 67

4-Feld-Tennishalle
im Freizeitpark einer Ruhrgebietsstadt. Plätze sind gut ausgelastet. Renditeobjekt.
Zuschr. unter K 5279 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bremerhaven
Gewerbegrundstück, ca. 7000 m², autobahnnahes Grundstück m. Gleisanschluß, Hallen- u. Bürogebäude z. Zt. v. Sanitärgroßhandel genutzt. Gr. Schaufensterflächen an 4spurig befahr. Hauptstr., VH 1 600 000,- DM.
Tränkner Immobilien, Telefon 04 71 / 2 70 21

Markt 1400 m²
+ 5 Läden + Tiefgaragen + 24 WE in 7902 Blaubeuren, Stadtzentrum, DM 650 000,– ME p. a., Kaufpreis: DM 9,8 Mio. Baubeginn: sofort.
Dr. Junge Immobilien
7910 Neu-Ulm, Ludwigstr. 31 · Eing. Bahnhofstr.
Tel. (07 31) 7 88 22 abends 8 28 84

Projekt SB-Markt
langfristig vermietet, 1. Adresse, Rendite 7,8%.



Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1, Tel. 0911/20646

Bürohaus Hannover
Bevorzugte Lage Hindenburgviertel. ME: DM 300 000,–, VKP: DM 4,3 Mio. – und weitere empfehlensw. Renditeobjekte.
Dipl.-Kfm. Roesler-Immobilien, 3250 Rinteln, Blumenwall 22, Tel. 0 57 51 / 45 61

Damenmodegeschäft (Boutique)
55 m², am Essener Hauptbahnhof, einmal. Lage, sehr günst. Miete, mit od. ohne hochw. Ware sof. od. später zu verkaufen.
Zuschr. unt. P 5481 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

EROS-CENTER
mit Bar und Sauna, in Superlage Großstadt Rhein-Main-Gebiet, günst. abzugeben. ME über 420 000,– VHB. 3,5 Mio. (Schätzwert). Anzeigen unter T 5374 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Existenz – Leihhaus mit Wohnung
in bester City-Lage von Berlin, aus Altersgründen zu verkaufen.
Zuschr. erb. unt. L 5236 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

SB-Märkte
als problemlose und hochrentable Geldanlage zu verkaufen. Sicherheit durch langfristige Mietverträge mit den größten Handelsketten, Inflationsschutz durch Mietsteigerungen, Steuervorteile durch günstige Abschreibung, auch zur Wiederanlage von Veräußerungsgewinnen usw. interessant, da ca. 8–9% Mietertrag, große Auswahl, Objekte ab ca. 1 Mio., auch Süddeutschland (Courtage 3,42%).
A. Diewald (Wirtschaftsberatung/Immobilienvermittlung), Gerolsteiner Str. 18, 5568 Daun, Tel. 0 65 92 / 30 72 (nur Direktinteressenten)

Hochverzinsliche Kapitalanlage
9,88% Nettorendite, mod. Fabrikationsgebäude, Bj. 1981, an Tochter einer Schweizer AG (Schokoladenherst.), wertgesichert vermietet. Netto-ME: DM 203 772,-, KP DM 1,9 Mio. inkl. MwSt., Maklerprov. 3,42% inkl. MwSt.
Beauftragter Klaus Schulze Immobilien, RDM, Bachstr. 2–4, 4330 Mülheim/Ruhr, Tel. 02 08 / 3 30 88

Preisgünstig zu erwerben:
Außerordentlich verkehrsgünstig gelegen, Gewerbegrundstück (ca. 4200 m²), in 4300 Essen (ca. 500 m zur City, zum Hbf. Essen u. zum Güterbahnhof. Direkte Zufahrt zu den wichtigsten Autobahnen des ges. Bereichs), voll erschlossen, teilweise bebaut, außerdem genehm. Bauvoranfrage zu einer 5geschossigen Neubebauung. Teilnutzung möglich. Evtl. auch Nutzung der vorh. Gewerbegebäude.
Zuschriften unter W 5091 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Praxisübernahme
Langj., gut einger. gynäkologische Praxis, Laborgemeinsch., Belegabtlg. a. Wunsch, in guter Großstadtl. wg. Todesfall nahtlos abzugeben.
Tel. 02 34 / 41 19 51

SB-Markt
Stuttgart – langfristig an beste Mieter vermietet, beste Bausubstanz – Neubau – Inter. Konditionen
Dieter Steinz Finanzberatung, Brunnenäckerstr. 20, 7210 Rottweil 1, Telefon 0741/21233

Wir verkaufen im Auftrag:
Büro-/Verwaltungsgebäude in bester Citylage von Ulm
Solide Bausubstanz, Grundstück ca. 620 m², Nutzfläche gesamt ca. 2380 m², bezugsfrei Sommer 1986. Gut geeignet für Eigennutzer. Auf Wunsch können auch solvente Mieter vermittelt werden. Kaufpreis VB DM 2,2 Mio.
RDM Lothar Beyer, Industrie- und Immobilienmakler, Wagnerstr. 111, 7900 Ulm (Donau), Tel. 07 31 / 3 74 07
– Seit über 25 Jahren in Ulm –

Zu verkaufen:
Verbrauchermarkt in Niedersachsen, KP 7,5 Mio. DM, ME p. a. DM 594 000,–.
Niedersachsen, Bj. 1985, KP 2,05 Mio. DM, ME p. a., DM 185 000,–.
Ostwestfalen, Fußgängerzone, KP 1,3 Mio. DM, ME p. a. 89 000,– DM.
Ernst Kalburg Immobilien RDM, Schopenhauerstr. 6, 4990 Lübbecke 1, Tel. 0 57 41 / 10 27

Anlageobjekt: Campingplatz
Raum Walsrode, direkt am Wasser, 85 000,– DM p. a., Preis 830 000,– DM VH.
Zuschr. erb. u. P 5415 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

SB-Markt
Großraum Stuttgart, Stadtlage, IA Mieter, MV 12 J. + 2x Option, ME: DM 156 480,–, VK: DM 1,88 Mio.
Baumarkt
Ia Mieter, MV 15 J. + 2x Option, Fertigstellung Nov. 85, ME: DM 278 520,–, VK: DM 3,2 Mio.
Hipp-Gewerbeimmobilien-Vertrieb, Fischreiherweg 2a, 7000 Stuttgart 50, Tel. 07 11 / 53 88 27

Supermarkt
Zentrumslage, Niederrhein, Miete 1,32 Mio. DM, VK 14,5 Mio. DM
Bürohaus, Zentrum Frankfurt, VK DM 4,5 Mio.
Terlinden Immobilien GmbH, Prinzenstr. 11, 4130 Moers, Tel. 0 21 35 / 6 59 67

Gewerbeanwesen im Kr. Ludwigsburg
mit 5251 m² Grund u. mit ca. 5600 m² Nutzfläche (Büro- u. Lagergebäude) für nur DM 2 Mio. zu verkaufen.
Gewerbeanwesen in Ludwigsburg
mit ca. 2900 m² Grund u. mit div. Gebäuden für DM 2 Mio. zu verk.
Gewerbebetrieb
in der Dachbahnenherstellung in Bayern preiswert zu verk.
Wagenblast Immobilien
Im Degen 27, 7000 Stuttgart 80, Tel. 07 11 / 42 94 66

GASTRONOMIEBETRIEBE

Sehr gut geführtes HOTEL
in bester Stadtrandlage, weit über die Grenzen bekannt, aus altersbedingten Gründen abzugeben – Kreisstadt, am Rhein gelegen. Restauration und Speiseräume für ca. 130 Personen, 50 Fremdenbetten, Zimmer überwiegend mit Dusche und WC, große Privatwohnung, Personalzimmer. Das Objekt ist brauereifrei und befindet sich in Bestzustand. Es ist seit mehr als 30 Jahren im Familienbesitz. Das gesamte Hotel ist sehr geschmackvoll und ansprechend eingerichtet und außerordentlich gut gepflegt. Für ein Fachehepaar ist dieses Objekt nahezu eine ideale Voraussetzung. Grundstücksgröße 1219 m². Verkaufspreis einschl. kompletter Einrichtung DM 1 250 000,–.
BECKER IMMOBILIEN VDM
Westerwaldstr. 72, 5455 Rengsdorf, Tel. 0 26 34 / 25 90

Königsallee – Düsseldorf
Exkl. Bistro zu verkaufen. Preis DM 500 000,–.
Zuschriften unter W 5267 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Top-Hotel linksrheinisch, Einzugsgebiet Düsseldorf
70 Betten, 85% Belegung, allerbester Zustand, Investitionen im letzten Jahr DM 1,2 Mio. Zimmer mit Bestausstattung, alle Bäder in Marmor. Gut geführtes Restaurant, brauereifrei, Fachpersonal vorhanden, gute Parkmöglichkeiten.
DM 2 900 000,– VHS, Verkauf durch
Ulrich O. Dahlke KG Immobilien, RDM, 5140 Erkelenz, Anton-Heinen-Str. 59, Tel. 0 24 31 / 80 61 - 0

SPANIEN
Costa del Sol



Superyachthafen Puerto Banus
Restaurant, bestens seit 8 Jahren eingeführt, zu verpachten. Antike Inneneinrichtung, beste Lage direkt am Hafen, eine wirkliche Chance, DM 155 500,–.
Weitere Objekte an der ges. Costa del Sol auf Anfrage. Sofortauskunft
Brigitte de Jong – VDM, Carl-Loewe-Weg 5, 23 Kiel, Tel. 04 31 / 8 50 25

Abendlokal / HH-Elbvororte
Langjährig in einer Hand, brauereifrei, DM 195 000,– zu verkaufen. Angebote unter D 5428 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gastronomie-Betrieb
voll eingerichtet, sofort betriebsbereit, Stadtmitte Ffm., 170 Sitzplätze, Küche und Lagerräume, Nachtkonzession bis 4.00 Uhr, sofort gegen Abstand abzugeben. Tel. 0 69 / 7 38 00 68

Fremdenpension „Garni"
4 DZ, 2 EZ, m. Du/WC, Wohnung ca. 117 m², Terrasse, Grundst. ca. 429 m², teilausgebautes Schwimmbad, Sauna, Massager. KP DM 450 000,–.
Ingrid Pradella – Immobilien, Tel. 0 60 51 / 1 74 24

Fehmarn/Strand
Hotelpension, 45 Betten, ausbaufähig, von ca. 700 m² auf ca. 4000 m² Wfl., ruhige Alleinlage, mit 5000 m² Ostseemeergrundstück, Südlage, auch als Erholungs-, Ferienheim oder Sanatorium verwendbar, von Privat zu verkaufen. VB DM 1,2 Mio.
Tel. 0 43 71 / 8 76

Pensionsbetrieb in Esens
(Ostfriesland), Luftkurort, gut eingeführt, 45 Betten, unweit der Nordseeküste (Bensersiel/Überfahrt zur Insel Langeoog), an der Bäderstraße gelegen, umständehalber zu verkaufen. Kaufpreis: DM 675 000 VB.
Raiffeisenbank Hohenkirchen eG, 2949 Wangerland 1, T. 0 44 63 / 17 52

HP Holst und Partner
Unternehmensberatung für die Gastronomie

Im Mandantenauftrag suchen wir
Gastronomen oder Betreibergesellschaften
für „das" Gastronomiezentrum in Top-City-Lage von Wuppertal-Elberfeld (Eröffnung Frühjahr 1986)
Wupper-Arcaden
mit folgenden Bereichen
1. Nudelfabrik, 240 m²; 2. Steak- und Bratenhaus, 250 m², 3. Biergarten (bergisches Bierhaus), 160 m²; 4. Nostalgisches Bistro, 130 m² (Kaffeehaus mit Piano); 5. Pils-Café, 70 m² (modernes Bistro); 6. Wiener Heurigen, 600–750 m²; 7. Freßpassage mit: Champagnerinsel, Bierbrunnen, Käseladen, Feinkoststand Kiosk, Weinshop.
Wir bieten: Einen guten Standort, ein überzeugendes Konzept mit Altstadtatmosphäre sowie gastronomisch-betriebswirtschaftliche Unterstützung.
Sie bieten: Neuzeitliches Gastronomiedenken, eigene Ideen, gesunde Eigenkapitalbasis sowie den Willen, mit uns gemeinsam neue Wege gehen zu wollen.
Für weitere Informationen erwarten wir Ihre Kontaktaufnahme!
Konzeptentwicklung · Planung und · Umsetzung

2-Saison-Pension, Bj. 81
in Tirol/Österreich, DM 1,4 Mio.
LORENZ, Immobilien-Makler, D-6364 Florstadt 1, Tel. 0 60 35 / 56 20

KOMFORTABLES HOTEL
Fränkische Schweiz, 20 Betten, gr. Gasträume, m. exkl. Einrichtg., alle Zi. Du/WC, u. 7-Zi.-Bungalow, 2257 m² Grd., Doppelgar., Parkpl., landsch. einm. Lage, auch für and. Zwecke geeignet, brauereifrei, Erweiterung möglich. VP DM 860 000,–
Imm. Sperl RDM, Wöhrder Hauptstr. 1, 8500 Nürnberg 20, T. (09 11) 53 37 37

Exklusiver Landsitz
Nordseenähe, Eiderstedt
z. Z. genutzt als Hotel garni mit 7 Do.-Zi. in exklusivster Ausstg., u. a. Sauna, Hallenbad, Solarium, Kaminhalle, Bibliothek, Reetdach. Objekt ausbaufähig, 30 000 m² Grdst., z. T. als Park, Kaufpr. inkl. kompl. Ausstg./Möblierung DM 2,8 Mio. zuzügl. 3% Courtage.
Lueken & Duwe KG, Immobilien-Makler, Dockenhudener Straße 30, D-2000 Hamburg 55, Tel. 040-86 36 27

1. Ferienort an der Ostsee
In einmalig schöner Lage Top-Hotel m. 18 ZI./Bad u. Restaurant/Café, 120 Pl., v. Priv. 2,2 Mio. DM
Zuschr. unt. K 5375 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hotel garni
Stadtzentrum, Nähe Düsseldorf, 25 Betten, nebst Wohnung zu verpachten.
Angebote unter K 5235 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Abendlokal / HH-Elbvororte
Langjährig in einer Hand, brauereifrei, DM 195 000,- zu verkaufen. Angebote unter D 5428 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GESUCHE

Küchenmeisterehepaar
Deutsch-Texaner, sucht brauereifreies Steakhaus od. Restaurant oder Hotelrestaurant in gehobenem Genre für Hamburgs „HH's ganz neue Gastronomie". Anrufe auch Samstag/Sonntag, Tel. 0 40 / 2 19 16 28

LANDWIRTSCHAFTS- U. FORSTBETRIEBE

Gestütsanlage Bad Bevensen
Bj. 82, 30 Boxen, Turnierhalle, ca. 4 ha, bestes Areal am Gestüt. KP 625 000.– DM.
Big-Immobilien RDM, Telefon 0 41 31 / 3 10 75

Hofstelle, ca. 650 Morgen
ca. 50/50 Acker/Forst, Eigenjagd plus ca. 300 Morgen Pachtjagd, Nord-Niedersachsen, auch Teilverkauf ab ca. 350 Morgen, Preis VHS.
Maklerbüro Gevers, 3043 Schneverdingen, 0 51 93 / 18 58

Reiterhof
in der alten Herzog- und Reiterstadt Celle
durch uns zu vermitteln. Hier kann Ihr Traum in Erfüllung gehen.
Unter 80 Stück 250jährige Eichen, auf 18 000 m² Grundstücksfläche, davon 11 000 m² Weide mit eigener Wasserversorgung.
18 modernste Pferdeboxen, mit Futtervorräten, Heu, Stroh, Beschlagboxen usw., alles unter einem Dach.
Wohnhaus 200 m² mit FF-Außenanlage. Der gesamte Besitz ist in Niedersachsen. Fachwerk, ein sehr stilechter und gepflegter Besitz, Note 1.
GÜTERVERMITTLUNG FLEITMANN
Friedrich Meier, Märchenwald 3, 3100 Celle-Alvern, Telefon 0 51 45 / 61 66

Jagdhaus im Harz
mit Eigenjagdanteil, als Ruhesitz von Privat zu verkaufen.
Zuschriften unter T 5440 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Landwirtschaftl. Betrieb verkauft ca.
16 ha Ackerland
in Südost-Niedersachsen, arrondiert, sehr guter Boden b. zu 83 Punkte, geg. Höchstgebot, ggf. langfr. Rückpacht, daher auch f. Kapitalanleger interessant.
Tel. 0 53 32 / 10 49

Kaufangebote
Südöstliches Münsterland, Eigenjagd-Höfe: gute Gebäude, teilw. kurzfr. frei, evtl. Teilverkauf u. Rückpacht.
Eigenjagd-Forst: sehr gepfl. Baumbestand.
RDM Karl Schulze Tergeist Immobilien, 4720 Beckum-Vellern, Tel. 0 25 21 / 36 69



Einmaliges Landgut in Ost-England
(8–504) 2600 ha, davon 2100 ha LN, 500 ha Wald u. Wiesen etc. Für alle Fruchtarten geeignet, auch Gemüse auf gut. Boden. Eines der schönsten Herrenhäuser, gute Wirtsch.-Gebäude. Fantastische Jagd: 3850 Fasane, 609 Hasen etc. in 1984/85. Nur DM 23 Mio. (= 8865,–/ha) – Kann auch geteilt werden – Weitere Angebote auf Anfrage.
☎ 05 11 / 81 20 44
IMMER IM DIENST

Anlageobjekt
Baugenehmigung Wochenendhausgebiet, 25 000 m² mit kl. See, voll erschl., bebaubar mit 46 Ferienhäusern bis 60 m². Eigentumsanlage, TE liegt vor. Direkt am Ort, hoher Freizeitwert. Zwischen H. u. HB, VB 980 TDM.
Nieders. Bauernhof, gleiche Lage, Stallungen, Scheune, Pferdeboxen, Hoffläche ca. 5000 m², sowie 30 000 m² Weide u. Wald am Hof. Hannov. Pferdezuchtbestand kann übernommen werden. Von Privat VB 480 TDM.
Zuschr. erbeten unt. T 5396 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Landgut in Südbaden
40 ha Einzelhof, stadtnah, Einzellage, landschaftlich reizvoll gelegen, durch uns zu verkaufen.
TEL. 05 51 / 4 58 87-89
evers
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

Gute Ferme 105 ha
in Lothringen/France, FF 3,3 Mio.
LORENZ, Güter-Makler, D-6364 Florstadt 1, Tel. 0 60 35 / 56 20

Landwirtschaftlicher Betrieb
ca. 100 ha, voll arrondiert, evtl. mit Eigenjagd, südlich der Mainlinie, zu kaufen gesucht. Zuschriften erbeten unter F 5386 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

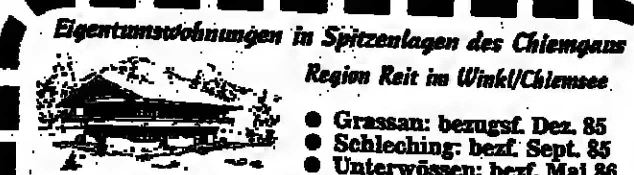
ZWANGSVERSTEIGERUNG

EIGENTUMSWOHNUNG in 2361 Hamdorf, Dorfstr. 5a
Baujahr: 1977, Wohnfläche: rd. 48 m², Verkehrswert: DM 70 000,–, in der Zwangsversteigerung u. U. günstig zu erwerben. Termin beim Amtsgericht Bad Segeberg, Am Kalkberg 18, am 30. 9. 1985, 10.00 Uhr.
Nähere Auskünfte erteilt die betreibende Bank – mo. bis frei., 9.00–15.30 Uhr – unter Tel. 02 21 / 57 21 - 5 62

Das Ferienland mit doppelter Saison

Kaufen Sie sich ein Stück Bayern

Eigentumswohnungen in Spitzenlagen des Chiemgaus
Region Reit im Winkl/Chiemsee



- Grassau: bezugsf. Dez. 85
- Schleching: bezf. Sept. 85
- Unterwössen: bezf. Mai 86

Geh. Bauausführung, Erker, Gartenanteile, gr. Terrassen
Musterwohnungen können besichtigt werden

M. KNEIS WOHNBAU
8217 Grassau Chiemgau, Fetzweg 5, Tel. (0 86 41) 24 91 und 31 57



AUF NACH BAYERN
Ein mit großer Liebe zum Detail restauriertes excl. Mühlenanwesen bei Passau im Bayerischen Wald wartet auf Sie! Verkauf inkl. schöner Motorjacht mit Liegeplatz an der Donau für 1,35 Mio. DM
Ausführliche Unterlagen und Besichtigung auf Anfrage
B. Störzer Immobilien Schloßsteig 5, 8393 Freyung, Tel. 0 85 51 / 14 79

Ihre Adresse in München: München Solln, Ludwigshöher Straße

1- bis 3-Zimmer-Komfortwohnungen auf herrlichem Grundstück nahe der Isar. Auf Wunsch Mietgarantie.

Bezugsfertig 1.10.85:

2-Zimmer-Wohnung	OG	74 m²	DM 371 500,-
3-Zimmer-Wohnung	EG	98 m²	DM 544 150,-
Atelier	DG	84 m²	DM 487 200,-

Bezugsfertig 1.8.86:

1-Zimmer-Wohnung	OG	38 m²	DM 246 900,-
2-Zimmer-Wohnung	EG	58 m²	DM 326 600,-
3-Zimmer-Wohnung	EG	91 m²	DM 494 600,-

Kaufpreise jeweils inkl. TG-Stellplatz.

Bitte fordern Sie einen Prospekt direkt beim Bauherren an:
Münchner Grund
Fürstenrieder Str. 283, 8000 München 70, Tel. 089/7143034

Eigentumswohnungen
● Bestlagen im Chiemgau/Chiemsee ●

Chieming/Chiemsee	Obersee/Chiemsee	Schleching
6-Fam.-Hs., obb. Landhausstil, ca. 400 m zum See, exkl. Bauweise, Fußbod.-Heizung usw. 1- bis 2-Zi.-ETW + Hobbyraum ab DM 130 300,-. Baugenehmigung vorh. Baubeg. demnächst.	5-Fam.-Hs., obb. Landhausstil, Panoramablick, exkl. Ausstatt., bezugsf. ab 31. 10. 85. 2-Zi.-ETW ab DM 195 100,-.	Region Reit i. Winkl 6-Fam.-Hs., Landhausstil, Panorama-Bergblick, beste Bauausstattung, z. B. 2-Zi.-Mais.-Wohn., 80 m², DM 242 200,-. Bezugsfertig

Helmut Müller GmbH · 8220 Traunstein
Tel. 0861/13213 Priv. 08669/5926

Bauernhof bei Leutkirch
Ca. 62 Morgen, Alleinlage, von Privat, VB 1,7 Mio DM.
Tel. 0 82 61 / 40 05 oder 93 58



Rottach-Egern
Original-Bauernhaus aus dem 15. Jahrhundert
stilgerecht wiederaufgebaut. Eine Verbindung modernsten Komforts u. bayr. Gemütlichkeit, 4 Schlafzl., 4 Bäd., Einl.-Whg., 280 m² Wfl., DM 2 Mio.
J. Zimmermann Immobilien, Rüpp-Anger 14
8183 Rottach-Egern, Tel. 0 80 22 / 50 07, 2 87 95

HANS BECKAMP IMMOBILIEN
8183 ROTTACH-EGERN · FÜRSTENSTR. 32 · TEL. 0 80 22 / 69 14

Am Tegernsee
Exkl. Landhaus, aufgeteilt in 2 großzügige Wohnungen, 2 App. u. Hausmeister-Whg., Hallenbad/Sauna/Solarium, 4 Garagen, Wfl. rd. 500 m², Grundstück ca. 2400 m², mit gepflegter Gartenanlage, sehr gute ruhige Wohnlage, 3,3 Mio. DM.
Weitere hochwertige Angebote auf Anfrage: Tel. 0 80 22 / 69 14

Berchtesgaden – Königssee
Eigentumswohnungen
in Traumlage mit unverbaubarem Watzmannblick, sehr ruhige Lage und trotzdem nur ca. 500 m zur Jennerbahn (Lift), herrschaftliches Landhaus mit wenigen Wohnungen, hochwertige Ausstattung, Erstbezug, 2½-Zimmer-Wohnung mit 83 m² Wohnfläche, Kaufpreis 369 000,- DM, bei nur ca. 15% Eigenkapital, günstige Bankfinanzierung, für Kapitalanleger Vermietungsgarantie und jährlich 4 Wochen mietfreie Eigennutzung. Besichtigung auch sa./so.
Niba Immobilien, 8358 Vilshofen, Kapuzinerstr. 25
Telefon 0 85 41 - 2 01 53

Oy – Oberallgäu
Im Kneippkurort Oy (zw. Kempten im Allgäu und Reutte in Tirol) finden Sie in der neuerbauten Wohnanlage „Oymühle" herrliche Komfort-Eigentumswohnungen in außergewöhnlich schöner Südhang-Aussichtslage (Zugspitze) z. Z. noch frei: 2 1-Zi.-App. ab DM 99 500,– u. Reihenbungalow m. 3 Wohnungen (voll möbliert), auch bestens geeignet für Firma, als Ferienwohnung f. Mitarbeiter (Verwaltung vorhanden).
Besichtigung nach Vereinbarung, auch an Sonn- und Feiertagen. Auskunft und Prospekt:
Oywobau Wohnbau GmbH
Oymühlenstraße 22, 8967 Oy, Tel. 0 83 66 / 6 36

B+M B+M B+M
Aschau/Chiemgau
Kl. rustik. Anlage m. nur 8 Wohneinheiten, idyll. am Lochbach gelegen, einm. schöne, sonnige Lage am südl. Ortsrand m. Blick auf Burg u. Kampenwand (Gondelbahn, So.- u. Wi.-Saison). Fertigst. Dez. 85.

Superpreise:	1-Zi.-EG-Südwhg., 48,78 m²	DM 156 000,-
	2-Zi.-OG-SW-Whg., 85,24 m²	DM 254 000,-
	2-Zi.-DG-Atel.-Whg., 48,94 m²	DM 190 000,-

B + M Bauträger-Ges. mbH, Brunnhausstr. 8, 8201 Eching/Simssee, Tel. 0 80 36 / 85 65 u. 0 80 31 / 8 04 48
B+M

Unverbaubarer freier Panoramablick
Region Reit im Winkl – Chiemsee
Komfort-Landhaushälfte im oberbayr. Landhausstil, 140 m², 4 Zi., 3 Bäder, sep. WC, ausgeb. Hobbyraum m. Tageslicht, Sauna, überd. Freisitz m. off. Kamin, off. Kamin im Wohnzi., Kü. und Hauswirtschaftsraum möbl., gr. Balk., Garage. 595 000,– DM.
Zuschr. unt. 84 949 an Anzeigen-Zander, Theresienstr. 27, 8220 Traunstein.

Aschau/Chiemgau
Landhäuser i. Wiesengrund, ruh. Lage, herrl. Rundblick
Superpreise für Traumwohnungen
z. B.: 3-Zi.-Galerie-ETW, bezugsf., 86,04 m², DM 257 800,–,
Verkauf durch den Bauherrn:
Gruber + Dressel, Schulstr. 1
8213 Aschau/Ch., Tel. 0 80 52 / 13 31 u. 0 80 28 / 29 32, a. Sa./So.

8399 Griesbach im Rottal
Zweifamilienhaus mit Einliegerwhg., Bj. 1878, ruhige Wohnlage, 1500 m² Grundst., 200 m² Wohnfläche, Doppelgarage, KP: DM 550.000,-
Ausschließlich schriftliche Bewerbung an:
Testamentsvollstrecker K. Ast, Fasanenstr. 68, 1000 Berlin 15

Schliersee/Obb.
Alterssitz mit Dauerwohnrecht
Großzüg. 2½-Zi.-Whg., ca. 100 m², in obb. Landhaus m. hübschem Gartenanteil, DM 130 000,–.
PBO, Neherstraße 5
8 München 80, Tel. 0 89 / 4 70 20 79

Allgäu
Steibis · Oberstaufen
Neues Objekt auf großem, parkähnlichen Grundstück, nahe Lift und Loipe. Nur sechs Ein- bzw. Zweizimmerwohnungen in hervorragender Ausstattung. Baubeginn 16. 9. 85. BESICHTIGUNG ab 22. 9. 85 jeden Sonntag von 10–12 Uhr bei Ski-Schule Christl Cranz.
Wohnbau Kohl GmbH
7300 Esslingen
Telefon 0711/35 90 00

Etwas mehr als üblich
Eigentumswohnungen
Schleching
Region Reit im Winkl – Chiemsee
2 Zi., 74 m² Wfl., Balkon 275 000,-
3 Zi., 112 m² W./Nfl. ges. DG 385 000,-
bezugsfertig im September '85
Planung, Erstellung und Verkauf durch das
BAUUNTERNEHMEN HORNBERGER
Telefon 0 86 41 23 21

Ihr Domizil in der Weltstadt mit Herz
MÜNCHEN
Für Eigennutzer oder Kapitalanleger, die einen ständig verfügbaren Wohnsitz oder Wertanlage in einem gediegenen Appartement-Haus suchen.
- ausgezeichnete Verkehrsanbindung zur Innenstadt und sämtlichen Autobahnen
- 10 Autobahnminuten zum Flughafen
- in der Nachbarschaft Siemens, Hypobank, BayWa u. v. m.
- Wohnungen mit Blick auf gepflegte Grünanlagen (Bogenhausen)
- grundsolide Bauqualität
- beste Vermietbarkeit (kompakte 1- u. 2-Zi.-Whgn.)
- z. T. gewerbl. Nutzung mögl.
- provisionsfrei

Informationen
Immobilien Lorenz RDM,
Rainfarnstr. 56, 8000 München 45,
Tel. 089 / 314 61 00

Das aktuelle Angebot
Doppelhaushälften in Vogtareuth/Rosenheim (Obb.)
Wohnen wie im Urlaub mit Gebirgsblick!
Sehr schöne Wohnanlage im Voralpenland, gehobene Ausstattung, schlüsselfertig einschl. Garage, Wfl. ca. 120 m², Grundstücksgröße ca. 300 m², voll erschlossen, im ländlichen Stil, bezugsfertig nach Vereinbarung. Kaufpreis ab DM 318 000.
Bitte fordern Sie unverbindlich Unterlagen an:
Mittermeier Massivhaus
Mittermeier Bauunternehmung
8261 Ampfing, Mobil-Oil-Str. 31
Telefon 0 86 36 / 882

Eching Ammersee
Landhaus, Hanglage, beste Ausstattung, 220 m² Wfl., 560 m² Grund, DM 795 000,-, absolut ruhige Toplage, von Privat.
☎ 0 81 43 / 85 85 auch Sa./So.

Exklusive Wohnung
Garmisch, Zugspitzblick, Nh. Zentrum, 80 m² Wohnfläche, Balkon, Tiefgarage, kurzfristig zu verkaufen, evtl. zu vermieten.
Zuschr. erb. u. P 5371 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Exkl. Damenmodengeschäft
in schwäb. Großstadt m. festem Kundenstamm, 1 Mio. Umsatz, langjähr. Mietvertrag, gegen Ablösung zu verk.
Zuschriften unter N 5282 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

CHIEMGAU-OBJEKTE
Unterwössen
Region Reit im Winkl/Chiemsee
Komfort-Einfamilienhaus m. Einliegerwohnung
1000 m² Grd., 280 m² Wfl., 5 Zi., 4 Bäder, Hallenbad, Wohnkü. m. Erker, Do.-Gar., Neub., Galerie, gute Wohnlage, DM 898 000,–.
IK Immobilienmakler Kneis
Fetzweg 5, 8217 Grassau

Lux.-Einfam.-Haus WEYARN
im Landhausstil, 200 m² Nfl., 950 m² Grd., Bj. 77, Do.-Gge., ruhig DM 859 000,-
GERSCHLAUER Immo. RDM T. 089/791 70 35

Bad Reichenhall
Neubau-DHH, 115 m² Wfl., 440 m² Grund, im Landhausstil, DM 560 000,–.
Immobilien Fendt
Spitalgasse 4, 8230 Bad Reichenhall
Tel. 0 86 51 / 56 44

Region Alpsee / Immenstadt
ALLGÄU
Seriöses Wohnungsbau-Unternehmen bietet in ruhiger, sonniger Lage komfortable und preisgünstige
FERIENWOHNUNGEN
an! Ideal zur Eigennutzung und Vermietung. Nur wenige Min. zum Alpsee und Skiliften. Bitte Größe etc. angeben.
B + S WOHNBAU GMBH 8970 Immenstadt Gottesackerstr. 8 · ☎ 0 83 23 / 5 81

TOP-ANGEBOTE IN GESUCHTEN LAGEN MÜNCHENS FÜR KÜNFTIGE HAUSBESITZER!

NYMPHENBURG?
NÄHE SCHLOSSGARTEN!
EIN TRAUM IM GRÜNEN.
Jedoch nur 15 Minuten per Verkehrsmittel vom Zentrum entfernt.



3 exclusiv, der Lage entsprechend ausgesuchte, ausgestattete und geplante Walmdachhäuser. Zusammenhängend, jedoch individuell verschieden.

Mittelhaus ca.	185,90 m² Nutzfläche	DM 655 000,–
Mittelhaus ca.	199,92 m² Nutzfläche	DM 745 000,–
Super-Eckhaus	216,61 m² Nutzfläche	DM 849 000,–

inclusive Garage, Garten. Sofort beziehbar.
Ein Angebot für hohe Ansprüche.

RIKA
Rika Gesellschaft für die Vermittlung und Verwertung von Immobilienkapitalanlagen mbH
Drygalski-Allee 33
8000 München 71
Tel. 089/7 85 42 51

Wir sind auch samstags und sonntags für Besichtigungen oder Anfragen unter der Ruf-Nr. 089/7854261 erreichbar.

Murnau – Traumlage
Vorankündigung
Ein herrlich gelegenes, sonniges Südhanggrundstück von ca. 3400 m², mit unverbaubarem Gebirgsblick und altem Baumbestand wird in landschaftsgerechter und aufgelockerter Bauweise bebaut.

Es kommen zwei Doppelhaushälften von jeweils ca. 140 m² Wfl. sowie acht 3-Zi.-ETW in zwei Häusern zum Verkauf.

Fast alle Gestaltungsmöglichkeiten und Änderungswünsche werden gerne berücksichtigt. Sie bauen quasi Ihre eigene Wohnung.
Die Preise werden Sie überraschen, wir haben mit spitzem Bleistift gerechnet (m²-Preise zwischen 3800,– und 4400,– DM)

Die Möglichkeit, Immobilieneigentum in einer fast unwiederbringbaren Lage mit interessanten Steuervorteilen und nahezu allen Gestaltungsmöglichkeiten zu erwerben, gibt es nur für zehn Schnellentschlossene. Daher handeln Sie rasch und fordern Sie unsere unverbindliche Vorab-Information an.

Raiffeisen Immobilien GmbH
im Landkreis Garmisch-Partenkirchen
8100 Garmisch-Partenkirchen, Ludwigstraße 90
Tel. 0 88 21 / 5 41 47

B+M B+M B+M
Gollenshausen/Chiemsee
Am NW-Ufer, Nähe Gstadt, entsteht eine kl. ETW-Anlage im rust. Landhausstil mit nur 4 Wohneinh., ruh. Lage, 200 m. v. Strandbad u. bek. Yachtschule entfernt. Es werden 2-, 3-, 3½-Zi.- u. 4½-Zi.-Maisonette-Whgn. verkauft. Beispiele: 2-Zi.-Whg., 74,78 m², DM 245 700,-, 3½-Zi.-Maisonette-Whg., 91,85 m², DM 303 100,-. Fertigst. Ende 85. Prospekt auf Anfrage.
B + M, Bauträger-Ges. mbH, Brunnhausstr. 8, 8201 Eching/Simssee, Tel. 0 80 36 / 85 65 u. 0 80 31 / 8 04 48
B+M

Bauerwartungsland
Kleinstadt Fränk. Schweiz, 14 000 m², zu verkaufen.
Tel. 0 92 02 / 4 42

Bad Wörishofen/Rammingen: Doppelhaushälfte
Bj. 1980, 130 m² Wohnfl., Dachgeschoß ausbaufähig, Grundstück 449 m², Garage und Vordächer, von Privat für 340 000,- DM zu verkaufen.
Tel. 0 82 45 / 26 55, oder Zuschr. erb. u. R. 5372 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Chiemgau Süd Marquartstein
wegen Erbteilung verkauft Priv. oberbay. Landhaus, 220 m² Wfl., inkl. 2 Einliegerapp., 800 m² Grdstck. m. Baumbestand, geeig. als 1-Fam.-Haus, 2-Fam.-Haus, Privatinternat od. Pension. VB DM 650 000,-.
Tel. 0 86 41 / 53 29

DHH im 5-Seen-Gebiet bei München
4 Zi., 105 m² Wfl., 57 m² Nfl., Wo.-Zi. m. Galerie u. Wintergarten, ca. 440 m² Grund, Südlage, Ziegelbau, Fertigstellung Herbst 85, ca. 10 Gehmin. z. See u. z. S-Bahn, dir. am Landschaftsschutzgebiet, KP DM 595 000,–.
RDM Valentini-Wegmann Immobilien, Tel. 0 89 / 5 23 40 45

Garmisch-Partenkirchen
Luxus-Villa, Wfl. ca. 380 m², Grund ca. 1000 m², zu verk., Preis DM 1,25 Mio.
Immobilien Exner, T. 0 88 21 / 37 38

Gasthof mit Pension
Schliersee, 54 Betten, 500 Sitzpl., sehr gut eingeführt, DM 6,5 Mio. VB.
Tel. 0 91 32 / 6 14 59

Allgäu
Freisitz der Natur
Sonthofen-Kalvarienberg
über der Stadt u. doch gleich in der Stadt: 2-, 3-, 4-Zi.-Whg.
Dauer-Ferien-Ruhesitz!
RDM HAUS + HEIM
Telefon 08322 3056

Freyung, Ferienpark Geyersberg
Eine 2-Raum-Whg. ca. 60 m² u. zwei 1-Raum-Whg. je ca. 40 m² + Kü., Bad, kompl. eingerichtet einschl. Radio, TV, Bett- u. Tischwäsche sowie Geschirr, mit gr. Terr. (Blick über den Bayer. Wald) einschl. anteiligem Sondereigentum an Schwimmb. u. Sauna, v. Priv. zum Gesamtpr. von nur 125 000,– DM zu verkaufen.
W. Meyer, Telefon 0 23 23 / 5 06 16

Ostallgäu
Ferienwohnung, Wfl. 60 m², Südbalkon, herrl. Aussicht, möbl. DM 180 000,–
Allgäuer Landhaus, 7 Zi., Küche, Bad, Öl-ZH, Wfl. 170 m², Grund 800 m², DM 280 000,–
Baugrund, ca. 900 m², voll erschl. f. EFH/DHH, DM 180 000,–
Neubau-Reih., Wfl. 115 m², Garage, Grund 320 m², DM 325 000,–
IVG Immobilienvertriebsgemeinschaft Pfister, Kosak, Agt. Böck
Schwanthalerstr. 2–6
8000 München 2, Tel. 0 89 / 59 63 87

Hotel garni
in süddeutscher Uni- u. Industriestadt, zentrale Lage, 20 Komf.-Zimmer, Bar, Sauna, Lift, zu verkaufen. Verkaufspreis 1,8 Mio.
Zuschr. u. B 5360 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen



Exclusiv für echte Bayern- und solche, die es werden wollen.

Schliersee: 7 Minuten · Tegernsee: 12 Minuten · München: 20 Minuten
Leben im bayerischen Oberland, umgeben von Bergen und Seen – wer möchte das nicht? Jetzt wird dieser Traum zur Wirklichkeit:

Miesbach, Auf der Grün
Einfamilienhäuser in Gruppenbebauung im oberbayerischen Landhausstil.
Eine traumhafte Lage, die sprichwörtliche Qualität der Bayerischen Hausbau und die vorbildlichen Preise lassen keine Wünsche offen: Einfamilienhaus Typ B, 200,30 m² Wohn-/Nutzfläche, schlüsselfertig, incl. vollerschlossenem Grundstück mit 142 m² und Garage nur

DM 437.000,–

Verbinden Sie die Reise zum Oktoberfest mit einem Besuch auf der Baustelle.
Persönliche Beratung am Grundstück:
Samstag/Sonntag von 13.00–17.00 Uhr und jeden Werktag 14.00–18.00 Uhr. · Tel. 0 80 25 / 46 74



BAYERISCHE HAUSBAU *Stark als Partner – seit 30 Jahren.*
Arabellastraße 15 · 8000 München 81 · ☎ 089/9238-225

Rottach-Egern beste Seelage
3600 m² Parkgr.
(evtl. Realteilung mögl.) m. rechtskräft. Vorbescheid f. einmal EFH u. einmal ZWFH (9 Einwohn. Gleichwerte vorh.), GFZ ca. 0,2, Preisidee 1,9 Mio.
Dr. Grosdidier
Imm., Telefon (0 89) 7 93 30 18
G.-v.-Seidl-Str. 39, 8023 Pullach RDM

München-Solln
Allein der Blick ist es wert. Aber nicht nur die herrliche Aussicht auf den Kastanienwald an der Noëstr., sondern auch die exkl. Ausst., z. B. Carrara-Marmor, Fußbodenhzg., sind kaum zu überbieten. Dachterrassenwhg., 93 m² Wfl. + 38 m² natürl. belichteter Hobbyr. inkl. TG-Stellpl. DM 740 500,–.
Wir informieren Sie gern im Detail.
Helmbau Wohnungsbauges., Maria-Theresia-Str. 5, 8000 München 80, Tel. 0 89 / 4 70 30 38

REIT IM WINKL
ETW in kl. idyl. gel. Wohnlage
1-Zi.-App., 25 m² 110 000,– DM
ETW, Ortsmitte
1-Zi.-App., voll möbl., 27 m² 154 000,– DM
3-Zi.-DG, voll möbl. 350 000,– DM
Beste Kapitalanlage – als Ferienwohnung bestens zu vermieten.
Walter Mansfeld, Bauträger GmbH
8221 Bergen, Tel. 0 86 62 / 85 24

Schloßwohnung
indiv. 6-Zi.-Galerie-Whg., 2. OG + DG, ca. 210 m², denkmalgesch. 3-Fam.-Schloß mit 7000 m² Parkanlage – nur 25 Automin. südl. v. München, in reizvoller oberbayer. Landschaft, VB DM 950 000,-.
J. BENN
Finanzberatung GmbH
Telefon 0 89 / 15 61 46

Weilheim/Obb., Lux.-Wohnung
Villenlage, 85 m², Komf.-Gge., KM DM 840,–, an fit. kinderl. Ehepaar od. Dame ab 1. 11.
8120 Weilheim
Postfach 57, Tel. 0 88 81 / 74 80

Aus Steuervorteilen zum Schloßherrn
Erwerber für ein renov. Schloß, aufgeteilt in exkl.
Eigentumswohnungen
von 38,6 bis 163,7 m²
am Staffelsee/Obb.
(zwischen München u. Garmisch) gesucht.
MwSt.-Opt., degressive AfA, gesicherte, hohe Werbungskosten.
I. D. GmbH
Neuturmstr. 1
8000 München 2
Tel. 0 89 / 29 70 73

Zauberhaftes Rimsting am Chiemsee/Obb.
ETW, 2 Zi., Kü., Bad, ca. 60 m², EG, Terr., hervorr. Ausstg., kurzfrist. beziehb., Besicht. n. Vereinbarung, keine Käuferprovision. DM 197 000,– + TG, Sonderfinanz. möglich.
Tel. 0 80 51 / 20 97

---

2 ETWs in Oberstaufen
ruhige Wohnlage, 3-Zi.-Whg.: 107 m², Südbalkon, Blick zum Hochgrat, Einbaukü., Teppichböden, Kelleranteil u. Garage, DM 315 000,-.
2½-Zi.-Whg.: 60,3 m², Südbalkon, Einbaukü., Teppichböden, Kelleranteil, Kfz.-Stellpl., DM 215 000,–
2 ETWs in Weiler/Allgäu
in Neubau mit nur 6 WE, ruhigste Lage, EG, gr. Terrasse, Einbaukü., Teppichböden, viele Extras:
Whg. mit 59,2 m² DM 165 800,–
Whg. mit 55,5 m² DM 155 400,–
zzgl. Garage 12 000,- od. Stellpl. 4000,-.
Heinz Sturm Immob., 8999 Weiler im Allgäu, Tel. 0 83 87 / 4 74

Hotelbungalows für nur 179 000,– DM
Mit Mehrwertsteuerrückerstattung
Mit 10% Investitionszulage (garantiert)
Mit 40% Zonenrandsonderabschreibung

Die Unternehmensgruppe Stadler erstellt im vorderen Bayerischen Wald (nur wenige Kilometer vom Sport- und Skizentrum St. Englmar) auf einem reinen Südhang-Grundstück mit herrlichem kilometerweiten Panoramablick die Hotelbungalows „Florianshöhe" im rustikalen Baustil. Zu der Bungalowanlage gehören Empfangs-/Aufenthaltsräume, Kinderspielplatz und Kinderspielzimmer, Restaurant, Bierstüberl, Hallenbad mit Gegenstromanlage (15x6 m), Sauna, Solarium sowie Sport- und Tennisplätze. Diese infrastrukturellen Einrichtungen sind bereits vollständig vorhanden. Die Preisgünstigkeit des Angebotes ist nicht zu überbieten. So wird z. B. ein über 60 m² großer Bungalow mit ca. 400 m² Grundstück zu einem Gesamtaufwand von nur 179 000,– DM angeboten. Im Gesamtaufwand dieses gewerblichen Bauherrenmodells bereits enthalten und daher vom Bauherrn nicht gesondert zu entrichten sind alle Erschließungskosten, die komplette Möblierung mit Farb-Fernsehgerät, der Kfz-Stellplatz, die Grunderwerbsteuer, Notar- und Gerichtskosten sowie die Bauzeitzinsen (ohne Disagio). Zur steuerlichen Ausstattung gehören die vollständige Mehrwertsteuerrückerstattung (ca. 10% des Gesamtaufwandes), die 10%ige Investitionszulage des Landes Bayern (garantiert), die 40%ige Zonenrandsonderabschreibung, die 2%ige Normalabschreibung und realistisch hohe, sofort abzugsfähige Betriebsausgaben. Das Eigenkapital von nur 20% wird fast vollständig aus der Mehrwertsteuerrückerstattung und der Investitionszulage gedeckt, so daß die weiteren, massiven Steuervorteile zur freien Verfügung des Bauherrn verbleiben. Ein weiterer, wesentlicher Vorteil ist der Umstand, daß die Bauherren der Hotelbungalowanlage „Florianshöhe" eine im notariellen Vertragswerk gesicherte, übertragbare und mietzinsfreie Eigennutzung bis 6 Wochen im Jahr haben – auch in der Hauptsaison. Diese Eigennutzung kann in allen Hotel- bzw. Bungalowanlagen der Unternehmensgruppe Stadler ausgeübt werden. Kontakte zu allen führenden Reiseveranstaltern Deutschlands, wie z. B. ADAC Reise GmbH, TUI/Hummel, Dr. Wulf, Bertelsmann-Clubreisen u. a., sowie eine realistische Ertragsrechnung garantieren ein hohes Maß an Rentabilität des Objektes. Die Fertigstellung wird im notariellen Vertragswerk garantiert. Die Bauherren werden durch einen unabhängigen Treuhänder und Steuerberater mit Erfahrung in der Abwicklung von über 70 Bauherrengemeinschaften betreut. Eine Höchstpreisgarantie ist selbstverständlich. Die Bauherrengemeinschaft Hotelbungalowanlage „Florianshöhe" bietet sich somit mit Rücksicht auf den niedrigen Preis, die optimale steuerliche Ausstattung und die umfassenden Sicherheiten für Normalverdiener geradezu an.

Nähere Informationen und Prospekte:
Unternehmensgruppe Stadler, Innstraße 77
8390 Passau, Tel. 08 51 / 5 20 72
Wir sind auch samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr erreichbar.
ARGUMENT STATT AUFMACHUNG

Traumhafter Bauernhof
Einzellage am Ortsrand, schöner Baumbestand, ca. 30 000 m², mit urigem Bauernhaus – auch als Reiterhof geeignet – von Privat. VB 900 000,- DM. Tel. 0 82 61 / 40 05 oder 93 58

Typ. Bauernhaus in Oberbayern v. Priv.
zw. München u. Garmisch, auf 1,1 ha arrondiert. Grund, Alleinlage, unverbaub. Alpenpanorama, neuw. renov., über 400 m² Wfl., 15 Zi., Fußbodenhzg., Teppich u. Cotto, zzgl. 600 m² Nfl., Stallgeb., 4 Boxen, Obstgart., Pferdekoppeln, VB 1,1 Mio.
W. Gräbel, Altvaterstr. 4, 8120 Weilheim i. O., Tel. 0 88 09 / 3 66

RDM 8221 Bergen
Alpenweg 10
Telefon 0 86 62 / 81 11
CHIEMGAU IMMOBILIEN

Wohnen in den schönsten Feriengebieten Obb.



Reit im Winkl

1-Zi.-App., möbl. 27 m²	155 000,-
1½ Zi., möbl. 34 m²	195 000,-
3 Zi., DG, möbl. 60 m²	350 000,-
DHH, 145 m², inkl. 2 App.	630 000,-

Übersee Chiemsee

2-Zi.-Whg., 55 m²	189 000,-
3-Zi.-Whg., 89 m²	260 000,-

Aschau Chiemsee

1-Zi.-Whg., 39 m²	128 400,-
2-Zi.-Whg., 73 m²	196 000,-
3-Zi.-Whg., 107 m²	319 500,-

Unterwössen

2-Zi.-Whg., 55 m²	173 000,-
2-Zi.-Whg., 65 m²	199 000,-
3-Zi.-Whg., 90 m²	290 000,-

Tegernsee-Spitzingsee

App., ca. 19 m² Du/WC	65 100,-
App., ca. 31 m² Kü., Bad/WC	104 000,-

Seebruck Chiemsee

2-Zi.-Whg., 63 m² Wfl.	220 000,-
DHH, 125 m² Wfl. nur	380 000,-

Unterammergau

2-Zi.-Whg., 46 m²	179 000,-
3-Zi.-Whg., 84 m²	299 000,-

Bergen Hochfelln

1-Zi.-App., 32 m²	110 000,-
2-Zi.-Whg., 60 m²	205 000,-
3-Zi.-Whg., 66 m²	180 000,-
4-Zi.-Whg., 98 m²	297 000,-

Kiefersfelden

1-Zi.-App., 33 m²	123 000,-
2-Zi.-Whg., 49 m²	144 000,-
2-Zi.-Whg., 57 m²	199 000,-
3-Zi.-Atel.-Whg., 85 m²	236 000,-
DHH, 176 m²	430 000,-

Ruhpolding

1-Zi.-App., 25 m²	98 000,-
2-Zi.-Whg., 49 m²	168 000,-
3-Zi.-Whg., 92 m²	285 000,-

Führend in Südostbayern – weitere Angebote in ganz Oberbayern – auch samstags geöffnet –

Sie finden uns auch auf der Immobilien-Messe in München, Reginahaus/Lehnbachplatz am 28. 9. und 29. 9. 85, Stand 228

8200 Rosenheim, Ellmaierstr. 18, Tel. 0 80 31 / 1 60 33
8000 München 40, Eisenacher Str. 10, Tel. 0 89 / 36 60 36
8230 Bad Reichenhall, Poststr. 39, Tel. 0 86 51 / 6 42 64

Das Ferienland mit doppelter Saison

Kaufen Sie sich ein Stück Bayern

TOP-ANGEBOTE IN GESUCHTEN LAGEN MÜNCHENS

Stadtmitte – Nähe Sendlinger Tor/Viktualienmarkt.
Großzügige Dachterrassenwohnung im neurenovierten Altbau.
2-Zi., Kü., Bad, Terr., 87 m², **DM 445 000,–.**

UNI-KLINIKVIERTEL, Nähe Theresienwiese.
Ruhige, repräsentative Wohnlage. Für Eigennutzung oder als Kapitalanlage.
2-Zi., Kü., Bad, neu renoviert, 55 m², **DM 269 000,–.**
Mieteingänge im Objekt DM 15,– bis DM 17,– m²/monatlich netto.
In gleichere Lage, „STUDIO" ca. 25 bis 30 m², 1-Zi., Ku., Bad, teilweise Balkon, **DM 122 500,–.**

HARLACHING – Münchens grüne Lunge!
Ruhige Wohnlage, dicht am Forst, jedoch nur 10 Minuten per Verkehrsmittel zur Innenstadt. **Kleine villenartige Wohnanlage, Neubau.** Gut ausgestattet. Auch als Kapitalanlage günstig.

Sehr reizvolle 2-Zi.-Maisonette-Wohnung, Kü., Bad, Balk., 63 m², **DM 310 000,–.**
Wahlweise 2-Zi., mit Hobbyraum, Gartenanteil, 67 m², **DM 335 000,–.**



Rika Gesellschaft für die Vermittlung und Verwertung von Immobilienkapitalanlagen mbH
Drygalski-Allee 33
8000 München 71
Tel. 089/7 85 42 61

Wir sind auch samstags und sonntags für Besichtigungen oder Anfragen unter der Ruf-Nr. 089/7 85 42 61 erreichbar.

Einmalig im Allgäu

Herrschaftliche Villa,
wunderbare Parklage in Allgäumetropole, über 7000 m² Grund, mit altem Baumbestand, Wfl. ca. 500 m², Garagen, DM 1,450 Mio.

Raiffeisen-Immobilien GmbH Vermittlungs-KG
8960 Kempten, PF 11 66, Tel. 08 31 / 2 66 62

Pension im Oberallgäu

neu erbaut, 60 Betten, unverbaubare Hanglage, sämtl. Zi. Du/WC und Balkon, Hallenschwimmbad, Sauna, Solarium, Sommer- u. Wintersaison. Sofort zu übernehmen. VP 2,9 Mio. DM, von Privat. **Tel. 0 82 61 / 93 58 oder 40 05,** oder unter R 5382 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

TRAUMVILLA, Luxusausstattung, m. Parkgrundstück 3300 m², in bester Lage – Geiselgasteig – in Grünwald zu verkaufen. Ang. u. X 5400 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Garmisch-Partenkirchen
Einf.-Haus im Ortsteil Partenkirchen, beste Lage, flaches Grundstück 1270 m², Wohnfl. ca. 126 m², DM 1,1 Mio. VB zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. A 5249 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ALLGÄU
Eigentumswohnungen in Sonthofen
in ruhiger und unverbaubarer Lage mit herrl. Bergblick.
z. B. 2-Zi.-Whg., 55,07 m² Wfl., inkl. TG-Stellplatz **DM 192 300,–**
Fordern Sie Unterlagen an. Besichtigung – auch Samstag und Sonntag – jederzeit nach tel. Absprache möglich.
B. Bentele, Immobilien
8960 Kempten
Klostersteige 28
Tel. 08 31 / 2 69 31

Lenggries/Obb.
Idealer Wintersportort, 1- bis 3-Zi.-Ferien-Whgn., in ruh. zentr. Lage, z. B. 1-Zi-App., EG, 28,8 m², ab DM 112 300,–.
Monika Offner Imm.
Tel. 0 89 / 83 34 64 47
Rancheneggerstr. 4, 8000 München 60

Anlageobjekt
München-Zentrum
Wohn-/Geschäftshaus, Bj. 56, Grundstück 309 m², 19 WE à 57 m², eine Praxis, 4 Läden, 1 Lokal. Jahresmieteinnahme brutto 210 000,–, Verkaufspreis 3,5 Mio.
Zuschriften erbeten an: Y 9650, Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1.

Luftkurort Waldkirchen im Bayerischen Wald
Bauherrengemeinschaft Aparthotel Gottinger Keller
Wer mit Steuern gewinnen will, sollte hier mitrechnen.
- 10 % Investitionszulage
- MwSt.-Rückerstattung
- 40 % Zonenrandabschreibung
- bankverbürgte Mindestmietgarantie DM 15,40/m²/Monat
- Eigenkapital erst 1986 zur Zahlung fällig
- 4wöchige Eigennutzung

BBV-Baubetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH
Marktplatz 15/Baronhof
8392 Waldkirchen
Tel. 0 85 81 / 14 22

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

Achtung, Bauträger!
Kapitalanleger, Versicherer, letztes einmaliges Grundstück Köln, zentrale Lage, 8000 m², Schätzwert 6,7 Mio, für 6 Mio.
Zuschriften unter B 5404 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Kapitalanleger
Schwarzwald, Kurort, Grundstck. 1800 m², Südlage, Baugenehmigung für 13 Whg., zu verk. VB DM 370 000,–.
Investa GmbH, Tel. 0 68 06 / 4 86 76 od. 06 81 / 6 79 71

Köln 41
exponierte Zentrallage, Nähe Uni, Kliniken und Dürener Straße, baureifes Grundstück, 673 m², Ecklage mit rund 40 lfd. m Front, allgemeines Wohngebiet, positiv beschiedene Bauvoranfrage, 4geschossige Bauweise mit Garagengeschoß, 1100 m² Nettowohnfläche zuzüglich Garagengeschoß, Kaufpreisidee DM 900 000,–, provisionsfreie Verkaufsvermittlung.





Bachemer Str. 37
5000 Köln 41
Tel. 02 21 40 50 91
Immobilien KG · RDM

Braunlage
Bauvorhaben mit Baugenehmigung für 12 Eigentumswohnungen, Wohnnutzfläche 780 m², Grundstück 1885 m², mit Waldbestand, schöne Lage. DM 470 000,–.
ORBA Baubetreuung GmbH,
Telefon (0 30) 4 33 80 32,
montags bis freitags.

Allgäu
Eigentums-Wohnungen im schönen Weitnauer Tal
Haus mit nur 6 WE in ruhiger Ortsrandlage, Sommer- u. Winter-Urlaubsgebiet, zentrale Lage nach Lindau – Füssen – Oberstdorf, 2½- bis 4-Zi.-Wohnungen, z. B.: 2½ Zi., 79 m², nur 197 500,–; komf. Ausstattg.: Kachelofenanschluß, Bad u. WC getrennt, Balkone mit schöner Aussicht, Sauna i. Hs., beste Wärmeisolierg., **ideal f. Kapitalanleger, Selbstbezieher oder als Altersruhesitz.** Bitte ausführl. Exposé anfordern.
Sonneck Wohnbau Bader KG
Rechtis 15, 8961 Weitnau
Tel. 0 83 78 / 6 10

Lamer Winkel
Ferienhaus im Feriendorf „Hohen Borgen", Bayer. Wald, m. 2 sep. rust.-komf. Wohn., je 75 m², gr. Balk. od. Terr., v. Freizeitmögl., auch getrennt, sehr günstig zu verk. Hohe Abschreibungsmögl. b. gewerbl. Vermietung.
Edmund Alder, Am Fichtenhang 2
3538 Marsberg, Tel. 0 29 92 / 86 28

Ca. 1000 m² Baulücke
Nähe Goslar/H., m. Brockenblick, voll erschl., priv. zu verk., DM 75 000,–.
Tel. 0 53 21 / 6 22 09

EMDEN
Baugrundstück, 1465 m², in exklusiver Lage am Kanal gelegen, von Privat zu verkaufen.
Zuschr. erb. unt. X 5246 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schule + Wohnhaus
Bad Königshofen, 700 m² Nutzfl., Ölzentralhzg., Bj. 1958, 4100 m² Grundstück, 2 Garagen, DM 260 000,– VB, auch vermietbar.
Tel. 0 95 21 / 16 14

Cuxhaven
Baugrundstück m. Seeblick, ca. 6906 m², erschloss. Grdst. Baubauungsmöglichk. m. ca. 8000 m² Wfl., Planung für 5541 m² Wfl. liegt vor. VH 1 550 000,– DM.
Tränkner Immobilien
Telefon 04 71 / 2 70 21

Badenweiler/Bauplatz
Südschwarzwald, Nähe Schweiz, Grundst. 4000 m², teilbar, bes. geeignet für Altersruhesitz oder kurtherap. Behandl.
Ang. unter H 5410 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

STADLER & CO Die große Deutsche IMMOBILIEN · BÖRSE

(15306)
Bauernhaus zw. Staffelsee u. Riegsee
renoviert, ruh. Lage m. Gebirgs-Blick, 202 m² Wfl., 4 Zi., Einbaukü., 2 Du./WCs, Hausarbeitsraum, Terr., Südbalk., Bauernstube m. Kachelofen, Wohnzl. m. off. Kamin + Einl.-Whng.: im DG 66,44 m² Wfl., 2 Zi., Kü., Du/WC, Balkon. Insgesamt noch weiter ausbaufähig. Nebenhaus: 33 m² Wfl., 2 Zi., Kü., Bad/WC, ausbaufäh. DG, 2470 m² Grd., Verk.-Pr. DM 1 300 000,–.
Angebote über: **JOSEF M. STADLER**
Immobilien, Untermarkt 34
8110 Murnau
Tel. 0 88 41 / 30 51 und 4 02 47

Alterssitz im niederbayr. Bäderdreieck Thermalbad Griesbach
Landhaus, Bj. 79/80, attrakt. Architektur (viel Holz), ca. 170 m² Wfl., Wohn-/Eßbereich 50 m², off. Kamin, Bad/DU/WC, Gäste-WC, unterk. Sauna, Öl-Zh., Garage, 1200 m² Grund, DM 380 000,–
Landhaus mit 7400 m² Grund, 130 m² Wfl., 100 m² Nutzfl., 2 Kachelöfen, Bestzustand, DM 380 000,–
Weitere Landhäuser, Bungalows, Appartements auf Anfrage
Max Meilhammer Immobilien
8399 Griesbach, Kurplatz 3
Tel. 0 85 32 / 18 80

Seegrdstck., 7700 m²
3 km v. Scharbeutz/Timmendorfer Strand, idyll. m. Baumbestand, bebaubar m. 300–400 m² Wfl. (1- bis 2-Fam.-Haus od. 6 Whg.), Verkauf v. Priv.
W. Meier, Piperweg 53
4811 Oerlinghausen 1
Tel. 0 52 02 / 60 32

Großraum Bonn (3682)
Grundstücksgröße 21 400 m², 8 km von Bonn-City entfernt. Bestens geeignet zur Errichtung von Einfamilienhäusern oder Wohnungen. Kfpr. 5,7 Mio.
Contrest Immobilien GmbH
Boppstraße 1, 6500 Mainz
Telefon 0 61 31 / 67 90 84

GESUCHE

Grundstücke gesucht
ab 10.000 m² — in guten Lagen mittelgroßer Städte — auch bebaut.
GEMINI-AREA-BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN
Schloß Allner, 5202 Hennef Allner
Tel. 02242/5065-68, Telex 885746

Eigentumswohnungen Rosenheim/Obb.
In ruhiger Villenlage mit herrl. Aussicht auf die Alpen und trotzdem nur 7 Min. zum Stadtkern entfernt, entstehen in kleiner Parkanlage 7 Häuser mit jew. 4–6 Wohnungen in erstklassiger und aufwendiger Bauweise. Geringste Heizkosten durch Fußbodenheizung und Wärmepumpe. Bezugsfertig ab Herbst 85.
1-Zi.-Whn., 32,11 m², p. m² 3232,– = DM 103 800,–
2-Zi.-Whn., 65,36 m², p. m² 3270,– = DM 213 750,–
3-Zi.-Whn., 80,00 m², p. m² 3236,– = DM 258 850,–
Direkt vom Bauherrn, günstige Finanzierung.
Heinz-Jürgen Zick, Am Hellenberg 5, 6367 Karben 1, Tel. 0 60 39 / 27 05

Helgoland
Erstmalig können Sie Eigentumswohnungen auf Deutschlands einziger Hochseeinsel erwerben!

Alle Wohnungen verfügen über einen unverbaubaren Blick auf das offene Meer und den Yachthafen. Geeignet für Eigennutzer und Kapitalanleger.

Staubfreie Luft mit hohem Salz- und Jodgehalt und ganzjährige ultraviolette Einstrahlung ermöglichen Ihnen das Kuren zu jeder Jahreszeit.

Die beste Adresse für Allergiker und Asthmatiker! Hochseeangler, Hochseesegler und Surfer finden hier ideale Bedingungen. Für die Familie ist Schwimmen und Saunen im ganzjährig geöffneten und beheizten Meeresschwimmbad möglich.

CONFIDENTA Immobilien-Konzeptions- u. Vertriebs GmbH
Aachener Str. 9, 5000 Köln 1, Tel. (02 21) 21 92 07

Attraktive Penthouse-5-Zi.-Eigentumswohnung
bezugsfertig,
131,58 m² Wohnfläche und 100 m² Dachterrasse in
Denzlingen bei FREIBURG i. Breisgau
Kaufpreis: DM 380 000,–.
Bitte fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an. Unsere Frau Hausstein wird Sie gerne beraten.
WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinn. Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1, 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 07 61 / 8 20 61 v. 9–12 u. 14–16 Uhr

Beziehbare Eigentums- und Mietwohnungen
Südl. Schwarzwald
in Feldberg-Altglashütten-Lenzkirch, Ühlingen-Birkendorf, Häusern, 1–4 Zi., sehr günstig.
Einfamilienhaus in Feldberg-Falkau
Auskunft und Unterlagen:
Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung – Wohnbau
Im Vogelsang 2
7899 Ühlingen-Birkendorf
Tel. 0 77 43 / 3 76

2 HH 13 - Isestr. 41
193 m², 0 Zi., DM 425 000,– von Priv.
Tel. 0 40 / 4 20 00 33 u. 2 51 24 47

Recklinghausen
Komf.-ETW, 80 m², Nähe Fußgängerzone, DM 235 000,–.
Tel. 02 61 / 38 71 04

St. Blasien–Schwarzwald, Ferien-App., möbl., Bad, Balk., Schwimmbad i. Hs., ab 54 500,–. Günstige Finanzierung!
BAU + BODEN, T. 0 71 81 / 6 41 11

Architekturbüro in Berlin
sucht westdeutsche Vertriebsfirma f. Eigentumswohnungen (frei u. vermietet) in besten Lagen von Berlin.
Tel. 0 30 / 6 91 18 12

Bonn 1
Eigentumswohnung von Privat, 85 m², sehr gute Wohnl., Top-Zust., 3 Zi., KDB, gr. Balk. Festpreis DM 212 000,– zuzügl. Garage.
Tel. 02 28 / 62 62 77
od. 02 28 / 63 14 61

Öffentliche Bausparkasse Hamburg
LIST/NEUBAU
Hafenstraße 32
Kleine Wohnanlage mit Seeblick
z. B. 1½ Zimmer, 43 m² Wfl.
DM 161 600,–
z. B. 2 Zimmer, 58 m² Wfl.
DM 224 400,–
Besichtigung:
Mittwoch von 14–17 Uhr und nach Vereinbarung
Öffentliche Bausparkasse Hamburg
Tel. 0 40 / 2 02 13 52 od. 6 44 44 87

Studenteneltern Uni Köln
Wohnungsprobleme? Günstig kaufen statt mieten!
1-Zi.-Whg., Bj. 74, m. Balk., Kü., Bad, Kfz-Stellpl., ca. 29 m², DM 30 000,–, vom Eigentümer ohne Eigenkap., ohne Court.
Hermann Heldkamp
Wandalenweg 1
2000 Hamburg 1
Tel. 0 40 / 23 41 97

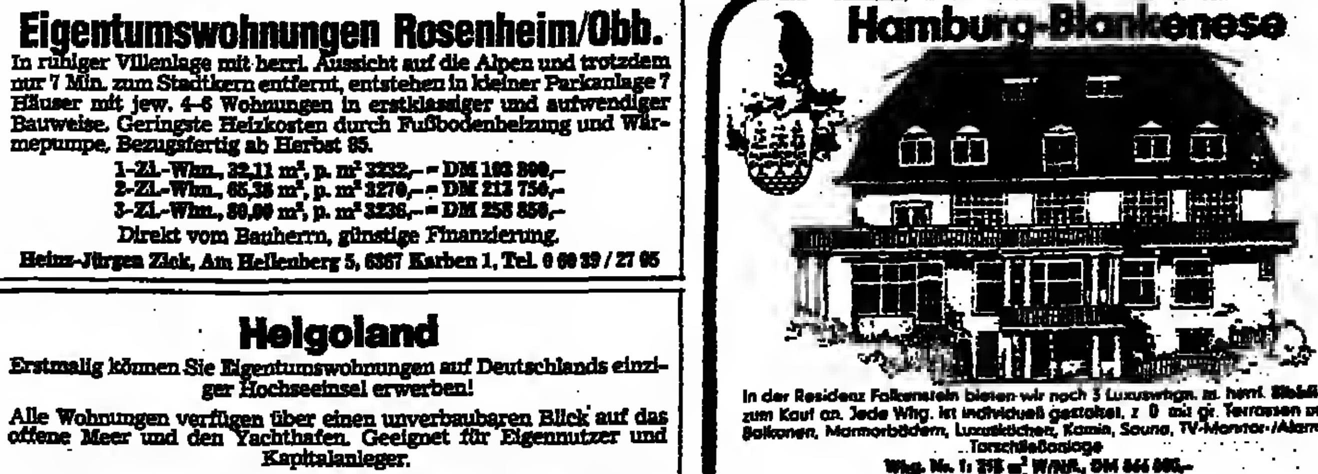
BADENWEILER KURZONE I
ETW 2½ Zi., 68 m², beste Südl., priv. zu verk., ca. DM 275 000,–.
Anfragen unter L 5412 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

IFB Immobilien Murnau
Das Haus der exkl. Immobilien
Telefon 0 88 41 / 4 01 96
ETW Garmisch-Partenkirchen, 52 m², 272 000,– ETWs Amrum/Nordsee, teilmöbl. ab 275 000,–. 3 Tage Probewohnen
RH Schiltach/Schwarzwald, 120 m² Wfl., 325 000,– DM.

Bad Herrenalb
Sehr schöne, helle 2½-Zi.-Whg. mit Balkon, ca. 88 m² Wfl., versetzte Ebene, sichtbares Dachgebälk, hochwertige Ausstattung, in 5-Fam.-Haus mit Einzelgarage, 245 000,– DM, provisionsfrei.
Witka Immobilien GmbH
Gröninger Straße 48/1
7257 Ditzingen
Tel. 0 71 56 / 80 04

EIGENTUMSWOHNUNGEN in DENZLINGEN b. FREIBURG i. Br.
– Neubau –
in landschaftlich reizvoller Umgebung, mit hohem Wohn- und Freizeitwert, guter Verkehrsanbindung, zu verkaufen. Solide Ausstattung, großzügige Grundrisse, schöne sonnige Balkone, gepflegte Außenanlagen.
Preisbeispiel:
3-Zi.-Wohng. 97,66 m² DM 270 050,–
4-Zi.-Wohng. 107,85 m² DM 300 400,–
Bitte fordern Sie unsere Unterlagen an. Unsere Frau Hausstein berät Sie gerne über Finanzierungsmöglichkeiten.
WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinn. Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1
7800 Freiburg i. Br.
Tel. 07 61 / 8 20 61 von 9–12 und 14–16 Uhr

Berlin
Hohe Rendite, Steuerpräferenz, 2-Zi.-Whg., gute, ruhige Lage, Altbau, modernisiert, jederzeit gut vermietbar, Kaufpreis DM 129 000,- (maklerfrei).
Immobilienverwaltung
Tel. 0 30 / 8 21 56 74



In der Residenz Falkenstein bieten wir noch 3 Luxuswhgn. m. herrl. Elbblick zum Kauf an. Jede Whg. ist individuell gestaltet, z. B. mit gr. Terrassen und Balkonen, Marmorböden, Luxusküchen, Kamin, Sauna, TV-Monitor-/Alarm-/Torschließanlage
Whg. Nr. 1: 215 m² Wfl./Nfl., DM 844 000,–
Whg. Nr. 3: 142 m² Wfl./Nfl., DM 624 000,–
Whg. Nr. 4: 124 m² Wfl./Nfl., DM 444 000,–
Kaufpreis, vom Eigentümer ohne Courtage
WILLI BECKER IMMOBILIEN-MAKLER, Gerhofstraße 40, 2 Hamburg 36
Besichtigung auch Samstag/Sonntag, Tel. 34 33 11
☎ 040/34 33 06

OLSBERG/HOCHSAUERLAND
Ferienpark Kurgebiet »Am Stein«
Beteiligung an einer gewerblichen Ferienwohnanlage

Konzept: Gewerbliche Ferienwohnungen mit den Gemeinschaftsanlagen Sauna, Solarium, Kegelbahn, Schwimmbad, Trimmen, Restaurant, Cafeteria, Laden, Minigolf usw., aufgeteilt in mehrere Bauabschnitte. Die Vermarktung/Vermietung erfolgt durch Betriebs-KG der Anlegergemeinschaft.
Lage: Ortsrand, mitten im Wald, reiner Südhang.
Steuern: Vollständige Mehrwertsteuer-Rückerstattung, 15% Investitionshilfen des Landes NRW, ESt./KSt.-Rückvergütung wegen Werbungskosten.
Angebot: Im II. Bauabschnitt vollständig möblierte Ferienwohnungen von ca. 35 m² bis ca. 56 m², tlw. mit 2 Schlafräumen, Kegelbahn, Trimmraum.

Alles in allem eine Ferienwohnanlage, die mit Rücksicht auf Preis, steuerliche Ausstattung und Sicherheiten auch für Normalverdiener interessant ist! Probewohnen ist möglich.

Prospekte, Auskünfte:
Schloßberger Wohnungsbaugesellschaft mbH
Mühlengraben 9, 5789 Medebach 7
Tel. 0 56 32 / 78 00 oder 0 29 92 / 7 52

GEBAU SÜD

Freiburg i. Br.
war schon immer lebenswert. Hier können Sie direkt
am See wohnen
im Parkgelände der Landesgartenschau 1986

Fast mitten in der Stadt (ca. 6 Min. mit der Stadtbahn ins Zentrum). Mit idealen Freizeitmöglichkeiten: Tennisanlage, Eissporthalle, Frei- und Hallenbad und alle Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe. Mit Blick auf den Schwarzwald. Leisten Sie sich dieses außergewöhnliche Wohnerlebnis.
Wir bauen exklusiv für Sie 2 Häuser mit je 12 Eigentumswohnungen

z. B.: 2½ Zi., 65,3 m²
3½ Zi., 77,8 m² mit 120 m² Gartenanteil
3½ Zi., 92,2 m² mit 25 m² Dachterrasse

Ausführliche Beratung
jeden Sonntag von 15–17 Uhr
direkt an der Baustelle am See in Freiburg-Betzenhausen Schlippehof, Zufahrt über die Sundgauallee/Aschenbrennerstr.

GEBAU SÜD
Gemeinnützige Baugenossenschaft Südbaden eG
7800 Freiburg · Heslacher Str. 70 · Tel. 07 61 / 4 90 43 13 / 14

Münster – Innenstadt
Kreuzviertel
2 Minuten mit dem Fahrrad bis zum Dom. Werden Sie Bauherr einer Wohnung – Mindestgröße von 41 m². Als Anleger oder Selbstnutzer, mit allen gesetzlich möglichen Steuervorteilen.
– Festpreisgarantie –
Fordern Sie Gratisprospekte oder rufen Sie mich an.
Dipl.-Kfm. Manfred Herrmann
Grabenweg 13, 4784 Rüthen, Telefon 0 29 52 / 29 15

TOP-ANLAGEANGEBOT OLDENBURG i. O./STADTMITTE
Wir errichten 1986 16 Stadthaus-Eigentumswohnungen in exklusiver Ausstattung mit biologischen Werkstoffen, z. B. 101 m² Wfl. mit 5 Zimmern, Küche, 2 Bädern, WC, Carport, Keller zum Preis von
DM 217 000,–
garantierter Festpreis, keine zusätzliche Bearbeitungsgebühr. Auf Wunsch Mietgarantie
Bröker und Bröker
Scheideweg 65, 2900 Oldenburg, Tel. 04 41 / 8 16 94

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Varel
„Jadebusen – Tor zur Nordsee"
Einmalige Gelegenheit für Wassersportler!
2- bis 4 Bootsstunden zu den West-, Nord- und Ostfriesischen Inseln bzw. Helgoland oder Sylt.
An der Südspitze des Jadebusens haben wir ein friesisches Bauernhaus total renoviert und mit 7 exklusiven Eigentumswohnungen versehen, von denen noch 3 zu erwerben sind.
Erdgeschoß: 34,00 m² und 64,00 m²
Obergeschoß: 183 m² einschl. Atelier
Die Wohnungen sind bezugsfertig und mit einer Einbauküche versehen. Das Objekt liegt im Außen- und Landschaftsschutzgebiet direkt am Deich und ist am Yachthafen gelegen, mit herrlichem Blick über den gesamten Jadebusen. ● Ideale Freizeitgestaltungsmöglichkeit (Schwimmen im Meerwasserwellenbad, Schlickläufen, Wandern und Radfahren). ● Zwei Autostunden (von Düsseldorf – Varel, BAB A 29 Richtung Wilhelmshaven); Privat-Flugplatz in unmittelbarer Nähe ca. 15 km; Anmietung von Liegeplätzen für alle Bootsgrößen möglich! ● Bezugsfertig Mitte 1985 – Sonderwünsche können noch berücksichtigt werden – Finanzierung und Zahlungsweise sind Verhandlungsgegenstand.
HOLSTEIN Grundstücksgesellschaft, Kamp-Lintfort, Franzstr. 60
Tel. 0 21 51/2 80 86 Comet-Bau, Herr Detig, Mo.–Fr. 8.30–17.30 Uhr
Tel. 0 28 42/3 32 31 Herr E. Holstein, Sonntag
Telex 8 121 270



AM SEEPARK in FREIBURG i. Br.
im Bereich der Landesgartenschau 1986
– Neubau B 75/B 76 –
2- und 3-Zi.-Eigentumswohnungen, schöne Grundrisse, sehr gute Ausstattung, zu verkaufen.
Preisbeispiel:
2-Zi., 52,16 m², inkl. Garage DM 183 850,–
3-Zi., 88,98 m², inkl. Garage DM 325 930,–
Bitte fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an. Unsere Frau Hausstein wird Sie gerne beraten.
WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinn. Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1
7800 Freiburg i. Br.
Tel. 07 61 / 8 20 81 von 9–12 Uhr und 14–16 Uhr

Braunschweig - Mitte
1-Zi.-ETW, ca. 40 m², idealer Altensitz f. Senioren, da Fahrstuhl im Hause. Jedoch auch Kapitalanlage f. junge Leute (Nähe Uni).
Ang. u. P 5393 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SYLT
Hörnum
3-Raum-Kft.-Dachgeschoß-Whg. in schöner Dünenlandschaft, Neubau m. hochwertiger Ausstattung, ca. 56 m² Verkaufsfläche, DM 290 000,– VB.

Tinnum
Reihenhausteil, Bj. 1983, in sehr zentraler Lage, Wohnraum u. Garten in Südlage, ca. 81 m², vermietet auf 2 Jahre, Mietertrag p. a. DM 15 000,–, kalt. DM 260 000,– VB.

zaubel ☎ 0 46 51 / 60 55
2280 Westerland/Sylt
Maybachstr. 16, Telex 4 65 126

2 HH 13 - Isestr. 41
193 m², 0 Zi., DM 425 000,– von Priv.
Tel. 0 40 / 4 20 00 33 u. 2 51 24 47

Bad Bevensen
Letzte 2 ETW, ca. 70 u. 100 m², beste Wohnlage, Rosengarten 32, sof. beziehbar.
Tel. 0 58 21 / 17 86 od. 70 64

Cuxhaven-Döse
Grimmershörnbucht
53 m² ETW, 2 Zi., Kü., Bad, Balk., Blick auf Elbschiffahrt, kl. Wohnanl. in modernis. Patrizierhs., DM 175 000,– inkl. Stellpl.
Tel. 0 40 / 47 44 37 oder 0 47 21 / 3 22 72

Bonn – Studentenapp.
möbliert, sofort beziehbar, maklerfrei, zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. S 5395 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

Bodensee – Uhldingen
Entfernung zum See 2,5 km, schöne EGTW-Neubau zu verkaufen (Dorfmitte), 4½ Zi., 2 Etagen, 100 m², 2 Balkone, eigener Eingang von außen, ländlicher Stil, komfortable Ausstattung. VHS 320 000,– DM. Privatverkauf Mo. – Fr. 8–16 Uhr,
Tel. 0 75 56 / 65 09

Cuxhaven-Döse
Grimmershörnbucht
53 m² ETW, 2 Zi., Kü., Bad, Balk., Blick auf Elbschiffahrt, kl. Wohnanl. in modernis. Patrizierhs., DM 175 000,– inkl. Stellpl.
Tel. 0 40 / 47 44 37 oder 0 47 21 / 3 22 72

Essen-Bredeney
Exkl. ETW, 212 m²
Graf-Spee-Str., hochwertige Materialien, absolut ruhige Spitzenlage, Waldnähe, gr. Erholungswert, dir. v. Eigentümer o. Courtage, deutl. u. Verkehrswert f. 3250,– DM/m², VB, zu verkaufen.
T. Wochenenende 02 01 / 46 00 31
H. Richter, ab Montag 02 01 / 81 01 20
Fa. Rud. Richter, H. Kramer

Travemünde, Kaiserallee
2 Zi., 46 m², Panorama-Seeblick, gr. Balkon, Garage, sofort bezugsfrei. Kaufpreis DM 265 000,–, nur DM 32 000,– erforderlich.
Tel. 0 30 / 2 65 64 65

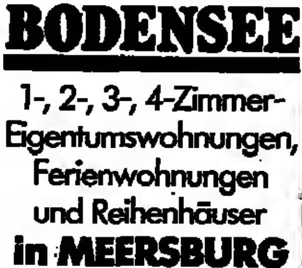
Travemünde
Attraktive Ferienwohnungen, Backbord 27, Neubauvorhaben in ruhiger Villenlage und Strandnähe ab DM 141 000,–.
Haschkamm
Baubetreuungsgesellschaft mbH
Herbertstr. 15, 1000 Berlin 33
Tel. 0 30 / 89 00 06–0

Universitätsstadt Münster
bevorzugtes Wohngebiet aus der Gründerzeit, sehr schöne ETW, 120 m², modern, v. Priv. Zuschr. u. N 5480 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Von/an Privat
Wünschen Sie sich eine wirkl. schöne, sonnige 3-Zi.-Kft.-Whg. im 1. OG mit allen Annehmlichkeiten, dann rufen Sie mich bitte an: Tel. 0 40 / 6 01 02 58, ab 17 Uhr. Lage: HH-Wellingsbüttel/Sasel. Größe: 110 m², Zweifbez., Prs. VHS.

St. Peter Ording
Möbl. ETW, 31 m², Garagenplatz, Balk., z. verk. Tel. 04 31 / 69 74 64

Sie wohnen in den **USA** und wollen in der WELT inserieren?
Dann wenden Sie sich bitte an folgende Anschrift:
Axel Springer Group, Inc.
Mr. Dieter Bruhn
420 Lexington Avenue
New York, N.Y. 10170
Tel.: 001 (212) 972-1720
Telex: 023 6971654 asg
DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
01-871

BODENSEE
1-, 2-, 3-, 4-Zimmer-Eigentumswohnungen, Ferienwohnungen und Reihenhäuser
in MEERSBURG + IMMENSTAAD
ab DM 149.000,–

Coupon: Bitte Unterlagen Bodensee senden an:
Name:
Anschrift:
Tel.:
Neue Heimat
Postfach 710, 7000 Stuttgart 1
Tel.: 0711/6640-258
NeueHeimat



Unverbindliche Information durch:
WW-Grundstücksges. mbH, Am Dulshorn 10
2878 Wildeshausen, Tel. 0 44 31 / 29 66

Steuerbegünstigte ETW
in 2082 Tornesch, Olmbeloskamp 1–3, 3 Zi., Kü., Bad/WC, Loggia, Kellerraum und Autoabstellplatz, Wfl. 72 m², zu verk. Preis VHS. Kontaktaufnahme unter ☎ 0 47 25 / 77 51 und 77 54.

Bad Bevensen
Letzte 2 ETW, ca. 70 u. 100 m², beste Wohnlage, Rosengarten 32, sof. beziehbar.
Tel. 0 58 21 / 17 86 od. 70 64

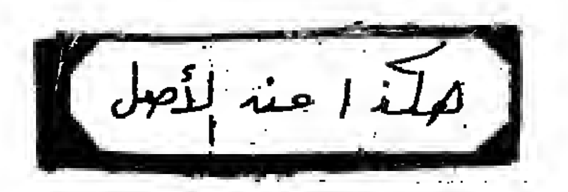
Südschwarzwald, Lenzkirch
Komf. FeWo., 42 m², K., B., Balk., Hallenb., voll möbl., DM 108 000,–.
Tel. 0 68 06 / 39 37

Bad Orb
Am Kurpark, 3-Zi.-ETW, 88 m² Wfl., E-Kü., Garage, Bj. 83, jährl. Nettomiete DM 9600,–, KP 276 000,– DM.
Ingrid Pradella – Immobilien
Tel. 0 60 51 / 1 74 34

Südl. Schwarzwald
Kurort Lenzkirch, Grdstck. 1800 m², Südlage, freist., 2½geschoss. Haus m. Komf.-ETWs, 1½ ZKB, Terr. 30 m², DM 79 000,–, 2½ ZKB, Balk., 48 m², DM 129 000,–, 3½ ZKB, Balk., 62 m², DM 159 600,–. Prospekte auf Anfrage. Verkauf dir. v. Bauträger.
Investa GmbH
T. 0 68 06 / 4 86 76 o. 06 81 / 6 79 71

Im Bankauftrag:
Einmalig günstig, ohne Eigenkapital
Vermietete, hochausgestattete zentr. geleg. 3-Zimmer-Eigentumswohnung mit Fahrstuhl, Holzdecken, Kamin etc., 107 m² Wohnfl.
KP nur 135 000 DM
Vollfinanziert mit 6% Zinsen
Mietertrag 6 600 DM p.a.
+Steuererst. ca. 2 400 DM p.a.
–Zinsen u. Tilg. 10 500 DM p.a.
Überschuß ca. 1 500 DM p.a.
zuzügl. Steuererst. ca. 8 000 DM 1. Jahr, zuzügl. hohe steuerfreie Gewinnmöglichkeit nach 2 Jahren. Verwaltung durch uns vor Ort. Fordern Sie unverbindlich unser Angebot.
Dipl.-Ing. Peter Hartz
Kapitalanlagen - 2 HH 52 - ...
Telefon: 040 - 893061

Timmendorfer Strand
Maritim-Golf- u. Sporthotel, ETW, 120 m², See- u. Waldseite, in einmaliger Lux.-Ausstg., v. Priv., DM 435 000,–.
Tel. 0 45 03 / 40 67



EIGENTUMSWOHNUNGEN

12 Wochen Sylt-Urlaub für DM 4000,–
in schöner 2-Zi.-Kft.-Wohnung für 4 Pers., Maisonettenstil, mod. Küche, Balkon, Pkw-Stellpl. Die Urlaubszeit und -dauer bestimmen Sie selbst. Informationen: Tel. 0 40 / 47 67 24

Hamburg
1a Alsterlage, Fährhausstr. 15, 2-Zi.-Whg., Hochparterre, Südseite, 68 m² Wfl., frei lieferbar, v. Priv. zu verkaufen.
Tel. 0 45 51 / 85 05

Schweizer Grenze/Waldshut
2-Zi.-ETWs, ab 53 m² Wfl. in kl. Objekt in allerbester Lage – einmalige Gelegenheit, ab DM 115 000,–
Zuschr. u. R 2378 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ferienwohnungen im Nordschwarzwald
IN HUNDSBACH, 5 km abseits der SCHWARZWALD-HOCHSTRASSE ab Abzweig Hundseck verkaufen wir in landschaftlich reizvoller Umgebung einige bezugsfertige
FERIENWOHNUNGEN
Besichtigung, Verkaufsberatung: ...sonntags von 11 bis 15 Uhr...
Bitte fordern Sie die Verkaufsunterlagen an:
WIEGAND WOHNBAU
6940 Weinheim, Am Michelsgrund 33
Telefon 06201/63047

ETW, Bad Lippspringe
direkt am Kurpark, 58,45 m², kurzfristig bezugsfertig, Preis 199 000,–.
Tel. 0 52 51 / 4 84 81

Freiburg
3-Zi.-App., in ruh. Südhanglage, 79 m², VB 265 000,–, v. Privat.
Tel. 0 40 / 8 32 26 46

SYLT ETW's im Landhs. ab 150 000,–, 4000,–/m². SCHLÜTER-Immob. Tel. 0 46 51 / 59 11

Privatverkauf
sehr schö. FeWo in Dobel, 37 m², kompl. möbl., gr. Südbalk., VB.
Tel. 07 11 / 78 23 43

44 Münster – Uni – zentral
2-Zi.-App., ab 83 000 DM, bezugsfrei, 43–60 m², von Privat.
Tel. 02 51 / 2 88 06 od. 27 78 19

Kiel-Schilksee, Olympiazentrum
ETW, ca. 52 m², Seeseite, VB DM 159 000,–, v. Priv.
Tel. 0 52 61 / 48 94

Kurstadt Bad Rappenau
3- u. 4-Zi.-ETW, 79–98 m² m. Balk. ab DM 118 000,–.
Tel. 0 72 64 / 72 62

Langeoog
3 Zi FeWo, sehr gute u. ruh. SW-Lage, kompl. möbl., zu verk., DM 320 000,–.
Tel. 0 25 06 / 22 09

Luftkur-/Reiterort Birkendorf
Südschwarzwald, 800 m, 12 km vom Schluchsee/15 km zur Schweiz, Bundessieg „Schönes Dorf": Sehr komf. 3-Zi.-Whg., 85 m², große Terrasse u. gr. Balk., Garage, sehr ruhig gelegen. Nähe Reithalle, Süd-/Westlage, volle Alpensicht. Mit fast neuem Mobiliar (Küche, Eßzimmer, Schlaf- u. Arb.-Zi., Gardinen), ausgelegt. Wohnbereich, Holzdecke, Dusche u. Wanne, privat weg. Auswandg. für DM 195 000,– zu verk. Bis 5. 10. Besichtig. Sa./So. 11 bis 13 Uhr. Bühlstr. 14, Scholz. Nach Vereinbarung telef. 0 77 43 / 51 38.

Norderney
ETW m. dir. Seebl. v. Priv. zu verk. 1-Raum-App., ca. 37 m², Balk., Bad, Küchenzeile, VB DM 250 000,– inkl. Mobiliar.
Anfragen ernster Interessenten unter F 5278 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Oberschwaben
in Ehingen/Donau, 3-Zi.-Lux.-ETW, Lift, Sauna, Solarium, Fitneßraum, Hausmeister, 100 m z. Wald, frei ab 1. 12. 85, 84 m², DM 168 000,–, v. Priv. zu verk.
Tel. 0 75 53 / 77 83

Ostseebad Laboe
ETW, 60 m², Strandnähe, 2½ Zi., Kü., Diele, Bad, Terr., komf. einger., v. an Priv. zu verk. Preis VHS.
Tel. 0 43 43 / 12 73 od. 89 59

Essen-Bredeney
Exkl. ETW, 124 m²
Graf-Spee-Straße, hochwertige Materialien, absolut ruhige Spitzenlage, Waldnähe, gr. Erholungswert, dir. v. Eigentümer o. Courtage, deutl. u. Verkehrswert für 3400,– DM/m², VB, zu verkaufen.
T. Wochenende 02 01 / 46 00 31, H. Richter, ab Montag 02 01 / 81 01 20 Fa. Rud. Richter, H. Kramer

Für Spanien-Liebhaber:


Eine Rarität!
Auf dem weißen Hügel von Altea haben wir soeben 6 Wohnungen fertiggestellt 4 EW, 2 mit Dachstudio, verkaufen wir jetzt. Unverbaubarer Blick aufs Meer. Hochwertige Ausstattung. Sie können sofort einziehen. Teilungserklärung und Escritura liegen vor. (keine Maklerprovision)
Unterlagen mit Fotos bei
Betren-KG
7060 Schorndorf/Stgt.
Pf. 1030, Tel. 071 01/7 73 30

Ibiza
Wohnungen, Bungalows, Villen
Rufen Sie an:
Ihr deutscher Partner
CA'N NOBLE S. A.
Edificio Cabira, Ibiza/Baleares
Tel. 00 34 71 / 31 31 18

Gelegenheit
Tegernsee, 30 Autominuten von München. Landhaus freist., Panoramablick, Miete 2500,– DM.
Expose: Tel. 0 89 / 52 52 52 o. 0 89 22 / 7 45 14

Gelegenheit auf Ibiza
freistehender Bungalow auf 1000 m² Grundstück mit Naturgarten in San José, herrlicher Panoramablick auf die Bucht von San Antonio und das Meer, nur 115 000,– DM.
ISLA TERRA SA, Apartado 789, Ibiza-Baleares, Spanien, Tel. 00 34 71 / 30 67 32

Nerja, Costa del Sol – Exkl. R.-Haus in Capistrano, Garten mit altem Baumbestand, gr. [illegible] Terrasse, unverbaub. Meerblick, DM 168 [illegible] – Immo. 08105/1492

Nerja, Costa del Sol – Top-Angebot: R.-Haus mit Sonnenterrasse, Garten, Sonnenterrassen, 130 m² Wohnfl., in der schönsten Anlage Nerjas, DM 132 000 – Immo. 08105/1492

SPANIEN
Costa del Sol
Große Luxusvillen
an der gesamten Costa del Sol, zwischen Nerja und Marbella in Bestlagen, nur für gehobene Ansprüche. Fordern Sie unsere Spezialangebote an.
Brigitte de Jong – VDM
Carl-Loewe-Weg 5, 23 Kiel
Tel. 04 31 / 8 50 25

Wohnen – wo andere Urlaub machen
FLINTSBACH
4 Landhaushälften in bester Lage am Wendelstein mit herrl. Bergblick u. Seenähe. Z. B. 112 m² Wfl., 300 m² Grund, inkl. gge.
Festpr. 382 000,– keine Käuferprovision.
BÜRO KOCH
Telefon 0 89 / 34 90 64 - 66

Ibiza
Bung. in Clubanlage u. kl. Bucht, Ibiza Stadt ca. 30 Min.
Telefon 02 01 / 79 53 47

Immobilien im Ausland
Fuerteventura, Jandia
Ferienbungalows ab 63 750,– DM im neuen Ferienzentrum „Canada del Rio" (Costa Calma) bei Vermietung 14% Rendite p. a., Besichtigungsflug jederzeit mögl.
Information:
W. Stöcker, 4350 Recklinghausen
Sachsenstr. 101a
Tel. 0 23 61 / 84 71-2 u. 8 67 79

Von Privat:
Villa, Bj. '83, massiv, topeingerichtet mit ELW, in Jävea-Alicante, Hanglage, Fernblick, Wert: DM 179 000,–, auch Tausch gegen Objekt in Deutschland – Verrechnung.
Tel. 0 61 51 / 5 59 86

Wochenend-/Ferienhäuser im Altmühltal
z. B. 60 m² Wohnfl. 143 120,– DM, o. 90 m² Wohnfl. 187 400,– DM, jeweils einschl. vollerschl. Grundstück. Nähe Kratzmühlersee, viele Freizeitmöglichk.: Angeln, Schwimmen, Paddeln, Surfen, Radeln, Wandern, 6 km v. BAB München–Nürnberg, Ausfahrt Altmühltal. Musterhausbesicht. jed. Sonntag v. 13–17 Uhr o. nach Vereinbarung jederzeit.
DIPL.-KAUFMANN W. ROSE KG.
Bräuhausstraße 34, 8432 Beilngries
Telefon 0 84 61 / 10 33.

1. Kapitalanlage + Urlaubsdomizil
Bucht von Canyelles/Costa Brava, 1 Doppelbungalow, 2 WZ, 8 SZ, 4 BZ, 2 Kü., Garage, total unterkellert, gut möbliert, Preis DM 220 000,–. Bei Festvermietung 3 Jahresmieten = DM 30 000,– im voraus + Eigennutzung.

2. St. Pol de Mar, Costa Brava
Reihenhausvillen im Ibizastil am Strand, 1a Bauqualität und Ausstattung, 4–5 Zimmer, 2 Bäder, Kü., Terrasse, Balkon, Garage. Individuelle Lage, 5 Min. zum Yachthafen, Preis ca. DM 146 000,–, Anz. 25%. Auf Wunsch Rendite durch Vermietung.
HABA Immobilien 0 61 47 / 70 96

Gran Canaria, San Agustin
Passende Nachbarn für exklusivste und schönste Anlage der Insel gesucht. Bieten Chalets 100–200 m², hoher Qualitätsstandard, Strandlage, Palmengarten, bezugsfertig 15. Oktober 1985, ab DM 380 000,– komplett, v. Privat.
Informationen:
Tel. 0 45 02 / 50 46

Frührentnerehepaar
40/44 J., betreut Ihr Anwesen in Südspanien ganzjährig unentgeltlich.
Zuschr. unter M 5237 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

1. Torrevieja/Spanien
Bungalow, 3 Zi., Küche, Bad, Abstellraum, mit Grundstück. Anzahlung 15 000,– DM.
Geyer VDM, Tel. 0 42 48-4 12

MALLORCA Extra
Landhaus-Villen, mallorquinische Finkas, Bauernhöfe, Meer- und Landparzellen, Reihenbungalows und Luxuswohnungen.
SAS Verkaufsgruppe
Bahnhofstraße 64 D-7050 Waiblingen
Tel. 0 71 51/5 40 01

IMMOBILIEN IN SPANIEN

MONTE DE ORO
An der Westküste Mallorcas
Die Pueblo-Bungalow-Wohnresidenz ohne Alternative im Mittelmeerraum.
Constr. Montedoro S. A.
Costa de la Calma · Calvia, Mallorca · Telefon 00 34 71 · 69 14 12
Repräsentanz Deutschland
Auslands-Immobilien · Helmut Kuhfuß
Badekerstr. 56 · 3000 Hannover · T. 05 11 · 31 46 99

WILKO HEISSENBERG
IBIZA-Erfahrungen seit 1956
138 m² Ferienhaus, 4 Schlafz. 115 T DM. Entzück. Chalet, Cap Negret 190 T. Charm. Chalet m. 4 1. klass. Bungal. Apts. am Meer, Pool 6×12, Garten 895 T. Vermietg. eig. Villen. Wilko, S. A., Box 621, Ibiza, T. 00 34 71 – 31 04 80

Costa Blanca
Reihenbungalows, vollmöbliert, DM 32 400,–.
Tel. 00 31 / 47 42 / 15 79 (NL)

Ihr Spezialist auf Mallorca
Mallorca-Immobilien Ferrer
Appartements, Bungalows, Villen, Finkas.
Für Deutschland:
02 51 / 4 32 54

Menorca (Balearen)
Sehr schönes Haus, ca. 110 m², + großer Terrasse, mit Meeresblick, voll möbliert, in bester Südhanglage, Grundstück 810 m², von Privat für DM 230 000,– abzugeben.
Telefon 02 12 / 33 83 38

Mallorca
in PUERTO de ANDRAITX
und Umgebung, der schönsten Ecke an der Südwestküste, bieten wir Ihnen besonders individuelle und schön gelegene Objekte an:
VILLEN, BUNGALOWS, APPARTEMENTS, GRUNDSTÜCKE, BAUERNHÄUSER.
Fordern Sie unseren Videofilm mit einer Auswahl an.
ANTONIO REYNES
C/Iglesia Nr. 2
PUERTO DE ANDRAITX
Tel. 0034 - 71 - 672067

Spanien Costa Blanca Villa ab DM 60 800.


SPANIEN
Costa del Sol
Nähe Marbella
Super-Luxus-App., direkt am Meer. Ihre Traumwohnung, gebaut in bester deutscher Bauqualität, dtsch. Management, Pool, Tennis, Golf etc.
Informieren Sie sich über dieses einmalig schöne Projekt
Sofortauskunft de Jong VDM
☎ 04 31 / 8 50 25

Costa del Sol/Marbella
Privatverkauf, Traumvilla, Bj. 62, Meeresbl., gr. Saloo mit Bar u. Kamin, 5 Schlafzi. mit Bad, Speisezimmer, ges. Wohnraum 330 m², kl. App., sep. Eingang für Personal, gr. Park mit Swimmingpool, alter Baumbestand, kompl. wertv. eingerichtet, Gesamtareal 2500 m², DM 850 000,–.
Tel. 0 29 79 / 2 61

Mallorca – Südwestküste
Paguera, Cala Fornells, Puerto Andraitx usw. Große Auswahl Immobilien zu verkaufen. Wohnungen, Bungalows, Terrassenhäuser, Villen für Ferien oder Dauerwohnung. Baugrundstücke, Landgüter, Läden und Geschäftslokale.
Unverbindliche Auskünfte. Besuchen Sie uns während Ihrer nächsten Ferien oder schreiben Sie an:
J. Manso - Agencia Immobiliaria, Postf. 44
Paguera, Mallorca (Hauptstr. 40), Tel. 00 34 71 / 68 62 88 od. 68 60 55

JANDIA, FUERTEVENTURA
KANARISCHE TRAUMINSEL
Ferienwohnungen und Bungalows von DM 145.000,– bis DM 259.000,–. Sofort bebaubare Grundstücke ab 500 m², Großgrundstücke bis 5 Mio. m². Gewerbeobjekte und Ladenlokale in allen Größen. Alleinvertrieb durch:
Jandia Immobilien GmbH
Baumstraße 10, 8 München 5
☎ 089/751087

Costa Blanca – Costa del Sol – Tel. 00 31 59 40 / 35 27
Villen inkl. Grundst. ab 33 000,– DM, App. 24 000,– DM, Fincas. Alte Häuser usw., Traumvilla 275 m² DM 236 000,–
Drs. J. Kleinegris, Rijksstraatweg 28, NL-9804 TD Noordhorn

COSTA BLANCA – JAVEA – MORAIRA

Villen ab DM 60000, Grundst. ab DM 25000; Bungal. u. App. i. div. gepfl. Wohnparks, sowie FINCAS; Plantagen u. Landhäuser. Schweiz: 0041/75/29849; Spanien: 0034/65/770202, zeitweise
CBS SAFIDA AG – INFO NORD: a. Uhrturm 16, 3 Hann. 61, 05 11 / 6 43 70 10
INFO WEST: Brukterer Weg 7, 588 Lüdenscheid, 0 23 51 / 2 18 37
INFO RHEIN-MAIN: Mühltalstr. 75d, 61 Darmst.-Eberst., 0 61 51 / 5 59 86
ZENTRALE u. INFO SÜD, CH, A: CBS AG, Gnalp 94, FL-9497 Triesenberg, 00 41 / 75 / 2 80 48

Paquera/Mallorca
Top-Whg. in traumhaft. Lage, sep. Eingang, angelegte Gartenanlage, unverbaub. Meerbl., beheizt. SW-Bad, deutsche Verwaltung, f. DM 195 000,– VB zu verk. Bitte fordern Sie Fotos an.
Investa GmbH, Tel. 0 68 06 / 4 86 76 od. 06 81 / 6 79 71

Reihenhäuser – Costa Blanca
Direktkauf vom spanischen Ersteller. Ausf. Unterlagen und Vermittlung durch die Vertretung in der BRD.
Dipl.-Ing. Wolfgang Winkler
Böhmerstr. 15, 4100 Duisburg 28
Tel. 02 03 / 70 70 11
werktags 18–20 Uhr
samstags 10–13 Uhr

Seit mehr als 15 Jahren plant und baut dt. Dipl.-Ing. für Sie in Spanien.
La Manga
ein Paradies zwischen zwei Meeren, z. B. 1. Strandlinie, 6 m vom Mar Menor, 2 Schlafzi., Küche, Wohnzi., Bad, Blick auf zwei Meere. 67 800 DM. Gesamtprogr. auf Anfr. sowie Beratung.
Tel. 0 23 84 / 0 23, 11–16 Uhr,
Tel. 00 34 68 / 56 44 77 Bürozeiten
Dipl.-Ing. Hagen Udo Rodenhorst, Frielinghauser Str. 1, 4700 Hamm



MALLORCA
Luxusappartements in Pt. d. Andraitx mit eigenem Zugang zum Meer, 2 Schlafzi., 2 Bäder, Swimmingpool ab 157 000,– DM. Desgleichen in CALA D'OR, direkt im Hafen, 8 WE, 120 m² Wfl., 2 Schlafz., 2 Bäder, Swimmingpool, 250 000,– DM. Weitere Appartements ab 79 900,– DM im Angebot.
HK-Immobilien-Vertrieb
Ernst-Brasse-Str. 20/22
4050 Mönchengladbach 1
Tel. 0 21 61 / 46 74

Mallorca
Im Landschaftsschutzgeb. am Meer, 2 bezugsf. Villen für höchste Ansprüche, 189/1000 m², DM 195 000,– od. 280/1000 m², Pool, DM 280 000,– inkl. Notar/Steuern.

Ibiza
Parkgrdst. am Meer, Traumvilla mit Turm über 3 Etagen, ca. 6 Zi., mehrere Bäder etc., DM 360 000,–, Direktverkauf, keine Courtage.
Info.: Repr. Piwellek
Tel. 04 21 / 80 46 29 auch Sa./So.

SPANIEN
Costa del Sol
Superyachthafen Puerto Banus
Restaurant, bestens seit 8 Jahren eingeführt, zu verpachten. Antike Inneneinrichtung, beste Lage direkt am Hafen, eine wirkliche Chance, DM 155 500,–. Weitere Objekte an der ges. Costa del Sol auf Anfrage.
Sofortauskunft
Brigitte de Jong – VDM
Carl-Loewe-Weg 5, 23 Kiel
Tel. 04 31 / 8 50 25

Notverkauf Valencia
Gr. Reihenhaus, DM 69 500,–, 4 Zi., 2 Bäder, Wohnzi. mit Kamin, Garten, 500 m z. Meer.
C. D. S. GmbH, Tel. 0 42 21 / 1 46 71 am Wochenende + n. Büroschluß 0 44 41 / 51 64

Costa del Sol
20 km östl. Malaga, 1,5 km z. Strand, 2 Terr.-Wohn., 2 ZKDB, Garage, dt. Verw., Vermietet/verkauft privat.
Telefon 02 28 / 32 53 29

Sonniges Spanien
Asthmatikerin sucht billigst Apart., Wohn. oder Haus nähe Meer, keine Makler.
Angeb. F. Sahli, Schlüsselblumenweg 1, 78 Offenburg

Supergelegenheit

Bungalow ab DM 39 000,–, inkl. Grundstück. Chalet inkl. Grundstück im Sonderangebot DM 120 000,–.
Vermittlung + Finanzierungsvermittlung
Inter.-Immobilien
Fa. Schmiedeke
Kranichstr. 23, 6063 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 15 47

Villa in Denia
(Costa Blanca), idyll. Lage, m. subtrop. Garten, 1400 m² Grundstück, Swimmingpool, 4 Doppelzimmer, 3 Bäd., Panoramaterr. m. herrl. Meerblick, gr. Salon/Kamin, Top-Küche, Garage, Dachterr., Patio/Innenhof. Inkl. Möbel DM 320 000,–.
Telefon 02 28 / 64 08 54

Costa del Sol
Nähe Marbella
Luxus-Studios, dir. am Meer, Pool, Tennis, dtsch. Management, DM 66 000,–.
Calahonda
Luxus-Reihenhs., Neubau, Pool, Garten, Serviceeinrichtungen
Nerja
Große Villa, 3 Schlafzi., möbl., Meerblick, direkt am Golfplatz, DM 280 000,-
Fuengirola
Villa, 3 Schlafzi., Meerbl., 3 Min. zum Strand, Bestzustand, DM 198 000,–.
Sofortauskunft de Jong, VDM
04 31 / 8 50 25

Sosta del Sol / Sabinillas
4 Zimmer, Komfort-Bungalow, aufwendige Bauweise, komplett eingerichtet, 800 m² suptropischer Garten, unverbaubarer Meeresblick, Garage, herrlicher Sandstrand, 180 000,– DM, von Privat an Privat. 0 30 / 8 03 28 85

Südspanien – Inseln
Hauskauf od. Miete gesucht.
Tel. 0 53 07 / 47 10 o. 0 53 04 / 16 66

Stamberger See
das letzte Seeufer-Parkgrundstück
ca. 3800 m², für Villa, VB 2,4 Mio. DM, Kapitalnachw. v. Privat an privat.
Tel. 0 81 71 / 79 51 od. 12 86 oder unter Y 5247 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Teneriffa, Gran Canaria, Mallorca, Tessin, Sylt
App. u. Bungalows, bezugsfertig.
Meyer-Immobilien
Tel. 04 21 / 34 40 09

Estrella de Mar
Geheimtip – Costa Blanca, Spanien
Was Sie sich wünschen:
- Tennis – Lehrer mit Nationalspieler-Qualifikation
- Golf – 2 x 18-Loch-Anlage geplant von S. Ballesteros
- Surfen – auf dem Mar Menor
- Segeln – Yachthafen vorhanden
- Tauchen, Angeln u. v. m.

Leben und Wohnen im eigenen Haus im spanischen Baustil, anspruchsvoll, unter deutscher Bauleitung erstellt. Z. B. Haus „PALMERA" kompl. mit 2 SZ 47 qm WF
DM 61.750,–
Weitere Objekte bis 140 qm auf Anfrage. Informieren Sie sich vorab durch unser Video-Band. System angeben.
Märkische Grundstücksgesellschaft mbH
Brechtener Straße 18
4670 Lünen 8 (Brambauer)
Telefon 02 31-87 81-349

Costa Blanca, Javea, Alicante
Komf. Haus mit Schwimmanlage zu verk.
Auskunft: Tel. 0 28 43 / 51 03

ETW, Salou b. Tarragona, 72 m², voll möbl., DM 50 000,– zu verkaufen. Tel. 02 31 / 59 73 31

Existenz an der Costa Blanca
Verkauf, Vermietung, Beteiligung: Hotels, Restaur., Bars, Läden, etc., sowie Immobilien aller Art in jeder Preislage. Beschaffung aller Genehmigungen durch Agentur in Alicante.
Info: D 0 20 54 / 8 46 65

Finca bei Marbella/Estepona
116 000 m², Meerblick – Gibraltar, Hanglage, pro m² DM 4,–.
Telefon 0 30 / 8 91 10 13

Mallarca
Tausche Komf.-ETW im Bonner Raum – vermietet – geg. entspr. Objekt auf MALLORCA.
Zuschr. erb. u. D 5274 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

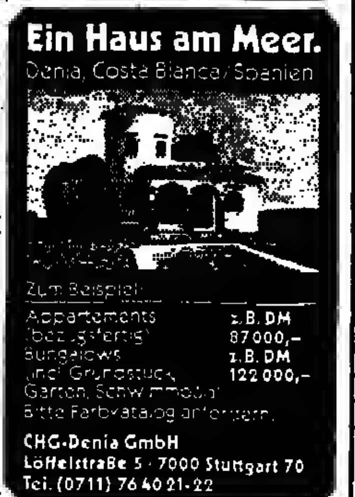
Teneriffa-Immobilien
u. a. mod. 2-Zi.-NB-Whg., bzb., DM 83 000,–
Info: Zimmermann Imm. RDM
Pflugstr. 4, D-8000 München 2
Tel. 0 89 / 28 18 09 od. 22 17 19

Teneriffa – Orotavatal
Suche Partner f. exkl. Areal, 4× 5000 m² à 19,– m².
Tel. 0 89 / 61 38 75

Torrox/Costa del Sol
Privatverk.: Doppelhaushälft., m. Meerbl., gerade fertiggestellt, 5 Gehmin. b. zum Strand, gut als Alterswohnsitz geeig. DM 110 000,–.
Tel. 0 93 56 / 58 59



Immobilienbüro
mit 14jähriger Berufserfahrung auch im Verkauf von Immobilien in Spanien (Gran Canaria, Teneriffa) sucht Kontakte zu Bauträgern und Initiatoren.
RT Immobilien GmbH
Marienstr. 109, 3000 Hannover 1
Telefon (05 11) 85 10 13

Ein Haus am Meer.
Denia, Costa Blanca/Spanien

Zum Beispiel:
Appartements (bezugsfertig) z. B. DM 87 000,–
Bungalows und Grundstück, Garten, Schwimmbad z. B. DM 122 000,–
Bitte Farbkatalog anfordern.
CHG-Denia GmbH
Löffelstraße 5 · 7000 Stuttgart 70
Tel. (0711) 76 40 21-22

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

Südost-Florida – Goldküste
In Florida, dem Staat der USA mit der größten Wachstumsrate, mit niedrigen Steuerraten, bieten wir günstige Anlagemöglichkeiten im Wachstumszentrum – der Südostküste zwischen Ft. Lauderdale und Palm Beach.
Ein ausgezeichnetes Klima erlaubt das Jahr hindurch Bauarbeiten und Freizeitgestaltung.
Vorhandene Leichtindustrie unterstützt das Wachstumspotential.
Direkt am Golfplatz
in Coral Springs, neben Hotel,
etwa 12 000 m² Bauland,
geeignet für 42 Apartments
kein Bauzwang
HADO CORPORATION, Talacker 35, CH-8001 Zürich/Schweiz, Tel. 0 04 11 / 2 11 11 44
HADO CORPORATION, Postfach 3064, 6000 Frankfurt/M. 1, Hauptpostamt

WALLIS/SCHWEIZ
Wohnungen zu verkaufen in sehr schönen, sonnigen und ruhigen Lagen. Vom Ski- u. Wandergebiet ins Thermalbad in Leukerbad, Albinen u. Guttet
1-, 2½- u. 3½-Zi.-Wohnungen und Chalet
In der Nähe sind Ski- und Wandergebiete Torrent.
A. Karlen, Sanitär-Heizungen
CH-3941 Varen/VS, Tel. 00 41 / 27 / 63 14 37

KANADA
Deutschsprachige Beratung und Verwaltung vor Ort, Renditeobjekte, Farmen, Seegrundstücke, App.-Häuser.
Industrielle Plaza, Kitchener/Ontario
Grundstück 1957 m², Gebäude 192 m² ganz vermietet, jährl. Rendite 9% netto, Kaufpreis can-$ 275.000,–
Kommerz. Plaza, Cambridge/Ontario
Grundstück 4371 m², Gebäude 656 m² erstkl. vermietet, Rendite 10,1% netto, Kaufpreis can-$ 935.000,–
und weitere interessante Angebote!
EIWOBAU GmbH & Co KG Immobilien
Praterstr. 34, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/272742

Ein Traum in der Toscana
Entdecken Sie ein neues Leben in einem
herrschaftlichen Bauernhaus
zwischen Florenz und Siena umgeben von Weinbergen, Oliven, Ginster, Rosen, Glyzinien...
Das Objekt besteht aus 2 Häusern und 40 ha Grund. Ein Herrschaftshaus mit 360 m² Wfl. (3 Bäder, mehrere Schlafzi., Küche [Elektro und Gas], gr. Eingangshalle, herrl. Wohnraum mit Kamin, Cantina, Speisezi. u. Terrassen) und einem Verwalter- und Gästehaus m. 160 m² Wfl. Es gibt ein Schwimmbad (Umwälzanlage), eine Boccia-Bahn, einen alten Pizzaofen.
Und dazu: eignen Wein, eigenes Olivenöl, eigener Schinken und Salami, Mandelbäume, Feigenbäume, Hühner, Enten, Kirschen, Aprikosen, eigene Tomaten, Rosmarin, Basilikum und ein Lebensgefühl, das nicht beschreibbar ist...
Ein Verwalterehepaar behütet das Anwesen und umsorgt Sie mit ständiger italienischer Gastfreundschaft. KP 1,65 Mio. DM.
Bei Interesse schreiben Sie bitte unter V 5398 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SCHWEIZ
Golf · Ski · Wasser · Heilbäder
Wohnungen, Chalets, Grundstücke in Bestlagen attraktiver Orte.
- Sihlsee
- Fribourg
- Wallis
- Tessin
- Genfer See
- Graubünden
- Berner Oberland
- Vierwaldst. See

Erholung + Kapitalanlage
Verlangen Sie bitte Unterlagen:
JURIM AG – SCHWEIZ Immobilien
D-8110 Seehausen, Schuchen 10
Telefon 0 88 41 / 88 66

Schweiz/Tessin/Locarno
Div. Neub.-Landhäuser, Ausländerbewillig., alle m. Panoramablick auf Lago Maggiore; z. B. Minusio, 140 m² Wfl., Kell., D'gar., sfr 650 000,–; z. B. Minusio, 140 m² Wfl., Vollkell. Traumlage, sfr 695 000,–. Bitte Exposé anford.!
Dierk Otto, Immobilien, Hamburg
0 40 / 7 96 64 65, auch Sa./So. 11–14 Uhr

allod – Allod-Verwaltungs AG, CH-7000 Chur, Rätusstrasse 22, Tel. 08 41 81 / 22 54 25 und 21 41 81
Im Tessin Allod Seepark Casland
bauen wir auf das Frühjahr 1986 an ruhiger Lage am See in gemütlichem Tessinerstil
1-Zi.-Wohnungen ab sfr 123 600
2-Zi.-Wohnungen ab sfr 201 500
3-Zi.-Maisonette-Dachwohnungen mit Cheminée ab sfr 417 700
Restaurant und Tennisplatz innerhalb der Überbauung/Ausländerbewilligung vorhanden. Unterlagen erhalten Sie unverbindlich.

EIN EIGENES ZUHAUSE IN ZYPERN


Amsterdam-West
Zu verkaufen 6 schöne Gebäude zur Kapitalanlage. Komplett 18 vermietete Wohnungen. Baujahr 1930. Netto-Mieteinnahme mehr als hfl. 52 000,– jährlich. Kaufsumme hfl. 410 000,– inkl. Übergabe, Steuer und Notarkosten.
Info: Ruf 0031 20 / 25 77 34 oder 0031 20 42 / 38 13

Dieses Haus wird Ihr Wohnsitz in der Schweiz sein!
Wunderschönes 7-/8-Zimmer-Haus in Einsiedeln/SZ wegen beruflich bedingtem Wohnsitzwechsel zu verkaufen. VB 1,2 Mio. sfr. Bezug 1. 4. 1986. Erwerb auch durch Ausländer möglich. Verlangen Sie die umfassende Dokumentation.
Zuschr. unter B 5228 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Splügen/Graubünden
Ferienwohnungen
zu verkaufen mit Hallenbad etc., auf Wunsch mit Vermietungsgarantie. Verkauf direkt vom Bauträger.
Tel. 6 21 01 / 27 12 21

Schweizer AG verkauft
OASE DER RUHE an der CÔTE D'AZUR
Bauland für ein provenzalisches Landhaus in abgeschl. Parkgelände gelegen. Meeresblick! 15 Min. Autofahrt zum Flughafen Nizza, 5 Min. Fußweg zur Ortsmitte Vence, im Dreieck Cannes/Antibes/Nizza gelegen, ca. 1200 m² Grund, 350 000,– SFR. Zuschr. erb. u. T 4692 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Lago Maggiore
Ferienbungalow mit Seeblick in Porto Valtravaglia, 90 m² Wfl., Garage, Balkon, Terrasse, Grdst.-Größe 685 m², Ford. DM 225 000,–.
Tel. 0 45 23 / 18 38

Komfortable Eigentumswohnung
Schweiz, Luganer See, dir. am See, zwei Etagen, 110 m².
Zuschr. erb. unter B 4456 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

ÖSTERREICH – KÄRNTEN
Seeboden am Millstätter See
7188 m²
Grundstück
zu verkaufen.
Zugang zum See ca. 150 m durch Naturpark. Mehrgeschossige Bebauung im Kärntner Stil möglich. Sonnenseite mit Blick zum Goldeck.
Preis: 1000,– öS/m²
Besichtigung nach telefonischer Rücksprache mit SKM electronic Spittal, Tel. 00 43 / 47 62 / 40 25 oder Telex 04 748 205.

LEHNDORFF VERMÖGENSVERWALTUNG
bietet direkte Beteiligungen an ausgesuchten nordamerikanischen Immobilien

Canada
Bürogebäude in Halifax
- beste Innenstadtlage
- gut vermietet
- Renditeerwartung 1986: 9,4%; bis 1990 ansteigend auf 12,7%
- 25%-Anteil: can-$ 787.500,– Eigenkapital

USA
Büro-/Lagergebäude in Dallas/Texas
- 1980 gebaut/erstklassiger Mieter
- beste Wachstumslage
- Netto-Mietvertrag (triple net)
- langfristige Fremdfinanzierung
- Renditeerwartung 1986: 7,7%; bis 1989 ansteigend auf 8,5%
- sehr günstige steuerliche Gegebenheiten
- 50%-Anteil: US-$ 825.000,– Eigenkapital

Fordern Sie Unterlagen an, sprechen Sie mit uns!
Außerdem bieten wir laufend hervorragende Anlagemöglichkeiten nach unseren bewährten Konzepten ab DM 10.000,–.
Lehndorff Vermögensverwaltung
Dorotheenstr. 64, 2000 Hamburg 60, Telefon 040/2 70 77-0
Widenmayerstr. 28, 8000 München 22, Telefon 089/2 28 31 47

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

SCHWEIZ
— — WALLIS — —
Direkt vom Bauträger
WOHNUNGEN CHALETS
mit Ausländerbewilligung
CRANS-MONTANA / ST-LUC
LES COLLONS / VERBIER
Verlangen Sie unsere Dokumentation
VAL PROMOTION S.A.
Av. du Midi 10 - CH-1950 SION
✆ 0041 27 / 23 34 95

Schweiz
zu verkaufen mit Ausländer-Bewilligung über den Greyerzersee, in La Berra (1½ Std. von Basel)
HOLZCHALETS
3/6 Zimmer, mit ca. 600 m² Land, wunderschöne Lage. Ab sfr. 260 000,– mit Land. Verlangtes Eigenkapital sfr. 35 000,–.
Auskunft und Besichtigungen:



Postfach 294, CH-1630 BULLE, Tel. 00 41 - 29 - 2 30 21

Südfrankreich
Sehr schöne Getreidegüter mit schönen Residenzen, Maschinen. 180 ha: 1,9 Mio. DM – 120 ha: 1 Mio. DM – 158 ha: 1,3 Mio. DM.
Doldi, 20 Place Wilson
F-31000 Toulouse

Calpe
Costa Blanca
Gelegenheit von Privat.
Haus in bester Wohnparklage mit Blick aufs Meer und „Ifach" zu verkaufen:
Obergeschoß, Wohnzimmer mit Kamin, zwei Schlafzimmer, Badezimmer, Küche, Untergeschoß: Wohnzimmer mit Kamin, ein Schlafzimmer, großes Duschbad, Küche. Der große Keller kann als App. ausgebaut werden. Grundstück 661 m² mit Obstbaumbestand, nur **DM 120 000,–**.
Anfragen u. Tel. 00 34 65-84 21 69

Südfrankreich
Schönes Weingut, AOC „Château", insges. 48 ha, davon 23 ha Weinberg, Weinhandel, dringend, 1 Mio. DM.
Doldi, 20 Place Wilson
F - 31000 Toulouse

Make money with no money
Dies ist ein Thema der September-Ausgabe im monatlich erscheinenden aktuellen Informationsbrief U.S.A. IMMOBILIEN-ANALYSE. Kostenloses Probeexemplar gegen Einsendung Ihrer Visitenkarte und DM 1,90 in Briefmarken Portogeb.
IIA-GmbH, Schöne Aussicht 9
6380 Bad Homburg, Tel. 0 61 72 / 2 50 66

PARAGUAY-INFORMATION
- Existenzgründung
- Aufenthaltsgenehmigung
- Immobilien und Industrie
- Farmaufbau und -verwaltung
- eigenes Büro in Asuncion
- günstige Besichtigungsflüge

GRUPO-CATALDI GMBH
Wölckernstr. 5, 8500 Nürnberg 40
Tel. 09 11 / 4 56 96, Telex 622 874

Kostenlos für Sie
gibt es jetzt von uns Das Taschen-Abc für USA-Immobilien mit Tips, Tabellen und Tatsachen. Einfach anfordern vom Texas-Spezialisten.
ROSCHE FINANZ GMBH
Goetheplatz 9, 6000 Frankfurt 1
Telefon (0 69) 2 63 05

Südschweden
kleines Haus am See, nur 2 Std. von Fähre z. verk. Kont. in deutsch fr. Funeteg, T. 00 46 45 42 40 87 Skrubbebodav. 61, S-29300 Olofström

URUGUAY
Luxus-Estancias zu verk. Ackerland, Reis, Zitrus-Orangenplantagen 130–1000 ha, 2000 bis 10 600 ha, ha/200 bis 600 US-$. Besichtigungsflug am 1. 11. 85.
Uruguay-Immob. Ramade
Washington 1076, Pdu.-URU
Nähere Informationen:
B. v. Metzen, Brandstr. 21, D-7032 Sindelfingen 7



Direkt vom Ersteller zu verkaufen in
Surcuolm/Obersaxen
2½- u. 3½- Zi.-Wohnungen.
Verkaufspreise ab Fr. 205 000.–.
Auskunft und Besichtigung:
René Meierhofer,
Architekt HTL/SWB
Arcada, CH-7130 Ilanz
G. Tel. (00 41 86) 2 46 56;
P. Tel. (00 41 86) 2 41 63

Frankreich, Süd-Bretagne
Eilig wegen Umzug
zu verk., GUIDEL PLAGES (Morbihan), wunderschönes Anwesen, unverbaubar. Blick auf Yachthafen, 300 m v. Strand, 10 Zimmer, 2 Garagen, Grundstück 2300 m², mit Bäumen. 1,3 Mio. FF.
M. MORVANT, Kerbrest
56520 GUIDEL PLAGE, F
Tel.: 0033.97/05.98.36

Gesucht: Côte d'Azur
Einfam.-Haus Nähe St. Tropez
Tel. 0 44 21 / 30 35 80

GRENOBLE
350 000 m² Land mit Bauernhaus von Privat für nur
DM 369 000,-
Ausführliches Exposé anfordern unter P 5232 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

REPUBLIK IRLAND
80 000 m² Farmland am Loch Melvin, Baugenehmigung, gutes Weideland, Atlantiknähe. DM 48 000,–.
Anhold Immobilien GmbH
Landwehrstr. 9 · 61 Darmstadt
Telefon 06151 / 2 17 94

Landhaus
in Österreich, z. Z. Parterre Gasthaus, 1. Stock Wohnung, 10 800 m² Grund in schöner Gebirgslage zu verkaufen. Zuschriften erb. unter P 5239 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Millstätter See/Kärnten
3-Zi.-ETW, 89 m², exkl. möbl., Süd- u. Westbalk., unverbaub. Seeblick, Pkw-Stellpl., Keller, Tel. 0 41 06 / 7 11 39

Kleines, traumhaft schönes
vollbiologisches Dörfchen
entsteht an der deutsch/oberösterreichischen Grenze in herrlicher Natur mit großen Gärten – etwas für Menschen, welche die Freiheit lieben. Schon ab DM 180 000,– pro Haus mit Garten.
Zuschr. u. M 5391 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Maria Alm – Hinterthal/Österr.
Im Skisport- u. Wandergebiet sehr schöne 3-Zi.-Wohnung, 87 m², zwei Balkone, Süd- u. Westseite, Panoramablick, wertvoll rustikal, kompl. eingerichtet, mit Keller u. Garage (Grundbuch-Eintrg.), von Privat zu verkaufen. VB DM 370 000,–.
Auskunft: Telefon 05 31 / 36 10 10

PARAGUAY
Viehzucht – Ackerbau, 117 ha, DM 69 000,–, Tel. 0 23 51 / 68 85 od. 02 34 / 4 99 61

Algarve/Faro!! Traum-Nb.-MKft.-Villa, 7/8 Zi. Stilmöbel, u. Extr., 4 km v. Strand, 485 000,- u. Café i. Ztr., Voll-exist. 145 000,- evtl. kl. Hs. i. HH in Zahlg. Eilt!!! v./a. Priv. 0 40 / 20 84 93 od. 20 27 08, abds. 2 00 96 55

Ihr Gardasee-Spezialist

... MALCESINE, ...	245 000,-
DHH PACENGO, ..., Seen.	165 000,-
2 Zi. PESCHIERA, Ufer, Steg	150 000,-
3-Zi.-DTW TOSCOL./Maderno	135 000,-

Weitere Obj. rund um d. See auf Anfrage
Suche lfd. Obj. in Nord-Italien
GERSCHLAUER Immobilien RDM Sollner Str. 7, 8 Mü. 71 Telefon 0 89 7 91 70 74

Zufall!
Lago Trasimeno
18 500 m² ggw. m. erstkl. Apfelplantage bew., inkl. Hs., wegen Krankheit zu verk. DM 175 000,–. Zuschr. u. D 5230 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

4000 ha Estanzia in Paraguay-Ost
bestens eingerichtet, nur 990 000,- DM.
Immobilien Schippan
Tel. 02 41 / 15 30 23

640 HEKTAR LAND
für den Bau eines Ferienzentrums
Montserrat, British Westindien.
Es handelt sich bei diesem Angebot um eines der größten Grundstücke auf der Insel Montserrat. „Dannenborg Farms" eignet sich hervorragend für den Bau eines Ferienzentrums. Zuvor müßte noch die Genehmigung von der Regierung eingeholt werden. Zum Verkauf stehen insgesamt 640 Hektar. Diese können entweder als Ganzes oder in sieben kleineren Abschnitten erworben werden.
Preis: US-$ 2 Millionen
Broschüre Nr. 9-44
SOTHEBY'S INTERNATIONAL REALTY
155 Worth Avenue, Palm Beach, FL 33 480 – Tel. 3 05 / 6 59 - 35 55
Exklusivmakler am Platze:
NEVILLE BRADSHAW AGENCIES, LTD.
P. O. Box 270, Plymouth, Montserrat, British West Indies. Tel. 8 09 / 4 91 - 52 78.

Portugal
Landwirtschaftliche und Viehzuchtländereien zum Verkauf. Sehr niedrige Preise, kompletter Zustand.
Bitte nehmen Sie wegen weiterer Informationen mit unserem Büro in Schweden Kontakt auf.
SG–Alo World Trade
Box 494, 401 27 Göteborg/Sweden
Tel. 0 31-15 95 31 / 33 / 42
Telex 21 765 eigons
Telefax 0 31-15 95 26

Algarve
Außergewöhnl. Objekt
(portug. Mühle, NB, m. 3 Türmen), in Bestl., m. hotelähnl. Service, zu verkaufen; 2500 m² Grund, 3 Schlafzi., 3 Bäder, Pool m. Wärmep., Kamin, Fußb.-Hzg., Garage, Hausangest., voll eingerichtet. Tennisplätze m Flutl., Squash, Sauna, Driving-Ranch in Anlage, Golfpl. in Vorber., Surf-/Segel-/Reitschule und mehr. Golfpl. i. d. Nähe. Gute Vermietrendite, VB 800 000,– (von Priv.).
Tel. abends 0 69 / 79 67 95 oder Zuschr. unter A 5425 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Lago Maggiore
unverb. Seebl., 2-Zi.-Whg., 56 m², Tennis, Schwimmb., DM 150 000,–. Tel. 0 40 / 6 78 93 94, Günther, Schneisenstr. 11, 2000 HH 73

ALGARVE – ALGARVE
Großes Haus mit Nebengebäude, über Fluß, Weinreben, Obstbäume, 12 ha.
Liebhaberobjekt: Villa in einmaliger Lage auf Fels über Meer mit fantastischer Sicht. 5000 m².
Villa, 4 Schlafzimmer, 3 Bäder, Pool, 3000 m², 150 m bis Badestrand.
Große Villa, 5 Schlafzimmer, 5 Bäder, viele Terrassen, großer Pool, 19 000 m². Möglichkeit für 2 weitere Häuser. 1500 m bis Meer.
Villa Ortsmitte Luz, ca. 200 m² Wohnfläche, 550 m² Grund, Meeressicht. Evtl. für kommerzielle Zwecke.
Teil eines Berges, 2,2 ha, mit Panoramablick, Wasser und Strom in Nähe.
1 ha mit Wasser, el. Strom und Meeressicht.
Anfragen u. A 5381 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen oder Tel. 0 03 51 / 82 / 8 52 10

AMSTERDAM
8,5% Netto-Rendite
Anlageobjekt Wohnhaus, fest vermietet und verwaltet, aus eigenem Besitz, mit Baugutachten und Mietgarantie, jährl. gesetzl. Mieterhöhung, Netto-Mieten hfl 16 252,–. End-Preis hfl 181 248,–. Hypothek in BRD bis 80% möglich.
Tel. 00 31 20 / 71 16 45
Allgoed Immobilien
Joh. Verhulststr. 16
NL-1071 NC Amsterdam

Belgien, Nähe Malmedy
Herrl. Anwesen. Dieses 1-/2-Fam.-Haus zu beschreiben, sprengt den Rahmen. KP m. antiker Einrichtung DM 1,55 Mio.
Immobilien u. Anlageberatung
W. Rohde, Tel. 0 22 45 / 49 28 oder 02 28 / 46 44 28

Friesland-Workum-Ijsselmeer
Zum Verkauf angeboten ein sehr gut gehendes
Café-Restaurant, Fisch- und Pfannkuchen-Spezialitäten
Preis VB. Info Makelaardij P. J. de Jong, Workum
Ruf 00 31 / 51 51 20 48

Friesland/Niederlande
Reetged. friesischer Bauernhof mitten in einem Naturschutzgeb. zwischen Wald u. Wiesen dir. am Fluß u. Kanal geleg., Grundst. 2550 m², friesische Meere in unmittelb. Nähe, ideal f. Naturfreunde, Angler u. Wassersportler, VHB 180 000,– DM.
Zuschr. unter N 5238 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

HOLLAND
Exkl. Landhaus
herrl. ruhig gelegen in landschaftlich reizvoller Wohnlage. voll verklinkert mit Reetdach. Nur ca. 5 Min. von BAB Arnheim-Oberhs. 50 Min. von Düsseldorf und Amsterdam. Terrassen und Garten mit altem Baumbestand. Grundstück: 12 000 m². Wohn-/Nutzfläche 600 m². Diese Traumvilla ist schwer zu umschreiben, ernsthafte Interessenten werden eingeladen sich dieses Objekt anzusehen.
Verkaufspreis: DM 850 000,–
Info: RIJNLANDHAVEN
Silvolde – Niederlande
Telefon 00 31 / 8 35 02 41 26.

Holland – Texel
Einm. schöne Insel für nur DM 7990,– Eigenkap. werden Sie Eigentümer einer Ferienwhg. in bester Strandlg. in De Koog. Sehr gute Bauqualität, kompl. Einbauküche, eig. Autoabstellpl. im Hof, KP inkl. sämtl. Übertragungskosten nur DM 79 900,–, Mietgarantie 8000 hfl. Freisth. Ferienhäuser, eig. Grund, kompl. einger., off. Kamin, Color-FS, inkl. aller Übertragungskosten nur DM 73 500,–, Mietgarantie 9000 hfl.
Inprojekt GmbH
Tel. 0 22 02 / 3 50 21
Sa./So. 10–18 Uhr, Mo. ab 8.30 Uhr

Lago Maggiore
Zu verkaufen: Terrassen-Bungalow, Wohnzimmer, 2 Doppel-Schlafzimmer, Küche, Bad, Strand-, Schwimmbad- und Tennisplatz-Anteil, schöne Lage, Preis DM 148 000. Weitere Objekte im Angebot. Informationen:
Imitalia
Via Dante 35, I-21016 Luino
Tel. 00 39 / 3 32 / 53 11 21

Lux.-Bung. in Nord-Holland
sehr ruh. Lage, top-einger., für 6 Pers., auf 400 m² gutangelegt. Grdstck., zu verk.
Zuschr. unt. E 5275 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

FERIEN-WOHNPARADIES ÖSTERREICH
MARIA ALM
Gemeinde Saalfelden, Wander- u. Erholungsgebiet im Salzburger Land, 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen.
SEEHAM
am Obertrumer See, nur 20 km von der Festspielstadt Salzburg entfernt, 1- u. 2-Zimmer-Wohnungen ab 47 m².
Eigentumswohnungen mit gesicherter Grundbucheintragung.
»DEIN HEIM«
Wohnungsbau Ges.m.b.H.
A-5020 Salzburg, I.-Rieder-Kai 13a
✆ 00 43 662 28 5 06-0

Exklave Büsingen
180-m²-Haus mit über 1000 m² Grund zu verkaufen. VB sfr. 420 000,–. Maklerfrei.
Zuschriften erb. unt. V 5090 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Exkl. Tiroler Hotel
im rustikal. Stil, Nähe Seefeld, Bj. 1980, 813 m² Grdst., 80 Sitzpl. i. Restaurant, 30 Sitzpl. Kam.-Zim., Bar. unfass. Fitneßräume, 1. OG u. DG. 30 Betten, Kfpr. DM 1,2 Mio.
Sally Salow Immobilien
Tel. 0 40 / 2 20 89 49

ANDORRA
Immobilien, Domizildienste
Deutsche Betreuung in Andorra
ECONSA Philippstr. 45, 4030 Ratingen Tel. 0 21 02 / 1 31 97

Insel vor Venedig
7000 m² Grund mit Wohnhaus, kleiner Bootshafen, 1 Mio. DM
Terraring Immobilien, T. 089/22 03 34

Österreich
Salzkammergut
1-Zi.-App., kompl. möbl., Blk., 35 m², DM 65 000,–, Bungalow i. Ferienpark, direkt neben Skilift, kompl. möbl., sofort beziehbar, DM 180 000,–.
Immobil-Service
Telefon 0 89 / 2 60 80 55 / 56

SCHWEIZ
Infolge Todesfall des Betriebsinhabers zu verkaufen in Cressier/FR.
Sandstrahl- und Metallspritzwerk
Gebäude 60×25×9 m, Grundstück und Landreserve 12 044 m². Verkaufspreis sfr 2,8 Mio.
Tel. 00 41 / 31 57 30 37

Wallis /Schweiz
Luxus-Mobilheime in Chaletbaustil zu verkaufen. 4–6 Personen, Toilette, Dusche, 2 Schlafzimmer, völlig isoliert, Dopp.-Verglasung, für Sommer und Winter geeignet. Info.: R. Heidemans, Comm.-Cramerlaan 23, NL-7741 CN Coevorden, Tel. 00 31 / 52 40 / 1 55 01 ab 18.00 Uhr

Lago Maggiore
Villen, Rustikos und Wohnungen. Sichern Sie Ihre Gesundheit und Ihr Vermögen.
Tel. 0 70 31 / 87 59 03

Schönes Haus
mit Blick aufs Meer und auf den Hafen von Breskens in Zeeland! 2 Wohnzi., m. off. Kamin, Eßzimmer, gr. Küche, 6 Schlafzi., Toiletten, Bad, Dusche, Abstellmöglichk. einer gr. Yacht auf dem Grundst. möglich.
Tel. 02 21 / 68 20 14

Republik Irland
Nordwestküste
Ferien- oder Dauerwohnsitz: Sehr gut erhaltenes, trockenes 3-Raum-Cottage, sofort bewohnbar, Grundstück 8150 m², sehr schöne Lage, ca. 12 km zur Atlantikküste, von Privat zu verkaufen. DM 64 000,– VB.
Angebote erb. u. K 5411 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Einmalig schöne Dachterrassenwohnung, direkt Luganer See
im ital. Porlezza an der Uferpromenade, ruhig gelegen, ca. 236 m² Wohnfläche, 138 m² Sonnenterrassen, die kompl. Etage im 4. Stock (Penthouse), wertv. Innenausst., 3 Bäder, Luxusküche, 4 Schlafzi., großes Wohn-/Eßzi. ca. 120 m², 2 Kamine, neuwertige Teilmöblierung, Sauna, Fahrstuhl, Zentralhzg., Klimaanl., Großkeller, Garage, Hafenpl. f. Boot. Alles in bestem Pflegezustand aus 1982. Verkauf nur an Privat: 890 000,– sfr. Sie erreichen uns aus D. direkt: Tel. 00 39 / 344-6 16 70 oder 6 23 02, Post: Riedel, CH – 6976 Tessin, Postfach 15.

Gardasee
In bester Lage von Garda ... komf. ETW in exkl. Wohnanlage m. Park und ..., 2- u. 3-Zi.-ETW ab DM 123 000,–. Bequeme Raten nach Baufortschritt. Verkauf:
BGV, Barlowstr. 1b
8000 München 81
Tel. 0 89 / 93 75 65

ABSOLUT ÜBERDURCHSCHNITTLICHE RENDITEN PER ANNUM IN SCHWEIZER FRANKEN
auf Ihre Investition ab sfr 10 000,–.
■ Sehr diskrete, persönliche Beratung direkt aus der Schweiz. Fordern Sie noch heute unverbindliche Beratungsunterlagen an. Bitte Ihre Anschrift mit Tel.-Nr. deutlich aufführen.
Chiffre 88 - 10 08 99, ASSA, Schweizer Annoncen AG, Postfach 827, CH - 9001 St. Gallen

Teilhaber
Das Gebiet: Gewichtsabnahme (12 J. Erf.) u. Heilkassettenvertrieb. Unser Slogan: Für immer schlank! Start: sof., mit konkurrenzloser Methode. Wir wollen und müssen expandieren! Beteiligung ab DM 100 000,–. Hohe Rendite!
Ang. u. U 3877 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

VERLUSTVORTRAG
Kein Mantelverkauf bis DM 300 000,- zu verkaufen. Immobilien – Dienstleistungen Raum Rhein-Ruhr.
Zuschr. u. S 5373 an WELT-Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen.

10 % Zins p. a.
bei Anlage als Festgeld bei einer deutschen Bank vermittelt
HANSAFINANZ
Elbchaussee 154, 2000 Hamburg 52
Tel. 0 40 / 8 81 01 82

18 % Miete p.a.
10 Jahre m. Erfolg, Container-Leasing. Info: Tel. 0 89 / 2 71 60 59

202%
Verlustzuweisung
193% auf die Einzahlung in 1985
40% Einzahlung in 1985
geplante Ausschüttung ab 1989
RIVE GMBH
Boeler Str. 122, 58 Hagen
Tel. 0 23 31 / 6 50 81

LUGANER SEE (I)
500 m ab Schweizer Grenze
Seeblick-Parkvilla
Privatstrand, 10 000 m² Grund, nur sfr. 550 000,–.
E. Steinmann, CH–7430 Thusis
Tel. 00 41 81 / 81 43 30

Wir beteiligen uns zur Stützung der Liquidität an kleinen und mittleren Unternehmen!
BG-Beteiligungsgesellschaft KPE
Tel. für Deutschland:
0 25 71 / 40 79-1

Wir suchen
Teilhaber/Nachfolger
für Engros-Handels AG, Bekleidungssektor, Platz Zürich. Kapitalbedarf ca. sfr 100 000,–.
Anfragen unter 44-63 090, Publicitas, Postfach, CH-8021 Zürich

Suche Beteiligung
Büro, Wohnung vorhanden, für Nichtberliner.
Zuschriften unter W 5421 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Suche zur Absicherung meiner Aufträge (Maschinenbau)
stille/tätige Beteiligung
DM 200 000,–, Konditionen VHS.
Tel. 0 57 61 / 33 92, nur 12–14 Uhr

Privatgeld
zur Vermittlung gesucht. Absicherung erfolgt erstrangig bei erstklassigen Immobilien. Zuschriften unter F 5408 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Brauchen Sie BARGELD?
Supertip kostenlos
unter Kennwort „Sofort NR".
Zuschriften erb. u. N 5414 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Einmalige Gelegenheit
Werden Sie Aktionär an einer Schweizer Hotel-AG (Stammkapital 6 Mio. sFr), hohe Rendite, Sicherheit durch Eigentum am 5-Sterne-Hotel auf der Trauminsel Mauritius. Beteiligung ab 50 000,– sFr.
Zuschr. unter T 5242 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Geldgeber oder Teilhaber
gesucht, ab DM 20 000,– oder mehr, beständige Branche. Zuschriften unter C 5427 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GmbH-MANTEL
Großer Gewerbezweig zu verkaufen. Ang. u. H 5388 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Grundschulddarlehen
ab 100 000,- DM bei sehr günstigem Zinssatz zu vermitteln, schnelle u. diskrete Abwicklung gewährleistet.
Tappe, Ziegelstraße 11a
4806 Werther
Tel. 0 52 03 / 14 67

Günstige Finanzierung Top-Anlage
Dt. Hypo zu 6,75% effekt. Zins 5 J. fest. Festschreibung bis 30 J. mögl. sfr-Kredit gegen Grundschulden o. a. Sicherheiten (Tagesgeld zu 3%). Privatdarlehen f. schw. Finanz.-Anlagen b. Schw. Großbanken. Renditen je nach Prog. b. 70% p. a. Info durch E. W. & G. GmbH, Wilhelmstr. 9, 7800 Freiburg, Tel. 07 61 / 3 16 26

Hypotheken-Darlehen Sonderkontingent
Vermittlung ab Darlehnssumme 300 000,–, 6% Zins, 99% Auszahlung, 5 J. fest, eff. 6,36% od. 6,5% Zins, 98% Ausz., 10 J. fest, eff. 6,84%. Tilg. üb. Lebensversich. Vermittelt:
P. KALKREUTH, ☎ 0 29 64 / 47 71

Hans P. Huber
RENTABEL
Was rentabel ist, muss sich «rentieren»: das heisst vor allem so sicher sein wie eine RENTE.
Rentabilität oder nur Gewinn? Wir entscheiden uns immer für das Sichere. Die sichere Rendite geht vor der hohen. Denn hohe Renditen bedeuten immer auch hohes Risiko.
Eine Farm ist kein Zerobond. Daher versprechen wir nicht 30faches Geld in 30 Jahren. Wir halten uns lieber an das, was wir halten können. Kleinen, aber sicheren Wertzuwachs über lange Zeiträume.
Farmen legt man sich nicht für ein Jahr hin, sondern für Generationen. Die Rentabilität ist nicht nur die Frage einer Saison, sondern eines Saeculums Langfristiger Wertzuwachs in Grund und Boden. Das ist risikolos und sicher. Wie seit Jahrhunderten. Daher gibt es keine sicherere «Rente» als eine Farm.
Kontaktieren Sie mich **jetzt**. Denn im Moment kann ich Ihnen ausgesprochen günstige Kaufgelegenheiten anbieten. Solche gibt es für bestes US-Farmland nur sehr, sehr selten. Und vor allem kommen solche kaum mehr wieder.
HUBER TREUHAND AG
Lavaterstrasse 76, CH-8027 Zürich
Telefon 01/202 8177, Telex ch 56421
Farmland in Amerika.
Etwas, das immer für Sie da ist.

Farmland in Amerika.
Etwas, das immer für Sie da ist.
COUPON
Ich interessiere mich für unverbindliche Informationen über
☐ Einzelfarm-Investition
☐ Beteiligung an der Farm-Partnerschaft ab US-$ 25 000.–
Name:
Vorname:
Strasse:
PLZ/Ort:
HUBER TREUHAND AG
Lavaterstrasse 76, CH-8027 Zürich
Telefon 01/202 81 77, Telex ch 56421

Firmengründung Ausland
Was Sie schon immer über Ihre Möglichkeiten im Ausland wissen wollten, erfahren Sie in dem Ratgeber „Unternehmensgründung-Ausland". Interessieren Sie Themen wie Gründungskosten, Haftung, Rechtsform, Bankkonten, Briefkastenfirmen, Steuern und und und ... ? Vermeiden Sie teure Fehler, bestellen Sie den Ratgeber zum Preis von DM 89,- (bei Nachnahme + 5,-) noch heute. Oder Gratis-Info bei: Matic-Verlag GmbH, Postf. 30 06 67/W 2, 5300 Bonn 3.

Verkaufe GmbH-Mantel
mit Verlustvortrag.
Tel. ab 19.00 Uhr 0 21 50/56 80

Zur Realisation einer
Tier-Erzeuger-GmbH
suchen wir noch Gesellschafter (still/tätig), Mindesteinlage DM 35 000,–, maximal DM 175 000,–. Zuschr. erb. u. Y 5401 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

West-Kanada
Alters- u. Urlaubssitze, Farmen, Anlagen- u. Einwandererobjekte.
Block-Bros. National
REAL ESTATE SERVICE
Vorabinformation
Tel. 02 21 / 79 45 92

Achtung, Anlageberater
Privatmann löst seinen Immobilienbestand auf.
Ca. noch 60 verm. ETWs
1 SB-Markt (insges. 3200 m²)
1 Renditeobjekt (Wohn-/Geschäftshaus)
1 Luxusvilla
100%ige Endfinanzierung inkl. aller Kosten gesichert.
Provision gesichert über Notarkonto.
Tel. 02 08 / 65 42 18, Sa./So. 8–16 Uhr, Mo.–Fr. 8–12 Uhr

ALTHOFF & PARTNER GmbH
Wir sind Experten in Existenzsicherungen/Gründungen und Darlehnsbeschaffungen.
Tel. 0 27 51 / 13 51-53
Telex 8 2 283

Beteiligung
an erfolgreicher Computer-Importfirma in Hamburg geboten. Bedingung: Kapital (Kredit) bis DM 3 Mio. für laufende kurzfristige Importabwicklungen.
Zuschr. erb. u. D 5406 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Beteiligung
(auch Übernahme)
an rentablem Unternehmen gesucht.
Ang. u. Chiffre J 11 690, IVA AG, Postfach, CH-8032 Zürich

Biete Beteiligung an
– hohe Steuervorteile – kein Bauherren- oder Erwerbermodell – 200 000 bis 300 000 DM, keine finanzielle Belastung, keine persönliche Mitarbeit erforderlich. Zuschr. erb. u. S 5417 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Unsere Erfolge geben uns recht
und Ihnen finanzielle Sicherheit, eventuell eine neue Existenz vor Arbeitslosigkeit. HH's „Ganz neue Gastronomien" im amerikanischen gehobenen Mittelgenre mit Küchenmeister/Management, Ia Standortanalysen, hohe Wirtschaftlichkeit, sucht Geschäftsverbindung mit Spitzenfachleuten der Gastronomie, Kapitalanlegern sowie neuen Lieferanten (Food and Beverage) als – tätige oder stille Teilhaber – mit Einlagen ab DM 50 000,- bei hoher Kapitalverzinsung/Renditen/Gehälter. Bonität, Garantien abgesichert.
Tel. 0 40 / 2 19 18 28 auch Samstag und Sonntag oder unter H 5190 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DIE VERMÖGENSBILDUNG MIT ZINSPAPIEREN
Dr. M. Siebenmann – Kapitalanlagen/Treuhand
Falknerstraße 31, Postfach 155, CH-4001 Basel
Telefon 00 41 / 61 / 25 73 02



Für die Verwaltung und Betreuung Ihrer Vermögenswerte in der Schweiz, Firmensitze, Fiduziargeschäfte, Steuerfragen. Unsere akademisch ausgebildeten Fachleute sind für Sie da.

KAPITALANLAGE 2000

Vergangenheit	Gegenwart – Zukunft
● falsche Tatsachen	● transparente Abwicklung
● mangelhafte Beratung	● jahrelanges Know-how
● steuertechnische Nachteile	● individuelle Behandlung
● Verluste	● Gewinne

18% VERZINSUNG
M.M. First Metal AG
Portfolio Managers and Brokers in International Futures
Laufenstr. 5, 4053 Basel, Tel. (0041) 61 / 50 92 29
...der lohnende Kontakt.

Interessante Schiffsbeteiligung mit
ca. 190% Verlustzuweisung
bezogen auf die Kommanditeinlage. Zu zeichnendes Kommanditkapital 12,88 Mio.
Cofinanz
Vertriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG
Boschetsriederstraße 5, 8000 München 70
Telefon 0 89 / 7 23 10 58 oder 7 23 10 59 · Telex 5 215 948

Kredite in Schweizer Franken und DM
SFR, 5 J. fest, 6½% p. a., 99% Auszahlung, Effektivzins 6,97% ohne Aval.
DM, 5 J. fest, 6,75% p. a., 99% Auszahlung, Effektivzins 7,02%
DM, 10 J. fest, 7⅛% p. a., 99% Auszahlung, Effektivzins 7,55%
SFR ab 1 Mio. – DM ab 100 000,–
Absicherung erfolgt hypothekarisch.
Kleinberger Immobilien u. Finanzen
Waldersеestr. 44 B, 3000 Hannover 1, Tel. 05 11/69 20 21

Luxemburger Holding AG
Im Mandantenauftrag veräußern wir 100 Prozent der Inhaberaktien. Die Gesellschaft selbst genießt absolute Steuerfreiheit, verwendbar z. B. für Beteiligung, Vermögensverwaltung, Erbschaftsnachfolge usw. Die AG hat keinerlei Verpflichtungen und wird von Personen besten Rufes vertreten. Die Verwaltung, Beratung und Repräsentation kann durch uns erfolgen.
Geschäftssitz, Büro, FS, Telefon wird zur Verfügung gestellt.
Vertrauliche Anfragen unter G 5233 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ihre Anlagen in der Schweiz
Umfassende individuelle und transparente Betreuung und Beratung durch unsere Juristen und Steuerexperten mit jahrzehntelanger Erfahrung. Beste Referenzen bei Behörden und Banken. Seit 1972.
INSTITUT FÜR RECHT UND WIRTSCHAFT AG
5400 Baden/Schweiz, Mellingerstr. 6
Tel. 056/22 97 22, Telex 825025 Sre-CH

Unternehmensberatung
Sprechen Sie mit uns über unsere Konzepte zur Erhaltung Ihres Betriebes.
HUNSCHE KG
4500 Osnabrück, Tel. 05 41 / 4 60 11

An gewerblichem
Gebäudekomplex
(Betriebsform GdbR), Zentrumslage in südd. Regierungsbezirkshauptstadt (50 000 Ew), wird von Privat ein Anteil von 20% (⅕) verkauft.
Die Rendite beträgt – je nach Progression – durchschnittl. 16% und ist auf 15 Jahre durch Ausfallbürgschaft gesichert.
Der Nennwert des Anteils beträgt 1 Mio., Fremdkapitalanteil 42%, Kaufpreis des Anteils 580 000,–.
Nach Kontaktaufnahme ist ein Kapitalnachweis erforderlich, Diskretion selbstverständlich.
Offerten erbeten unter J 5379 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bevor Sie **Berlin-Darlehen** Art. 17 FG zeichnen,
vergleichen Sie unser Angebot
– Keine Kreditvermittlungsgebühren
– Finanzierung über Schweizer Bank
– Tilgung des Kredits über Schweizer LV
Proconsulta AG
Tel. 00 41 / 81 22 28 61, Kornplatz 2, CH-7002 Chur

Seit 1972
INSTITUT FÜR RECHT UND WIRTSCHAFT AG
5400 Baden/Schweiz, Mellingerstr. 6
Tel. 056/22 97 22, Telex 825025 Sre-CH

Unser akademisch ausgebildetes Team betreut in der Schweiz Ihre
– Firmen
– Finanzen
– Immobilien
rechtlich, steuerlich und notariell.
Zu Ihrer Verfügung steht unsere moderne, umfassende Infrastruktur wie Konferenzräume, Telefon, Telex etc. 12 PW-Minuten vom Flughafen Kloten.
Verlangen Sie unsere Referenzliste oder setzen Sie sich unverbindlich mit uns in Verbindung.



BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

Einmalig in Europa!
Selbständig und kein Risiko
Eine europäische Firmengruppe sucht für absolut konjunkturunabhängigen, krisenfesten Dienstleistungsmarkt aktive Teilhaber als Geschäftsführer einer Niederlassung. Damen und Herren mit Unternehmergeist erhalten eine gründliche Einweisung, ständige Unterstützung sowie absoluten Gebietsschutz.
Die Übergabe der NL beinhaltet einen aufgebauten Vertriebsapparat mit einer „Umsatzgarantie".
Wenn Sie eine sichere berufliche Zukunft mit extrem hohem Jahreseinkommen (210 000,- DM) und mehr suchen, sollten Sie sich kurzfristig melden. Kapitalbedarf 250 000,- DM.
Zuschriften mit Telefonangabe unter E 5385 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Rentable Beteiligung
Unser Mandant hat die weltweiten Alleinvertriebsrechte für eine neue hochrentable Kapitalanlage einer international tätigen Bank. Der geplante Jahresumsatz beträgt 100 Mio. DM, der Jahres-Nettogewinn ca. 5 Mio. DM. Im Rahmen einer deutschen KG werden für ein Gesamtkapital von 1 Mio. DM Mitkommanditisten ab 50 000,– DM aufgenommen.
Schriftliche Anfragen an:
Dipl.-Kfm. Rolf-Werner Schmitz & Partner, Finanzmakler
Wischhoff 26c, 2057 Wentorf bei Hamburg

Junior-Partner / Unternehmer-Nachfolger
sucht tätige Beteiligung an einem zukunftsorientierten Handels-Dienstleistungsunternehmen. Werdegang: Manager eines Handelsunternehmens, 50 Mio. Umsatz, 46 Jahre, initiativ, verhandlungssicher, unabhängig. Zuschriften unter A 5403 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.